Vierteljahrsschrift

für

Wappen-, Siegel- u. Familienkunde

Herausgegeben vom Verein „Herold" in Berlin,

unter Leitung von

Ad. M. Hildebrandt,

Hzl. S. A. Professor.

XXXVII. Jahrgang.

Berlin.
Carl Heymanns Verlag.
1909.

Gedruckt bei C. A. Starke, Königl. Hofl., Görlitz.

Stiftung Staatsbibliothek Preuß. Kulturbesitz

Inhalt des XXXVII. Jahrganges.

	Seite
Der Wiederaufbau der Burg Altena a. d. Lenne. Von Oberbaurat a. D. Dr. phil. Julius zur Nieden	1—16
Die Stammbücher in der Bibliothek zu Königsberg. Von Kurt Bogun (Forts.)	17—108
Beiträge zur Stammkunde der Geschlechter des Deutsch-Kroner Landes. Von Dr. jur. Bernh. Koerner	109—144
Index alphabeticus Fasciculorum, in quibus Nobilium ac Patriciarum Familiarum, quae in terris Brunsvico-Luneburgicis et Finitimis olim floruerunt, atque etiamnum florent, partim plenior partim restrictior Notitia suppediatatur cura et studio	145—161
Inhalts-Verzeichnis der in der Kgl. Bibliothek zu Hannover befindlichen Handschrift „Genealogischer Schauplatz des in den Chur- und Hertzoglichen Braunschweig-Lüneburgischen Ländern befindlichen Adels. So woll, in so ferne er in denselben seßhaft ist, als auch in der Aller- und Durchlauchtigsten Landesherrschafft Civil- und Militair-Bedienungen stehet, verfaßet von J. P. Manecke“	162—176
Nachrichten über adelige Geschlechter aus den Kirchenbüchern, Kroniken und Ratsprotokollen der Reichsstadt Reutlingen seit 1500. Von Hofrat Th. Schön, Stuttgart	177—187
Verwandtschaft niedersächsischer Adelsgeschlechter mit Goethe. Von Dr. jur. Richd. v. Damm	188—211
Die in der Königlichen Schloßkirche zu Koenigsberg i. Pr. in den Jahren 1721 bis 1834 ordinierten evangelischen Geistlichen. Von Ernst Machholz in Koenigsberg i. Pr.	212—278
Familien-Verbindungen innerhalb einer Ahnentafel. Von Major v. Schoenermarck in Königsberg i. Pr.	279—331
Erhebungen in den Adelsstand und Adels-Anerkennungen im Großherzogtum Baden in den Jahren 1880 bis 1908. Von M. v. Gulat in Karlsruhe	332—337
Findlinge auf verschiedenen Reisen, bei denen ich Kirchenbücher usw. durchgesehen. Von Oberstleutnant a. D. Lehmann in Göttingen	338—347
Deutsche Ritter und Edelknechte in Italien. Von Dr. R. Schäfer in Rom	348—360
Chronik des Vereins Herold 1869—1909. Bearbeitet von Gustav A. Seyler	361—392

Der Wiederaufbau der Burg Altena a. d. Lenne.

Von Oberbaurath a. D. Dr. phil. Julius zur Nieden.

Im Januar des Jahres 1907 haben bekanntlich in Westfalen mehr denn 400 Herren — Träger hochangesehener Namen — zu einer Jubelfeier der Grafschaft Mark sich verbunden, deren Bedeutung in einem die Frage erschöpfenden Aufruf zusammen gefaßt ist. Zur Einführung in die Sache lasse ich den Aufruf hier folgen:

„300 Jahre werden im Jahre 1909 verflossen sein seit der Vereinigung der Grafschaft Mark mit dem Brandenburgischen Kurstaate, der damit in den westlichen Gauen unseres Vaterlandes festen Fuß fassen konnte, während die Mark nunmehr mit dem Staate verschmolz, dem die Gestaltung der Zukunft Deutschlands bestimmt war.

Treu in Freud und Leid, treu in Kampf und Arbeit hat seitdem unsere Grafschaft zu ihrem Fürstenhause gestanden. Manche schwere Stunde hatte auch sie zu erdulden in den Kämpfen, die unser Preußisches Vaterland bestehen mußte, ehe es sich zu dem Höhepunkte seiner heutigen Macht an der Spitze des endlich wieder vereinigten Deutschen Reiches emporschwang.

Aber dafür nimmt sie auch in hervorragendem Maße Anteil an dem gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwunge und dem wachsenden Wohlstande, dessen sich heute das Deutsche Vaterland unter dem segensreichen Wirken der Hohenzollern erfreut.

Dankbar wollen wir uns dessen erinnern; aber stolz dürfen wir auch rühmen: ihrem Antrieb entsprach die Tatkraft unserer Landsleute, die auf den Höhen und in den Tälern unter dem mächtigen Schutze des Preußischen Staates und des Deutschen Reiches eine in der ganzen Welt ihr Absatzgebiet suchende Gewerbetätigkeit geschaffen hat.

So ist reicher Segen für Herrscherhaus und Volk aus jenem Tage erwachsen, den wir unter der tatkräftigen Herrschaft unsers

Kaisers und Königs, Wilhelms II., in zwei Jahren festlich begehen können.

Zum bleibenden Zeichen der Erinnerung an die Vereinigung der Grafschaft Mark mit Brandenburg-Preußen planen die treuen Märker einen historischen Mittelpunkt der ruhmreichen Geschichte der Grafschaft Mark durch den Wiederaufbau der Burg zu Altena zu schaffen. Diese Burg, der Sitz der Vorfahren der Märkischen Grafen seit dem 12. Jahrhundert, ist durch eine Ahnfrau märkischen Geblütes zugleich auch die Stammburg unsers mächtigen Herrschergeschlechts.

Die Burg soll unter Fortfall alles modernen Beiwerks in ihrer alten Gestalt wieder erstehen, nicht als ein kalter Prunkbau, sondern als eine Stätte, an der die Altertümer, Erinnerungen und hervorragende Erzeugnisse des Gewerbefleißes unserer Grafschaft gesammelt werden, ein Sammelplatz für volkstümliche Feste und ein Anziehungspunkt für Tausende unserer Landsleute, für die hier ein Ort der Erholung nach saueren Werktagen geschaffen wird, ähnlich wie Burg an der Wupper es für das Bergische Land und wie es in Westfalen die Hohensyburg durch das jährlich wiederkehrende Erinnerungsfest an den großen Kanzler geworden ist.

Mit Begeisterung ist der Plan in weiten Kreisen der Grafschaft Mark begrüßt worden. Seine Durchführung ist dem unterzeichneten Ausschusse übertragen.

Wir wenden uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger in Stadt und Land mit der Bitte, das Unternehmen durch Geldbeiträge zu fördern. Allerorten eingerichtete Sammelstellen werden die Gaben einholen. Das Ergebnis der Sammlungen wird in den Tagesblättern der Grafschaft veröffentlicht werden."

Freiherr v. d. Recke
Staatsminister und Oberpräsident, als Protektor.

Overweg
Landeshauptmann a. D., Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat,
als Vorsitzender des Ausschusses.

Baare, Kommerzienrat

Kleine, Bergrat
als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses.

Wenige Wochen nach dem Erscheinen dieses Aufrufs wurden Stimmen laut, die zwar ebenfalls eine Jubelfeier befürworteten, für das Erinnerungsdenkmal dieser Feier aber irgend ein anderes Zeichen in Vorschlag brachten. Diese Vorschläge erzeugten einen Zeitungs- und Druckschriftenkampf, der solche Blüten zeitigte, daß er einem Teil der Kämpfenden wenig Ehre eintrug. Mein innigster

Wunsch ist, daß diese Aeußerungen bald der Vergessenheit anheim fallen möchten und ich will mich deshalb im Großen und Ganzen des näheren Eingehens — sogar der Andeutungen — enthalten.

Im Laufe der Zeit glätteten sich die Wogen des Kampfes und zwar insbesondere als im September 1908 S. M. der Kaiser sein Allerhöchstes Interesse für die Wiederherstellung des Grafenschlosses zu Altena kundgab. Der Vorstand des Ausschusses für die Jubelfeier hatte nämlich bei Gelegenheit der Anwesenheit S. M. des Kaisers und Königs in Münster die Ehre, die inzwischen von dem Professor Frentzen in Aachen entworfenen Pläne für die Wiederherstellung vorzulegen und an der Hand von Modellen, alten Abbildungen, Grundrissen und den von der Königlichen Meßbildanstalt angefertigten photographischen Aufnahmen zu erläutern. — Seine Majestät haben hierbei die Gnade gehabt, dem Vorstande des Ausschusses die Versicherung Allerhöchst Ihres vollen Einverständnisses, sowohl mit dem Grundgedanken des Wiederherstellungsplanes, als auch mit allen Einzelheiten der vorgelegten Projektstücke zu geben, auch den Wunsch ausgesprochen, daß der Wiederaufbau der Burg Altena in vollem Umfange des patriotischen Gedankens bald zur Verwirklichung kommen möge.

Oben habe ich gesagt, es sollte mein Bestreben dahin gehen, zu bewirken, daß die Auswüchse des Zeitungskampfes bald der Vergessenheit anheimfielen. Ein Fall ist aber m. E. hierzu nicht angetan und zwar ist dies eine Aeußerung des Führers der Gegner, des Universitätsprofessors Dr. H. Ehrenberg (Münsterischer Anzeiger vom 20. März 1907):

„ . . . . Als Ausdruck der Feier ward der Wiederaufbau der Burg Altena vorgeschlagen! Ich habe geglaubt gemeinsam mit einem westfälischen Fachgenossen, der nicht blos in allen unterrichteten Kreisen Deutschlands, sondern über Deutschland hinaus den wohlverdienten Ruf eines der feinsten Kunstkenner der Gegenwart genießt, gegen den Plan Einspruch erheben zu sollen. Nicht aus Vergnügen oder Schadenfreude, sondern aus innerer Gewissensnot. Die Herren, die dem Ausschuß angehören, haben sicherlich ihren Vorschlag in bester Meinung gemacht. Aber was sie zu tun im Begriff sind, läuft in Wahrheit auf eine Geschichtslüge hinaus. Und deshalb ist es die Pflicht derjenigen, die genauer Bescheid wissen, darauf aufmerksam zu machen und rechtzeitig, ehe es zu spät ist, zu warnen, damit

niemand unbewußt Mitschuldiger an einer Fälschung des objektiven Tatbestandes werde."

Herr Professor Ehrenberg beruft sich vorstehend auf einen „westfälischen Fachgenossen", „einen der feinsten Kunstkenner der Gegenwart". Mir will es scheinen, daß bei dieser Frage die Kunst wenig entscheidend sein kann; es handelt sich vielmehr um eine Wissenschaft — einen kleinen Bruchteil der Geschichte des deutschen Vaterlandes.

Alles was für diesen Bruchteil d. i. für die Geschichte der Grafschaft Mark von Belang erscheint, will ich nachstehend prüfen und feststellen, damit fernerhin ein Zweifel nicht aufkommen kann, daß Altena die alte Burg der Grafen von der Mark ist, aus der im siebenzehnten Jahrhundert eine Fürstin des Hohenzollernstammes hervorgegangen ist. Das hieraus sich ergebende Bild will ich so vervollständigen, daß es in den Schulen der Grafschaft Mark als Grundlage für die Belehrung der Jugend dienen kann, daß ebenso alle, die nach der ehrwürdigen Burg wandern, bezw. an ihr Interesse haben, über die Lage der behandelten Frage sich unterrichten können.

In erster Linie ist festzustellen, welches die Größe und Lage der Grafschaft Mark ursprünglich war und wie sie sich allmählich ausdehnte. Wir wissen, daß Friedrich der vierte Graf von Altena von den Gebieten die später zur Grafschaft Mark zählten, nur Altena und einen großen Teil des Märkischen Sauerlandes sein nannte; die übrigen standen damals unter anderen Fürsten, nämlich:

Volmerstein, Herdicke und Haspe unter den „edlen Herren zu Volmerstein;"

Hagen, Schwelm und Bochum unter dem Erzbischof von Cöln.

Die Gegend $^1/_4$ Meile westlich von Hamm bis Hattingen unter der Linie der Grafen von Altena, die sich auch Isenberg-Nienbrügge nannte;

Mark mit Uentröp, Ostümmen, Dinker, Stockum unter den Grafen von der Mark vom Rudenburger Geschlecht;

Lünen und Rhynern unter dem Bischof von Münster;

Brackel und Westhofen waren Kaiserliche Reichshöfe.

Das kleine Gebiet der Grafen von Altena lag an den Ufern der Lenne und Ruhr und war an Kornertrag sehr wenig ergiebig; reicher waren fast alle Nachbargelände, insbesondere die nach Hamm hin sich erstreckenden und so lag der Gedanke nahe, den Bewohnern und Besatzungen der Städte und Bergfesten der Grafschaft Altena eine Kornkammer zu erschließen. Dies brachte Friedrich zur Ausführung, als er den Oberhof Mark mit den oben genannten zu-

gehörigen Ortschaften für sich von Rabodo von Rudenburg erwarb. Sein Nachfolger Adolf III. (1198—1249) erbaute Stadt und Festung Hamm, nannte sich auch zuerst Graf von der Mark, welches er stark befestigt hatte. Da nun Adolf I. als erster Graf von Altena im Jahre 1122 (bei der Stiftung der in der Nähe von Hamm gelegenen Abtei Kappenberg) genannt wird, so dürfte schon hieraus nebst dem Vorstehenden mit Recht zu schließen sein, daß Altena während der Dauer mehrerer Menschenalter (1122—1249) alleiniger Wohnsitz des Grafengeschlechts gewesen ist, bis es sich dann mit Mark in diese Würde teilen mußte. Fernere Wohnsitze der Grafen können zu dieser Zeit nicht wohl in betracht kommen, so z. B. Iserlohn, Wetter pp.: Graf Engelbert I. (1249—1277) mußte nach langem Kampfe mit Erzbischof Engelbert von Cöln im Jahre 1265 geloben, daß er ohne Einwilligung des Erzbischofs die Orte Unna, Camen und Iserlohn nicht mit stärkeren Befestigungen umgeben wolle, als dieselben bisher hatten. Sein Nachfolger Eberhard II. (1277—1308) hatte ebenso mit dem Cölner Erzbischof um Iserlohn schwere Kämpfe. Dieser Punkt konnte somit wohl als Wehrplatz gelten aber noch nicht als Wohnplatz sich ausbilden, wie jene Zeit zu unterscheiden pflegte. Die Gegend von Wetter kam viel später unter Engelbert III. (1347—1391) zur Grafschaft.

Nach jetziger Kreiseinteilung wird die Ausdehnung der Grafschaft etwa wie folgt anzugegeben sein: die Grafschaft stieß gegen Norden an das Fürstentum Münster, gegen Osten an das Herzogtum Westfalen und gegen Süden und Westen an das Herzogtum Berg und umfaßte hiernach die jetzigen Landkreise Altena, Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Hattingen, Hörde, Schwelm, sowie Teile der Landkreise Iserlohn und Soest, ferner die Stadtkreise Bochum, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Iserlohn, Lüdenscheid, Witten und die Stadt Lippstadt. Sie wird durch die Ruhr in den Hellweg, den größeren nördlichen und in das Sauerland, den kleineren südlichen Teil geschieden.

In dem Sauerland lag an Achtung gebietender Stelle auf einem Bergrücken Altena die Feste unserer Grafen, welche im Hinblick auf die steilen Wände, die von der Talsohle der Lenne und Nette aufsteigen, als nahezu uneinnehmbar erscheinen mußte; ein besserer Punkt zur Sperrung des Talweges der Lenne konnte kaum gedacht werden. Dieser Talweg war für den Einbruch der Kurkölnischen, die von Arnsberg, Meschede pp. drohten, von größter Bedeutung. Daß ein solcher Platz bald nachdem eine neue Grafenburg in dem Oberhof Mark gewonnen war, von den Grafen, sollte verschmäht sein, erscheint nicht anzunehmen und es ist hierbei hervorzuheben, daß außer der festen Lage Altena alles besaß, was

zu der in Frage kommenden Zeit für einen Fürstensitz gesucht und geschätzt wurde — Wild in dichtem Walde, Fische im klaren Fluß.

Das hiernach gewonnene Bild soll nachstehend erzängt werden durch die Reihenfolge der Regenten und zwar beginnen wir nach den Werken Joh. Diedrich von Steinen mit 4 Grafen von Altena aus dem 12. Jahrhundert, deren Urkunden meist wie folgt eingeleitet werden. „Wy Adolf van Gaitz Genaiden Greve van der Marcke (auch toe der Marcke) bekennen und tügen . . . ."

Altena Zeit

- Adolf I.
- Adolf II.
- Eberhard I.
- Friedrich

Sichere Zeitangaben sind nicht bekannt.

- Adolf III. 1198—1249.

Mark Zeit

- Engelbert I. 1249—1277.
- Eberhard II. 1277—1308.
- Engelbert II. 1308—1328.
- Adolf IV. 1328—1347. Frau desselben Margarethe von Kleve.

Adolf V. trat die Klevesche Erbschaft als erster an — als Graf von der Mark führte man ihn meist nicht. Familienzwist war der Anlaß.

Kleve Zeit**)

Engelbert III. 1347—1391.	Brandenburg's Herrscher aus dem Hause Hohenzollern.
Diederich 1391—1398.	
Adolf VI. 1398—1448. 1417 wurde Kleve zum Herzogtum erhoben.*)	Friedrich I. 1415-1440. Friedrich II. 1440-1470.
Johann I. 1448—1481.	Albrecht Achilles 1470 bis 1486. Johann Cicero 1486-1499.
Johann II. 1481—1521.	Joachim I. (Nestor) 1499 bis 1535.
Johann III. 1521—1539.	Joachim II. (Hektor) 1535 bis 1571. Hans von Küstrin.

*) Anm.: Der Titel lautet dann nach den Urkunden: Wy Johann van Gaitz Genaiden Hertough van Cleve ind Greve van der Marcke bekennen . . . .

**) Über den Ausdruck „Kleve-Zeit" 2c. siehe S. 10.

Wilhelm 1539—1592	Johann Georg 1571-1598. Joachim Friedrich 1598 bis 1608. Johann Sigismund 1608 bis 1619.
Johann Wilhelm 1592—1609	Georg Wilhelm 1619 bis 1640 Friedrich Wilhelm der große Kurfürst 1640 bis 1688.

3 Schwestern von Johann Wilhelm bezw. die Erben derselben erhoben bei seinem Tode Ansprüche:

Marie Eleonore × Albert Friedrich aus dem Hause Brandenburg, Herzog von Preußen. | Anna ×*) Johann Sigismund von Brandenburg.	Anna × Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz Neuburg. | Wolfgang Wilhelm	Magdalena × Herzog Johann I. von Pfalz Zweibrücken

Außer den Vorgenannten erhob noch das Haus Sachsen Ansprüche auf die Erbschaft, es gründete dieselben auf ein kaiserliches Versprechen, daß Kleve im Fall der Mannesstamm des dortigen Fürstenhauses ausstürbe, an das Haus Sachsen fallen sollte. Hiergegen erhoben die drei Schwestern bezw. deren Erben Einspruch, in dem sie sich hauptsächlich auf eine 1546 von dem Kaiser Karl V. ausgestellte Urkunde stützten, welche weiblichen Erben das Recht der Succession zusprach. So entstand der Jülich Klevesche Erbfolgestreit.

Bei dem Tode von Johann Wilhelm war Marie Eleonore, die älteste der Schwestern, bereits verstorben, aber ihre Tochter Anna betrachtete sich, auf den Heiratsvertrag ihrer Mutter von 1572 fußend, als berechtigte Erbin. — Sofort nach dem Tode Johann Wilhelms hatten sich Brandenburg und Pfalz-Neuburg in den Besitz der Erbschaft gesetzt. Im Einverständnis mit Sachsen verlangte aber der Kaiser, daß zunächst bis nach erfolgter Ausgleichung der Sache Jülich Kleve und Berg sequestiert werde und ließ sogleich kaiserliche Truppen unter Erzherzog Leopold und spanische Truppen aus den Niederlanden unter Erzherzog Albrecht einrücken. Dieses Einschreiten des Reichs veranlaßte Brandenburg und Pfalz-Neuburg zur Einigung (Rezeß zu Dortmund zur gemeinsamen Verteidigung des Rechts vom 10. Juni 1609); auf diesem Wege weiter fortschreitend wünschte Philipp Ludwigs Sohn Wolf-

*) × bedeutet „verheiratet mit".

gang Wilhelm von Pfalz-Neuburg durch eine Vermählung mit Johann Sigismunds Tochter die brandenburgischen Ansprüche mit den Pfälzischen zu vereinen, bei einer Zusammenkunft in Düsseldorf sollte Weiteres verhandelt werden, aber der Kurfürst war gegenteiliger Ansicht; der Pfalzgraf brach darauf alle Verhandlungen ab. Spanische und holländische Truppen rückten gleichzeitig in das Herzogtum ein, jene für Pfalz diese für Brandenburg. Zu größeren Feindseligkeiten kam es aber nicht; man fürchtete den Beginn eines allgemeinen Krieges und schloß am 12. November 1614 zu Xanten einen Vertrag. Der Pfalzgraf erhielt Jülich und Berg, der Kurfürst von Brandenburg Kleve, Mark und Ravensberg. Die fremden Truppen blieben indes zunächst noch im Lande, die Holländer hielten die Klevischen Festungen bis 1672 besetzt. Einen endgültigen Erbvergleich schloß der große Kurfürst mit dem Pfalzgrafen am 9. September 1666; in demselben wurden die vorgenannten Besitzverhältnisse als Grundlage gewählt, Brandenburg behielt Kleve sowie Mark und Ravensberg.

Umstehend konnte ich, wie Seite 6 leicht erkennen läßt, den bei weitem größten Teil der Regententafel nach Geschichtsquellen ermitteln bezw. prüfen; das gleiche Ergebnis konnte ich für die Grafen des 12. Jahrhundert nicht erreichen. Zunächst will ich deshalb das anführen, was in dieser Richtung aus Joh. Diederich von Steinen (Versuch einer Westfälischen Geschichte besonders der Grafschaft Mark S. 93 Dortmund 1749) zu entnehmen ist. Steinen nennt: im Jahre 1122 Adolf I. und bezeichnet ihn als den „ersten Grafen von Altena und von dem Berge."

Adolf II., der im Jahre 1160 urkundlich zum letzten Male angeführt ist, war der Sohn von dem Vorgenannten und von Adelheid (Aleida) Tochter des Grafen Arnold II. von Kleve. Er wird von Steinen (S. 102) ebenfalls Graf von Altena und von dem Berge genannt.

Von den Söhnen Adolf II. erhielt der zweite Eberhard I. die Grafschaft Altena und der sechste Engelbert die Grafschaft Berg. Eberhard, den Steinen auf S. 108 als „dritter Graf von Altena" bezeichnet, erscheint urkundlich zuletzt 1174; sein ältester Sohn Arnold, zuletzt im Jahre 1205 genannt, ist der Stifter der Linie Altena-Isenberg; er besaß die Gegend $^1/_4$ Meile westlich von Hamm bis Hattingen, einbegriffen Camen, Unna pp. und hatte auf dem Isenberg bei Hattingen seinen Hauptwohnsitz. Ein fernerer Sohn Eberhards I. war Friedrich I. — von Steinen (S. 117) als „vierter Graf von Altena" aufgeführt, zuletzt

1197 genannt. Er besaß nur Altena und einen großen Teil des Märkischen Sauerlandes; die übrigen Gebiete, die später zur Grafschaft Mark zählten, standen damals unter anderen Fürsten (geistlichen Herren).

Aus diesen Angaben erhalten wir für das 12. Jahrhundert folgende Stammtafel:

Adolf I., Erster Graf von Altena
Aldolf II., Zweiter Graf von Altena

1. Sohn	Eberhard I. Dritter Graf von Altena	3. Sohn	4. Sohn	5. Sohn	Engelbert Graf von Berg

Arnold Friedrich
Graf von Altena-Isenberg Vierter Graf von Altena.

Die Linie Isenberg, die auch den Beinamen Nienbrügge führt, erlosch bald mit dem Grafen Friedrich, über den die Reichsacht ausgesprochen wurde. Er hatte im November 1225 auf dem Wege zwischen Gevelsberg und Schwelm den Erzbischof Engelbert von Cöln überfallen und töten lassen. Demgemäß blieben die Linien Altena und Berg.

Eingehende Studien über diese Frage machte Archivdirektor Dr. Th. Ilgen in Düsseldorf; er veröffentlichte sie in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Jahrgang 1902—1903 S. 14 — 62 unter dem Titel „Die ältesten Grafen von Berg und deren Abkömmlinge, die Grafen von Altena (Isenberg, Limburg und Mark)". Ein Beitrag zur Legenden-Bildung". Die Besprechungen sind ohne Zweifel sehr interessant, aber m. E. nicht genügend zur Lösung unserer Frage, ob das Grafengeschlecht, welches von Mark bei Hamm nach Kleve überging, vorher auf der Burg Altena seinen Wohnsitz gehabt hat? bezw. wie lange?

Den Darlegungen von Dr. Ilgen sich anschließend gibt im Dezemberheft des Herold von 1907 (S. 216) Alex. Freiherr v. Dachenhausen eine Anzahl von Daten in Betreff der vorbesprochenen Frage. Dieselben haben mir ebenfalls nicht genügt, um darauf weiter zu bauen; auch dem Herrn Verfasser scheinen sie nicht zu genügen, denn er hat zur Zeit (Sommer 1908) eine Stammtafel der Grafen von der Marck und der Herzoge von Cleve, Jülich und Berg drucken lassen. Er versendet sie mit dem Zusatz „Urkundliche Ergänzungen resp. Berichtigungen dieser Stammtafel erbittet Alexander Freiherr von Dachenhausen zu Brüssel Nr. 8 place du petit Sablon."

Alle diese Angaben prüfend und abwägend kam ich zu der Ueberzeugung, daß die Geschichtswerke der maß-

gebenden Zeit nicht die Grundlage bieten würden, die in dem vorliegenden Fall von Nöten ist, und ich stellte es mir zur Aufgabe in der Heraldik diese Grundlage zu erstreben. Als besonders ausschlaggebend erscheint mir hier eine Zeichnung und Beschreibung aus Dr. Fr. Philippi Kgl. Archiv-Sekretär. „Die Westfälischen Siegel" (Reitersiegel).

Text zu Tafel X Grafen von der Mark,

Adolf I. 1198—1249 (von mir oben als Adolf III. aufgeführt) . . . .

Der Graf, gerüstet nach rechts galopierend, er trägt über dem langärmeligen Panzerhemde einen Waffenrock ohne Ärmel mit langen Schößen . . . Die rechte Hand hält das gezogene Schwert, die linke den an einem Riemen über die Brust gehängten Schild, auf welchem der Schachbalken und darüber ein wachsender Löwe zu sehen ist. Umschrift: „Sigillum comi[tis Adolfi de Ald]ena."

Es war dies der Graf, der Stadt und Feste Hamm ausbaute und sich zuweilen bereits Graf von der Mark nannte (Greve van der Marke.) Hier auf seinem Reitersiegel nennt er sich Comes de Aldena, führt aber bereits außer dem Löwen auch den Schachbalken im Wappen.

Durch vorstehende Ermittelung scheint mir das Herkommen des Geschlechts der Grafen „de Aldena" unzweifelhaft erwiesen. Dem werden auch die Herren Gegner die Anerkennung nicht versagen können.

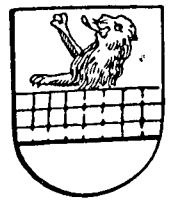
Dieser Nachweis steht am Schluß der ersten der 3 Perioden, die wir für das Geschlecht der Grafen v. d. Mark (Greve van der Marke oder toe der Marke) werden zu unterscheiden haben:

I. Die Altena-Zeit d. i. die Zeit bis zum Erwerb des Oberhofes Mark bei Hamm durch den Grafen Friedrich, bezw. bis zu Adolf III., welcher die Stadt und Festung Hamm vereint mit dem Oberhofe Mark so ausbaute, daß sie zusammen als ein hervorragend fester Punkt für die erweiterte Grafschaft gelten konnten. Diesen Zeitpunkt werden wir etwa im Jahre 1240 oder auch noch später zu suchen haben.

II. Die Mark-Zeit d. i. die Zeit von 1240 an bis zu Adolf IV. (1328—1347), der durch seine Verheiratung mit Margarethe, der Tochter des Grafen Diederich von Cleve die Anwartschaft auf dieses Land gewann, bezw. bis zu Adolf V., der die Clevesche Erbschaft antrat, d. i. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.

III. Die Cleve-Zeit d. i. die Zeit von dem Clevesschen Erbanfall bis zum Tode des Herzogs Johann Wilhelm von Cleve d. i. bis zum Erlöschen des Mannesstammes. (1609.)

Für die Altena-Zeit habe ich vorstehend bestimmende Aufzeichnungen gemacht, die den engen Zusammenhang der erweiterten Grafschaft mit der Stammburg Altena und ihren Grafen nachweisen. Für den Zusammenhang in der ferneren Zeit will ich ergänzend Folgendes hinzufügen.



Figur 1.

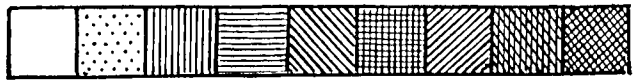
Aus der Mark-Zeit ist uns eine Urkunde vom 5. Septbr. 1299 erhalten, in der Eberhard II. und Engelbert II. (Everhardus comes de Marca et Engelbertus ejus Filius) ein Siegel benutzen, das einen geschachteten Querbalken und einen darüber hervorwachsenden Löwen zeigt. Siehe Fahne Salm II. S. 70—72.

In der Klevezeit führt Engelbert III. (1347—1391) dasselbe Wappen für Altena und Mark in einfacher schön gehaltener Form, Philippi, zeichnet und beschreibt dieses Wappen in „Die westfälischen Siegel Tafel XVI.*)

Figur 2.

*) Bei Darstellung der Wappen durch Schraffierung werden Farben wie nachstehend angegeben gezeichnet. Skizze nach Hildebrandt Wappenfibel S. 22.

Figur 3.



Silber (weiß) Gold (gelb) rot blau grün schwarz Purpur braun Eisen

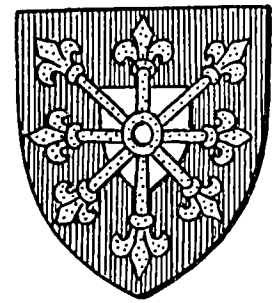
Der Stellung des Löwen oben im Wappen (über dem Schachbalken) ist die besondere Bedeutung beizumessen, daß die Grafen Altena/Mark im Auslauf des 14. Jahrhunderts des Stammwappens und der Stammburg Altena sich noch voll bewußt waren. Dies will ich hier besonders betonen und gleichzeitig darauf hinweisen, daß der Mannesstamm der Herrscher derselbe geblieben war. Die Altenaer Grafen kauften den Oberhof Mark und sie erheirateten die Grafschaft Kleve.

Von der Bedeutung, die Altena zu jener Zeit (im 14. Jahrhundert) für die Grafen hatte, und daß es damals oft die Wohnung derselben war, erzählt uns Stangefol in Annales Circuli Westphalicia (erschienen 1656) Seite 445:

„Als Graff Engelbert von der Marck / auf dem Hauß Altena / zu mehrentheil / seine Wohnung hatte / und viel Leuthe rundumb den Berg wohnten / hat er Anno 1397 (muß heißen 1367) in Vigilia B. Thomae Apost. dasselbe Altena zu einer freyheit gemacht / und gleich den freyheiten Blankenstein und Weter Privilegirt / hat auch daselbsten folgender Zeit eine Kirche fundirt / und mit genugsamen Renten begifftiget / seinen Nachkommen / die Collation derselben vorbehaltend."

Die Original-Urkunde des Grafen Engelbert, worin er Altena die Rechte einer Freiheit verleiht, ist in Altena noch vorhanden; sie datirt vom Tage vor S. Thomas Apost. (20. Dez.) 1367. Durch Vorstehendes fällt die Behauptung des Herrn Professors Ehrenberg bezw. seiner Anhänger Altena habe nur durch wenige Jahrzehnte den Grafen zum Aufenthalt gedient und sei meist der Wohnort von untergeordneten Beamten (Amtmännern) gewesen.

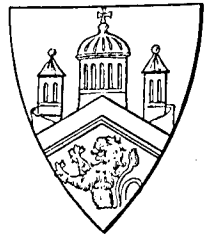
Wenn wir nun noch einmal zu dem Wappen des Grafen und seiner Leute zurückkehren, so wollen wir nicht verkennen, daß nach dem Anfall von Kleve der Löwe in den Wappen mehr und mehr schwand; dies beobachten wir nicht allein im Gebiete Mark, sondern sogar in Gebietsteilen der Grafschaft Altena. Der Schachbalken wurde während der Kleve-Zeit insbesondere in den Städtewappen vorherrschend. Vielleicht ist dies darauf zurückzuführen, daß der Schwerpunkt des Landes — der Sitz der Beherrscher — sich bedeutend nach Westen verschoben hatte, aus dem wenig fruchtbaren Gebirge an Lenne und Ruhr nach der Rhein-Niederung. So kam denn auch die Mitte des gesamten Landes Mark-Hamm mehr zur Geltung.



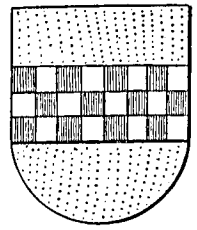
Figur 4.
Wappen Kleve.

Daß das Wappen Kleve in der Grafschaft das alte Wappen verdrängt hätte, habe ich nicht bemerkt. Nachrichtlich will ich dasselbe hier darstellen.

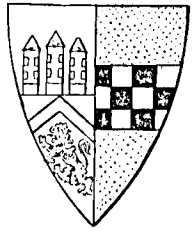
Von Städtewappen möchte ich schließlich noch einige in die Betrachtung hineinziehen, wenn ich diesen gleich nicht dieselbe Bedeutung beimessen will, wie den Wappen der Grafen. Zunächst gebe ich folgende Stadtsiegel von Hamm.



Figur 5.
Wappen von Hamm
1343.

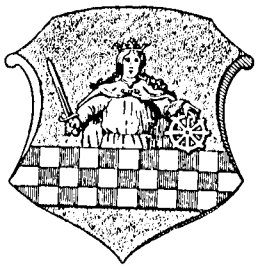


Figur 6.
Wappen von Hamm
1347.



Figur 7.
Wappen von Hamm
aus späterer Zeit.

Die Feste Hamm siegelt also noch in der Mitte des 14. Jahrhunderts mit dem Wappen des alten Grafenstammes (Fig. 6) und ebenso mit dem Wappen des neuen Herrn (Fig. 5), sie wendet sowohl den halben wie den ganzen Löwen an. Hamm zeigt damals auch (Fig. 7) eine Zusammenfügung beider Wappenbilder. Die weniger einfachen Formen der Wappen, wie sie hierbei entstehen, sind in der Folgezeit nicht mehr beliebt und man kehrt mehr und mehr zu einfachen Formen zurück.



Figur 8.
Wappen der Stadt Altena.

Von den Stadtwappen hebe ich ferner das der Stadt Altena hervor, es zeigt den Löwen nicht mehr, sondern nur den Schachbalken und über demselben eine Darstellung, die im neuen Siebmacher (J. Siebmacher großes und allgemeines Wappenbuch verlegt von Bauer und Raspe in Nürnberg — Städtewappen) als die heilige Katharina angesprochen wird. Sie hat in einer Hand ein Schwert in der andern ein Zahnrad; das letztere mußte Zweifel erregen, doch sind nach Erhebungen, die vor einigen Jahren Regierung, Ministerium und Heroldsamt anstellten, die Zähne des Rades beseitigt und an die Stelle der Zähne gebogene Nägel getreten. Die Frauengestalt hat nunmehr die Attribute der heiligen Katharina. Es wird anzunehmen sein, daß die Figur der heiligen Katharina das ursprüngliche Stadtbanner gewesen ist. Indem die Stadt den Schachbalken hinzufügte, erkannte sie die Oberhoheit des Grafen an. Sie nahm nur den Schachbalken (ohne den Löwen), indem sie der Zeitströmung folgte, möglichst einfache Wappenzeichen zu bilden.

Dieser Strömung wandten auch die Grafen von der Mark sich zu und man gab dabei dem Schachbalken vor dem Löwen den Vorzug, wie denn überhaupt der lachenden Flur bei Hamm vor dem gebirgigen weniger ertragreichen Landesteil in der späteren Zeit vielfach der Vorzug eingeräumt wurde. Die Bevorzugung des Schachbalkens finden wir aber nicht allein bei den in der Nähe von Hamm belegenen Gebietsteilen, sondern auch in dem alten Stammlande und in den mit dem Schwert erworbenen Gebietsteilen. So begegnen wir z. B. dem Schachbalken in den Städtewappen von Schwelm, Breckerfeld, Iserlohn pp.

Werfen wir hiernach einen Blick zurück auf die Ergebnisse der Wappenforschung (Siegelforschung), so erscheinen dieselben mir schwerwiegender zu sein als die Geschichtsdaten aus jener Zeit, deren schwache Füße immer schon sattsam bekannt waren.

Oben (Seite 10 ff.) besprach ich die verschiedenen Perioden der Grafschaften Altena, Mark und Kleve und ihre Vereinigung zu einem Herzogtum sowie das Aufgehen dieser Landesteile in Brandenburg. Der Markaner liebt es dabei zu betonen, daß sein Land den glorreichen Namen „Wilhelm" von Westen her nach Brandenburg/Preußen überführt habe. Dies hat seine Begründung, wie die Regententafel (Seite 7 oben) dies leicht erkennen läßt. Die Geschichte jener Zeit gibt aber ebenso Kunde von der innigen Zuneigung, die sich zum Hohenzollernstamme insbesondere zu Friedrich Wilhelm dem großen Kurfürsten in der Grafschaft Mark rasch entwickelte. Dies zeigte sich zuerst in hellem Lichte, als kurz vor Schluß des 30jährigen Krieges — 1647 — die alle Untertanen erschreckende Kunde sich verbreitete, die Mark sollte dem Herrscherhause entrissen werden. Zu dem großen Kurfürst, der damals zu Kleve weilte, drang auch das Gerücht, und er erließ zur Beruhigung der Gemüter eine Urkunde vom 31. März 1647,

„daß die Einwohner des märkischen Süderlandes und deren Vorfahren Seiner löblichen Vorfahren der Herzöge von Kleve und Grafen von der Mark erste und gehorsamste Unterthanen seit vielen hundert Jahren her gewesen wären. Darum sollten sie und ihre Nachkommen von ihm und seinen Nachfolgern nun und zu ewigen Zeiten weder abgetreten noch verwechselt, sondern immer und allezeit bei seinem Hause im Besitz ihrer Rechte und Freiheiten erhalten werden."

Auf dieses ehrenvolle Zeugnis und die daran geschlossene gnädige Zusicherung fußend wendeten sich zehn Deputierte der Kreise und der Städte in der Grafschaft Mark am 10. März 1806 an Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III.; aus der gnädigen Antwort desselben mögen folgende Worte hier Platz finden.

„Ich danke euch für diesen neuen Beweis Eueres unerschütterlichen Vertrauens und bin dadurch ebenso sehr gerührt als durch jene Aeußerung selbst, die ich nicht besser als durch Bestätigung der von Meinem großen Ahnherrn dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm Euch unterm 31. März 1647 erteilten Zusicherung erwiedern kann . . . . . Ich wiederhole Euch diese Zusicherung um so freudiger als Ihr und Euere Vorfahren in den seit dieser Zeit wieder verflossenen anderthalb Jahrhunderten dieselbe Treue, Standhaftigkeit und feste Anhänglichkeit unter den drohendsten Gefahren bewiesen habt, die Euern Voreltern jenes rühmliche Zeugnis ihres Landesherrn, Euch selbst aber Meine Liebe und Mein Vertrauen in dem Grade verschafften, daß Ich auch in den jetzigen Zeiten nie auch nur einen Augenblick daran

gedacht habe, Euer Schicksal von dem Meines Hauses zu trennen."

„Ich bin Euer allezeit gnädiger König." . . .

Diesen Geist, der seit jenen Zeiten ständig in der Grafschaft Mark waltete, hat in lebenskräftiger Weise Bernhard Thiersch gezeichnet, in dem Preußenliede, „wo Fürst und Volk sich reichen so die Hand . . . ." Dieser Geist soll der Grafschaft Mark erhalten bleiben — das ist der Gedanke des Ausschusses für die Jubelfeier der Grafschaft Mark gewesen, als er den Aufruf erließ, die Burg der Grafen von der Mark wieder aufzubauen und im Innern mit Erinnerungszeichen einer weit zurückliegenden Zeit auszustatten.

Im Geiste sehen wir schon jetzt aus den benachbarten schornsteinreichen Gebieten der Mark Sonntags die Ausflügler die Bergespfade des Lennetales entlang ziehen, um den bewältigenden Anblick der starren Talwände, das grüne Laub des Waldes und dazwischen den Silberstreif des Flusses zu bewundern. Sie biegen seitwärts ab und betrachten die unterirdischen Schätze der Waldeshöhle (Dechenhöhle); sie setzen den Wanderstab weiter bis zum Hauptpunkt der Fahrt — der Burg unserer Grafen.

Ebenso werden die Oberklassen der Volksschulen aus der näheren Umgegend diese Burg auf dem Berge zwischen Lenne und Nette erstreben und die Lehrer werden ihnen die Erinnerungszeichen erklären und die Geschichte früherer Jahrhunderte daran knüpfen.

Vor allem sehen wir in der wiedererstehenden Burg ein Hauptziel für die Turnfahrten aller Gymnasien ꝛc. der Grafschaft Mark, da ihren Schülern die ruhmreiche Geschichte unserer Heimat bereits geläufig geworden ist. Sie werden durch den Inhalt der Räume des Schlosses in die Zeit unserer Vorfahren zurück geführt.

Wie bei allen Veranlassungen, bei denen Kaiser und Reich in den Vordergrund treten, werden die Kriegervereine auch hier nicht fehlen und Sängerbunde p. p. werden ihnen zur Seite stehen.

Alle diese Scharen sehen wir im Geiste heranziehen unter dem Gesang vaterländischer Lieder und in gleicher Weise sehen wir sie im Walde verschwinden; bleibend im Herzen mögen stets die Worte sein:

So schwören wir aufs neue
Dem König Lieb' und Treue!
Fest sei der Bund! . . . . .

und als ein neues Zeichen dieses Bundes möge

Die Burg der Grafen von der Mark in Altena

wieder erstehen.

Die Stammbücher in der Bibliothek zu Königsberg.

Von Kurt Bogun.

(Fortsetzung aus Bd. 1904, S. 56—96.)

61/12°

Johann Junter, stud.

Adolphi, Gideon, notarius, 141.
Alberti, Wenzel, Pastor, 134.
Arendt, Tobias, Pastor, 82.
Arnoldi, Heinrich, Pastor, 111.
Bachmeister, Joh., Professor, 46.
Barth, Amandus, notarius, 151b.
Bartholdj, Kaspar, ecclesiastes, Danzig, 86.
Becker, Konrad, 124.
Beitzke, Petrus, scholae rector, 140b.
Bertram, Kaspar, Pastor, 54.
Bertram, Konrad, Pastor, 108.
Besold, Christian, Diakon, 103.
Biederman, Joh., iur licent, 99.
Bödecker, Martin, Pastor, 129.
v. Bose, Balthasar, 30.
Brinck, Tobias, stud. theol., 87.
Buchholz, Andreas Heinrich, coadjutor, 60.
Bücking, Joh., quaestor, 119b.
Cadenor, Joh., Pastor, 138.
Cavenius, Joh., Diakon, 81.
Christiani, Joh. Wilhelm, iudex et pharmacopaeus, 88.
Clarus, Zacharias, 151.
Conschulckius, Friedrich, 35b.

Cramer, Ägidius, Paſtor, 118b.
Crugius, Thomas, scholae Cassel. rector, 70.
Cruſius, Auguſtin, Paſtor, 105.
Curicke, R., 78.
Damman, Georg, cantor, 126.
Dauderſtadt, Samuel, superintendent, 55.
Dieterichius, Joh. Konrad, Gießen, 36.
v. Dobrzensky, Joh. Ulrich, Elect. Brand. consiliarius intimus, 11.
Egner, Kaſpar, 140.
v. Elß, Konrad Friedrich, 100.
Emrici, Samuel, Paſtor, 152.
v. Eſtorff, Ludolf Otto, 43.
Eyſel, Andreas, Paſtor, 101.
Fiſcher, Chriſtoph, scholae Holland. collaborator, 120.
Flechtner, Georg, Archidiakon, 113.
Froſt, Joachim, Paſtor, 122b.
Gaſt, Sebaſtian Friedrich, 112b.
Gehler, Bartholom., consul et syndicus reipubl. patr., 75.
Gericke, Chriſtian, ad D. Jacobi diaconus, 138.
Gröffenius, Jeremias, Paſtor, 116.
Groligius, Balthaſar, cammerarius Pirnensis, 148.
Groſſius, Mathias Henning, Paſtor, 135b.
Gſellius, Michael, Paſtor, 139.
Gumman, Joh., notarius publ., 110.
Häniſius, Joh. Georg, Paſtor, 130.
Hartman, Melchior. senator primarius civitatis Landsberg., 135.
Haugsdorphius, Salomon, Paſtor, 80.
Hauſchild, Daniel, scholae moderator, 146b.
Hecker, Joh., consul veteris civitatis Gedan., 21.
Hecker, Joh., iudex patr. sen., 26.
Henning, Joh. Heinrich, Diakon, 102.
Henſel, Gottfried, Paſtor, Goldberg in Schleſien, 107b.
Herden, Joh., ecclesiastes, Thorn, 132.
Hildebrand, Joachim, superint. supremus, 41.
Hildebrand, Joh., scholae rector, 143b.
v. Hocke, Jürgen, eques Silesiae, 109.
Hofmann, Gottfried, Paſtor, 107.
Hornhardt, Heinrich, 85.
Jonſtanus, Joh., phil. et med. Dr., 65.
Keckeritz, Thomas, Anhalt, 94.
Kilian, Martin, Paſtor, 151.
Kirſtenius, Georg, Paſtor, 146.
Klein, Chriſtian, Diakon, 83.
Knorr, Kaſpar, Diakon, 128.

König, Joh. Friedrich, superint. Ratzeburg, 47.
Kretſchmar, Joh., 76.
v. Kreytzen, Wolfgang, 15.
Kühn, Chriſtoph, iur. licent., 79.
Lagus, Georg, 118.
Lampert, Zacharias, Paſtor, 143.
Langguth, Nikolaus, 112.
Liebkemayer, Joh., 144.
Lyſer, Chriſtian, pastor et superintend., 59.
de Lyſon, Bartholom., consiliarius intimus, 3.
Lyſthenius, Joh., 117.
Major, Elias, rector, Breslau, 90.
Mauthe, Joh., ecclesiastes, 109b.
Martinius, Heinrich, principis Silesiae consiliarius, 24.
Meirich, Elias, archidiaconus, 127.
Meveranlius, Markus, reip. Lubec. physicus, 50.
Moebius, Georg, theol. licent., 67.
Möller, Joh., Dr., 66.
Moller, Joh., Paſtor, 128b.
Moppitius, Georg, Paſtor, 150b.
Müller, Georg, secretarius, 142.
Muller, Heinrich, eloqu. p. p., 52.
Mylichius, Joh., Paſtor, 114.
Mylius, Wolfgang Heinrich, Rastenbergens. pastor, 149.
Newkirch, Samuel, notarius, 148b.
Nimptſch, Kaſpar, Paſtor, Breslau, 69.
Ortlob, Karl, Paſtor, 63.
v. Oſterhauſen, Sigismund, 32.
Otto, Joh. Chriſtoph, Profeſſor in Roſtock, 45.
Paſſari, Daniel, 137b.
Petczicz, Joh. Friedrich, nobilis Bohemus, 82b.
Peucer, Gottfried, 147b.
Potenſteter, Heinrich, Paſtor, 133.
Prache, Hilarius, propastor et prodecanus, 68.
Prölaeus, Immanuel, pastor eccl. Stolp. Palaeopol., 61.
Quiſtorp, Joh., 28.
Raſpe, Joh. Juſtinus, 150.
Rebhan, Kaſpar, Paſtor, 95.
Reichel, Jeremias, consul in Wohlau, 93.
Reuter, J., Paſtor, 56b.
Reyher, Andreas, gymn. rector, 97.
Rollius, Joh., Paſtor, 84b.
Roth, Friedrich, advocatus curiae, Vratislav. iuratus, 96.
Rothe, Gottfried, Paſtor, 122.

Rüdelius, Andreas, Pastor, Stolp i. Pommern, 141b.
Saur, Jakob, Pastor, 101b.
Schey, Zacharias, 115.
Schön, Paul Gregor, 104.
Schramm, Georg, Greiffenberg i. Schl., 80b.
Schütte, Paul, Pastor, 95b.
Schwipius, Joh. Baptist, archidiaconus, 106.
Scultetus, Jonas, 92.
Seidemann, Martin, scholae conrector, 100b.
Severus, Georg, nob. Neo-Bojan., 149b.
Siefert, Franz, elect. Brand. ecclesiastes in Pomm. orient., 57.
Sommer, Martin, Pastor, Plauen, 120b.
Stisser, Wolfgang Melchior, 137.
Stockmann, Lorenz, Pastor, 145.
Stoltzer, Joh., Pastor, Schlesien, 91.
Strauch, Joh., philos. et iur. Dr., 49.
Suchlandt, Moritz Sigismund, Pastor, 111b.
Tabor, Joh. Otto, consil. Hasso-Darmst. acad. cancellarius, 58.
Thiell, Joh., 142b.
Thummisius, Christoph, Pastor, 108b.
Timmius, Heinrich, Pastor, 123.
Töpffer, Andreas, Pastor, 151.
Ursinus, Elias, scholae moderator, 147.
Waechter, Ortolf, Pastor, 125.
v. Wallwitz, Jonas, 50b.
Walther, Andreas, scholae collega, 145b.
Walther, Melchior, Diakon, Hirschberg in Schlesien, 107b.
Wegner, Heinrich, Pastor, 121.
Willhelm, Gottfried, 77.
Wolf, Matthias, stud. theol., 113b.
Zimmermann, Petrus, 56.
Zochman, Joh., archidiaconus, 98.
Zukernigk, Joh., L. L. stud., 144b.

62/12°

Andreas Mylius

magister philos.

Elisabeth Magdalene, geb. Herzogin aus Fürstlichem Stamm zu Stettin, Herzogin in Livland zu Kurland und Semgallen, 14b.
Friedrich, Curland. et Semgall. Dux, 14.

Jacób, Curland et Semgall. Dux, 16.
Agricola, Christoph, 130.
Babatius, Joachim, diaconus Cniphov. Regiom, 115b.
Babatius, Joh., scholae Cniphov. Regiom. rector, Mecklenburg, 165.
Balthasar, Thomas, ecclesiastes Lubecensis, 126.
Battus, Abraham, log. et metaphys. prof. Gryphswaldiae, 154b.
Battus, Bartholomäus, theol. prof., 70.
Bauer, Petrus, Riga, 182.
Beckher, Daniel, med. p. p. in Königsberg, Danzig, 98.
Behm, Joh., prof. theol., 63.
Behm, Michael, 191b.
Bergau, Adrian, 219.
Bergau, Valentin, Pastor in Heiligenwalde, 117.
Bock, Reinhold, 214.
Böckel, Martin, Mecklenburg, 192.
Bornemann, Joh., 185b.
Bruer, Joh., Holstein, 208b.
Bütner, Gregor, stud. theol., 151.
Butschky jun., Samuel, Schlesien, 172.
Cimdarsus, Stephan, 116.
Clericus, Gerson, 222b.
Cloß, Stephan, theol. prof., 67.
Cöpenius, M., Danzig 181b.
Cörber, Matthäus, 118.
Colbius, Georg, Diakon, 128.
Cothman, Joh., theol. licent. et prof., 89.
Cramer, Joh., Holstein, 201.
Crüger, Joachim, iunioris Curland. Ducis studiorum moderator, 121.
Crusius, Heinrich, Pastor in Saalfeld (Preußen), 115.
Dach, Simon, 207.
v. Derschau, Bernhard, ecclesiae Palaeop. Regiom. pastor, 83.
Dionysius, Konrad, Holstein, 219b.
Dismann, Hermann, 211b.
Dolmann, Joh., eccl. Rig. et. scholae inspector, 110b.
Eggerd, Reinhold, consul Regiom. in Cniphov., 94.
Eifler, Michael, p. p., 114.
Eilardus, Christoph, poës. prof. in Königsberg, 103.
Elsner, Christoph, 226b.
Engelbrecht, Jakob, Stralsund, 140b.
Ernesti, Hieronymus, Erfurt, 175.
Evenius, Sigismund, 123.
Fabricius, Georg, Holstein, 202.
Fewrbornius, Justus, prof. et. ecclesiastes in Marburg, 91.

Fidler, Konstantin, Pastor 100.
Fischer, Salomon, 153b.
Flaccus, Adam, templi Cathedralis et cantor scholae Cniphov. Regiom. Schlesien, 197b.
Flotwell, Joh., Preußen, 199.
Freyhub, Michael, Königsberg, 195.
Friedlich, Philipp Heinrich, theol. licent. et pastor ad. D. Jacobi, Stralsund, 97.
Gellingius, Michael, 195b.
Georgi, Theodor, Tönning in Holstein, 170.
Gerder, Georg, Lübeck, 210b.
Gericius, Friedrich, Rastenburg, 214b.
Gerschow, Jakob, Professor, 72.
Gesius, Gottfried, Mark, 153.
Graevius, Gotthard, indignus mysterii Dei oeconomus, 188.
Gros, Albert, 136.
Grünenberg, Friedrich, Pastor, 187.
Gülich, Georg, praeceptor Ducis Meg., Mecklenburg, 192b.
Haftstein, Daniel, in Curon. a concionibus aulicis, 151.
Halbach v. d. Pforte, Daniel, Professor, 68.
Halbach v. d. Pforte, Isaak, ecclesiastes parochialis in Königsberg, 113.
Harder, Nikolaus, Holstein, 186b.
Heimburger, David, phil. et med. Dr., 99b.
Hein, Stephan, hebr. ling. prof., 137.
Heinsius, Martin, Spandau, 169.
Helms, Adam, Pastor, 122b.
Herberger, Valerius, Fraustadt, 223.
Herremann, Vitus, L. L. stud., Meißen, 148.
Hertlein, Joh., scholae Cniph. collega, 198.
Hessius, Joh., stud. theol., Burg, 171b.
Hieronymi, Hieronymus, Holstein, 181.
Holstenius, Joh., 227.
Hoppius, David, scholae Palaeopol. Regiom. prorector, 167.
Hulsemann, Joh., Dr. theol., 46.
Hurtelius, Joh., Ragnit, 198b.
Jungius, Joachim, med. Dr. scholae et gymn. rector, 147.
Kalowius, Abraham, Mohrungen, 191b.
Klein, Daniel, Tilsit, 211.
v. Kleist, Ewald, 220b.
Klugmichel, Krispin, philos. prof., 61.
v. Krakewitz, Joachim, 220.
v. Kühnraht, Georg, Ducis Curland. secretarius, 122.
Kuhno, Christian, Landsberg, 190.

Lepner, Hiob, 225.
Lepner, Urban, ecclesiae Palaeopoli et Regiom. diaconus, 105.
Linemann, Albert, math. stud., Fischhausen, 191.
Linovius, Joh., scholae Cniphov. Regiom. collega, 196b.
Liwald, Joh., L. L. stud., Elbing, 145b.
Löselius, Joh., 193b.
Lothus, Georg, p. p., 66.
Ludenius, Lorenz, Dr. iur. poët. et phil. practicae et historiar prof., 93.
Lueckke, Reinhold, chirurgus, 206.
Luneburg, Joachim, Lübeck, 212.
Lyser, Wilhelm, 86.
Martini, Daniel, stud. theol., 189.
Martini, Gregor, Rastenburg, 209.
Martini, Jakob, prof. theol., 43.
Mauritius, Petrus, scholae parochialis moderator in Königsberg, 166.
Mehlich, Christoph, Mohrungen, 194b.
Meier, Balthasar, Ulßen, 218.
Meier, Heinrich, stud. theol., Hamburg, 180.
Meister, Adrian, Hamburg, 204b.
Menckenius, Eilhard, Oldenburg, 162.
Möllman, Theodor, stud. theol., Holstein, 204.
Mörlinus, Martin, Medenau in Preußen, 216.
Moller, Lorenz, reip. Lubecensis consul, 88.
Muller, Joh., pastor ecclesiae Naumburg, 92.
Mylius, Georg, 224.
Myslenta, Cölestin, p. p., 63b.
Neresius, Michael, 218b.
Neubauer, Joh., Mecklenburg, 192b.
Neuwald, Hermann, Pastor, 107.
Nigrinus, Wilhelm, prof. moral., Kadan in Böhmen, 109.
Oder, Adam, Elect. Brand. in Prussia quaestor, 157.
Ohm, Christian, p. p., 65.
Orneis, Paul, Böhmen, 205.
Ostermann, Joh. Erich, 144.
Oye, Joh., Hohenstein in Preußen, 215.
Pauli, Melchior, Danzig 190b.
Perbandt, Kaspar, Dr. iur. et p. p., 64.
Polemann, David, Stettin, 184.
Potthast, Hermann, Riga, 182b.
Poudhenius, Levin, prof. p. III.
Practorius, Christoph, Diakon, 124.
Quistorp, Joh., theol. prof., 69.

Rademacher, Klaus, Bürger in Lübeck, 228.
Rakau, Joh., 186.
Reggius, Martin, 196.
Reimann, Michael, Königsberg, 215.
Reimer, Matthäus, liter. graec. p. p. in Königsberg, 96.
Reiser, Stephan, 154.
Relovius, Paul, stud. theol., Hamburg, 179b.
Renn, Joh., scholae Cniph. Regiom. collega, 197.
Reusner, Jeremias, Dr. iur. et p. p., 37.
Rhauw, Balthasar, theol. prof., 108b.
Rideman, Nikolaus, Holstein, 213b.
Roberti, Reinhold, scholae Cniphov. Regiom. collega, 189b.
Rollenberg, Andreas, 226.
Rosthius, Georg, 225b.
v. Sacken, Christoph, Marschall 57.
Samsonius, Hermann, pastor superintend. et professor, 81.
Scharfius, Joh., Professor, 109.
Schineman, Joh., Königsberg, 155.
Schmilow, Christian, phil. et med. Dr., 98b.
Schober, Christian, Kamenz, 210.
Schultz, Christoph, Königsberg, 212.
Schwartze, Christian, Greifswald, 193.
Seiden, Valentin, Sachsen, 227b.
Sennert, Daniel, Professor, 53.
Settegast, Joachim, Gadebusch, 217.
Siegfrid, Christoph, Balga, 194.
Sommer, Joh., Wurzen, 168.
Specht, Nikolaus, Reval, 172.
v. Stein, Friedrich, Elect. Brand. a consiliis, 74.
Steinbrecher, Petrus, 215b.
Steinhövel, Petrus, 228.
Steltzner, Paul, 221.
Stephani, Georg, notarius in Königsberg, 203.
Stobaeus, Joh., Elect. Brand. Prussiae Ducis capellae magister, 129.
Stoermer, Friedrich, Fischhausen, 200.
Strauß, Christoph, 141.
Sultzberger, Georg, Holstein, 209b.
Thilo, Valentin, 203b.
Thomaeus, Joh., Holstein 221b.
Tinctorius, Christoph, 190b.
Töbing, Leonhard, Lüneburg, 217b.
Töbing, Statius, Lüneburg, 216b.
Trost, Martin, Ebr. ling p. p., 110.
Völckner, Christoph, Königsberg, 185.

Vogler, Joh., Königsberg, 222.
Wanwerg, Reinhold, Königsberg, 225.
Weger, Lorenz, Professor, 112.
Wegner, Henning, praeconsul, 90.
Wegner, Tobias, 208.
Wehner, Joh., Pastor, Meißen, 120.
Weier, Sigismund, Professor in Königsberg, 95.
Weißelius, Georg, pastor ecclesiae Rosgardensis Regiom., 159.
Weller, Jakob, facult. phil. adjunctus, 140.
Wendeler, Michael, 166b.
Westhusius, Petrus, stud. theol., Hamburg, 212b.
Wiedt, Erich, Holstein, 184b.
Winter, Christian, secretarius Elect. in Prussia, 99.
Wolder, Martin, Diakon, 119.
Zeaemann, Georg, Dr., 171.
Zeidler, Bartholom., stud. theol., Lausitz, 224b.

63/12°

Balthasar Krigius, später Pastor Lauban in Schlesien.

Agricola, Joh., Regensburg, 94.
Ammonius, Elisäus, Pastor, 155.
Aulaeander, Paul, 90.
Balthasar, Jakob, 146.
Barsius, Joachim, Pastor, 149.
v. Baudissin (?), Simeon . . . . ., a concionibus militaribus, 190.
Berndes, Heinrich, ecclesiastes, 44.
Bieler, Joh., 186b.
Boësius, Georg, stud. theol., 191.
Bohemus, Martin, Pastor, 62.
Botrichi, Joh.. Dr. theol., 56.
Brasche, Peter, 201.
Brüg, Benjamin, Organist, 187b.
Brummius, Zacharias, Pastor, 181.
Brunonis, Petrus, 42.
Büntingius, Daniel, Pastor, 152.
Büthner, Christian, Livland, 201b.
Burchardi, Joh., Wolgast, 192.
Casseburgius, Nikolaus, ecclesiae minister, 76.
Castner, Joh., Pastor, 182.
Chanuti, Herning, 72.

Cloſelius, David, Lauſitz, 205.
de Coloniis, Lukas, Paſtor, 75.
v. Corſchwandt, Chriſtoph, Mitzschfalensis regiminis signifer, 41b.
Crüger, Joachim, Paſtor, 150.
Crüger, Joh., Paſtor, 148.
Cruger, Friedrich, Paſtor in Stargard, 63.
Cruſius, Balthaſar, 80.
Daleman, Bartholom., 166.
Dingranius, Heinrich, 26.
Docius, Jakob, Bremen, 98.
Elber, Adam, Breslau, 86b.
Fiſcher, Chriſtoph, 14.
Flaminius, Adam, Güſtrow, 97.
Freundt, Matthäus, Paſtor in Schildberg, 156.
Friderici, Joachim, Paſtor, 151.
Friderici, Michael, 162.
Friſius, Paul, ecclesiae patriae diaconus, Lauban, 68b.
Frölichius, Joachim, 197b.
Garmer, Jakob, Reval, 127b.
Gigas, Hiob, Luneb. ad D. Nicol. pastor, 16.
Grabovius, Andreas, Paſewalk, 196b.
Gualtherius, Otto, Dr. scholae Lubecens. rector, 30.
Haugsdorphius, Georg, 202b.
Heimſius, Thomas, Schleſien, 89b.
Helvigius, Andreas, conrector scholae Gryphswald., 147.
Herlicius, Andreas, scholae Stralsund. cantor, 144.
Herlicius, David, Dr. med., 48b.
Hiltebrandt, Andreas, Dr. med., 50.
Hoßmann, David, Cottbus, 189 m. W.
Janus, Bartholomäus, Däne, 56.
Janus, Joh., 161.
Jentzkow, Kaſpar, scholae Sundensis rector, 45.
Julius, Joh., Däne, 12.
Juntze, Joachim, Oberſtleutnant zu Fuß des Königs von Schweden, 17.
Kalſow, Chriſtoph, Paſtor, 92.
Kinelius, Gregor, 156b.
Lamberti, Martin, 200b.
Lantzy, Martin, 198b.
Lauterman, Joh., 102.
Lieſtichius, Petrus, Pommern, 96b.
Loſſius, Hieronymus, verbi minister, 51.
Luderss, Burchard, 145.
Maës, Martin, Notar, 117b.

Marcus, Samuel, Paſtor in Wolgaſt, 58.
Maſius, Joh., 101b.
Matthiae, Joh., S. R. M. Sueciae concionator, 41.
Mhor, Andreas, 154.
Michaelis, Bogislaw Philipp, Stettin, 189b.
Moller, Nikolaus, Roſtock, 186.
Moller, Paul, Wolgaſt, 191b.
Müller, Philipp, stud. theol., 187.
Müllinck, Chriſtian, 196.
Naſſius, Chriſtian, sub-rector in Stargard, 74.
Nonaeus, Nikolaus P., 202.
Öſterlingk, Samuel, 107b.
Origanus, David, Profeſſor, 49.
v. d. Oſten-Sacken, Hermann, Livland, 192b.
Paiſenius, Matthias, ecclesiastes Gryphswald., 55.
Potzern, Georg, Mark, 195.
Pouchenius, Andreas, 35.
Preuſſius, Joachim, Diakon, 163b.
Puppius, Joh., 203b.
Fhr. v. Putbus, Ernſt Ludwig, 10.
Fhr. v. Putbus, Volmar Wolfgang, 11.
Raderacht, Daniel, scholae rector, 67.
Raymarus, Samuel, scholae rector, 115.
Ribovius, Hieronymus, Wismar, 194.
Rodenburgius, Joh., 160.
Rungius, David, Dr., 24.
Rungius, Joh., 199.
Sadenwaſſer, Joachim, 198.
Sartorius, Georg, rector, 30b.
Scheider, Georg, scholae collega, 80b.
Schellhammer, Juſtus, 88.
Schöler, Joachim, 199b.
Schwirſe, Timotheus, Wolgaſt, 193b.
v. Seiffersdorff, Andreas, 91.
Sengespeik, Joachim, 179.
Servati, Kaſpar, Ungar, 78.
Sieferd, Joachim, scholae rector, 116.
Stanislus, Joachim, 193b.
Staute, Jonas, Pommern, 197.
Suconius, Jakob, 158b.
Suevus, Joachim, Freiſtadt in Schleſien, 83.
Syller, Malachias, Paſtor in der Lauſitz, 68.
Taccius, Lukas, scholae Gryphswald. moderator, 47.
Tancke, Otto, Wismar, 193.

Teßlevius, Andreas, 96.
Thammius, Thomas, Diakon, 165.
Thor-Theldt, Konrad, Reval, 128.
Toxites, Michael, 99.
Trautmann, Christoph, 82.
Ulrici, Michael, 155.
Vaget, Joachim, 190b.
Viveneſt, Anton, Paſtor in Stargard, 65.
Volradt, Petrus, Dr. et consul, Stargard, 50b.
Volſchovius, Joſua, Greifswald, 157b.
Volſche, Arnold, reip. Stralsund. secretarius, 185.
Weber, Andreas, 184 m. W.
Winterbergius, Georg, Holſtein, 200.
Wolffius, Matthäus, Paſtor in Greifswald, 22.
Wollin, Bernhard, Rügenwalde, 118.
Wothilenus, Joh., cantor et stud. theol., Freiſtadt in Schleſien, 188.
Wynther, Valentin, LL. stud., 194b.
Zircman, Lorenz, 46.

64/12°

Stanislaus Wenceslaus

Goldberg in Schleſien.

v. Axleben, Joh., 12.
Backemunden, Swychard, 19b.
Burghart, Chryogonus, 17.
Buringus, Joh., 10b.
Heſtebergius, Joh., Hamburg, 18.
Heylinger jun., Thomas, 2b.
Kretſchmer, Franz, 15b.
v. Loß, Daniel, 11b.
v. Loß, Heinrich, 12b.
Luther, Anna, 18b.
Luther, Martin,*) 19.
Manlius, Chriſtoph, Paſtor, Görlitz, 10.
Melcher, Chriſtoph, 5.
Menius, Auguſt, 17b.
Reineccius, Reiner, 14.
v. Stöſſel, David, 15b.

*) Nicht der Reformator.

Tinnſeker, Joh., 11.
Tyele, Georg, 16.
Unger, Jakob, 7.
v. Umwürde, Georg, 13.
Werner, Gregor, 6b.

65/12°

Nathanael Hecker, Patrizier

Danzig.

Barkmann, Gregor, 244b.
Behm, Bartholomäus, Preußen, 221.
Berndt, Samuel, Danzig, 118.
Blaſius, Gerhardt, Dr. med., 153.
Caliſch, Friedrich, Schleſien, 179.
Colonna-Velß, Guſtav, 54.
Cregen, Klemens, 183.
Dilger, Reinhold, 177.
Edling, Joachim Friedrich, 182.
Eichſtadius, Lorenz, Dr. med. physicy Gedanensis in gymn. professor, 129.
Faber, Albert Otto, 150.
Fabricius, Vincent, iur. lic. reip. Gedan. syndicus, 117.
Falck, Michael, Danzig, 176.
Ferber, Konſtantin, 156.
Freder, Heinrich, Gedani praeconsul, 103.
Fröreiſen, Joh. Bernhard, Straßburg im Elſ., 223.
Golius, Jakob, mathes. et orient. ling. professor, 118.
Hageman, Joh. Konrad, 174.
Hecker, A., 244.
Hedenus, Joh. Konrad, 174.
Hevelius, Joh., iudicii veteris civ. adsessor, 128.
v. Hövell, Georg, 217.
v. Hövel, Samuel, 117b.
v. Königseck, Andreas Bernhard, 174b.
v. Königseck, Friedrich, 175.
v. Königseck, Georg Ernſt, 172b.
v. Kreyßen, Georg Wilhelm, 173b.
v. Kreyßen, Melchior Ernſt, 173.
Lagus, Daniel, philos. prof., 152.
Linemann, Albert, math. prof., 152.
v. Maltzan, Joh. Georg, 36.

Mel, Jaques, 106.
Mochinger, Joh., Pastor in Danzig, 127.
Neubeccius, Karl, Glatz, 215.
Pichler, Sigismund, moral. p. p. in Königsberg, 126.
v. Pröck, David, 171.
v. Redern, Adam Valentin, 154.
v. Reichenbach, Christoph Heinrich, 80.
Schachmann, Gottfried, 185.
Schröder, Christian, 202.
Schuman, Gabriel, 215.
Sellius, Tobias, stud. theol., Danzig 203.
Specht, Joh. Danzig, 216b.
Stollius, David, phil. et med. stud., Danzig, 222b.
Sywert, Hildebrand, 181b.
Sywert, Jakob, 181.
Thilo, Valentin, p. p., 144.
v. Vietinghoff, Erich, 172.
Fhr. v. Waldburg, Heinrich, Sacri Romani Imperii dapifer, 33
Wallay, A., 88.
Zander, Joh., 205.

66/12°

Christoph Loth, stud. med.

Königsberg.

Alardus, Nikolaus, 147b.
Arciszewsky, Nikolaus, 176.
Babatius, Joachim, 141.
Beckher, Daniel, p. p., Danzig 65.
Behm, Joh., Dr. theol., 54.
Behm, Michael, Dr., 85.
Bergius, Joh., Dr. theol., 63.
v. Bibran, Wolfgang Georg, 193.
Böttticher, Otto, Elect. Brand. medicus, 67.
Bohl, Samuel, 151b.
v. Bomsdorff, Kaspar Heinrich, 192.
Botsaccus, Joh., rector gymn. Dantiscani, 84.
v. Brandt, Achaz, 211b.
Brandt, Friedrich, Hamburg, 204b.
Braun, Ludwig, Rostock, 206b.
Braunschweig, Daniel, Stettin, 208b.
Brochmand, Joh. Enwaldi, Dr. theol. et prof. in Kopenhagen, 59.

Bussius, Gottfried, Sachsen, 203b.
Calovius, Abraham, Dr. theol., 60.
Clos, Matthäus, 190.
Cramer, Daniel, prof. et pastor, Stettin 96.
Crüger, Joh., Bartholomäus, facultatis adjunctus, 66.
Crüger, Petrus, mathematicus Dantiscanus, 136.
Dancker, Joh., Mark, 201.
Dieterich, Helvinus, 66b.
Dipelius, Joh., Herford in Westfalen, 204.
Dohna, Burggraf zu —, Konrad Friedrich, 39.
Dohna, Burggraf zu —, Otto Joachim, 38b.
Dornkampff, Martin, 216.
Dünnaeus, Joh., Holstein, 198.
Eichstadius, Lorenz, med. Dr. et physicus ordinarius, 87.
Eifler, Michael, p. p., 89.
Eilardus, Christoph, poës. prof., 71.
Faber, Abraham, L. L. stud., Meißen, 202b.
Faber, Albert Otto, stud. theol., 220b.
Fabritius, Daniel, physicus ordinarius, 80.
Friese, Michael, elect. Brandenb. consiliarius, 52.
v. Glaubitz, Joh. Christian, 155.
Gryphius, Andreas, philos. et poëta, 187.
Gude, Joachim, 214b.
Hassius, Joh., 202.
Hausen, Felix, Anklam, 211.
Hausmann, Benedikt, Schlesien, 138.
Heilsberg, Cyriakus, Preußen, 210.
Heinnitz, Samuel, Schlesien, 212b.
Hemsing, Rotger, phil. et med. Dr. Reg. Maj. Pol. et Suec. medicus ordinarius, Riga, 76.
Hohenholtz, Ernst, stud. theol., Pommern, 182.
Holdorff, Elias, Rostock, 205.
Holmer, Petrus, Schleswig, 213.
Janichius, Georg, 214.
v. Kanitz, Sigmund, 178.
Klugmichel, Krispin, prof. phil., 70.
Krauß, Friedrich, Insterburg, 210b.
Lesеberg, Joh., Lüneburg, 185.
Leuschner, Martin, scholae rector, 151.
Linemann, Albert, math. prof, Fischhausen, 144.
Lock, Joh. Jakob, 206.
v. Lohen, Christoph, stud. med., Mühlhausen in Thüringen, 208.
Loth, Georg, Dr., 55.
v. Manteuffel, Willich, 197.

Marggrafe, Georg, mathematicus, Liebstadt, 159.
Masius, Joh., Holstein, 165.
Matheſius, Heinrich, 180.
Meurſius, Joh., 93.
Meurſius, Joh., der jüng., 212.
Möllenhoff, Erasmus, Lübeck, 203.
Morſius, Jakob, Hamburg, 162.
Munden, Chriſtian, Schleswig, 181.
Mylius, Andreas, ehr. ling. pp. in Königsberg, 146.
Mylius, Georg, 196.
Myslenta, Cöleſtin, Profeſſor, 56.
Neomarcus, Georg, Stettin, 197b.
Nicolai, Matthias, med. Dr., 148b.
Ölhaffen v. Schellenbach, Friedrich, 177b.
Ölhafius, Nikolaus, medicus regius, 82.
Ohm, Chriſtian, p. p., 61.
Opitz, Martin, regis Polon. historiographus, 109.
Oye, Joh., stud. theol., 149.
Pantzer, Kaſpar, pharmacopaeus elector., 151.
Papenius, Heinrich, Hamburg, 209b.
Perbandt, Kaſpar, p. p., 64.
Peſtelius, Wolff, L. L. stud., 199b.
Polani, Joh., Ungarn, 198b.
Pouchenius, Levin, theol. prof., 81.
v. Raciborski-Morſtyn, André, 41.
v. Raciborski-Morſtyn, Tobias, 50.
Reimann, Georg, Elect. Brandenb. consiliarius aulicus et iudicii supremi adsessor, 57.
Reimer, Matthäus, liter. graec. p. p., 69.
Rhewendus, Sebaſtian, L. L. stud., Mark, 170.
Rhodius, Ambroſius, 148.
Richartz, Joh., Holstein, 209.
v. Sack, Hans Friedrich, 177.
Sagittarius, Burchard, 200.
Schening, Friedrich, ecclesiastes parochialis, 142.
Schellhammer, Joh., Hamburg, 206b.
Schertlingk, Jakob, Hamburg, 188.
Schmitner, Ahasver, Königsberg, 218.
Schmitner, Chriſtoph, Königsberg, 217b.
v. Schönborn, Georg Friedrich, 191.
v. Schönborn, Hans Chriſtoph, 194.
Scholtz, Gottfried, Schleſien, 207b.
Schreiber, Samuel, pharmacopaeus senator Löbnic. Regiom., 157.
Schultz, Hieronymus, Königsberg, 156.

Taddel, Elias, pastor, 105.
Tetſch, Daniel, 179.
Thilo, Valentin, eloqu. p. p., 143.
Tinctorius, Chriſtoph, 65b.
v. Unruh, Chriſtoph, 154.
zum Velde, Jakob, Bremen, 207.
Webersky, Balthaſar, Schleſien, 189.
Weier, Sigismund, Profeſſor in Königsberg, 68.
Weſtphal, Chriſtian, L. L. stud., 185.
Wichelman, Hartwich, Lüneburg, 199.
Winter, Adam, scabin. Löbnic. et advocatus Palaeop. Regiom., 152.
Witman, Joachim, stud. theol., Mecklenburg, 184.
Witzendorff, Wilhelm, p. p., 146b.
Wolder, Martin, ecclesiastes parochialis, 147.
Zwiebeltreter, Leonhard, 186.

67/12⁰

Johann Ernſt Seger

magister philos., ſpäter Dr. theol. und Paſtor der Altſtadt zu Königsberg.

Becker, Petrus, Königsberg, 172.
Bierling, J., Magdeburg, 140.
v. Büren, Herm. Daniel, Bremen, 103.
Herwegh, J. W. Heinrich, Dr. iur. Elector. aulici iudicii Coloniens. commissarius, 141.
Piker, Jakob, Königsberg, 167.
Poſner, Kaſpar, naturalium p. p., 116.
Gr. v. Pückler, Karl, 34.
v. Sanden, Heinrich, phil. et med. stud., 175.
Schmidt, Joh. Andreas, p. p., 112.
Schober, Joh. Friedrich, Dr., 76.
Teicher, Chriſtoph, Königsberg, 138.
Wagenſeil, Gabriel, 136.
Wagenſeil, Joh. Chriſtoph, 78.
Weier, Wilhelm, Kaufmann, 142.
Weigel, Erhard, math. p. p., 82.
Weiſe, Gottfried, Elect. Brandenb. consiliarius, 50.
Wolff, Chriſtian, phil. et med. Dr., 72.
Zoëga, Chriſtoph, facult. phil. assessor, 154.

68/12°

Simon Seger

stud. theol. et phil.

Benecke, Joachim, scholae Vilnae conrector, 219.
Bergemann, Joh., Pommern, 164.
Bernhardi, Heinrich, Brunsbüttel, 228.
Blumbergk, Sebastian, Landsberg, 221.
Cingler, Kaspar, 144b.
Colbius, Georg, eccles. cathedr. Cniphov. diaconus Regiom., 142.
Colbrecht, Michael, Bartenstein, 220.
Cramer, Benjamin, artis pharmac., Elbing, 166.
Cramer, Joh., gymn. Elbing. conrector, 147.
Donner, Heinrich, 143.
Forberger, Christoph, Meißen, 167.
Freund, Matthäus, stud. theol., 161.
Friderici, Joh., med. et phil. stud., 162.
Fridricus, Joh., artis pharmac. stud., Elbing, 181.
Frommann, Joh. Philipp, stud. theol., 182.
Fürstenwerder, Joh., Berlin, 160b.
Göbel, Joachim, Pastor, 141b.
Grunt, Joh., Pommern, 227.
v. Haltern, Petrus, 165.
Haynius, Christoph, stud. theol., Schlesien, 165.
Homodaeus, Jakob, med. Dr., 144.
v. Ilow, Adolf, 150b.
Kempius, Joh., cantor, 157.
Klein, Matthäus, Insterburg, 235.
Lüdicke, Heinrich, Kantor, Mark, 158.
Matthias, Joh. Friedrich, L. L. stud., Berlin 151.
Mohr, Matthias, Mark, 168b.
Moller, Petrus, 242.
Müller, Wolfgang, stud. theol., Meißen, 160.
Neunaber, David, Organist, 240b.
v. Pogwisch, Benedikt, 172.
Pohl, Wilhelm, pharm. stud., 183.
Rinkerlin, Albert, Litthauen, 242b.
Rudolphi, Kaspar, phil. et theol. stud., 155.
Rüdon, Philipp, Mark, 158b.
Rymkovius, Matthias, scholae Vilnae cantor, 230.
Sandhagen, Christian, 207b.
Scharlibus, Moritz, Mark, 159b.
Schönradt, Matthäus Joh., magister, 115.
Schultz, Simon, med. stud., Thorn, 163.

Schultze, Joachim, 233.
Schute, 125.
Seipigius, Andreas, artis pharmac. stud., Mark, 229.
Seligman, Nikolaus, Hesse, 130.
Sellius, Thomas, Sachsen, 152.
Sibert, Daniel, 169.
Sommer, Joh., stud., theol., 208.
Staber, Joh., stud. theol., 170b.
Stephani, Kaspar, Spandau, 159.
Strasburg, Joh. Georg, Berlin, 146.
Walther, Petrus, stud. theol., 216.
Weigel, Joh., artis pharm. stud., Pfalz, 180b.
Welmßen, Heinrich, 153b.
Wendelandt, Kaspar, R. Pol. et Suec. pharmacopus aulicus, 145.
Westhusius, Petrus, Hamburg, 154.
Wussovius, Philipp, Stettin, 218b.

69/12°

Ahasver Schmidtner, stud. med.

Königsberg.

Agricola, Joh. Leonhard, facult. philos. collega, 154.
Balduinus, Friedrich, Dr., 61.
Beekmann, Lukas, Professor, 100.
Besler, Hieronym., 135.
Beurer, Joh. Joachim, 149.
Brandt, Georg, 40.
Cocus, Jakob, 110.
Cruger, Bartholom., med. Dr., 152.
Dehan, Michael, 212b.
Eberlinus, Österreich, 225.
v. Ende, Gottfried, 159.
v. Ende, Haubold, Meißen, 158b.
Etzelius, Jokob Otto, 211b.
Fabricius, Joh., 233.
Fahrenheid, Barbara, 158.
Forster, Valentin Wilhelm, Professor, 109.
Frantzius, Wolfgang, Dr. theol., 62.
v. Fröbner, Kaspar, 182.
Götz, Friedrich, 120b.
Grammanus, Theodor, 187.

Grosius, Matthias, 150.
Halbach, Daniel, 148b.
Fhr. v. Herberstein, Wolfgang Sigism., 50.
Hessus, Franz, 185.
Hettenbach, Ernst, Professor, 115.
Hirschbach, Wolfgang, Professor, 107.
Hirsperg, Wemeslaus Adolf, 222b.
Hoffholtz, Heinrich, 229b.
Horck, Christina, 87b.
Hutter, Leonhard, Dr., 59.
Klein, Simon, 211.
Klenow, Heinrich, 185.
Krey, Christoph, Livland, 193.
v. Kunheim, Daniel, 56.
Lemke, Konrad, 198b.
Lothus, Georg, 147b.
Lubenau, Reinhold, Königsberg, 122.
Lyser, Polykarp, theol. prof., 81.
Marius, Simon, 177.
Martini, Jakob, Professor, 67.
Meelführer, Joh., abbas in monasterio, 83.
Meisner, Balthasar, Professor, 142.
Mencelius, Christoph, Kurf.-Brand. Konditor, Leipzig, 246.
Muller, Georg, eccles. Sebaldinae diaconus apud Noribergenses, 199.
Nicolai, Petrus, 148.
Nitzsch, Georg, Wirt, 252.
Nymmann, Hieronym., Wittenberg, 256.
Pangwitz v. Entzebach, Albert, 184.
Pantzer, Kaspar, 156.
Pantzer, Kaspar, iun., 91b.
Pantzer, Sophia, 89b.
Pantzer, Sophia, 157.
Perbandt, Kaspar, Königsberg, 125.
Praun, Erasmus, 57 m. W.
Puchner, Joh., 224.
Puzius, Zacharias, Steiermark, 120.
Qwant, Regina, 156b.
v. Rippen, Heinrich, 121b.
Robert, Michael, 186.
Rötenball, Michael, Arzt in Nürnberg, 158.
v. Saher, Matthäus, 124.
v. Saucken, Hans Georg, 37.
Schlein, Katharina, 85b.

Schmidt, Erasmus, Professor, 145.
Schmidtner, Hans, 210.
Schmidtner, Jakob, 209.
Schröder, Joh., eccl. ad Laur. pastor Noriberg., 198.
Schweigger, Salomon, 128.
Schwirse, Thimotheus, Wolgast, 162.
Sennert, Daniel, Professor, 119.
Steinbruck, Jakob, Gotha, 231.
Stolsius, Thomas, Danzig, 250.
Tandler, Tobias, Professor, 133.
Taubmann, Friedrich, 60.
v. Tettau, Wilhelm, 121.
Tezer, Jakob, Nürnberg, 241.
Tisenius, Georg, 234.
Trautner, Abel, 244.
Unruh, Erasmus, Professor, 108.
Wanckelius, Joh., histor. prof., 141.
Wecker, Georg, Dr., 117.
Weis, Paul, 235.
Wesendorph, Elias, pharmacop., Pomm,, 247.
Wüsthubius, Joh., 230.
Ziegler, Andreas, med. licent., Kronstadt in Siebenbürgen, 166.

70/12⁰

Heinrich Schmettau

stud. theol.

Schlesien.

Alting, Jakob, hebr. ling. prof. in Gröningen, 59.
Andreae, Tobias, Professor, 48.
Arhold, N., prof. theol. in Franecker, 62.
Beck, Sebastian, prof. theol., 104.
Benthoun, Arnold, stud. theol., Gröningen, 133.
van Bergen, Fr. H., Amsterdam, 123.
op der Berck (?), Philipp, ecclesiae Londino-Belgicae pastor, 101.
v. Bibran, Joh. Georg, 102.
Blondellius, David, 50.
v. Bocholt, Bernhard, Siebenbürgen, 154.
v. Borcke, Franz Joachim, 103.
Boxhorn, Markus Zuerius, 65.
Burlamachius, Fabricius, ecclesiae minister, 111.
Buxtorf, Joh., theol. et ling, hebr. prof., 38.

Buxtorf, Joh. Jakob, 129b.
Calandrinus, Cäsar, in ecclesia Londino-Belgica minister, 101b.
Calixtus, Friedrich Ulrich, theol. prof., 58.
Calixtus, Georg, 34.
Calovius, Abraham, Dr., 43.
Clark, Joh., 8.
Clericus, David, 91.
Clifford, Abraham, 7.
Coccejus, Joh., 53.
Crocius, Joh. Georg, 134b.
v. Cettritz, Bernhard Friedrich, 104b.
Dallaeus, J., 110.
Dannhauer, Joh. Konrad, Dr., 55.
Dehnß, Petrus, Lübeck, 113.
Deusingius, Antonius, prof. med., 47.
v. Dieſt, Heinrich, theol. prof., 68.
Dorſch, Joh. Georg, Dr., 40.
v. Dorth, Antonius, minist. cand., Cleve, 132.
Düſingh, Heinrich, 137.
Eckolt, Amadeus, Dr. iur., 85.
Faeſi, Joh. Heinrich, Zürich, 125b.
Flockenius, Heinrich, theol. prof. in Harderwick, 73.
Forſtner, Friedrich Chriſtoph, 128.
Freudenhain, G., 125.
Frey, Heinrich, Breslau, 133b.
Fuchs, Vincent, Riga, 116b.
Gelsdroff, Wilhelm Sigbert, 138.
Gemler, Lukas, Diakon, 114.
Gernler, Joh., Paſtor, 77.
Giller, Sebaſtian, Schweiz, 139b.
Girſchner, Andreas, 113b.
v. Graffenried, Nikolaus, LL. stud., 118 m. W.
Gribius, Petrus, eccl. Amstelod. a concion. germanic. pastor, 66.
Gronovius, Joh. Friedrich, 97.
Grynaeus, Samuel, Paſtor, 94.
Harmar, Joh., p. p., 36b.
Heidanus, Abraham, 69.
Heinſius, Daniel, 64.
Hemmannus, Joh. Jakob, stud. theol., 138b.
Hemmannus, Samuel, stud. theol., 115b.
Hermann, Zacharias, Breslau, 108.
Hodſon, Daniel, stud., England, 99.
im Hoff, Daniel, 119.
Hofmeiſter, Rudolf, Zürich, 140.

Hottinger, Joh. Heinrich, 93.
Huldricus, Joh. Jakob, Zürich, 126.
Hulſeman, Joh., Dr., 40.
Hurker, Joh. Georg, Schweiz, 128b.
Ihenelius, Daniel, Schleſien, 139.
v. Iſendoorn, Gisbert, prof. phil., 120b.
Keitwert, Arnold, 123b.
Kone, Franz, Bremen, 119b.
Koornbeeck, Joh., 76.
Libanus, Wenzel, stud. theol., 135.
des Maras, Daniel, 143b.
Martinus, Joh., Danzig, 100.
Mareſius, Samuel, prof. theol., 4.
Mederus, Matthäus, Schweiz, 142.
Mees, Gregor, stud. theol., Gröningen, 141.
Meisner, Joh., theol. prof., 44.
Menaſch ben Israel, 63.
Müller, Joh., Zürich, 144.
Mulerius, Nikolaus, minist. cand., 136.
Muller, Georg, theol. prof., 70.
Murbachius, Joh. Konrad, stud. theol., Schweiz, 140b.
Musculus, Joh. Heinrich, stud. theol., Bern, 124b.
Nicolaus, Joh., 127.
v. Nimptſch, Chriſtoph Gottlieb, 102b.
van Oß, Dietrich, stud. iur., 142b.
Pankosmius, Petrus, 25.
Paſor, Matthias, theol. et phil. mor., prof., 46.
Perizonius, Antonius, theol. Dr., 107b.
Pfinzing v. Henfenfeld, Chriſtoph Gottfried, 117b.
Pfiſter, Balthaſar, 136b.
Pilger, Andreas, 109.
Placentius, Joh., 130b.
Rappard, Paul, 127b.
Rhala, Joh., Friſius, 132b.
v. Rodheim, Joh. Wilhelm, 118b.
Romney, Richard, 122b.
Routter, Michael, eques. Pannon., 117.
Rueffius, Joh., Paſtor, 115.
Sachs, Daniel, verbi divini minister, 96.
Salmaſius, Cl., eques, 21.
Schieſſius, Antonius, Schweiz, 137b.
Scholtz, Heinrich, LL. stud., Schleſien, 112b.
Schoph, Beatus Wilhelm Otto, 120.
Schotanus, Chriſtian, prof. theol., 49.

Schwetgius, Friedrich, Paſtor, 108.
Scriba, Bernhard Adolf, minist. cand., 130.
Sellius, Joh. Nikolaus, 151.
Seeler, Gottfried, Polen, 129.
Sibelius, Kaſpar, 61.
Snetlage, Theodor, Weſtfalen, 143.
Steinbergius, Joh., iur. cultor et antecessor, 42.
Steinbergius, J. M., p. et p., 105.
Steinkuhl, Chriſtoph, Kopenhagen, 141b.
v. Stoſch, Balthaſar Sigismund, 103b.
Superſaxo, Jakob, Wallis, 121b.
Terhaarius, Paul, Amſterdam, 122.
Theunemans, Ambroſius, Leyden, 124.
Titius, Gerhard, theol. prof. in acad. Julia, 106.
Toſſanus, Daniel, 37.
Triglandius, Jakob, 56.
Tronchinus, Theodor, 39.
Turettinus, Franz, theol. prof., 95.
Vachner, Nathanael, 126b.
Voetius, Gisbert, theol. prof., 75.
Voß, Samuel, 139.
Ward, Sethus, astronomiae prof., 35b.
Widmarius, Abdias, theol. prof., 45.
Wilkins, Joh., Gerdianus, 36.
Wiſſenbach, J., iur. consultus et antecessor, 50.
Withamus, Joh., 112.
v. Wolzogen-Miſſingdorf, Ludwig, 107 m. W.
Wuſcher, Joh. Adam, 135b.
Zollikoffer, Joh., 121.
Zollikoffer, Lorenz, 116 m. W.
Zwinger, Joh., stud. theol., 151b.
Zwinger, Theodor, theol. prof. in Baſel, 37.

7/12⁰

Hieronymus Schultz

cand. med., ſpäter Dr. med., Königsberg.

Barlaeus, Kaspar, 112.
Bawman, Paul, Lübeck, 293.
Beckher, Daniel, prof. med. in Königsberg, Danzig, 171.
Behm, Joh., prof. theol., 130.
Bergau, Adrian, scholae Löbnic. collega Regiom., 306.
Beringius, Joh., Greifswald, 289.

Burgersdicius, Franco, phil. prof., 93.
Colbius, Georg, Diakon, 185.
Croborius, Hartung, Diakon, 233.
Crüger, Joh. Bartholomäus, p. p., 172.
Dawelus, Philipp, senator Löbnic. Regiom., 316b.
v. Derſchau, Reinhold, Dr. iur., 161.
v. Eck, Gisbert, 127.
Eggerd, Reinhold, praeconsul civit. Regiom. Cniphov., 178.
Fabricius, Joh., Danzig, 280b.
Falcoburgius, Adrian, 114.
Freitag, Adam, phil. et med. Dr. Pol. et Suec. Regis civit. Thorun. physicus et mathematicus ordinarius, 171b.
Friſe, Vincent, 274.
Frovenius, Emich, 292.
Fuiren, Heinrich, Kopenhagen, 317.
Getkant, Friedrich, 312.
Grube, Friedrich, scholae Loebnic. collega, 306b.
Halbach v. d. Pforte, Daniel, medicus Elect. et prof. in Königsberg, 169.
Hausmann, Benedikt, 314.
Heinſius, Daniel, 205.
Heurnius, Otto, 156.
Horn, Simon, Königsberg, 295.
Hornigk, Joh. Chriſtoph, 292b.
Huls, Chriſtoph Achatius, 286.
v. Hutten, Friedrich, 104.
Jacobs, Heinrich, 275b.
Karp, Stephan, 101.
Klein, Albert, Königsberg, 285b.
v. Kreytzen, Wolfgang, consiliarius, 99.
Lepner, Urban, Diakon, 184.
Linemann, Albert, math. stud., Fiſchhauſen, 284b.
Linovius, Joh., scholae Cniphov. collega, Lübeck, 291.
Loth, Chriſtoph, 318.
Loth, Georg, 167.
Lowenſtein, Theodor, Mitau, 266b.
Ludovicus, David, Marienburg, 316.
Lundius, Thomas, pastor aulicus, 204.
Maltzan, Philipp Heinrich, 277.
Marinus, Arnold, secretarius Löbnic. Regiom., 238.
Martini, Andreas, 206.
Maſius, Joh., Holſtein, 302.
Meisner, Chriſtoph, Dr. med., 170.
Mevius, David, Greifswald, 278.

Mochinger, Georg, med. prof., 167b.
Möllenhoff, Heinrich, Lübeck, 317b.
Moth, Paul, Flensburg, 274b.
Musaenius, Joh., Däne, 304.
Nauwergk, Friedrich, 275.
Origanus, Daniel, 303.
Origanus, Joh., 286b.
Paulizius, Christian, Bautzen, 300.
Pfeiffer, Salomon, advocatus, 230.
v. Polentz, Friedrich, 278.
Pouchenius, Lewin, theol. prof., 179.
Quandt, Joh., Bürger des Königsberger Altstadt, 267.
Reimann, Georg, Elect. Brand. consiliarius et judicii supremi assessor, 143.
Rhebinder, Petrus, 258b.
Rhodius, Ambrosius, 259.
Ribow, Lorenz, 283.
Ringius, Theophil, Preußen, 285.
v. Rosenkirch, Petrus, 271.
Sachtleben, Joachim, Mark, 301.
Salmasius, Kl., 96.
Scharff, Sigismund, Königsberg, 265.
Schlein, Jakob, 272.
Schreiber, Samuel, pharmacop. Löbnic. Regiom., 287b.
Schröter, Joh., senator Löbnic. Regiom., Thüringen, 236.
Schultz, Christoph, Diakon, 235.
Schuppius, Joh. Balthasar, Gießen, 261.
Schwartze, Christian, Greifswald, 281.
Screvelius, Ewald, prof. med., 110.
Stimer, Friedrich, ecclesiae Loebnic. Regiom. pastor, 180.
Stisser, Christian Wilhelm, Halle, 228.
Stypmann, Franz, Greifswald, 290.
Thilo, Valentin, 284.
Tinctorius, Christoph, 315b.
Truchseß v. Wetzhausen, Wilhelm, 103.
Vorstius, Adolf, prof. med. et bot., 111.
Voß, Ger. Joh., 109.
Walaeus, J., 115.
v. Wallenrodt, Mertten, 105.
Weger, Petrus, Königsberg, 264.
Weier, Sigismund, 181.
Werner, Georg, Diakon, 234.
Wilde, Samuel, Burg, 288.
Wilkau, Christoph, Löbnic. scholae prorector Regiom., 239.

Winter, Adam, Bürger des Kgb. Löbenicht, 282b.
Zwicker, Daniel, Danzig, 315.

72/12⁰

Matthias Stanislaus Skrodzki[1])

eques Polonus.

Aagardus, Christian, poes. prof., 97.
de Ahnen, Alexander Rabi, 172.
Aldenbourg, A. C. D., 35.
Balthasar, August, ecclesiastes, 116.
Bangius, Thomas, 83.
Barclaj, Joh., 141.
Bartholinus, Bartolus, eloq. p. p., 89.
Bartholinus, Thomas, 80.
v. Baudissin, Wolfg. Ehrenreich, 71.
Baumgarten, Antonius, Thorn, 142.
Belitz, Joh., 115.
Berenberg, Korneille, 152.
Beringe, Michel, 179b.
Bernberg, Paul, stud., 151.
v. Beß, Joh. Friedrich, Schlesien, 117.
Bilde, Otto, 126.
Bodock, Lorenz, Duc. Mecklenburg. consiliarius, Pole, 41.
Böhm, Adam Simon, Kurf. Brand. Rentschreiber, 169.
v. Böhm, Kaspar, consiliarius provincialis, 58.
v. Böhn, zu Lüblow, Michel, 59.
v. Bojanowski, Boguslav, 74b.
Borck, Andreas, 136 m. W.
Botsaccus, Joh., Pastor in Danzig, 72b.
Brochmand, Erasmus Enwald, eloq. p. p., 90 m. P.
v. Buddenbrock, Kaspar 105.
Christophorus, Joh., graec. prof. p., 86.
Cirenberg, Daniel Ernst, 38 m. W.
Clauswitz, Georg, Pastor, 132.
Cleselius, David, 153.
Gr. v. Colonna, Georg Leonhard, 52.

[1]) Den meisten Eintragungen dieses Buchs sind Porträts der Schreiber hinzugefügt, gleichzeitig mit Angabe des Lebensalters der Betreffenden zur Zeit der Eintragung. Die Bilder sind, augenscheinlich von derselben Hand, sehr sauber und sorgfältig ausgeführt.

Cramer, Joh. Jakob, Pastor in Danzig, 93.
Dach, Simon, p. p., 84.
v. Deuring, Joh. Ignaz, 101.
v. Deuring, Joh., Matthäus, 102.
Dilger, Nathanael, Pastor in Danzig, 91b m. P.
Dilherr, Joh. Mich., p. p., 85b.
v. Düringshofen, Kaspar, 96.
Erich, Joh. Petrus, cultor iur, 170.
v. Eulenburg, Georg Friedrich, 62.
Fabri, Petrus, ecclesiastes, 168b.
Fabricius, Joh., Oldenburg, 171b.
Farstrupius, Matthias Petrus, 154.
Feldtner, Jakob, theol. stud., Thorn, 178b.
Feldtner, Martin, chirurgus in Thorn, 178.
Finck, Thomas, prof. med. in Kopenhagen, 79.
Fokius, Emerich, theol. stud., Kronstadt in Ungarn, 168 m. W. u. P.
Folschen, C. R., 137.
Fredlieb, Philipp Heinrich, Superintendent in Stralsund, 55b.
Frommius, Georg, math. p. p., 87.
Gallatin, (vielleicht Andreas), 50.
v. Gattenhofen, Hans Ernst, 13.
Gazalius, Christoph, collega scholae Cniphov. Regiom., 171.
Getke, Michael, Danzig, 135.
Gleyse, Ludwig, Gallus, 159.
Göz, Siegfried, 109b.
v. d. Goltz, Joh. Rüdiger, Gouverneur von Berlin, 6b.
Gosmann, Bernhard, consistorii assessor, 69b.
Grundt, Joachim, 104.
Güttig, Daniel, ephorus princip. Württemb., 128.
v. Hagen, Joh., 157b.
v. Halle, Wilh. Richard, 65b.
Hammer, Andreas, 165.
Hankotius, Joh., Pastor, 162b m. P.
Harrazin, 49.
Hawman, Friedrich, 161b.
Haymanns, Petrus, Dr. iur., 127.
Hennisch, Wilhelm, 158.
Hevelius, Joh., consul in Danzig, 66.
Heyn, Samuel, 37 m. W.
Hollmann, Samuel, Herford, 145.
Hoyer, Georg, 118.
Hübener, Georg, Thorn, 143.
v. Jannewitz, Ewald, 32 m. W. u. P.
v. Jatzkow, Georg, 56.

v. Jatzkow, Lorenz, Rittmeister, 46.
v. Jatzkow, Michael, 54.
Jonstanus, Joh., 77.
Jul, Nikolaus, eques Danus, 68b m. P.
Keppersmidt, Paul, 166.
Knothe, Abraham, L. L. stud., 122.
Könemann, Joh. Theodor, Minden Westfalen, 161.
Kopffer, Kaspar Anton, 114.
Korcke, Georg, Christian, 155.
v. Korwin Krasinski, Joh. Bonaventura, 66b m. P.
v. Koschkull, Gerhard, 39.
v. Koschkull, Jakob, 39b.
v. Kospoth, Georg Friedrich, 67b m. P.
Langeronis Comes, Philipp Andraltius, 6 m. W.
v. Lehndorff, Ahasver, 64.
Lerche, Friedrich, 177.
v. Lohen, Christoph, 125.
Luschow, Joh. Bernhard, Rostock, 175.
Matthiessen, Paul, Däne, 138 m. W.
de Meniniulle, Wiliam . . . . ., 8.
Mensingh, Ferdinand, Westfalen, 139.
v. Metzsch, Bernh. Adolf, 117b.
Meyer, Heinrich, Dr. iur. consul in Bremen, 76b.
Meyer, Martin, Haynau Schl., 121.
Hochinger, Joh., 94 m. P.
Oelhoven, Joh., Dr. regis Polon. archiater, 110.
Origanus, Joh., 173b.
v. Ossawasien-Ossowski, Andreas, 25.
Pahl, Konstantin, 130.
Pambius, Christoph, Pastor in Danzig, 124.
Parsberg, Mandrupius, 68b.
Paulli, Simon, 81.
Pechlin, Joh., Pastor in Rostock, 172b.
Penner, Joh., theol. stud., Thüringen, 177b.
v. Petersdorff, Alexander, 107.
Petraeus, Severin, phil. pract. p. p., 91.
Plumius, Klaudius, p. p., 73.
v. Porembski, Sigism. Stanisl., 78.
Potscki, Alexander, 146b.
Pulmann, Christian, iur. stud., 174b.
v. Puttkamer, Georg, 44b. m. P.
v. Rauch, Christoph, 59b m. P.
Resenius, Joh. Johannis, prof. theol. in Kopenhagen, 70.
Reusner, Joh. Jeremias, Dr. iur., 112.

v. Ribbeck, (vielleicht Joh. Georg d. jüng. ?), 10.
Rudzki, Joh. Jelinamus, 195 b.
de la Rue, François, 180.
Scavenius, Lorenz Martin, prof. theol. in Kopenhagen, 63.
Scheller, Jeremias, phil. et med. Dr., 113.
Scheningius, Friedrich, 99 m. P.
Schenkell, M., 128 b. m. P.
Schilling, Georg, 150.
v. Schlaberndorf, Otto, Obriſtwachtmeiſter, 11.
Schlieff, Daniel, 134.
Schmidt, Chriſtian, theol. stud., 164.
Schnabel, Daniel, 120 m. W.
Schönbeck, Karl, 131.
Scholtz, Heno, 160.
v. Schütz, Melchior, 55.
Siſſenbach, Valentin, 179.
Spormand, Petrus, geogr. p. p., 82.
Stampeel, Thomas, Dr., 84 b.
Steinkuhl, C., 143 b m. P.
Suabius, Jakob, med. Dr., 79 b.
Suyard, Bernhard, magister, 174.
Svaning, Joh., prof. theol. in Kopenhagen, 72.
Thilo, Valentin, p. p., 85.
Thomeſen (?), Chriſtian, 30.
Tinctorius, Chriſtoph, 42.
v. Ugniewski, Albert, 60 b m. W. u. P.
Velhaler, Matthias, 95.
v. Wangelin, A. oder Cl., 106.
Weiſe, Martin, Elect. Brand. aulae medicus, 112 b.
Wels, Joh. Gionan Giacomo, 140.
Weyher, F., 26.
Wigand, Chriſtian, chirurgus in Kopenhagen, 156.
v. Wiszowaty, Martian, 148.
v. Wobeſer, Georg, 27 b.
v. Wobeſer, Peter, 28.
Worm, Claus, med. prof., 76.
v. Wrangel, Karl Philipp, 7.
Wulff, Joachim Jakob, 173.
v. Zitzewitz, Ernſt Buslaf, 75.
v. Zitzewitz, Peter, Erasmus, 57.
Zoega, Joh., log. prof. p., 88.
Zützow, Martin, Kapitän, 108.

73/120

Konſtantin Henning

Paſtor in Eichhorn

Danzig.

Bachmann, Auguſtin, Preußen, 128 b.
Bamer, Jakob, med. stud., 142 b.
Banzer, Markus, Dr. med., 33.
Bauer, Georg, Danzig, 136.
Berlichius, Georg, canonicus et scholasticus, 56.
v. Bodeck, Valentin, 57.
Böttiger, Joh., Paſtor, 58.
Botſaccus, Joh., 48.
Brandis, Friedrich, 132.
Brandt, Heinrich, Elbing, 142.
Buchner, Auguſt, p. p., 72.
Bürich, Michael, Diakon, Danzig, 86.
Calovius, Abraham, 46 b.
Chemnitius, Chriſtian, pastor et superintend., 49.
Chriſtophori, Andreas, LL. stud., Königsberg, 121 b.
Cleophas, Michael, med. stud., Thorn, 120.
Corfinius, Joh., Paſtor, 70.
Corſchius, Joh., 143 b.
Culmann, Chriſtian, Elbing, 145.
v. Derſchau, Reinhold, 91.
Dürrius, Joh., pastor et superintend., 65.
Düſterwaldus, Daniel, 127.
Eckhard, Petrus, Paſtor, 113.
Eichſtadius, Lorenz, med. Dr., 68.
v. d. Embden, C. A., 146.
Engelke, Adrian, reip. Gedan. consul, 39.
Engelcke, Benjamin, Danzig, 54.
Erneſti, Joh., stud. theol., Preußen, 123 b.
Feyerabend, Michael, Königsberg, 138 b.
Freymuth, Joh., Danzig, 128.
Gabius, Albert, Thorn, 157.
Geier, Martin, prof. p., 53.
Gerhard, Joh. Ernſt, theol. prof. p., 52.
Gieſe, Joh. Heinrich, 134.
Gieſius, Rhabanus, 105.
Gorlovius, Stephan, eccles. diaconus, 80.
Hildebrandt, Jakob, ianiorum a Tettawen praefectus, 119 b.
Hiltebrandt, Georg Wilhelm, Paſtor, 112.

Holstius, David, Elbing, 121.
Hulsemann, Joh., 46b.
Knispelius, Joh., Schwiebus in Schles., 119.
Kemp, Martin, Königsberg, 140.
Kirchmajer, Georg Kaspar, eloq. prof. p., 90b.
Klein, Franz Ernst, 116.
Kratzer, Joh., 61.
Kuhne, Joh., Itzehoe, 120b.
Kuhno, Valentin, Königsberg, 146b.
Kunadus, Andreas, p. p., 50.
Landt, Georg, Pastor in Ottenhagen, Königsberg, 115.
Lempickte, Konrad, Danzig, 129.
Lerse, Friedrich, Straßburg, 117.
de Linda, Adrian d. ält., reip. Gedan. praeconsul, 54.
v. der Linde, Valentin, indicii assessor, 55.
Lyser, Christian, collegae philos. adj., Leipzig, 74.
Micraelius, Joh., Dr., 67b.
Magirus, Walter, Pastor, 85.
Mann, Matthias, Elbing, 138.
Marquart, Gabriel, Danzig, 124.
Mankisch, Joh. theol. p. p. et gymn. Gedan. rector, 51.
Mankisch, Michael, 108.
Meisner, Joh., p. p., 31.
Müller, Andreas, ecclesiastes in Wittenberg, 111.
Müller, Matthäus, Pastor, 110b.
Muller, Joh., p. p., 62.
Neufeldt, Georg, p. p. et bibliothecarius Gedan., 90.
Nottnagel, Christoph, p. p., 35.
Olearus, Joh., 48.
Otzechius, Joh., theol. stud., Danzig, 139b.
Pastorius, J., prof. med., 69.
Pomarius, Samuel, Pastor, 83.
Quenstedt, Joh. Andreas, theol. prof. p., 51b.
Reichmann, Georg, Pastor in Neidenburg, Dirschau, 96.
Rösner, Joh. stud. theol., Thorn, 125b.
Rostenscher, Christian, prof. gymn. inspector, 73.
Sahm, Benedikt, phil. stud., Königsberg, 141b.
Scharf, Joh., prof. p., 47.
Schmieden, Nathanael, praefectus regius, 57.
Schneider, Konrad Victor, Professor in Wittenberg, 29.
Schöninck, Joh., theol. stud., Ragnit, 123b.
Schramm, Lukas, theol. et phil. stud., Pommern, 131.
Schultz, Joh. Georg, Danzig, 123.
Schwartz, Gabriel, Elbing, 140b.

Segebad, Joh. Georg, Preußen, 125.
Seidelius, Jakob, LL. stud., Danzig, 137b.
Sennert, Michael, p. et pp., 71.
Siegler, Joh., ecclesiastes Neorossgart. ac eccles. palaep. adjunctus Regiom, 114.
Sperling, Julius, Wittenberg, 50.
Starckloff, Joh. Heinrich, Diakon, 110.
Steinhövel, Michael, Saalfeld in Pr., 139.
Stenger, Nikolaus, Pastor, 59.
Strauch, Augustin, 32.
Tegeder, E. H., Hofmeister der jungen Herren v. Tettau in Preußen, 119b.
Titius, Joh. Petrus, eloq. et poët. prof., 89.
Vogetius, Petrus, Pastor, 111.
Waschewitz, Christian, Pastor in Magdeburg, 60b.
Weller, Jakob, Elect. Saxon. a concion. aulic. primarius, 46.
Wendeler, Michael, p. p. in Wittenberg, 79.
Westphal, Joachim, Königsberg, 141.
Ziegler, Kaspar, Dr., 36.

74/12°

Caspar Cirsaeus

Schwiebus.

Georg, Herzog zur Liegnitz und Brieg, 9.
Sylvius, Otto, 12.
Botsaccus, Joh., Pastor in Danzig, 82.
Carpius, Valentin, secretarius et i. u. practicus, 111.
Crusius, Georg, Geistlicher, 108.
Crusius, Joh., Pastor, 185.
Gr. v. Dönhof, Vladislaus, capitaneus Bernensis, 50.
Donepe, Antonius, Burggrabius, 68.
Drejer, Christian, theol. prof., 53.
Esken, Joh., praeconsul, 69.
Fechner, Joh., gymn. Elisab. conrector, 109.
Gerhardi, Jakob, gymn. Thorun. rector et professor, 123.
Gockel, Kaspar, Westfalen, 149.
v. d. Gröben, Joh. Albert, 45.
Helm, Andreas, Pastor, 187.
Hermann, Michael, Pastor in Breslau, 89.
Hopp, Christoph, 128.
Kalau vom Hofe, Fabian jun., 65.

Kleinwechter, Valentin, gymn. Magdeburg. rector et professsor, 98.
Kratzer, Joh., consul, 77.
Lehmann, Balthasar, Pastor, 191.
Martinius, Heinrich, consiliarius in Silesia, 86.
Mankisch, Joh., prof. theol., 83.
Naps, Joh., praeconsul Thorun, 72.
Newnachbar, Joh., ecclesiae in Thorn. minister, 96.
v. Oppen, Heinrich, Oberst der Kurf. Brand. Leibgarde und Kommandant von Memel, 52.
Oye, Joh., archibresbyter, 91.
Pelser, Arnold, 148.
Praetorius, Christoph, pastor et archipresbyter Memelensis, Schwetz, 92.
Praetorius, Matthäus, archipresbyter Memelensis, 92.
Roth, Gottfried, scholae conrector in Crossen, Freistadt in Schlesien, 193.
v. Schlieben, Eustach, 44b.
v. Schlieben, Wolfgang Christoph, Elect. Brand. capitaneus, 44.
v. Schönaich, Albrecht, Friedrich, 46.
Schultz, Christoph jun., Pastor in Memel, 102.
Sprotta, Melchior, Geistlicher in Magdeburg, 100.
Stirius, Wolfgang, 112.
Sudelius, Georg, 90.
Titschardus, Kaspar, archidiaconus, 93.
Viccius, Friedrich, gymn. Magdalen. conrector et professor, 110.
Vogelhaupt, Nikolaus, Pastor, 94.
Weiß, Simon, ecclesiastes, 106.

75/12°

Gottfried Roß

licent. iur.

Königsberg.

v. Barckhaus, Franz, 256.
Bardili, Burkhard, 104.
Bechman, Joh. Volk., decanus, 87.
Block, Albert, Hamburg, 242b.
Block, J., Hannover, 254.
v. Buchwald, Daniel Dietrich, 181b.
v. Buchwald, Otto Friedrich, 181.
Caldenbach, Christoph, poës p. p., 178.
Cretschmer, Christian Antonius, Schlesien, 177.

v. Ehrenstein, Karl, 193.
Engelcke, Friedrich Gottlieb, Danzig, 242.
Erhard, Joh. David, iur. licent. et advocatus, 246.
Falckner, Joh. Christoph, pandect. prof., 93.
Glaser, Georg Friedrich, sacrae regiae Suecorum Majestatis secretarius, 126.
Graebner, David, phil. et med. Dr., Breslau, 173.
Gude, Christian, ephorus, Dithmarsus, 239.
Halbach, Jakob Christian, Nürnberg, 241.
Hammer, Georg Reichard, philos. et iur. Dr. antecessor primarius, 79.
Heidenreich, Gottfried, phil. et med. Dr., 245b.
Horst, Joh. Otto, 135b.
zur Hoyen, Joh., Livland, 177b.
Jessen, Matthias, 137.
v. Laffert, Georg Berthold, 248.
v. Laffert, Hieronymus Wigand, 253.
Linck, Heinrich, Dr., 107.
Lyncker, Nikolaus Christoph, facult. iur. senior Jenae, 73.
v. Mellen, Jakob, Lübeck, 243b.
Müller, Petrus, Dr. iur. et institut. prof. ordin., 100.
v. Müllern, Jean, Reval, 257b.
Posner, Kaspar, natural. prof. p., 149.
Postel, C. H., Hamburg, 242.
Prytz, C., 197.
Schilter, Joh., 65.
Schmidt, Balthasar, Dr. et advocatus, 136.
Simon, J. G., Dr., 143.
Soff, Jean Jost, Dr., 174.
di Som, Giovanni, Hamburg, 240.
Sperling, Otto, Dr. iur., 182.
Stösser, Gottfried, consiliarius Argentinensis, 73.
Struve, Georg Adam, consiliarius, 59.
Stuhr, Joh., 240b.
Wagenseil, Joh. Christoph, Dr. et p., 97.

76/12°

Reinhold v. Derschau.

Bering, Andreas, Königsberg, 239b.
Bering, Melchior, Königsberg, 239.
Bodock, Lorenz, orat. prof. in Rostock, 138b.

Boecler, Joh. Heinrich, 205.
Borck, P. T., eques Pomm., 207.
Botsaccus, Joh., Pastor, 125.
Buctorf, Joh., theol. prof. in Basel, 130.
Capellae, Rudolf, Hamburg, 254.
Carpzow, Joh. Benedikt, Leipzig, 286.
Christiani, David, theol. et math. prof., 136.
Colbius, C., Dr. theol., 136b.
Colbius, Heinrich, Königsberg, 225.
Conradi, Daniel, Dr., 141.
Conradi, Joh., 146.
Corfinius, Joh., prof. theol. in Rostock, 93.
Cramer, Daniel, Danzig, 253.
Cramer, Friedrich, archidiaconus, 194.
Cunou, Simbert, Hamburg, 286b.
Dannhauer, Joh. Konrad, 146.
v. Derschau, Albert, 252b.
v. Derschau, Bernhard, 248 m. W.
Dethardingus, Wilhelm, Pomm., 250.
Dilger, Nathanael, Pastor in Danzig, 131.
Dop, Wilhelm, Noricus, 287.
Dorsch, Joh. Georg, 88.
Edzard, Esdons, Hamburg, 235.
Espich, Jakob Philipp, Pastor, 298.
Fesch, Remigius, 159.
Fewrbornius, Justus, theol. prof., 111.
Figke, Benedikt, Danzig, 248b.
Fitzmann, Joh., med. stud., 266.
Foman, Ortolph, Jena, 223b.
Freinshemius, J., 186.
Graft, Joh., p. p., 203.
Gregorius, Joh., Danzig, 277b.
Haberkorn, Petrus, theol. prof. in Gießen, 133.
Hambruch, Joh. Heinrich, Lüneburg, 244.
Hanneken, Meno, theol. prof., 132.
Hartmann, Paul, Thorn, 238.
Hartung, Zacharias, 225.
Hasenhertz, Joh., Lübeck, 246.
Heilbrunner, Joh. Friedrich, superint. generalis et concionator aulicus, 151.
Heinrichs, Gerhard, 241.
Hesterberg, Joachim, Hamburg, 299.
Hottinger, Joh. Heinrich, 178.
Hoffman, Jakob, LL. stud., 242.

Horstius, J. Daniel, Anhalt, 126.
v. Hoverbeck, Joh., Elect. Brand. consiliarius, 15.
Hulsemann, Joh., 122.
Jacobi, Joh. Sebastian, Franken, 224.
Isselhorst, Bertram, theol. stud., Westfalen, 250b.
Kantell, Heinrich, LL. stud., Königsberg, 251b.
Koch, Abel, Schweden, 234.
Kohlmeyer, Friedrich, Jever, 276.
Kretschmer, Michael, Danzig, 253b.
v. Kronegk, Christoph Hannibal, 28.
v. Kronegk, auf Mosburg und Glaneck, Karl Sigismund, 27b.
Kuhno, Christian, Pastor des Königsberger Roßgarten, 143.
Lauremberg, Jakob Sebastian, Dr. iur. et historiar. prof. p., 129.
Lauterbach, Wolf Adam, 137.
v. Lüderitz, Ludolf, Bert. Philipp, 298b.
Mahraun, Christoph, Königsberg, 303.
Mauritius, Kaspar, p. p. et superint., 127b.
Michael, Gregorius, 255b.
Moscherosch, J. Michael, 112b.
Müller, Friedrich, Königsberg, 236b.
Müller, Hieronymus, Hamburg, 256.
Muller, Stephan, scholae palaeop. Regiom. rector, 170.
Myslenta, Cölestin, 121.
Neuman, Georg, Dreugfurt i. Preußen, 249b.
Newfeldt, Konrad, scholae cathedr. rector, 209.
Nimsgard, Daniel, 278.
Oderus, Wilhelm, Danzig, 251.
Ölhafius, Petrus, prof. p. et gymn. inspector, 158.
v. Oppenbusch, Michael, Amsterdam, 297.
Pahl, Konstantin, 249.
Pistorius, Joh., Preußen, 256.
Quistorp, Joh., pastor et prof. p., 128.
v. Raciborski-Morstyn, Szczesny (Ehrlich ?), 174.
Rahne, Heinrich, Professor in Rostock, 90.
Reuter, Joh., Mecklenburg, 301.
Riccius, Adam, Professor in Königsberg, 96.
Schallesius, Samuel, 212.
Scheid, Balthasar, orient. prof., 189.
Schelkens, Sebastian, Frankfurt a. M., 274b.
Schlieff, Daniel, Danzig, 264.
Schlieff, Gabriel, Danzig, 252.
Schmidenstedt, Christoph, 257.
Schmidt, Joh., theol. prof., 112.
Schmidt, Sebastian, p. p. et ecclesiastes, 148.

Schuckman, Herm., prof. theol., 127.
Schütze, Nikolaus, Professor in Rostock, 91.
Steinweg, Arnold, 302b.
Tilheinius, Jakob, theol. stud., Holland in Preußen, 255.
Tinctorius, Christoph, 105.
Varenius, August, prof. theol., in Rostock, 92.
Vogelius, Martin, Hamburg, 285.
Voß, Samuel, 296.
Wagner, Tobias, professor procancellarius univers. Tübing., 140.
v. Wallenrodt, Joh. Ernst, Rat, 27.
Watsonius, Michael, 211.
Wegner, Christoph, Elect. Brand. consiliarius et advocatus fisci, 155.
Widman, Joh. Abraham, Regensburg, 277.
Willichius, Gottfried, Hamburg, 257.
Woldenberg, Christian, Holstein, 139.
Zwiebeltreter, Leonhard, 165.

77/12°

Israel Payn

L. L. stud.

Albinus, Christian, stud. iur., Halle, 98.
Amsel, Thomas, Rostock, 201.
Beckher, Christian Friedrich, 104.
Behrendt, Joh., Preußen, 199.
Beselin, Joh. Joachim, Rostock, 107b.
Boye, Joachim, L. stud., Danzig, 102b.
Brandes, Kaspar, Dr. iur., 115.
Buntten, Joh., L. L. stud., Königsberg, 81.
Burgman, Jakob, theol. stud., 193.
Busch, Joh., theol. et philos. stud., Lüneburg, 124.
Calovius, Christoph, theol. et philos. stud., 113.
Cantzler, Philipp Christoph, 174b.
Coch, Henning Christian, Stralsund, 108.
Ellerhus, C., L. L. cultor, 76.
v. Elver, Alexander Hartwig, 94.
Festing, Joh., Dr. iur. professor et consiliarius Megap. lit., 35.
Fraude, Georg, 192.
Fürstenau, Joachim, Königsberg, 80b.
Gerstman, J. C., Stettin, 105.
Goetelius, Joh. Heinrich, Zittau, 181.

v. Grabow, Victor, 175.
Haun, J. B. Ernst, 127.
Haun, J. Ernst, 190.
Hayn, Joh. Sigismund, 83.
Hintze, Joh. Heinrich, 173.
Hoffmann, Fr., 73.
Hoppe, J., 79.
Kniper, Petrus, Reval, 153.
v. Koppenbuech, A. M., 166.
v. Koppenbuech, M., 167.
v. Kunheim, Fabian, 106b.
Langius, Jakob, Elbing, 170.
Löbel, Joh. Albrecht, 105.
Mantey, Christian, Königsberg, 104b.
Mastitius, Tobias, Marienburg i. Pr., 139.
Mechau, Joh. Andreas, LL. stud., 161.
Moller, Petrus Michael, theol. cultor, Preußen, 77.
v. Petersdorff, Ernst Wilhelm, Mecklenburg, 172.
Pragestus, Jakob, 122.
Safft, Heinrich, Lindenau i. Pr., 113b.
Schmidt, Heinrich, Breslau, 191.
Schumacher, Friedrich Wilhelm, Lübeck, 95.
Schwartz, Christian, LL. cultor, 163.
Schwertner, Christoph Joh., Kapitän, 100.
Simmers, J. J., 195.
Sprengell, Joh. Ernst, Elbing, 91.
Stendel, Andreas, Danzig, 92.
Sterncrantz, A., eques Suec., 164b.
Stimer, Christoph, phil. et med. stud., Elbing, 99.
Treschenberg, C., 103b.
Vette, Christoph, Lübeck, 106.
Vogel, Heinrich, Lübeck, 194.
Zimmermann, Johann Christian, Brieg, 74.

78/12°

Bernhard v. Derschau.

Adersbach, Michael, Preußen, 405.
Aleman, Kaspar, 150a.
Banck, Paul, Riesenburg, 321.
Barter, Joh., prof. iur., 234.
Baum, Joh. Baptist, Dr. iur. consiliarius Brand., 305.

Beckman, Lukas, 287.
Beek, Joh. Heinrich Cöleſtin, 435b.
Benckendorff, Chriſtoph, 98a.
v. Boemmellen (v. Boemeln?!), Ruprecht, polniſcher Rittmeiſter, 450b.
Boëthius, Heinrich, prof. theol. in Helmſtädt, 162.
Boëtius, Lorenz, 448b.
v. Borcke, Kaſpar, Pommern, 242.
v. Büchell, Joh., 401 m. W.
Carpzow, Benedikt, Dr. iur., 177.
Cato, Oreſtes, 248.
Danner, Lorenz, Dr. iur., 319.
Daſypodius, Friedrich, Dr. iur., 193.
Drezner, Joh., 277b.
Eiſen, Simon, Dr. iur., 176.
Falrechliy (?), Chriſtoph, 327.
Farenheidt, Bernhard, Königsberg, 415b.
Fiſcher, Samuel, 154a.
Giſe, Michael, in Prussia ducis secretarius, 455.
Hammerer, Joh., consiliar. Brandenb., 250b.
Harbart, Burchard, Profeſſor in Leipzig, 126a.
Hecke, Zacharias, Dr. iur., Halle, 148a.
Helner, Kaſpar, 256.
v. Kielczewsky, Stanislaus, consul civitatis regiae Lublinensis, 82a.
Koppen, Wolfgang, Berlin, 446b.
v. Kreytzen, Chriſtoph, 360.
Langehans, Sebaſtian, scabinus Magdeb., 150b.
v. Lehnsdorff, Melcher, 452.
Lieb, Joachim, 451b.
v. Lüſchwitz, Gerhard Sigismund, 175b.
Malrinus, Samuel, 331.
Martin, Cornelius, prof p., Antwerpen, 392b.
Miasconius, Belt, 409.
Palchowsky, Petrus, 445b.
Pauling, Gregor, civis Magdeburg., 84a.
Perſon, Ludwig, Dr., 111.
Pfeill, Ludwig, 400.
Purcelius, Joh., 270.
Purcelius, Joh., consul in Köln a. d. Spree, 441.
Ratenski, Benedikt, 106.
Reineccius, Reiner, 236b.
Reneccius, Jakob, Paſtor in Köln a. d. Spree, 352b.
Reusner, Bartholomäus, Dr., 171.

ggius, Eberhard iun., 74a.
ogubsky (Rogulsky? Rogusky?), Stanislaus, 454b.
v. Salgaſt, Joh., 61a.
Salichius, Joh., scabin. Magdeburg., 425.
Sartorius, Andreas, 152a.
Schembek, Stanislaus, Lemberg, 341.
Schilter, Zacharias, in Leipzig, 152a.
v. Schlieben, Euſtach, 60a.
Schuman, Joh. Baptiſt, imp. iud. advocatus et procurator, 445.
Smideſtedt, Hartwig, 120a.
Speckhan, Eberhard, Dr. iur. et prof., 191.
Stadtmann, Nikolaus, Dr. iur. et consiliarius Brandenb., 122a.
Storm, Ulrich, 165.
Struberger (?) (Streuberger), Vitor, consiliarius aulae Brand. Onold., 248b.
v. Swiecicki, Albert, 112a.
Gr. v. Tenczin, Andreas, 325.
Gr. v. Tenczin, Gabriel, 86a.
Textor, Joh., 114b.
Turobinius, Martin, 142a.
Uden, Chriſtoph, 434.
Weſtphall, Peter, Stettin, 144a.
Wigand, Joh., 456.
Wanger, Joh.. Dr., 90a.
Z. Zawisza, Franz, 384b.

79/120

Johann Georg Fidler

stud. theol.

Achilles, Andreas, Halberſtadt, 156.
Albertj, Valentin, 74.
Ammersbach, Heinrich, Paſtor, 133b.
Anckelmann, Eberhard, prof. p., 159.
Baier, Joh., Ulm, 211.
Bajer, Joh. Wilhelm, p. p., 57b.
Bechmann, Frideman, Profeſſor, 45.
Becman, Joh. Chriſtoph, hist, ac polit. prof., 78.
Behm, Petrus, stud. theol., 214.
Bergius, G. C., theol. Dr., 27.
Berndt, Kaſpar, Thorn, 215.

Boltz, Joh. Christoph, Dr. iur. et prof. Regiom., 80.
Borthusen, Georg, iur. cult., 167.
Botsacus, Barthold, Superintendent in Braunschweig, 75.
Bredelo, Heinrich, Königsberg, 152.
Brummer, Heinrich, Tönning, 195.
Bützer, Martin, Pastor, 155.
Burchard, Bernhard, verbi dei ad St. Nicol. minister, 134.
Burchardi, Antonius, Kiel, 194b.
Busmann, Joh. Eberhard, theol. Dr. et hebr. liter. prof., 55.
Calixtus, Friedrich Ulrich, Professor in Helmstädt, 41.
Calvisius, Sethus, Pastor in Quedlinburg, 120.
Carpzow, Joh. Benedikt, theol. prof., 46.
Cellarius, Justus, Abt, Hofgeistlicher und Rat, 42.
Clotz, Stephan, L. L. stud., aus dem Dithmarschen, 196.
Dassovius, Theodor, Professor, 111.
Deutschmann, Joh., Professor, Wittenberg, 2.
Edzard, Esdras, theol. licent, 105.
Franck, Christoph, theol. Dr. et prof., 66.
Geiher, Günther, 113.
Gerhard, Joh. Ernst, 178.
Giese, J., stud. theol., 197.
Giese, Joachim, Pastor, 150.
Gise, Christoph Alb., 182.
Goetzius, Georg, pastor primarius und General-Superintendent, 74b.
Gottsched, Christoph, theol. et phil. stud, Königsberg, 181.
Heigel, Paul, Professor, 90.
Hildebrand, Joachim, Dr. theol. superint. Luneburg., 38.
Hinckelman, Abraham, Pastor in Hamburg, 105.
Hofkuntz, Christian, pastor et superint., 126.
Hoffmann, Joh. Georg, Pastor in Küstrin, 108b.
Homeier, Jakob, stud. theol., Hildesheim, 217.
Honstedt, Thomas, Pastor, 139b.
Horbius, Joh. Heinrich, Pastor, 104.
Ideler, Andreas Christian, theol. stud., 179b.
Kinderman, Balthasar, Pastor in Magdeburg, 136b.
Kunzen, Bernhard, L. L. stud., Königsberg, 180.
Krüger, Christoph, theol. stud.. Greifswald, 186b.
Krumbholtz, Christian, theol. baccal., 162b.
Langhansen, Christian, Diakon der Königsberger Altstadt, 146.
Laurentz, Daniel, stud. theol., 210.
v. d. Lith, Tido Heinrich, eloq. prof., 11.
Lüders, Justus, concionator et consiliarius eccles., 48.
Lütkens, Georg, Hamburg, 157.
Matthaei, Christoph, stud., Königsberg, 180b.

Meibomius, Heinrich, med. et histor. in acad. Julia prof., 96.
Meier, Gebhard Theodor, Professor, 44.
Mejer, Bartholdus, superint., 117.
Moebius, Georg, Professor, 43.
Musaeus, Simon Heinrich, Dr. iur. Professor in Kiel, 17.
Niemeier, Joh. Bartholdus, Professor in Helmstädt, 109.
Olearius, Joh. August, superint. general., 79.
Olearius, Joh. Christian, pastor primarius et gymn. inspector, 84.
Opitius, Heinrich, hebr. et orient. ling. prof, 108.
Otto, Ernst, Stendal, 189b.
Pantel, Jakob, theol. cultor, Stralsund, 183.
Pape, Petrus Sigismund, ecclesiastes ad D. Petri, 140.
Petri, Zacharias, Pastor, Braunschweig, 138.
Pfeister, Joh. Georg, stud. theol., Thüringen, 216.
Pirll, Andreas, Paster in Mansfeld, 132b.
Pretten, Adam, Diakon, 136.
Rechenberg, Adam, Professor in Leipzig, 125.
Reimar, Nikolaus, Pommern, 182b.
Riesselmann, Joh., theol. Dr. et prof. in Frankfurt a. O., 69.
Ringmacher, Daniel, Ulm, 163.
Rixner, Heinrich, Kirchenrat und General-Superintendent von Halberstadt, 50.
Rösner, Joh., praeses consistorii Islebiensis, 131.
Rösser (?), Theophil, concionator aulicus et consistorialis, 107.
Rohn, Christoph, stud. theol., Lübeck, 195b.
Sagittarius, Kaspar, histor. prof. in Jena, 85.
Sandhagen, Joh. Gabriel, ad D. Joh. ecclesiastes, 134b.
Sandhagen, Kaspar Herm., 116.
Sauer, Jakob, theol. stud., Brieg, 186.
Scheihammer, Günther Christoph, Professor, 9.
Schmid, Joh., Professor in Leipzig, 1.
Schmid, Samuel, Rector, Zittau, 137.
Schmidt, Joh. Andreas, log. et met. prof., 110.
Schneider, Joh. Konrad, Pastor in Halberstadt, 103b.
Schrader, Christoph, 66b.
Schrader, Petrus, stud. theol., Lübeck, 198.
Sennert, Andreas, Professor, 5.
Sterlick, Christian, Dr. iur., 115.
Stoltz, Michael, iur. stud., Elbing, 193.
Tilesius, Christian Gottfried, 158.
Walther, Michael, Dr., 82.
Weber, Abraham, med. stud., Preußen, 212.
Weber, Friedrich, Preußen, 178b.
Wedderkop, Gabriel, 133.

Weickhman, Joachim, Danzig, 179.
Wend, Achasver, Tilsit, 217b.
Wendeland, Kaspar, med. stud., Elbing.
Weyer, Sebastian Gottlieb, Leipzig, 163b.
Winckler, Joh., Joh., Pastor in Homburg, 83.
Wolffhardt, Simon Friedrich, Abt des Klosters Bergen, 19.
Wolfius, Joh. Joachim, Geistlicher in Magdeburg, 130b.
Zeidler, Christoph, Diakon am Voßgarten zu Königsberg, 189.
Zeigener, Christoph, eloqu. et math. in acad. Wolffenb. prof., Riga, 112.
Zoëga, Christian, 175.

80/12°

Konrad Mewenfeldt

Adjunkt der philosophischen Fakultät in Wittenberg,

Danzig.

v. d. Asseburg, Busso, 280.
Bakius, Bernhard, Magdeburg, 235.
Bakius, Reinhard, Pastor, 72.
Bangius, Thomas Jo., ling. p. p., 194.
Banzer, Markus, Dr. med. et prof., Augsburg, 95.
Bactus, Abraham, prof. phil., 204.
Beman, Bernhard, Böhmen, 231.
Beneckendorff, Joh., Riga, 253b.
Bennichius, Nikolaus Joh., Holstein, 270.
Berckau, Daniel, Schwerin, 253.
Beringius, Joh., prof. math. in Greifswald, 80.
Bilefeld, Christian, facult. phil. adjunct, Lübeck, 222.
Blechschmidt, Friedrich, Elect. Brand. consiliarius, 64.
v. Bodeck, Nikolaus, Gedani consul, 57.
Böldicke, Adam, Thorn, 236.
Bohemus, Joh., poëta caesar., 212.
Bolius, Jakob, facult. phil. adjunctus, Preußen, 221.
v. Börck, Franz Joachim, 252b.
Botsaccus, Joh., Pastor in Danzig, 92.
Brochmand, Joh. Emwaldi, Selandiae episcopus, 54.
Buchner, August, 166.
Büthner, Friedrich, theol. stud., 242b.
Carman, Nathanael, Danzig, 287.
Carpzow, Benedikt, 151.

Carpzow, Joh. Benedikt, prof. theol., 85.
Casseburg, Christoph, LL. stud., 278.
Cothman, Joh., cancellarius Megapolitanus, 69.
Cruger, Joh., Lübeck, 233.
Ernesti, Hieronymus, Pastor, 216.
v. Essen, Joh., Professor, 203.
Fidler, Konstantin, eccles. Rostock. superint., 101b.
Finck, Jakob, phys. p. p., 43.
Fleischhaur, August, eccles. Wittenb. archidiaconus, 187.
Franckenberger, Reinhold, hist. p. p., 168.
Freder, Heinrich, praeconsul Gedan, 57.
Friedlieb, Philipp Heinrich, Pastor, 110.
de la Gardie, Magnus Gabriel, 21.
Gerhard, Joh. Ernst, 232.
Giehra, Christoph, facult. phil. adjunct., Mühlhausen i. Th., 226.
Girisch, Albert, Zittau, 240.
Groß, Christian, theol. Dr. et professor, 101.
Hannekenius, Meno, theol. Dr. et eccl. Lub. superint., 96.
Hardkopf, Georg, 269.
Hermann, Zacharias, Breslau, 230b.
Heyseus, Abraham, Danzig, 243.
Holtzmann, Friedrich, facult. phil. adjunct., 219.
Hoppius, Joh., chir. et anatom. p. p., 34.
Hoyer, Justus Bernhard, Herford in Westfalen, 223.
Hulsemann, Joh., 74.
König, Joh. Friedrich, coll. phil. adjunct., Dresden, 220.
Kürtzer, Georg, 288.
Lange, Christian, superint., 71.
Langius, Matthias, eccl. Wittenb. diaconus, Ungarn, 190.
v. Lesgewang, Andreas, 252.
Lindemann, Thomas, Pastor, 114.
Löllhewel, Andreas, Königsberg, 234.
Löpke, Jakob, Friedland, 278.
v. Lohen, Christoph, medicinus practicus, Mühlhausen i. Th., 225b.
Longomontanus, Christian Severini, 191.
Loth, Georg, Königsberg, 224.
Lyser, Christian, Leipzig, 239.
Lyser, Friedrich Wilhelm, Leipzig, 256b.
Lyser, Kaspar, Leipzig, 276.
Lyser, Wilhelm, theol. Dr. et p. p., 68.
Martini, Jakob, Dr. theol. et prof., 52.
Meisner, Joh., coll. phil. adjunct., 215.
Müller, Andreas, eccl. Wittenb. diaconus, Pommern, 189.

Müller, David, Voigtland, 257 b.
Muller, Joh., Pastor, 97.
Nottnagel, Christoph, p. p., 171.
Ostermann, Joh. Erich, graec. lit. p., 172.
Pahl, Nikolaus, praeconsul Gedan., 40.
Plaster, Adam, Danzig, 281.
Pompejus, Nikolaus, prof., 173.
Quenstedt, Joh. Andreas, fac. phil. adjunct., 227.
Quistorp, Joh., theol. facultatis senior, 53.
Ranftius, Matthäus, Meißen, 228.
Rehe, Friedrich, Bartenstein, 285.
Reiche, Joh., fac. phil. adjunctus in Wittenberg, Lübeck, 220 b.
Reusner, Jeremias, J. C. et antecessor, 84.
Reuter, Gerhard, Lübeck, 285.
Reuter, Hermann, minister Travemundensis, 210.
Riccius, Joachim Christoph, Danzig, 240 b.
Röber, Paul, prof. et superint. Wittenberg, 67.
Scharf, David, stud. theol., Hamburg, 270 b.
Scharf, Joh., prof. theol., 167.
Schever, Herm., Danzig, 241.
Schmidt, Kaspar, eccl. Wittenberg. diaconus, 188.
Schmieden, Nathanael, Burggrabius Gedanens., 33.
Schneider, Konrad Victor, phil. et med. Dr. et p. p., 94.
Schubert, Gregor, rector scholae Bartenstein., 279 b.
Schütze, Nikolaus, Professor, 137.
Schultetus, Christoph, Pastor, 92.
Schultz, Thomas, Riga, 231 b.
Schwallenberg, Heinrich, Pommern, 266.
Sennert, Andreas, p. p., 45.
Siricius, Gerhard, Lübeck, 275.
Siricius, Michael, Pastor, 174.
Gr. Solms, Joh. Georg, 29.
Sperling, Joh., p. p., 170.
Sperling, Paul, theol. Dr. pastor et superint., 104.
Stephani, Matthias, J. C. et antecessor in Greifswald, 82 b.
Stockman, Joachim, Professor, 157.
Stolterfhot, Jakob, 169.
Strauch, Ägidius, Pastor, 60.
Strauch, Augustin, p. p. et Dr. iur., 87.
Strauch, Joh., Dresden, 238 b.
Stypmann, Franz, Dr. iur. et prof., 142.
Suevus, Gottfried, Dr. iur. et. p. p., 90.
Taubmann, Christian, p. p., 86.
Vinhagen, Rothard, Lübeck, 277 b.

Vitus, Friedrich, 282.
Volschovius, Joachim, Dr. iur. Professor in Greifswald, 139.
Volschovius, Moevius, theol. Dr. Professor in Greifswald, 82.
Wacke, Christoph, Dr. iur. et p. p., 89.
Weller, Jakob, Elect. Sax. a concionibus aulicis primarius, 50.
Wendeler, Michael, p. p., 176.
Werner, Georg, Königsberg, 275 b.
Westhusius, Petrus, Hamburg, 232 b.
Worm, Claus, med. prof., 160.
Ziegra, Konstantin, coll. phil. adjunctus, 165.

8½/12°

Konrad Newenfeld

stud. theol. et phil., Danzig.

Augenstein, Joh. Hulderich, Schweden, 173.
Badenius, Wilhelm, Hamburg, 171 b.
Balthasar, Thomas, Lübeck, 168 b.
v. Bandemer, Dietrich, 146 b.
Barthius, Konrad, LL. stud., Mark, 166 b.
Bauer, Hermann, Riga, 130.
v. Benckendorff, Joh. Kaspar, 144 b.
Bergius, Joachim, Kammin, 163.
Berlichius, Friedrich, Leipzig, 169.
Bessel, Achasver, Tilsit, 156.
Blanckefort, Nikolaus Balduin, Osnabrück, 142 b.
v. Bodeck, Niklas, 82.
Bodenburg, Balthasar, Holstein, 135 b.
v. Broitzem, Joachim, 139.
v. Burgsdorf, Christoph Hulderich, 167.
Calovius, Abraham, theol. prof., 76 b.
Coepenius, Joh., Pastor, 131.
Colbius, Thomas, depositor in academia insulana, 153.
Corvinus, Joh., Pastor in Danzig, 76.
Coswigk, Abraham, Lausitz, 138 b.
Cothman, Joh., theol. Dr. et professor, 71.
Cramer, Joh. Jakob, Pastor in Danzig, 85.
Crusius, Petrus, Halle, 128.
Cüster, Heinrich, Rostock, 151.
Donnerberg, Joh., Osnabrück, 129.
Dorsch, Joh., 163 b.
Eberhard, Erich, Holstein, 137 b.

Eichstadius, Lorenz, Dr. med. in Stettin, 80.
Eperien, Georg Wolfgang, Ungarn, 160 b.
Fabricius, Jakob, eccles. in orient. Pomm. superint., 73.
Fabricius, Jakob, Hamburg, 127 b.
Fabricius, Joachim, Mark, 142.
Fabricius, Joh., Stettin, 161 b.
Fabricius, Joh., Konrektor in Greifswald, Prenzlau, 173 b.
Fabricius, Isaak, Danzig, 162 b.
Falk, Michael, Danzig, 152 b.
Fibing, Martin, Schweidnitz, 158 b.
v. Flemming, Joachim Heinrich, 149.
Friderici, Andreas, Pommern, 130 b.
Friderici, Jakob, Pommern, 130 b.
Fridrichs, B., 175.
Fuchs, Samuel, Pastor 88.
v. Gehren, Reinhold, Dr. iur. et supremi judicii Megapol. adsessor, 72.
Genfel, Joh. Christoph, Annaburg, 126 b.
Herr v. Gera, Hans Christoph, 58 b.
Herr v. Gera, Wilhelm, 39.
Herr v. Gera, Wolfgang Jakob, 40.
Gerber, Philipp, 165.
Gerschow, Jakob, Dr. iur. et professor, 57.
v. Gersdorf, Gottlob Ehrenreich, 147.
Glevigius, C., 157.
Gorlin, Matthias, 150 b.
Grawman, Petrus, Hamburg, 170.
Grebbin, Joh., 164 b.
Grote, Reinhold, Reval, 144 b.
Grunewaldt, Joh. Heinrich, Leipzig, 170.
Hacke, Georg, Schlesien, 160.
Haderschleess, Daniel, Danzig, 150.
Hagendorn, Joh. Ludwig, Nürnberg, 151 b.
Heidenreich, Daniel, Elbing, 143 b.
v. Heim, Nikolaus Rüdiger, nob. Pomm., 154 b.
Hensel, Gottfried, Goldberg i. Schl., 159 b.
Herman, Gottfried, 147 b.
Hettenbach, Balthasar Ernst, Stettin, 153 b.
Henne, Joh., Professor in Greifswald, 80 b.
Henschkell, Matthias, 162.
Heyerfeld, Petrus, Kopenhagen, 129.
Heyseus, Abraham, Danzig, 170 b.
Hiltebrandt, Jodokus Andreas, philiater, 173.
Hofsteter, Joh. Ad., 169.

Hunicke, Joachim Friedrich, LL. stud., Pommern, 161.
Jantheſius, Kaspar, advocatus archidicasterii Pomm., 133.
Ittigius, Joh., phil. et med. Dr. et prof., 96.
Kerger, Martin, Glogau, 165 b.
Kersten, Christoph, Königsberg, 168 b.
Kielmann, Heinrich, graec. ling. et poës. prof., Wien, 108.
Klug, David, Tilsit, 139.
Koeser, David, Bremen, 137.
Kühn, Joachim, Riga, 127 b.
v. Kühnrath, Friedrich, 151 b.
Kys, Adam, philos. stud., Ungarn, 148.
Lagus, Daniel, philos. prof., 102.
Ledebuhr, Kaspar, 137.
de Linda, Adrian, consul Gedan., 78.
Lindenberg, Kaspar, LL. stud., Havelberg, 169 b.
Ludovici, Daniel, Minden, 166.
Lüders, Hieronym., 167 b.
Lütkemann, Joachim, 125.
Lzernack, Samuel, Ungarn, 149 b.
Martini, Jakob, theol. Dr. et prof., 59.
Mattheſius, Otto, Pastor, 134.
Meine, Immanuel, Stettin, 152.
Meley, Heinrich, Meißen, 128 b.
Mentenfell, Christian Joachim, 145 b.
Micraelius, Joh., 89.
v. Miltitz, Dietrich, 147 b.
Mochinger, Joh., concionator apud Gedan. aedis Catharinae, 87.
Moller, Christian, 140.
Müller, Israel, Ruppin, 146.
Muller, Joachim, 162.
Newenfeldt, Martin, LL. cultor, 138.
Newnachbar, Joh., Elbing, 140 b.
Nicolai, Heinrich, gymn. prof., 83.
Nigrinus, Jeremias, scholae rector in Rostock, Pomm., 126.
Öder, Leonhard, Königsberg, 171.
Ölhafius, Petrus, gymn. inspect. et prof. Gedan., 81.
v. d. Osten, Stoißlaff, 148 b.
v. d. Osten, Wigand Joachim, 155 b.
Pahl, Nikolaus, reip. Gedan. consul., 70.
v. Palbitzky-Nemitz, Georg, 83.
Pechmann, Joh., stud. theol., Danzig, 157 b.
Pelshofer, Erich, subrector, 112.
Philippi, Joh., Elbing, 154.
Polman, Joh., Rostock, 146.

Praetorius, Joachim, Stettin, 144.
Quistorp, Tobias, Berlin, 145.
Reich, Joh. Georg, stud. theol., Ungarn, 160 b.
Rennenkampff, Joachim, Riga, 129 b.
Reutzius, Franz, Stettin, 155 b.
Reutzius, Friedrich, Stettin, 156 b.
Rhötlin, Joh. Melchior, philosoph., 174.
Riccius, Christoph, Dr. iur. et syndicus Gedanensis, 79 b.
Richmann, Joh., Riga, 127.
Rößler (?), Joh., 164.
Rosinckius, Joachim, Stralsund, 158.
Rossow, Joh., 79.
Rusius, Friedrich, stud. theol., Hamburg, 154.
Samland, Kaspar, Königsberg, 159.
Samsonius, Bruno, Livland, 133 b.
Sayo, Kaspar, Minden, 168.
Scharffenbergk, Nikolaus, reip. consul, 51.
Scheidius, Balthasar, Straßburg, 136.
Scheppius, Georg, rector scholae, 135.
Schmieden, Nathanael, consul, 74.
Schnobelius, Joachim, Dr. iur. et prof., 74 b.
Schröder, Petrus, Hamburg, 128 b.
Schuckman, Heinrich, Dr. iur. et codicis prof. in Rostock, 52.
Schultz, Joachim, 136 b.
Schuman, Gabriel, consul, 73 b.
Schestet, Alexander, 132.
Schestet, Theodor, 132 b.
Seschken, Sigmund, 139 b.
Sibrand, Heinrich, 75.
Sidau, Georg, musicus des Königs von Dänemark, 154 b.
Sidovius, Michael, Elbing, 172 b.
Sidtmann, Joachim, medicus, 119.
Simonius, Daniel, Mark, 143.
Spormand, Petrus, 94.
Standius, Joh. Hieronym., Pomm., 141.
Stier, Georg, Schlesien, 169 b.
Süssangius, Andreas, Mark, 176.
Taddel, Elias, theol. prof., 77.
Tetsch, Christoph, 155.
Tscherningius, Andreas, 141 b.
Viell, Joh., Lorenz, LL. stud., 174 b.
Vierdanck, Joh., 172.
Vismar, Hilarius, 123.
Waich, Joh., Ungarn, 140.

Wenger, Michael d. jüng., nob. Pannon., 93.
Westhusius, Petrus, 129 b.
Winckelmann, Joh. Justus, Gießen, 149.
Winnemer, Jakob, Diakon in Stettin, 100.
Winter, Petrus, Lübeck, 131 b.
Witzendorff, Franz Heinrich, 121.
Zoega, Joh., log. prof., 176.
Zülichius, Friedrich, Stolp i. Pomm., 141 b.

82/12⁰

Christian Heiligendorffer

magister philos., später Pfarrer,

Rastenburg.

Barth, Philipp, Danzig, 279.
Bazelius, Joh., 125.
Beckher, Daniel, prof. med., 56.
Birth, Joh., Rastenburg, 286.
Bodenius, Joh., stud. theol., Braunschweig, 251 b.
Bolius, Jakob, graec. ling. prof., 117.
Broeselius, Andreas, Sachsen, 126.
Calixtus, Georg, prof. in acad. Julia, 65.
Carpzow, Joh. Benedikt, Professor, 104 b.
Caselius, Martin, Superintendent, 96.
Cellarius, Balthasar, p. p. et superint., 104.
Closius, Michael, Kronstadt in Siebenbürgen, 261 b.
Colbe, Christian, Königsberg, 246 b.
Colberg, Joh., Pastor in Eisleben, Kolberg in Pomm., 118.
Concius, Andreas, stud. theol., Soldau, 270.
Cramer, Philipp, Diakon in Rastenburg, 119.
Crusius, Abel, scholae Cniphov. Regiom. collega, 247.
Crusius, Joh., Saalfeld in Preußen, 255 b.
Dach, Simon, 110.
Dannhauer, Joh. Konrad, theol. facultat. decanus, 145.
Deteringk, Joh., 291.
Detmer, Georg, Bartenstein, 257 b.
Dietlhoff, Matthäus, Rastenburg, 286 b.
Dietlhoff, Thomas, indec Rastenburg, 217.
Dilherr, Joh. Michael, pastor ad S. Sebald, 198.
Dizelius, Georg, Fischhausen, 257.
Dörffelius, Christoph, Pastor und Superintendent in Öls, 174.
Dorsch, Joh. Georg, 138.

Eberhardt, Joh., Paſtor, 263.
Eifler, Michael, Profeſſor, 75.
Elsner, Bartholomäus, ling. orient. prof., 109.
Elvering, Gabriel, Reval, 250.
Engelbrecht, Andreas, Tilſit, 252.
Faber, Joh. Heinrich, Paſtor, 143.
Fabricius, Elias, Preußen, 267.
Fengler, Chriſtoph, Königsberg, 241.
Fewrbornius, Juſtus, prof. theol., 140.
Franckenſtein, Chriſtian Friedrich, Profeſſor, 208b.
Friſius, Chriſtian, scabina Rastenburg, 256.
Funccius, Georg, Königsberg, 283.
Gamper, Martin, Kurland, 257.
Geier, Martin, Profeſſor, 204.
Gerhard, Joh. Ernſt, Jena, 245.
Glaß, Salomon, Superintendent, 139.
Gockel, Balthaſar, ecclesiae Ulmanae senior, 149.
Gorlovius, Stephan, hebr. ling. prof., 111.
Grundman, Chriſtoph, 256.
Guntersdorff, Chriſtoph, stud. theol., Raſtenburg, 260.
Haas, Jodokus, Paſtor, 297.
Hampus, Chriſtian, Raſtenburg, 248.
Hampus, Georg, consul, Raſtenburg, 216b.
Hannekenius, Meno, theol. Dr. et eccles. Lubec. superint., 102.
Heidemann, Heinrich, stud. theol., Mecklenburg, 251.
Heidemann, Nikolaus, theol. stud., Mecklenburg, 250b.
Heiland, Hiskias, Paſtor, 298b.
Henckel, Otto, Paſtor in Marburg, 226.
Heſſus, Georg, gymn. conrector, 229.
Heyſe, Abraham, Danzig, 176.
Hönicke, Joachim Heinrich, Königsberg, 256b.
Hoffmeiſter, Georg, Friedland, 284b.
Hopp, Chriſtoph, Konitz, 290.
Horningk, Lorenz, Zinten, 280b.
Hulſemann, Joh., 44.
Ittigius, Joh., phil. prof., 162.
Jungerman, Ludwig, Profeſſor, 156.
Klinger, Heinrich, Elbing, 255.
König, Georg, Profeſſor, 171.
Köpke, Thomas, Spandau, 288.
Kranich, Bartholomäus, Königsberg, 281b.
Krotſch, Daniel, Bürger, 307.
Kupzau, Melchior, 164.
Lange, Matthias, Ungarn, 224.

Leander, Petrus, Mark, 245b.
Lindemuth, Andreas, rector, 172.
Linemann, Albert, math. prof., 105.
Lothus, Georg, phil. et med. Dr., 112.
Luther, Joh. Martin, „Theandri pronepos“, Zeitz, 264 m. W. in Siegellack.
Lyſer, Wilhelm, theol. Dr. et prof., 54.
Major, Joh. Tobias, Profeſſor, 103.
Martini, Gregor, secretarius Rastenburg., 218.
Martini, Jakob, theol. prof., 71.
Möller, Simon, Braunſchweig, 289.
Muſaeus, Joh., theol. Dr. et prof., 101.
Myslenta, Cöleſtin, Profeſſor, 76.
Neumann, Jakob, Bartenſtein, 258.
Ohl, Joh., parochus, Raſtenburg, 213.
Oſterman, Joh. Erich, Profeſſor, 116.
Packheuſer, Chriſtoph, theol. stud., Preußen, 311b.
Penteck, Jakob, scholae Cniphov. Regiom. collega, 243.
Petri, Nikolaus, Kantor in Raſtenburg, 252.
Pichler, Sigismund, Profeſſor in Königsberg, 99.
Ponchenius, Levin, prof. theol., 77.
Preibiſius, Chriſtoph, phil. et iur. Dr. Hofpfalzgraf, 108.
Quandt, Chriſtoph, Königsberg, 249.
Reimann, Valentin, Schleſien, 222.
Rhodius, Joh., Ragnit, 285b.
Richter, Heinrich, Stolp, 280.
Röber, Paul, Profeſſor, 93.
Roemer, Daniel, Thorn, 266.
Roth, Chriſtoph, Schleſien, 240.
Samſon, Joh., 188.
Saß, Stephan, 242.
Scharf, Joh., Profeſſor, 98b.
Scheibe, Martin, Königsberg, 283.
Schindler, Joh., Bürger und Einwohner von Karlsbad4, 268.
Schmidius, Heinrich, Rektor der Univerſität Tübingen, 18.
Schmidt, Joh., theol. Dr., 101b.
Schorn, Ott Heinrich, consul, 141.
Schragmüller, Joh. Konrad, Paſtor, 178.
Schrodberg, Petrus, 298.
Schultetus, Abraham, Lauſitz, 299.
Schultzen, Zacharias, L. L. stud., Preußen, 254b.
Schwabius, Melchior, stud. theol., Inſterburg, 259b.
Sennert, Andreas, 57.
Siegler, Joh., 246.

Sluter, Gottfried, theol. licent., 55.
Sohrenius, Daniel, Elbing, 296.
Sperling, Joh., Professor, 114.
Sperling, Paul, Pastor und Superintendent, 98.
Stahl, Daniel, Professor, 208.
Starck, Nikolaus, Pastor, Neuteich in Mecklenburg, 227.
Steinhagen, Jakob, Zinten, 250.
Storch, Joh., Herford in Westfalen, 278.
Strauch, Ägidius, Pastor, 95.
Stubner, Joh., minister polon. ecclesiae, 167.
Thilo, Valentin, Professor, 106.
Tinctorius, Christoph, 84.
Titius, Michael, Preußen, 244.
Tretscher, Joh. Friedrich, Diakon, 263b.
Tülsner, Gregor, consiliarius Hass. et prof. pand., 79.
Venzky, Joh., Elbing, 287.
Vogel, Martin, Konrektor in Rastenburg, Kamenz, 238.
Waldaw, Joh., iudicii Rastenburg. adsessor, 235.
Waldschmidt, Bernhard, ecclesiae minister in Frankfurt, 221.
Walther, Christian, Pastor und Erzpriester in Rastenburg, 107.
Wegner, Kaspar, Uderwangen in Preußen, 266b.
Weier, Sigismund, Professor in Königsberg, 100.
Weinmann, Joh., Professor, 202.
Weller, Jakob, Elector. Saxon. a concion. aulicis primarius, 73.
Wölfing, Joh., Franken, 255.
Wolder, Martin, eccles. palaeop. Regiom. pastor, 97.
Wolder, Theodor, Königsberg, 284.
Wolwerts, Joh., diaconus suburbanus, 224b.
Zeisold, Joh., Professor, 58.
v. Zesen, Philipp, 132.
Zwinger, Theodor, Pastor und Professor, 135.

83/12⁰

Christoph Siegfried

stud. theol., Heiligenbeil.

Albhart, Christoph, Zwickau, 197.
Albhart, Joh., 196.
Albhart, Maria, 196b.
Bering, Joh., Greifswald, 179.
Blümichen, Martin, Kurf. Sächs. Steuereinnehmer, 130.
Börner, Joh. Georg, 117.
Bulaeus, Christoph, Dr., 43.

Calovius, Abraham, 2.
Carpzow, Joh. Benedikt, Professor, 46.
Creuschner, Heinrich, L. L. stud., Königsberg, 145.
Dargatz, Andreas, Königsberg, 126.
Flottwell, Joh. Tilsit, 124.
Franzius, Petrus, Elbing, 156.
Geier, Martin, Dr., 2.
Hackher, Georg Jakob, eques Austriacus, 135b.
Hanschius, Michael, Danzig, 182.
Heelinga, Frederick, Gröningen, 189.
Herbst, Joh. Christoph, Goldschmied, 195.
Jacobi, Joh., Wehlen in Sachsen, 128.
Kirchbach, Jean Haubold, Dresden, 191.
Kirchbach, Joh. Adolf, Dresden, 192.
Kühn, Joh. Heinrich, Diakon in Dresden, 115.
Leyser, Polykarp Kaspar, 119.
Lucius, Christian, Pastor, 98.
Lucius, Joh. Andreas, Elect. Sac. ecclesiastes aulicus, 74.
Martius, Joh. Heinrich, Hof in Bayern, 136b.
Meyer, Andreas, Königsberg, 181.
de Münter (? vielleicht Münzer), Ludwig, Dresden, 200b.
Nömer, Georg, Zwickau, 129.
Olearius, Joh., Professor, 1.
v. d. Osten, Kasimir, eques Pom., 155.
Peucker, David, Ungarn, 194.
Pirscher, Joh., L. L. stud., Sprottau, 183.
Rappolt, Friedrich, Professor, 20.
Scherzer, Joh. Adolf, theol. prof., 4.
Schmidt, Bernhard, Archidiakon in Dresden, Zwickau, 112.
Schneider, Joh., Bürenstein i. Meißen, 149.
Schurtzfleisch, Konrad Samuel, 118.
Schwendendörffer, Georg Tobias, facult. jurid. ordinarius, 24.
Seebisch, Joh., Diakon in Dresden, Zwickau, 113.
Seifart, Joh. Andreas, 188.
Steinauer, Andreas, 120.
Thomasius, Jakob, eloq. prof., 61.
Ziegler, Kaspar, Dr., 31.
Zinck, Abraham, stud. theol., 137.

84/12°

Johann Eggebert (Eggebrecht), stud. med.
Pommern.

Albinus, Theodor, L. L. stud., Deſſau, 284.
v. Apenburg, Michel Chriſtoph, nob. Pom., 225.
Badenhaubt, Joh., 161.
Bandemer, Dietrich, 215.
Bartholinus, Thomas, Dr. et professor, 104.
Behm, Bartholomäus, 254.
v. d. Borne, Joh. Georg, consiliarius Elect. Brand., 83.
Bruchhauſius, Daniel, Paſtor, Pommern, 289.
Brunnemann, Joh., Profeſſor, 165.
Bulichius, Petrus, medicus Daniae et Norwegiae regis personae, 101.
Calenus, Michael, Paſtor, 211.
Coeleſtin, Heinrich, consiliarius regius in dicast.. Stettin, 132b.
Colhovius, Nikolaus, 275.
Croon, Gio, 196.
Fürſt Croy, Ernſt Bogislav, 21.
Dirleber, Benedikt, med. Dr., 189.
Durel, Magnus, reg. Sueciae in Dania residens, 72.
v. Edling, Joachim Friedrich, nob. Pom., 253.
Ernſt Günther, 24.
Fabricius, Jakob, regiae personae medicus, 97.
Fidler, Martin, iur. stud., Stettin, 263.
Franck, Joh., 232.
Froſt, Jakob Martin, Stolp, 291b.
Froſt, Martin, med. Dr., 171.
Gabell, L(?), Kopenhagen, 159b.
Gerſchow, Jakob, Profeſſor, 157.
Grape, Felix, stud. theol., Hamburg, 292.
Grummer, Theobald, 236.
Hammermeiſter, Joachim, protonotarius, 173.
Hennings, Simon, Prediger der Deutſchen Kirche in Kopenhagen, 212.
Heyerfeld, Petrus, Kopenhagen, 213.
Huhtet, Chriſtian, reip. Lübec. pharmacopaeus, 238.
Käſtner, Joachim, 290b.
Kelch, Chriſtian, Greifswald, 194.
Kruſe, Peter, 140.
Langius, Chriſtian, comes palatinus caesareus et reip. Stettin. senator, 134b.
v. Lilienſtröm, Joh. Nikodemus, Sueci consiliarius, 71.
Lindeman, Thomas, ecclesiae. german. pastor Hafniae, 146.

Lüders, Joh., Lübeck, 195.
Maës, Joachim, reip. Stolp. consul, 152.
Moldenhauer, Petrus, L. L. stud., 269.
Mylin, Matthias, secretarius majestatis Sueciae, 136.
Myrſchaeus, Gregor, servus Jesu Christi in Stolp, 186.
Oxenſtierna, Joh., Sueciae extraordinarius in Germania Legatus, 26b.
Pancovius, Thomas, Ruppin, 291.
Paulli, Simon, medicus, 106
Pfeiff, Joh. Jakob, ecclesiae germanic. minister in Stockholm, 182.
Pichler, Sigismund, 185.
Poleman, Joachim, 192.
Poliſius, Melchior, Profeſſor, 172.
Prölaeus, Andreas, 180.
Rhewendus, Sebaſtian, cam. Elect. Brand. colon. Suevum advocutus, 174.
Rhöte, Joh., 221.
Rohtgieſer, Georg, consul, Leoburg, 188.
Romanus, Ananias, 191b.
Rungius, Friedrich, syndicus Sedinensis, 133.
Schlieff, Leo, 286.
Scholaſticus, Andreas, Paſtor in Köslin, 175.
Scholbach, Michael, Reval, 183.
Schwallenberg, Heinrich, Rat des Königs von Schweden, 93.
Schwerin, Georg, theol. et. philos. stud., 283.
Tesmar, Joh., 285.
Urſinus, Chriſtoph, Profeſſor, 172b.
Volbrecht, 289b.
Voß, Joh., Holſtein, 191.
Watſonius, Michael, 190.
Winter, Georg, syndicus, 197.
Winter, Joh., Lübeck, 277.
Worm, Claus, med. prof., 103.
v. Zitzewitz, Georg, Kapitän, 127.

85/12°

Johannes Bredeloe, utr. iur. cand.
Bremen.

Becher, Gebhard, Holſtein, 160.
Beckher, Daniel, Profeſſor, Danzig, 49.

Behm, Michael, Schlesien, 171.
Besser, Sebastian, 201.
Borcholdt, Statius Kaspar, Braunschweig, 176.
Brandt, Friedrich, Hamburg, 169.
v. Brockhausen, Matthias, nob. Pomm., 106.
Cloppenbörg, Rotger, Ostfriese, 170.
Coch, Heinrich, Bremen, 102b.
Crüger, Joh. Bartholomäus, med. licent., 56.
Dahl, Heinrich, Reval, 107.
v. Derschau, Reinhold, Dr. et professor, 62.
Dietrich, Elias, Görlitz, 162.
Dornkampff, Martin, 209.
Ernesti, Joh. Heinrich, L. L. cand., Erfurt 103.
Faber, Abraham, L. L. stud., Meißen 161.
Färber, Joh. Levin, Hameln, 176.
Falckenreich, Lukas Bernhard, Ostfriese, 166.
Friese, Christian, 167b.
Gronau (Gronovius), Lorenz, Hamburg, 155.
Grube, Georg, 191.
Gruczewski, Joh., Litthauischer Edelmann, 98.
Gryphiander, Joh. Rudolf, Oldenburg, 158.
v. Hagen, Adolf Friedrich, Mecklenburg, 165.
Hanffman, Joh., Oldenburg, 160b.
Hellenius, Joh., 154b.
Hensel, Samuel, L. L. stud., Frankfurt a. O., 175.
Herfenius, Mengeous, Friese, 160.
Holdefreundt, Bartholomäus, Quedlinburg, 160.
Kerckrinck, Heinrich, Lübeck, 164b.
Langerfelt, Reinhold, 163.
Lerche, Thomas, Breslau, 173b.
Lock, Joh. Jakob, Ragnit, 172b.
Masius, Joh., Holstein, 159b.
Moritz, Andreas, L. L. stud., Brandenburg in der Mark, 175b.
Myslenta, Cölestin, Professor und Pastor in Königsberg, 45.
Ohm, Christian, Professor, 47.
Papenius, Heinrich, Hamburg, 168b.
Perbandt, Kaspar, Professor, 48.
Rhewendus, Sebastian, L. L. stud., Mark, 169b.
Riccius, Adam, Professor, 64.
Riemschneider, Joh. Heinrich, 108.
Sand, Christoph, 167.
Scharf, Michael, Elbing, 168.
Schnelle, Michael, Pommern 210.
Scholtz, Gottfried, 173.

Schultz, Kaspar, Ohlau, 174.
Sultzberger, Georg, Holstein, 103.
Tollner, Theodor, Friese, 157.
Vismar, Christian, philos. magister, 100.
Wegner, Christoph, 75.
Welken, Joh. Wilhadus, Hamburg, 197.
Wittvogel, Joh., Oldenburg, 157b.
Wollenberg, Jakob, Pastor, 82b.
Wurffbain, Joh. Gabriel, 104.
Zwiebeltreter, Leonhard, Franken, 172.

86/12°

Johann Meckelburg, L. L. stud.,

Tilsit.

Achtsnicht, Joh., art. stud., 267.
Behm, Joh., Professor der Theologie in Königsberg, 91.
Behm, Michael, Professor der Theologie in Königsberg, 121.
Bierhauss, Otto Heinrich, Esens, 268b.
Calovius, Abraham, prof. theol., 99.
v. Derschau, Reinhold, Professor in Königsberg, 125.
Ernesti, Hieronymus, hebr. ling. prof., 156.
Herr zu Eulenburg, Botho Heinrich der jüng., 81b.
v. d. Gröben, Ludwig, 82.
Gutsche, Adam, L. L. stud., Schlesien, 273.
Harnung, Martin, Kronstadt in Siebenbürgen, 272.
Hendelius, Joh., Siebenbürgen, 271.
Hiesing, Georg, Preußen, 269.
Höpffner, Severin, Mühlhausen in Thüringen, 271b.
v. Hoverbeck, Joh., Kurbrand. Geh. Rat, 76.
Jonae, Albert der jüng., Königsberg, 232.
Jonass, Friedrich, 220.
Keppler, Ludwig, phil. et med. Dr., 136.
v. Kleist, Jakob Adam, 84.
v. Kospoth, Joh., consiliarius Elect. Brand., 72.
v. Lehndorf, Fabian Melchior, 81.
Linemann, Albert, math. prof., 90.
Lock, Joh. Jakob, 228.
Löselius, Joh., anatom. et botanic. prof. in Königsberg, 152.
Myslenta, Cölestin, Professor, 92.
Pichler, Sigismund, moral. prof. in Königsberg, 154.
Pouchenius, Levin, Professor in Königsberg, 106.

v. Reimann, Joh., 80.
Reimer, Matthäus, graec. lit. prof. in Königsberg, 138.
Reſſius, Jakob, 274.
Schwartzwaldt, Joh., Marienburg, 233.
Tinctorius, Chriſtoph, 151.
v. Wegner, Joh., 230.
Weier, Sigismund, 137.
v. Wüſtenhoff, Georg, nob. Pomm., 225.

87/12°

Chriſtoph Schweichell, stud. theol. et phil.,
Brandenburger.

Adolf Wilhelm, Herzog zu Sachſen, 26.
Altus, Chriſtoph, Elbing, 226.
Bakius, Reinhard, theol. Dr., 102.
Banzer, Markus, Profeſſor, Augsburg, 52.
Bergkelman, Peter Lorenz, 148.
Beringius, Joh., theol. prof., 74.
Bertram, Kaspar, ecclesiae Naumburg. pastor primarius, 110.
Borckmann, Georg, Danzig, 236.
Broeſelius, Andreas, 121.
Buchner, Auguſt, 103.
Buſchius, Michael, philos. et philolog. stud., Pommern, 163.
Calixtus, Georg, Profeſſor in Helmſtädt, 62.
Carman, Nathanael, Danzig, 228.
Carpzow, Joh. Benedikt, prof. et ecclesiastes, 107.
Colbe, Chriſtian, Königsberg, 235.
Colbe, Georg, Königsberg, 231.
Cundiſius, Gottfried, Profeſſor in Jena, 70.
Eifler, Michael, Profeſſor, 76.
Funccius, Friedrich, scholae Palaeop. Regiom. collega, 150.
Gander, Joh. Ernſt, gymn. rector, 145.
Gutbier, Juſtus, ad Salam gymn. pastor et collega, 146.
Hannekenius, Meno, eccles. Lubec. superint., 75.
Hanneman, Andreas, 170.
Hardkenius, Chriſtoph, 237.
Hartman, Konrad Joh., Schmalkalden, 221.
Heyſe, Abraham, Danzig, 139b.
Hulſemann, Joh., 68.
Jacobi, Joh., reipubl. Brunswigae pharmacopaeus, 169.
Jungius, Joachim, gymn. rector, 127.

Kindt, Friedrich, 151.
Krauss, Julius, Hameln, 166.
Kromeyer, Hieronymus, Profeſſor, 112.
Kühn, Joh., Rektor in Schulpforta, 145.
v. Lehndorff, Fabian, 168.
Lentz, Hieronymus, Nürnberg, 251.
Lepner, Hiob, Mühlhauſen in Pr., 209.
Lindemuth, Andreas, gymn. rector, 130.
Löhewel, Andreas, coll. phil. adjunctus, Königsberg, 140.
Luther, Joh. Martin, Zeitz, 165 m. W. in Siegellack.
Lyſer, Wilhelm, Profeſſor, 49.
Martini, Jakob, Profeſſor, 56.
Michaelis, Gottfried Chriſtian, Stettin, 235.
Micraelius, Joh., 115.
Mylius, Andreas, scholae Cniphov. rector in Königsberg, 133.
Myslenta, Cöleſtin, Profeſſor, 59.
Newenfeldt, Georg, Danzig, 153.
Newenfeldt, Konrad, fac. phil. adjunct., Danzig, 137.
Olearius, Gottfried, eccles. Hal. superint., 73.
Poſner, Kaspar, philiater, Gera, 167.
Rehe, Friedrich, Bartenſtein, 234.
Rhaw, Balthaſar, eccles. Stralsund. superint., 72.
Sennert, Andreas, Profeſſor, 53.
Sperling, Johann, Profeſſor, 101.
Stahl, Daniel, Profeſſor, 144.
Suevus, Gottfried, Profeſſor, 51.
Thurovius, Andreas, L. L. stud., 156.
Watſonius, Michael, Stolp in Pomm., 152.
Wegner, Kaspar, Uderwangen, 215.
Weller, Jakob, a concion. prim. El. Sax., 65.
Werner, Georg, 154.
Weſtphall, Hieronymus, L. L. cultor, 155.

88/12°

Johannes Mantz, stud. theol. et phil.,
Bielefeld.

Ansloo, Gerbrandus, 149.
Babatius, Joachim, 129.
Barlaeus, Kaspar, 183.
Barlaeus, Lambert, 190.
Bazelius, Joh., Preußen, 222b.
Beckher, Daniel, Profeſſor, 59.

Behm, Joh., Professor, 51b., 52.
Behm, Michael, prof. theol., 82.
Benteler, Justus, Lippe, 223.
Blanckenburg, Andreas, Mark, 168b.
Botsaccus, Joh., 81.
Botsack, Barthold, 90.
Boxhorn, Markus Zuerius, 182.
Brandes, Nikolaus, Sonderburg in Holstein, 175.
Bröselius, Andreas, 170b.
v. Bucken, Arnold, Schaumburg, 164b.
Calovius, Abraham, 81b.
Cavenius, Joh., Mecklenburg, 218b.
Cörber, Matthäus, Erzpriester in Memel, 111.
Cörber, Matthäus, Preußen, 209.
Cörner, Christian, Magdeburg, 161b.
Corvinus, Joh., theol. prof., 76.
Coster, Joh., stud. med., Mecklenburg, 94, 200.
Cramer, Kaspar, Ungarn, 220b,
Crüger, Meinhard, Stade, 171.
Crüger, Petrus, mathematicus Dantiscanus, 116.
Dach, Simon, Professor, 142.
Derenthal, Ernst, Reval, 166b.
v. Derschau, Reinhold, 58.
Dippelius, Valentin, 227.
Drudenius, Antonius, Westfalen, 165.
Dürner, Samuel, Ungarn, 163.
Eifler, Michael, Professor, 60.
Eilhardus, Petrus, 219.
L'Empereur, Konstantin, 150.
Erneſti, Hieronymus, Erfurt, 154.
Fabricius, Joh., Minden, 195.
Famarisci, Stephan, Ungarn, 221b.
Faustmann, Justus, Herford i. Westf., 160.
Frisius, Balthasar, Holstein, 229.
Fuhrlohn, Theodor, Westfalen, 201.
Gentius, Georg, 92.
Giſenius, Joh., theol. prof., 67.
Golius, Jakob, 173.
Gorlovius, Stephan, 171b.
Goſekenius, Heinrich, Hannover, 166.
Gosnoviczus, Matthias, Ungarn, 167.
Graß oder Groß, Joh., 232b.
Gutbir, Ägidius, orient. ling. prof., 187.
Gutslavus, Heinrich, Stolp i. Pomm., 217b.

Hagewisch, Joh., Westfalen, 163b.
Hantschius, Adam, Danzig, 193.
Hartung, Joh., 224.
Heinsius, Daniel, 158.
Hendelius, Georg, 217.
Herberger, Valerius, Schlesien, 215b.
Hettenbach, Balthasar Ernst, Stettin, 225b.
Hojer, Andreas, 220.
Hojer, Petrus Johannis, Holstein, 216.
Holdorff, Elias, Rostock, 218.
Holtzapffel, Georg, Herford i. Westf., 167b.
Jahn, Elias, gymn. Dantisc. collega, 215.
Janus, Daniel, Prag, 162.
Ivari, Joh., Holstein, 225.
Köpken, David, Wismar, 199b.
Lagus, Daniel, 159.
Linemann, Albert, math. prof., 119.
Luther, Daniel, Westfalen, 231b.
Martini, Jakobus, 162.
Masius, Joh., Holstein, 93.
Mochinger, Joh., concionator aedis Catharin. et rhetor gymn. Dantisc., 88.
Mylius, Andreas, ebr. ling. prof., 139.
Myslenta, Cölestin, Professor und Pastor, 53.
Nicolai, Heinrich, Professor, 89.
Ohm, Christian, Professor, 55.
Pichler, Sigismund, moral. prof., 143.
Polani, Joh., Ungarn, 161.
Pouchenius, Levin, Professor, 80b.
Prenger, Christian, Rostock, 230.
Pyrner, Christian, Magdeburg, 196.
Redeker, Arnold, Herford i. Westfalen, 236.
Redeker, Conrad, Herford i. Westfalen, 169b.
Redeker, Joh., Pastor in Herford i. W., 156.
Redeker, Joh., Herford i. W., 168.
Reimer, Matthäus, graec. lit. prof., 56.
Rensburg, Jakob, Lübeck, 228.
Riccius, Adam, Dr. iur. et prof., 86.
Riccius, Christoph, Dr., 86.
Richter, Wilhelm, 165b.
Rosa, Samuel, L. L. stud., Ansbach, 199.
Rose, Konrad, Westfalen, 164.
Roßteuscher, Wolfgang, Franken, 223b.
Samstelius, Martin, Ungarn, 221.

Sartorius, Joh., Ungarn, 204b.
Scheid, Balthasar, Straßburg, 158.
Schelenius, Joachim, Pommern, 172.
Schemtej, Benedikt, Kaschau in Ungarn, 204.
Seiler, Lukas, Siebenbürgen, 226.
Stein, David, Rostock, 222.
Storch, Joh., Herford i. Westfalen, 230b.
Tazenius, Lorenz, Holstein, 219b.
Thilo, Valentin, eloqu. prof., 87.
Tinctorius, Christoph, 57.
Voß, Ger. Joh., 77.
Wagner, Friedrich, 181.
Wahll, Philipp, 253.
Gr. v. Wchynitz und Tettau, Adolf Ernst, 44b.
Gr. v. Wchynitz und Tettau, Moritz Philipp, 45b.
Gr. v. Wchynitz und Tettau, Radislaus, 44.
Gr. v. Wchynitz und Tettau, Ulrich, 45.
Weber, Alexander, Lübeck, 224.
Weichmann, Jakob, Wolgast, 170.
Weier, Sigismund, Professor, 86b.
Werner, Levin, 233b.
Wichelman, Hartwich, 160b.
Wolder, Martin, Pastor der Altstadt in Königsberg, 99.
Wolf, Joachim, Holstein, 169.
Wolff, Wolfgang Wilhelm, 252.
Zwicker, Daniel, med. cultor, Danzig, 197.
Zwicker, Friedrich, diaconus ad D. Bartholom., 155.

89/12°

Rudolf Günther Risewetter, stud. theol.,

Anhalt.

Catharina Sophia, Pfalzgräfin b. Rhein, Kurfürstl. Prinzessin, 16.
Hedwig Sophie, Markgräfin zu Brandenburg, Kurfürstl. Prinzessin, 16b.
Louise Charlotte, Markgräfin zu Brandenburg, Kurfürstl. Prinzessin, 16b.
Christian, Fürst zu Anhalt, 46b.
Emanuel, Fürst zu Anhalt, 55.
Erdmann Gideon, Fürst zu Anhalt, 54.
Ernst Gottlieb, Fürst zu Anhalt, 51b.
Friedrich, Fürst zu Anhalt, 47.

Johannes, Fürst zu Anhalt, 51.
Johann Casimir, Fürst zu Anhalt, 45b.
Johann Georg, Fürst zu Anhalt, 52b.
Lebrecht, Fürst zu Anhalt, 52.
Ludwig, Fürst zu Anhalt, 44b.
Victor Amadeus, Fürst zu Anhalt, 55.
Albinus, Justus, 311.
v. Arnstaedt, Tristrant, 226b. m. W.
Banse, Georg, 256.
Banse, Michael, 252.
Gr. zu Barby, August Ludwig, 89.
Gr. zu Barby, Jost Günther, 86.
Becman, Christian, 204.
Becman, Friedrich, stud. theol., Amberg, 314.
Becman, Philipp, 239b.
Benckendorff, Thomas, 254.
Bentzin, Christoph, stud. theol., 378.
v. Berge, Lukas, reipubl. Servestanae consul, 229.
Bernhard, August, 312.
Biederman, Lorenz Matthäus, Anhalt, 342.
Bierbergius, Joh., ecclesiastes, Herborn, 279.
Blum, Andreas, notarius publ. caesareus, 337.
v. Börstell, Christian Heinrich, 169.
v. Börstell, Kurt, 168.
Brandt, Johann, 225.
Buchius, Joh., Diakon, Nassau, 260.
Clemens, Jakob, 229b.
Cnuttelius, Georg, 257.
Cöler, Joh., Archidiakon in Dessau, 277b.
Cöppen, Joh., consiliarius Anhalt, 200.
Cramer, Joh., Dr. iur., 209.
Cramer, Martin, 305b.
Cremer, Joh., archidiaconus, Schlesien, 248b.
Cutschreuter, Joh., Liegnitz, 332.
Gr. v. Dönhoff, Ernst, 111.
Gr. v. Dönhoff, Gerhard, 110b.
Döring, Joachim, consul primarius, 233b.
Encke, Georg, stud. theol., 334b.
Encke, Gottfried, Herbst, 338b.
Enderling, Georg, Geistlicher in Bernburg, 276.
Erlich, Christoph, 216.
Gerhold, Konrad, consiliarius Anhalt., 199.
Grosse, Joh., notarius publicus caesareus, Magdeburg, 336.
Hamelius, Friedrich, 233.

Hamelius, Joh., L. L. stud., 310 b.
Hane, Nikolaus, L. L. stud., Kolberg i. Pr., 335.
v. Hauffstengel, Joh. Friedrich, nob. Anhalt, 320 m. W.
Harttmann, Paul, praefectus in Zerbst, 218.
v. Haugwitz, Adam, 319 b.
Haugwitz, Martin, 255.
Hausstedt, David, 256 b.
Hausstedt, Felix, Pastor, 248.
Heinsius, Simon, hebr. ling. prof. in gymn. Anhalt, 255.
Herdesianus, Christian, Elect. Brand. consiliarius et secretarius, 198.
Hesius, Andreas, scholae Bernburg. rector, 308.
Hofmeister, Joh., ecclesiastes et inspector Dessa-Anhalt, 206.
Honisius, Rudolf, 313.
Jonius, Bartholomäus, Diakon, 310.
Josaeus, Andreas, Pastor, 333 b.
Jungclaus, Hans Albert, L. L. stud., Güstrow, 339 b.
Knichen, Daniel Sigismund, 228 b.
Kniche, Andreas Christoph, 367 b.
Kühn, Christian, praefectus, 251.
Küpelman, Heinrich, Richter in Zerbst, 231.
Kupfer, Balthasar, Superintendent, Schlesien, 259.
Lamprecht, Andreas, Zerbst, 331.
Lehmann, Bartholomäus, reipubl. Servestanae camerarius, 234.
v. Lho, Werner, Haselünne Münster, 333.
Litzman, Joh., L. L. stud., Mark, 336.
Ludecus, Joh. Christoph, concionator, 223.
Ludovicus, Paul, 250.
Luidtke, Adam, med. stud., Stendal, 379 b.
Magirus, Tobias, Professor in Frankfurt a. O., 232 b.
Marggraff, August, 312 b.
Marggraff, Daniel, Geistlicher, 334.
Martius, Joh. Kaspar, Diakon, Eschenbach i. d. Pfalz, 304.
Mechovius, Joachim, consiliarius Anhalt, 213.
Milagius, Martin, consiliarius Anhalt, 174.
Muller, Gottfried, cancellarius Anhalt, 175.
Nagler, Joh. Georg, 253.
Natho, Paul, 306 b.
Nickisch, Sigismund, Breslau, 331 b.
Nolde, Ernst, 194.
Ockelius, Joh., 307.
Pausewang, Adam, L. L. stud., Breslau, 328.
Pavo, Kaspar, consiliarius Anhalt, 214.
Pfretzschner, Joh., 222.

Plato, Joachim, 278.
Edler Hr. v. Plotho, Delphin, 201 b.
Edler Hr. v. Plotho, Ernst Otto, 201.
Edler Hr. v. Plotho, Gebhard Siegfried, 203.
Edler Hr. v. Plotho, Melchior Friedrich, 202 b.
Edler Hr. v. Plotho, Wolfgang, 172.
Edler Herr v. Plotho, Wolfgang, 202.
Preiß, Georg, 270.
Premmer, Heinrich, Maler in Frankfurt a. O., 383 b.
Quelmaltz, Martin, stud. theol., 339.
Raumer, Georg, Eschenbach in der Pfalz, 304 b.
v. Rautter, Ludwig, 94.
Rhewendus, Sebastian, 266.
Richard, Georg, 254 b.
Retel, Adam, L. L. stud., 337 b.
Rosenkrantz, Hermann, secretarius, Anhalt, 240.
Rüdemann, Martin Jakob, Brandenburg i. d. Mark, 380.
Sachs, Daniel, Pastor und Superintendent in Köthen, 205.
Sachs, David, 249.
Salomon, Daniel, Stettin, 309.
Schmidt, Daniel, 333.
Schönhausen, Karl, Stendal, 381.
Frhr. v. Schrattenbach, Bernhard, abbas et dominus Novaecellae, 83.
Schröder, Burchard, stud. theol., Anklam, 373.
Sehnsius, Friedrich, L. L. stud., Zerbst, 330 b.
Gr. zu Stolberg, Christoph Ludwig, 87.
Gr. zu Stolberg, Friedrich Wilhelm, 90.
Gr. zu Stolberg, Heinrich Günther, 88.
Stoschius, Bartholomäus, Elect. Brand. a concionibus, 257 b.
Stubenrauch, Rudolf, 247.
Sturm, Gottfried, Köthen, 311 b.
Taschenberger, Joh., Richter in Zerbst, 232.
Theodorus, Melchior, verbi divini minister, 302 b.
Theopoldus, Konrad, verbi divini minister, 303.
Thumbecius, Joh. Petrus, Pfalz, 338.
Tobing, Heinrich, cancellarius, 228.
Vechner, Zacharias, ecclesiae Servestanae diaconus, Schlesien, 258.
Vogt, Nathan, Dr., 215.
Vogt, Nathan, med. Dr., 230.
Wagenitz, Melchior Ernst, advocatus, 306.
Walstorpius, Joh., Rektor in Köthen, 309 b.
Wendelinus de Rodem (?), Joh., ecclesiastes elector., 265.
Wendelinus, Markus Friedrich, gymn. Anhalt. rector, 207.

Wentzlom, Barthel, 256.
Wenzlo, Joh. 555,
Werbecius, Joh., Herbst, 375.
Werckmeister, Friedrich, verbi divini minister, 281.
v. Winsheim, Joh., Kapitän, 147.
Wochius, Clemens, Pastor, 249b.
Wölffing, Joh., ling. orient. stud., 340b.
Würcker, Christoph, stud., Bernburg, 340.
v. Wüstenhoff, Georg, 324.
Wulstorp, Ernst, gymn. Anhalt. prof., 253b.
Zachariae, Joh., verbi divini minister, 280.
Zander, Joh., med. cultor., 374b.
v. Zetzschwitz, Joh. Adolf, nob. Lus., 321b.
Zimmermann, Joh. Heinrich, Neumark, 380b.

90/12°

Konstantin Farenheit.

Carpenter, Nathanael, 152.
Dowillius, Friedrich, 108.
v. Geißler, Adam, 153.
Hager, Joh., Franken, 138.
v. Heydebreck, Christian, 101.
Hiltebrandt, Ambrosius, 155.
Jhon, Rudolf, Schlesien, 111b.
Koler, Hans Christoph, 107b.
Glevianus, Anton, 131b.
v. Pusch, Christoph, 133b.
Reuter, Adam, 111.
Style, Matthias, 130.
Tetzel, Joh. Jakob, Franken, 134b.
Tomannus, Kaspar, Zürich, 132b.
v. Vietinghoff, Hans, 106 m. W.
Wasserhun, Claus, 134.
Wiedeman, Hieronymus, Goslar, 137.
Welser, Lukas, 131.

91/12°

Christian Otter, stud. math.

Litthauen.

Christian IV., König von Dänemark, 1.
Christian, D. G. electus Princeps Daniae Norvegiae, 3.

Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein, 14.
Johann, Herzog von Schleswig-Holstein, Bischof von Lübeck, 17.
Maria Elisabeth, Herzogin von Schleswig-Holstein, 14.
Friedrich, 7.
Adersbach, Andreas, 70.
Ammonius, Joh., Schlesien, 90.
Andreas, Friedrich, Däne, 242.
Badenhop, Joh., 239.
Bernegger, Matthias, Professor, 75.
v. Bernstorff, Andreas, 224.
Bodock, Lorenz, Posen, 117.
Boeckman, Isaak, 257.
v. Boemeln, Heinrich, 129b.
Bultellus, Joh., Pastor, 241.
de By, Nikolaus, residens ordinarius apud Batavos, 171.
des Cartes, Renatus, 124.
Cassius, Christian, 80.
Cnotius, Samuel, Schlesien, 252.
Herzog Croy, Ernst Bogislaus, 19.
v. Damitz, Paul, Statthalter des Stifts Cammin, 174.
v. Damitz, Paul, 72.
Dammius, Daniel, 196b.
Dayus, Jakob, Engländer, 243b.
Devauzelles (?), H. (?), 204.
Dietericus, Helvicus, medicus Dan. et Norveg. princ., 79b.
Dögen, Matthias, Dramburg, 253b.
Döringk, Christian, 60.
Döringk, Gottfried, 61.
Döringk, Hans Georg, 60b.
Burggraf zu Dohna, Christian Albert, 38.
Burggraf zu Dohna, Christoph, 36.
v. Einsiedel, Rudolf Haubold, 218b.
ab Elbinck, Wilhelm, 247.
Eskenn, Alexander, Preußen, 100.
v. Finck, Christoph, 64.
Fleckhammer, David, 127.
Flügel, Joh., Livland, 122.
Fogelsangk, al. (?), 205.
Folchovius, Olaus, Suecus, 125.
Freinshemius, Joh., 81.
Freitag, Adam, Dr., Arzt des Fürsten Radziwill, Thorn, 74, 250.
Freitag, Gerh., 222.
Frendenberg, Joh., 248.
Fhr. v. Fünfkirchen, Hans Sigmund, 152.

Fullenius, Bernhard, ecclesiastes, 190.
Fullenius, Bernhard, jun., hebr. ling. prof., 191.
Fullenius, Nathanael, 251.
Gabell, Christoph, 250.
Gericius, Paul, Preußen, 126.
Getkants, Bridjus, 150.
Girardus, Albert, math., 185.
v. Glasenapp, Peter, Fürstl. Pomm. Hauptmann und Abgesandter, 175.
Golius, Jakob, ling. arab. prof. in Leyden, 183b.
v. Greiffenberg, Hans Rudolf, 52.
Grotius, Hugo, 195.
Haringma v. Donia, Kempo sen., Kurator der Universität Franecker, 155.
Harlingius, Regnerus Orimus, 244.
Heinsius, Daniel, 181.
Hesius, Thomas, Preußen, 93, 254b.
Holst, Jakob, 92.
Hoolck, G., 233.
Hortensius, Martin, 262b.
Hugenius, Konstantin, 191b.
v. Hutten, Friedrich, 64b.
Janssonius, Wilhelm, 260.
Jckingius, Heinrich, Asle in Schweden, 251b.
Jerichau, Moritz, 261.
Jutkens, Petrus, Hamburg, 94.
v. Karwicki-Karwice, Stanislaus, 200.
Kieslingk, Andreas, Bautzen, 118.
Kolner, Joh., med. Dr., 221.
(v.) Korff, Melcher, nob. Sax. Brem., 219.
v. Kottwitz, Georg, eg. Sil., 68.
Kregelius, Andreas, Pfalz, 256.
Kutschreutter, Friedrich, Breslau, 73.
Linemann, Albert, Fischhausen, 120.
v. Lützow, Joachim, 223.
Makowsky, Joh., 182.
Martini, Bartholomäus, Pfarrer in Danzig, 266.
Mercerus, E., Professor, 198.
Metius, Adrian, 184.
v. Miltitz, Haubold, 66b.
Morian, Joh., 240.
Müller, Franz, 121b.
Müncker, Friedrich, Nassau, 265.
Muller, Hermann, Hamburg, 95.

Nauwergk, Friedrich, Königsberg, 119b.
v. Neudorff, Adam, 218.
Niels, Theodor, 259.
v. Niemitz, Karl, 217.
v. Nostitz, Bernhard, 67.
Oesler, Christoph Otto, Stettin, 253.
Oesler, Philipp, Stettin, 254.
Olai, Erich, 121.
Origanus, Joh., 264.
Paludanus, Bernhard, Steenwyck, 178.
Pasor, Georg, Professor, 197b.
Pasor, Matthias, phil. pract. et math. prof. in Gröningen, 201.
Passel, Georg, Schlesien, 84.
Petri, Jakob, rector, 249.
Potius, Thomas, Pastor, 246.
Pröenen, Gerhard, 69.
Proitt, Ernst, 244b.
v. Pruyßen, Sebastian, Curator der Universität Franecker, 189.
Puteanus, Erich, 192.
Pamell, Heinrich, 50.
Rapp, Friedrich, Holland in Preußen, 245.
v. Rautter, Albert, 156.
Reimann, Georg, iur., licent., 82.
Reinhardt, Jean George, 261b.
Reinkingk, Dietrich, cancellarius Bremensis et Verdensis, 51.
Remold, Adam, Pfalz, 88.
Remus, Georg, Danzig, 267.
Renerius, Heinrich, ph. prof., 124b.
Reusius, Erasmus Joh., med. Dr., 203.
Rhala, Heinrich, elog. et histor. prof., 193.
Rivetus, Andreas, 159.
Robertinus, Robert, 81b.
v. Rosenkrantz, Erich Oligerides, 177.
v. Rosenkrantz, Georg, 176.
Rudiger, Matthias, Preußen, 71, 262.
Saeckma, Joh., Kurator der Universität Franecker, 186.
Schickhart, P. H., Nassau, 263b.
Schlein, Jakob, 82b.
v. Schliewitz, Adam, 215b.
v. Schooten, Franz, prof. math. in Leyden, 184b.
Schulte, Kaspar, 48.
v. Schweinichen, Joh., 216.
v. Schweinitz, Heinrich, 216b.
Scultetus, Erasmus, Soltquell (Salzwedel) i. d. Mark, 251.

v. Slupecki-Konarus, Christoph, 154b.
v. Slupecki-Konarus, Georg, 154b.
v. Slupecki-Konarus, Nikolaus, 154.
Snellius, Willibrord, Professor, 185.
v. Sowinsky, Petrus, 199.
Staackmans, P., 155b.
Staveniß, Marinus, 265.
v. Steinwehr, Paul, 40.
v. Stoltz, Karl, 65.
v. Stosch, Kaspar, 66.
Straus, Joh., math. prof., 187b.
v. Strzela, Jarislaus, 65b.
Tassius, Joh. Adolf, 103.
Thilo, Valentin, eloq. prof. designatus, 197.
Tinctorius, Christoph, 99.
de Traytorrens, Franz, 42.
Truchsess v. Waldburg, Fabian, 45 m. W.
Truchsess v. Wetzhausen, Wolf Friedrich, 55.
Ulfeldt, Kanutus, 113.
Verhel, Arnold, ph. prof., 188.
Vorstius, E., med. prof. in Leyden, 180.
Wachmann, Joh., Bremen, 225.
v. Waldow, Joachim Ernst, 107.
v. Wallenrodt, Martin, Kanzler, 155.
Weger, Petrus, Königsberg, 225.
Weier, Sigismund, 77.
Weinrehm, Henry Jul., 227.
Weissius v. Schalen, Samuel, Sitten in der Schweiz, 228.
Widt, Reinhard, 97.
Winsemius, M., prof. med. in Franecker, 195b.
Winsemius, Pierius, historicus, 196.
v. Wobersnow, Christoph, 229.
Wolff, Georg, Preußen, 264b.
Wybyngha, Martin, Dr. iur. et prof. ord., 192b.
v. Wysockie-Kaszowsky, Joh., 202b.

92/12°

Daniel Halbach v. d. Pforte,

Königsberg.

Acidalius, Heinrich, 183.
Alberti, Nikolaus, Grimmen in Pomm., 236.
Ansorge, Christian, L. L. stud., Frankenstein in Schlesien, 207.

Aquilinus, Thomas, phil. stud., Hermannstadt in Siebenbürgen, 200.
Babatius, Joach., ecclesiae Cniphov. Regiom. diaconus, 127.
Battus, Abraham, Professor in Greifswald, 166.
Beckher, Daniel, med. prof., 54.
Beringius, Joh., theol. prof., 107.
Botsaccus, Joh., Professor, 121.
Braun, Joh. Theodorich, L. L. stud., 205.
Calovius, Abraham, 85.
Colbius, Heinrich, Königsberg, 257b.
Copius, Jakob, Berlin, 239b.
Cothman, Joh., Kanzler in Mecklenburg, 88.
Cothman, Joh., theol. prof., 105.
Cramer, Joh. Christoph, Schweinfurt, 229.
Crusius, Georg, Königsberg, 251.
Eifler, Michael, Professor, 75.
Faber, Abraham, Meißen, 158.
Falck, Michael, Danzig, 176.
Friese, Michael, consiliarius Brandenb., 61.
Geiseler, Friedrich, L. L. stud., Königsberg, 238.
Gericke, Daniel, 239.
German, Georg, Königsberg, 229b.
Giesinus, Georg, 251b.
Gösler, Joh., Mitau, 242.
Halbach v. d. Pforte, Gottfried, Königsberg, 245b.
Hannekenius, Meno, theol. Dr. et eccles. Lubec. superint., 120.
Heraeus, Joh., med. Dr., 193.
Hermelingius, Hermann, Riga, 230.
v. Kalckstein, L (?), 21.
v. Kannacher, Hektor Bernhard, 167b.
Klinckow, Friedrich, Stralsund, 241.
Koch, Joh., Lübeck, 232.
Krohn, Joh. Gottfried, L. L. stud., 196.
Krüger, Joachim, 219.
Krüger, Joh., Riga, 178.
Lepper, Jakob, Lübeck, 253.
Lindeman, Thomas, pastor regius, 84.
Lintzius, Joachim, Riga, 237.
v. Löbell, Gerhard, nob. Curl., 180.
Loth, Christian, 183.
Lütkeman, Joachim, prof. theol., 126.
Marchius, Kaspar, mathem. prof., 123.
Mauritius, Kaspar, log. prof., 146.
Mevius, David, Dr., 142.

Mochinger, Joh., pastor aedis Catharin. in Danzig, 152.
v. Möhlen, Ernst Ludwig, nob. March., 161.
v. Möhlen, Wilhelm Ehrenreich, nob. March., 160b.
Myslenta, Cölestin, Professor, 67.
Oye, Joh., pastor et archipresbyter, 172.
Pichler, Sigismund, Professor in Königsberg, 122.
Pistorius, Joh., Preußen, 190.
Prauser, Kaspar, Breslau, 248.
v. Puttkamer, Ernst, 228b.
Quistorp, Joh., theol. prof., 175.
Rahne, Heinrich, Professor in Rostock, 50.
Ranisch, Heinrich, Königsberg, 245.
Raun, Joh., prof. honoratus, 133.
Reinharti, Elias Sigismund, 176b.
Rhaw, Balthasar, superint. eccles. Stralsund, 124.
Sänfftleben, Valentin, Schlesien, 206b.
Schele, Victor, Stralsund, 238b.
Schmidt, Christian, Rostock, 243.
Schneider, Daniel, Colmar, 195.
Schuckman, Heinrich, Professor in Rostock, 94.
Schuckman, Hermann, Professor, 56.
Schultz, Christoph, Diakon in Königsberg, 137.
Sibrandt, Ernst, Rostock, 198.
Stephani, Hermann, theol. et philos. stud., 240b.
Stephani, Petrus, Professor, 120b.
Stockman, Joachim, Professor, 143.
Stypman, Franz, Professor in Greifswald, 52.
Thamnitius, C., gymn. prof. in Thorn, 177b.
Tscherningius, Andreas, prof. poët. in Rostock, 55.
Vinhagen, Rothard, Lübeck, 194.
Volbrecht, Ludwig, Stadthagen in Schauenburg, 227.
Volschovius, Mövius, prof. theol., 104.
Willenius, Joh., 234.
v. Wilmsdorff, Wilhelm Friedrich, 168.
Winckler, Friedrich, Lausitz, 160.
Wolder, Martin, Pastor der Altstadt in Königsberg, 121.
Wolder, Theodor, Königsberg, 244.
v. Zitzewitz, Ernst Bogislaus, 228.

93/12°

Georg Müller, L. L. stud.

August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, 3.
Sveno Martialis Edelnolphus, Herzog von Württemberg, 17.

Friedrich, Landgraf zu Homburg, 22.
Luise Charlotte, 29.
Rudolf August, 6.
Adami, Reinhold, 129b.
v. Ahlefeldt, Benedikt, 47.
v. Ahlefeldt, Detlev, 47b.
Albert, Christian Benjamin, Breslau, 124.
Beckher, Daniel, 89.
Behm, Bartel, 99.
Beußer, Naamann, Cimber, 134b.
Berndt, Samuel, Danzig, 128.
Bernegger, Joh. Kaspar, 94.
Biccius, Gregor, prof. pand., Bautzen, 77.
Boecler, Joh. Heinrich, 66.
Brandt, Konstantin, 93.
v. Brumsee, Hans Erhard, 73b.
v. Brunn, Joh. Jakob, Professor, 70.
Bünding, Joh., Hannover, 123b.
Calixtus, Georg, 53.
Colbe, Heinrich, Königsberg, 129.
Conringius, Hermann, Professor in Helmstädt, 57.
Dannhauer, Joh. Konrad, Professor, 72.
Dorsch, Joh. Georg, Dr., 56.
Eberhart, Hieronymus, 75.
Engelbrecht, Georg, Greifswald, 134.
Falck, Michael, Danzig, 82b.
Fengler, Christoph, stud. theol., Königsberg, 135.
Ferber, Konstantin, 83.
Feschius, Joh. Jakob, 69.
Feschius, Remigius, J. C., 63.
Halesius, Joh., 131.
Hallervord, Joh., Rostock, 75b.
Henningius, Christoph, Holstein, 125.
Henningius, Joh., Kiel, 125b.
Hennisch, Theodor, med. stud., Königsberg, 127.
v. Horn, Georg, 46.
Horneius, Konrad, Professor in Helmstädt, 55.
Kempendorff, C. F., 86b.
Kempendorff, Petrus Lorenz, 88b.
Kirchman, Alexander, J. C., 122.
Klengell, L. 95.
v. d. Knesebeck, Hempo, 84b.
v. d. Knesebeck, Thomas, 83b.
Koenigsmann, Robert, prof. eloq., 106.

Kolkaw, Joh., Danzig, 126.
Krause, Benjamin, Danzig, 125.
Kühn, Andreas, 86.
Langerman, Lukas, 156.
Lansius, Thomas, 74.
Lauterbach, Wolf Adam, 78.
Liebeck, Friedrich, Königsberg, 136b.
Liebeck, Melchior, Königsberg, 136b.
Mallonius, Samuel, gymn. collega, 141.
Marggraff, August, 89b.
Medingk, Joh., 152.
Meurer, Philipp Jakob, Hamburg, 127b.
Meyer, Axel Joh., Livland, 84.
Michaelis, Ulrich, Clemens, Stettin, 88.
Moll, Adolf, Schöffe in Wesel, 140.
Mylius, Jakob, Dr. iur., 150.
Otto, Markus, Dr. iur., 62.
Pichler, Sigismund, Professor in Königsberg, 58.
Ponatius, Joachim, stud., 133b.
v. Proeck, David, 73.
v. Pröfing zum Stein, Wolfgang Ehrenreich, 44.
Pumpe, J., 90.
Quadt v. Wickerath, Stephan 103.
Fürst Radziwill, Januffius, 19.
Rebhan, Joh., Professor, 68.
Rudbeck, Joh., Schweiz, 79.
Rudbeck, Petrus Joh., Schweiz, 81.
Scheid, Balthasar, theol. cand. et hebr. ling. prof., 78b.
Scheurl, Heinrich Julius, Professor, 60.
Schmidt, Joh., prof. theol., 65.
Schmiden, Heinrich, Schleswig, 91.
Schmieden, Joh. Ernst, 82.
Schrader, Christoph, elog. prof. in Helmstädt, 61.
Frhr. v. Schwenk, Franz, 43.
Sebiz, Joh. Albert, 79b.
Sebiz, Melchior, prof. med. comes Palatinus caesareus, 71.
Soltovius, Bernhard Balthasar, 124b.
Starck, Joh. Friedrich, gymn. rector, 133.
Storck, Joh. Reinhard, 96.
Stühlmacher, Joachim, 138.
Tabor, Joh. Otto, 74b.
Tinctorius, Christoph, 48.
Tomaßevski, Samuel, 130b.
Traen, Joh., Wilster Holstein, 131b.

Wandalinus, Nikolaus, 100.
Waseuer, Konrad, Holstein, 135b.
Widholtz, Joh. Ulrich, 120.
Widt, Joh. Reinhard, Dr. med., 97.
v. Wietersheim, A. Otto, 80.
Wolffenschildt, Joachim, nob. Liv., 87.
Wosegin, Georg, stud. med., 126b.
Wurmser, Joh., prof. pand., 64.
Ziegler, Joh. Konrad, Schaffhausen in der Schweiz, 85.
Zwiebeltreter. Bernhard, 59.

94/12°

Kaspar Samland

Königsberg.

Christian, D. G. electus princeps Daniae Norvegiae, 1.
Brawe, M. J. (?), 162.
Battus, Abraham, log. et. metaphys. prof., 115.
Brochmand, K. E., Seelandiae episcopus, 22.
Cothmann, Joh., theol. prof., 77b.
Decimator, Joh., Königsberg 215.
Engelbrecht, Andreas, Tilsit, 218.
Fabricius, Jakob, conrector in Königsberg, 202.
Fabricius, Joachim, 205.
Gera, Wilhelm, Herr v., 62.
Gerschow, Jakob, Professor in Greifswald, 86.
Hallenus, Joh., Dr., 84.
Heggorus, Rudolf, Lutheranae ecclesiae pastor, 140.
Heinsius, Daniel, 128.
Hennings, Simon, ecclesiae Teutonicae Hafniae minister, 115.
Henrici, Klaudius, Waldkirch, 179.
Herman, G., 205b.
Hönicke, Joachim Heinrich, 257.
v. Holtzen, Josquino, Pastor in Ratzeburg Pomm., 256b.
Holwarda, Joh., Phorylides, prof. log. in Franken, 57.
Kleipke, Christian, Königsberg, 214.
Klug, David, Tilsit, 180.
v. Krassau, Moritz, 204.
Kyper, Albert, 167.
Lindemann, Thomas, ecclesiae Germanicae pastor, 83.
van der Linden, Joh. Antonides, med. Dr. et prof., 139.
Meyer, Martin, Pastor, 116.

Nymburski, David, Leutnant und Auditeur, 230.
Öder, Leonhard, Königsberg, 252.
v. d. Osten, Stoißlaff, nob. Pomm., 201.
Palenius, Benedikt, ad D. Nicol. ecclesiast., Hamburg, 121.
Philippi, Joh., Elbing, 234.
Pynacker, C., 137.
Quistorp, Joh., 75.
Radick, Martin, 257b.
Scharffenbergk, Nikolaus, reip. consul, 79b.
Schellhammer, Sigismund P., ecclesiastes, 119.
Stephani, Matthias, J. C., 78.
Stollterfohtt, Jakob, 112.
Stypman, Franz, Professor, 109.
Tetsch, Christoph, 234.
Verhel, Arnold, Professor in Franecker, 138.
Volschovius, Joachim, Professor in Greifswald, 85.
Wegener, J., Dr., 92.
Weiß, Martin, Riesenburg, 235.
Zugehör, David Attinentius, Pastor, 199.

95/12°

Nathanael Sendel, stud. med.,
Elbing.

Baleman, Anton, Danzig, 118b.
Bartholomoides, Joh., Ungarn, 157.
Berendt, Nathanael, med. licent., 64.
Berg, Martin, Preußen, 165.
Brakenhausen, J. J., Elbing, 117, 164.
Bukkus, Jakob, Danzig, 141.
Burckhardt, Christ. Friedr., Danzig, 72.
Burckhard, Thomas, Danzig, 71b.
Carmichel, P., Danzig, 126.
Curicke, Reinhold, Danzig, 166.
Dzicovius, Petrus, 155.
Elert, Pierre, Danzig, 89.
Engelhardt, Joh. Christoph, Thorn, 154.
Everbeck, Joh. Gabriel, Marienburg, 160.
Everbeck, Joh. Gabriel, 157b.
Falck, Joh. Mich., iur. stud., Danzig, 87b.
Falck, Nathanael Gottfried, Danzig, 88.
Ferber, N. G., stud., 76b.
Fischer, Michel Ferry, Marienburg, 88b.

Franciszi, Georg, Ungarn, 156.
Furcks, Kaspar, Jever, 169b.
Gerber, Gott., med. stud., 172b.
Glagau, Ägidius, Danzig, 138.
Gnospius, Nathanael Gottlieb, 100.
Gram, Martin Henrici, 161.
Hahn, Jakob, theol. stud., Anklam, 162.
Hanschius, Konstantin Friedrich, Danzig, 120b.
Hayne, George Christian, Sachsen, 142.
Heinius, Karl Gottfried, Danzig, 87.
Heitcke, Lorenz, L. L. stud., Kolberg i. P., 166b.
Henrichsdorff, Joh. David, 150b.
Höfes, Gottlieb, Theosophiae et math. cultor, Danzig, 120.
Hoheisell, Joh. David, Danzig, 119.
Hohenhausen, Christian Friedrich, philos. et philol. stud., 110.
Horn, Fab. Ern., 70.
Hufnagel, Joh. Friedrich, Mark, 144.
Jansen, Joh. Friedrich, Jever, 170b.
Jentico, G. P., L. L. stud., Stargard i. P., 150.
Käseberg, Konrad, Danzig, 136.
Kartz, Daniel, Polzin i. P., 134.
Kohlmey, J. V., theol. stud., Polzin i. P., 109.
Lauter, Christian F., 130.
Lengnick, Gottfried, Danzig, 167b.
Lerchenberger, Ephraim Friedrich, Herrnstadt in Schlesien, 92.
Liebmann, Ephraim, Elbing, 69.
Linck, J. G., 123.
Mannius, Israel, Elbing, 135.
Marquard, J., Elbing, 117b.
Mascov, Joh. Jak., Danzig, 124.
Mayer, Joh. Heinrich, Preußen, 137.
Meienreis, Sig., Elbing, 116b.
Messerschmied, D. G., Danzig, 121.
Mevius, Magnus, Belgrad i. P., 146.
Müller, Kasp. Christian, Wismar, 90.
Nitz, Joh., Pommern, 143.
Pauli, Jakob, 147.
Rembsen, Joh. Jakob, Danzig, 76.
Reper, Joh. Joachim, Holstein, 163.
Retzlaff, Dan. H., Stargard i. P., 145.
Richardi, Petrus, Husum, 91.
Richter, Gottlieb, Danzig, 134b.
Sartorius, Michael Gottlieb, Thorn, 173b.
Sawsdorff, Joh., 102.

Saksdorff, Leipzig, 170.
Schlosser, Lud. Heinrich, Darmstadt, 118.
Schmid, S. H., Marienburg, 77b.
Schmidt, Christoph, Danzig, 78.
Seyler, George Dan., Speyer, 124b.
Tanck, Petrus, Danzig, 168b.
Theschedik, Paul, 155.
Vergin, Joh., iur. stud., 152.
Wendt, Matth. Elieser, Bütow, 135b.
Willer, Thomas, Pommern, 132.
Wudrianus, Lorenz Christoph, theol. stud., Mecklenburg, 138b.
Wunderlich, Heinrich, iur. stud., 149, 158.
Wunderlich, Jakob, 148b.
Wundsch, Paul Matth., Preußen, 107b.

96/12°

Erich Paisen, stud. theol.,
Lübeck.

Bogislaus, Herzog von Pommern und Bischof, 14.
Johann, Herzog von Schleswig-Holstein, 11.
Dorothea Augusta, Herzogin von Schleswig-Holstein, 21.
August, Herzog von Sachsen, 7b.
Christian, Herzog von Sachsen, 8.
Johann Georg, Herzog von Sachsen, 7b.
Moritz, Georg, Herzog von Sachsen, 8.
Angell, Zacharias Georg, 168.
Balich, Anton Gunther, Oldenburg, 209.
Balthasar, Thomas, eccles. Lubec., 142.
Battus, Abraham, log. et metaphys. prof., 174.
Battus, Bartholomäus, theol. Dr. et prof., 81.
Behm, Joh., Professor, 69.
Beringius, Joh., Greifswald, 197.
Beyer, Lorenz, Rentmeister, 232.
Bost, Samuel, 212b.
Botsaccus, Joh., gymn. rector in Danzig, 107.
Brandes, Nikolaus, Sonderburg i. Holstein, 245.
Brandt, Joh. Heinrich, Rinteln, 241b.
Bremer, Joh., Lübeck, 237.
Brenneccius, Hieronym., Tönning, 216.
Christiani, Alex., Erzpriester, 144.
Cloß, Stephan, General-Superintendent, 123.
Corvinus, Joh., Pastor in Danzig, 101.

Die Stammbücher in der Bibliothek zu Königsberg.

Von Kurt Bogun.

(Fortsetzung aus Vierteljahrsschrift ꝛc. 1909, Heft 1.

Cothman, Joh., theol. prof., 125.
Cramer, Daniel, Pastor und Professor in Stettin, 98.
Herzogin v. Croy, Anna, geb. Herzogin von Pommern, 17.
Herzog Croy, Ernst Bogislaus, 18.
Crüger, Joh. Bartholomäus, facult. med. adjunct., 139.
v. Dassel, Joh., 220.
Dreher, Georg Christoph, Köln in der Mark, 225b.
Eifler, Matthäus, Zinten, 228.
Eilardus, Christoph, poës. prof., 76.
Elerd, Christian, Wusterhausen i. d. M., 240.
v. Essen, Joh., 224b.
Faber, J., Dr., 138.
Fabricius, Heinrich, Holstein, 208b.
Fabricius, Jakob, aulae Stettin. pastor et orient. Pomm. superint., 97.
Fabricius, Joh., senator et secretarius reipubl. Stettin., 172.
Fabricius, Joh., Danzig, 190.
Francus, Andreas, Berlin, 226.
Georgen, Joh., 263b.
Gerhard, Otto, Krempen in Holstein, 222.
Groß, Christian, Archidiakon in Stettin, Wittenberg, 187.
Groß, Henning, Professor, 80.
Halbach v. d. Pforte, Joh., Pfarrer in Brandenburg in Preußen, 200.
Heidebegius, Joh., 149.
Hein, Matthias, quondam praeses regii Suecorum exercitus militaris iustitiae, 68.
Helms, Adam, Pastor, 169.

Helms, Georg, Lübeck, 219.
Helvig, Andreas, rector scholae in Stralsund, 193.
Hoe v. Hoenegg, Matthias, theol. Dr., 47.
Hoffman, Elias, L. L. stud., 214.
Hojer, Petrus Johannes, 249 b.
Hojnckhusen, Heinrich, Lübeck, 211 b.
Holmer, Petrus, Schleswig, 249.
Hulseman, Heinrich, Hamburg, 196.
Hunnius, Ägidius Ernst, Eilenburg i. Sachsen, 217 b.
Hunnius, Nikolaus, eccl. Lübec. superint., 121.
Jerichius, Michael, Krossen in Schlesien, 223.
Jessenius, Friedrich, Husum, 207.
Jordahn, Joh., Kurf. Amtsschreiber zu Brandenburg i. Pr., 233.
v. Kanne, Bernhard Ludolph, eq. Misn., 163 m. W.
Kiman, Joh. Adolf, Itzehoe, 161.
Klem, Christian, Lichtenberg in Sachsen, 213.
Koch, Georg, Mark, 203.
v. Königsegg, Bernhard, 46.
v. Körbitz, Joh. Christoph, 152 m. W.
v. Kreytzen, Andreas, consiliarius supremus et praepositus Prussiae, 37.
Krös, Antonius, Dr., 117.
Lagus, Gregor, praepositus, 148.
Langemack, Otto, Kiel, 225.
Lauth, August, 167 b.
Leuschner, Martin, Rektor, 155.
Lindeman, Thomas, theol. Dr., 126.
Lindeman, Thomas, Lübeck, 243.
Löselius, Georg, alumn. Elect. inspector, 187 b.
v. Loß, Joachim, 151 b m. W.
Lothus, Georg, med. prof., 75.
Lyser, Wilhelm, Dr., 67.
Mancinus, Joachim, phil. et med. Dr., 135.
Martini, Paul, Boedstedt in Holstein, 191.
Mevius, Heinrich d. ält., 251.
Michael, Joseph, Pastor, 114.
Michaell, Franz Julius, Otterndorff Kr. Hadel, 229 b.
Michaelis, Michael, 212.
Micraelius, Joh., 175.
Möllenhoff, Heinrich, Lübeck, 244.
Myslenta, Cölestin, Professor, 99.
Nicolai, Jonas, Pastor, 141.
Nicolai, Matthias, Kiel, 227.
Nigrinus, Wilhelm, prof. moral., Kadan in Böhmen, 120.

Nymman, Gregor, Professor, 85.
Ohm, Christian, Professor, 74.
Otto, Sigismund, reip. Dresd. consul, 150.
Otto, Sigismund, Meißen, 151.
Paisenius, Matthias, scholae Hamburg collega, 198.
Pauli, Jakob, Husum, 208.
Pelshofer, Erich, elog. prof., Graz, 178.
Pelshofer, Joh. Georg, Dr. et prof. med., 86.
Perbandt, Kaspar, Professor, 74 b.
Pouchenius, Levin, theol. prof., 122.
Prüfer, Friedrich, Berlin, 239 b.
Pulman, Matthäus, Tangermünde, 189.
Pyll, Lukas, eccles. Stralsund., 185.
Quistorp, Joh., 121 b.
Rager, Katharina, 256.
Ram, Gerhard, theol. stud., Meldorf, 162.
Rehte, David, 218.
Reimann, Christoph, ecclesiast. Elbing., 182.
Reimann, Georg, consiliarius Elect. Brand., 77.
Reimar, Joh., Kiel, 226 b.
Reutze, Joh., 89.
Reutzius, David, Superintendent, 88.
Reutzius, Matthäus, Stettin, 248.
Rhaw, Balthasar, Professor, 124.
Rhebinder, Petrus, 211.
Rhodius, Ambrosius, math. prof., 115.
Richter, Petrus, Nevstettin. ecclesiast., 221.
Rideman, Nikolaus, Kiel, 227 b.
Röber, Paul, prof. pastor et superint., 66.
Rostock, Laurentius, 195.
Schaffshausen, Nikolaus, Dr. iur., 129.
Schelius, Joh., 186.
Schineman, Joh., Pastor in Hohenstein, 144 b.
Schröder, Hermann, Lübeck, 216 b.
v. Schwerin, Joh. Adolf, 164 m. W.
Sennert, Daniel, med. prof. in Wittenberg Elect. Sax. medicus, 84.
Slangendorph, Friedrich, 247.
Solger, Joh., Vogtland, 188.
v. Somnitz, Petrus, capitaneus Nevstettin., 96.
Stephani, Matthias, J. C. et antecessor in acad., Greifswald, 94.
Strauch, Joh., Dr. iur., 53.
Treschenbergk, Christian, proconsul Elbing. et regius Burggrabius, 58.
Vismarus, Christian, philos. magister, 194.

Vismar, Nikolaus, Hofprediger der Königin Sophie von Dänemark, 133.
Wedovius, Matthias, Holstein, 215.
Werner, Andreas, ecclesiast. Mariaenburg., 235.
Willenius, Andreas, ecclesiast. Mariaenburg., 183b.
Witstock, Adam, 236.
Witstock, Joh., Pastor in Friedland, 185b.
Witte, Michael, Wolgast, 250.
Wolf, Petrus, 221b.
Zeaeman, Friedrich, Lauingen i. d. Pfalz, 217b.
Zeaeman, Georg, eccles. Stralsund. superint., 91.

97/12°

Johannes Albert Stephani,

Mühlhausen.

Baering, E. L., L. L. cultor, Hannover, 143b.
Baismegyn, Stephan, Ungarn, 184.
Behm, Joh., theol. prof. in Königsberg, 177b.
Behm, Joh., Holland i. Pr., 178.
Borkowski, Albert, Rhein in Pr., 175b.
Bormann, Reinhold Friedrich, Königsberg, 179.
Boye, Joh. L., 177.
van Briemen, Jakob, 125b.
Brückner, Willh. Hieronym., Professor, 59.
Buchholtz, Joh., theol. cultor, Mark, 186.
Cramer, Joh. Christoph, Hornburg, 148.
Deutsch, Christian, Königsberg, 181.
Dietmar, Joh. Wilhelm, Dr. iur., 125.
van Eck, Kornelius, iur. Dr. et antecessor, 73.
Ehrig, F. C., Assistent, 138.
Falck, Christian, Tilsit, 182.
Fischer, Christian Gabriel, Königsberg, 178b
Förtsch, Michael, 52.
Görlitz, C. F., 183.
Gronovius, Jakob, 75.
Grosmann, Christoph, Kandidat, 180.
Grube, Gottfried Friedrich, Königsberg, 180b.
Grube, Johann Reinhold, Königsberg, 176b.
Höltich, L., Lüneburg, 185.
Irwing, Wilhelm, Tilsit, 181b.
Lehmann, Joh. Jakob, 132.
Müller, Joh. Georg, poës. graec. ling. prof., 107.

Müller, Joh. Jakob, moral. et polit. prof., 84.
Noodt, Gerh., J. C. et antecessor, 70.
Oldenburg, F., L. L. cultor, 147.
Reichen, A. B., L. L. cultor, Einbeck, 145.
Schaper, Justus Heinrich, Hannover, 187.
Scharmacher, Jakob, advocatus, 141.
Schröter, Christ. Willh., L. L. cultor, 171.
Schwerdfeger, Antonius Otto, theol. et phil. stud., 165.
Struve, Burkhard Gotthelf, Dr. et p. p., 115.
Sutorius, Gottlieb, Pastor, 131.
Thomasius, Christian, 50.
Titius, Georg Christian, Dr., 126.
Vitriarius, Philipp Reinhard, J. C. et antecessor, 69.
Voet, Joh., J. C. et antecessor, 61.
Wildvogel, Christian, consiliarius, 48.
v. Windheim, H. W., Hannover, 143.

98/12°

Christoph Pflugrad,

stud. theol.,

später Diakon in Bartenstein.

Ammon, Christian Friedrich, Königsberg, 149b.
Baering, Joh. Heinrich, 97.
Bannarth, Friedrich Jonas, paedag. reg. collega, 154.
Bartsch, C. H., Königsberg, 88.
Bartsch, Heinrich, Sekretär der Kgb. Altstadt, 186.
Baumgarten, Christoph Friedrich, Königsberg, 148b.
Bock, J. G., 173.
Boltz, Friedrich, Königsberg, 142.
Charisius, Joh. Balthasar, 171.
Clinge, Franz Michael, Mecklenburg, 158.
Danckmeyer, J. J., Königsberg, 150b.
v. Derschau, Christian Wilhelm, 49.
Falck, Christoph Konrad, Diakon in Königsberg, 84b.
Fink v. Finkenstein, Oberst vom Königs-Regiment in Pr., 3.
Flottwell, Christian, archidiaconus eccles. cathedr. Regiom., 137b.
Fossin, A. C., 125.
Francke, August Hermann, 122.
Freyer, Hieronymus, 146.
Friese, Ernst Theophil, med. Dr. et physicus in Bartenstein, 136.
Fuchs, D., 151.

Gebuhr, Christoph Heinrich, Pastor, 181.
Gedicken, Lampert, inspector, 145.
Geisler, Elias, consul in Bartenstein, 143.
Gontkowski, Joh., stud. theol., 174.
du Grain, Jean, maitre de Langues, 164.
Gregorovius, Joh. Adam, Professor, 187.
Baron v. Hallart, Ludw. Nikolaus, General der Infanterie, 2.
Helwing, Christoph, prorector scholae Bartenstein., 176.
Hippel, Bernhard, Pastor in Löwenstein, 181 b.
Hippel, Melchior, Rektor in Gerdauen, 182.
Hoffmann, Christ. Gottfried, Professor, 126.
Hoffmann, C. G., 170.
Hübner, Christian, scholae parochial. collega, Schlesien, 153 b.
Jeschke, E. S., Schlesien, 177.
Jungius, Joh., stud. theol., Königsberg, 58.
Keller, Joh., Notar in Bartenstein, 154 b.
Kongehl, Christian Gottlieb, Königsberg, 148.
Kozik, Friedrich, scholae Palaeop. Regiom. rector, 167 b.
Kreuschner, Joh. Heinrich, 144.
Krüger, Karl Sigismund, cand., Königsberg, 139.
Küpke, Joh. David, p. p., 119.
v. Kunheim, L. B., 5.
v. Kurowsky, Joh. Histion, 123.
Kusch, Joh. Jakob, Pfarrer in Borcken, 135.
Lang, Joh. Thomas, collega et praecentor scholae parochial. Regiom., 152.
Langhansen, Christoph, theol. prof., 79.
Lerche, Joh. Christoph, Potsdam, 154 b.
v. Lesgewang, Ludwig Gottlieb, 90 b.
Lilienthal, A., 51.
Lilienthal, Michael, 122 b.
Lysius, Heinrich, Dr., 30.
Marquardt, Konrad Theophil, Dollstädt in Preußen, 153.
Masecovius, Christian, Professor, 52 b.
Masecovius, Heinrich Christian, 57.
Meckelburg, Jakob, Königsberg, 149.
Mittelpfort, Joh. Matthäus, Mitau, 56.
Nicolai, Paul, stud. theol., 169.
Oesfeld, Gotthelf, paedag. reg. collega, Aschersleben, 155.
Patzker, G. C., 99.
Pauli, Gottfried Albert, Erzpriester in Saalfeld, 41.
Perschke, M., stud. theol., 59.
Petrecius, Christian Reinhold, rector in Bartenstein, 161.
Pflugradt, Paul, 186 b.

Gr. v. Platen, Georg Ludwig, 70.
Edler Herr v. Plotho, Friedrich August, 159.
Edler Herr v. Plotho, Werner Siegfried, 158 b.
Pöpping, Heinrich Wilhelm, Königsberg, 86 b.
Püttmann, J. J., Stargard i. Pomm., 179.
Quandt, J. J., 77.
Regius, Zacharias, diaconus eccles. cathedral. Regiom., 140.
Reimann, G., ducis Holsat. secretarius, 4.
Reimer, Christian, 166.
Riedel, Georg, cantor der Kgb. Altstadt, 152 b.
Riemann, Gotthard, Königsberg, 87.
Rogall, Friedrich, theol. prof., 118 b.
Sahme, Arnold Heinrich, Kgl. preuß. Konsistorialrat, 78.
Sahme, Reinhold Friedrich, Professor in Königsberg, 96.
v. Schaeven, Friedrich, 62.
Baron v. Schapkiroff, Jakob, eques Russus
Schimmelpfennig, Christian Reinhold, 185.
Schimmelpfennig, Christoph Ludwig, 184.
Schöneich, Christoph, Königsberg, 150.
Schütte, Jean Christ., pastor legionis Schlippenbach., 178 b.
Schütze, Benjamin Gottlieb, 175.
Schultze, Christian Zacharias, Prediger bei den Kgl. Cadets, 146 b.
Schwemschuch, Christian Franz, 183.
Sperlette, B., prof. iur. in Halle, 86.
Steophas, Petrus, iur. cultor, 163.
v. Tettau, Wilhelm Gottfried, 134 b.
Tetzell, Georg, consul in Königsberg, 185 b.
Tilesius, Balthasar Heinrich, Tilsit, 147 b.
Tilesius, Christian Gottfried, Tilsit, 180.
Tilesius, Heinrich, Erzpriester in Pr. Holland, 138.
Ulrich, Joh. Jakob, Prediger, 162.
Vierorth, Albert Antonius, 157.
Wagner, Friedrich, Feldprediger beim Löbenschen Regiment, 145 b.
Wegner, Heinrich, Erzpriester in Bartenstein, 53.
Zahn, Gottfried, Pastor in Zinten, 147.

99/12⁰

Martin Schau

stud. theol.

Georg Albrecht, Markgraf zu Brandenburg, 17.
Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen, 14.
Franz Erdmann, Herzog zu Sachsen, 16.

Bakius, Reinhard, Domprediger in Magdeburg, 77.
v. Barth, Kaspar, 127.
Barth, Philipp, Danzig, 261b.
Behem, Simon, Thorn, 273.
Benigke, Heinrich, Marienburg, 288b.
Besold, Vitus Kaspar, 281.
Blechschmidt, Friedrich, Elect. Brand. consiliarius, 72.
Broeselius, Andreas, Provinz Sachsen, 169.
Camerarius, Heinrich, Aken in Sachsen, 284.
Carpzow, Joh. Benedikt, 119.
Cellin, Georg Jonas, Preußen, 224.
Charisius, Joh. Martin, Kalau, 277.
Cirlius, Balthasar, L. L. stud., Görlitz, 277b.
Colbe, Christian, Königsberg, 218b.
Corvinus, Joh., Pastor, 153.
Corvinus, Samuel, Westenfeld, 286.
Crusius, Joachim, stud. iur., 230.
Cundisius, Gottfried, p. p., 88.
Dieker, Heinrich, Diakon, Königsberg, 215.
Eifler, Michael, p. p., 80.
Elber, Martin, Königsberg, 278.
Elvering, Gabriel, Reval, 218b.
Feldtner, Jakob, Thorn, 272b.
Ficker, Abraham, theol. stud., 253.
Fiedler, Stillanus, Pastor, 155.
Franckenstein, Christian Friedrich, facult. philos. assessor, 128b.
Frentzel, Joh., 194.
Freyer, Kaspar, 256b.
Frochner, Elias, Meißen, 298b.
Funccius, Georg, Königsberg, 274.
Gerhard, Joh. Ernst, Jena, 190b.
Glambecius, Joachim, stud. theol., Wargen, 252.
Gnospius, Andreas, philos. et theol. stud., Preußen, 233.
Gnospius, Lukas, Diakon in Königsberg, 170.
Gorlovius, Augustin, Neuhof in Preußen, 280b.
Gorlovius, Stephan, Professor, 79b.
Grossjohann, Jakob, Eylau, 275.
Gunther, Nikolaus, pastor Pretschensis, 214b.
Hannekenius, Meno, Dr. theol. et eccles. Lubec. superint., 93.
Häuptt, Andres, Pfarrer, 146.
Heiligendörffer, Christian, Rastenburg, 275b.
Heilsberg, Friedrich, theol. stud., 222b.
Heinrici, Daniel, theol. Dr. et p. p. in Leipzig, 75b.
Heyse, Abraham, Danzig, 191.

Holtzmann, Friedrich, Superintendent, 140.
Hopp, Christoph, Konitz, 259.
Horningk, Lorenz, Zinten, 219b.
Hulsemann, Joh., 71.
Jentzsch, Joh., Superintendent in Obschütz, 137.
Jeschke, Daniel, Königsberg, 223.
Kerstanus, Joh., Kottbus, 285.
Keßler, Joh., theol. stud., 231.
Klein, Matthäus, Insterburg, 223b.
Kochly, Jeremias, pastor Leipnicensis, 154.
Koye, Joh., consul, 97.
Kunadus, Andreas, Pastor und Superint., 110.
Krannich, Bartholomäus, Königsberg, 271.
Küttler, Andreas, theol. stud., 282.
Landenberg, Erasmus, Königsberg, 221.
Lange, Christian, 75.
Leitner, Bernhard, Landsberg, 273b.
Löhewel, Andreas, eccles. paroch. Regiom. diaconus, 125.
Löselius, Joh., ph. et med. Dr., 79.
Martini, Jakob, prof. theol., 74.
Maukisch, Joh., theol. licent., 139.
Meisner, Joh., theol. prof., 133.
Meißner, Hans, Oberförster, 270b.
Mentzer, Andreas, pastor Domicensis, 214.
Moestelius, Joh., Königsberg, 287b.
Moller, Petrus, Insterburg, 220b.
Moller, Stephan, Rektor, Königsberg, 167.
Müller, Friedrich, Königsberg, 287.
Müller, Joh., p. p., 94.
Müller, Langenbernsdorf, 278b.
Müller, Christoph, L. L. stud., 253b.
Musaeus, Joh., theol. Dr. et p. p., 90.
Mylius, Joh. Georg, Plauen im Vogtland, 276b.
Myslenta, Cölestin, p. p., 51.
Neander, Josias Christoph, Lübben in der Lausitz, 221b.
Nottnagel, Christoph, p. p., 122.
Ostermann, Joh. Erich, p. p., 123.
Papius, Joh. Ludwig, Königsberg, 254.
Preibisius, Christoph, Professor, 76.
Reimman, Sebastian, Pastor, Themar, 213.
Reusner, Jeremias, p. p., 46.
Richter, Michael, Wurzen, 259b.
Römer, Daniel, Thorn, 204.
Rolfinck, Werner, p. p., 102.

Rudorff, Christian, 253 b.
Scharf, Joh., p. p., 84.
Scharf, Joh., Kantor am Kgb. Neuroßgarten, 210.
Scheiner, Paul, Halle, 283.
Schirmer, Joh., Marienburg, 256 b.
Schneider, Konrad Victor, p. p., 47.
Schneller, Georg, Ödenburg in Ungarn, 237.
Schober, Joh. Joachim, theol. Dr., 126.
Schönwaldt, Petrus, Straßburg i. Pr., 276.
Schroeder, Christoph, eccles. palaeop. Regiom. diaconus, 115.
Schultze, Zacharias, L. L. stud., Preußen, 261.
Schwartzen, Joh., Ödenburg in Ungarn, 226.
Schwendendörffer, Georg Tobias, prof. pand., 42.
Siegler, Joh., Pastor, 134.
Sluter, Gottfried, theol. prof., 45.
Sohrenius, Daniel, philos. cultor, Elbing 279.
Sperling, Joh., p. p., 124.
Sperling, Paul, theol. Dr. pastor et superint., 101.
Stancovius, Andreas, Johannisburg, 297 b.
Steinhagen, Jakob, 220.
Strauch, Ägidius, theol. Dr., 86.
Stumpff, Kaspar, 231 b.
Tetsch, Daniel, Dr., 142.
Tüncelius, Wolfgang Ernst, Superintendent in Torgau, 78 b.
Vasoldt, Heinrich, Königsberg, 280.
Ventzky, Joh., Elbing, 228.
Wanckel, August, med. stud., 217.
Wanckel, Wilhelm, med. stud., Dresden, 217 b.
Wegener, Theophil, Kreuzburg, 289.
Weier, Paul, 219.
Weller, Jakob, Oberhofprediger in Sachsen, 68.
Wendeler, Michael, p. p., 52.
Werner, Georg, Königsberg, 216.
Willenius, Joh., Marienburg, 258 b.
Willias, Christian, Pastor und Superintendent in Kolditz, 118.
Witschelius, Gottfried, Hirschfelde in Sachsen, 215.
Wittingius, Joachim, Perleberg, 274 b.
Wolder, Martin, eccles. palaeop. Regiom. pastor, 78.
Wolf, Joh., Hohenstein, 222.
Wolwarth, Joh., Gera, 279 b.
Zeidler, Melchior, Königsberg, 272.

100/12⁰

Karl Ramsey

L. L. stud.

Bartsch, Eduard, 168.
Barycz ka, Stanislaus, 166 b.
Bierwolff, Jakob, 133 b.
Brandes, Joh., Preußen, 114.
Braun, Georg, 165.
Buczacki, Raphael, 75.
v. Budowa, Wenzel Theodor, 62.
Crell, Gottfried, Elbing, 160 b.
Czernitz, David, Danzig, 136.
v. Dahlen, Heinrich, Livland, 129.
Dilger, Adrian, Danzig, 168 b.
Gr. v. Dönhoff, Sigismund, 10.
Gr. v. Dönhoff, Stanislaus, 9.
Dornkampff, Martin, 137.
v. Dühren, Joh., Preußen, 156 b.
Duschki, Reinhold, Danzig, 169.
Frisius, Christian, Friedland i. Pr., 150.
Göbell, Severin Martin, stud., 134 b.
Heidenreich, Daniel, med. stud., Elbing, 162 b.
Heinsius, Daniel, 90.
Hoffman, Elias, 164.
Jungschultz, Samuel, 164 b.
Kechelius, Samuel Karl, Hollenstein, 151.
Kerssenstein, Ernst, 141 b.
Kromhausen, Gabriel, 167.
Krusius, Daniel, Kasimir, 60.
Lambertus, Georg, Preußen, 152 b.
Lipowski, Stephan, 74.
Löbbe, Friedrich, L. L. stud., 165.
Lyskowic, Joh. Wladislaus, 138.
Morenda, G., Dr. iur., 73.
v. Mühlheim, Friedrich, 134.
v. Mühlheim, Reinhold, 135.
Musonius, Joh., 149.
Naefius, Paul, artis medicae studiosus, 161.
Nauwerg, Reinhold, 127.
Nebenius, Joh. Daniel, 159.
v. Oppersdorff auf Aich und Fridstein, Wenzel, 130.
v. Ossawien-Ossowski, Joh., 61.
v. Ossawien-Ossowski, Stanislaus, 67.

Petricius, Joh. Innocentius, Dr. med. et historiographus, 8.
Prawdzic, eques Polonus, 11.
Rosinus, Bernhard, 153.
Rumpius, Joh., Kurland, 133.
Samborski, Albert, 155.
Sand, Christoph, Preußen, 132.
Sand, Johann, Preußen, 161 b.
Scharf, Michael, Preußen, 148.
Scharf, Sigismund, 128.
Scheffer, Joh., Preußen, 145.
v. Schoellen, Heinrich, Thorn, 143 b.
Schröter, Andreas, 141.
Schultz, Hieronymus, Königsberg, 131.
Sieffert, Daniel, 165 b.
Starovolscius, Simon, 160.
Stephani, Georg, 162.
Sturler, Abraham, Irland, 144.
Summer, Joh. Andreas, Berngau in der Pfalz, 157.
Summer, Nikolaus, 142 b.
Szochowsky, Stanislaus, 143.
Thomassowsky, Andreas Justinus, art. et phil. magister, 93.
Tuczinsky, Gabriel, eques Polnus, 88.
Ursinus, Benjamin, 152.
Werner, Joh., L. L. stud., 142.
Wierzchowsky, Adam, 167 b.
Wilmsonn, Andreas, 166.
Wilmsonn, Jakob, 163 b.
Winter, Joh. Chrysostomus, Enderndorf, 158.
v. Zierotin, Karl Christoph, 14.

Beiträge zur Stammkunde der Geschlechter des Deutsch-Kroner Landes.

Von Dr. jur. Bernhard Koerner, Mitglied des Kgl. Heroldsamtes.

Häufig wird von Familienforschern darüber geklagt, daß sie ihre Stammreihe nicht weiter verfolgen könnten, da die Kirchenbücher verbrannt oder abhanden gekommen seien. Wenden sie nun ihre Forschungen den Archiven zu, die meist über die Ausdauer und Seßhaftigkeit der Genealogen wenig beglückt sind, so kommen ihre Ergebnisse selten anderen zu gute. Eine Drucklegung findet im günstigsten Falle nur statt, soweit die Angaben die eigene Sippe betreffen. Die Historiker selbst beschäftigen sich meist mit einer so fern liegenden Zeit, daß sie für den modernen Genealogen in ihren Urkunden-Publikationen erst zuletzt in Betracht kommen und er zunächst nur auf seine eigene Arbeit angewiesen bleibt.

Da nun der „Herold" eine Sammelstelle aller genealogischen Interessen ist, möchte ich einige Nachrichten, die sich bei Bearbeitung des Materials für meine engere und weitere Familie ergaben, auch anderen Freunden der Genealogie zugänglich machen und ihre vielleicht dieselbe Gegend betreffenden Forschungen erleichtern.

Das Deutsch-Kroner Land, früher die Landschaft Böthin, die Umgegend von Deutsch-Krone (ehem. Arnskrone, polnisch Walcz), spielte als Grenzland zwischen Brandenburg, Pommern und Polen eine gewisse Rolle. Seine erbsessenen Adelsgeschlechter wie die Wedel, die Goltze usw. haben weit über die Grenzen des Deutsch-Kroner Gebietes Bedeutung gewonnen. Auch die Bürger- und Freisassen-Geschlechter des Landes, die Jahrhunderte hindurch trotz polnischer Herrschaft ihr deutsches Recht und deutsche Art wahrten, und noch im 16. Jahrhundert nach pommerscher Münze und Maaß rechneten, hatten Beziehungen weithin, nach Danzig, Thorn, Stettin, Stargard, Frankfurt a. O., Posen und den anderen

Städten des Ostens. Ihre Herkunft ist, wie das bei solchen nach und nach besiedelten Gebieten wohl immer der Fall ist, sehr verschieden, neben Pommern, Neumärkern und Westpreußen finden sich Träger mit Namen aus Franken, Thüringen, Anhalt, Westfalen und anderen Gebieten.

Während nun die Kirchenbücher z. B. für Deutsch-Krone nur bis etwa 1687 zurückreichen, findet der Genealoge reiches Material außer bei dem Staatsarchive zu Posen, wohin die Akten des polnischen Landgerichts (Acta Castri Valcensis), die Grodakten, gelangten, dem Staatsarchive zu Danzig mit seinen Urkundenschätzen, den Grundakten der zuständigen Amtsgerichte, denen bei Einrichtung des Hypothekenwesens Urkunden z. T. aus dem 16. Jahrhundert zum Nachweise der Besitzverhältnisse eingereicht wurden, vor allem in den alten Schöffen- und Gerichtsbüchern der Städte Deutsch-Krone und Jastrow. Leider sind aus dem großen Nachrichtenschatze, der in jenen Schöffenbüchern vorhanden war — von dem nicht weit entfernten Lobsens z. B. besitzt das Staatsarchiv zu Posen noch etwa 29 dicke Folianten Schöffenprotokolle u. dgl. — nur verhältnismäßig geringe Bruchstücke erhalten. Während die Verhandlungen des Richters und seiner Schöffen (Officium advocatiale) z. B. in Jastrow neben denjenigen von Bürgermeister und Rat (Officium Proconsulare) erhalten geblieben sind, sind mir von Deutsch-Krone nur solche des Rats, der in wichtigeren Sachen gemeinsam mit Richter und Richtsherren (Schöppen) verhandelte, bekannt. In der Bibliothek des Kgl. Gymnasiums zu Deutsch-Krone sind in der Bibliotheca Rontziana Stadtbücher von Deutsch-Krone erhalten: Band I betr. die Zeit 1558—1604, Band II betr. 1644—1651, Band III 1694 bis 1707. Außerdem besitzt das Kgl. Staatsarchiv zu Danzig einen aus Protokollen und anderen Urkunden zusammengebundenen Band (Abt. 307 A Nr. 1), der Verhandlungen seit 1604 enthält und Band II und III der in der Rontziana enthaltenen Bücher ergänzt.

Ich gebe nun im folgenden zunächst sämtliche im Band I der Rontziana vorkommenden Familiennamen mit den sich aus den Verhandlungen ergebenden — manchmal leider sehr dürftigen — genealogischen Daten, und bemerke, daß z. T. durch abschriftliche Eintragungen älterer Urkunden, sowie durch spätere Rand- usw. Vermerke neuerer Zeit sich Angaben auch vor 1558 und nach 1604 finden.

Die Sprache der Urschrift, die mir Herr Kgl. Gymnasialdirektor Dr. Stuhrmann mit Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums freundlichst zur Verfügung stellte — ich spreche ihm auch an dieser Stelle hierfür meinen ergebensten Dank aus — ist mit ganz geringen Ausnahmen deutsch und zwar plattdeutsch.

Für die Vornamen finden sich folgende Abkürzungen: Asmus = Erasmus, Bartosch = Bartholomäus, Broß = Ambrosius, Chim = Joachim, Clawes, Klages = Nikolaus, Dittes = Benedictus, Dreus, Drewes = Andreas, Jors, Jürgen = Georgius, Kasten, Kersten = Christian, Lenz = ? Lorenz, Maczke, Matz = Matthias, Mewes = Bartholomäus, Stenzel = Stanislaus, Teus, Tewes = Matthäus, Tigges, Tyges = Matthias, Valten, Wolten = Valentin; Barbe = Barbara, Engel = Angelica, Gerde (Jarda) = Gerdrut, Wolde-Wolbrecht; für die weiblichen Vornamen: Dogna und Zige, die im 16. Jahrhundert dort mehrfach vorkommen, sind mir die Grundformen nicht bekannt.

I.

Dt.-Kroner Stadtbuch 1558—1604.

Adam, Hans, ein Schotte, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone. Anscheinend sein Sohn: Hans A., ist 1604 Ehemann der Catrina Schivelbein, verw. Blümke.

Albrecht, Caspar, 1597 Zeuge zu Dt.-Krone.

Anklam,[1] Asmus, 1586 zu Brunkow[2] Erbsessen.

Arneth, . . ., 1597 „der" Jude zu Dt.-Krone.

Baltzer (Balczer, Balczara), Anna 1588, × . . Langhans, † vor 1571. — Ihr Bruder: Hans (Jan), 1571 zu Dt.-Krone, 1572 Mitbürger, 1580, 1581, 1585 Richtsverwandter, 1587 bis 1588 auf dem Klotzow, seine Frau † nach 1588; deren Kinder: 1. Michel, 1579 „d. Jüng.", 1588. — 2. Jacob, 1587—1601 genannt. — 3. Hans, 1588, 1592.

Baren, Gabriell, 1586 Zeuge zu Dt.-Krone.

Bargoski, siehe Wargowski.

Berckholz, Peter, 1609 Schwarzfärber.

Berg (Berge, Barg), Andreas, 1580—1585 zu Dt.-Krone.

Bertnick, Mattias, 1594 ebd.

Beyer. Kersten Beyger, vor 1601 Hausbesitzer zu Dt.-Krone.

Bieganski (Byganski), 1571 Edler, 1579 Gutsbesitzer bei Dt.-Krone.

Blümke (Blömke, Blumeke, Blomike, Blomka):

Mattyges, der Olde, um 1560 zu Dt.-Krone.

Tewes, der Olde, 1568 Vogt zu Dt.-Krone, 1569—1575 ebd.

[1]) Die Familie erscheint in polnischen Urkunden als „Brunkowski" (eigentlich Besitzbeiname).

[2]) Das heutige „Brunk", das unter den Askaniern von der Neumark aus mit 64 Hufen begründet wurde und bereits 1337 erwähnt wird.

Hans, † um 1568, Frau und Kind 1568.	Maties, † vor 1584, 1572, 1573 Zweiter Bürgermeister zu Dt.-Krone; ⚭ Margaretha Wilcke.	
(vgl. unten)	Peter, † vor 1582, 1578 zu Dt.-Krone; ⚭ . . .	Tochter[3] ⚭ Hans Matter,[4] 1601.
	Anna, 1582–1584.	

Kinder des Hans waren anscheinend:

1. Martin, 1580 zu Dt.-Krone, 1587—1595, 1599—1604, 1610 Ratsherr, 1600, 1602 Fernelsherr,[5]) ⚭ vor 1587 mit Catharina Briesenitz, 1587; Dessen Bruder:
2. Tomas, † vor 1596, 1584 zu Dt.-Krone; Kinder 1596, 1601 genannt.
3. ? Johann (Hans),[6]) 1592, 1597, 1601.
4. Margaretha, 1601, 1602 ⚭ Melchior Briesenitz, † vor 1601; Deren Schwester:
5. Tochter, 1602; ⚭ vor 1593 mit Simon Langehans, 1602.
6. Anna, 1604.
7. Tochter, ⚭ vor 1604 mit Peter Moller, 1604.
8. ? Drewes, 1588—1603 zu Dt.-Krone.

Es werden ferner genannt:

Anna, 1586, ⚭ I) mit . . . Framholt. — II) vor 1574 mit Severin Horne, 1586 Richter zu Dt.-Krone.

Jürgen, 1586—1589, ⚭ vor 1589 mit . . . Schwanke, 1589.

Mewes, 1587—1589.

Michel, † ? 1604, 1588—1592, 1603 Diakonus (Kastenherr) zu Dt.-Krone, ⚭ Catrina Schivelbein, sie 2. ⚭ Hans Adam; Sohn: Merten Bl., 1604.

Boeck. Peter Boke, 1588 zu Dico[7]) Erbsessen.

Bolacke, Jacob, † vor 1594; seine unmünd. Kinder 1594, 1598.

Bolche (? = Bolte), Peter, 1572 edler, sein Sohn Valentin 1572.

[3]) Sophia.
[4]) † vor 1616.
[5]) = Stadtviertelsherr, auch Warnesherr genannt.
[6]) Noch 1604, 1625 Bürger zu Dt.-Krone, 1614—1617 Ratsherr ebd., seine 2. Frau 1617 erwähnt. Söhne 1625: Hans und Michel. Seine Mutter war 1605 in 2. Ehe mit . . Falkenberg verehelicht.
[7]) Das heutige Rittergut Dyck.

Boldecke, Jors, 1604 Anwalt der Sophia von Güntersberg, zu Dt.-Krone.

Bollicke (Bolecke), Jacob, 1589—1602 zu Dt.-Krone, 1594 Vernelsherr.

Borcke,[8]) Peter, um 1560 zu Dt.-Krone, 1574, 1577, 1578, 1580 bis 1585, 1586 geworner Radesherr ebd.; seine Tochter Susanna, † vor 1581, ⚭ Matthias Fibart.

Hans, 1583, 1584 Schulze zu Rederitz.

Kasten (Kersten), 1575—1605 zu Dt.-Krone.

Jürgen (Jors), 1575—1600 zu Dt.-Krone; ⚭ Anna Swentes, 1600; sein Bruder:

Michel, 1595.

Tomas, 1585—1597; ⚭ vor 1583 mit Barbara Modrow (Mudderow), 1583.

Borkholt, . . ., 1593 zu Dt.-Krone; vgl. Berckholtz.

Brandt, Tenes, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone. — Lentze, 1597 zur Bele.

Braune. Peter Brune, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone, 1600 ebd. — Peter, der Junge, 1597—1611 ebd.[9]) — Hinrick, 1603.

Breitenstein. Orban Bredenstein, 1583 Zeuge zu Dt.-Krone,

Briesenitz (Brzeznic, Brezenisse). Andreas, 1575—1594 zu Dt.-Krone, „Nambaftig," kauft 1577 ein Haus ebd. — Sein Bruder Mattias, 1592 ebd. — ? Schwester: Catharina, 1586 ebd., ⚭ vor 1566 Borchard Köhne, 1586.

Melchior, † vor 1601, 1580 zu Dt.-Krone, 1587—1592 Ratsherr, 1593 Bürgermeister, ⚭ Margaretha Blümke,[10a]) 1602.

Hans, 1586, 1590 Richtsherr zu Dt.-Krone, ⚭ Dogna Tide, 1590. Kinder: 1. Michel, 1590. — 2. Jacob, 1590, 1601. — 3. Hans, 1590. — 4. Catharina, 1590, 1598, ⚭ vor 1598 mit Dittes Mantey, 1598.

Kasten, 1590—1603 zu Dt.-Krone.

Broge, Jacob, 1597. Kinder: 1. Tochter, 1597, ⚭ . . . Schröder, entleibt 1597. — 2. Tewes, 1597.

Broze, Jacob, 1574 zu Dt.-Krone.

Bruhne, Brune, siehe Braune.

Bruwer. Jacob der Bruwer, 1585 zu Dt.-Krone.

[8]) Nicht Lorcke, wie Dr. Fr. Schultz, Gesch. d. Dt.-Kroner Kreises, ebd. 1902, S. 175 die Familie nennt.
[9]) Anscheinend dessen Sohn: Peter Braune, † vor 1658, zu Dt.-Krone, ⚭ Magdalena Goldschmid, 1658.
[10a]) Sie 2. verm. vor 1624 mit Franz Ninski. Töchter Briesenitz: 1. Sophia 1621, ⚭ Kersten Lentz, ? aus Lüben. — 2. Anna, 1624, 1647, ⚭ vor 1624 Andreas Ninski, † vor 1634.

Bülow, Balzer, 1584 Zeuge zu Dt.-Krone.

Bunger, Marten, 1592 zum Zippnow. Einziger Sohn: Christian, 1592 ✕ vor 1592 mit Gerde Subdarch, vw. Kreutz, aus Dt.-Krone, Erbin des Schulzengerichts zu Zippnow.

Busch, Caspar, 1565 Pfarrer zu Schultzendorf.

C vgl. K. u. Z.

Cibort, Cziborth, siehe Zibart.

Czubbedarch, siehe Subdarch.

Czypanike, siehe Zappanike.

von Damitz. Marie von Damiz, Witwe des Franz von Wolde, kauft 1598 ein Haus zu Dt.-Krone.

Dannenberg. Melcher Dannenberch, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone.

Demuth, Jürgen, der Alte, † vor 1586. Söhne: 1. Jürgen, der Junge, 1586—1601 zu Dt.-Krone, ✕ Dt.-Krone 1586 mit Anna Zibart; Schwager des Jacob Strantz und des Jürgen Schwanke. — ? 2. Michel, 1584 zu Dt.-Krone, 1599 bis 1603 Vernelsherr ebd.

Denicke, Jacob, † vor 1587, ✕ Anna Gantzikow, 1587 zu Dt.-Krone.

von Dorne, Anna, 1601, ✕ vor 1601 mit Michael Mundinus, 1601.

Dostwe, Jacub, † vor 1565. Töchter: 1. . . . ✕ vor 1565 mit Jacub Marzineke, 1565. — 2. . . ., 1565.

Drews (Drewes, Dreuesen), Jakub, † vor 1591, 1573 zu Dt.-Krone, ✕ Ilsabe (? Splettstößer), 1591. — Claus, 1583 zu Dt.-Krone; Sohn: Simon, 1583 stumm.

Dumke (Domke, Dumeke, Dummike):

Drewes Domike, 1572.

Marten, 1559—1574 zu Dt.-Krone; ✕ vor 1559 . . . Kuck, 1559.	Tochter; ✕ vor 1574 Clawes Zibart, 1574.	Jors (Georges, Giors, Gios), † vor 1578, 1558—1573 zu Dt.-Krone. ✕ Ilse Zibart, 1575, sie 2. ✕ nach 1575, vor 1585 mit Tewes Subdarch.

? — Tochter; ✕ . . . Spickermann.

Ilse, 1600.

Thomas, 1559, 1580.

Hans, 1585 zu Dt.-Krone.

Margaretha, 1580.

Dure: . . . Dure.

Drewes, † vor 1590, 1585 zu Dt.-Krone.	Valtin, 1588, 1590.	Marten (Marz) 1585—1597 Bürger zu Dt.-Krone; ✕ vor 1588 . . ., sie noch 1601 genannt.	Anna, 1588, 1590, ✕ vor 1585 Claus Langehans, † vor 1588.

Kinder, 1588, 1596. — Mewes, 1601. — Jurgen, 1601.

Ewolt, Marten, verkauft 1603 sein Haus zu Dt.-Krone.

Falcke, Jochim, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone; ? =

Falckenberg,[10]) Jochim, 1586 dgl.

Fargoski, siehe Wargowski.

Felgenhauer. Simon Felligenhower, 1601 Zeuge zu Dt.-Krone.

Fender, siehe Vender.

Fentzel. . . . Fenczell, 1558 Schulmeister zu Dt.-Krone.

Fidel. Jacob Fidell, 1591 muller vor dem Dhore, In der Wassernige wonend, zu Dt.-Krone.

Finfklas, Hans, 1581 zu Fitkow (Wittkow.)

Firall, Jurgen, 1602 Zeuge zu Dt.-Krone.

Firchow (Ferchow), Marten, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone, 1600 ebd.; 1600 Schwager des Peter Jahnke.

Flatow, Valtin, 1478 erffseten tho flatow.

Foltzke (Folzicke, Foltzky), Jurgen, Georgius, 1577, 1588 Amtsschreiber zu Dt.-Krone, 1594—1602 Bürgermeister ebd.

Fougute, siehe Vogt.

Framholt (Framolt, Fromholts):

A.

Mewes, † vor 1559, 1558 zu Dt.-Krone, „der Alte", ✕ . . ., sie lebt 1559 ebd.

Gurgen (Jürgen) † vor 1579, 1558 „der Junge", 1565, 1568 Ratsherr zu Dt.-Krone, 1568, 1570 Erster, 1569 Zweiter Bürgermeister; ✕ Catharina Schmid (Smed), sie 2. ✕ mit Jürgen Köhne, † vor 1585.	Marten, siehe Tafel B.	Tochter, 1559 ledig.	Tochter, 1559 ledig.

[10]) Ein Jochim Falckenberg war 1602 Bürgermeister zu Märkisch-Friedland, Kreis Dt.-Krone.

Soffe,[11]) 1580; ✕ vor 1579 Andreas Langehans, 1579, 1580.

Anna, 1580; ✕ vor 1579 Franz Rasiske, 1579, 1580.

Thenes d. Jüng.,[12]) 1579 zu Dt.-Krone, 1586—1588, 1593, 1599—1604, 1610 Ratsherr z. Dt.-Krone; ✕ Dt.-Krone 1579 Sophia Mantey.

Hans, 1590, 1592.

Kerstine, 1580 „Mädchen".

Ilsabe (Ilse) 1580, 1585.

B. (vgl. oben)

Marten, 1559 zu Dt.-Krone.

Paul, † vor 1587; ✕ mit . . ., sie erwähnt 1586, 2. ✕ mit Claus Schivelbein.

Jacob, † vor 1574; ✕ Anna Blümke, sie 2. ✕ vor 1574 mit Severin Horne.

Jochim, † vor 1587, 1578—1586 zu Dt.-Krone.

Tochter 1586; ✕ vor 1586 Valentin Pahl, 1586.

Jors (= Georg) 1587—1594.

Jürgen der Jüng., 1586—1591.

Thewes, „der Große", 1574 zu Dt.-Krone, 1590, 1592, 1594, 1597, 1598, 1602, 1603 Richtsherr ebd.

Anna, 1591.

Francke, Marten, 1593 zu „Clawitersdörffe."[13])

Freymark (Frymarckt, Frymarck; Freimarck 1575), Frantze,[14]) 1575 zum Strantze, 1586 ebd.; seine Frau 1593 erwähnt.

Fritze. Asmus Frize, 1594 Zeuge zu Dt.-Krone.

Gantzikow, Anna, 1587, 1592 zu Dt.-Krone; ✕ Jacob Denicke, † vor 1587.

Gelber (Gebbur), Jurgen, 1594; ✕ vor 1594 mit . . . Wargowski, 1594.

[11]) Eine Sophie Framholt, vielleicht die obengenannte, aus Dt.-Krone, war später ✕ mit Balzer Moller, † vor 1614, endlich ✕ mit Martin Radow, gewes. Bürgermeister zu Jastrow.

[12]) Aus anderen Akten ergibt sich, daß er auch 1608, 1609, 1615 Ratsherr war. Seine Tochter: Margarete, 1615; ✕ vor 1615 mit Pagel Wulff, 1615.

[13]) Hiernach ist die Angabe von Dr. Fr. Schultz, Gesch. d. Dt.-Kroner Kreises, daß dieser Name erst im 18. Jahrh. sich einbürgerte, unzutreffend, auch in den Jastrower Akten (so 1653) wird der Ort stets „Klawitersdorf" (nicht Glowaczewo bezw. Klawiter) in deutschen Verhandlungen genannt.

[14]) Er ist wohl ein naher Verwandter, wenn nicht identisch, mit Franz Freymark, 1579 Freischulze zu Krummfließ (poln.: Pokrzywnica), Kreis Dt.-Krone. Dessen Nachkommen blieben Generationen hindurch in Krummfließ. Franz Freymark, aus Krumfließ, erscheint 1655 als „Amtsbruder" der Tuchmacher zu Jastrow, er ist Stammvater der Jastrower Tuchmacherfamilie gleichen Namens. Aus dieser wanderte ein Angehöriger um 1775 nach Kolmar i. Pos. (früher „Chodzesen"). Ein Sohn dieses Kolmarer Tuchmachers ist † Karl Freymark, Evang. Bischof und Generalsuperintendent von Posen, dessen Sohn Emil den Adel als „Freymark v. Schwemler" erhielt; vgl. Briefadl. Taschenb. 1908, S. 310.

Gericke (Gereke), Hans, 1592 Zeuge zu Dt.-Krone.

Geske:

. . . Geske.

Pawel, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone; ✕ . . ., 1600.

Hans, 1599.

Peter,[15]) 1599 auf der Briesenitz.

Franz, 1600.

Gesse, Jacob, (1588) Schulze zu Harmenstorff (= Harmelsdorf.)

Glidenow, Daniel, † vor 1584; ✕ Lena Jahl, 1584.

Glöckner, vgl. Klöckner und Kluckner.

von der Goltz, Claus, 1574 Junker, 1583 zu Clausdorf erbsessen. Hans, 1574 Junker. — Kone, † vor 1584, ✕ Elizabeth Liebenow, 1584, 1588.

Goltze, Marten, 1591 Zeuge zu Dt.-Krone.

Golzeffky (Golczewski), Laurentius, 1587 Capitaneus zu Dt.-Krone.

Görich. Severin Goriche, 1576 Zeuge zu Dt.-Krone.

Graf von Gorka, Andreas, 1565, 1587 Starost zu Dt.-Krone, 1587 auch Schloßhauptmann (Castellanus) von Meseritz.

Goske, Tomas, 1574 zu Dt.-Krone.

Gottlob, Elias, 1592; ✕ vor 1592 Agnieta Ruwniß, 1592; 1592 Kinder.

Gottschalck:

Daniel, 1591, 1603 zu Dt.-Krone.

Adam, 1597, 1605 zu Dt.-Krone.

Zacharias, 1603.

Tochter, 1603; ✕ vor 1603 Elias Stargerdt, 1603.

Tochter, 1603; ✕ vor 1603 Hans Pawell, 1603.

Gransope, Broß, besaß 1583 ein Haus im „Hogendorfe".[16])

Gumersow, Soffe, gebürtig aus Sokolle,[17]) 1603; ✕ vor 1603 Pawel Schifelbein, 1603.

von Güntersberg. Sophia vonn Junnterßberge, 1588, 1594; ✕ mit Michael Langehans, gen. Semismaker, † vor 1588, zu Dt.-Krone.

[15]) Wohl sein Nachkomme: Georgius Geske, 1649 Villanus Brisnicensis; Jastrower Stadtbücher.

[16]) Wohl Vorstadt von Dt.-Krone.

[17]) Zakolno bei Tarnowke, Kreis Flatow.

Frau Sophia v. G. (vielleicht identisch mit voriger), 1604; deren Vettern 1604: Caspar, Balzer und Gunter v. G., zu Falkenwalde und Ziegenhagen gesessen.

Gusse, Augustyn, wird um 1560 Bürger zu Dt.-Krone. — Thomas, 1576 ebd.

von dem Hammer, Christoffer, 1600. Das Mühlengut Sagemühl hieß früher Hammer, poln. Chamiër, Chamer; es war um jene Zeit im Besitze des Peter Moller, gen. Sagemoller. Christoffer ist vielleicht sein Sohn.

Hammerschmid. Lorenz der Hammerschmid ist Lorenz Schwanke, siehe Schwanke.

Häsike. Mewes Hesike, 1565 Bürger zu Dt.-Krone.

Havemann (Hauemann = Hofmann), Josua,[18]) 1576 Schulmeister zu Dt.-Krone, 1575—1585 ev. Pfarrherr ebd.

Heidkrüger. Hans Heidtkroger, 1580 Zeuge zu Dt.-Krone.

Hellfeger (Hellefeger,[19]) Helweger), Marten,[20]) 1580—1603 zu Dt.-Krone, seit etwa 1581 Bürger, 1590. 1592 Diaconus (= Kastenherr, Küstner), 1601 Fernelsherr ebd.

Hennicke (Heneke, Henka, Hincke):

. . . Hennicke.

Pawel, 1562, 1566 zu Dt.-Krone.	Mewes, 1566—1598 zu Dt.-Krone, 1568 Zweiter Schöppe, 1578—1587, 1590, 1592, 1595 Richtsherr, 1588 Richter ebd. ? heir. vor 1596 Hanna Langehans, 1596.	Sohn, † vor 1572; heir. . . .	Borchard, 1572, 1586; × vor 1586 Ilse Langehaus, 1586.

Hans, 1585, 1592.	Dreves, 1592.	Jürgen,[21]) 1601, 1603.	Michel, 1572—1601 zu Dt.-Krone.	Dorothea, 1594, 1595; × 1566 mit Pawel Schwanke, 1594, 1595.	Marten,[22]) 1584 zu Dt.-Krone, 1597—1604, 1610 Ratsherr ebd.	? Tochter; × vor 1594 Paul Jahl, 1594.

[18]) 1603, 1607 Prediger zu Jastrow. Seine Tochter × vor 1607 Andreas Kuchen.

[19]) ? = Kaminfeger.

[20]) ? Sohn: Melcher Helfeger besaß 1612 einen Hof zu Dt.-Krone.

[21]) Er wird noch 1611 erwähnt, war 1609 verheiratet und hatte damals Kinder.

[22]) Auch 1606, 1608, 1609 Ratsherr; sein Sohn Merten, 1606 zu Dt.-Krone.

Hincke, siehe Hennicke.

Hintze (Hyncze):

. . . Hyncze,
† vor 1568; × . . .,
sie lebt 1568, war
2. × mit Valentin
Otte, † vor 1568.

Marcus. † vor 1586, 1568 zu Dt.-Krone; × . . . mit . . ., sie lebt 1586 zu Dt.-Krone.	Kinder, 1568.	Peter, 1578—1593 zu Dt.-Krone; × vor 1578 mit Castina Pattun, 1578.	Anna, 1584; × vor 1584 mit Vincentius Hofes, 1584.

Hans, 1586 zu Dt.-Krone.	Simon, 1592, 1600.	Hans, 1592, 1600, 1604.	Peter, 1592, 1600.	Anna, 1592, 1600.	Margarete, 1592, 1600.	Sofia, 1592, 1600, 1604.

Hofes, Vincentius, 1584; × vor 1584 mit Anna Hintze.

Hökendorf (Hokendorff, Hockendorff), Jacob, 1585—1600 zu Dt.-Krone; 1595 Sohn. ? = Jacob,[23]) der Junge, 1602 zu Dt.-Krone.

Horn (Horne, Hornhe, Hörne, Horna):

. . . Hornhe,
× . . .,
sie 2. × . . Marzinike.

Else, † vor 1570; × Borchard Stapel, 1570 zu Dt.-Krone.	Grete, 1582; × . . . Schivelbein, † vor 1582.	Valentin,[24]) 1570 Abgesandter der Stadt zum Könige nach Warschau, 1574—1592 Bürgermeister zu Dt.-Krone, verkauft 1583 ein Haus am Hohen Thor zu Dt.-Krone, verkauft 1586 die Hälfte des Schulzengerichts zu Zippnow, übergibt 1592 seinem Sohn Hans das Haus, „da der Schotte inwohnet", 1595; × . . Ilsabe Schivelbein, vw. Subdarch, † vor 1586.	Severin, der Alte, 1572 zu Dt.-Krone, 1574, 1577 Richtsherr, 1580—1586 Vernelherr, 1586 Richter, 1589—1592, 1597 Ratsherr; × . . . Anna Blümke, vw. Framholt, 1586.	Marcus, † vor 1591, 1573—1586 zu Dt.-Krone; × . . .	Henning, 1573 bis 1586 zu Dt.-Krone.	Asmus, 1585 zu Deutsch-Krone.

[23]) Seine Schwester ist 1608 die Gattin des Jacob Lausson, eines reichen Schotten; sein Bruder Christoph Hökendorf war 1637 mit Magdalena Framholt verheiratet und lebte noch 1646 zu Dt.-Krone.

[24]) Ein Valentin Horne (derselbe, ? oder der Vater), war 1559 Bürgermeister zu Dt.-Krone; vgl. Dr. Fr. Schultz, Gesch. d. Dt.-Kroner Kreises, 1902, S. 174.

Hans, d. Jüng.,[25] 1582—1597 zu Dt.-Krone, 1592 Hausbes.[25a]

Jors,[26] 1586—1603 zu Dt.-Krone.

Anna, 1586; ⚭ Dt.-Krone 1588 Christoph Stiehm, Pfarrer zu Breitenstein bei Dt.-Krone.

Hans, d. Ält.,[25] (Johann), 1582—1601 zu Dt.-Krone.

Seuerin,[27] der Junge, 1595—1603 zu Dt.-Krone, 1595 Schwager des Mathias, des Müllers.

Tochter, 1591; ⚭ vor 1591 Stenzel Teske, 1591.

Jahl (Jahle, Jhale, Jall, Jalle):

. . . Jale

Jacob, um 1560 zu Dt.-Krone, 1582 Richtsherr ebd.

Jorges (Jors, Georgius, Gregorius) 1569 Zweiter Richtsherr zu Dt.-Krone, 1573, 1574, 1577, 1578, 1580, 1582, 1585 Ratsherr, 1584—1587 Richter ebd.; ⚭ . . .

Caspar d. Alte, 1574, 1581 zu Dt.-Krone.

Andreas, 1572—1580 zu Dt.-Krone; ⚭ . . .

Frencze, 1578 zu Dt.-Krone.

Caspar (Jesper),[27a] der Junge, 1580 zu Dt.-Krone, 1590, 1592, 1594, 1601 Richtsherr ebd; ⚭ vor 1580 mit Else Schivelbein, 1580, 1594.

Lena, 1584; ⚭ David Glidenow, † vor 1584.

Michael,[28] 1580 zu Dt.-Krone, 1582—1603 Richtsschreiber, 1593 Ratsherr ebd.

Tewes, 1585, 1586 zu Dt.-Krone.

Paul,[29] 1579 zu Deutsch-Krone, 1600 bis 1605 Fernelsherr ebd.

Mewes, 1591, 1603 zu Dt.-Krone.

[25]) Einer der beiden war 1614 Bürgermeister zu Dt.-Krone.

[25a]) 1590 Freischulz und Mitbegründer des Dorfes Freudenfier, dessen Schulzengut noch 1773 im Besitz eines Kgl. Poln. Leutnants Horn war.

[26]) Georgius Horn war 1590 Freischulz und Mitbegründer des Dorfes Freudenfier, 1616 Ratsherr zu Dt.-Krone.

[27]) Zeuerin Horne war 1613 Mitbürger, besaß 1612 einen Hof, war 1614—1616 Ratsherr zu Dt.-Krone.

[27a]) Anscheinend sein Sohn: Caspar Jahle, † vor 1635 ⚭ . . ., 1635. Tochter: Catharina, 1633, 1641; ⚭ vor 1635 Jacob Matter, 1641 Stadtrichter zu Dt.-Krone. — Caspar Jahle (wohl Sohn des Vorgenannten), 1645 zu Dt.-Krone.

[28]) Michel Jahle (Jule, Jahlo, Johle) erscheint noch 1615 als Richtsschreiber.

[29]) Paul Jahl ist auch 1606 und 1610 Viertelsherr.

Jahnke (Janike, Jannicke, Jandike, Jancke):

. . . Jannicke.

Jacub, 1567 zu Dt.-Krone, 1592, 1594 Schöffe (Richtsherr) ebd.

Matthyges, 1561—1592 zu Dt.-Krone.

Anna, 1567.

Gerde, 1567.

Tomas, 1585 vom Strantze, 1597 zu Dt.-Krone.

Jacub, d. Junge, 1594.

Dreues,[29a] 1596, 1598.

Peter, d. Junge, 1597, 1600 zu Dt.-Krone.

Jors, 1599.

Michel, 1597; 1600 Schwager des Marten Firchow.

Peter, 1624 zu Dt.-Krone.

Jöde, Mattias, 1584 Zeuge zu Dt.-Krone.

Jordan, Caspar, 1590, 1591 Zeuge zu Dt.-Krone.

Justus (Gustus), Tomas, 1582—1603 zu Dt.-Krone; Sohn: Michel, d. Jüng., 1603 zu Dt.-Krone, ⚭ vor 1603 mit Ilse Schwanke.
Caspar, 1584, ⚭ vor 1584 mit Catharina Mittelstädt, 1584.
. . ., † vor 1602, ⚭ . . ., sie 2. ⚭ mit Jürgen Schivelbein, 1602; Tochter: Anna Justus, 1602.

Radow, Martin,[30] 1585 Zeuge zu Dt.-Krone.

Rile, Thewes, 1574 zu Dt.-Krone.

Rion, siehe Köhne.

Rissow, Menes, 1574 zu Dt.-Krone; sein Bruder Markies, 1574.

Klapstein (Clapsthen):

Orban (Vrban), † vor 1571, 1565 Müller, baut eine Mühle zu Dt.-Krone; ⚭ . . ., † vor 1571.

Peter, † 1591, 1571 zu Dt.-Krone, 1580 „vnse Moller", besitzt seit 1584 auch die Mühle „auf der Pillow"; ⚭ vor 1584 . . . Mantey, 1584, 1590.

Daniel,[31] 1574 zu Dt.-Krone, verkauft 1584 dem Bruder Peter die Mühle „auf der Pillow."

Marten, 1574, 1577.

Ussula, 1571, 1577, ⚭ vor 1577 Jurgen Pattun, 1577, 1584.

Kinder,[32] 1591.

[29a]) Er ist wohl identisch mit Dreues Jannicke, der 1602 Bürger zu Jastrow wird.

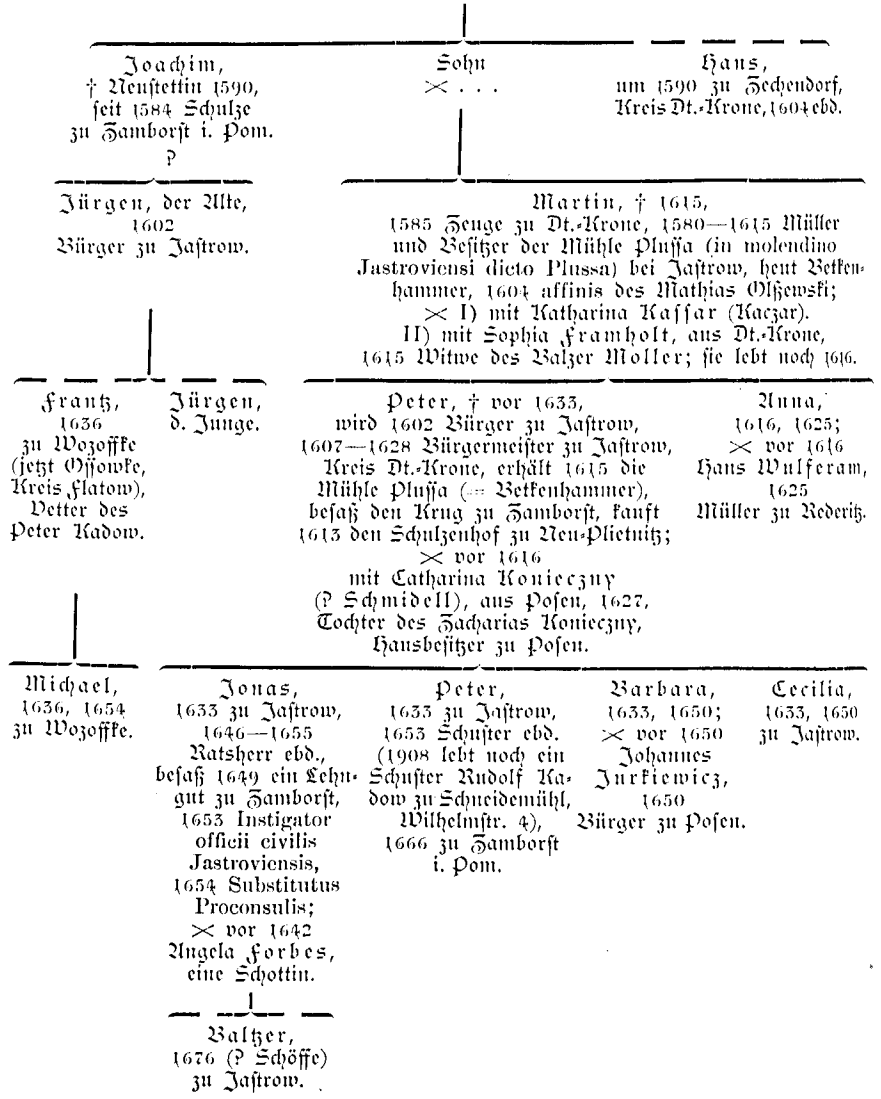
[30]) Dessen Stammtafel siehe auf Seite 122.

[31]) Dt.-Kroner Kreises, S. 252.

[32]) Zu diesen Kindern gehören anscheinend:
Peter Klapstein, 1615 „auff der Keßeborch" (Rittergut Keßburg bei Dt.-Krone), 1616 Stadtmüller zu Dt.-Krone, Schwager des Kersten Wilcke. Bruder: . . . Klapstein, 1615.

[30]) Dessen Stammtafel ist folgende:

. . . Kadow,
auf dem Lehnsgute zu Zamborst, Kreis Neustettin,
das noch jetzt (1908) im Besitz der Kadows ist.



Klatt, Bartel, 1592 zu Dt.-Krone.

Klawiter. Antonius Clawiter, 1593, 1603 zu Clawitersdörffe.

Kleinschmid. Peter der Klegenschmede, 1574 zu Dt.-Krone.

Kleist, Hans, 1580 Zeuge zu Dt.-Krone, 1585, 1586.

Klöckner (Klokener), Jurgen, 1574—1604 zu Dt.-Krone; ? Sohn: Simon, 1603 zu Dt.-Krone.[33])

Kluck (Kluke). Michael, † vor 1569. — Michael, 1574—1591. — Marthen, 1569 zu Dt.-Krone. — Thewes, † vor 1591, 1572, 1586, × Agnieta Teske, 1603. — Klawes, 1598. — Margaretha, 1598, × vor 1598 Lucas Mantze, 1598. — Marten, 1603 zu Dt.-Krone. — Lene,[34]) 1610, × Jurgen Schivelbein, † vor 1610.

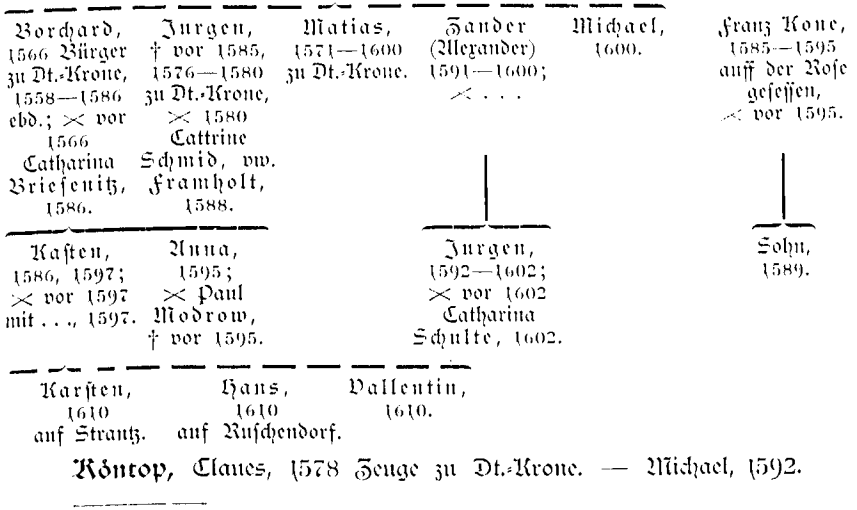
Kluckner, Michael, † vor 1603; Sohn: Peter, der Junge, 1603.

Knuth, Jurgen und sein Bruder, 1584 Zeugen zu Dt.-Krone.

Kolberg. . . . Collberch, ein Schlächter,[35]) wird 1581 Bürger zu Dt.-Krone.

Kollin (Collin), Jurgen, 1478 erffseten tho Nakell vnd ein herr tho Harmenstorff.

Köhne (Kione, Kyohne, Küohne, Kone, Konhe, Khone, Köne, Kyona usw.):



Köntop, Claues, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone. — Michael, 1592.

[33]) 1609, 1616 ebd.

[34]) Ihre beiden Eltern sind 1606 tot, ihr Ehemann lebte damals noch; ihre Brüder 1606: Peter und Jacob, der mit Anna Langhans verheiratet war.

[35]) Er ist wohl identisch mit Caspar dem Slechter (? Nechter, der 6. 4. 1582 (Bl. 204r) erwähnt wird.

[35]) Er wird noch 1604 erwähnt.

Ropina, Martenn, 1597 zu Schrottes (Schrotz), hat Frau und Kinder.

Krantzin, Pawel,[35a]) 1586—1598 zu Dt.-Krone, 1588 Mitbürger, 1592 Fernelsherr; ⚭ vor 1598 Gerdruth Mussel, 1600; 1598 „Kinder", Tochter: 1600, ⚭ vor 1600 mit Karsten Mantey.

Krause, vgl. Kruse.

Krefft, (Krefet,[35b]) Kreft, Krefet, Krewfft):

Thewes,
† vor 1573,
⚭ . . ., † vor 1583.

Hans, † vor 1590, 1581—1584 zu Dt.-Krone, ⚭ Anna Langehans, 1590.	Barbara, 1583, 1589; ⚭ vor 1589 Simon Schmid (Smedt) 1589.	Anna, 1583.

Jürgen, ältester Sohn, 1590.	. . .

Krentz, (Crencze, Krencz):

Eltern, † vor 1588.

Jürgen, † vor 1592, 1580 Zeuge zu Dt.-Krone, 1588 dgl., 1586 Schulze zu Zippnow; ⚭ vor 1586 Gerde Subdarch, 1586; sie 2. ⚭ vor 1592 mit Christian Bunger.	Tochter, 1588; ⚭ vor 1588 mit Hans Pankow (Pannikow) 1588 Krüger zu Zippnow.	Michael, 1592.

Kinder, 1592.

Krüger, (Kröger, Kroger), Jürgen, 1582 zue Arneswolde wohnhafft. — Simon, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone. — Matz, † vor 1602, ⚭ Anna Schulte, 1602. — Jacop, 1604, und seine Schwester, verehl. Murte.

Kruse (Krause), Mathias, † vor 1591, 1585 der „Ältere", 1586 zu Dt.-Krone, ⚭ Wolde Subdarch, 1591 „ehrlich betagt"; Kinder 1591: Paul, Michel und zwei Töchter.

Krußinski (Krozinsky, Kruzinsky), Petrus, 1592 Lautschriefer zu Dt.-Krone, Notarius Castrensis Valcensis (Walcz-Dt.-Krone.)

[35a]) ? seine Enkel: Peter, 1644 zu Dt.-Krone. — Paul, 1645 ebd., 1649 Ratsherr in der Neustadt Dt.-Krone, 1650 ebd.

[35b]) Später auch „Krebs" genannt.

Kuck (Kuke):

A. . . . Kucke, † vor 1559,
⚭ . . ., † vor 1559.

Frencze, † vor 1580, 1559—1573 zu Dt.-Krone, ⚭ Anna Schwanke 1580, 1589); sie 2. vor 1585 mit Jürgen Schmid (Smed).	Tochter, 1559, ⚭ vor 1559 Joachim (Wriske? Kuzen? unleserlich) 1559.	Tochter, 1559, ⚭ vor 1559, Marten Dumke 1559.	Hans, † vor 1592, 1562—1564 zu Dt.-Krone; ⚭ mit Barbara Mittelstädt, 1592 (siehe Tafel B.)	

1	2	3	4	5	6
Marten, † vor 1598, 1596; ⚭ mit . . ., 1596.	Simon d. Ält., 1580 zu Dt.-Krone, 1592 Stadtdiener ebd., 1597, 1599—1603 Fernelsherr.	Tochter, (? = 6) 1589, ⚭ vor 1589 Jürgen Blümke, 1589.	Claus 1583—1605 zu Dt.-Krone.	Barbara, 1585, 1585, 1601. ⚭ I) Jürgen Schwanke, II) vor 1583 Hans Stapel, 1583, 1601.	Margaretha, 1585.

Hans d. Ält., 1572—1603 zu Dt.-Krone; ⚭ vor 1586 mit Ilse Kuck, (vgl. Tafel B.)	Simon d. Jüng.[35]) „gegen dem Markte", 1597, 1600, 1602, 1603 Fernelsherr zu Dt.-Krone, ⚭ vor 1603 mit . . ., 1603.	Tomas, † vor 1590, 1572 zu Dt.-Krone, ⚭ . . Catharina Schwanke, 1590.	Dreves,[36]) 1598, 1601.	Michel, 1610, ⚭ vor 1610 Anna Schwanke, 1610.

B. Hans d. Ält., ? . . . Kuck.

Jacob d. Ältere, † vor 1576, ⚭ . . .; sie wohnte 1596 „gegen dem Markte".	Jürgen I, 1576, 1580 zu Dt.-Krone.

Jürgen II., 1576—1600 zu Dt.-Krone, ⚭ vor 1600 Ilse Mantey, 1600, 1601.	Ilse (Ehlse) 1576, 1586 ⚭ vor 1586 Hans Kuck, d. Ält., (vgl. Tafel A).	Anna, 1586, 1590, ⚭ vor 1590 Severin Tide, 1590.	Hans, d. Jüng., 1586, 1600.	Jacob II.,[35]) 1580—1598 zu Dt.-Krone.

Kufeke?: Jurek Kuneka, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone.

Küssow, siehe Kissow.

Kyona, siehe Köhne.

Landeck. Jürgen Landegk, besitzt 1587 vorübergehend ein Wohnhaus zu Dt.-Krone.

Langhans (Langehans, Langhehans, Lanhans):

[36]) War 1610 Viertelsherr, lebte noch 1615 zu Dt.-Krone; ⚭ vor 1615 mit Catharina Schwanke, 1615.

A.

Matheus
1558
Mitbürger
zu
Dt.-Krone,
(s. Tafel B.)

Henning I.
(Hennicke,
Heinz)
1558—1571
zu Dt.-Krone.

Kirsten I.
(Kasten, Kersten)
1568, 1570, 1583 Zweiter
Bürgermeister zu Dt.-Krone,
1569, 1573—1574 Erster
Bürgermeister,
1574—1584 Ratsherr,
× . . ., 1584.

Tochter,
156
(? Ilse
1585
× vor 1586
Borchard
Hannicke,
1586.)

Martin,[37])
1571, 1585.

Hen-
nick II,[37])
1571, 1586.

Jürgen,[38]) der Andere
(Jüngere),
1584—1601 zu Dt.-Krone

Matheus ==?
(vgl. Tafel A.)

. . . Langhehaus;
× Anna Baltzer,
1562, 1571, 1588.

B.

Michel I (Mychell),
der „Semismaker",[39])
† 1572,
um 1560 und 1565 Bürger-
meister zu Dt.-Krone,
1572 Ratsherr;
× mit Anna . . .,
1568, 1572, 1577.

Peter I,
† vor 1577,
1559 zu Dt.-Krone, 1574,
1565 Bürger ebd.
× . . 1559 . . . Schivel-
bein, 1559 Tochter des
Hans Schivelbein.

Paul,
(siehe
Tafel C.)

Drewes,
(siehe
Tafel D.)

Michel II,
† vor 1588,
der „Semismaker,"
1573—1579, 1584
zu Dt.-Krone, 1580 auf
dem Dorfe „des Grafen
Wille," verkauft 1581 sein
Erbe zu Dt.-Krone;
× . . . mit Sophia
von Güntersberg,
1580, 1594.

Clawes,
† vor 1588,
1572—1587
zu Dt.-Krone,
Bürger;
× vor 1585
Anna Dure,
1588, 1590.

Hans,
1578—1595
zu Dt.-Krone.

Jakob,[40])
1580
zu Dt.-Krone,
1592
Schöffe ebd.

Valentin,
† vor 1597,
1582, 1584, 1587
Richtsherr;
1586, 1594—1596
Ratsherr
zu Dt.-Krone.

Kinder 1588, 1590.

(1583 „Kinder.")

Valentin,[41])
1597.

C.

Paul Langhehaus,
† vor 1589,
1562 zu Dt.-Krone,

[37]) Sie scheinen später in Strantz gelebt zu haben.
[38]) Er lebt noch 1610 zu Dt.-Krone.
[39]) Sähmisch(=Leder)macher sind die Verfertiger feiner Leder, Handschuhe usw.
[40]) Er lebt noch 1604 zu Dt.-Krone.
[41]) Valentin lebte noch 1617 zu Dt.-Krone und war 1616 Ratsherr.

1565, 1568—1570, 1572—1574, 1577,
1578, 1580 Ratsherr ebd.

Kasten II
1590—1596
zu Dt.-Krone.

Peter II,
† vor 1600,
1574, 1577 Fernelherr,
1580 Richtsherr, 1583
Richter, 1584, 1586—1593
Ratsherr; × . . . mit
. . . Moller, 1593, 1604.

Mathias,
d. Jüng.,
1590, 1594.

Tochter,
1590,
× vor 1590
Claus Pattun,
1590.

Hans,[42])
1592—1610
zu Dt.-Krone.

Michel III,[43])
1593—1624
zu Dt.-Krone,
verkauft 1600 sein
Haus; × . . .

Simon, d. Jüng.,[44])
1589 zu Dt.-Krone,
1602, 1604 Richter ebd.;
× vor 1593
mit . . . Blümke,
1593, 1602.

Catharina,
1595, 1604.

Sophia,
1604.

D.

Drewes Langehans,
1561 zu Dt.-Krone; 1575, 1578, 1580
Schulze zu Breitenstein b. Dt.-Krone,
1595 zu Briesenitz bei Zamborst;
× vor 1579 Soffe Framholt,
1580, 1592.

(1592 Kinder.)

Hans,
1591 Schulze
zu
Breitenstein.

Anna,
1590 zu Dt.-Krone,
× mit Hans Kreft,
† vor 1590.

E.

. . . Langehans
(nicht einzureihen bisher).

Jürgen, d. Alte,
1573—1598 zu Dt.-Krone,
× vor 1596 . . . Subdarch,
1596.

Marten,
† vor 1573,
× . . . mit . . ., 1574,
?

Martin
(Marcin)
* . . . 1524,
† . . ,
1596 zu
Dt.-Krone,
1604 ebd.,
80 Jahr alt.

Teuß,
1596.

Jürgen
(Jurek),
1596.

Ilse
(Elzbieta),
1596,
× vor 1596
Dreus
Zibart
(Sciborce),
1596.

Anna,[45])
1596.

Jarda,
1596.

Hanna,
1596,
× vor 1596
. . .
Hennicke
(Henka),
1596.

[42]) Er ist 1612 Hofbesitzer zu Dt.-Krone.
[43]) 1610 Viertelsherr zu Dt.-Krone.
[44]) Er lebte noch 1618 zu Dt.-Krone, besaß 1612 ein Gehöft, war 1606, 1613 Richter und 1615 Bürgermeister ebd.; eine seiner Schwester war 1616 an den Schulzen zu Breitenstein verheiratet.
[45]) Eine Anna Langhans erscheint 1606 als Ehefrau des Jacob Kluck.

Leineweber. Pawel Lynewefer, † um 1565 (erschlagen); Kinder: — 1. Simon, seit 1566 außer Landes. — 2. Catharina, 1580; ⚔ vor 1580 mit Marcus Zibart (Zybarth), 1580 zu Dt.-Krone.

Liebenow. Elizabeth lienenow, 1588 Witwe des Kone von der Goltz.

Lirow (Lyrow), Matz, Matzke[46]), 1594 Zeuge zu Dt.-Krone, 1597 „vom Jastrow", ⚔ vor 1594 mit . . . Moller, 1594.

Litzow, Marten, 1592, 1594 Zeuge zu Dt.-Krone.

Löckstedt, Jurge löckstede, 1571 tho Thutze (Tütz).

Lübke (Lubbeke). Brüder waren: 1. Danigel, 1581 ehem. ev. Pfarrer zu Dt.-Krone. — 2. Jakob, 1581. — 3. Joachim Lubbeke, 1565—1581 Pfarrherr zu Dt.-Krone, 1576 der „predicante", lebt noch 1593, sein Sohn: Gabriel, 1593.

Lüdke (Ludicke), Valentin, 1597 Zeuge zu Dt.-Krone.

Maderecht (?), Jurgen, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone.

---

[46]) seine Stammtafel ist folgende:

Valtin,
† vor 1606, besaß den Krug zu Jastrow.

Matz Lirow (Lyrow), † vor 1613; 1606 zu Jastrow.	Jurgen, 1606	Anna, 1606; ⚔ vor 1606 Johannes Drachowski, 1606 Landbote von „Dorscho" (? Dirschau) und Diener des Wojewoden von Pommerellen.

⚔ I) . . ., . . Moller. — II) . . ., sie lebt 1613.

Drewes (Andreas), 1608, 1613, 1626 zu Jastrow. ⚔ vor 1608 Dorothea Chuntze	Marentz (= Emerentia) 1613, ⚔ vor 1613 Hans Karow, 1613 „auf der Fokolle" (Sakolno, Kr. Flatow.)	Grete, 1613.	Bartosch, 1602 Bürger zu Jastrow, 1613 ebd.	Hans, 1613.
Hans, 1626 zu Jastrow.				

Hans, † ? vor 1676, Bürger zu Jastrow.	Mathias, 1650 Bürger zu Jastrow.	Engel, 1676, ⚔ vor 1676 Johann Jahnke, 1676 Bürger und Schuster zu Krojanke bei Flatow.

Malekuck (vergl. Kuck), Hans, verkauft 1601 mit Wissen von Frau und Kindern sein Haus „auf dem Dicke" (Deiche) zu Dt.-Krone.

Mantey (Mantei, Manthey):

A.

Claus, 1559, 1567 zu Dt.-Krone — ⚔ ? . . . Mantey, † um 1566 zu Dt.-Krone.

Hans, † Dt.-Krone 1597, 1566—1591 ebd., 1591 „der Große", ⚔ vor 1591 Ilse Schivelbein, 1591, 1597.	Gürgen, 1566—1601 zu Dt.-Krone, 1586, 1587, 1597, 1601 „der Vorspracke" (Vorsprecher) ⚔ vor 1588 Ursula Tiede, 1588.	Pagel (Paul), † vor 1596, 1580, 1585 zu Dt.-Krone, ⚔ . . . mit . . ., sie lebt 1596.	Tochter, 1584; ⚔ vor 1584 Peter Klapstein, 1584.	Valentin, 1567 zu Dt.-Krone; 1580, 1582—1583, 1586—1591 Ratsherr ebd., ⚔ . . .
Hans, 1593 „der Junge", 1603 „der Große",[47]) 1594—1599, 1601—1602 Ratsherr zu Dt.-Krone.		Pawel, 1596		Sophia, 1579; ⚔ Dt.-Krone 1579 mit Tewes Framholt, d. Jüng., 1579.

B.

Dittes, (Bendites, Benedictus)[48]) 1558—1598 zu Dt. Krone, ⚔ vor 1598 mit Catharina Briesenitz, 1598.	Borchard, † 1584, 1578, 1580—1581, 1583—1584 Richtsherr zu Dt.-Krone, ⚔ Anna Massoch, 1584, 1588.
Kinder 1598.	

C.

Michael,[49]) † vor 1598, 1571 zu Dt.-Krone, 1589 „der Alte".	Simon,[50]) 1591—1598 zu Dt.-Krone, 1594—1596 Ratsherr, ⚔ vor 1597 Ilse Pattun, 1597.	Sohn ⚔ . . .	Tewes (Mattewes) 1582—1597 zu Dt.-Krone, ⚔ . . .; 1582.
	Ilse, 1600, 1601, ⚔ vor 1601 Jürgen Kuck, 1600, 1601.	Matthias,[51]) 1598—1601 zu Dt.-Krone.	Kinder 1582.

[47]) dgl. 1610 zu Dt.-Krone.

[48]) 1609 wird Benedix Mantey und sein Sohn Valentin zu Dt.-Krone genannt.

[49]) anscheinend sein Sohn war Michel Mantey, der 1612 einen Hof zu Dt.-Krone besaß.

[50]) er starb vor 1611, sie lebte damals noch.

[51]) Mathias Mantey lebte 1611 noch in Dt.-Krone und war damals mit . . . Simons verheiratet.

D. Ferner werden genannt: Jacob, 1585 zu Quiram. — Hans, 1585 zu Strantz. — Peter, 1594, 1597. — Karsten,[47]) 1598—1599; × vor 1599 mit . . . Krantzin, 1599. — Jürgen,[47]) d. Jüng., 1601. — Jacob,[52]) 1596—1602 zu Dt.-Krone, 1599 Fernelsherr.

Mantze (Manze):

Lucas, 1582—1598 zu Dt.-Krone; 1588, 1590, 1592 Diaconus (-Kastenherr) ebd.; × vor 1598 mit Margareta Kluck; 1598.

Tochter, † ? vor 1583, × I) . . . mit . . . Pahl, II) . . . mit . . .

Drewes, 1583.

1. Anna, 1598 unmündig. 2. Ilsa, 1598. 3. Catharina, 1598. 4. Hans, 1598.

Marquard. Hans Markvard, 1598 Ersam zu Dt.-Krone.

Marzineke[52a]) (Marczynike, Martzinike, Marzenike).

Jacub Marzineke, † vor 1568, 1565 zu Dt.-Krone; × vor 1565 . . . Dostwe, vw. Horn.

Marten, 1573—1586 zu Dt.-Krone, 1589 Bürger ebd.; 1586 Schulze zu Zippnow; 1592, × vor 1580 . . .; sie 1580 genannt.

Anna, 1582. Dorte,[53]) 1582.

Massoch (Marzoch, Matzoch usw.). Simon Matzoch, † vor 1568; sein Kind 1568. — Peter Mascogh, 1558. — Barthoß Marzoch, 1574 zu Dt.-Krone. — Anna Massoch, 1584, 1588, × Borchard Mantey, † 1584, zu Dt.-Krone.

Matter:

A.

Jesper, † vor 1591, zu Dt.-Krone; × mit . . . Zibart, 1591.

Hans,[54]) 1581—1604 zu Dt.-Krone, × . . . Blümke.[55])

Peter, 1574—1624 zu Dt.-Krone; × vor 1574 mit . . . Moller, 1574.

Stentzel, 1584—1596.

Drewes (Andreas) 1584 unmündig, —1624 zu Dt.-Krone.

Jürgen, 1584—1596.

Anna, 1584—1598 × vor 1598 Jacob Schwanke, d. Jüng., 1598.

[52]) 1615 war er Richtsherr zu Dt.-Krone.

[52a]) Später polonisiert: Marczynski.

[53]) deren Bruder ist anscheinend: Valltin Martzinike, 1623 Schulze zu Zippnow.

[54]) † vor 1616; seine Söhne sind 1616: — 1) Jacob, 1612 Hofbesitzer zu Dt.-Krone. — 2) Hans. — 3) Max (?).

[55]) Sophia Blümke, lebte 1616 zu Dt.-Krone.

B.

Ferner werden noch erwähnt: Hans Matter (? identisch mit obigem), 1584 aus „Fredeland" (Märk. Friedland), × . . . mit . . ., † vor 1584; Sohn: Orban, 1584. — Asmus Matter, 1593 zu Dt.-Krone genannt.

Mattheus, Asmus, 1583—1588 zu Quiram, 1592. — Lucas, 1585 zum Strantz.

Matthewes. Tewes Tewße,[56]) 1585 Zeuge mit Martin Kadow (aus Jastrow) zu Dt.-Krone.

Matzeke, Hans, 1569, 1573 Zeuge zu Dt.-Krone.

Meyer. Jochim Meyger, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone.

Mierzewski. Stanislaw Mirseffky, 1592 Kgl. Poln. Hauptmann.

Minkowski, Marczyn, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone.

Mischke:

Steffen Miske, 1581—1591 zu Dt.-Krone.

Marcus, erhält 1585 den väterl. Besitz zu Dt.-Krone, 1591.

Jacob, 1585.

Mattias, 1585.

Valentin, 1585.

Peter, 1585.

Mittelstädt: Mattias Middelstede, 1478 burgermeister tho dem Teutze (Tütz).

. . . Middelstede.

Meves, 1584—1594 zu Dt.-Krone.

Catharina, 1584, × vor 1584 Casper Justus (Gustus), 1584.

Hinrik, † vor 1592.

Tomas, 1584, 1594.

Barbara, 1592, 1594; × Hans Kuck, † vor 1592.

Claus, 1592, 1594.

Katharina, 1592.

Lena, 1592.

Dogna, 1592.

Barbara, 1592.

Susanna, 1592.

Mlynars, siehe Moller.

Modrow (Mudderow):

. . . Mudderow.

Peter, † vor 1586, 1582—1583 zu Dt.-Krone, × . . . mit . . ., Witwe des Peter Zibart; sie † vor 1583.

Mathias, 1586 zu Dt.-Krone.

[56]) 1602 ist Tews Thewes (Matthewes, Tebeß usw.) Bürger zu Jastrow.

Paul, † vor 1594; 1582—1586 zu Dt.-Krone, ⚔ vor 1586 Anna Köhne (Kone), 1586—1604.	Matthias, 1582.	Barbara, 1582, 1585; ⚔ vor 1585 mit Thomas Borke, 1585.

Mokronowski, Matthias, 1559 Edler Herr, Landrichter zu Dt.-Krone.

Moldenhauer. Jochim Mollenhower, 1597 zu Rauschendorf (= Ruschendorf.)

Moller (Meller, Molitor, Mlynars, Müller, Multer):

Jacob Moller, 1558 zu Dt.-Krone, ⚔ . . . mit . . ., † vor 1581, 1574 zu Dt.-Krone.

Michel,[57]) † vor 1624, 1572 zu Dt.-Krone, 1574 Besitzer der Mühle vor der Stadt, 1583, 1593 Ratsherr, 1583, 1592 Kastenherr, Gottesmann oder Diaconus, 1603, 1604, 1610 Bürgermeister ebd.; ⚔ vor 1574 Anna Pattun, † ? vor 1600.	Ilße (Else), 1574—1579; ⚔ vor 1574 Peter Matter, 1574, 1581.	Peter,[58]) gen. (seit 1601) der Sagemoller, 1591 zu Dt.-Krone, verkauft 1601 sein Haus ebd., 1604; ⚔ . . vor 1604 mit . . . Blümke, (Schwester der Anna Bl.)	Tochter, ⚔ vor 1589 mit Peter Langhaus.	Matzke Multer,[59]) 1572—1601 zu Dt.-Krone; ⚔ . . .	Anna, 1566; 1579 zu Schneidemühl; ⚔ vor 1566 Marten (? Störzich), 1566, 1578 Vogt zur Schneidemühle.

1579 Kinder.

Anscheinend verwandt sind: Hans Moller, 1571, 1594, seine Schwester wird 1594 als Ehefrau des Matz Lirow genannt. — Anna Moller, 1594; ⚔ mit Hans Siegenhagen, † vor 1594.

Mörike: Gerdruth Morike, 1598 Ehefrau des Hans Timm (Thymme), Böttchers zu Arnswalde.

Morzike?, Matthias, 1594 Zeuge zu Dt.-Krone.

Mosargh, Chim, um 1560 zu Dt.-Krone; beide Eltern, die in Dt.-Krone wohnten, sind 1560 tot.

Multer, siehe Moller.

[57]) Er war 1608—1611, 1616 Bürgermeister und war 2. ⚔ Dt.-Krone 1611 mit Sophia Störzich, Witwe des Albert Föltzke.

[58]) Er scheint um 1601 das Mühlengut Sagemühl erworben zu haben.

[59]) = Matthias Multer, 1606 ersam zu Dt.-Krone; 1608 Mazke Multer, ebd.

Mundinus, Michael, 1598—1601 zu Dt.-Krone; ⚔ Anna von Dorne, 1601; Sohn: Christoff, 1601.

Murte. Brüder: — 1. . . ., ⚔ . . . Kroger; Tochter: Cattrine, 1604. — 2. Brosius, 1604.

Mussel, Gerdrut, 1598—1600 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1598 Pawell Krantzin, 1600.

Nemesitz (Nemesissen), Jacob, 1582—1592 Bürger zum Teutze (Tütz).

Nezenanher (? Netzemacher, ? Nesenauer, Nizenancher), Marten, 1574, 1580 Zeuge zu Dt.-Krone.

Nickel, Steffen, 1594 „der Ältere". — Jacob, 1594 Ratsherr (? zu Schneidemühl oder Jastrow).

Nintzke (Nintzike, Ninske, Nynske, Niniski). Jhoaghin, 1572 „Edler" zu Dt.-Krone. — Jurgen, 1571 Zeuge zu Dt.-Krone, 1604 ebd., 1580 „Edler", besaß ein Gehöft bei Dt.-Krone, 1583 Kastenherr zu Dt.-Krone. — Franz, 1601 zu Dt.-Krone.[60])

Norck, Jurgen, 1586 Zeuge zu Dt.-Krone.

Oste, Tenes, 1592 Bürger zum Tütze.

Otte, Valentin, † vor 1568, ⚔ . . ., Witwe Hintze, sie 1568 zu Dt.-Krone; 1568 Kinder.

Pahl (Pale). Jurgen, um 1560 zu Dt.-Krone. — Michel, 1576 ebd. — Menes, 1583 ebd., seine Mutter geb. Mantze, lebt 1583 dort als Witwe. — Andreas, 1586 Pastor zu Rederitz. — Valentin, 1586—1599 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1586 mit . . . Langhaus, 1586; sein Bruder: Orban d. Jüng., 1598—1599 zu Dt.-Krone.

Pankow (Pandikow, Pannikow), Peter, 1580 Bürger und Richtsherr zu Dt.-Krone, 1594—1598 Ratsherr ebd., 1603 der „Alte," ⚔ vor 1598 mit . . ., 1598. — Hans, 1588 Krüger zu Zippnow, 1607 Zeuge zu Dt.-Krone, ⚔ vor 1588 mit . . . Krentz, 1588.

Pape, Joachim, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone, kauft 1602 ein Haus ebd.

Parske (Parsiseke), Franz, 1581 Zeuge zu Dt.-Krone.

Pattun (Partun, Pathona, Pathun):

A. . . . Partun (Pattun)

Gürgen I. (Jurghen), † vor 1574, 1558 zu Dt.-Krone; 1565, 1568—1570, 1572 Ratsherr ebd.	Valentin, 1562—1590 zu Dt.-Krone, (siehe B.)

[60]) 1609 ebd.

Christina, 1592; ⚔ vor 1592 Peter Hintze, 1592.	Jurghen II.,[61] 1572—1610 zu Dt.-Krone, 1577 Fernelsherr, 1578, 1581, 1583 Richtsherr, 1584, 1602—1604, 1610 Ratsherr, 1589—1592, 1597, 1600 Richter; ⚔ vor 1577 mit Ursula Klapstein, 1577.	Hans, † um 1572, erschlagen.	Anna, † vor 1600, 1574; ⚔ vor 1574 mit Michel Moller, 1574, 1577 Müller zu Dt.-Krone.	Claus, 1589—1598, zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1590 . . . Langehans, 1590.	Tomas, 1573 zu Dt.-Krone, 1585 Ratsherr, 1592 Richtsherr ebd.

B. Valentin Pattun, 1562—1590 zu Dt.-Krone.

Michel, 1574 zu Dt.-Krone; 1581, 1585, 1596 Fernelsherr; ⚔ vor 1596 Anna Schwanke, vw. Kuck, 1596.	Simon, 1578 Fernelsherr zu Dt.-Krone.	Hans d. Ält., 1580—1603 zu Dt.-Krone.	Jacob,[62] 1580—1601 zu Dt.-Krone.	Marten, 1585—1601 zu Dt.-Krone.

Jacob, d. Jüng., 1592 zu Dt.-Krone.

Paul (Pawell), Hans, 1603, ⚔ vor 1603 mit . . . Gottschalck, 1603. — Valentin, 1577 Fernelsherr.
Peters, Franze, 1589 der Stadt-Balbierer zu Dt.-Krone.
Pioch, Marten, 1597 (anscheinend zu Schrotz).
Piper, Jacob, 1562 und seine Schwester Lene, 1564. — Anna, 1574, schwört 1580 Urfehde[63] zu Dt.-Krone.
Polley. Mathias Polleyg, 1580 Zeuge zu Dt.-Krone.
Poltzin, Johan, 1478 parherr tho dem Teutze (Tütz).
Priebe, Frentz, 1603 Zeuge zu Dt.-Krone.
Przeczlawski, Stanislaus, 1600 Unterstarost zu Dt.-Krone, slachetny.
Przespolewski, Joannes, 1558, 1559 Hauptmann zu Dt.-Krone.
Puls (Pulczen), Anna, 1574 zu Dt.-Krone, vw. Tiede.
Putzlaff, Hans, 1583 zu Dt.-Krone.
Qniram, Dittes, 1587, Zeuge zu Dt.-Krone.
Raderecht, vgl. Maderecht.
Radicke, Tige, 1601 Witwe des Teues Schulte.

[61]) 1606, 1608, 1609 war er auch Ratsherr, er wird noch 1615 mit seiner Frau genannt. Sein Sohn Paul Pattun war 1614—1616 Ratsherr zu Dt.-Krone.
[62]) Er lebte noch 1616, war 1615 Richtsherr; seine Söhne — 1) Hans, 1610. — ? 2) Peter 1610.
[63]) wie dies früher jeder Verbrecher nach verbüßter Strafe tun mußte.

Raffman, Peter, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone.
Raschke (Raschky, Rasissike, Rasiske, Ratzycki, Radzicki), Franz, 1580—1600 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1579 mit Anna Framholt, 1580.
Redel (Redell), Peter, 1580, 1600 zu Dt.-Krone.
Regenike (Reginike), Hans, 1568, 1574 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1568 . . ., 1568, 1574, deren Schwester Anna Piper. . . Bernath, 1601.
Reske (Raske, Rheschke), Dinhighgs (Dinniges = Dionysius), 1572 zu Dt.-Krone. — Benditiß, 1572 ebd.
Retz, Jacob, 1478 erffseten tho Schultendorff.
Rocker, Hans, † vor 1590, besaß ein Wohnhaus zu Dt.-Krone; Bruder: Caspar, 1590.
Rowe, Peter, 1584 Pfarrer zu Breitenstein bei Dt.-Krone.
Rutz (Rusche, Ruscze), . . ., † vor 1562; ⚔ mit . . ., sie 2. ⚔ mit Gorgen Teske; Sohn: Chim Rutz, 1562 zu Dt.-Krone.
Rutzke (Rutzicke), Jurg, 1594 Zeuge zu Dt.-Krone.
Ruwniß, Agnieta, 1592 Ehefrau des Elias Gottlob.
Sagemoller, siehe Moller.
Sänger. Simon Senger, 1598 Zeuge zu Dt.-Krone.
vonn Sawerblock (? Somerlat), Hinrich, 1600 Zeuge zu Dt.-Krone.
Schade, Jurgen, 1582 Bürger zu Tütz. Scharten Schaette (?), 1558 zu Dt.-Krone.
Schatzschneider. Jürgen Schachtsnider,[63a]) 1583 Zeuge zu Dt.-Krone.

Schivelbein (Schifelbein, Schinelbein):

A. Mattiges, † vor 1559, ⚔ . . . mit . . ., 1559 zu Dt.-Krone.

Hans, 1559, zu Dt.-Krone, 1581 „der Alte", 1565 Ratsherr ebd.; ⚔ . . . mit . . ., 1559, 1567.			Jors (Jurgen), † vor 1588, 1568—1569 Schöppe (Richtsherr) zu Dt.-Krone, 1570, 1574 Ratsherr ebd., ⚔ . . . Wargowski (Fargotzke), † vor 1588.	
Tochter, 1559, 1567; ⚔ . . 1559 mit Peter	Clawes (Klannes), 1569—1585 zu Dt.-Krone, ⚔ vor 1586	Elße, 1580; ⚔ vor 1580 Caspar	Soffe, 1581, ⚔ ? Jors Jahl.	Jors (Jürgen), † vor 1610; 1576—1602 zu Dt.-Krone;	Catharina („jüngste Schwester"), 1583—1604; 2 mal ⚔

[63a]) Der Name Schachtschneider = Schaftschneider (vgl. achter = after) ist später zu „Schatzschneider" entstellt.

Lang-
hans,
1559, 1567.

. . . mit . . .
vw. Fram-
holt,
1586.

Jahl,
1580.

2 mal ⚔
I) vor 1594
mit . . . vw.
Justus,
II) . . . mit
Lene Kluck,
1610.

I) mit Michel
Blümke,
II) vor 1604
mit Hans
Adam.

B. . . . Schivelbein,
† vor 1582,
besitzt Grundstücke zu Dt.-Krone,
Zippnow und Briesenitz;
⚔ . . . mit Gerde Horn,
1582 zu Dt.-Krone.

Frantz, 1574—1591 zu Dt.-Krone, 1577 Fernelsherr ebd.	Jacob, 1582.	Ilse, 1582.	? == Ilsabe, † vor 1586; 2 mal ⚔ I) . . . Subdarch, II) mit Valentin Horn, Bürgermeister zu Dt.-Krone.

Bartos, 1591.	Hans, 1574—1591.	Ilse, 1591—1597, ⚔ vor 1591 Hans Mantey, † Dt.-Krone 1597.	Paul, 1603 Mitbürger zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1605 mit Soffe Gummersfow, * Sokollo (= Jakolno, Kr. Flatow) . . ., 1603 zu Dt.-Krone.

Schmid (Smede, Smed, Smedt). Michel Smede, erhält 1478 das Schulzengericht zu Harmensdorff (= Harmelsdorf). — Cattrine, 1579—1590 zu Dt.-Krone; 2 mal ⚔ I. Jürgen Framholt. — II. vor 1580 Jurgen Köhne (Kouhe), 1580. — . . . vw. Smed und vw. Kuck, Söhne: — 1. Jurgen Smede, 1583 Ratmann zu Dt.-Krone, 1585, 1586 Kastenherr ebd.; ⚔ ? mit . . . Kuck, † vor 1585. — 2. Simon, 1585—1589 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1585 mit Barbara Kreft, 1589. — Michael Smedt, 1585—1602 zu Dt.-Krone. — Jors Smedt, 1586 zu Lubsdorf. — Jacob, 1586 zu Dt.-Krone.

Schönfeld. Bartholomeus Schonefeldt, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone.

Schotte. Andres Schiotte (vgl. Adam, Telder), 1576 zu Dt.-Krone.

Schröder (Schrioder, Schroder), Jurgen, 1577—1588 zu Dt.-Krone; — Brüder waren: — 1. . . . ., † um 1597, erschlagen; ⚔ . . . mit . . . Broge, 1597. — 2. Vallentin, 1597 zu Mellentin. — 3. Dittes, 1597 zu Jaglitz.

Schulte:

Maczke, 1577 zu Dt.-Krone.	Valentin, 1582—1591 zu Dt.-Krone.	Marten, † vor 1602; 1585—1591 zu Dt.-Krone ⚔ Anna Stapel, 1602.	Drewes, 1588; verkauft 1598 ein Haus zu Dt.-Krone.	Tenes, † vor 1601, ⚔ Tige Radicke, 1601.

Michel, † vor 1602.	Catharina, 1602; ⚔ vor 1602 Jurgen Köhne, 1602.	Sophia, † 1602; ⚔ vor 1602 Johann Ullmann, 1602.	Anna, 1602; ⚔ Matz Krüger (Kroger), † vor 1602.	Christianus 1601.

Schuster. Michel der schoster, 1582, 1594 zu Dt.-Krone; vgl. Steffen.

Schwanke (Swaneke, Swantike, Swanthek):

A.

Mewes, 1565 zu Dt.-Krone.	Paul, † vor 1581, ⚔ . . . mit . . ., sie lebt 1581.	Mathis, 1573 zu Dt.-Krone.	Hans, 1579 Bürger zu Dt.-Krone.

Jacob (Chacup),[64] 1573, 1574, 1586 Ratsherr, 1581—1585 Richtsherr zu Dt.-Krone. vgl. B.	Anna, 1589, 1595; 2 mal ⚔ I) Franz Kuck, † vor 1589, II) vor 1596 Michel Pattun, 1596.	Valentin, 1575—1595 zu Dt.-Krone, 1585 Kastenherr. ?	Peter, 1572—1596 zu Dt.-Krone; ⚔ . . . mit . . ., 1595—1598.	Paul, 1595—1600 zu Dt.-Krone, ⚔ vor 1566 (?) Dorthea Hennike, 1594, 1595.

		Engel, 1596.	Gerde, 1596.	Jurgen,[65] d. Jüng., 1596—1598, ⚔ vor 1598 Anna Matter, 1598.	Gerde, 1596.	Karsten, 1596.	Peter, 1596.	Paul 1596.

Hans, 1604, 1610, 1596.	Anna, 1596.	Dogna, 1596.	Gerdruth, 1596.	Ilse, 1596.	? == 1598 Kinder

[64]) Wohl sein Enkel ist Jakob Schwanke, 1612 Hofbesitzer zu Dt.-Krone.
[65]) 1612 wird ein Jors Schwanke in Dt.-Krone erwähnt.

B. (? Jacob)

Jürgen, † vor 1585, ✕ Barbara Kuck; sie 2. ✕ 1583 mit Hans Stapel, 1601.	Drewes, 1581 zu Dt.-Krone.	Catharina, 1590, ✕ Thomas Kuck, † vor 1590.	Michel,[66] 1592.	Ilse, 1603; ✕ vor 1603 mit Michel Justus, 1603.	Hans, 1610 „der Alte", ✕ . . . mit . . ., 1610.
					Anna, 1610, ✕ vor 1610 Michel Kuck.

C.

Ferner werden erwähnt: Lorenz Swanike, 1591 der Hammermeister, 1586: „Meister Lorenz der Hammerschmid." Simon Swanthki, 1579 des Bieganski Untertan.

Sciborze, siehe Zibart.

Segenhagen, siehe Ziegenhagen.

Semesmaker, siehe Langhans.

Sievert. Paul Sieuert, 1593, 1605 Schulz zu Clawitersdörffe.

Simon, Jochim, kauft 1590 ein Wohnhaus zu Dt.-Krone.

Slafensky (? = Slawinski), Nicolaus, 1584 Hauptmann zu Dt.-Krone.

Soltwedel, Jacob, 1592 Zeuge zu Dt.-Krone.

Soltzenski, Jacob, 1587 Secretarius (Castrensis) zu Dt.-Krone.

von Somerlat (?), vgl. Sawerblock.

Spickermann, Frantze, 1601 Zeuge zu Dt.-Krone, und seine Mutter (? geb. Dumke).

Splettstößer (Splestoter, Splithstoter), Elze, 1559 zu Dt.-Krone. — Marcus, † vor 1561, ✕ . . . mit . . ., sie lebt 1561 zu Dt.-Krone; Tochter: . . ., 1562; ✕ vor 1562 mit Hans Stolt, 1562. — Jurg, 1565 Bürger zu Dt.-Krone, 1605 ebd.; ✕ vor 1603 mit Anna Stapel, 1603. — Klaves, † vor 1568; Tochter: Katharina, 1568 zu Dt.-Krone. — Catharina, 1591; deren Tochter: Ilsabe, 1591 ✕ mit Jacob Drews, † vor 1591. — Caspar, 1572 zu Dt.-Krone, 1574 vorsichtiger Gesell.

[66]) Michael starb vor 1608, seine Witwe war 1608 mit Peter Schmilofske (Smilowski) verheiratet; er hatte folgende Kinder:
1. Michael, 1608 zu Dt.-Krone, 1612 Hofbesitzer, 1616 Ratsherr ebd.
2. Paul, 1608; 1615 „der Jüngere".
3. Claus, 1608.
4. Catharina, 1608, 1615; ✕ vor 1615 mit Drewes Kuck, 1615.

Splittgerber. Jacob Splittgarffe, kauft 1585 ein Haus am Hohen Thore zu Dt.-Krone; 1585 Schwager des Hans Ziegenhagen.

Stapel:

Borchard, 1570 zu Dt.-Krone, ✕ Else Horne, 1570.

Kinder 1570.	Peter, 1575.	Jacob, 1578—1605 zu Dt.-Krone.	Hans, 1582—1601 zu Dt.-Krone; ✕ vor 1583 mit Barbara Kuck, vw. Schwanke, 1583—1601.	Anna, 1602—1604; ✕ I) Martin Schulte, † vor 1602, II) vor 1605 Jurgen Splettstößer.

Stargerdt, Elias, 1601; 1603 Mitbürger zu Dt.-Krone; ✕ vor 1603 mit . . . Gottschalck, 1603.

Starßeß, siehe Störzich.

Steffen (Stoffen), 1585 Fernelsherr zu Dt.-Krone, 1586 Schuster, 1594—1600 Ratsherr ebd.

Stein, vgl. Stym.

Stolt, Hans, 1562; ✕ Dt.-Krone 1562 mit . . . Splettstößer.

Stormer, Franze, 1599 Zeuge zu Dt.-Krone.

Störzich (Starsich, Starßeß, Storzich). . . . Starßeß, zu Schneidemühl. — Lorenz Starsich, kauft 1594 ein Haus zu Dt.-Krone. — Mathias Storsich, 1598.

Strantz (Strencze, Strancze):

. . . Strancze.

Michael, 1583—1588 zu Dt. Krone.	Hans, 1585 zu Dt.-Krone, 1594, 1596—1597 Fernelsherr ebd.	Jacob, 1582 zu Dt.-Krone, 1586 Schwager des Jürgen Dennith, 1610 „der Ältere."	Anna, 1686; ✕ vor 1586 Mathias Ziebart, 1586.	Jürgen, 1599.
		1610 Kinder.		

Stresky, Jacob, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone.

Stribisky, siehe Trzebicki.

Stym (Sthein, Sthen, Stein, Sthym usw.), Simon, 1586—1589 evang. Stadtpfarrer zu Dt.-Krone; Sohn: Christophorus, 1587 zu Dt.-Krone, 1589—1593 Pfarrer auf dem Breitenstein bei Dt.-Krone; ✕ Dt.-Krone 1588 mit Anna Horne.

Subdarch (Zubdarg, Subedarch, Czubbedarch):

Mattiges Czubbedarch, 1538 zu Dt.-Krone.	? =	. . . Subdarch, ✕ Isabe Schivelbein, sie 2. ✕ Valentin Horn.

A.

Gyorges (Jors), 1580—1603 zu Dt.-Krone.

Thenes, 1580—1586 zu Dt.-Krone, besaß ein Haus im Gogendorfe, 1592 zu Rederitz; ✕ vor 1585 mit Ilse Fibart, verw. Duncke, 1592.

Jürgen, 1580—1886 zu Dt.-Krone.

Simon I., 1572 zu Dt.-Krone; 1574, 1581, 1583—1586, 1588—1589, 1591—1592, 1596 Vernelsherr; 1593, 1597—1601 Ratsherr, 1594 Richtsherr ebd.; ✕ . . . mit . . .

Tochter, 1596; ✕ vor 1596 mit Jürgen Langhans, 1596.

Valentin, 1580—1595 zu Dt.-Krone.

Grete, 1586, 1592; ✕ I) vor 1586 mit Jürgen Kreutz, † vor 1592, 1586 Schulze zu Zippnow. II) mit Christian Bunger, 1592 Besitzer des halben Schulzengerichts zu Zippnow.

Catharina, 1586; ✕ vor 1586 mit . . . .

B.

Simon II., 1592 Vetter des Thenes S. zu Rederitz.

Markus, 1572—1584 Bürger zu Dt.-Krone. ✕ vor 1580 mit . . ., 1580.

1584 Kinder.

Peter, 1588 zu Dt.-Krone.

Wolde, 1591 „ehrlich betagt" ✕ mit Matthias Krufe, † vor 1591.

Swentes, Anna, 1600; ✕ vor 1600 mit Jurgen Borcke, 1600.

Telder (? = Taylor), Hans, 1597 Schotte und Hausbesitzer zu Dt.-Krone. — Simon, 1600 Schotte und Hausbesitzer zu Dt.-Krone.

Teske (Deschke):

Gorgen (Gors), † vor 1580, um 1560 Mitbürger zu Dt.-Krone, ✕ . . . mit . . ., verw. Rutz.

Bendites, 1578—1586 zu Dt.-Krone.

Stenzel, 1591 zu Dt.-Krone; ✕ vor 1591 mit . . . Horne.

Margaretha, 1580 zu Dt.-Krone.

Agnieta, 1591—1602; ✕ Tenes Kluck, † vor 1591.

Pavel, 1566—1567 zu Dt.-Krone.

Marten, 1580—1585 zu Dt.-Krone; ✕ . . . mit . . .

Pawell, 1597.

Hans, † vor 1592, ✕ . . . mit . . .

Jacob, 1574—1597.

Ilse, 1592.

Tiede (Tyde, Thidde):

A.

Jacob, † vor 1558, ✕ . . . mit Anna Puls (Fibart), 1558.

(siehe Tafel B). Jesper

Czeverin (Severin) 1558—1590 zu Dt.-Krone; ✕ vor 1590 mit Anna Kuck, 1590.

Ursula, 1588; ✕ mit Jürgen Mantey, 1588 („Palmen Tochterman").

Dogna, 1590; ✕ vor 1590 Hans Briesewitz, 1590.

B.

Jesper, † vor 1566; ✕ mit . . . (? Nintzke), 1566 zu Dt.-Krone.

Pavel, 1566—1578 zu Dt.-Krone.

Michel, 1566—1604 zu Dt.-Krone, 1578 Mitbürger, 1599 Vernelsherr; ✕ vor 1578 . . ., 1578.

1578 Kinder.

Hans, 1566—1592 zu Dt.-Krone.

Tewes, 1573—1590 zu Dt.-Krone, 1581, 1583 Richtsherr ebd.

Timm (Tymme):

Hans Tymme, 1598 Böttcher zu Arnswalde ✕ Gerdruth Morike, 1598.

Caspar, † Dt.-Krone vor 1598 an der Pest, Böttcher und Hausbesitzer zu Dt.-Krone; ✕ . . . mit . . ., † Dt.-Krone vor 1598 an der Pest.

Kinder, † Dt.-Krone 1598 an der Pest.

Michel, 1598.

Jürgen, 1598.

Tornow,[67]) (Thornhow): Peter von Thornhow, 1558 bei Dt.-Krone. — Prophete Tornow, 1572, 1573 Zeuge zu Dt.-Krone. — Laurentius, 1572 Edler, 1574 Junker, Zeuge zu Dt.-Krone. — Bartholmewes I, † vor 1572; seine Witwe wird 1572 genannt. — Jurgen, 1572 Edler, 1586 Ehrnfest zu Strantz. — Franz und sein Bruder Wilhelm, 1580 auf Strantz und Quiram erbsessen. — Bartelmewes II, 1589, 1590 Ehrenfest, auf Strantz erbsessen. — Kersten, 1610.

[67]) Dieses bereits 1361 zu Strantz im Dt.-Kroner Kreise auftretende Ur-Adelsgeschlecht, früher Vasallen des Johanniter-Ordens, nennt sich jetzt von Turno und ist polonisiert, 1772 waren sie im Besitze von Czarnikauer Hammer. 1554 erscheinen als Edelleute die Brüder Georg, Mathias, Lorenz und Wilhelm. 1578 weisen sie nach, daß sie von dem 1361 Belehnten abstammen und legen den Lehnbrief vor (literas feudales, quas a Priscis Ordinis Theutonici Magistris editas habuissent), den sie vom Deutsch-Orden erhalten hatten. Die Familie zeichnete sich durch Streit und Händel aus. 1632 wurde z. B. Petrus Turnow und und seine Frau Anna, geb. Anklam aus Brunck, von Barthel und Rymer Turnow in ihrem Wohnsitze ½ Meile von Quiram um Mitternacht überfallen und mit dem Tode bedroht. Die Stadt Deutsch-Krone beschuldigte später den Bartholomäus (III) Tornow, die Pest eingeschleppt zu haben; er wurde 1650 — angeblich auf Befehl des Deutsch-Kroner Bürgermeisters Gottschalk — an der Grenze des Stranzer und Deutsch-Kroner Stadtwaldes 1650 erschossen; vgl. Dr. Schultz, Gesch. d. Dt.-Kroner Kreises, 1902, S. 337. Wappen: in Rot drei (2 : 1) silberne, goldgestielte Hämmer, später drei silberne Anker.

Trzebicki (Strebiſke, Stribizky uſw.), Thomas, 1568—1600 Kgl. Poln. Landrichter zu Dt.-Krone, terrae ministerialis; Söhne: 1. Thomas Stribizky, d. Jüng., 1596. — ? 2. Claus Stribisky, 1597.

Tümmicke (Tymigke, Tymmiski, Tymiczki), Adam, 1600 Slachetny, 1604 Vormund der Frau von Güntersberg zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1601 mit . . ., 1601.

Tymicki, ſ. Tümmicke.

Tymme, ſ. Timm.

Tymmerman (vgl. Zimmermann), Casparus, Stargardensis, 1579—1580 Rector Scholae zu Dt.-Krone, 1581—1594 Stadtſchreiber ebd. (Secretarius Reipublicae Valcensis), 1594 Notarius.

Ullmann (Ulleman), Johann, 1602—1603 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1602 mit Sophia Schulte, 1602.

Vender, Jurg, 1565 zu Callis.

Vielhaber, Andreas, 1593 zu Clawitersdörffe.

Virchow, ſiehe Firchow.

Vogt. Frantz Fouguth, 1573 zu Dt.-Krone. — Jan Woyta, 1578 ebd. — Marten, „die vaghede vhann dhie ſſnydhemole", 1566—1573; ⚔ vor 1566 mit . . . Moller, 1566; Sohn: Hans, 1573.

Völtzkow, ſiehe Foltzke.

Voſtaff (Woczſtaff, wyſtaffky), . . ., 1568—1569 Schreiber zu Dt.-Krone.

Waderecht, vgl. Maderecht.

Wargowski (Bargoski, Fargozki, Forgoffzih), Hans, 1577—1594; ſeine Schweſter, † vor 1588; ⚔ mit . . . Schivelbein, † vor 1588. Seine Kinder 1594: — 1. Tochter, Ehefrau des Jurgen Gelber. — 2. Tochter. — 3. Sohn.

Wedell, Peter, 1588 „unſer Unterthan auff dem Bredenſtein" (Breitenſtein).

von Wedelle, Marcus, 1478 erſſetenn tho dem Tutze vnd herr tho Harmenſtorp.

Wegener, Pawell, 1585, 1591 Zeuge zu Dt.-Krone.

Wendt, Drewes, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone.

Wengere, vgl. Wegner.

Widynski, Johan, 1610; ⚔ vor 1610 mtt Ilſe Schivelbein, 1610.

Wieſe. Jacup Wiſſe, 1578 zu Dt.-Krone.

Wilcke (Welkie, Wylike):

Valentin, † vor 1592, 1575—1586 zu Dt.-Krone; 1577, 1585 Vernelsherr.	Margarethe, 1584 zu Dt.-Krone; ⚔ mit Mathias Blümke, † vor 1584.	Chriſtoffer, 1576 zu Dt.-Krone.
Kaſten, 1592.	Peter, 1592, 1602 zu Dt.-Krone.	

Wietzke (Witzike), Hans, 1580 Bürger zu Dt.-Krone, hat Frau und Kinder.

von dem Wolde (poln.: Wolda), Drewes, 1574. — Hans, 1574 Junker. — Brüder Marten und Franz, 1588 zu Klein- und Groß-Sabin erbſeſſen; Franz, † vor 1598, ⚔ mit Marie von Damiz, 1598. — Friedrich Wolda, 1600 slachetny; Zeugen zu Dt.-Krone.

Wolfeygell, Matteus, 1603 Zeuge zu Dt.-Krone.

Wolter, Borchart, wird um 1581 Bürger zu Dt.-Krone.

Wyleke, ſiehe Wilcke.

Zache (Zarche), Blaſius, 1580 von Landsberg und Zeuge zu Dt.-Krone, 1587 Tuchweber zu Dt.-Krone.

Zadow, Jochim, 1596 Zeuge zu Dt.-Krone.

Zappanike. 1558 Czypanikes Tochter. — 1587 Claus Zappanike, Zeuge zu Dt.-Krone.

Zarlenge (Zerlenige), Pawell, 1585—1601 zu Dt.-Krone.

Zegenhagen, ſiehe Ziegenhagen.

Zeruch. Kaſten Ziroch, 1585 (mit Martin Kadow aus Jaſtrow), Zeuge zu Dt.-Krone.

Zeſin, Paul, 1585, 1587 Zeuge zu Dt.-Krone.

Zibart (ſſcyborcz, Sciborce, Tzyborth, Czibort, Zybarth):

A.

Anna, 1558; ⚔ Jacob Tiede, † vor 1558.	Peter I. Tzybort, † vor 1583, 1558—1578 zu Dt.-Krone; ⚔ . . . mit . . ., † vor 1583, ſie 2. ⚔ (vor 1583 mit . . . Modrow).	Jacob I. Cziborth, 1565 Ratsherr zu Dt.-Krone, 1574, 1578 Richter, 1586 „der Alte."	Mathias I. Ziborth, 1575—1585 zu Dt.-Krone; ⚔ Suſanna Borcke, † vor 1581.

Jacob II, 1581—1588 zu Dt.-Krone.	Marcus, 1580; ⚔ vor 1580 mit Catharina Leineweber, 1580.	Caſtina, 1585—1586 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1586 mit Jacob Wulff, 1586.	Peter II,[68] 1585—1610 zu Dt.-Krone, 1590, 1592 Vernelsherr, 1602 Richtsherr, 1603—1604 Ratsherr, 1610 „Ratsfreund".	Matias II, 1586—1610 zu Dt.-Krone; 1590, 1592, 1594, 1597, 1602 Richtsherr; ⚔ vor 1586 Anna Strauß, 1586.	1581 Kinder.

[68]) Er war auch 1606, 1608—1610 Ratsherr; ſein Sohn 1610: Frencze.

Peter III, 1603 „der Junge".

Frantz, 1602, 1603 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1603 . . ., 1603.

1603 Kinder.

B.

Mewes, 1558 zu Dt.-Krone, 1590 „der Alte."

Clawes, 1574 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1574 mit . . ., Witwe des Jors Dumke.

Hans, 1565, 1580 zu Dt.-Krone.

Drewes, 1580—1596 zu Dt.-Krone; ⚔ vor 1596 Elsbeth Langhans.

Tochter, 1591; ⚔ mit Jesper Matter, † vor 1591.

Drewes, 1575 „uhon der mole".

Ilse, 1585; ⚔ I. . . . Dumke. II. vor 1585 Tewes Subdarch, 1585.

Anna, 1586; ⚔ Dt.-Krone 1586 Jurgen Demuth, 1586.

Ziegenhagen (Zegenhagen, Segenhagen), Hanß, 1575—1584 zu Dt.-Krone, 1583—1584 „Meister"; ⚔ mit Anna Moller, 1594; ? sein Sohn: — Hans, 1596—1603 zu Dt.-Krone, 1600 Hausbesitzer.

Zike (? = Syke, Sieg), Mewes, 1587 zu Dt.-Krone.

Zimmermann (vgl. Tymmermann), Hans, verkauft 1593 das halbe Schulzengut zu Clawitersdörffe.

Zubdarch, siehe Subdarch.

Zurr, Mathias, 1578 Zeuge zu Dt.-Krone.

Index

alphabeticus Fasciculorum, in quibus Nobilium ac Patriciarum Familiarum, quae in terris Brunsvico-Luneburgicis et Finitimis olim floruerunt, atque etiamnum florent, partim plenior partim restrictior Notitia suppeditatur cura et studio.

I. H. I. (ung)

De Abbenſen
Addenſtette
Adelenrode. De anno 1075
Adelevſen, sive Adelibsen
Adenoys
Albachſen
Alberrehuſen
Albungen. De a. 1075
Aldenbucken
Aldendorpe
Alefeld
Alenburgh
Algermiſſen
Alimegriſen
Allerberg (Reme de)
Almerhorſt u. Almhorſt
Almode
Alſtede
Alſtorp
Alta Domo
Alta Fago

De Alten (olim etiam Alden, Aleten, Althen, Altin)
Alvensleben
Amedorpe, Amenthorpe, Ammendorpe
Amelungen
Amensleve
Amersleven, Ammersleve
Ampeleve, Ambleben
Anderten
Andree
Ane
Anvorde
Appel
Aqua
Ardbek
Arebergen
Arneſtede, Arnſtaedt
Arnfelde
Arnhem
Arnſten, Arnſtein

De Arnswalt
Arſten
Arßen olim Artelen
Arxleve
Asbeke
Aſchafferodt
Aſchen
Asle, Aſſela
Aſpelckampe
Aſſeburch
Aſtenbike
Aßenhuſen sive Azzenhuſen
Axienburg
Axekow.

Badesleve
Balck
Ballenhuſen
Balghe
Banendorp
Barby, Comitatus
Barckefelde, Berckenfelder
Barchhuſen
Bardeleve
Bardeſſen
Barem, Baren, Barum
Barner oder Berner
Barscampe, Berscampe
Barßolete
Barvote
Baſtorpe
Beckendorp
Bederkeſe
Behem
Behling
Behr
Beineburg
Beleur
Belderſen, Belterſen
Bendeloybin
Benesholte
Benevelde

De Bennekeſſen
Bennigſen
Benſtorpe
Berchtorpe
Berckem
Berckenfeldt
Berckenſtein
Berencop
Berenhuſen, Beringhuſen, Bernshuſen
Berkule
Berge (de Monte) und Hodenberg
Bergenowe
Beringhuſen
Berlepſch olim Berleveſſen
Berner
Berniggeroth
Bernshuſen
Bernſtein
Berscampe
Berſen, Berſne, Berzen
Bertensleve
Berthelderode
Bervelde
Berwinkel
Beſekendorff
Beſinge
Bethen
Bevelte
Bevente
Beveſen
Bich
Bickerde
Bila
Bilshuſen
Bilſter
Bintremen
Birchem
Biſch
Biſchwang
Biſeworm
Bismarck

De Blankena
Blehove
Blikenſtide
Bloc
Blomen
Bluchere
Blumen
Bobentum, Bobenten
Boc. Vocantur etiam Hirci; item Irci
Bockel
Bockelhagen
Bockenrode
Bockhage
Bockmaſt
Bodeke
Bodemeyer
Bodenborg
Bodendik
Bodendorp
Bodenhuſen
Bodenrode
Bodenſee
Bodenſen
Bodenſtede
Bodenſtein
Bönickenhuſen (Bonighuſen)
Boffenhuſen
Boldenſele
Boltesberge
Bolteſſem
Boltzem
Bomelburg
Bonckenhuſen
Bonnenburg
Borkeloh u. Bronkhorſt
Borch
Borchdorp, Burgdorff
Borcum
Bordeslo
Bordeſte
Borgwede
Bormete

De Bornſtede
Borſem
Borſtel
Borſtelde
Bortfelde
Boſenberch
Boſinevelde
Botelen
Bothmer
Boventen
Boyzenborg
Brabeck
Brack
Bracle, Brakele
Bramhorſt
Bramſtede
Brandavilß
Brandenſtein
Brandesleve
Bratſcenkel
Brede
Bredenbeke
Brema, Bremer
Brobach
Brocke
Brockehovede
Bromeſe
Bronkhorſt u. Borkeloh
Broſche
Brotſen
Bruberch
Bruckdorpe
Brucgem
Brumig
Brunesrode
Brunſten
Brunswic
Bucken
Bulcesleve
Bülow
Bünting
Butingesleve
Buren, Burin

De Burgwedel
Burgfelde
Buſche
Byntreme.

Cadolumen
Calden
Calenberg
Callendorpe
Calve
Camerarius, de Kemmerer
Cammitz
Campen
Cantelsheim
Carzute
Caſſel, Kaſſulus
Caſtro
Cegenberg, Cigenberg, Zegenberg
Cerſſen, Tcerſen, Zerſen, Zerſene
Cigenberg
Cimiterio (Kerckhof)
Clava
Clawenberch
Clencok, hodie von Klenken
Cletlinge
Clewere
Clowen
Cluver
Cnoke
Colete
Colmaz
Colrebeke
Conradsburg
Conſtein
Corlehake
Cornethe
Corrigia
Coveld
Cramme
Crevet

De Crowel
de Sancta Cruce
Crumeſſe
Crumpach
Curia Dominorum
Curlehake.

Dageford
Dahl
Dalem
Dalenburg
Dalwig
Damet
Damenberge (Nobiles)
Dargeſſen
Darßow
Deckber, Thecbere
von der Decken
Dedekowe
Dehem
Depenau
Derenborch
Derendal
Deſingerode
Deſterode
Detberge
Detfurdt
Detſem, Doceſſem, Doetzen, Doteſſem, Dotſche, Dotzen
Devonredere
Dike
Dimighuſen
Dingelſtede
Dinglere, Dinkelere
Diſbere
Diſe
Diſeldeſſen
Ditberne
Ditfurth
Dives, Ryke, Reiche
Doceſſem
Doerfeldt

De Doetzen
Dolhave
Domensleve
Domo, Hus
Domo-lapidea
Donſtede
Doren
Doring
Doringeſſen
Dorſtad
Dorvorden
Doteſſem
Dotſche
Dotzem
Drawelde
Dreigworden
Dreck
Dreynleve
Drieberch
Droſte
Drübere
Dryleve
Dudingen
Duergen
Dume, Dhume
Dumeym
Dunckerden
Dungerden, Dungern, Dungorden
Durre
Duſink
Düvel
Duve
Duvenworth.

Ebbigehuſen
Eck
Eckelesheim
Eckelingerode
Eckenbardeleve
Eckere
Eckerſten

De Eckgehardeſtorpe
Edendorpe
Edenhuſen
Edeſſe, Eddeſſem, Eildeſſen, Etteſſem, Eydeſſen
Egelen
Eigel
Eildeſſen
Eileman
Eilenſtede
Eilsleve
Eilſtrinke
Eiſen
Ekeſen
Eldingen
Eldingerode
Eleweren
Eliſette, Elſede, Elſethe
Elkerſen
Ellen
Ellenhoſen
Elleſen
Elmenſtede
Elmerinchuſen
Elſede, Elſetthe
Elten
Elvelde, Elvethe
Elver
Elverdeshuſen
Elye
Elze
Embecke, Embreke
Emberne
Emersleve
Emeſen, Eymeſſen, Emuſſin
Emming husen
Endelinge u. Engelenborſtell
Engelbrecht
Esbeke u. Asbeke
Eſcherde u. Eſcherte
Eſeshem, Ezheſhem
Eſkenrode
Eſpelingerode

De Estorff, Estorpe
Eddingerod
Ettessem
Etzelendorpe
Etzena, Etzene
Evergodessen
Everinghe
Everskute
Eycen
Eydessen
Eygel
Eylman
Eymessen
Eysen
Eystede
Ezheshem.

Falckenberg
Falckenstein
Feria Sexta
Fisbeke
Foro
Francwardeshusen
Frankleben
Freden
Frenke
Freytag, Vridag, Vrigdage
Friesen (Hojani).

Gacersbeve, Gatersleben
Gadenstedt, Godenstede
Gandershem
Gannesberch
Ganß, Herrn zu Putlist
Gardera
Garmessen
Garsenbuttel, Garsnebutle
Gartow
Gastorpe
Gatersleben

De Geinhusen, item Geinsen, Jainsen, Jeienhusen, Jensen
Geismare
Gelderssen
Gele
Gemmingen
Gentzen
Gerboldessen
Gerchsheim
Germersen
Germissen u. Stockheim
Gezlede
Geslere
Gestlo
Getelde
Getme
Gevekensten
Geverding
Ghyr
Gimmere
Ghos
Gilten
Gittelde
Gladebeck
Gledige
Glizberg
Glisman
Glude
Glume
Godebus
Godenberg
Godenlevesse
Godenstede
Godewischen
Goechhausen
Goerz
Goldacker
Golterne, Goltorne
Gosa, Gose
Goslaria
Gothardessen
Gowisch
Grabowe

De Graflo
Grasegel
Gravesdorp
Grene, Grone
Greving
Grimmenberge
Grimpe
Grone, Gruna
Groningen
Gronove
Grope, Gropen de Godenborch
Gropelinc
Gropendorp
Grote
Grotejan
Gruben, Grubo
Grubenhagen
Gruelhot
Gruna
Gudenberg
Gustedt.

Hackeborn
Haddenhusen
Hadebere
Hademersleve u. Egeln
Hademstorpe
Hagemolen
Hagen
Hagenher
Hagenowe
Hake
Hakenstede
Halboldessen
Haldenstede
Haldessen
Halle
Hamelen
Hamelspringe
Hamersleve
Hamme
Hammerstein

De Handhorpe
Hanensee
Hanstein
Harboldessen, Herboldessen
Harboltzem
Hardbeke, Harbeke, Ardbeke, Hertbeke
Hardenberg
Harling
Harlingeberg
Harste
Hartman, Hartmanni
Hasberge
Hase
Haseldorp
Haselhorst
Hasle
Haslevelde
Hassvorde
Hastenbeke
Hattorp
Hatzeken
Haus, Hus
Haverbier
Haversvorde
Haxthausen
Haymann
Hedegershusen
Hedeminne
Hederen
Hedessen
Hegern
Heimbroke, Heymbroke
Heimburg
Heimkessen
Heim
Helbeke, Hilbeke
Helden
Heldrungen
Helfenberg
Helpenhusen
Helvardessen, Helverßen
Hemmedesdure

De Hemmehusen
Hemwide
Henneberg
Herbergen
Herboldessen
Hercina (Scharzfelß)
Here
Hereborn
Heresberch
Herige
Heringen
Herlingeberg
Herste
Hertesberg
Hertesvelt
Hertoge
Hertsingeroth
Hessenem, Hessen, Hesnum, Hessenheim
Hettesen
Hevenhusen
Heyde
Heygen
Heymbroke
Hiddestorpe
Hid, Hitzacker
Hilbeke
Hildesse
Himdesdore
Hode, Hude
Hodenberg
Hodenhagen
Hoesering
Hogerstorp
Hogisin
Hohnhorst, Honhorst
Hohnstedt
Hoimb
Hokeln
Hokenem
Holbach
Holdenstede
Holesthusen

De Holle
Hollege
Holte
Holtgreven
Holthorpe
Holthusen
Holtnicer
Holtsele
Homburg
Honboke
Honhorst
Honlage
Honnovere
Honsleve
Honstede, Honstedt
Honwelde
Hoppenhausen
Horem
Horenberg
Horethorp
Horhusen
Horleman
Horn, Horne
Horneborgh
Hornecavel
Hornhusen
Horsholte
Horst
Horwercen
Hostenroth
Houdenberge
Hoyen
Hoyer
Hoyerstorp
Hude
Huddestorpe
Huderbike
Hukilheim
Hulsing
Humme
Hundesburen
Hunede
Hungershusen

De Hunoldishusen
Huntlinge
Hupede
Hurle
Huxaria.

Jaghowe
Jainsen, Jeienhusen item Jensen
Ibbelstede
Ibere
Jensen
Jerksem, Jersen, Yersen
Jertsem
Jesen
Jesikhe
Jettebrock
Ilsede
Ilten
Ilveld
Immenhusen
Indagine
Inferno
Inscen (Unscen)
Insula
Ippenerde
Isenthorp, Istendorp
Itera, Ittere
June
Juvenis.

Kaanstein
Kalenberg
Kalm
Kamen
Karstingerode
Kassalus
Kedingen
Kegel
Kemerer
Kemme

De Kerckberg, Kerbere
Kerckhof
Kercktorp
Kerreose
Kerstlingeroda
Kerssenbruch
Ketelhut
Kind
Kindehusen
Kisleve
Klencken
Knesebecke
Kniestedt
Kniggen
Knobben
Knoke
Kogerden
Kokinck
Kolmatz
Koster
Kramme
Krevet
Kriwitz
Krunesse
Kuningerod
Kurlehake.

Laffert, Lafforde
Lagestellen
Landesberg
Lange
Langebeck
Langele, Langelgen, Langeln
Langenworde
Langreder
Lapide
Lasbeke
Lathusen
Laurenz
Lembeke
Lemmede
Lemmers

De Lenkende
Lenthe
Lerbeke
Leste
Lestbike
Letgast
Leuenborg
Leuenstede
Leveste
Leuthorst
Lichtenberg
Liebesberg
Ligen
Limburg
Linde
Lindethe
Lindowe
Lintlo
Lith
Liutem
Liutmersen
Loh
Lobeke, Lubeke
Lobenhusen
Lochau
Lochten
Lochtendorpe
Lohren
Loginc
Lubeke
Longus
Lucenhem
Luchtekamme
Luchteringen
Ludershusen
Ludolveshusen
Lüde
Lüdeken
Lühe
Lüneburg, auf Wahtlingen und Ütze
Lurenburg
Lutbeke

De Luthardessen, Lutharssen, Luthorst
Luttere
Lützow.

Mackenhusen, Mackensen
Mackenstedte
Malaarte
Malsburg
Mandelsloh
Mandere u. Mandera
Mane, Manen
Marcator
Mardageshusen
Marenholz
Marsch
Marschalc
Marsel
Marslove
Medehem
Medinge
Meienberg, Meyenberg, Meygenberg
Meiendorff
Meinbrechtshusen
Meindorp
Meinersen
Meinersdorp
Meinse
Meisenbuch, Mesenbuke, Meysenboge
Melbeke
Melzing
Mendere
Mengersen
Mengershausen
Mense
Menslage
Mensleve
Merbeke
Mercele
Mergethevelde

De Merica
Meringe
Merkeshusen
Merleberch
Merse
Merwede
Mese
Metele
Meyenberg
Meyendorff
Meyngedessen
Meynse
Minnigeroda
Mitschefal, Mutzeval
Moldessen, Molzen
Molendino
Moller
Molteke
Molteſſen
Molzan
Monestede, Monstede
Monick
Monte
Moringen
Mosedeborch
Motzingerode
Moyecop
Mul u. Mül
Mülingen
Multingen
Munchhausen
Munden, Münden
Mutzeval.

Nadolverod
Nanechsen
Nanekessen
Nazungen
Nedere
Neesten
Negenborne
Nendorpe

De Netelungen
Neuel
Nicen
Niebur
Niehusen
Nienhagen
Nienstede
Nienthorp
Nigenborg, Nyenburg
Nigenkerken
Nitelegen
Northem
Northorpe
Nortmanstein
Notfelde
Notvogel
Novali
Novenkalf
Nyenburg
Nyste.

Obbernshusen, Odbernshusen
Oberge
Obirbeyn
Ochtenhusen
Ochteriſſen, Ogteriſſen, Ochtersem
Ochtersleve
Odbernshusen
Odeleiben
Odeme
Oden
Ofleve
Ohlenstede
Ohlsburg
Ohm
Olbere
Oldendorff, Oldendorpe
Oldershusen
Olepe
Olla
Oltwardeshuse n

De Ordenberg
Osekessen
Osen
Osterode
Osleveſſen
Ottersleve
Ovenstede
Overnfeldt
Oweſtvelde
Oyle.

Pade
Papenheim
Papestorp
Parkentin, Perckentin
Pattenhuſen
Pawen
Pekelherinck
Peine
Pentze
Perckentin
Perſeke
Petze
Pickart, Pickert
Pinig
Pininger
Pinnow
Piscina
Piſekendorf
Plate
Pleſſe u. Swanringen
Plote
Polde
Polley
Porta
Portenhagen
Posstoc
Post
Priggeniſſe
Prome
Proveſtinghe
Püchler

De Pusteken
Putlitz
Puttbus.

Quaſen, Quast
Querenbeke
Querenworde
Quernem, Querum
Quitzow.

Radenberge
Radolveroth
Rammekendorp
Ramwordeſſen
Randinburc
Raſehorn
Rauchhaupt
Rauſchenplaten
Rautenberg
Rechow
Reden, Rheden
Rederen, Redhere, Rethere
Redeſſen
Rehbock, Mandelsloh, Aſche
Reddingh
Redingehuſen
Reingoldeshuſen
Reinhardeſſen
Reinhuſen
Reinoldeshuſen, Reynoldeshuſen
Reinstorpe
Rekelinchoſen
Remen
Remstede
Rengelderode
Renow
Rethen
Rethere
Revele
Reynoldeshuſen

De Reynstorpe
Ribbesbüttel, Rybbesbüttel
Riben u. Ribo
Ricklingen
Riemer
Rigmere
Rint
Rintelem
Ripen
Ritch, Ride
Rivo
Rode, Rothe
Rodevos
Rodewold
Rodigershuſen
Roleveßhuſen
Roeden
Roleveſtorpe
Rolstede
Romele
Roringen
Rorkerſſen
Rorungen
Roſen
Roſendale
Roslo
Roſſing, Rotzing
Roſting
Roſtorp
Rothe
Rothinge
Rottorp, Rodthorpe
Ruma
Rumeſchotel
Rundeshorn
Runinge
Rusſcheplaten
Ruſſen
Ruſt
Ruſteberg
Rutenberg
Ruthen
Rutze

De Rymen.

Sabbenſen
Sabel, Zabel, Tzabel
Sack
Saldern
Sampleben, Sampleve, Zampleve
Santersleve
Santreiger
Saſſenhagen
Scadeberch
Scadewald
Scalkenberg
Scardenberg, Schardenberg
Sceden
Scedere
Sceleren
Scepen
Scerenstede
Scowot
Schachten
Schacken
Scharpenberg
Schauen
Scheden
Scheeſſe
Schele
Schelleber
Scheninge
Schenken
Schepenstede
Scherenbeke
Schlieſtedt
Schnackenbürger
Schneen, Sneen
Schonehals
Sconehoch
Sconekinde
Schonenberg
Schorleke
Schowen

De Schucke
Schulenburg
Schultze
Schulten
Scomborgh
Scrigenhase
Schwartzen
Schwartzenberg
Schwerin
Sebbenhusen
Seborch, Seburch
Seddenstede, Seldenstedt, Zellenstede
Seelse, Seleſſe
Sehusen
Selcinge
Seldenstedt
Selcop
Selete
Semele
Septemturribus
Serken
Setmanshusen
Seynsen
Sidighusen
Sigel
Sigerslove
Sillinge
Simere
Slatheym
Slepegrelle
Slift
Slon
Slute
Sluter
Snalenberg
Sneen
Snege
Snein
Snewen
Snowe
Soeker, Zoeker
Solevelde

De Solgen, Solige
Solsted
Soltminne
Soltowe
Somerstorph
Spaden
Span
Spenthove
Spiegel
Spole
Spollenholthusen
Sporeke
Sprenger
Springhen
Sprung
Stadelbalde
Staffhorst
Stapel
Stasforde
Stavel
Steden
Stedere
Steigere
Steinberg
Steinhus
Steinowe
Stelle
Stemmehorn
Stendorpe
Stendrum
Stern
Sterren
Stint
Stitedorp
Stockem
Stockheim
Stochusen
Stoltenborch, Stolzenberg
Stoternheim
Strobeke
Stromberge
Struwe
Struz

De Sturede
Stuwe
Sudersen, Zudersen
Suengel
Suetrode, Suthrode
Sulbic
Sulingen
Sumeringe
Summercalf
Sundershusen
Suntstede
Suon
Susa (von der Söze)
Suseliz
Susingen
Sutborc
Suthem
Sutholte
Swakeden
Swanebeke, Suanenbike
Swanevlogel
Swanringen
Swarlte
Swarmstede, Suaremstede
Swartenbeke
Swedesdorpe
Swicbere
Swichelte.

Taßvorde
Tecbere, Thecbere
Tedekenhusen
Tettenborn
Thinglare
Thune, Tune u. Thunis
Thurig
Todemannesburch
Todendorpe
Tonneroth
Torgow
Torney
Toſſem u. Toſſum

De Trepel
Tribbe
Trochle, Trochlo
Tutingerode
Twiflinge
Twiſte
Tzellensted
Tzestersvled
Tzule.

Ubere
Uchtershusen
Uderde
Uffeln
Ulze
Umbreven
Ummdorff
Uphusen
Ursleve
Ußlar
Utteſſe u. Ütze
Utzenborch.

Vado
Vaelhusen
Vaken
Valckenberg
Valchenstein
Varenholte
Varsfelde
Vechelde
Velden
Velthem
Veltstede
Vennigehusen
Venredere
Verdeman
Verden
Versflite
Veteri Foro
Vilem

De Vilsberc
Vimmelhuſen
Vimmelſtein
Virbach
Visbeke
Vitzthum
Vladebeke
Vlechtinge
Vodenswege
Volckerſen
Volckmarode
Volenborch
Volneren
Volteſſen
Vonke
Vornholte
Vorſete
Vorßvelde
Voß
Voſcholte
Vreden
Vridag, Vrigdage, Freytag
Vulbeke
Vulle
Vulpes
Vünge.

Wackerbart
Wahlingen
Wake
Walckenſtein
Waldershuſen
Wale
Walede
Wallmede, Wallmode
Walterode
Waltingerode
Waneberge
Wangenheim
Wantzleben
Warbeck, Warpcke, Wartbeck
Warmeſthorp

De Warnſtede
Wartemberg
Waſſenhuſen
Wattekeſſen
Watterod
Wechgelte
Wedderſtede
Weddersleve
Wede
Wedemeier
Wedingeshuſen
Weferlinge
Weihe, Weye
Welderſen
Weldershuſen
Welſe
Welſede
Wend
Wenningeſſen
Wenſe
Wenthuſen
Werberge
Werder
Werle
Werpe
Werre
Werſighuſen
Wertere
Weſſendorpe
Weſten
Weſtendorpe
Weſter
Weſtenhem
Weſterhoven
Weſterodt
Weſtfelde
Weſthuſen
Weſtphal
Wetberge
Wetlemſtede
Weverlinge
Weyrungen
Weyde

De Weye
Wickrave
Wida
Widehorne
Wigenrode
Wildenſten
Winckel
Winingerlo
Winninghuſen
Winthen
Winthuſen
Winzler
Winzigerode
Wippere
Wirich
Wirikeshuſen
Wiſe
Witersheim
Witin
Witſendorff
Witten
Wittenloge
Wittorff
Wodeſtede
Woldendorp
Woldershuſen
Wolff
Wolffenbüttel
Wolmerſtedt
Woltingerode
Woltorpe
Wobke

De Wormſtorff
Wrampe
Wreden
Wreſtede
Wrisberg
v. Wüllen
Wulbeke
Wulf
Wulferani
Wulferbutle
Wulffen
Wulfferodt
Wullekint
Wulvinge
Wurmb
Wuſtrow.

Zabbenſen
Zabel
Zaldern
Zampleve
Zarenhuſen
Zelde, Zelten
Zemine
Zeltze
Zengen
Zerſſen
Zinderſen
Zulen
Zulow
Zyderſſe.

Inhalts-Verzeichnis

der in der Königl. Bibliothek zu Hannover befindlichen Handschrift

„Genealogischer Schauplatz

des in den Chur- und Hertzoglichen Braunsweich-Lüneburgischen Ländern befindlichen **Adels.**

So woll, in so ferne er in denselben seßhaft ist, als auch in der Aller- und Durchlauchtigsten Landesherrschafft Civil- und Militair-Bedienungen stehet,

verfaßet von J. P. Manecke".

Erster Teil.

v. Adelipsen
v. Ahlden
v. Ahlefeld
v. Affeln
v. Albedyl, Freyherr
v. Alten
v. Alvensleben
v. Amelungen
v. Arenstedt
v. Appel
v. Ahrensdorf
v. Ahrenstorff
v. Arentschild
v. Arnswald
v. d. Asseburg.

v. Bachelé
v. Bar, Graf
v. Bardeleben
v. Bardensleth
v. Barner
v. Bars
v. Baumgart
v. Bartensleben
v. Beaulieu
v. d. Beck
v. Beckendorf
v. Beesten
die Behr aus Hoya
die Behr aus Peine
die Behr aus Bremen

v. Behr aus Pommern, Mecklenburg und Bremen
v. Bellanger aus Frankreich
v. Belleville
v. Bennigsen
v. Berchem
v. Berckefeld
v. Berkentin
v. Berlepsch
v. Bernstorf, Graf und Freyherr
v. Beulwitz
v. Bestenbostel
v. Bibow
v. Bischofshausen
v. Bila
v. Blanken
v. Bleicherode
v. Blücher
v. Bobard
v. Bock von Wülflingen
v. Bodeck
v. Bodendorff
v. Bodenhausen
v. Bohlen
v. Boineburg
v. Bonar
v. d. Borg
v. Bortfeld
v. Börstel
du Bos du Thil
v. Bose
v. Bösselager, Freiherr
v. Both
v. Bothmer, Grf. Frhr. u. Hr.
v. Bourdon
v. Brabeck
v. Brand
v. Brandenstein
v. Breitenbach
v. Breitenstein
v. Bremer
v. Brietse
v. Brink
v. Broberg
v. d. Broke
v. Brömsen
v. Bruchausen
v. Brümmer
v. Bucco
v. Buchwaldt
v. Bülow, Graf, Freiherr
v. Bultzingsleben
v. Bünau
v. Burghagen
v. Burchtorf
v. d. Busch
v. Bützau.

v. Campen
v. Carlowitz
v. la Chevallerie
v. Cheuses
v. Clüver
v. Cloedt, Freiherr
v. Cocceji, Freiherr
v. Cornberg
v. Cramm
v. Cronstein.

v. Dachenhausen
v. Dallberg
v. Dalldorf
v. Dallwieg
v. Danckelmann, Frhr.
v. Danneberg
v. Dassel
v. d. Decken
v. Dehn, Graf, Frhr., Herr
v. Derenthal
v. Diede, Freiherr
v. Diemar, Freiherr
v. Diepenbrock (broich)
v. Dieskau
v. Dinklage

v. Ditfurt
v. Dobeneck
v. Donop
v. Döring
v. Drachstedt
v. Dorgelohe
v. Drebber
v. Drewes
v. Drechsel
v. Drewes
v. Drieberg
v. Druchtleben
v. Düring.

v. Eller
v. Eimbeck
v. Eltz
v. Elverfeld
v. Emminga (Aemminga)
v. Enden von Endten
v. Engel
v. Erffa
v. Erlencamp, Frhr.
v. Erskin
v. Estorf
v. Eyben.

v. Fabrice
v. Falckenstein
v. Falkenberg
v. Fersen
v. Feuerschütz
v. Fiege
v. Fischbeck
de la Foreſt
v. Förster
v. Frechapelle
v. Freus
v. Freſe
v. Freitag
v. Friesenhausen
v. Fronhorst
v. Fullen.

v. Gabelkoven
v. Gadenstedt
v. Garmsen, Garmissen
v. Gauvain
v. Gehlen
v. Geier v. Geiersberg
v. Geiso
v. Geist
v. Gemmingen
v. Gerdes
v. Gerstenberg
v. Giannini, Graf
v. Gilten
v. Gladebeck
v. Glaubitz
v. Göben
v. Gohr
v. Goldacker
v. Göritz, Graf, Freiherr
Götz v. Ohlenhausen
v. Götz
de Goué
v. Grapendorf
v. Grone
v. Grote, Freiherr u. Hr.
v. Grothaus (en)
v. Gruben
v. Grüter
v. Gühlen
v. Gustedt.

v. Haaren
v. Hacke
v. Hackeborn
v. Hackelberg
v. Hadel
v. Hademstorf
v. Hagen, Graf

v. Halberstadt
v. Halle
Haller v. Hallerstein
v. Hambstedt
v. Hammerstein, Freiherr
v. Hanstein
v. Hardenberg
v. Harling
v. Haselhorst
v. Haßberg
v. Hassel
v. Hattorf
v. Haverbier
v. Havichhorst
v. Hauß
v. Haxthausen
v. Haynitz
v. Hedemann
v. Heiderstedt
v. Heimburg
v. Heimbruch
v. Helmold
v. Helverßen
v. Hemmingen
v. Hering
v. Hincken
v. Hitzacker
v. Hitzfeld
v. Hodenberg
v. Hohnhorst
v. Hohnrot
v. Hohnstedt
v. Holle
v. Höpken
v. Horn
v. Höveln
v. Hoym
v. Hübner
v. d. Hude
v. Huldenberg, Freiherr
v. Husan.

v. Jagemann
v. Jagow
Janus v. Eberstedt
v. Jeinsen
v. Jettebrock
v. Ilten
v. Imhof
v. Jonquieres
v. Issendorf
v. Jüngermann.

v. Kahlebutz
v. Kamecke, Graf
v. Kamen
v. Kanterstein
v. Katt
v. Kern
v. Kerßenbruch
v. d. Kettenburg
v. Kielmannsegge, Graf
v. Kiepen, Freiherr
v. Kißleben
v. Klencken
v. Klinckowström
v. Klitzing
v. d. Knesebeck
v. Kniestedt
v. Knigge, Freiherr
v. Knut
v. Kobben
Koch v. Herrhausen
v. Köhler
v. Königstein
v. Königk
v. Königsmark, Graf
v. Koppenstein
v. Koppelau
v. Korf
v. Kragen
v. Kropff
v. Kroll
v. Kronenfeld
v. Kurtzrock

v. Kroseck
v. Krnogh (Krug)
v. Kruse
v. d. Kuhla
v. Künsperg, Freiherr.

v. Laffert
v. Landsberg
v. Langen
v. Langwehr
v. Lasperg, Graf u. Hr.
v. Launay
v. Ledebur
v. Lehsten
v. Lenthe
v. Lessecourt
v. Lichtenstein
v. Lilienburg, Freiherr
v. Limback
v. Linsing
v. Linstow
v. d. Lippe
v. d. Lith
v. Lipfeld
v. Löhneisen
v. Löw
v. Lübke
v. Lucke
v. Lüderitz
v. d. Lühe
v. Lüneburg
v. Lütken
v. Lüttermann
v. Lüttichau
v. Lützow.

v. Mahrenholz, Freiherr
v. d. Malsburg
v. Mandelsloh
v. Mansberg
v. Marschalck, Freiherr u. Hr.
Marschall v. Bieberstein
v. Manderode
v. Maxwell
v. Mecklenburg
v. May
v. Maydel
v. Meding
v. Meerheim, Freiherr
v. d. Mehden
v. Meisebura
v. Meltzing
v. Melvill
v. Mengersen
v. Merckelbach
v. Merrettig
v. Metternich, Graf
v. Middagten
v. Minningerode
v. Möller
v. Moltke
v. Monroy
v. Monsbruch
v. Monster
v. Montigny
v. Morsey
v. Moser
de la Motte
la Motte Fouquet de S. Sourin
v. Mücheln
v. Münch aus Westphalen
v. Münch aus dem Gothaischen
v. Münchausen
v. Mutscheval
v Mynsinger.

v. Nagel
v. Negenborn
v. Negendank
v. Nettelhorst
v. Nieß
v. Nietzen.

v. Oberg
v. Oefner
v. Oertzen
v. Oelßen
v. Offensen
v. Offen
v. Oheimb
v. Ohr
v. Oldenburg
v. Oldershausen
v. Ompteda
v. d. Osten
v. Oynhausen, Freiherr u. Hr.

v. d. Pahlen
v. Pape
v. Papenheim
v. Pentz
v. Peterstorf
v. Peterswald
v. Pfuhl
v. Plate, Graf u. Freiherr
v. Plate im Bremischen
v. Platisen
v. Plato
v. Plesse
v. Poikg
v. Polentz
Polier de Bottens
v. Pöllnitz, Freiherr u. Hr.
v. Pontpietin
v. Post
v. Praun
v. Prehn (Preen)
v. Pritzelwitz.

v. Quernheim
v. Quiter
v. Quitzow.

v. Rammingen
v. Rantzow, Graf u. Hr.
v. Rauchaupt
v. Rauschenplat
v. Rautenberg
v. Rautencrantz
v. Rechtern, Graf
v. d. Reck
v. Reichau
v. Reichel
v. Reifenstein
v. Reitzenstein
de la Renaudière
v. Reuter
v. Rheden
v. Rhoeden
v. Rieben
v. Riedesel, Freiherr zu Eisenbach
v. Ripperda
v. Robertson
Röder v. Diersberg
v. Rönne
v. Rössing
v. Rorscheid
v. Roth
v. Rumor
v. Rüxleben.

v. St. Laurent
v. St. Pol
v. Saldern
v. Sancé
v. Sandbeck
v. Schack
v. Schade
v. Schele
die Schenck von Flechting
die Schencken v. Lempfeel
Schencken v. Lauingen
Schencke v. Winterstedt, Frhr.
v. Schierstedt
v. Schlepegrell

v. Schleinitz
v. Schönau
v. Schmidt
v. Schönbeck
v. Schönberg
v. Schrader
v. d. Schulenburg, Grf., Frhr.
v. Schulte
v. Schulz
v. Schütz, Freiherr
v. Schwan
v. Schwanewede
v. Schwartz
v. Schwarzenfels
v. Schwartskopff
v. Schwiechelt
v. Sebisch
v. Seckendorf
v. Siegroth
v. Selchow
v. Skölln
Sloot zu Syngraven
v. Sölenthal, Freiherr
v. Sommerfeld
v. Sommerlatte
v. Soubiron
v. Speshard
v. Spitznase
Spiegel v. Desenburg
Spiegel v. Pickelsheim
v. Spörcke, Freiherr
v. Sprenger
v. Stafforst
v. Stammer
v. Stangen
v. Stapler
v. Stauf
v. Stechinelli, Freiherr
v. Steder
v. Steding
v. Stein
v. Steinberg
v. Steinmetz
v. Sternfeld
v. Stemshorn
v. Stockhausen
v. Stöckheim
v. Stolzenberg
v. Strahlendorf
v. Strahlenheim, Freiherr
v. Streithorst
v. Sydow.

v. d. Tanne
v. Taube, Graf
v. Tettenborn
v. Thangel
v. Thomstorff
v. Thun aus Pommern
v. Tietz gen. Schlüter
v. Trotte
v. Torney
v. Toden
v. Tramp
v. Tunderfeld.

v. Varendorf
v. Veltheim
v. Viereck
v. Verschuer
v. Uffeln
v. Villers
v. Vincken
v. Vitinghof
v. Voß
v. Uslar.

v. Wachtmeister, Grafen
v. Wackerbart
v. Wahrendorf
v. Walthausen
v. Wallmoden
v. Walsleben

v. Wangenheim
v. Warner
v. Wartenberg
v. Wasaburg, Graf
v. Wedel, Graf u. Freiherr
v. Wedderkop
v. Weferling
v. Welling
v. Wenckstern
v. Wend
v. d. Wense
v. Werder
v. Werpup
v. Wersabe
v. Westernhagen
Weyhe v. Bötersheim
Weyhe v. Fahrenhorst
v. Wickede
v. Wietersheim
aus dem Winkel
v. Winterfeld
v. Wintzingerode
v. d. Wisch
v. Witte, Freiherr
v. Wittorf
v. Witzendorf
v. Wolfeld
v. Wolfskehl
v. Wollzogen, Freiherr
v. Worbis
v. Worm
v. Wrampe
v. Wrangel
v. Wrede
v. Wrisberg, Freiherr
v. Wülfen
v. Wurmb.

v. Zabelitz
Zandré di Caraffa
v. Zahrenhausen
v. Zastrow
v. Zehmen
v. Zengen
v. Zepelin
v. Zerßen
v. Zesterfleth
v. Ziegeser
v. Zülen
v. Zülow.

Zweiter Teil.

A.

v. Aceré
v. Adlersberg
v. Alemann
v. Alewin
v. Azenheim
v. Alexandri
v. Avemann.

v. Bacmeister
v. Bartling

v. Baum
Becker von dem Ast
v. Becker
v. Becquér
v. Bequingnolle
v. Belling
v. Berger
v. Berghauer
v. Besseb
v. Beuerhauß
v. Bilderbeck
v. Block
v. Blum
v. Bobers
v. Bode
v. Bodemeyer
v. Böckel
v. Böhmer
v. Bomm
v. Bonhorst
v. Borries
v. Both
v. Böttticher
v. Braun
v. Bremer
Bremer
v. Breymann
v. Brüning
v. Bünting
v. Brunsich
v. Brocke
v. Burckhard
v. Buri
v. Bussins.

v. Calm
Cantagalli von Löwenfels
v. Carlot
v. Clausenheim
v. Cleve
v. Cleven
Cramer v. Claußpruch

v. Cramer
v. Crausen
v. Craushaar
v. Cronen
v. Crone
v. Cronhelm.

v. Dahle
v. Denike
v. Döring
v. Dudden
v. Dürr
Dürels
v. Duve
v. Eckard
v. Ehrenburg
v. Ehrenkrook
v. Ehrenstein
v. Ehrenthal
v. Elendsheim
v. Eltz
Eichel v. Rautenkron
v. Engelbrecht
v. Erath
v. Exter.

v. Färber
v. Fehmann
v. Feronce
v. Finckh
v. Flögen
v. Francken
v. Freudemann
v. Friccius
v. Funck.

v. Girsewald
v. Geise
v. Gleichenstein
v. Glümer

v. Goldstein
v. Göbel
v. Gräfe
v. Grafenthal
v. Greiffencrantz
v. Grevemeier
v. Gundelach
v. Groin.

v. Hacke
v. Hakemann
v. Hadorpf
v. Hänichen
v. Haerlem
v. Hagen
v. Hager
v. Hafner
Haller
v. Hansing
v. Hartwig aus Lothringen
v. Hattorf
v. Heckelau
v. Heinen
v. Heinson
v. Herbst
v. Hermelin
v. Hiebner
v. Hillebrand
v. Hillen
v. Hinüber
v. Hofmeister
v. Hohorst
v. Holten aus Hamburg
v. d. Horst
v. Hösch
v. der Hoya
v. Hugo.

v. Insingen
v. Justi.

v. Kaufmann
v. Kahlen
v. Klinckgräfe
v. Köhler
v. Köhnen
v. König
v. Kossel
v. Koven
v. Kühlewein.

v. Langschmid
Lathhausen
v. Lautensack u. Menten
v. Lantitz
v. Langrehr
die l' Estoque
v. Leyßer
v. Liebhaber
v. Liebhard
v. Lilienburg
v. Lipstorf
v. Lissenheim
v. Lobentahl
v. Lohmeyer
v. Lösecken
v. Luckner
v. Lüdecke
v. Lüttich
v. Ludowig.

v. Mackphail
v. Malortie
v. Manderstern
v. Marconnay
v. Marquard
v. Mecken
v. Meyern
v. Meyer aus Pommern
v. Meyer aus Göttingen
v. Meyersbach
v. Meyherr

v. Meurer
v. Mithofen
v. Möring
v. Molan
v. Müller
v. Mosheim
v. Müller aus Roſtock
v. Müller aus Brüſſel
v. Muderſpach
v. Mutio
v. Mund.

v. Neubauer
v. Niephagen
v. Nölting.

v. Pawel
v. Papet
v. Perſon
v. Pilgram
v. Pott
Probſt v. Wendhauſen
v. Püchler
v. Pufendorf.

v. Ramdor
v. Reck
v. Reiche
v. Reinbeck
v. Reinking
v. Rettberg
v. Rham
v. Rhetz
v. Rhoden
v. Ritter
v. Röbbig
v. Roſenſtern
Roques de Beaumont
v. Röber
v. Rothmaler
v. Ruck
v. Rühling.

v. Salder
v. Saffe
Schacht
v. Scharnhorſt
v. Schefer
v. Scheiter
v. Scherencron
v. Scheſtag
v. Schilden
v. Schlagentenfel
v. Schlütter
v. Schlüter
v. Schmidt
v. Schneen
v. Schrader aus Braunſchweig
v. Schrader aus Lüneburg
v. Schrader aus Osnabrück
v. Schubart
v. Schulzen
Schütz v. Moderzitzky
v. Schwaneberg
v. Schwaneflügel
v. Seidenſticker
v. Seelhorſt
v. der Sode
v. Sodenſtern
v. Spilker
v. Spangenberg
v. Speiermann
v. Stade
v. Stallmeiſter
v. Stambke
v. Starck
v. Stern
v. Steuber
v. Stiedtencron
v. Stiegleder
Stiſſer v. Wendhauſen
v. Storren

v. Stölterrogge
v. Strauß
v. Strube
Struben
v. Stryck
v. Stüven
v. Succow.

v. Taube
v. Teſſier
v. Töbing
v. Türck
v. Treuenfels.

v. Ufeln
v. Ufenbach
v. Ulmenſtein.

v. Vaſel
Vietor
v. Völckening
v. Völcker
v. Völckern
v. Voigt in Bremen
v. Voigt in Calenberg
v. Voigt
v. Voigts.

v. Wackerhagen
v. d. Wahlburg
v. Weiſe
v. Wasmer
v. Weddig
v. Weſelau
v. Weſtphal
v. Weſtenholz
v. Weißenfelz
v. Werner
v. Wetgen
Willich
v. Wintzer
v. Wiſſel
v. Witteneben
v. Wolfrath
Wolf von u. zu Todtenwort.

v. Zeuck
v. Zenner
v. Zwirnlein.

B.

Achenwall
Albrecht
Adenſtedt
v. Anderten
Arnd
Arndts
Ayrer.

Baldovius
Barckhaus
Baring
Bartels
Behling
Benthem
Berckelmann
Berckenkamp
Berwart
Beſt
Biel
Billerbeck

Böhmer
Boethius
Breiger
Braun
Brandes
Bremer
Brockes
Brown
v. Broitzen
Brückmann
Brunnquell
Brunck
Bünemann
Büsing
Bullen
Bußmann
Bütemeister.

Calixtus
Carpzow
Carstens
Cellarius
Christiani
Chüden
Chappuzeau
Conradi
Couring
Cordemann
Cranel
Crusen
Crusius.

v. Damm
Dankwert
Dieckmann
Dieterichs
Dreißigmarck.

Ebel
Eichfeld
Elderhorst
Eisenhard
Eggeling
Erp v. Brockhusen
Ermisch
Erytropel.

Falcke
Friederichs
Finx
Fien
Foertsch.

Gebauer
Gebhardi
Germers
Gernreich
Gesenius
Gosky
Götten
Gruve
Grützmann
Guden.

Häberlin
Hagemann
Hassel
v. Hantelmann
Hartmann
Haußmann
Heiliger
Heldberg
Heimann
Helmold
Heinsius
Hotze
Hildebrand
Hoyer.

Jacobi
Idensen
Jerusalem
Jordan
Isenbart
Jugler.

Kahlen
Kestner
Kichler
Knollen
Knorr
Konerding
König
Kopmann
Könemann
Koch
Kotzebue.

Lampadius
Leporin
Lichtenstein
v. Limburg
Lodemann
Lucius.

Mackensen
Maider
Maneke
Mehemet v. Königstreu
v. Mengen
v. Meibom
Matthaei
Mehlbaum
Meienberg
Meier
Meisenberg
Michaelis
Meister
Meyer
Meyer
Mentzer
Mohr.

Nanne
Nappe
Naumann
Niemeier
Nüremberger.

Olbers
Otte
v. d. Ow.
Pape
Pestel
Pauli
du Plat
Pleske
Pollmann
Pütter
Purgold.

Rehbom
Reimers
Reicherd
Reinbold
Reinharth
Ribow
Rethmeyer
Rickmann
Riepenhausen
Rittmeyer
Roscher
Ruhmann.

Scharf
Schmied
Schmidt
Schlemm

Schmiedichen
Schnarmacher
Schottelius
Schrader
Schüßler
Sebo
Spangenberg
Specht
Stisser
Stegemann
Stüven
Straube
Stuck.

Tapp
Tedner
Topp
Treuer

Unger.

Varenius
Visscher
Volkmar.

Wahrendorf
Walch
Wiesenhaver
Walter
Wedemeier
Werckmeister
Werlhof
Wetzelius
v. Windheim
Wolters
Wolf
v. Wüllen.

Zinck
Ziegenmeyer.

Nachrichten über adelige Geschlechter

aus den Kirchenbüchern, Kroniken und Ratsprotokollen der Reichsstadt Reutlingen seit 1500.

Von Hofrat Th. Schön, Stuttgart.

In den Kirchenbüchern fanden sich folgende Einträge.

1. Amelunxen. Siehe Jahrgang 1906, 123. Das Geburtsdatum ist 17. Nov. 1077.
2. Berg. Siehe Jahrg. 1906, 123. Das Kind hatte 29. Aug. 1782 bei der Taufe den Namen Jacob August erhalten. Die Mutter hieß Johanna Philippine Becherin.
3. Bülzingslöwen. Der Trauungstag war 5. Mai 1752, der Vater der Frau war der verstorbene Wolfgang Heinrich Christoph Edler v. Kaltenthal, gewesener württemb. Cornet.
4. Datten: Getauft wurde 3. Januar 1794 Anna Maria unehelich. Der angegebene Vater: Herr von Datten, preuß. Major. Mutter: Judith Englin.
5. Doberschütz. Siehe Jahrg. 1906, 125.

5a. Dem Christoph Erlacher v. Nimbarg und seiner Gattin, Barbara Fiserin wurde 2. März 1594 in Reutlingen eine Tochter Philippine getauft.

6. Fischer: 1. Juli 1716 wurde getauft im Hause Johanna Maria. Eltern: Joseph v. Fischer, als Major in Rouen und Johanna Eleonore Willerin.
7. Forstner. Am 29. Dez. 1696 starb Frau Kammermeisterin Maria Magdalena Forstnerin, geborene Lefflerin v. Neidlingen, 59 Jahre alt. Am 26. Oktober 1684 wurde getauft dem Herrn Heinricus Fridericus Mogg und die Agathe geborne Forstnerin eine Tochter Friderica Magdalena.

8. de Grimondo. Am 18. Aug. 1734 starb Dorothea Louisa, de Grimondo's, Oberstlieutenants über ein kaiserliches Regiment zu Fuß, Tochter, 4 Wochen alt.
9. Hemarth. 12. März 1643 wurde getauft Johann Kilian. Eltern: Wilhelm v. Hemarth, Fourierschütz und Ursula.
10. Klein. Dem Wolfgang Ludwig v. Klein und seiner Gemahlin Charlotte Louise, geborene v. Schoenfeld wurden folgende Kiinder getauft: 26. Juni 1739 Gustavus Carolus Christophorus, 6. Mai 1740 Friedrich Heinrich Leopold, 25. Juli 1743 Pauline Eberhardine Louise, 9. Mai 1745 Wolfgang August.
11. Megenzer v. Felldorf. Dem Johann Veit, Megenzer v. Felldorf und der Kunigund v. Lüchau wurde 24. Sept. 1574 in Reutlingen ein Sohn getauft. Der Johann Veit M. v. F. wurde auch 1. Juli 1580 in Reutlingen, wo seine erste Frau Veronica, geborne v. Neuneck 4. Dezember 1571 starb, ermordet. Den Johann Eduard Megenzer v. Felldorf und seiner Gemahlin Margarethe, geb. v. Reischnach wurden in Reutlingen folgende Kinder getauft: Veronica Juni 1585, Johann Philipp 1. Sept. 1586, Johann Albert 9. Oct. 1587, Johann Jakob 22. Febr. 1589, Margarethe 1. Oct. 1590, Maria 3. Sept. 1593. Dem Nicolaus Christoph Megenzer v. Felldorf und seiner ersten Gemahlin Jacobea Nothaft v. Hohenberg wurden Juni 1600 in Reutlingen eine Tochter Ester und 4. Januar 1601 ein Sohn Wolfgang Theodor getauft, ebenso ihm und seiner 2ten Gemahlin Agathe Maria v. Hattstein am 22. Oktober 1607 ein Sohn Philipp Georg und am 2 Mai 1611 eine Tochter Elisabeth.
12. Glatthaar. Siehe Jahrgang 1906, 123, wo es statt „Solmischen" „Salmischen" heißen muß.
13. Mayenfeld, nicht Mayerfeld. Siehe Jahrg. 1906, 123, wo es statt Wittwer Wittwe heißen muß.
14. Moltke siehe Jahrgang 1906, S. 123 Frau Christian, geb. v. Moltke lebte nach den Ratsprotokollen am 17. Febr. 1775 zu Betzingen Ober-Amt Reutlingen und war am 29. Juli 1776 tot. Sie starb wohl in Betzingen.
15. Moser v. Filseck. Dem Johann Bernhard Moser und seiner Gemahlin Anna Maria Dainhartin wurde am 10. März 1628 in Reutlingen eine Tochter Anna Barbara getauft, ebenso dem königsbrunnischen Hofmeister und seiner Gemahlin Anna am 9. Febr. 1627 eine Tochter Anna Maria. Am 13. März 1740 starb in Reutlingen Ester Maria, geborne Moserin, weyland Johann Christoph Mosers, hochfürstlich württemb. Reutkammer-Expeditionsrats Eheliebste, 78 Jahre weniger 4 Monate alt und am 25. Okt. 1766 Helena Sophia Philipp Sigmunds

Mesers, Specialis zu Dürrmenz, Tochter, geboren im April 1733, ferner am 2. Mai 1768 Maria Philippine Mecier, 67 Jahre 4 Monate alt, Tochter des Johann Christoph Mosers, Reutkammer-Expeditionsrats in Stuttgart und der Esther, geborene Moserin.
16. Rothwitz. Siehe Jahrgang 1906, 123.
17. Schönfeld. Ebenso. Am 6. Aug. 1704 wurde in Reutlingen Anna Barbara v. Schönfeld, geboren Schaffalizky v. Muckedel, des Georg Christoph von Schönfeld württemb. Oberjägermeisters Witwe zur Erden bestattet.
18. Siehe Jahrgang 1906, S. 123—124. Der dort erwähnte königl. preuß. Hauptmann Georg Friedrich v. Ploetz heiratete in Ulm, nicht in Reutlingen.
19. Senfft v. Sulburg. Am 7. Apr. 1764 wurde in Reutlingen getauft Caroline Friderike, unehelich. Angegebener Vater: Carl Friedrich v. Senfft, hochfürstlich württemb. Obristlieutenant, auch Kammerherr und Jagdjunker. Mutter: Marie Antonie Martha Hillerin.
20. Tribel. Am 27. Sept. 1780 wird Regina Elisabeth zu Hause getauft. Eltern: Joh. Theophor v. Tribel, ein in die Reduction gefallener, württemb. Lieutenant, geburtig aus Sachsen, unverheiratet. Mutter: Dorothea Kochin, eines Kanzleiverwandten in Stuttgart Tochter.
21. Untzleben. Dem Israel v. Untzleben und seiner Gemahlin Anna Mutschlerin wurden in Reutlingen folgende Kinder getauft: Maria 22. Mai 1585, Matthäus 21. Sept. 1584 und Agnes 28. Oktober 1585. Der Israel v. Untzleben von Margraven-Baden (Baden-Baden) wird nach dem Rathsprotokoll vom 14. März 1579 zum Bürger in Reutlingen angenommen. Näheres über diese Familie und deren Wappen ist erwünscht.
21. Wallbronn. Am 7. Mai 1766 wurde getauft Franz Karl, unehelich. Der angegebene Vater war Franz Karl Junker v. Wallbron zu Botenheim, die Mutter: Marie Magdalene Kilberin v. Gaechingen. Schon 5. Juni 1766 starb aber dieses Kind.
22. Werner v. Themar. Dem Adolph Werner v. Themar und seiner Gemahlin Maria Järgs v. Neuper wurde am 27. Januar 1586 in Reutlingen ein Sohn Carolus getauft, einem Johannes Paulus Werner v. Themar und seiner Gemahlin Lucretia v. Buchholz 1630 ein Sohn Johann Reinhard und den Adolf Werner v. Themar und seiner Frau Elisabeth, von Stotzingen am 1. Dezember 1608 eine Tochter Margaretha Barbara.

25. Wobersnow. Am 10. Mai 1675 heiratete in Reutlingen Baron Augustus v. Wobersnow Agnes, Johann Davids Hamelelins von Kirchheim unter Teck eheliche Tochter.
24. Wolff. Am 5. Febr. 1707 starb auf der Durchreise an der Wassersucht Johann Philipp v. Wolff, gewesener Lieutenant bei dem Leibgrenadierregiment im 67 Jahre.

Doch auch die Kroniken und Ratsprotokolle der Reichsstadt seit 1500 melden gar manches über adlige Geschlechter und deren Beziehungen zur Reichsstadt, nehmlich:

1. Anweil. Im Ratsprotokoll vom 13. März 1573 heißt es: auf Zuschreiben Hans Burkharten v. Anweil, fürstlich württemb. Hovemeisters, seiner Geschcien Agnes Megenzerin zu ihrem vorhabenden Bau auf First (Fürst, abgegangenes Schloß bei Geschingen O. A. Rottenburg) ist aus den Gomeringer Wäldern etliche Stamm Holz bewilliget (worden).
2. Bettendorff. Das Ratsprotocoll vom 7. Febr. 1638 meldet: dem gewesten Vorstmeister zu Urach Junker N. v. Bettendorff ist uff sein Ansuechen bewilligt worden, ihne 3 Monat allhier wohnen zu lassen, doch dergestalten, daß er monatlich 2 Thaler contributieren und beyschießen solle.
3. Bobenhausen. Weiter findet sich im Rathsprotocoll vom 24. Mai 1716: hat die allhier gewesene, gnädige Frau von Bobenhausen statt der ihro den 27ten Martii 1776 angewiesten 7 Gulden 30 Kreuzer Schuz-Geldt freywillig eine Carolin von 10 Gulden bezahlt, die Herr Viceburgermeister Vogelmaid eingelieffert (hat).
4. Dünstetten. Im Rathsprotocoll vom 12. December 1573 findet sich: Wolffen v. Dünstetten ist die Beiwonung und Haushaltung abgeschlagen (worden).
5. Erlacher von Ninnbach. Johann Erlacher v. Ninnbach, protestantischer Religion, ehemaliger Oberamtmann zu Trochtelfingen im Hohenzollernschen wohnte bis 1590 zu Reutlingen in einem gemieteten Hause, zog dann zu seinem Vetter Oswald v. Lichtenstein zu Neckarhausen (Hohenzollern), in welchem Schloß er am 14. Apr. 1596 starb (Sulz am Neckar. Sulz 1835, 83—84). Sein und seiner Gemahlin Reyßer v. Ricklingen einziger Sohn hatte 1590 gegen des Vaters Willen Barbara die Tochter des Reutlinger Bürgers Lorenz Zysar geheiratet. Er war Georgii 1606 bis Georgii 1608 württembergischer Obervogt v. Liebenzell. Nach dem Ratsprotocoll lebte dieser Sohn noch am 26. März 1625. Kinder derselben waren wohl:

1. Eleonore v. Poenis, geborne Erlacherin, von der laut Ratsprotokoll vom 18. Mai 1639 Jerg Meylin 2 Jauchert

Ackers in der Lüfftine und laut Protocolls vom 12. Oktober 1639 Benedict Aenglin ½ Morgen Weingarten in Berg gekauft hatte. Nach dem Ratsprotokoll vom 29. Mai 1641 verkaufte Frau Eleonore Karpffin, geborene Erlacherin ein Grundstück für 860 Gulden (400 Gulden baar, 50 Gulden Ziel) an Matheus Kurtz und nach dem vom 15. Dez. 1641 kaufte Conrad Misselin von Frau Eleonore Erlacherin 2½ Viertel Weingarten an Guglenberg und 68 Gulden und wurde ein Kauf zwischen beiden Contrahenten pro 46 Gulden Schuld ratifizirt.

2. Nach dem Rathsprotokoll vom 6. Sept. 1643 klagte Herrn Obersten Steffan Bieders seligen nachgelassne Frau Wittib: ihre Schwester Eleonore Erlacherin hette 40 Gulden Hauptguts. In der Chronologia Begeriana heißt es Anno 1634 den 16. Octobris ist Graff Buttler (nach Reutlingen) kommen, hatt der Hochzeit des Kapitainlieutenants mit der Erlacherin beygewohnt.

6. Freiberg. Im Rathsprotokoll vom 19. Juni 1574 heißt es: Leo von Freiberg ist von wegen gefrefleter Handlung mit 15 Gulden gestrafft worden.
7. Graveneck. Das Rathsprotocoll vom 17. März 1574 meldet: Herrn Wilhelm Freiherrn von Graveneck seines leidig eingestandenen Unfals halben schriftlichen zu clagenn.
8. Gültlingen Gabelkover in seinen im königl. geheimen Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart befindlichen Collectaneen schreibt er (Sebastianus de Giltlingen) schreibt sich anno 1531 civis Reutlingensis (Bürger von Reutlingen). Gayler, historische Denkwürdigkeiten der Reichsstadt Reutlingen I. 397 meldet weiter: dem Reutlinger Gesandten Jos Weiß wurde 1532 nach Nürnberg eine Instruction mitgegeben in der es heißt: „der Gesandte solle auch Junkher Sebastians von Gültlingen nit vergessen, damit er wieder eingesetzt und wir bey unsrer kaiserlichen Freyheit, die Todtschläger berührend gehandhabt werden. Es waren nemlich die Gueter Sebastians wegen einer im Affect begangenen Tötung eines württemb. Unterthanen weswegen er ins Asyl nach Reutlingen geflohen war, 1531 eingezogen worden. Nach Gabelkover ging übrigens Bastian v. Gültlingen im Jahre 1532 mit 3 Söhnen Jorg, Jacob und Bertram gegen die Türken ins Feld, nachdem er sich mit den Hinterbliebenen des Getöteten vertragen hatte.

8a. Imhof. Im Jahre 1638 vertauschte Dietrich Megenzer v. Velldorff uff Fürst sein Haus bei dem Spital, das er von seinem Vater geerbt hatte, an Peter Ernst im Hoff zu Kirchentellinsfurt um 875 Gulden (Gayler I. 54). Im Raths-

protokoll vom 19. Nov. 1642 heißt es: Junkher Peter im Hof soll zugeschrieben und dadurch erinnert werden, daß er sich in Ansehung jetzt obhabender schwedischer Quartierslast wegen seiner usser der Megentzerischen Behausung von etlichen Jahren uffgeschwollenen Contributionen der Gebür nach abfinden und seine Schuldigkeit abrichten solle.

8b. Lichtenstein (das erloschene tyroler Geschlecht). Hoffstetter in seiner Chronik von Reutlingen (auf der königl. Landesbibliothek in Stuttgart) S. 172 meldet: anno 1586 den 1. Julii an einem Freytag, haben die Zunfftmeister das Bleh- und Vogt-Mahl (auff der Burger-Hauß) geben und ist ein jämmerlicher Mord geschehen. Denn es ward auch dazugeladen Constantinus der Graff von Lichtenstein, seines Alters ohngefährlich, 19 Jahr, und Junker Hans Veit Megenzer von Veldorff, der Statt und der ganzen Bürgerschafft ein angenehmer und lieber Junker gewest. Der ward leztlich, als man verharret biß 6 Uhr Abends, vom Grafen ohnversehen tückischer und mörderischer Weiß, ohn alle Ursach mit einem Dolche erstochen, daß er gleich an Statt ohne alles Reden bliben (ist). Darauff dann der Graff gleich von den Stattknechten angriffen und mit Hüttern uff das neue Thor gefaenglich eingelegt wurden (ist) und alda 46 Wochen gelegen, und den Tag mit 4 Hüttern verwahrt worden. Aber binnen vielen (hat) des Grafen Freundschafft freundlich bey keyserlicher Majestet gearbeitet und (ist) ein große Fürbitt von Fürsten, Grafen und Herren bey des Junkers seeligen Seinen und Freundschaft geschehen, daß man dieselbig Bitt nit wol kundte abschlagen und ist also die Sach zu Augspurg vertragen worden und (hat) man den ernanten Megenzerischen müssen 6000 Gulden und der Statt Reutlingen 200 Gulden geben und ist (er) den 18. May anno 1581 wider ausgelassen worden. Aehnlich berichtet die Camerer-Laubenbergerische Chronik. Nach Gayler, historische Denkwürdigkeiten der Reichsstadt Reutlingen S. 2 wohnte die Mutter des Grafen Konstantin v. Lichtenstein Margarethe, geborene Graefin v. Helfenstein als Wittwe in Reutlingen.

9. Megenzer v. Velldorf. Schon am 12. Januar 1551 unterschrieb Johann Veit Megenzer v. Velldorff gesessen zu Reutlingen, wo er ein Haus am Markt hatte, den Abschied der württemberg. Vasallen wegen der königlichen Rechtfertigung. Dieser Johann Veit Megenzer v. Velldorff starb am 1. July 1580 und liegt, wie seine Frau Veronica, geb. v. Neuneck († 4. Dec. 1571) in der St. Catharinen-Capelle in Reutlingen begraben. Von Veronica ist eine Stiftung in

Reutlingen von 1571 vorhanden, wie von den Gebrüdern Johann Conrad und Jacob eine andere von 1590. Am 13. Jan. 1582 schrieb H. B. v. Anweil an Bürgermeister und Rath der Stadt Reutlingen: meine liebe Base Agnes, weiland Wolf Dietrich Megentzers seelig nachgelassene Wittib ist Willens, sich nicht allein haushaltlich in Reutlingen zu setzen wo sie leidlicher Maßen mit Steuern gehalten wurde, sondern auch allda eine Behausung zu kaufen (Stadtarchiv in Reutlingin, 95,2). Im Rathsprotokoll vom 13. Juni 1572 heißt es Wolf Dieterich Megentzers verlassener Witib ist allhier die Einwohnung bewilligt, so sie für den Schirm und Außnemung Fron und Wachen, gegen Gepraudhung Wunn und Waidt 8 Rheinische Gulden jerlich erlegen und hergegen was sie sonst erkauft ferneres, der Gepur noch versteuern solle und des Abzugs gefreyt sein soll. Weiter heißt es im Rathsprotokoll vom 23. August 1572 zu des (Joh. Veit) Megensers (2ten) Hochzeit die funff neben ainem Schultheißen und Steuerschreiber verordnet worden. In der Camerer-Laubenbergschen Chronik heißt es: anno 1592 ist die Orgel erneuert worden, darzue der edel und Fürst Hans Conrad Megenzer v. Velldorff zu Egelstall 100 Gulden gegeben. Fizion in seiner Chronik S. 49 meldet von der Marienkirche letstlich oben an den Creutzgang die allerschöneste Tafel hangt, dem Megenzer gestifftet worden, vom edlen Geschlecht, der ist gestorben im Lande Hessen mit groß Klagen seiner lieben Kinder, muß ich sagen,
welcher lang hie gewohnett hatt,
Gott ihm auch Gnad in unser Statt". Leider ist die Tafel, wie die andern in der Kirche befindlichen, beim großen Brande 1726 zu Grunde gegangen.

Nach dem Rathsprotokoll vom 22. Nov. 1647 hatte Junker Johannes Caspar Megenzer v. Felldorf sein Haus 1637—1647 an Hauptmann Matheus Wucherer jedes Jahr um 20 Gulden vermiethet. Nach dem Rathsprotocoll vom 28. Februar 1652 ist der durch Magister Bantlin, Diakon geschehene Kauf des Hauses des Junkers Hans Caspar Megentzer v. Velldorff um 1050 Gulden (300 Gulden baar, 40 Gulden jaehrlich) ratificirt und für kraeftig erklaert worden. (Gayler II. 89).

10. Misselbeck. Hoffstetter in seiner Chronik S. 123 meldet: der 24. April 1669 ist des Grafen Friedrich Wilhelm von Oettingen hieher geflüchtete Hoffmeisterin ihres Kinds niederkommen. Sie hätt es gerne catholisch tauffen lassen. Aber man hats hier nicht zugeben wollen, soll es entweder außer der

Stadt an einem catholischen Ort oder hier in unser Kirchen lutherisch tauffen lassen. Endlich hats der Graf bewilligt, daß es in unserer Kirch ist getaufft und ihm dem Graffen eingeschrieben und genannt worden ist Anthony Wilhelm Philipp. Herr Amtsburgermeister Laubenberger und Herr Dr. Bardili sind Gefatter und die Frau Pfarrerin von Eningen, Hegel, Gevatterin gewesen. Die Gefatter hat jeder 2 Thaler, die Gefatterin aber ein Dupplon eingebunden. Zu der Zeit ist der Graf in des Pfarrers von Eningen Hauß wohnhafft (gewesen). Noch im gleichen Jahr kam übrigens nach Reutlingen ein Rescript Kaiser Leopolds I. wegen Entführung der Ehefrau des Hauptmanns Misselbeck in Wien durch Graf Friedrich Wilhelm v. Oettingen (Stadtarchiv zu Reutlingen 77,6).

11. Moltke. Hoffstetter in seiner Chronik S. 760—761 meldet: den 8. Febr. 1675 ist Prinz Carl Gustav v. Durlach etwa mit 40 Pferden ins Winterquartier hereinkommen. Folgenden Tags sind seine Pagaschi und noch mehr Leuth hernach kommen. Den 15. May, Samstag, sind diese Soldaten fort biß auf 24, so auch beim Rathhauß Wache hielten, weiln sie deß Marggrafen Sachen und Diener, auch 2 Feldstecklin und 3 Fahnen noch hier hatten und bewachen ließen, auch der Feldprediger Christian Eckhart noch hier war, welcher fast ordinarie ohne der Herrn Geistlichen Erlaubnis im Spittel nach 8 Uhr Sonn- und Feyertagen gepredigt hat. Zum Abend hat man dem Hauptmann Molch, so einer vom Adel (ist) und des Junker Schertlin zu Mauren (Mauren, Ort Böblingen) Tochter hat ein Eimer Wein verehrt. Sie hat ihr erstes Kind hier geboren in deß Pfenning, Kraemers, Haus gegen der Mezk über am Marktgaßlin und am Spittlen. Die 3 obern Geistlichen habens müssen aus der heyligen Tauff heben, der Feldprediger Eckert hats getaufft im Hause. Das Kind hat geheißen . . . . . Deß Herrn Enßlins, Prediger, Herrn Fischers, Pfarrer, Herrn Schalen, Archidiaconi, Frau sind Gefatterin gewest. Sie haben dem Kind zwar nichts eingebunden, aber hernach haben sie ihm ein schön silbern Schäl und einen silbernen und schön vergülten Löffel, darein ihre Nahmen hernach gestochen sind, gegeben, welches der Herr Hauptmann in großen Ehren rühmend angenommen (hat).

Dieser mit der 1652 geborenen Marie Euphrosyne Schertel v. Burtenloch vermachlte Hauptmann v. Moltke ist der durch sein tragisches Ende (15. Juli 1692) bekannte Otto Friedrich v. Moltke.

12. Moser v. Filseck. Im Rathsprotokoll vom 7. Sept. 1625 heißt es: Johann Bernhardt Moser v. Filseck schreibt, ihm

alhie der Beisitz eine Zeittlang zu gestatten, ist eingestellt (worden). Nach dem Rathsprotokoll vom 16. Februar 1649 hatte Junker Bernhard Moser an Junker Veit Megentzer Baumgüter auf dem Kührain und Weinberg im Stainberg 170 Gulden zu praetendiren gehabt und solches Recht Herrn Anton Knapp überlassen dahingegen letzterer versprochen hatte, angeregt 170 Gulden ihm in 3 Terminen zu bezalen. Im Rathsprotokoll vom 16. Juni 1646 heißt: neulicher Zeit hat Martin Aichhorn allhie an Ludwig Moser von Vilseck, Oberamtmann zu Pfullingen $4^1/_2$ Jauchert Acker im Zeysenthal auf Reutlinger Markung für 10 Stück Schafe und Laemmer vertauscht. Nunmehr erhielt Ludwig Derrer die Losung an 3 Viertel dieser Aecker, das ihm erblich zugefallen war. Am 21. August 1641 fand statt ein Hauskauf zwischen Andreas Bauer, Kramerzunftmeister und Frau Anna Maria Moserin, geborene Rammingerin, Hans Valtin Mosers, fürstlich würtemb. Rath und Landschreiberei-Verwalters Wittwe zu Stuttgart um 400 Gulden (baar 300 Gulden, 100 Gulden Ziel).

13. Ow. Am 7. Maerz 1653 beurkundeten Schultheiß, Bürgermeister und Gericht der Stadt Hechingen daß die tugendsambe Agathe v. Ow. von Michael von Ow. unseren Mitbürger, so noch am Leben (ist), und Marie Schoyin, seiner ehelichen Hausfrau seelig zu Hechingen waehrend der Ehe geboren waere. (Stadtarchiv Reutlingen, Geburtsbriefe). Im Rathsprotokoll vom 19. Maerz 1653 heißt es: Agathe v. Au zu Hechingen, welche sich mit Jerg Schwartz allhie verheirath (hat), ist uf beschehen Ansuchen gegen Erstattung des gewöhnlichen Burgerrechtgesetz und Einlieferung ihres Geburtsbrieffs in das Burgerrecht angenommen worden.

14. Schifer. In der Hoffstetterschen Chronik S. 227 heißt es: 1605 19. Febr. ist Junker Schifer von hier hinweggezogen, ist in des alten Bihler-Martins Hauß bey 2 Jahre, seinen Pfenning zehrend gesessen.

15. Werner v. Themar.. Im Jahre 1639 kaufte die Stadt Reutlingen das Haus der Elisabeth v. Themar geborene v. Stotzingen, das zwischen weiland Junker Hans Veit Megenzers und dem Burgerhauß stand (Gayler I, 54).

16. Füllenhard. Über dieses Geschlecht finden sich folgende Eintraege im Rathsprotokoll: 4 Sept. 1572 dem im Filehart (ist) vergundt worden, alhie einzurentten ein viertell Jar lang, oder, so lang es einem ersamen Rath gefaellig ist; 30. Mai 1573 der Filenhart solle bis Jacobi (25. Juli) sein Haußwesen aendern und von hinnen ziehen und solle bißhero vergebenlich beigewonnt

haben; 16. Sept. 1573 des Zillenharts Hausgesinde, Brenholtz und Gespann sollen innerhalb 8 Tagen die Stadt gentzlich räumen und die Glenbiger befriedigen; 23. Sept. 1573 dem Zilenhartz Hußhaltung noch 14 Tag allhie zu gestatten.

Auch wandten sich mehrfach auf der Reise begriffene Edelleute an die Reichsstadt mit der Bitte um eine Unterstützung. Meist waren es Officiere, die in Folge Friedensschlusses ohne Pension reducirt und in Noth gerathen waren oder aus der Kriegsgefangenschaft mittellos zurückkehrten, doch auch solche Edelleute, denen auf der Reise in Folge von Krankheit und anderer Unfälle das Reisegeld ausgegangen war. Eines Daniel Albrechts v. Hasselstein zu Starnberg, der auf der Rückkehr aus Türkischer Kriegsgefangenschaft am 21. Febr. 1567 die Reichsstadt um Unterstützung bat, ist schon im Monatsblatt der K. u. K. heraldischen Gesellschaft gedacht worden und auch im Monatsblatt unseres Vereins eines Joanes Ernestus v. Wedel aus Pommern, der, weil ihm auf der Rückreise aus Italien das Reisegeld ausgegangen war, sich am 19. Dec. 1576 an die Reichsstadt wandte. Am 2. October 1761 erhielt laut Rathsprotokoll Baron v. Raßler ein Viaticum von 2 Gulden 45 Kreuzer. Am 20. August 1764 baten Friedrich Anton Freiherr v. Rasch, gewesener königlich preußischer Lieutenant und Adiutant und Johann Gottlieb v. Schüz, gewesener königlich preußischer Premierlieutenant, welche wieder in königlich preußische Dienste treten wollten, die Reichsstadt um ein Viaticum und erhielten 2 Gulden. Am 27. Nov. 1776 sind dem Freiherrn v. Vöres zu Hanau, weil er den Magistrat zu Gevatter gebeten hatte, 2 Gulden gegeben worden. Am 12. Juni 1778 wurde ein Bittschreiben Johann Heinrichs Barons de Wendel, kaiserlich königlicher Lieutenant sub dato Groß-Engstingen 10. Juni 1778 verlesen, welcher um seiner armseligen Umstaende und 4 Kinder willen um eine Beihülfe ansuchte, worauf auch ihm 2 Gulden bewilligt wurden. Am 27. Nov. 1786 heißt es im Rathsprotokoll: dem Herr Baron Schenck v. Grafenberg soll ein Conventions-Thaler mit 2 Gulden 24 Kreuzer zu einer Beihülfe ausbezahlt werden. Wie man sieht, war die Reichsstadt immer bereit, der Noth zu steuern und zu helfen, selbst nach dem großen Brande 1726, da die Bürgerschaft und das Gemeinwesen total verarmt war. Nach dem Brande hatten übrigens 2 Edelleute Joh. Thomas v. Rauner, Herr zu Mühringen, Wiesenstetten, Hammelsberg und Mühlen, churbrandenburgisch. lüneburgischer Rath und Resident, churbayerischer Rath und der Reichsstadt Augsburg und Geheimer Rath und Wolf Christoph Winkler v. Mohrenfels, Herr

auf Hemhofen, Bruch, Zeckern und Altenreuth, kaiserlicher und königlicher wirklicher Rath, churfürstlicher, fürstlich Bernburgischer Geheimer Rath und wirkl. Geheimer Rath zu Nürnberg 1727 auf ihre eigene Kosten für die 3 abgebrannten Schulhäuser ein neues bauen lassen und hiermit der Stadt im reichsten Maße vergolten, was dieselbe für ihre unglücklichen Standesgenossen bisher getan hat. Eine Steintafel erinnert noch heute an diese 2 Wohlthaeter der Stadt.

Verwandtschaft niedersächsischer Adelsgeschlechter mit Goethe.

Von Dr. jur. Richd. v. Damm.

In letzter Zeit ist in genealogischen und historischen Zeitschriften viel die Rede von Goethes Ahnen gewesen, namentlich hat der „Deutsche Herold" öfter Veröffentlichungen über dieses Thema aus der Feder Carl Kiefers, v. Arnswaldts und Dr. Knetsch's gebracht; letzterer hat zudem im letzten Sommer ein Buch „Goethes Ahnen" erscheinen lassen.

Da dürfte es nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß eine große Reihe von niedersächsischen Adelsgeschlechtern mit Goethe blutsverwandt sind. Es sind dieses die gesamten Nachkommen des Ehepaares Georg Philipp v. Veltheim (1703—1758) und Charlotte Catharina v. Lindheim (1704—1784). Ich habe mir die Mühe gemacht, sämtliche Nachkommen dieses Ehepaares in den jetzt lebenden Generationen festzustellen, und gebe im nachstehenden das Ergebnis dieser Feststellungen. Ich bemerke dazu, daß bei der Fülle des Stoffes möglicherweise einige Irrtümer bezw. Unvollständigkeiten untergelaufen sind; das trifft namentlich zu auf in der letzten Zeit eingetretene Geburten, Todesfälle oder Verheiratungen, die mir nicht mehr bekannt geworden sind, sowie auf Versetzungen von Offizieren oder Beamten. Abgesehen von diesen kleinen Ungenauigkeiten, wegen deren ich von vornherein um Entschuldigung bitte, glaube ich ziemlich vollständiges bringen zu können. Daß ich stets nur die Jahre der betr. Ereignisse angebe, nicht auch Monat und Tag sowie Ort, findet seine Erklärung in dem Zwecke des Aufsatzes, der ja nicht etwa die vollständige Genealogie der einzelnen Persönlichkeiten bringen, sondern eben nur dartun soll, wieso sie zu den Nachkommen des Ehepaares v. Veltheim/v. Lindheim gehören.

Ein von mir im „Braunschweigischen Magazin" veröffentlichter Aufsatz gleichen Titels wie der vorliegende gibt nur im allgemeinen an, welche Familien zu den Nachkommen des Ehepaares v. Veltheim/v. Lindheim gehören, ohne sich auf die Einzelheiten einzulassen, und bringt dafür Angaben über die als Ahnen des Johann Lindheimer (Nr. 7) erscheinenden Familien Lindheimer, Fech, Mohr und v. Carben. Auf diesen Aufsatz sei hier verwiesen.

Wie die genannte Frau Charlotte Catharina von Veltheim geb. v. Lindheim mit Goethe verwandt war, geht aus beifolgender Tabelle hervor. Man findet sie dort unter Nr. 10. Ihres ursprünglich auch den Namen Lindheimer führenden Vaters — er wurde erst am 10. II. 1728 unter dem Namen „v. Lindheim" geadelt — Johann Jost (Nr. 8.) Bruder, Cornelius Lindheimer (Nr. 9), hatte eine Tochter, Anna Margarethe (Nr. 11), die sich mit Johann Wolfgang Textor verheiratete; deren Tochter Catharina Elisabeth Textor (Nr. 16), verheiratet mit Johann Caspar Goethe, wurde des Dichters (Nr. 33) Mutter. Die Nachkommenschaft des Ehepaares v. Veltheim/v. Lindheim bis zur 2. Generation ergibt sich aus der Tabelle, die weitere der dort aufgeführten Ehepaare Nr. 17 bis Nr. 32 bis zur Jetztzeit nach dem Stande von etwa dem 1. Oktober 1908 ist die folgende;

A.

Kinder des Ehepaares Nr. 17:

1) † Friedrich v. Veltheim, auf Destedt und Kremlingen, Hzgl. braunschw. Kammerrat (1795—1868), × 1832 † Ernestine Freiin v. Vincke (1810—1889); Kinder;
   a) † Friedrich Achaz v. Veltheim (1832—1869)
   b) † Ernestine v. Veltheim (1836—1888), × 1855 † Anton v. Krosigk auf Hohenerxleben, Hzgl. anhalt. Krh. und Schloßhauptmann (1827—1888); Kinder:
      α) Adolf v. Krosigk, auf Hohenerxleben, Hzgl. anhalt. Khr., Kgl. preuß. Rittmstr. a. D., * 1857, × Ilse v. Breitenbuch, * 1868; 7 Kinder.
      β) Adelheid v. Krosigk, * 1859, × 1879 † Henning v. Ribbeck, auf Ribbeck u. Bagow (. . —1896) Kinder:
         αα) Hans-Georg v. Ribbeck, * 1880, auf Ribbeck und Bagow, × 1906 Marie Agnes Freiin v. Schele
         ββ) Ehrengard v. Ribbeck, * 1883, × 1907 Hans Henning v. Quast, auf Vichel u. Rohrlach

γγ) Carl Henning v. Ribbeck, Kgl. preuß. Lnt. in Brandenburg, * 1885

δδ) — ζζ) 3 noch unverh. Kinder

γ) Siegfried v. Krosigk, Kgl. preuß. Major a. D. in Laatzen bei Hannover, * 1860, ⚔ 1902 Auguste v. Müller, * 1879; 3 Kinder

δ) Lisette v. Krosigk, * 1862, ⚔ 1884 Fritz v. Rochow, auf Plessow, Krahne, Rotscherlinde, Vorwerk Kammerode und Ferch, Kgl. preuß. Reg.-Ref. a. D., * 1858; Tochter:

αα) Emmy v. Rochow, * 1885, ⚔ 1905 Wolf v. Schierstädt, auf Dahlen, Kgl. preuß. Rittmeister a. D., * 1870; 2 Söhne

ε) Anton v. Krosigk, Kgl. preuß. Khr. u. Rittmstr. d. R. in Potsdam, * 1863, ⚔ 1892 Minette Frein v. Bodelschwingh-Plettenberg, * 1866

ζ) Fritz v. Krosigk, Kgl. preuß. Hptm. in Groß-Lichterfelde, * 1864, ⚔ 1895 Helene Freiin v. Bodenhausen, * 1874; 3 Kinder

η) Heinrich v. Krosigk, Kgl. preuß. Oberförster in Jävenitz, Reg.-Bez. Magdeburg, * 1864, ⚔ 1904 Klara v. Gadenstedt, * 1870; 2 Töchter

ϑ) Ernst v. Krosigk, Kgl. preuß. Rittmstr. in Gnesen, * 1868, ⚔ 1907 Elisabeth Dionysius

c) † Sidonie v. Veltheim (1838—1873), ⚔ 1857 Erich v. Krosigk, auf Rathmannsdorf, Hzgl. anhalt. Khr. und Schloßhauptmann, * 1829, als dessen 1. Frau; Kinder:

α) Dedo v. Krosigk, Hzgl. anhalt. Kreisdirektor in Bernburg, * 1858, ⚔ 1896 Minette Freiin v. Plettenberg, * 1864; 4 Kinder

β) Gertrud v. Krosigk, * 1867

γ) Sidonie v. Krosigk, * 1869, ⚔ 1894 Raban v. Kerssenbrock, auf Mönchshof, Burgdorf und Riechenberg, Kgl. preuß. O.Lnt. d. R., in Barntrup in Lippe, * 1869; 7 Kinder

δ) Frida v. Krosigk, * 1872, ⚔ 1895 Malte Frhr. v. d. Lancken-Wakenitz, Kgl. preuß. Rittmstr. a. D., in Clevenow, Kr. Grimma, * 1864; 5 Kinder

ε) Ehrengard v. Krosigk, * 1873, ⚔ 1892 Friedrich Frhr. v. Bodelschwingh-Plettenberg, Fkherr auf Heeren, Hilbeck, Werwe u. Hahnen, Kreis Hamm, Herr auf Bahmenohl, Borghausen und Schlubberbruch, Kgl. preuß. Khr. u. Rittmstr. d. R., * 1863; 6 Kinder

2) † Otto August v. Veltheim (1797—1848), auf Veltheimsburg, Klein-Santersleben und Nord-Germersleben, Kgl. preuß. Landrat, ⚔ 1827, † Ottonie Gfin. v. Veltheim a. d. H. Harbke (1805—1888); Kinder:

a) † Friedrich Otto v. Veltheim (1829—1867), auf Veltheimsburg, Klein-Santersleben und Nord-Germersleben, ⚔ 1854, † Luise Freiin v. d. Asseburg (1826—1873); Kinder:

α) † Ottonie v. Veltheim (1855—1876), ⚔ . . . Franz v. Veltheim, Fkherrn auf Harbke, Kgl. preuß Krhr., Erbmarschall im Hzgt. Magdeburg, jetzigen. Fürsten von Putbus, * 1848, als dessen 1. Gemahlin

β) Friedrich Otto August v. Veltheim, * 1857, ⚔ 1882 Agnes v. Tschirtschky, * . . .

γ) Anna Adelheid v. Veltheim, * 1858

δ) Luise v. Veltheim, * 1862, ⚔ 1882 Albrecht v. Zitzewitz, auf Turzig und Gesiffzig, Mitglied des preuß. Herrenhauses, Kgl. preuß. Major a. D., * 1848; 3 Kinder

b) † Adelheid v. Veltheim (1832—1860), ⚔ 1854 † Giesbert Frhr. v. Bodelschwingh-Plettenberg (. . . —1886)

3) † Hans v. Veltheim (1798—1868), Hzgl. braunschw. Finanzdirektor und Oberjägermeister, ⚔ 1823 † Berta Gfin. v. Oberg (1803—1876); Kinder:

a) † Fritz v. Veltheim (1824—1896), auf Destedt, Hzgl. braunschw. Oberjägermeister, ⚔ 1) 1851 † Anna v. Veltheim (1828—1852), 2) 1856 † Marie v. Bose (1832—1874), 3) 1874 Else v. Krosigk, in Destedt, * 1850; Kinder:

α) Marie v. Veltheim, * 1875, ⚔ 1896 Günther v. Krosigk, Kais. Kapitän z. See u. Kommandant S. M. S. „Deutschland" in Kiel, * 1860; 3 Söhne

β) Anna v. Veltheim, * 1877, ⚔ 1902 Adolf v. Trotha, Kais. Korv.-Kap. u. 1. Offiz. auf S. M. S. „Elsaß" in Kiel, * 1868; 3 Kinder

γ) Fritz v. Veltheim, auf Destedt und Kremlingen, Hzgl. braunschw. Referendar, * 1881

δ—η) 4 jüngere Kinder

b) † Karl v. Veltheim (1826—1848)

c) † Werner v. Veltheim (1827—1869)

d) † Hans v. Veltheim (1830—1885), K. k. österreichischer Oberst a. D., ⚔ 1860 † Philippa Greaves (1835—1886); Kinder:

α) Berta v. Veltheim, * 1861 in Mogliano-Veneto

β) Hans v. Veltheim, Dr. jur., Hzgl. braunschw. Kjkr., Kais. deutscher Vizekonsul in Konstantinopel, * 1865
γ) Dorette v. Veltheim, * 1870, in Monselice
e) Charlotte v. Veltheim, Domina des Klosters Marienberg vor Helmstedt, * 1832
f) † Kurt v. Veltheim (1836—1865)
g) Natalie v. Veltheim, Oberin in Frankfurt a. M., * 1842
h) Luise v. Veltheim, Diakonissin in Marienberg, * 1844

4) † Hermann v. Veltheim (1800—1818)
5) † Dorothea v. Veltheim (1801—1879), × 1818 † Eduard v. Alvensleben, auf Redekin, Erxleben II und Ursleben, Erbtruchseß im Fürstentum Halberstadt, Kgl. preuß. Khr., Landrat und Rittmstr. a. D. (1787—1876) als dessen 2. Gemahlin; Kinder:
a) † Friedrich v. Alvensleben (1823—1886), vorm. auf Redekin, Kgl. preuß. Hptm. a. D., × 1852 Henriette Gfin. v. Itzenplitz in Frankfurt a. Oder, * 1831
b) † Anton v. Alvensleben (1837—1902), auf Redekin, Kgl. preuß. Khr. u. O.Lnt. a. D., × 1896 Helene v. Schwartzkoppen, in Redekin, * 1846; Kinder:
α) Dorette v. Alvensleben, * 1872, × 1901 Ludolf Jonkheer van Bevervoorden tot Oldemeule, Dr. jur. in Amsterdam
β) Elisabeth v. Alvensleben, * 1872, × 1898 Carl v. Engel, auf Wamckow, Mecklbg., Kgl. preuß. Rittmstr. a. D.
γ) Helene v. Alvensleben, * . . . ., × 1900 Erwin v. Alvensleben, Kgl. preuß. Hptm. u. Platzmajor in Spandau, * 1870; 4 Kinder
δ—η) 4 weitere jüngere Kinder

6) † Wilhelm v. Veltheim (1802—1868), auf Veltheim a. d. Ohe, Hzgl. braunschw. Oberkammerherr und Kammerrat, × I) 1834 † Anna v. Bülow (1815—1846), 2) 1852 Anna Gfin. v. d. Schulenburg-Wimpfch, in Radebeul-Oberlößnitz, * 1827; Kinder:
a) † Dorothea v. Veltheim (1835—1865), × 1855 † Rudolf v. Bandemer, Fkherrn auf Saleſen (. . .—1906)
b) August v. Veltheim, auf Veltheim, K. u. k. O.Lnt. a. D., * 1839, × 1874 Karoline Baumgärtel, * 1852, in Dresden; Kinder:
α) Anna v. Veltheim, * 1877, × 1900 Konrad v. Wuthenau, Kgl. sächs. Hptm. in Dresden.

t Goethe"

[Nr. 4.]
Anna von Carben
get. Fkft. 12. 5. 1575, † ? ?
× das. 9. 1. 1598

r
02, † ? ?
20

[Nr. 9].
Cornelius Lindheimer
Dr. jur., Procurator
* Fkft. 30. 4. 1671, † Wetzlar 2. 9. 1722
× Wetzlar 24. 8. 1697
Cath. Elisabeth Juliane Seipp
geb. Marburg 27. 10. 1680, † . . . am . . . 1759

[Nr. 11.]
Anna Margarethe Lindheimer

Tabelle

zu dem Aufsatze

„Verwandtschaft niedersächsischer Adelsgeschlechter mit Goethe"

von Dr. jur. Richd. v. Damm.

[Nr. 1.]
Johann Lindheimer
Metzger
get. Fkft. 17. 8. 1550 oder
24. 4. 1558, † ? ?

[Nr. 2.]
Anna Fech
get. Fkft. 5. 5. 1558
† das. 19. 5. 1624
⚔ das. 25. 4. 1575

[Nr. 3.]
Johann Mohr
gen. Weilburger
Metzger
* Weilburg ? ?.
† Fkft. ? ?

[Nr. 4.]
Anna von Carben
get. Fkft. 12. 5. 1575, † ? ?
⚔ das. 9. 1. 1598

[Nr. 5.]
Georg Lindheimer
Metzger
seit 11. 3. 1621 Bürger
get. Fkft. 11. 2. 1593, † das. 22. 3. 1672

[Nr. 6.]
Margarete Mohr
geb. Fkft 28. 12. (10.?) 1602, † ? ?
⚔ Fkft. 28. 12. 1620

[Nr. 7.]
Johann Lindheimer
Metzger und Viehhändler
get. Fkft 22. 5. 1627, † das. 14. 12. 1694
⚔ das. 8. 1. 1650 Anna Helene Windecker
* das. 26. 4. 1631, † das. 27. 11. 1707

[Nr. 8.]
Johann Jost v. Lindheim
Kaiserl. Rat, Senior des Wenner-Kollegiums
geadelt 10. 11. 1728 als „v. Lindheim", vorher Lindheimer
* Fkft. 25. 3. 1662, † das. 21. 8. 1744
⚔ das. 11. 1. 1693 Anna Sybilla Uffenbach
* das. 17. 8. 1675, † 7. 11. 1735

[Nr. 9].
Cornelius Lindheimer
Dr. jur., Procurator
* Fkft. 30. 4. 1671, † Wetzlar 2. 9. 1722
⚔ Wetzlar 24. 8. 1697
Cath. Elisabeth Juliane Seipp
geb. Marburg 27. 10. 1680, † ... am ... 1759

[Nr. 10.]
Charlotte Catharina v. Lindheim
* Fkft. 25. 5. 1704, † Braunschweig 15. 2. 1784
⚔ Fkft. 8. 11. 1730 Georg Philipp v. Veltheim
herzogl. braunschw. Oberjägermeister
* .... 26. 8. 1703, † Destedt 22. 12. 1758

[Nr. 11.]
Anna Margarethe Lindheimer
* Wetzlar 31. 7. 1711, † Fkft. 18. 4. 1735
⚔ Wetzlar 27. 2. 1726
Johann Wolfgang Textor
Dr. jur., Kaiserl. Rat, Stadtschultheiß
* Fkft. 12. 12. 1693, † das. 6. 2. 1771

[Nr. 16.]
Catharina Elisabeth Textor
* Fkft. 19. 2. 1731, † das. 15. 9. 1808
⚔ das. 20. 8. 1748 Johann Caspar Goethe
Dr. jur., Kaiserl. Wirkl. Geh. Rat
* das. 29. 9. 1710, das. 27. 5. 1782

* Johann Wolfgang v. Goethe Nr. 33]
* Fkft. 28. 8. 1749, † Weimar 22. 3. 1832

5 unverheiratete Kinder

Auguste v. Bülow (1781–1804), ⚔ 1803 Erich v. Saunigen, auf Linden, Wendessen u. Saunigen (1765–1810) [Nr. 32]
(1 Sohn, * u. † 1804)

Friederike v. Bülow (1781–1848), ⚔ 1808 Rötger Graf v. Veltheim auf Harbke (1781–1848); (kinderlos) [Nr. 31]

Luise v. Bülow (1785–1851), ⚔ 1800 Friedrich Julius v. Knieschedt, auf Knieschedt (1765–1825); (kinderlos) [Nr. 30]

Amalie v. Bülow (1778–1860), ⚔ 1799 Friedrich Carl Frhr. v. Strombeck, auf Gr. Twülpstedt, Hzgl. braunschw. Oberappellations-Gerichts-Präsident (1771–1848); (6 Kinder) [Nr. 29]

Carl v. Bülow (1776–1841), Kgl. hannov. Oberstleutnant, ⚔ ... Helene Luise Freiin v. Rönne (? –? ?); (1 Tochter, * 1807 oder 1813, † 1892) [Nr. 28]

Gottfried Philipp v. Bülow (1770–1850), auf Rhode, Herzogl. braunschw. Kammerdirektor, ⚔ 1802 Antoinette v. Rauschenplat (1776–1859); (4 Kinder) [Nr. 27]

August v. Löhneysen (1766–? ?), Hzgl. braunschw. Oberforstmeister, ⚔ ... Adolfine v. Veltheim a. d. H. Destedt (? –?); (11 Kinder) [Nr. 26]

Carl v. Löhneysen (1765–1822), auf Weinsdorf, Herzogl. braunschw. Kammerdirektor, ⚔ ... Charlotte, Freymann (1774–1851); (2 Kinder) [Nr. 25]

3 junge † Kinder

Henriette Wilhelmine Freiin v. Barckhaus-Wiesenhütten (1768–1806), ⚔ 1796 Carl Felix Damian Frhr. v. Brewer gen. v. Fürth (1769–1852), großh. hess. Kammerherr; (4 Kinder) [Nr. 24]

Louise Friederike Auguste Freiin v. Barckhaus-Wiesenhütten (1765–? ?), ⚔ 1805 Wilhelm Benjamin van Panhuys (? –?), niederländischer Generalleutnant (kinderlos) [Nr. 23]

Carl Ludwig Frhr. v. Barckhaus-Wiesenhütten (1761–1823), großh. hess. Staatsminister, ⚔ 1. 1792 Charlotte Freiin v. Günderrode (? –??), 2. Henriette Albertine Auguste Elise verw. v. Münchhausen geb. v. Veltheim (? ?–? ?); (kinderlos) [Nr 22]

Charlotte Luise Ernestine Freiin v. Barckhaus-Wiesenhütten (1756–1823), ⚔ 1784 Eberhard Ritter u. Edler v. Oettinger (1745–1805), Reichs-Kammergerichtsrat; (5 Kinder) [Nr. 21]

Helene Rebecca Caroline Freiin v. Barckhaus-Wiesenhütten (1755–1811), ⚔ 1776 Ludwig Adolf v. Wersner (1739–1787), hann. Gerichts-Oberst; (4 Kinder) [Nr. 20]

5 Kinder ohne Nachkommen

Charlotte v. Veltheim (1776–1852), ⚔ ... Burchard Carl Georg v. Hohnhorst, auf Hohnhorst, Oberkammerherr u. Oberhofmarschall (1769–1835); (5 Kinder) [Nr. 19]

Caroline v. Veltheim (1774–1840), ⚔ ... Ernst Frhr. Marschall v. Bieberstein (1770–1854), herzogl. nassauischer Staatsminister; (5 Kinder) [Nr. 18]

Friedrich v. Veltheim (1770–1805), auf Destedt, herzogl. braunschw. Kammerherr, Schatz- u. Kammerrat, ⚔ ... Adelheid v. Veltheim (1774–1852); (2 Kinder) [Nr. 17]

[Nr. 12.]
Johann Friedrich v. Veltheim
auf Destedt
herzogl. braunschw. Oberkammerherr
Wolfenbüttelscher Legationsrat u. Schatzrat
(1731–1800)
⚔ 1. Luise Elisabeth v. Schütz
2. Margarete Dorothea v. Münchhausen
a. d. H. Schwöbber

[Nr. 13.]
Helene Elise Charlotte v. Veltheim
(1736–1804)
⚔ 1754 Heinrich Carl Andreas
Frhr. v. Barckhaus-Wiesenhütten
(1725–1793)
hessen-darmstädt. Geh. Rat

7 Kinder,
gestorben,
ohne
Nachkommen
zu
hinterlassen

[Nr. 14.]
Luise v. Veltheim
(1740–1766)
⚔ 1764
August v. Löhneysen
(1734–1811)
auf Neindorf
herzogl. braunschw.
Hofjägermeister
u. Schatzrat

[Nr. 15.]
Elisabeth (Lisette)
v. Veltheim
(1742–1823)
⚔ 1769 Franz v. Bülow
(1743–1796)
herzogl. braunschw.
Bergrat

* bedeutet: „geboren"
† „ „gestorben"
⚔ „ „hat geheiratet".
Fkft. „ „Frankfurt a. M."

Tabelle

zu dem Aufsatze

„Verwandtschaft niedersächsischer Adelsgeschlechter mit Goethe"

von Dr. jur. Richd. v. Damm.

[Nr. 1.]
Johann Lindheimer
Metzger
get. Fkft. 17. 8. 1550 oder
24. 4. 1558, † ? ?

[Nr. 2.]
Anna Fech
get. Fkft. 5. 5. 1558
† daf. 19. 5. 1624
⚔ daf. 25. 4. 1575

[Nr. 3.]
Johann Mohr
gen. Weilburger
Metzger
* Weilburg ? ?.
† Fkft. ? ?

[Nr. 4.]
Anna von Carben
get. Fkft. 12. 5. 1575, † ? ?
⚔ daf. 9. 1. 1598

[Nr. 5.]
Georg Lindheimer
Metzger
seit 11. 3. 1621 Bürger
get. Fkft. 11. 2. 1595, † daf. 22. 3. 1672

[Nr. 6.]
Margarete Mohr
geb. Fkft 28. 12. (10.?) 1602, † ? ?
⚔ Fkft. 28. 12. 1620

[Nr. 7.]
Johann Lindheimer
Metzger und Viehhändler
get. Fkft 22. 5. 1627, † daf. 14. 12. 1694
⚔ daf. 8. 1. 1650 Anna Helene Windecker
* daf. 26. 4. 1631, † daf. 27. 11. 1707

[Nr. 8.]
Johann Jost v. Lindheim
Kaiserl. Rat, Senior des Neuner-Kollegiums
geadelt 10. 11. 1728 als „v. Lindheim", vorher Lindheimer
* Fkft. 25. 3. 1662, † daf. 21. 8. 1744
⚔ daf. 11. 1. 1693 Anna Sybilla Uffenbach
* daf. 17. 8. 1675, † 7. 11. 1735

[Nr. 9].
Cornelius Lindheimer
Dr. jur., Procurator
* Fkft. 30. 4. 1671, † Wetzlar 2. 9. 1722
⚔ Wetzlar 24. 8. 1697
Cath. Elisabeth Juliane Seipp
geb. Marburg 27. 10. 1680, † ... am ... 1759

[Nr. 10.]
Charlotte Catharina v. Lindheim
* Fkft. 23. 5. 1704, † Braunschweig 15. 2. 1784
⚔ Fkft. 8. 11. 1730 Georg Philipp v. Veltheim
herzogl. braunschw. Oberjägermeister
* .... 26. 8. 1703, † Destedt 22. 12. 1758

[Nr. 11.]
Anna Margarethe Lindheimer
* Wetzlar 31. 7. 1711, † Fkft. 18. 4. 1755
⚔ Wetzlar 27. 2. 1726
Johann Wolfgang Textor
Dr. jur., Kaiserl. Rat, Stadtschultheiß
* Fkft. 12. 12. 1693, † daf. 6. 2. 1771

[Nr. 16.]
Catharina Elisabeth Textor
* Fkft. 19. 2. 1731, † daf. 15. 9. 1808
⚔ daf. 20. 8. 1748 Johann Caspar Goethe
Dr. jur., Kaiserl. Wirkl. Geh. Rat
* daf. 29. 9. 1710, daf. 27. 5. 1782

Johann Wolfgang v. Goethe [Nr. 33]
* Fkft. 28. 8. 1749, † Weimar 22. 3. 1832

5 unverheiratete Kinder

Auguste v. Bülow (1781–1804), ⚔ 1803
Erich v. Lauingen, auf Linden, Wendessen
u. Lauingen (1765–1810) [Nr. 32]
(1 Sohn, * u. † 1804)

Friederike v. Bülow (1781–1848), ⚔ 1808
Rötger Graf v. Veltheim auf Harbke
(1781–1848); (kinderlos) [Nr. 31]

Luise v. Bülow (1783–1851), ⚔ 1800
Friedrich Julius v. Knieriedt, auf Knie-
fiedt (1765–1825); (kinderlos) [Nr. 30]

Amalie v. Bülow (1778–1860), ⚔ 1799
Friedrich Carl Frhr. v. Strombeck, auf
Gr. Twülpstedt, Hzgl. braunschw. Ober-
Appellations-Gerichts-Präsident
(1771–1848); (6 Kinder) [Nr. 29]

Carl v. Bülow (1776–1841), Kgl. hannov.
Oberstleutnant, ⚔ . . . Helene Luise
Freiin v. Römne (? – ?); (1 Tochter,
* 1807 oder 1815, † 1892) [Nr. 28]

Gottfried Philipp v. Bülow (1770–1850),
auf Rhode, Herzogl. braunschw. Kammer-
direktor, ⚔ 1802 Antoinette v. Rauschen-
plat (1776–1859); (4 Kinder) [Nr. 27]

[Nr. 12.]
Johann Friedrich v. Veltheim
auf Destedt
herzogl. braunschw. Oberkammerherr
Wolfenbüttelscher Legationsrat u. Schatzrat
(1731–1800)
⚔ 1. Luise Elisabeth v. Schütz
2. Margarete Dorothea v. Münchhausen
a. d. H. Schwöbber

[Nr. 13.]
Helene Elise Charlotte v. Veltheim
(1736–1804)
⚔ 1754 Heinrich Carl Andreas
Frhr. v. Barckhaus-Wiesenhütten
(1725–1793)
hessen-darmstädt. Geh. Rat

7 Kinder,
gestorben,
ohne
Nachkommen
zu
hinterlassen

[Nr. 14.]
Luise v. Veltheim
(1740–1766)
⚔ 1764
August v. Löhneysen
(1734–1811)
auf Neindorf
herzogl. braunschw.
Hofjägermeister
u. Schatzrat

[Nr. 15.]
Elisabeth (Lisette)
v. Veltheim
(1742–1823)
⚔ 1769 Franz v. Bülow
(1743–1796)
herzogl. braunschw.
Bergrat

Augusta v. Löhneysen (1766–? ?), Hzgl.
braunschw. Oberforstmeister, ⚔ . . . Adol-
fine v. Veltheim a. d. H. Destedt (? – ?);
(11 Kinder) [Nr. 26]

Carl v. Löhneysen (1765–1827), auf Nein-
dorf, Herzogl. braunschw. Kammerdirektor,
⚔ . . . Charlotte, Breymann (1774–1850);
(2 Kinder) [Nr. 25]

3 jung † Kinder

Henriette Wilhelmine Freiin v. Barck-
haus-Wiesenhütten (1768–1806), ⚔ 1796
Carl Felix Damian Frhr. v. Brewer gen.
v. Fürth (1769–1832), Großh. hess. Kammer-
herr; (4 Kinder) [Nr. 24]

Luise Friederike Auguste Freiin v. Barck-
haus-Wiesenhütten (1765 – ? ?), ⚔ 1805
Wilhelm Benjamin van Panhuys (? – ?),
niederländischer Generalleutnant (kinderlos)
[Nr. 23]

Carl Ludwig Frhr. v. Barckhaus-Wiesen-
hütten (1761–1823), großh. hess. Staats-
minister, ⚔ 1. 1792 Charlotte Freiin v.
Günderrode (? – ? ?), 2. Henriette Albertine
Auguste Elise verw. v. Münchhausen geb.
v. Veltheim (? – ? ?); (kinderlos) [Nr 22]

Charlotte Luise Ernestine Freiin v. Barck-
haus-Wiesenhütten (1756–1825), ⚔ 1784
Eberhard Ritter u. Edler v. Oettinger
(1743–1805), Reichs-Kammergerichtsrat;
(5 Kinder) [Nr. 21]

Helene Rebecca Caroline Freiin v. Barck-
haus-Wiesenhütten (1755–1811), ⚔ 1776
Ludwig Adolf v. Wersner (1739–1787),
hann.-kurfürstlicher Oberst; (4 Kinder) [Nr. 20]

3 Kinder ohne Nachkommen

Charlotte v. Veltheim (1776–1852), ⚔ . . .
Burchard Carl Georg v. Hohnhorst, auf
Hohnhorst, Oberkammerherr u. Oberhof-
marschall (1769–1851); (6 Kinder) [Nr. 19]

Caroline v. Veltheim (1774–1840), ⚔ . . .
Ernst Frhr. Marschall v. Bieberstein
(1770–1834), herzogl. nassauischer Staats-
minister; (5 Kinder) [Nr. 18]

Friedrich v. Veltheim (1770–1805), auf
Destedt, herzogl. braunschw. Kammerherr,
Schatz- u. Kammerrat, ⚔ . . . Adelheid v.
Veltheim (1774–1820); (2 Kinder) [Nr. 17]

* bedeutet: „geboren"
† „ „gestorben"
⚔ „ „hat geheiratet".
Fkft. „ „Frankfurt a. M."

β) Bertha v. Veltheim, * 1879, ⚔ 1906 Horst v. Tettenborn, Kgl. sächs. Hptm. in Dresden
γ) Emilie v. Veltheim, * 1881, in Dresden
δ) Wilhelm v. Veltheim, Kgl. preuß. Lnt. in Stendal, * 1884

c) † Ludolf v. Veltheim (1840—1892), auf Veltheim, hzgl. braunschw. Khr. u. Zeremonienmeister, Kais. dtsch. Leg.-Sekr., ⚔ 1) 1878 † Margarete v. Veltheim (1842—1889) [s. unten 7c], 2) 1892 Charlotte Gfin. von der Schulenburg, * 1864, in Wolfsburg

d) † Karl v. Veltheim (1842—1898), hzgl. braunschw. Lnt.

e) Georg v. Veltheim, Fkherr auf Groß-Bartensleben u. Glentorf, hzgl. braunschw. O.Khr. u. Oberjägermeister, Exc., * 1843, ⚔ 1847 Klara Freiin v. Gutschmidt, * 1847; Kinder:
α) Klara v. Veltheim, * 1875, ⚔ 1896 Jacob v. Schenck gen. v. Peucker, Fkherrn auf Flechtingen
β) Dorette v. Veltheim, Diakonissin in Frankfurt a. M., * 1876
γ) Ottonie v. Veltheim, * 1879
δ) Rose v. Veltheim, * 1882

7) † Karl Friedrich Rudolf v. Veltheim (1805—1869) auf Sickte, ⚔ 1834 † Bertha v. Bülow (1816—1878); Kinder:

a) Elisabeth v. Veltheim, * 1837, ⚔ 1859 Arthur v. Saldern, auf Peterwitz und Leppin in Lenzen a. d. Elbe; Kinder:
α) Elisabeth v. Saldern, * 1860
β) Ehrengard v. Saldern, * 1865, ⚔ 1887 Eberhard v. Krosigk, Generalmajor in Altona, * 1865; 4 Kinder:
γ) Gisela v. Veltheim, * 1868, ⚔ 1889 † Gebhard v. Krosigk, Kgl. preuß. Rittmstr. u. Eskadron-Chef (1860—1901), in Lüneburg; 3 Kinder

b) † Margarete v. Veltheim (1842—1889), ⚔ 1878 † Ludolf v. Veltheim (s. oben 6c)

c—f) 4 unverheiratet gestorbene Kinder

g) Achim v. Veltheim, * 1857, ⚔ 1884 Luise Bock, in . . .; 2 Kinder.

B.

Kinder des Ehepaares Nr. 18:

1) † Friedrich Frhr. Marschall v. Bieberstein (1806—1865),

Fkherr auf Burg-Hahnstätten, herzogl. nass. Kherr, × 1834 † Marie Freiin v. Dungern (1811—1859); Kinder:

a) Berta Freiin Marschall v. Bieberstein, Diakonisse in Frankfurt a. M., * 1836

b) † Ernst Frhr. Marschall v. Bieberstein (1837—1870), Kgl. preuß. Hauptm., × 1865 † Kitty Granpré-Molière (1843—1878); Kinder:

α) Friedrich Frhr. Marschall v. Bieberstein, Fkherr auf Burg-Hahnstätten, in Las Cruces (Neu-Mexiko), * 1866

β) Ernst Frhr. Marschall v. Bieberstein, in Chicago, * 1867

γ) August Frhr. Marschall v. Bieberstein, Kgl. preuß. Hauptmann in Metz, * 1869

c) Rudolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Kgl. preuß. Oberst a. D. in Weilburg a. L., * 1840, × 1) 1872 † Elisabeth v. Weltzien (1850—1881), 2) 1892 Luise Freiin v. Beaulieu-Marconnay, * 1850; Kinder:

α) Peter Frhr. Marschall v. Bieberstein, Kgl. preuß. Landrat in Montabaur, * 1873

β) Elisabeth Freiin Marschall v. Bieberstein, in Gotha, * 1875

γ) Friedrich Frhr. Marschall v. Bieberstein, Kgl. preuß. Leutnant in Karlsruhe, * 1881

d) Luise Freiin Marschall v. Bieberstein, in Bensheim, * 1845

e) Mary Freiin Marschall v. Bieberstein, in Bensheim, * 1854

2) † Marie Freiin Marschall v. Bieberstein (1819—1905), × 1846 † Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein (1806—1893), großhzgl. bad. Kherr u. Wirkl. Geh. Rat; Kinder:

a) Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, großhzgl. badischer Khrr, Wirkl. Geh. Rat, Präsident des Ministeriums des großherzogl. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten, * 1848, × 1878 Elisabeth v. Vorbeck, * 1857, in Karlsruhe, Kinder:

α) Fritz Frhr. Marschall v. Bieberstein, Rechtspraktikant, * 1883

β—δ) 3 unverheiratete Kinder

b) Pauline Freiin Marschall von Bieberstein, * 1849, × 1876 Friedrich v. Oertzen, kaiserl. deutsch. Landgerichtsrat a. D., in Freiburg i. Br., * 1847

3) Wilhelm Frhr. Marschall v. Bieberstein, Gutsbesitzer in . . . in Texas, * 1822.

C.

Kinder des Ehepaares Nr. 19:

1) † Luise v. Hohnhorst (1798—1873), × 1827 Ludwig Frhr. v. Vincke, Oberpräsident der Provinz Westfalen (1774—1844), als dessen 2. Gemahlin; Kinder:

a) Charlotte Freiin v. Vincke, in Montreux, * 1830

b) † Eleonore Freiin v. Vincke (1831—1906) × 1856 † Bruno v. Hohnhorst (1822—1886), auf Hohnhorst I u. II, königl. preuß. Landrat; Kinder:

α) Georg v. Hohnhorst, in Hohnhorst, * 1857

β) Magdalene v. Hohnhorst, in Hohnhorst, * 1861

γ) Günther v. Hohnhorst, auf Hohnhorst I und II, königl. preuß. Landrat in Dramburg, * 1863, × 1904 † Gabriele v. Oldershausen (1873—1905); 1 Sohn

δ) Ernst v. Hohnhorst, Kgl. preuß. Hauptmann in Hannover, * 1865, × 1896 Thekla Freiin v. Dungern, * 1869; 2 Söhne

ε) Ludwig v. Hohnhorst, Kgl. sächs. Hauptmann in Leipzig, * 1866, × 1905 Elisabeth v. d. Knesebeck a. d. H. Corvin, * 1884, 1 Sohn

ζ) Eleonore v. Hohnhorst, * 1869, × 1896 Günther Graf v. Bernstorff, Fkherr auf Gartow, * 1864

η) Luise v. Hohnhorst, * 1872, × 1906 Gustav Frhr. Quadt Wykradt Hüchtenbruck, Kgl. preuß. Reg.-Assessor in Meisenheim, * 1867

c) Marie Freiin v. Vincke, in Montreux, * 1835

d) Klara Freiin v. Vincke, * 1843, × 1874 † Maximilian Frhr. v. Dungern (1838—1894), herzogl. nass. u. großherzogl. luxemburgischen Kherr. u. Finanzkammerpräsident, in Wiesbaden; Kinder:

α) Otto Frhr. v. Dungern, Dr. jur., Kgl. preuß. Reg.-Assessor in Berlin, * 1875

β) Luise Frein v. Dungern, * 1877

γ) Gisbert Frhr. v. Dungern, Kgl. preuß. Referendar, * 1880

δ) Fritz Frhr. v. Dungern, * 1884

ε) Marie Frein v. Dungern, * 1887

2) † Fritz v. Hohnhorst (. . . —1839)

3) † Natalie v. Hohnhorst (1808—1874), × 1829 † Heyno v. Münchhausen (1802—1879), auf Gr. Vahlberg, Oldendorf u. Lauenau; Kinder:

a) † Marianne v. Münchhausen (1831—1883), × 1858 † Friedrich v. Münchhausen (1820—1893), auf Neuhaus-

Leitzkau und Kalitz, herzogl. braunschw. Oberstleutnant; Sohn:

α) Erich Frhr. v. Münchhausen, Dr. jur., auf Neuhaus-Leitzkau, Mitbesitzer von Kalitz, hzgl. braunschweigischer Kherr, * 1860, × 1889 Marie v. Schwartz; 5 Kinder

b) Ottonie v. Münchhausen, * 1833, × 1852 † Robert v. Wachholtz (1816—1897), herzogl. braunschw. Gen. Lnt. u. Gen.-Adjutant, in Braunschweig, Kinder:

α) Berta v. Wachholtz, * 1855, × Julius Wirk, Dr. jur., Kgl. preuß. Oberstltnt. a. D. in Braunschweig, * 1847; 2 Kinder

β) † . . . v. Wachholtz (1859—1889)

c) Charlotte v. Münchhausen, Stiftsdame in Steterburg, * 1835

d) Heino v. Münchhausen, auf Vahlberg und Oldendorf, Kherr u. Major a. D., * 1849, × 1878 Mathilde v Chamisso de Boncourt, * 1858, in Lauenau; Kinder:

α) Sigrid v. Münchhausen, * 1879

β) Thyra v. Münchhausen, * 1886, × 1905 Curt v. Hugo, Kgl. preuß. Gerichts-Assessor in Cassel; 2 Kinder

γ) Ludolf Heyno v. Münchhausen, * 1891

4) † Carl v. Hohnhorst (1809—1858), herzogl. braunschw. Kammerherr u. Kreisdirektor, × . . . † Adolfine v. Löhneysen (1815—1890) [s. unten H II]; Kinder:

a) † Friedrich v. Hohnhorst (1840—1865)

b) † Carl v. Hohnhorst (1847—1870)

c) † Otto v. Hohnhorst (1850—1883)

d) Charlotte v. Hohnhorst, * 1854, × 1878 † Bodo v. Mansberg (1845—1906), Kgl. preuß. Rittmeister, in Braunschweig; Kinder:

α) Clara v. Mansberg, * 1880, × 1905 Ludolf v. Lehsten, Kgl. preuß. Hptm. in Braunschweig, * 1868; 1 Tochter

β) Charlotte v. Mansberg, in Braunschweig, * 1882

γ) Carl v. Mansberg, Kgl. preuß. Leutnant in Lüneburg, * 1884

e und f) 2 im Kindesalter verstorbene Kinder

5) † Adolf v. Hohnhorst (1811—1870), herzogl. braunschw. Gen.-Major u. Gen.-Adjutant, × 1850 † Hedwig v. Campen a. d. H. Kirchberg (. . .—1894).

D.

Kinder des Ehepaares Nr. 20:

1) † Karl Ludwig v. Lersner (1777—1847), auf Nieder-Erlenbach, hessen-darmstädt. Kammerherr, × 1802 † Auguste Wilhelmine Helene du Bo du Thil (1787—1854); Sohn:

a) † Wilhelm Frhr. (seit 12. November 1881) v. Lersner (1809—1892), auf Nieder-Erlenbach, K. k. österr. Rittmstr., × 1841 † Eleonore Kletze v. Mannen (1821—1895); Kinder:

α) Auguste Freiin v. Lersner, * 1846, × 1871 Wilhelm Frhr. Roeder v. Diersburg, Kgl. preuß. General d. J. z. D., Senior und Geschäftsträger der Herrschaft Diersburg, in Freiburg i. B., * 1832

β) ein jung † Sohn

γ) Alphons Frhr. v. Lersner, Fkherr auf Nieder-Erlenbach, Kgl. preuß. Major a. D., * 1850, × 1881 Emmy Jacobson, * 1860; Söhne:

αα) Kurt Frhr. v. Lersner, Dr. jur., Kaiserl. deutscher Gesandtschafts-Attaché, in Paris, * 1883

ββ) Horst Frhr. v. Lersner, Kgl. preuß. Leutnant in Berlin, * 1886

γγ) Rolf Frhr. v. Lersner, * 1893

δ) Adolf Frhr. v. Lersner, in Homburg v. d. Höhe, * 1851, × 1878 Anna Filberth, * 1857; Kinder;

αα) Eleonore Freiin v. Lersner, * 1880, × 1905 Kurt v. Heeringen, Kgl. preuß. Leutnant in Wiesbaden

ββ) Hans Frhr. v. Lersner, * 1884

ε) Anton Frhr. v. Lersner, Amtsanwalt in Frankfurt a. M., * 1854, × 1) 1884 Frida Freiin v. Stetten (1860—1894) [s. hier unter 2c α, αα], 2) 1896 Sophie Freiin v. Roeder, * 1865; Kinder:

αα) Wilhelm Frhr. v. Lersner, Kgl. preuß. Leutnant in Darmstadt, * 1885

ββ) Werner Frhr. v. Lersner, * 1898

ζ) Alexander Frhr. v. Lersner, Architekt in Frankfurt a. M., * 1856, × 1896 Berta Freiin v. Wöllwarth, * 1865; 3 Söhne

η) August Frhr. v. Lersner, Kunstmaler in München, * 1859

ϑ) Edmund Frhr. v. Lersner, Kgl. preuß. Hauptmann in Karlsruhe, * 1863, × 1894 Elisabeth Freiin v. Roeder; 4 Kinder

2) † Helene Elisabeth Charlotte v. Lersner (1779—1814) × 1797 † August Wilhelm v. Pappenheim (. . .—. . .), Erbherr auf Stammen, Liebenau u. Gümmelshein, hessen-darmstädt. Oberst u. Gesandten; Kinder:
   a) † Emil v. Pappenheim (1798—. . .)
   b) † Helene v. Pappenheim (1799—1800)
   c) † Antigone v. Pappenheim (1801—187 .), × 1825 † Friedrich v. Mühlen (. . .—. . .), Kgl. württemb. Oberst; Kinder:
      α) † Henriette v. Mühlen (1826—1892), × 1850 † Ferdinand August Heinrich Frhr. v. Stetten (1820—1867); Tochter:
         αα) † Frida Freiin v. Stetten (1860—1894), × 1884 Anton Frhr. v. Lersner (s. hier vor I a ε)
      β) † Ferdinand v. Mühlen (1827—1880), Kgl. württemb. Oberförster
      γ) † Carl v. Mühlen (1830—1880), Kgl. württemb. Rittmeister
      δ) † Alphons v. Mühlen (1834—1866), K. k. österr. Rittmeister
      ε) Gustav v. Mühlen, Kgl. württemb. Major a. D. in Frankfurt a. M., * 1839, × 1) 1865 † Eleonore Brauer (1840—1900), 2) 19. . Marie Tafel, * 1876; Kinder:
         αα) Friedrich v. Mühlen, Kgl. württemb. Major in Ludwigsburg, * 1866, × 1894 Natalie Wolflaib; 2 Kinder
         ββ) Helene v. Mühlen, * 1868, × 1891 Theodor Böhringer, Königl. württemb. Major z. D. in Calw, * 1855; 2 Kinder
         γγ) Hildegard v. Mühlen, * 1870, × 1896 Otto Pichler, Pfarrer in Leilfingen; 2 Söhne
         δδ) Gustav v. Mühlen, * 1871, Sekretär bei Fürst Windisch-Grätz in Wien, × 1899 Marie Hanau (geschieden); 2 Kinder
         εε) Arthur v. Mühlen, Kgl. württemb. Hauptmann in Gmünd, * 1872
         ζζ) Elisabeth v. Mühlen, * 1875, × 1899 Victor Frhr. v. Lepel, Dr. phil., Fabrikdirektor in Wien, 2 Kinder
         ηη) 1 minderjährige Tochter 2. Ehe
3) † Friedrich Maximilian v. Lersner (1781—1816), hessen-darmstädt. Hofgerichtsrat, × 1808 † Therese Josephine v. Evath (. . .—181 .); Kinder:

   a) † Constantin v. Lersner (1811—1879), hessen-darmstädt. Hofgerichtsrat, × 1843 † Fanny Freiin v. Reischach (1815—1878); Tochter:
      α) Fanny v. Lersner, * 1846, × 1871 Karl Graf v. Sponeck, Kgl. preuß. Gen.-Major z. D., großherzogl. badischer Oberstallmeister, Exc., in Karlsruhe, * 1845; Kinder:
         αα) Wilhelm Graf v. Sponeck, Oekonom in Hofdomäne Wilhelmshof, * 1872
         ββ) Karl Graf v. Sponeck, Direktor des Landgestüts Gudwallen, * 1873, × 1902 Marina v. Oettingen, * 1879; 1 Sohn
         γγ) Elisabeth Gfin v. Sponeck, * 1877, × 1898 Werner v. Bresler, Kgl. preuß. O.Lt.m u. Adjutant der Leibhusaren-Brigade in Danzig-Langfuhr
   b) † Emilie v. Lersner (1813—1828)
   c) † Caroline Ludowika v. Lersner (1815—1867)
4) jung † Tochter.

E.

Kinder des Ehepaares Nr. 21;

1) † Charlotte Edle v. Oetinger (1786—1869), × 1816 † Karl v. Jeuner (1781—1854), Kgl. preuß. Oberst, als dessen 2. Frau; Kinder:
   a) † Axel v. Jeuner (1818—1853), Farmer, × 1848 † Christiane Fischer (. . .—1868); Kinder:
      α) Anna v. Jeuner, * 1849, × 1879 † Theodor Frhr. v. Lupin (1846—1896), Kgl. bayr. Kherr u. Forstmeister, in München; Tochter:
         αα) Friederike Freiin v. Lupin, * 1883, × 1905 Johann Pöschel, Dr. phil., Assistent am thesaurus linguae latinae, in München
      β) Carl v. Jeuner, * 1851, Hptm. a. D., Rittergutsbesitzer in Schwerin, × 1884 Franziska Maria Vedova, * 1861; Kinder:
         αα) Axel v. Jeuner, * 1886, Kgl. preuß. Leutnant in Ludwigslust
         ββ u. γγ) 2 unverheiratete Kinder
      γ u. δ) 2 jung † Töchter
   b) † Barnim v. Jeuner (1821—1904), Kgl. preuß. General d. J., × 1865 Agnes v. Hövel, * 1840, in Berlin; Tochter:

α) Frida v. Zenner, * 1866, × 1) 1888 Adalbert Frhr. v. Lentz (1850—1902), Kgl. preuß. Major, 2) 1898 August Frhr. v. Schuckmann, Kgl. preuß. Reg.-Assessor a. D., in Friedenau, * 1865; 2 Söhne 1. Ehe, 1 Tochter 2. Ehe

c) † Ferdinand v. Zenner (. . .—1886), auf Köpernitz, × 1) 1858 † Auguste Edle v. Oetinger (1831—1861) [s. hierunter 4a], 2) 1862 † Berta Edle v. Oetinger (1832—1901) [s. hierunter 4b]; Kinder:

α) (erster Ehe) Emilie v. Zenner, * 1859, × 1880 Hans v. Bredow, Kgl. preuß. Oberst u. Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 87 in Mainz, * 1851; Kinder:

αα) Elisabeth v. Bredow, * 1881, × 1902 Richard Brauer, auf Noithausen bei Grevenbroich

ββ) Hans v. Bredow, Kais. deutscher Leutnant z. See in Kiel, * 1883

γγ) Ferdinand v. Bredow, Kgl. preuß. Leutnant in Charlottenburg, * 1884

δδ) Wolf v. Bredow, Kgl. preuß. Ltnt. in Neuruppin, * 1886

εε u. ζζ) 2 unverheiratete Töchter

β) (zweiter Ehe) Auguste v. Zenner, * 1864, × 1889 Eugen v. Trossel, Kgl. preuß. Oberstltnt. u. Kommandeur des Landwehrbezirks Bromberg, * 1853; 4 Kinder

γ) Sophie v. Zenner, * 1867, × 1892 Paul v. Trützschler, Kgl. preuß. Hptm. in Berlin, * 1863

δ) Caroline v. Zenner, * 1872, × 1897 Gustav v. Memerty, Kgl. preuß. Hptm. in Gera, * 1862; 4 Kinder

d) † Albert v. Zenner (1825—1888), Kgl. preuß. General-Ltnt., × 1860 † Berta Freiin Roeder v. Diersburg (1838—1906)

e) † Eberhard v. Zenner (1828—1848)

f) ein jung † Sohn

2) † Eduard Ritter und Edler v. Oetinger (1788—1841), Kgl. württemb. Forstmstr., × . . . † Johannette v. Möllenbeck (. . .—1875)

3) ein jung † Sohn

4) † August Ritter u. Edler v. Oetinger (1794—1857), Gutsbesitzer, × 1829 † Sophie (verw. Freifrau v. Barckhaus-Wiesenhütten) v. Günderrode (1802—1879); Kinder:

a) † Auguste Edle v. Oetinger (1831—1861), × 1858 † Ferdinand v. Zenner (. . .—1886) auf Köpernitz, als dessen 1. Frau (vgl. hiervor 1c)

b) † Berta Edle v. Oetinger (1832—1901), × 1862 † Ferdinand v. Zenner (. . .—1886) auf Köpernitz, als dessen 2. Frau (vgl. hiervor 1c)

c) † Hektor Ritter u. Edler v. Oetinger (1836—1892), Fk.-Herr auf Karlshof bei Darmstadt, × 1864 † Anna Weininger (1842—1903); Kinder:

α) Berta Edle v. Oetinger, * 1873, × 1896 Alfred v. Klipstein, Kgl. preuß. Hptm. in Straßburg; 4 Kinder

β) August Ritter u. Edler v. Oetinger, F.k.herr auf Karlshof, * 1875, × 1900 Margarete v. Schröder, * 1875; 1 Tochter

γ) † Eduard Ritter u. Edler v. Oetinger (1878—1908)

δ) Anna Edle v. Oetinger, * 1878, × 1906 Wilhelm v. Kummer, Kgl. preuß. OLtnt. in Oldenburg, * 1875 (vgl. hierunter F 4a α αα)

ε) Ferdinand Ritter u. Edler v. Oetinger, Kgl. preuß. Ltnt. in Pleß, * 1880

d) † Sophie Edle v. Oetinger (1837—1863)

e) † Eduard Ritter u. Edler v. Oetinger (1840—1899), Gutsbesitzer, × 1870 Emilie v. Koch-Herrhausen, * 1849, in Weilburg a. d. L.; Kinder:

α) Eduard Ritter u. Edler v. Oetinger, Kgl. preuß. OLtnt. in Berlin, * 1871, × 1902 Thesi Fehr, * 1882

β) Adele Edle v. Oetinger, * 1872, × 1897 Eberhard Lantzius-Beninga, Dr. med., Direktor der Landesirrenanstalt Weilmünster

γ) Ida Edle v. Oetinger, * 1874, × 1893 Martin v. Zitzewitz, auf Ploetzig (geschieden); in Weilburg a. d. L.

δ) Maximilian Ritter u. Edler v. Oetinger, Gutsbesitzer in Erbach, * 1875, × 1902 Emmy Blank, * 1884; 2 Kinder

3) † Agnes Edle v. Oetinger (1801—1836), × 1824 † Arthur v. Oppell, Kgl. preuß. Hptm. (1799—1841) als dessen 1. Frau; Kinder:

a) August v. Oppell, Kgl. preuß. General d. J. z. D. in Berlin, * 1827, × 1866 Luise v. Koenemann, * 1844; Kinder:

α) Ursula v. Oppell, in Berlin, * 1867

β) Arthur v. Oppell, Kgl. preuß. Hptm. in Potsdam, * 1868, × 1903 Anna Maria v. Mansberg, * 1877 (s. hierunter I 4 e ζ); 2 Kinder:
γ) Anna Marie v. Oppell, in Berlin, * 1878
δ) Karl August v. Oppell, Kgl. preuß. Leutnant in Potsdam, * 1886

b) † Arthur v. Oppell (1829—1864), Kgl. preuß. Premier-Leutnant, × 1857 Juliette v. Kruedener, in Genf, * 1825; Kinder:
α) Hedwig v. Oppell, * 1857, × 1876 † Raoul (Ernst?) Privat (. . .—1894), Professor, in Genf, Kinder:
αα) Arthur Privat, * 1876, × 1906 . . . . .
ββ) Raoul Privat, * 1880
γγ) Maggy Privat, * 1883
β) Maria v. Oppell, * 1860, × 1894 Eduard Cotton aus Avricourt (geschieden), in Lyon; 1 Sohn

c) Karoline v. Oppell, * 1831, × 1851 † Martin v. Mack (. . .—1886), landgräfl. hess. Geh. Rat u. Kammerherr, in Frankfurt a. M.; Kinder:
α) Friedrich v. Mack, Amtsanwalt in Homburg v. d. H., * 1852, × 1884 Katie Campbell of Kraignish, * 1856; 1 Tochter
β) Agnes v. Mack, in Frankfurt a. M., * 1855
γ) Alwine v. Mack, * 1856, × 1880 Theodor Meyer, Kgl. preuß. Major z. D. auf Barnstorf, Westpriegnitz, * 1855; Tochter:
αα) Elsa Meyer, * 1881, × 1901 Max Bock, Kgl. preuß. Ltnt. in . . ., 3 Kinder
δ) Otto v. Mack, Kgl. preuß. Hptm. in Berlin, * 1862, × 1903 Engeline Heubüll, * 1878; 2 Kinder.

F.

Kinder des Ehepaares Nr. 24:

1 und 2) 2 jung † Söhne

3) † Elisabeth Felicitas Freiin v. Brewer gen. v. Fürth (1798—1855), × 1817 † Wolf Graf Uetterodt zum Scharffenberg (. . .—1836), hessen-darmstädt. Kherr, Major u. Adjutant des Großherzogs Ludwig II; Sohn:
a) † Ludwig Graf Uetterodt zum Scharffenberg (1824—1900) auf Neu-Scharffenberg u. Wenigenlupnitz, × 1. 1845 † Friederike (verw. v. Donop) Gfin Uetterodt zum Scharffenberg (18 . .—1883) [geschieden 1850],

2) 1853 Mathilde Wigreve (geschieden 1853), 3) 1865 † Emilie (verw. Wex) Kreiser (1812–1896); Kinder (sämtlich 1. Ehe):
α) † Wolf Siegbert Arthur Graf Uetterodt zum Scharffenberg, (1846—1882), Kgl. preuß. Leutnant
β) Elisabeth Ottilie Luise Gräfin Uetterodt zum Scharffenberg, * 1847, × . . . mit . . . Göhrs in . . . (Anm. 1)
γ) Marie Gräfin Uetterodt zum Scharffenberg, * 1848, × 1873 Karl Gelpke, Pastor em. in Halle a. S. (Anm. 1)

4) † Natalie Felicitas Freiin v. Brewer gen. v. Fürth (1804 bis 1874), × . . . † Moritz v. Wobeser (1810—1872), Kgl. preuß. Oberst; Tochter:
a) † Agnes v. Wobeser (1835—1856), × 1856 † Wilhelm v. Kummer, (1828—1865), Kgl. preuß. Premier-Leutnant; Tochter:
α) Marie v. Kummer, * 1856, × 1874 † Bogislav v. Kummer, (1847—1908), Kgl. preuß. Oberstltnt.; in Trier; Kinder:
αα) Wilhelm v. Kummer, Kgl. preuß. O.-Ltnt in Oldenburg, * 1875, × 1906 Anna Edle v. Oetinger, * 1878 (s. oben E 4 c d)
ββ) Elisabeth v. Kummer, * 1877, × 1900 Karl Groos, Kgl. preuß. Hptm. u. Kommandeur der Unteroffiziervorschule Bartenstein; 3 Kinder
γγ) Ludwig v. Kummer, Kgl. preuß. Ltnt. in Potsdam, * 1879, × 1907 Irmgard Koch
δδ) † Heinrich v. Kummer (1888—1900).

G.

Kinder des Ehepaares Nr. 25:

1) † Adolfine v. Löhneysen (1799—1869) Domina des Klosters St. Crucis in Braunschweig

2) † Friedrich Frhr. (braunschweigische Anerkennung des Freiherrnstandes 3. 12. 1852) v. Löhneysen (1804—1878), herzogl. braunschw. Geh. Leg.-Rat u. Kammerdirektor × 1832 † Emma Gräfin v. Schlitz gen. v. Goertz Freiin v. Wrisberg (1812 bis 1897); Kinder:

Anm. 1. Über die Familien Göhrs und Gelpke ist nichts näheres zu erfahren gewesen. Briefe an Frau Pastorin Gelpke vom 22. 7. 08 sind unbeantwortet geblieben.

a) Hilbert Frhr. v. Löhneysen, k. k. österr. Geh. Rat u. General d. Kav. a. D. in Görz, * 1835, × 1865 Ada Smart, * 1842
b) † Alfred Frhr. v. Löhneysen (1835—1857), k. k. österr. Kadet
c) † Helene Freiin v. Löhneysen (1838—1867) × 1866 Thilo v. Weyhe, auf Bötersheim, Kgl. preuß. Amtsgerichtsrat in Buxtehude * 1836, als dessen erste Frau; Tochter:
α) Helene v. Weyhe, * 1867, × 1895 Karl Theodor Martens, Dr. jur., Kgl. preuß. Amtsgerichtsrat in Osterholz-Scharmbeck
d) † Eugenie Freiin v. Löhneysen (1842—1887) × 1885 Fridrich Schaumann, Kgl. hannov. Hptm. a. D.
e) † Heinrich Frhr. v. Löhneysen (1848—1906), auf Brunkensen, herzgl. braunschw. Oberhofmarschall u. General-Hof-Intendant, × 1) 1878 † Irmgard Gräfin v. Schlitz gen. v. Goertz Freiin v. Wrisberg (1848—1900), 2) 1904 Sophie Arndt, * 1858; in Brunkensen; Kinder (sämtlich 1. Ehe):
α) Ada Maria Freiin v. Löhneysen, * 1879, × 1905 Anton Graf v. Montefort, Kaiserl. persischer Geschäftsträger in Bukarest (geschieden 1907)
β) Friedrich Hilbert Frhr. v. Löhneysen, Kgl. preuß. Lnt. in Lüneburg, * 1881
γ) Rudolf Frhr. v. Löhneysen, Kgl. preuß. Reg.-Referendar in Cassel, * 1885.

H.

Kinder des Ehepaares Nr. 26:

1) † Karl Heinrich Adolf v. Löhneysen (1801—1862)
2) bis 4) 3 jung gestorbene Kinder
5) † Berta v. Löhneysen (1805—...), × 1855 † Florian v. Thielau (1800—1865), herzogl. braunschw. Finanzdirektor, als dessen 2. Frau (vgl. hierunter Nr. 7)
6) † Marie v. Löhmeysen (1806—187.), Stiftsdame in Steterburg
7) † Auguste v. Löhneysen (1848—1849), × 1835 Florian v. Thielau (1800—1865), herzogl. braunschw. Finanzdirektor, als dessen 1. Frau (vgl. hiervor Nr. 5); Kinder:
a) † Luise v. Thielau (1836—1887), × 1864 † Wilhelm v. Krosigk, (1836—1889), herzogl. anhaltischer Kreisdirektor; Kinder:

α) Dietrich v. Krosigk, * 1865, Kgl. preuß. Landrat in Halle a. S., × 1907 Sabine Freiin v. Erffa
β) Anton v. Krosigk, * 1868, Kgl. preuß. Reg.-Rat in Frankfurt a. O.
γ) Wilhelm v. Krosigk, Kaiserl. deutscher Korvetten-Kapitän in Kiel
δ) Friedrich v. Krosigk, * 1876, in Dessau
ε) — ζ) 2 jung gestorbene Töchter
b) Florian v. Thielau (1840—1886), Kgl. preuß. Gesandter u. bevollmächtigter Minister.
c und d) 2 jung gestorbene Söhne
8) † Luise von Löhneysen (1810—189.)
9) † Friedrich v. Löhneysen (1812—1877) auf Neindorf und Remlingen, × . . . † Aline Bornträger (. . .—1894) Kinder:
a) † Engelhard v. Löhneysen (1844—1900) auf Neindorf, × 1869 Anna Bornträger, * 1849, in Braunschweig; Kinder:
α) Wolf v. Löhneysen, Kaiserl. deutscher Konsul in Hankau (China), * 1871
β) Marie v. Löhneysen, * 1878, × 1902 Lupold v. Wedel, * 1875, Kgl. preuß. O.-Lnt. in Lüneburg; 1 Sohn
γ) Curt v. Löhneysen, * 1879, Kgl. preuß. Leutnant in Schwerin
δ) Georg v. Löhneysen, * 1880, Kgl. preuß. Lnt. a. D. in Braunschweig
ε) Marga v. Löhneysen, * 1883, × . . . Hermann Schneider, auf Neindorf; 1 Tochter
b) † Marie v. Löhneysen (1849—1897), × . . . John Cox, Rittmstr. a. D. in Bad Harzburg
c) † Friedrich v. Löhneysen (1850—1855)
d) † Aline v. Löhneysen (1853—1883), × mit . . . v. Burkardt, Hptm. a. D.
10) † Franz Friedrich Wilhelm Alexander v. Löhneysen (1815 bis 1836), Kgl. preuß. Fähnrich
11) † Adolfine v. Löhneysen (1815—1890), × . . . Carl v. Hohnhorst, (1809—1858), herzgl. braunschw. Khrrn. u. Kreisdirektor (s. oben C 4).

I.

Kinder des Ehepaares Nr. 27:

1) † Gottfried v. Bülow (1804—1844), herzogl. sachsen-coburgischer Kammerjunker, × 1834 Wilhelmine Freiin v. Feilitzsch a. d. H. Steinsdorf (1808—1856)

2) † Antoniette v. Bülow (1806—1884), ✕ 1827 † August Frhr. v. Bernewitz, herzogl. braunschw. Hptm. (1798—1851); Kinder;
   a) jung † Tochter
   b) † Marie Freiin v. Bernewitz (1830—1906), ✕ 1849 † Otto v. Unger, (1820—1899) auf Laxdoyen; Kinder:
      α) † Bodo v. Unger (1850—1870), Kgl. preuß. Fähnrich
      β und γ) 2 jung gestorbene Kinder
      δ) Otto v. Unger, Kgl. preuß. Oberstleutnant in Lyck; * 1862, ✕ 1889 Helene v. Steegen, * 1865.
      ε) Else v. Unger, * 1865, ✕ 1891 Hermann v. Leipzig, * 1846, Kgl. preuß. Oberstltnt. a. D. in Hasserode a. H.; 2 Söhne
      ζ) Helene v. Unger, * 1865, ✕ 1895 Julius Werner, Kgl. preuß. Rittmstr. a. D., Landstallmeister in Rastenburg, * 1852; 3 Kinder
      η) Mita v. Unger, * 1875, ✕ 1892 Max v. Flottwell, Kgl. preuß. Rittmstr. a. D., auf Lautensee, * 1860; 3 Söhne
   c) Ida Freiin v. Bernewitz, * 1842, ✕ 1863 Bernhard v. (seit 30. 5. 1901) Löbbecke, auf Groß-Denkte, * 1841; Söhne:
      α) Eberhard v. Löbbecke, * 1864, Landwirt in Arnstadt, ✕ 1) 1890 † Hedwig Wagner (1871—1901), 2) 1904 Lina Kiesewetter
      β) jung gestorbener Sohn
      γ) Gerhard v. Löbbecke, Kgl. preuß. Rittmeister in Frankfurt a. M., * 1869, ✕ 1894 Angelika v. Massow, * 1873; 2 Kinder

3) † Caroline v. Bülow (1808—1883), ✕ 1831 † Albert v. Damm (1804—1873), herzogl. braunschw. Oberförster; Kinder:
   a) † Curd v. Damm (1832—1890), herzogl. braunschw. Leutnant, auf Dziubiellen, ✕ 1) † Mathilde Heinemann (1844—1877), 2) 1877 Marie Neumann, * 1844, in Helmstedt; Söhne:
      α) Kurd v. Damm, * 1862, Rechtsanwalt u. Notar, Mitglied des deutschen Reichstages, in Wolfenbüttel, ✕ 1890 Minita Berkenbusch, * 1870; 4 Kinder
      β) (zweiter Ehe) Bertram v. Damm, * 1878, Kaufmann in Honolulu, Territory of Hawaii, ✕ 1904 Minnette Seal, * 1885; 2 Kinder
      γ) Albert v. Damm, * 1880, Kgl. preuß. Berg-Referendar in Berlin

   b) † Richard v. Damm (1834—1898), Landwirt, ✕ 1864 Anna Schottelius, * 1845, in Hannover; Kinder;
      α) jung † Tochter
      β) Richard v. Damm, Dr. jur., Kgl. preuß. Referendar in Hannover
   c) jung † Sohn
   d) † Hedwig v. Damm (1836—1906), ✕ 1) 1859 † Gottfried Frhr. v. Düring (1830—1867), Kgl. preuß. Hptm., 2) 1870 † Otto v. Garmissen (1825—1887), Kgl. hannov. Forstmstr., auf Friedrichshausen u. Dassel, als dessen 2. Frau; Kinder:
      α) jung † Tochter
      β) Caroline Freiin v. Düring, * 1866, ✕ 1889 Leonhard v. Dassel, auf Hoppensen, * 1862; 7 Kinder
      γ) Erna v. Garmissen, * 1871, ✕ 1895 Friedrich v. Engelbrechten, * 1854, Kgl. preuß. Ober-Reg.-Rat in Merseburg, auf Gronau
   e) † Julius v. Damm (1838—1905), K. k. österr. Oberstleutnant auf Johnsdorf in Steiermark, ✕ 1878 † Helene v. Garmissen (1857—1879): Tochter:
      α) Ernesta v. Damm, * 1879, Malerin in München

4) † Auguste v. Bülow (1812—1893), ✕ 1837 † Adolf v. Grone (1807—1885) auf Westerbrak: Kinder:
   a) Antoniette v. Grone, * 1838, ✕ 1856 † Hermann v. Grone (1807—1884), herzogl. braunschw. Kreisgerichtsdirektor, auf Kirchbrak; Kinder:
      α) Udo v. Grone, * 1857, auf Kirchbrak, ✕ 1886 Hella v. Voß, * 1865; 1 Sohn
      β) Adelaide v. Grone, * 1859, ✕ 1887 Johann Frhr. Wedemeyer v. Sommer, * 1843, auf Nieder-Zibelle
      γ) Dietrich v. Grone, Kgl. preuß. Rittmeister in Quedlinburg, * 1864, ✕ 1889 Hilda v. Hartrott, * 1869; 1 Sohn
      δ) Ernst Adolph v. Grone, * 1869, Kgl. preuß. Oberleutnant in Münster, ✕ 1895 Klara Minlos, * 1864; 2 Kinder
   b) † Eckbert v. Grone (1840—1890), Kgl. hannov. Premierltnt.
   c) † Otto v. Grone (1841—1907), Kgl. preuß. General-Lnt., auf Westerbrak, ✕ 1873 † Anna von Oheimb (1849—1900); Kinder:
      α) Siegfried v. Grone, * 1874, Kgl. preuß. Reg.Assessor in Posen

β) Elsa v. Grone, * 1877, × 1896 Philipp v. Legat, * 1871, Kgl. preuß. Rittmstr. in Torgau; 3 Kinder
γ) Hans-Henrich v. Grone, * 1878, Kgl. preuß. Ober-Lnt. in Schwerin, × 1905 Thora Gräfin v. Bernstorff, * 1886; 1 Kind
δ) Karl Otto v. Grone, * 1879, Kgl. preuß. Lnt. in Plön
ε) Jürgen v. Grone, * 1887

d) † Auguste v. Grone (1843—1872), × 1862 † Adolf v. Anderten (1823—1886), fürstl. Lippeschen Kammerherrn; Kinder:
α) Elisabeth v. Anderten, * 1863, × 1889 Karl v. Guretzky-Cornitz, * 1858, Kgl. preuß. Oberstleutnant in Weimar; 3 Kinder
β) Paul v. Anderten, * 1868, Kgl. sächs. Rittmstr. a. D. in Halden, × 1891 Wally v. Treitschke, * 1873; 1 Tochter
γ) Otto v. Anderten, * 1870, Kgl. preuß. Rittmeister in Militsch, × 1894 Luise v. Trott zu Solz, * 1874; 2 Kinder
δ und ε) 2 jung † Töchter

e) Marie v. Grone, * 1847, × 1865 † Hilmar v. Mansberg, auf Meinbrexen u. Lüttmarsen (1836—1896); Kinder:
α) Ernst-Adolph v. Mansberg, Kgl. preuß. Hptm. a. D., auf Meinbrexen u. Lüttmarsen * 1866, × 1905 Marie v. Viebahn, * 1882; 2 Kinder
β) Mathilde v. Mansberg, * 1868, × 1888 Hans v. Garmissen, * 1860, Kgl. preuß. Reg.-Assessor a. D., auf Friedrichshausen u. Dassel; 3 Kinder
γ) Leopold v. Mansberg, * 1869, Kgl. preuß. Hptm. in Bielefeld, × 1906 Editha Freiin v. Bothmer, * 1879; 1 Kind
δ) Claus v. Mansberg, * 1870, Landwirt in Höxter a. W., × 1908 . . . . .
ε) Clara v. Mansberg, * 1876, × 1900 Otto v. Bothmer, Kgl. preuß. Hptm. in Neumünster; 2 Kinder
ζ) Annemarie v. Mansberg, * 1877, × 1903 Arthur v. Oppell, * 1868, Kgl. preuß. Hptm. in Potsdam; 2 Kinder (vgl. oben E 5 α β)
η) Balduin v. Mansberg, * 1878, Offizier der Handelsmarine, × . . . Lies Damman, * . . .;
ϑ) Eva v. Mansberg, * 1883, in Meinbrexen
ι—λ) 3 jung † Söhne.

K.

Kinder des Ehepaares Nr. 29:

1 u. 2) 2 jung † Kinder

3) † Friedrich Frhr. v. Strombeck (1803—1887), herzogl. braunschw. Konsistorialrat, auf Gr.-Twulpstedt, × 1830 † Wilhelmine v. Schrader (1807—1865); Kinder:

a) † Anton Frhr. v. Strombeck (1831—1903), Kgl. preuß. Staatsanwalt u. Landgerichtsrat auf Gr.-Twülpstedt, × 1862 Helene v. Gustedt a. d. H. Deersheim, * 1844, in Halberstadt; Kinder:
α) † Friedrich Frhr. v. Strombeck (1865—1899), Kgl. preuß. Forst-Assessor
β) Ernst Frhr. v. Strombeck, * 1868, Kaiserl. deutscher Kapitänleutnant a. D., auf Gr.-Twülpstedt in Berlin
γ) Sara Freiin v. Strombeck, * 1869, × 1893 Albrecht v. Sydow, Kgl. preuß. Hptm. a. D., auf Zirkwitz, * 1862; 3 Söhne

b) † Friedrich Frhr. v. Strombeck (1832—1875), herzogl. braunschw. u. kgl. preuß. Leutnant, × 1860 Helene v. Cramm, * 1834, in Eisenach; Kinder:
α) Gertrud Freiin v. Strombeck, * 1861, × 1881 Otto v. Löbbecke, Dr. jur., in Eisenach, * 1855; Kinder:
αα) Robert v. Löbbecke, * 1882, stud. jur.
ββ) Gert v. Löbbecke, * 1884, Kgl. preuß. Lnt. in Braunschweig
γγ u. δδ) 2 weitere jüngere Söhne
β) Elisabeth Freiin v. Strombeck, * 1862, × 1882 Karl Hellwig, Kgl. preuß. Major in Straßburg; Kinder:
αα) Fritz Hellwig, * 1883; Kgl. preuß. Lnt. in Cassel
ββ) Gertrud Hellwig, * 1885, × 1904 Edgar Wyscomirski, Kgl. preuß. Oberleutnant in Straßburg i. E.
γ) Friedrich Frhr. v. Strombeck, * 1866, Kgl. preuß. Lnt. a. D., × 1) 1888 Luise Alsdorf (geschieden 1896), 2) 1903 Alice v. Diebitsch (1867—1904) in Kandern in Baden; 5 Kinder

c) † Eleonore Freiin v. Strombeck (1833—1905), × 1856 † Gustav v. Unger (1822—1902), herzogl. braunschw. Geh. Kammerrat; Kinder:

α) Walter v. Unger, * 1857, herzogl. braunschw. Kammerherr und Reg.Rat in Braunschweig, × 1890 Gertrud Brauns, * 1868; 2 Kinder

β) † Siegfried v. Unger (1861—1905), Kgl. preuß. Hauptmann

γ) † Günther v. Unger (1865—1906), herzogl. braunschweigischer Kammerherr u. Reg.Rat

4) ein jung † Sohn

5) † Hermann Frhr. v. Strombeck (1806–1846), Kgl. preuß. Reg.-Rat, × 1833 † Leopoldine Apel (1810—1839); Kinder;

a) † Richard Frhr. v. Strombeck (1834–1896), Kgl. preuß. Generalmajor, × 1859 Mathilde Dieck, * 1841, in Spandau; Kinder:

α) Eggeling Frhr. v. Strombeck, * 1860, Kgl. preuß. Major in Berlin, × 1888 Alma Caesar, * 1868.

β) † Elisabeth Freiin v. Strombeck, (1861—1887), × 1885 Eridagus v. Arnim, * 1852, Kgl. preuß. Major a. D. in Halensee, als dessen 1. Frau (vgl. die folgende!), 1 Sohn

γ) Frieda Freiin v. Strombeck, * 1862, × 1888 Eridagus v. Arnim, * 1852, Kgl. preuß. Major in Halensee als dessen 2. Frau (vgl. die vorige!) 1 Sohn

δ) † Heyso Frhr. v. Strombeck (1872—1899), Kgl. preuß. Leutnant

ε) Hilmar Frhr. v. Strombeck, * 1874, Kgl. preuß. Oberleutnant in Spandau, × 1898 † Elisabeth Dietz (1877—1900); 2 Kinder

ζ) Dagmar Freiin v. Strombeck, * 1879, × 1899 Ernst v. Winterfeld, auf Karwe u. Muggerkuhl, * 1862; Kinder

b) † Olga Freiin v. Strombeck (1836—1890) × 1854 † Otto v. (seit 11. 12. 1884) Schüßler (1825—1899), Kgl. preuß. General-Major; Kinder:

α u. β) 2 jung gestorbene Kinder

γ) Helene v. Schüßler, * 1858, × 1878 † Franz v. Issendorff (1851—1908), Kgl. preuß. General-Major in Saarburg; Kinder:

αα) Olga v. Issendorf, * 1879, × 1898 Helmuth v. Brüning, * 1870, Dr. jur., Kgl. preuß. Reg.-Assessor in Koblenz; 3 Kinder

ββ u. γγ) 2 jüngere Kinder

δ) Georg v. Schüßler, * 1861, Kgl. preuß. Oberstltnt. in Altona; × 1) 1888 † Ida v. Marées, † (1866 bis 1904), 2) 1907 Lucie Perrignon de Frémoy; 2 Kinder 1. Ehe

ε) jung gestorbene Tochter

c) Leopoldine Freiin v. Strombeck, * 1839, × 1862 † Werner v. Meding, (1834—1885), Kgl. preuß. Oberstltnt.; in Oberlößnitz; Kinder:

α) Frida v. Meding, * 1864, Chanoinesse in Lüne

β) Magdalene v. Meding, * 1855, × 1891 Karl Rau, * 1855 Landwirt in Oberlößnitz; 5 Kinder

γ) Detlev v. Meding, * 1868, Kgl. preuß. Hauptmann in Hanau; × 1896 Elisabeth v. Günther, * 1872

δ) jung † Tochter

ε) Werner v. Meding, * 1872, Kgl. preuß. Leutnant a. D., Gefängnis-Inspektor in Hohenlimburg; × 1901 Josephine Furtwengler; 4 Kinder

ζ) Gertrud v. Meding, * 1878, Oberschwester in Berlin

η) † Leo v. Meding (1879—1898)

5) † Eggeling Frhr. v. Strombeck (1815—1892) Kgl. preuß. Rittmeister.

Die in der Königlichen Schloßkirche zu Koenigsberg i. Pr. in den Jahren 1721 bis 1834 ordinierten evangelischen Geistlichen.

Von Ernst Machholz in Koenigsberg i. Pr.

Der folgende Nachweis bringt im Grunde nichts Neues; denn der weitaus größte Teil der gegebenen Daten ist auch in den heute im Gebrauch stehenden Presbyterologien von Arnoldt und Rhesa[1]) enthalten. Beide Presbyterologien kranken aber an zwei Übeln: die nicht fehlerfreie und auch nicht lückenlose des Oberhofpredigers Arnoldt daran, daß sie heute bereits recht selten anzutreffen ist, die des Konsistorialrates Rhesa aber an ihren vielen Fehlern, die auch durch die „Nachträge", „Verbesserungen" sowie die „Verbesserungen und Zusätze" nicht beseitigt worden sind. Diesen Übeln will die hier gegebene Zusammenstellung zunächst — wenn auch nur teilweise — abhelfen; da das ihr zugrunde liegende Material durchaus einwandsfrei ist, wird sie diese Absicht erreichen.

[1]) „D. Daniel Heinrich Arnoldts, Königlichen Preußischen Oberhofpredigers und Konsistorialraths, kurzgefaßte Nachrichten von allen seit der Reformation an den Lutherischen Kirchen in Ostpreußen gestandenen Predigern. Herausgegeben von Friedrich Wilhelm Benefeld, Pfarrer in Arnau. Koenigsberg, bey Gottlieb Lebrecht Hartung. 1777."

„Kurzgefaßte Nachrichten von allen seit 1775 an den evangelischen Kirchen in Ostpreußen angestellten Predigern als Fortsetzung der Arnoldtschen Presbyterologie auf Veranstaltung des Königlichen Konsistoriums herausgegeben von Dr. Ludwig Rhesa, Königl. Konsistorialrathe, erstem ord. Prof. der Theologie auf der Königsberger Universität und Senior der theol. Facultät. Koenigsberg, 1834. Gedruckt in der Paschkeschen Buchdruckerei."

Zwischenrein erschienen „Nachrichten von den seit 1777 an den evgl.-luth. Kirchen zu Koenigsberg i. Pr. angestellten Predigern. Als Fortsetzung der i. J. 1777 vom seligen Dr. Arnoldt herausgegebenen Presbyterologie, nebst einem Nachtrage der letzten reformirten Prediger usw., mit Berichtigung und Erweiterung mancher hierüber vorgefundenen Notizen [von Johann August Eduard Oesterreich]. Koenigsberg, 1832, bei Degen."

Ein anderer Nutzen der Arbeit liegt darin, daß sie zum ersten Mal in übersichtlicher Weise die Namen jener Männer nennt, die während des oben bezeichneten Zeitraums im geistlichen Amte in der Provinz Ostpreußen oder darüber hinaus standen, daß sie endlich Fingerzeige dafür gibt, wo der Forscher den Hebel anzusetzen hat, wenn er sich mit ihrer Familiengeschichte beschäftigen will.

Die Zusammenstellung ist aufgebaut

1. auf dem „Verzeichniß derer, die bey der Königl. Residenzkirche seit 1721 zum Predigtamt ordiniret und eingeführet worden," Koenigsberg, bei Driest, 1757,
2. auf handschriftlichen Nachrichten der ordinierenden Geistlichen (des Oberhofpredigers D. Johann Jakob Quandt,[1]) des Erzbischofs Ludwig Ernst v. Borowski[2]) u. a.; das Manuskript befindet sich in der sog. Hennigschen Manuskripten-Sammlung des Königl. Staatsarchivs zu Koenigsberg i. P.)
3. auf den von den Ordinierten in den sog. „Goldenen Büchern"[3]) des Königl. Konsistoriums zu Koenigsberg i. Pr. in lateinischer Sprache niedergeschriebenen Lebensläufen.

Eine Fortführung des Verzeichnisses über das Jahr 1834 hinaus ist unterblieben, weil wir in absehbarer Zeit eine als Fortsetzung der Rhesaschen Presbyterologie gedachte Arbeit erwarten können.

Als Abkürzungen sind gewählt: „z." für „zum" und „Pf." für „Pfarrer."

Ambrosius, Martin, 1728, 24. September, z. Diakonus in Nikolaiken.
Aegidi, Christian Friedrich, 1784, 28. Januar, z. Pf. in Rosengarten und Doben.
Aegidii, Daniel, 1747, 19. Mai, z. Pf. in Mierunsken.
Aegidi, Friedrich, 1799, 11. November, z. Pf. in Rosengarten.
Albäck, Jacob Henrich, 1753, 1. Oktober, z. Diakonus in Pillau.

[1]) Nietzki, Albert, Pfarrer in Mühlhausen, Kreis Pr. Eylau, D. Johann Jakob Quandt, Generalsuperintendent von Preußen und Oberhofprediger in Koenigsberg. 1686—1772. Ein Bild seines Lebens und seiner Zeit. Mit den Porträts von J. J. Quandt und G. F. Rogall. Koenigsberg i. Pr. Beyers Buchhandlung. 1905.

[2]) Benrath, Erzbischof Borowski und das preußische Königspaar. [Rede zu Kaisersgeburtstag über das Leben Borowskis. 1740—1831]. In „Deutsch-evgl. Blätter. 32. Jahrgang. Der N. F. VII. Jahrgang. Halle a. S. 1907. S. 185—201.

Rindfleisch, Dr., Rede zur Enthüllungsfeier des von Borowski-Denkmals in Koenigsberg i. Pr. am 23. Juni 1907, gehalten in der Neuroßgärter Kirche. Danzig bei Springer. 1907. — Von demselben Verfasser erschien im Jahre 1878„ Doctor Ludwig Ernst von Borowsky [richtig Borowski], evangelischer Erzbischof von Preußen. Ein Lebensbild." Danzig, L. Sanniers Buch- und Kunsthandlung.

[3]) Sie laufen von 1809—1888.

Albrecht, Christoph Ludwig, 1783, 18. Juli, z. Diakonus in Pr. Holland.

Albrecht, Eduard Gustav, 1828, im März, z. Diakonus in Darkehmen.

Alexi (Alexius), Ernst Philipp, 1758, 30. Juni, z. Pf. in Narzym.

Alexius, Johann Wilhelm, 1761, 6. November, z. Pf. in Scharnau. Trat dies Amt jedoch nicht an, sondern übernahm das Diakonat in Neidenburg.

Andersch, (Anders), Christian Benjamin, 1786, 7. Juli, z. Pf. in Puschdorf.

Anderson, Bernhard, 1752, 21. Juli, z. Pf. in Pelleningken.

Anderson, Eduard Wilhelm, 1825, im Mai, z. Pf. in Guttstadt. (Rhesas abweichende Angaben Seite 84 sind unrichtig).

Anderson, Johann Heinrich, 1788, 24. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Gerwischkehmen.

Andreae, August, 1761, 10. April, z. Diakonus am Gr. Hospital in Königsberg i. Pr.

Andrie, Heinrich Rudolf, 1834, im März, z. Pf. in Wernersdorf in Westpr. (geb. am 16. August 1810 in Koenigsberg i. Pr.)

Apitz, Friedrich Ernst, 1785, 2. Dezember, z. Pf. in Eckersdorf.

Appelbaum, Christoph, 1749, 28. April, z. Pf. in Schimonken.

Appelbaum, Samuel, 1810, 16. Februar, z. Pf. Adjunkt in Eckersberg.

Arnd (Arndt), Carl, 1759, 2. März, z. Pf. in Tharau.

Arnd, Johann, 1752, 15. Dezember, z. Pf. in Simnau.

Arnd (Arendt, Arndt), Johann Jacob, 1765, 10. Mai, z. Pf. in Gr. Schwansfeld.

Arnold (Arnoldt), Friedrich Ernst, 1778, 6. Juli, z. Pf. in Ischdaggen.

Arnoldt, Daniel Heinrich, D., 1733, 18. Mai, z. Pf. Adj. der Altstädtischen Gemeinde in Königsberg i. Pr. (Arnoldt hat Seite 35 den 17. Mai, das doch wohl richtig ist, da die Angabe ihn selbst betrifft).

Arnoldt, Friedrich Wilhelm, 1812, 11. September, z. Diakonus in Wehlau.

Aßpodien, Johann Erhard, 1821, im Herbst, z. Pf. in Kinten.

Augar, Christlieb Leberecht, 1787, 25. Mai, z. Pf. in Lindenau, Kreis Heiligenbeil.

Augar, George Wilhelm, 1750, 16. Februar, z. Pf. in Juditten.

Baatz, Johann Andreas, 1795, 18. September, z. Pf. in Saberau.

Bach, Christian Ludwig, 1777, 14. März, z. Pf. in Petershagen.

Bachusius (richtig: Backhusius), Justin Ludolph, 1789, 16. Januar, z. Pf. in Szillen.

Backhusius, Johann Martin, M., 1729, 25. Februar, z. Pf. in Thierenberg.

Bader, Christian, 1749, 28. April, z. Pf. in Jesau.

Bähring (Behring), Gottfried Christian, 1747, 6. Februar, z. Pf. in Szittkehmen.

Baltzer, Gottfried, 1740, 15. August, z. Prediger am Salzburger-Hospital in Gumbinnen.

Bannasch, Johann, 1730, 7. August, z. Diakonus in Bialla.

Bannert, David Simon, 1779, 25. Juni, zum Pf. Adjunkt in Quednau.

Baranski, Gottlieb, 1742, 12. Januar, z. Diakonus in Czychen. (Arnoldt hat Seite 340 — anscheinend fälschlich — den 22. Februar).

Bartikowski, Jacob, 1766, 8. August, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Neidenburg.

Bauer, Karl Gottlieb, 1803, 12. September, z. Diakonus in Insterburg.

Becker, Abraham, 1794, 10. Januar, z. Pf. in Falkenau.

Becker, Christian Friedrich, 1761, 18. Dezember, z. Prediger der Feste Friedrichsburg (Koenigsberg i. Pr.)

Becker, Daniel Jacob, 1754, 26. April, z. Pf. in Tiefensee.

Becker, Johann Andreas, 1760, 1. August, z. Pf. in Dexen.

Beckherr, Wilhelm Heinrich, M., 1723, 27. September, z. Erzpriester-Adjunkt in Labiau. (Arnoldt hat Seite 50 fälschlich „Wilhelm Friedrich".)

Behm, Christoph, 1730, 16. Juni, z. Pf. in Waltersdorf, Kreis Heiligenbeil.

Behm (Böhm), Johann Samuel, 1772, 19. Juni, z. Pf. in Neuhoff, Kreis Loetzen.

Behnisch, Johann Gottlob, 1814, im Oktober, z. Diakonus in Barten.

Behnke (Boehncke), Johann, 1721, 15. April, z. Pf. in Lindenau, Kreis Heiligenbeil.

Behrend, Johann, 1723, 27. September, z. Pf. in Coadjuthen.

Behrendt, Johann Heinrich, 1769, 27. Oktober, z. deutschen Diakonus in Bartenstein.

Beilstein, Franz Albrecht, 1725, 2. März, z. Pf. in Tollmingkehmen.

Bellert, Johann Samuel, 1796, 26. August, z. Pf. in Belschwitz.

Benck, Michael, 1775, 5. Mai, z. Pf. in Leip.

Benefeld, Friederich Wilhelm, 1733, 23. November, z. Pf. in Heiligenwalde im Samlande.

Bergau, Karl Leopold, 1830, im Juli, z. Pf. in Kl. Schoenau.

von Bergen, Johann Karl Jakob, 1789, 21. August, z. Diakonus in Kallinowen.

van Bergen, Karl Wilhelm, 1830, im Juli, z. Diakonus der littauischen Gemeinde in Memel.

Berger, Friedrich Anton, 1800, 14. Juli, z. Diakonus-Adjunkt in Liebstadt.

Berk, Johann Friedrich, 1808, 1. Juli, z. Pf. in Alssauen.

Bernstein, „oder Bursztini", Johann George, 1788, 10. Oktober, z. Pf. in Leip. (Rhesa schreibt Seite 142 und 118: „Johann George v. Borstein [Bursztini].")

Bethke, Ernst Wilhelm, um Neujahr 1817, z. Pf. in Paaris.

Beyer, Johann Martin, 1734, 28. Februar, z. Pf. in Lichtenhagen.

Biber (Bieber), Michael, 1777, 2. Juni, z. Diakonus in Kruglanken.

Biegun (Biegon), Christian Friedrich (geboren in Jerutten 1731, 12. Februar), 1765, 30. Dezember, z. Pf. in Baldenburg.

Biehahn, Ernst Ludwig, 1778, 3. April, z. Pf. Adjunkt in Friedrichshof, Kreis Ortelsburg.

Biehahn, Johannes Ferdinand, 1814, 7. Januar, z. Pf. in Ribben. (Er war i. J. 1786 in Friedrichshof, Kreis Ortelsburg, geboren. Rhesas hiervon abweichende Angaben — Seite 144 und 168 — sind falsch.)

Bielankowski, Karl Ludwig, 1830, im September, z. Hilfsprediger des städtischen Ministeriums zu Koenigsberg i. Pr.

Biendara, Michael, 1793, 20. Dezember, z. Pf. in Kl. Dexen.

Biermann, Gregorius, 1728, 13. Dezember, z. Pf. in Szirgupoenen.

Bihann, George, 1751, 24. September, z. Pf. in Mühlen.

Bilang, Ernst Boguslav, 1725, 2. März, z. Pf. Adjunkt in Rudau.

Billeit, Friedrich, 1828, im April, z. Pf. in Rossitten.

Bindhoff, Gottwalt, 1771, 1. März, z. Pf. in Georgenau.

Bischoff, Johann Heinrich, 1796, 16. September, z. Pf. in Lichtenhagen.

Bobrik, Franz Benjamin Fobotheus, 1819, im Juni, z. Pf. in Herzogswalde. (Rhesa schreibt Seite 116 und 118 fälschlich „Bobrick.")

Bobrik, Johannes Viktor, 1833, im März, z. Pf. in Schoeneberg i. Westpr. (geb. 11. Juli 1805 in Marienwerder; Rhesa kennt ihn nicht).

Bobrik, Karl Wilhelm Ferdinand, 1820, im April, z. Pf. in Allenburg. (Rhesa schreibt Seite 175 fälschlich „Bobrick.")

Bock, Christian, 1762, 22. Januar, z. Pf. in Scharnau.

Bock, Christian Benjamin, 1803, 21. März, z. Pf. in Marwalde.

Beck, Daniel Reinhold, M., 1739, 19. Mai, z. Pf. in Friedland.

Bock, Johann Reichard, 1750, 24. August, z. Pf. in Borken. (Arnold schreibt Seite 254 wohl richtiger „Johann Richard.")

Bock, Leberecht Ferdinand, 1824, im Dezember, z. Pf. in Mehlsack (geb. in Alsdorf bei Eisleben; Rhesa hat Seite 84 und 85 fälschlich „Alsfeld").

Böckel, Ernst Gottfried Adolf, 1808, 31. Januar, z. Pf. Adjunkt in Borchersdorf, Kreis Königsberg.

Böhmer, Johann Friedrich Gustav, 1808, 31. Januar, z. Pf. in Albrechtsdorf.

Böhmer, Ludwig, 1802, 13. September, z. Pf. Adjunkt in Georgenburg.

Bödner, Laurentius, 1735, 26. September, z. Pf. in Falkenau.

Boehmer, Christoph Albert (Albrecht), 1812, 11. September, z. Pf. in Peisten und Hanshagen. (Rhesa nennt Seite 119 fälschlich den 16.)

Boehmer, Ernst Hermann, 1834, im März, z. Pf. Adjunkt in Saalau.

Böhmer, Gottlieb Daniel, 1782, 31. Mai, z. Pf. in Canditten.

Boehncke, Friedrich Wilhelm, 1816, im März, z. Pf. in Heilsberg

Böhnke, Gottlieb, 1778, 25. Mai, z. Pf. in Geierswalde, Reichenau und Gr. Pötzdorf.

Böhnke (Böhncke), Johann Wilhelm, 1801, 16. November, z. Pf. in Eckersdorf. (Rhesa hat Seite 62 fälschlich den 12.)

Boettcher, Fr. Wilhelm, 1831, im Januar, z. Pf. in Narzym (geb. in Rauschken, Kreis Osterode in Ostpr., im September 1805; Rhesa hat Seite 126 fälschlich 1806).

Böttcher, Johann Ludwig, 1799, 11. November, z. Prediger an der Landarmen-Verpflegungsanstalt in Tapiau.

Boettcher, Johann Wilhelm, 1811, 5. Juli, z. Pf. in Hermsdorf, Kreis Pr. Holland.

Böttcher, Paul, 1796, 22. Januar, z. Pf. in Rauschken.

Bohlius, Friedrich Wilhelm, 1737, 25. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Pobethen.

Bolck (Bolk) Simon, 1790, 7. Mai, z. Pf. in Heinrichsdorf.

Bolte (Bolt), Heinrich, 1723, 6. August, z. Diakonus in Gerdauen.

Bolz, Friedrich, M., 1721, 3. November, z. Erzpriester in Fischhausen.

Borchert, Christian Friedlieb, 1759, 22. Juni, z. Pf. in Gr. Lindenau, Kreis Heiligenbeil.

Borck, Johann Karl Friedrich, 1825, im Oktober, z. Pf. in Rossitten.

Boretius, Ernst Christian, 1794, 19. September, z. Diakonus in Sensburg.

Boretius, Friederich Ludwig, 1749, 18. Juli, z. Diakonus in Drengfurt.

Boretius, Johann Ernst, 1754, 26. Juli, z. Diakonus in Riesenburg.

Boretius, Matthias, 1769, 26. Mai, z. Diakonus in Johannisburg.

Borkowski, Theophil Ferdinand, 1814, im Oktober, z. Pf. an St. Marien in Thorn.

Born, Johann Gottlieb, 1806, 6. Juli, z. Pf. in Assauen.

Borovski, Michael, 1760, 4. Juli, z. Pf. in Jäskendorf. (Arnoldt hat Seite 435 den 2.)

Borowi (Borowius), David, 1734, 15. November, z. Diakonus in Bialla.

Borowski, Michael, 1811, 21. Mai, z. Pf. der polnischen Gemeinde in Rastenburg.

Brachvogel, Bernhard, 1811, 5. Juli, z. Pf. Adjunkt in Kl. Koslau und Gr. Schläfken.

Brand, Johann Friedrich, M., 1726, 20. Oktober, z. Pf. und Inspektor in Gr. Peisten.

Brandt, Carl Friedrich, 1726, 10. Mai, z. Pf. in Gr. Schwansfeld.

Brandt, Joh. Friedrich, 1757, 2. Dezember, z. Inspektor und Pf. in Gr. Peisten.

Brandt, Johann Gottlieb, 1807, 28. September, z. Pf. in Allenstein. (Rhesa hat Seite 66 fälschlich den 21. September, Seite 164 den 18. Januar.)

Brasche, Christian Gottlieb Wilhelm, 1809, 24. März, z. Diakonus-Adjunkt in Heiligenbeil.

Brasche, Karl Theodor Christian, 1804, 4. Juni, z. Diakonus in Mühlhausen, Kreis Pr.-Holland. (Rhesa hat Seite 120 fälschlich den 29. Mai.)

Bratke, Johann, 1756, 16. Januar, z. Pf. in Mühlen.

Brauer, Ephraim Gottlob, 1788, 8. Februar, z. Pf. in Postnicken.

Brauer, Theodor Friedrich, 1785, 17. Juni, z. Pf. Adjunkt in Silberbach.

Breitenberg, Carl Heinrich, 1768, 10. Juni, z. Pf. in Stradaunen.

Brenke, Johann Friedrich, 1832, im Dezember, z. Pf. in Seeburg.

Briese, Gottlieb, 1801, 11. März, z. Diakonus in Passenheim.

Brokovski, Christian Wilhelm, 1762, 22. Oktober, z. Pf. in Lochstädt und Alt-Pillau.

Brokowski, Samuel Adolph, 1751, 6. August, z. Diakonus in Pillau.

Broskovius, Johann, 1741, 7. August, z. Pf. in Ruß.

Brüning, Arnold, M., 1731, 31. August, z. Pf. in Hermsdorf und Pellen, Kreis Heiligenbeil.

Bruno, Ernst Heinrich, 1813, im Juni, z. Pf. in Muehlhausen, Kreis Pr. Holland.

Bruno, Friedrich Ludwig, 1785, 2. Dezember, z. Diakonus in Bladiau.

Bruno, Johann Friedrich, 1794, 10. Januar, z. Pf. Adjunkt in Buddern. (Rhesa nennt ihn Seite 31 bei Buddern nicht.)

Brzoska, Johann Karl, 1824, im Sommer, z. Diakonus in Marggrabowa.

Büsch, Christoph, 1725, 23. November, z. Diakonus in Sehesten.

Büsch (Bischius), Christoph Friedrich, 1758, 1. September, z. Pf. in Gilgenburg.

Büttner, Christian Wilhelm, 1730, 13. Oktober, z. Pf. in Sehesten.

Büttner, Friedrich Wilhelm, 1732, 4. Februar, z. Pf. Adjunkt in Grunau und Passarge.

Büttner, Johann Heinrich, 1773, 10. Dezember, z. Pf. in Aweyden.

Bulbeck, Karl Friedrich Samuel, 1798, 9. Januar, z. Diakonus in Labiau. (Rhesa hat Seite 103 den 12.)

Bullinger, Johann Philipp, 1721, 19. September, z. Prediger in Berlin.

Bursztini, siehe Bernstein.

v. Bursztini, Emil Georg August, 1829, im April, z. Pf. in Langenau und Goldau in Westpr.

Bushold, Gotthilf Friedrich, 1766, 10. Januar, z. Pf. in Buchholz.

Buske, Johann Karl, 1812, 5. Juni, z. Pf. in Starkenberg. (Rhesa nennt Seite 178 fälschlich den 5. Juli.)

Buttler, Johann, 1767, 16. Januar, z. Pf. in Kobulten..

Carpov, Adam Ludwig, (geboren in Charbrow 1738, 16. September,) 1766, 30. Mai, z. Pf. in Charbrow in Lauenburg.

Caspar, Johann, 1797, 10. November, z. Pf. Adjunkt in Claußen.

Castell, Johann Friedrich Wilhelm, 1785, 7. Oktober, z. Pf. in Canditten.

Cerulli, Adam, 1779, 26. März, z. Pf. in Kumilsko.

Charisius, Friedrich Polycarp, 1771, 12. April, z. Pf. Adjunkt in Stockheim.

Charisius, Johann Theodor, 1803, 31. Januar, z. Diakonus in Nordenburg. (Rhesa hat Seite 67 fälschlich den 29.)

Chorlevius, Friedrich Wilhelm, 1772, 22. Mai, z. Pf. in Dombrowken.

Ciala, Johann, Theodor, 1773, 12. März, z. Pf. Muschaken.

Cibrovius, Friedrich Michael, 1780, 28. April, z. Pf. in Ukeszowen. (Rhesa schreibt Seite 33 „Johann Michael".)

Cibrovius, Johann Ehriſtoph, 1723, 15. Februar, z. Pf. in Pelleninken.

Cibrovius, Joh. Gottlieb, 1746, 18. Februar, z. Pf. in Schimonken. (Arnoldt hat Seite 306 — wohl irrtümlich — den 4. Februar.)

Claus, (Clauß), Samuel, 1793, 3. Mai, z. Pf. in Gurnen.

Clemens, Chriſtian, 1761, 19. Juni, z. Pf. in Rodau.

Columbus, Johann, 1784, 31. März, z. Pf. in Rauſchken und Gr. Grieben.

Conrad, Karl Gottlieb, 1781, 23. März, z. Diakonus in Landsberg.

Conſentius, Conſtans, 1829, im April, z. Hilfsprediger in Koenigsberg i. Pr. (geboren in Krotoszin im Großherzogtum Poſen am 8. September 1803; Rheſas abweichende Angabe Seite 10 trifft nicht zu).

Contag, Johann Jakob, 1799, 27. September, z. Diakonus in Gumbinnen.

Copinus, Karl Friedrich, 1789, 23. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Mohrungen. (Rheſa hat Seite 120 fälſchlich den 7. Oktober.)

Corella, ſiehe Korella, Kurella.

Corella, Salomo, 1751, 22. Oktober, z. Pf. in Niebudszen. (Arnoldt hat Seite 104 irrtümlich „Samuel.")

Corſepius, Daniel, 1760, 12. September, z. Diakonus in Paſſenheim.

Corſepius, Johann Daniel, 1795, 24. Juli, z. Diakonus in Soldau.

Corsepius, Karl Jonathan, 1815, 24. Oktober, z. Pf. in Schmauch (geb. 1778; Rheſa hat Seite 94 fälſchlich 1777).

Cramer, Chriſtian Albrecht, 1756, 16. Januar, z. Pf. in Jodlauken.

Cretius, Ernſt Chriſtlieb, 1765, 1. März, z. Pf in Niederzehren.

Cucholovius, Georg Friedrich, 1780, 23. Juni, z. Diakonus in Oſtrokollen.

Cucholovius, George Matthaeus, 1744, 23. März z. Diakonus in Drengfurt. (Arnoldt hat Seite 289 den 13. März 1743; richtig iſt „1744"; aber auch die Angabe „13." März dürfte irrig ſein).

Curländer, Chriſtian, 1752, 1. September, z. Pf. in Lengwethen.

Cwalina, Chriſtoph Albrecht (Albert), 1745, 8. Oktober, z. Pf. in Boſem (Boſemb). Boſemb wurde im 3. Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts mit der Kirchengemeinde Seeheſten vereinigt. (Harnoch, Chronik u. Statiſtik, Neidenburg, 1890, S. 350, Mitteilungen der Literariſchen Geſellſchaft Maſovia, 10. Heft, 1904, S. 38.)

Czeniczky (Czerniczki), Andreas Albert, 1771, 12. April, z. Pf. in Paaris, Kreis Raſtenburg.

Czernicki, Andreas, 1738, 5. Mai, z. Pf. in Langarben.

Czernievski, Johann Friedrich, 1753, 26. Januar, z. Pf. in Karwaiten. (Karwaiten beſteht nicht mehr. Es lag auf der Kuriſchen Nehrung und wurde Ende des 18. Jahrhunderts von der Wanderdüne verweht. Das Kirchenſyſtem wurde nach Schwarzort verlegt.)

Czeslick (Czieslick) Gottlieb, 1782, 8. März, z. Diakonus in Memel.

Czwalina, Michael Heinrich, 1764, 8. Juni, z. Diakonus in Seeheſten.

Czygan, Auguſt Friedrich Timotheus, 1814, im April, z. Diakonus in Bialla (geb. in Oſtrokollen im November 1789!).

Czygan, Heinrich Leopold, 1828, im Auguſt, z. Diakonus in Sensburg.

Czygan (Czigan), Jakob, 1791, 19. Auguſt, z. Pf. Adjunkt in Gr. Schöndamerau.

Czygan, Matthias, 1810, 16. Februar, z. Pf. in Buddern.

Decker, George Chriſtoph, 1747, 28. April, z. Pf. in Löwenſtein.

Dedelau, Michael, 1723, 22. Februar, z. Diakonus in Pillau. (Arnoldt hat Seite 168 den 23. Februar.)

Dehn, Chriſtian Ludwig, 1747, 24. März, z. Pf. in Dombrowken.

Dehn, Johann Henrich, M., 1733, 24. Auguſt, z. Prediger am Kgl. Waiſenhauſe in Königsberg i. Pr.

Deutſchmann, Johann Alexander, 1796, 11. November, z. Pf. in Nemmersdorf.

Dieſtel, Johannes Georg Heinrich Friedrich, 1814, im April, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Dietrich, Chriſtoph Benjamin, 1794, 25. Mai, z. Prediger der Landarmenverpflegungsanſtalt in Tapiau. (Rheſa hat Seite 49 fälſchlich den 22).

Dietrich (Dittrich), Johann Chriſtoph, 1803, 28. November, z. Diakonus in Oſterode.

Dingen, Gottfried, 1758, 1. September, z. Diakonus in Tapiau.

Dittrich, Julius Heinrich, 1834, im Januar, z. Pf. in Dombrowken. (Geb. in Sunkeln bei Darkehmen; Rheſa ſchreibt in den „Nachträgen" fälſchlich „Joh. Heinrich Dittrich").

Dittrich, Karl Ernſt, 1816, 27. September, z. Pf. in Eckersdorf. (Rheſa hat Seite 118 fälſchlich den 25. September).

Dodillet, Eduard, 1832, im Auguſt, z. Diakonus in Pillkallen.

Dörfer, Daniel Ludwig, 1744, 14. Dezember, z. Pf. in Dt. Wilten u. Klingenberg. (Arnoldt hat Seite 186 — wohl irrtümlich — 1743).

Dörffer, Chriſtian Ludwig, 1773, 19. März, z. Pf. in Georgenau.

Doerk, Karl Friedrich, 1816, im Auguſt, z. Pf. in Biſchofsburg.

Dombrowski, Thomas, 1756, 10. September, z. Adj. Diakonus in Drengfurt.

Domsien, Christoph Samuel Jonathan, 1800, 1. September, z. Pf. in Schönwalde, Kreis Königsberg i. Pr.

Donaleitis, Christian, 1743, 21. Oktober, z. Pf. in Tollmingkehmen.

Dopatka, Christoph, 1803, 21. März, z. Pf. in Candien. (Rhesa hat Seite 124 fälschlich den 17.).

Dopatka, Johannes Christoph, 1832, im Oktober, z. Pf. in Lyna. (Geb. am 11. Mai 1800;) Rhesa hat Seite 125 fälschlich den 9. Mai 1800).

Dopatka, Karl Theodor, 1826, im Sommer, z. Pf. in Narzym.

Dreher, Johann Gottfried, 1777, 2. Juni. z. Pf. in Herrndorf.

Dreist, Gotthilf Friedrich Christoph, 1800, 25. August, z. Diakonus-Adjunkt in Tilsit.

Drenkhahn, Bernhard Jacob, 1743, 14. Juni, z. Diakonus in Allenburg.

Drenkhahn, Friedrich Wilhelm, 1758, 7. April, z. Pf. in Petershagen.

Dreschhoff, Johannes Albert (Albrecht), 1833, im März, z. polnischen Diakonus in Rastenburg.

Dresler, Daniel Gottfried, 1764, 23. November, z. Pf. in Lasdehnen.

Dresler, Gabriel, 1730, 4. Dezember, z. Pf. in Gilge. (Arnoldt hat Seite 56 u. 124: „Gottfried Dresler").

Dresler, Gotthelf Ernst, 1766, 8. August, z. Pf. Adjunkt in Szirgupoenen.

Drevinski (Drwenzki), Jakob, 1796, 11. November, z. Pf. in Willenberg. (Rhesa hat Seite 129 fälschlich den 8.).

Dreyer, Johann, 1761, 30. Januar, z. Adjunkt in Saberau.

Drigalski, Johann, 1744, 22. Mai, z. adjungierten Diakonus in Kallinowen.

Drigalski, Paul Christian, 1739, 19. Mai, z. Pf. Adjunkt in Kutten

Drost, Paul, 1795, 20. März, z. Pf. in Liebwalde.

Drubba, Jakob, 1806, 31. März, z. Pf. in Leip pp.

Druwe, Theophil Benjamin, 1823, 2. Mai, z. Pf. in Ludwigswalde, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Dziobeck. Johann Christ., 1796, 22. Januar, z. Diakonus in Bialla.

Dziobeck, Johann Viktor, 1764, 8. Juni, z. Pf. Adjunkt in Neuhoff, Kreis Lötzen.

Ebel, Ephraim, 1744, 28. Februar, z. Pf. Adjunkt in Lissewen (jetzt Borzymen).

Ebel, Johann Jakob, 1783, 17. Dezember, z. Diakonus in Passenheim. (Rhesa hat Seite 176 den 18.)

Ebel, Johann Wilhelm, 1806, 23. November, z. Pf. in Hermsdorf, Kreis Pr. Holland. (Rhesa hat Seite 11 fälschlich den 22.).

Ebenthener, Johann, 1730, 20. Februar, z. littauischen Diakonus in Memel. (Arnoldt hat Seite 159 den 27. Februar).

Ebhardt, Karl Alexander, 1806, 25. November, z. Diakonus in Mohrungen. (Rhesa hat Seite 121 fälschlich den 19.).

Edler, George Daniel, M., 1746, 5. August, z. Prediger der Feste Friedrichsburg (Königsberg i. Pr.).

Eichel, Ephraim, 1765, 29. November, z. Pf. in Rodau.

Eichel, Friedrich Ernst, 1785, 18. Juli, z. Pf. in Leip und Marienfelde.

Eichel, Gottfried, 1773, 21. Mai, z. Diakonus in Loetzen.

Eicke, Ludwig Christoph, 1752, 20. November, z. Pf. in Rudau.

Eigenfeld, Gottfried, 1755, 15. Mai, z. Diakonus in Friedland.

Elgnowski, Gottfried, 1778, 9. März, z. Pf. in Mühlen, Tannenberg und Frögenau. (Rhesa hat Seite 144 den 7.).

Engel, Johann Karl Friedrich, 1821, 16. März, z. Pf. in Ludwigswalde. (Geb. 1791; Rhesas abweichende Angaben Seite 20 und 154 sind unrichtig).

Engel, Michael Sigismund, 1724, 22. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Joneikischken. (Arnoldt hat Seite 145 den 21. Dezember. — Joneikischken ist heute Neukirch, Kreis Niederung).

Engelland, Johann Heinrich, 1775, 31. März, z. Pf. in Reddenau.

Engelschmidt, Johann David, 1747, 2. Januar, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.

Engewald, Johann Ludwig, 1789, 1. Mai, z. littauischen Pf. in Königsberg i. Pr.

Erdmann, Karl Friedrich, 1812, 6. März, z. Pf. in Quednau. (Rhesa schreibt Seite 163 fälschlich den 4.).

Erdmann, Karl Gottlieb, 1803, 21. März, z. Pf. Adjunkt in Schakuhnen.

Ernst, Gotthilf Wilhelm, 1826, im November, z. Pf. in Lasdehnen.

Ernst, Johann Boguslav, 1778, 25. Mai, z. Pf. in Wischwill.

Ernst, Johann Friedrich, 1808, 3. April, z. Pf. Adjunkt in Wischwill.

v. Essen, Friedrich Augustin, 1785, 14. Januar, z. Pf. in Szabienen.

v. Essen, Johann Friedrich, 1740, 21. März, z. Pf. in Tollmingkehmen.

Faber, Johann Friedrich, 1742, 15. Juni, z. Diakonus in Barten.

Fabricius, Christian Benjamin, 1795, 18. September; z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr. (Rhesa hat Seite 9 fälschlich „Carl Benjamin").

Färber, Christian Albert, 1782, 31. Mai, z. Diakonus in Schaaken.

Färber, Johann Albrecht, 1752, 21. Juli, z. Diakonus bei der polnischen Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Fahrke, Petrus, 1831, im Januar, z. Pf. in Marwalde. (Geb. in Briesen in Westpr. am 16. Februar 1799; Rhesa kennt ihn nicht).

Falk, Peter Wilhelm, 1732, 30. Juni, z. Pf. Adjunkt in Medenau.

Falkenberg, Martin Christoph, 1756, 24. September, z. Prediger am Königl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.

Falkenberg, Samuel Ludwig Karl, 1806, 31. März, z. Pf. Adjunkt in Legitten. (Bei Rhesa ist Seite 94 für „1816" zu lesen „1806").

Feege, George Heinrich, 1763, 2. Dezember, z. Pf. in Buchholz.

Feege, Johann Albrecht, 1759, 22. April, z. Prediger der evangel. Gemeinde zu S. Philipp am Dniester. (Arnoldt hat Seite 402 den 23.).

Feege, Martin Heinrich, 1734, 21. Februar, z. Diakonus in Schaaken. (Arnoldt hat Seite 21 — wohl irrtümlich — „Martin Christian"; cf. auch a. a. O. Seite 66).

Felskau, Johannes Benjamin, 1823, 1. August, z. Pf. in Borken. (Geb. 12. Februar 1797; Rhesa hat Seite 58 fälschlich den 18. Februar).

Ferlo, Christian Gottlieb, 1776, 6. Dezember, z. Diakonus in Bladiau.

Freytag, Daniel Theodor Samuel, 1804, 2. September, z. Pf. Adjunkt in Arnau.

Fiedler, Johann Bernhard, 1807, 28. September, z. Pf. in Ragnit.

Fiedler, Johann Ernst, 1762, 6. August, z. Pf. in Szillen.

Fischer, Daniel, 1723, 10. Mai, z. Diaconus in Schippenbeil. (Arnoldt hat Seite 270 den 9. Mai).

Fischer, Daniel Bernhard, 1765, 29. November, z. Pf. in Liebstadt.

Fischer, Friedrich Wilhelm, 1800, 8. Dezember, z. Diakonus-Adjunkt in Creuzburg.

Fischer, George Daniel, 1741, 7. August, z. Pf. Adjunkt in Neuhausen.

Fischer, Johann Christian, 1771, 1. März, z. Pf. Adjunkt in Mallwischken.

Fischer, Johann Gottlieb, M., 1744, 5. Oktober, z. Diakonus in Fischhausen.

Fischer, Johann Samuel, 1809, 29. September, z. Diakonus in Drygallen.

Fischer, Theodor Gotthilf, 1777, 3. Februar, z. Pf. in Dollstädt.

Fritz, George Samuel, 1807, 28. September, z. Diakonus in Szabienen.

Fleischer, George Karl 1804, 26. März, z. Pf. Adjunkt in Borken.

Fleischer, Gottfried, 1763, 25. März, z. Pf. in Rheinswein.

Fleischer, Johann Friedrich, 1744, 22. Mai, z. Pf. in Ribben.

Fleischmann, Carl Julius, 1731, 8. Oktober, z. Pf. in Heinrichswalde.

Fleischmann, Friedrich Albrecht, 1760, 4. Juli, z. Diakonus in Labiau. (Arnoldt hat Seite 52 den 2.).

Fleischmann, Johann Leopold, 1829, 11. Oktober, z. Pf. in Berschkallen.

Fleischmann, Johann Sigismund, 1772, 9. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Willuhnen.

Fleischmann, Karl, 1811, 6. Dezember, z. Pf. in Gerwischkehmen. (Rhesa hat Seite 172 fälschlich den 4.).

Flöß, Bernhard, 1765, 1. März, z. Diakonus in Seehesten.

Flöß, Ferdinand Immanuel, 1817, im Juni, z. Pf. in Borzymen. (Rhesa hat Seite 108 fälschlich „Ferdinand Samuel". — Geb. in Loetzen i. J. 1790!).

Flöß, Karl Ludwig, 1823, 10. Januar, z. Pf. in Ribben. (Rhesa hat Seite 168 fälschlich den 28. Januar).

Foeggler (Feggler), Johann Jakob, 1792, 14. September, z. Diakonus-Adjunkt in Creuzburg.

Förster, Bernhard August, 1800, 30. Mai, z. Pf. in Uleszowen.

Förster, Johann Heinrich, 1777, 29. August, z. Pf. in Szirgupönen.

Foltin, Christian, 1803, 25. Juli, z. Pf. in Schimonken.

Frank, Ludwig, 1763, 29. April, z. Pf. in Georgenau.

Frenzel, Andreas, 1790, 22. Oktober, z. Pf. in Ostrokollen. (Rhesa hat Seite 111 fälschlich „Friedrich").

Frenzel, Friedrich Ephraim Traugott, 1820, im Januar, z. Pf. in Usdau und Gardienen.

Freytag, Georg Wilhelm Friedrich, 1815, im Juni; das Pfarramt ist näher nicht bezeichnet.

Freytag, Samuel Gottlieb (Gottlob), 1767, 21. August, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Koenigsberg i. Pr.

Freytag, Theodor Michael, 1767, 16. Januar, z. Pf. in Neuhausen. (Arnoldt hat Seite 38 fälschlich den 15.).

Friczewski, Andreas Wilhelm, 1811, 21. Mai, z. Diakonus in Rhein.

Friczewski, Johann, 1767, 13. Juli, z. Adjunkt des polnischen Pfarrers und deutschen Diakonus in Angerburg.
Friederici, Conrad Gottfried, 1763, 26. August, z. Pf. in Peisten. (Arnoldt schreibt Seite 251 „Conrad Gustav").
Friderici, Johann, 1780, 11. Februar, z. Diakonus in Hohenstein.
Friderici, Heinrich Gottfried, 1748, 25. Oktober, z. Diakonus in Gerdauen.
Friederici, Reinhard Theodor, 1763, 11. März, z. Diakonus in Pillkallen.
Friedewind (Tridewind?), Johann Jakob, 1785, 7. Oktober, z. Diakonus in Gerdauen.
Friese, Bernhard, 1727, 15. April, z. Prediger in Ypern in Belgien (Provinz Westflandern).
Friese (richtig: Friesen), Christian Ludwig. 1755, 15. September, z. Pf. der littauischen Gemeinde in Königsberg i. Pr.
Friese, David, 1734, 16. August, z. Pf. in Deutsch-Wilten.
Friese, Elias, 1770, 10. September, z. Pf. Adjunkt in Schoenbruch.
Friesen, August Ernst, 1769, 27. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Zinten.
Friesen, Benjamin Gottfried, 1779, 22. Oktober, z. Pf. in Starkenberg.
Friesen (Friese), David, 1780, 17. November, z. Diakonus in Gerdauen.
Fritsch, Gottfried, 1752, 15. Mai, z. Pf. in Bladiau.
Fritz, George, 1759, 9. November, z. Pf. in Plaschken.
Fritzsche, Georg Friedrich Wilhelm, 1814, im Juni, z. Pf. in Rossitten und Sarkau.
Frölich (Fröhlich), Christoph, 1794, 21. November, z. Adjunkt-Diakonus in Tilsit.
Fröloff, Johann Gottfried, 1791, 14. Januar, z. Diakonus in Pr. Eylau.
Frohland, Johann Friedrich, 1795, 24. Juli, z. Pf. in Seligenfeld.
Fuchs, Johann Ephraim, 1803, 31. Januar, z. Pf. in Buchholz.
Fuhrmann, Johann Christian, 1744, 26. Juni, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.
Funck, George Wilhelm, 1774, 7. Februar, z. Pf. in Waplitz und Gardienen.
Funck, Johann Christoph, 1733, 26. Oktober, z. Diakonus in Marggrabowa.
Funck, Johann Friedrich, 1726, 8. März, z. Pf. in Mehlkehmen.
Funk, Gottfried, 1759, 9. November, z. Pf. in Mehlkehmen. (Arnoldt hat Seite 121 „Gottlieb").
Funk, Johannes Aegidius Ludwig, 1815, im Juni, z. Militärprediger in Danzig.

Gabriel, Matthias, 1738, 27. Oktober, z. Pf. in Quednau
Gaesbeck, Gottlieb Immanuel, 1816, im Juli, z. Pf. in Borken. (Rhesa führt ihn Seite 38 nicht; dagegen Seite 41 bei Pr. Eylau).
Gartz, Jacob Heinrich, 1757, 1. April, z. littauischen Pfarr- und deutschen Diak.-Adj. in Insterburg.
Gasser, Ambrosius Balthasar Theodor, 1814, im Oktober, z. Pf. in Waltersdorf, Kreis Heiligenbeil.
Gastell, Karl Daniel, 1817, im Juni, z. Prediger der Garnisonkirche der Friedrichsburg in Koenigsberg i. Pr.
Gayda, David, 1785, 8. April, z. Pf. in Lissewen (jetzt Borzymen.)
Gayk, Johannes Christoph, 1819, 12. November, z. Pf. in Gr. Schoendamerau. (Geb. in Willenberg am 5. November 1786; Rhesas abweichende Angaben Seite 111 und 112 sind unzutreffend).
Gazali, George Friedrich, 1744, 26. Juni, z. Diakonus in Nordenburg.
Gazali, George Wilhelm, 1752, 21. Januar, z. Pf. in Gerwischkehmen.
Gazali, Johann Kasimir, 1752, 1. September, z. Pf. in Kunzen und Sarkau. (Kunzen besteht nicht mehr. Es lag auf der Kurischen Nehrung und wurde zu Anfang des 19. Jahrhunderts von der Wanderdüne verweht).
Goburcck (Gburcck), Christoph Philipp, 1779, 23. Juli, z. Pf. in Wingrow im Herzogtum Podlachien.
Goburcck, Gottlieb Benjamin, 1781, 23. März, z. polnischen Diakonus in Bartenstein.
Gburcck (Goburcck), Jacob, 1739, 7. Dezember, z. Diakonus in Kumilsko.
Gebauer, Karl Emil, 1830, im Dezember, z. Pf. in Mehlsack.
Gebauhr, Christian Philipp Immanuel, 1794, 14 März, z. Pf. Adjunkt in Hafestrom.
Gebser, August Rudolf, Dr., 1829, im April, z. Pf. am Dom in Koenigsberg i. Pr.
Geelhaar, Carl Friedrich, 1745, 15. Januar, z. Pf. in Gilge.
Gehlert, Karl, 1783, 7. März, z. Pf. Adjunkt in Rogehnen.
Geier, Christian Theophilus, 1741, 7. August, z. Pf. in Heil. Creutz.
Geisler, Wilhelm Ludwig, 1734, 21. Februar, z. Salzburgischen Emigrantenprediger.
Gemmel, Sigismund Jakob, 1813, im Juni, z. Pf. in Lennenburg.
Georgeson (Georgesohn), Friedrich Wilhelm, 1763, 15. Juli, z. Pf. in Tiefensee.

Gerber, August Samuel, 1798, 12. Januar, z. Pf. in St. Lorenz.
Gerdien, Johannes Friedrich Leopold, 1831, 21. Oktober, z. Prediger der reformierten Gemeinde in Pillau.
Gerich, Theodor Siegfried, 1735, 11. Februar, z. Pf. in Wischwill. (Arnoldt hat Seite 136 „Theodor Gottfried" und den 5. Februar).
Gerlach, Abraham, 1742, 6. Juli, z. Pf. in Ottenhagen.
Geroſch (Jeroſch), Chriſtian, 1771, 2. Auguſt, z. Diakonus in Czychen.
Geroſch (Jeroſch), Johann Jakob, 1782, 8. März, z. Diakonus in Nordenburg.
Geßner, Karl Friedrich Wilhelm, 1831, im Dezember, z. Diakonus der littauiſchen Gemeinde in Inſterburg.
Getzuhn, Johann Salomo, 1812, 11. September, z. Pf. in Leip.
Gillet, Johannes Franz Albert, 1831, 5. Auguſt, z. Pf. in Judtſchen.
Girod, Otto Leo Caeſar, 1830, im September, z. Diakonus in Darkehmen. (Geb. 1803 „in Omſchken, vico Poloniae"; Rheſa ſchreibt 34 in „Oniſzken in Polen").
Giſevius, Andreas Theophilus, 1763, 4. November, z. Adjunkt-Diakon in Rhein.
Giſevius, Johann, 1760, 29. Februar, z. Diakonus in Loetzen.
Giſevius, Johann Samuel, 1804, 2. September, z. Pf. in Theerwiſch.
Giſevius, Joſeph, 1753, 1. Oktober, z. Diakonus in Widminnen.
Giſevius, Joſeph Wilhelm, 1792, 8. Juni, z. Pf. in Drengfurt.
Giſevius, Martin, 1749, 8. Auguſt, z. Pf. Adjunkt in Kutten.
Giſevius, Martin Ludwig, 1784, 31. März, z. Pf. in Schareyken.
Giſevius, Michael Benjamin, 1795, 18. September, z. Pf. in Schareyken. (Rheſa hat Seite 134 fälſchlich „Geſevius").
Giſevius, Thimotheus, 1759, 1. Juni, z. Diakonus in Oſtrokollen.
Gizycki, Daniel Chriſtian, 1729, 18. Juli, z. Pf. Adjunkt in Saberau.
v. Gizycki, Ernſt Auguſt, 1832, im Auguſt, z. Pf. in Usdau. (Bei Rheſa fehlt Seite 128 die Adelspartikel).
Gizycki, Heinrich Friedrich, 1822, im März, z. Diakonus in Marggrabowa.
Gizycki, Joh. Friedrich, 1748, 20. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Grabowen.
Gizycki, Johann Friedrich, 1783, 18. Juli, z. Pf. in Nikolaiken.
v. Gizycki, Ludwig Wilhelm, 1830, im Februar, z. Pf. in Heinrichsdorf und Gr. Koſchlau.
Glaſer, George Michael, 1780, 23. Juni, z. Pf. in Wilkiſchken.

Glodkowski, Johann Ludwig, 1832, im Oktober, z. Diakonus in Seeheſten. (Geb. in Drohoczin im ehemaligen Neu-Oſtpreußen).
Glodkowski, Karl Wilhelm, 1832, im März, z. Diakonus in Pr.-Eylau. (Geb. in Drohoczin im ehemaligen Neu-Oſtpreußen; Rheſa ſchreibt Seite 42 „Drohiczyn").
Glogau, Carl Wilhelm, 1771, 29. November, z. Pf. in Szabienen.
Glogau, Johann Friedrich, 1795, 20. März, z. Diakonus in Szabienen. (Rheſa hat Seite 36 fälſchlich den 17.).
Glogau, Johann Karl Wilhelm, 1820, im September, z. Pf. in Eckersdorf. (Rheſa hat Seite 117 fälſchlich 1810).
Glogau, Karl Wilhelm Otto, 1830, im Dezember, z. Pf. in Zinten.
Glawe, Auguſt Hermann, 1776, 9. Februar, z. Diakonus in Friedland.
Glawe, Daniel Friedrich, 1738, 5. Mai, z. Diakonus in Allenburg.
Gnifke, Jacob Friederich, 1751, 5. Februar, z. Pf. in Petershagen.
Göhring (Gering), Gottfried, 1760, 4. Juli, z. Pf. in Kobulten. (Arnoldt hat Seite 459 den 2.).
Goercke, Ernſt Friedrich Georg, 1802, 2. Auguſt, z. Pf. in Momehnen.
Goerke (Gehrcke), Johann Friedrich, 1739, 16. März, z. Pf. Adjunkt in Eckersberg.
Goerzki, Michael, 1757, 11. Februar, z. Pf. in Eiſenberg.
Goldbeck, Friedrich, 1755, 13. Juni, z. Diakonus in Tapiau.
Goldbeck, Petrus, 1744, 26. Juni, z. Pf. Adjunkt in Schönwalde im Samland.
Golendzo (Golendzio), Andreas, 1744, 22. Mai, z. Pf. Adjunkt in Kruglanken.
Gontkowski, Karl Eduard Coeleſtin, 1828, im November, z. Pf. in Starkenberg. (Geb. 30. März 1802, nicht 1801 oder 1806; cf. Rheſa Oſtpreuß. Teil Seite 178, Weſtpreuß. Teil Seite 111 und 124).
Glaß, Johann, 1800, 8. Dezember, z. Pf. in Marwalde.
Graape, Johann Gotthard, 1811, 15. Februar, z. Pf. in Moltheinen.
Grabovius, Johann Gottlieb, 1767, 16. Januar, z. Pf. Adjunkt in Schoendamerau.
Grabowski, Andreas Wilhelm, 1793, 12. April, z. Pf. in Sudawsken in Ruſſiſch-Polen.

Grabowski, Theophil Ferdinand, 1820, 22. September, z. Prediger in Fischhausen. (Rhesa schreibt Seite 48 ungenau „Grabowsky").

Graemer, Otto Heinrich Adolf, 1832, im Dezember, z. Pf. in Boettchersdorf und Allenau. (Geb. am 12. Februar 1804 in Koenigsberg!).

Grall, August Leopold, 1823, im Januar, z. Pf. in Usdau. (Geb. in Jedwabno, Kreis Neidenburg, im Oktober 1800!).

Grall, Johann, 1789, 31. Juli, z. Pf. Adjunkt in Jedwabno.

Grall, Johannes Wilhelm, 1828, 17. Oktober, z. Pf. in Manchenguth. (Geb. 10. April 1799; Rhesas abweichende Angaben Seite 144 treffen nicht zu).

Grap, Johann, 1748, 4. Juni, z. Pf. in Dollstädt. (Arnoldt hat Seite 187 — wohl irrtümlich — den 20. Juni).

Grawert, Johann Friedrich, 1799, 25. Januar, z. Diakonus in Drengfurth.

Grawert, Karl Friedrich Eduard, 1833, im Juli, z. Pf. in Bischofsburg. (Rhesa schreibt in den „Nachträgen" ungenau „Gravert").

Gregor, Martin, Dr., 1821, im Frühjahr, z. Pf. der polnischen (Steindammer) Kirche in Koenigsberg i. Pr.

Gregorczevski, Christoph George (geb. 1735), 1762, 17. September. z. Pf. in Wengrow.

Gregorovius, Johann Christoph, 1729, 18. Februar, z. Diakonus in Ostrokollen.

Gregorovius, Johann Samuel, 1762, 22. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Mensguth.

Gregorovius, Karl Heinrich, 1777, 14. März, z. Pf. Adjunkt in Gonsken.

Gregorovius, Karl Heinrich, 1811, 21. Mai, z. Diakonus in Bialla. (Rhesa hat Seite 108 fälschlich den 11.).

Gregorovius, Michael, 1791, 19. August, z. Pf. in Neuhoff, Kreis Lötzen.

Gregorovius, Paulus, 1738, 10. März, z. Diakonus in Jucha.

Gregorovius, Paul Salomo, 1771, 2. August, z. Pf. in Rosengarten.

Gregorovius, Wilhelm, 1826, im August, z. Pf. in Stuerlack. (Geb. 9. April 1784; Rhesa hat Seite 107 fälschlich 1785).

Grigoleit, Christian Ernst, 1817, 26. September, z. Pf. in Bilderweitschen. (Geb. in Wehlau i. J. 1777!).

Gronenberg, Karl Jonathan, 1808, 1. Juli, z. Pf. in Eichhorn.

Gronert, Johann Carl, 1755, 25. April, z. Pf. in Grünhagen.

Gronski (Gronzki), Samuel, 1772, 24. Januar, z. Pf. in Jäskendorf. (Arnoldt und Rhesa nennen ihn Seite 435 bezw. 118 „Grotzki", ferner legt Rhesa Seite 89 die Ordination fälschlich in das Jahr 1771).

Groos, (Groß), Johann Christian, 1762, 10. Dezember, z. Pf. in Claussen.

Groos, (Groß), Joh. Friedrich, 1749, 8. August, z. Pf. in Eichmedien. (Er war nach Arnoldt Seite 305 ordinierter katholischer Geistlicher gewesen).

Groschke, Johann Emanuel, 1789, 23. Oktober, z. Diakonus in Stallupönen.

Grosmann, Daniel Heinrich, 1761, 10. April, z. Diakonus an der (Alt-)Roßgärtner Gemeinde in Koenigsberg i. Pr.

Groß, Friedrich Wilhelm, 1784, 29. September, z. Pf. in Bosemb. (Siehe die Bemerkung bei C. A. Cwalina!).

Groß, Johann Christoph, 1761, 19. Juni, z. Pf. Adjunkt in Grünhayn.

Groß, Joh. Jacob, 1745, 8. Oktober, z. Pf. in Tolksdorf und Schönfließ.

Groß, Karl Friedrich, 1790, 6. August, z. Pf. in Engelstein.

Groß, Karl Theodor, 1821, 17. Mai, z. Diakonus in Kallinowen. (Rhesa hat Seite 102 fälschlich den 10. Mai).

Groß, Michael, 1755, 28. November, z. Pf. Adjunkt in Bialla.

Grube, Johann Christoph, M., 1744, 26. Juni, z. Diakonus in Tapiau.

Grüneberg (Grünenberg), Johann Salomo, 1768, 4. November, z. Pf. Adjunkt in Creuzburg.

Gruenheyd, Christian, 1814, im Oktober, z. Diakonus in Landsberg i. Ostpr.

Grünmüller, Johann Ernst, 1758, 1. September, z. Pf. in Heiligenwalde, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Grünmüller, Johann George, 1724, 8. Mai, z. Pf. in St. Lorenz.

Grünmüller, Karl Ludwig, 1785, 2. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Heiligenwalde, Kreis Koenigsberg i. Pr. (Rhesa hat Seite 161 fälschlich den 3. Februar).

Grünwald, Christian, 1733, 8. Mai, z. Pf. Adjunkt in Neuhausen.

Grun, Martin, 1745, 29. März, z. Pf. in Dietrichsdorf. (Arnoldt hat Seite 273 — wohl irrtümlich — den 29. November).

Grunau, Johann Benjamin, 1759, 1. Juni, z. Pf. in Simnau.

Grunau, Johann Friedrich, 1768, 4. November, z. Pf. Adjunkt in Medenau.

Grunwald, Gottfried, 1781, 15. Juni, z. Pf. in Karwaiten. (Siehe die Bemerkung bei J. F. Czerniewski).

Gryczewski (Grieciewski), Paulus, 1762, 10. Dezember, z. Pf. in Jäskendorf.

Gryschewski (Gryczewsky), Michael Gottfried, 1801, 11. März, z. Diakonus in Lyck.

Gryhl (Grill), Peter Wilhelm, 1753, 2. Juli, z. Diakonus in Mohrungen.

Grzivatz, Johann, 1771, 14. Juni, z. Diakonus in Saalfeld, Kreis Mohrungen.

Guenther, Friedrich Adolf, 1833, im März, z. Diakonus in Allenburg. (Geb. am 20. Dezember 1809 in dem Dorf Goernitz in Sachsen!).

Gutowski, Jacob, 1749, 14. März, z. Pf. Adjunkt und Diakonus in Kruglanken.

Gutt, Friedrich Gotthard, 1788, 10. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Reichau. (Rhesa hat Seite 121 wohl irrtümlich den 7. Oktober).

Guttowski, Johann Albrecht, 1795, 4. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Borchersdorf, Kreis Königsberg. (Rhesa hat Seite 18 wenn nicht fälschlich, so doch unvollständig „Friedrich Guttowski").

Guttzeit, Johann Christoph, 1731, 16. November, z. Diakonus in Arys.

Guttzeit, Samuel, 1760, 23. Mai, z. Pf. in Theerwisch.

Gutzeit, Michael August, 1832, 22. Juni, z. Diakonus in Muehlhausen, Kreis Pr. Holland.

Guziewski, Bernhard, 1754, 23. August, z. Diakonus in Milken.

Haack, Johannes Ernst, 1819, 26. März, z. Pf. in Kleszowen. (Rhesa hat Seite 35 fälschlich den 22. März, und für „Haack" ungenau „Haak").

Haack, Johann Friedrich, 1780, 4. August, z. Pf. Jodlanken.

Haack, Otto Ludwig, 1819, im Juni, z. Pf. in Eckersdorf. (Rhesa schreibt Seite 117 ungenau „Haak").

Hagemann, Ludwig Leopold, 1793, 12. April, z. Diakonus in Rastenburg. (Rhesa hat Seite 158 fälschlich den 9.).

Hagenau, Johann Karl, 1823, im Oktober, z. Pf. in Narzym.

Hahn, August, 1820, 29. Februar, z. Pf. der Altstaedtschen Kirche in Koenigsberg i. Pr.

Hahn, Gottlieb, 1790, 22. Oktober, z. Pf. in Kattenau.

Hahn, Leopold Friedrich, 1819, im März, z. Pf. in Skaisgirren. (Geb. in Werden am 10. Januar 1783!).

Halecius, Carl Wilhelm, 1740, 21. März, z. Pf. in Ribben. (Arnoldt hat Seite 299 — wohl irrtümlich — den 1. März.)

Halter, Johann Friedrich, 1781, 19. Januar, z. Pf. in Heil. Creutz.

Hambruch, Jakob, 1774, 10. Juni, z. Diakonus in Drygallen.

Hamilton, Ernst Friedrich, 1782, 25. Januar, z. Diakonus in Rastenburg.

Hammer, Gottfried, 1798, 22. Juni, z. Pf. Adjunkt in Saalau. (Rhesa hat Seite 99 irrtümlich den 26.).

Hammer, Karl, 1792, 30. März, z. Pf. in Gawaiten. (Rhesa legt Seite 70 die Ordination fälschlich in den April).

Hankel, Ernst Ulrich, 1819, im März, z. Pf. in Jesau. („natus est Rothhoffchii villa Curonia sita;" nach Rhesa Seite 42 in Windau in Kurland).

Happel, Reinhold Friedrich, 1814, im Juni, z. Prediger der Neustaedtischen Kirche zu St. Jakob in Thorn. (Rhesa hat Seite 259 fälschlich „Reinhard".)

Harder, Erdenhard Julius Rudolf, 1833, im März, z. Pf. in Tharau (geb. 1808 in Beyditten bei Bartenstein!).

Hardt (Hart), Abraham, 1798, 4. Mai, z. Pf. Adjunkt in Georgenburg.

Hardt (Hart), Samuel, 1779, 22. Oktober, z. Diakonus in Pillkallen.

Harnack, Karl Ludwig, 1806, 6. Juli, z. Pf. in Rudau.

Hart, Samuel, 1731, 26. Februar, z. Diakonus in Schippenbeil.

Hartwich, Friederich Andreas, 1755, 13. Juni, z. Pf. in Altstadt.

Hasse, Friedrich Wilhelm, 1831, im August, z. Pf. in Jaeskendorf.

Hassel, Johann Friedrich, 1810, 14. Dezember, z. Pf. in Hafestrom.

Hasselbach, Wilhelm Christoph, 1730, 7. August, z. Pf. in Borken.

Hassenstein, Christoph, 1792, 30. März, z. Pf. in Piktupönen.

Hassenstein, Christoph Diederich, 1752, 1. September, z. Pf. Adjunkt in Nemmersdorf.

Hassenstein, Friedrich, 1748, 19. Februar, z. Pf. in Didlacken.

Hassenstein, Friedrich, 1783, 29. Oktober, z. Pf. in Kallningken.

Hassenstein, Friedrich Theophil, 1820, im November, z. littauischen Pf. in Tilsit.

Hauer, Johann Friedrich, 1774, 4. März, z. Diakonus in Kumilsko.

Haupt, Johann Friedrich, 1810, 22. Juni, z. Pf. Adjunkt in Szittkehmen.

Hausendorf, Jakob, 1776, 14. Juni, z. Pf. in Kunzen und Sarkau. (Siehe die Bemerkung bei Gazali.)

Hausdorff, George Wilhelm, 1783, 7. März, z. Diakonus in Schippenbeil.

Hecht, Ferdinand Friedrich, 1827, im Juni, z. Pf. in Momehnen.

Hecht, Johann Friedrich, 1791, 14. Januar, z. Pf. Adjunkt in Ostrokollen.

Hecht, Karl Julius Franz, 1832, im Oktober, z. Pf. Adjunkt in Gumbinnen (Altstaedtische Gemeinde).

Heckendorf, Christian, 1735, 26. September, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Heiligendörfer, (Heilgendörfer), Johann George, 1771, 14. Juni, z. Pf. Adjunkt in Mühlhausen, Kreis Pr. Eylau.

Hein, George Christian, 1747, 28. April, z. Pf. in Dt. Thierau. (Nach Arnoldt Seite 212 war er zunächst Pf. Adjunkt.)

Hein, George Theodor, 1735, 26. September, z. Diakonus in Pr. Eylau.

Hein, Heinrich Wilhelm, 1765, 27. September, z. Pf. in Kunzen und Sarkau. (Siehe die Bemerkung bei Gazali.)

Hein, Reinhold, 1751, 8. März, z. Pf. Adjunkt in Nemmersdorf.

Heinersdorff, Christophil Julius, 1833, im November, z. Pf. in Moltheinen. (Rhesa schreibt in den „Nachträgen" fälschlich „Heinrichsdorf.")

Heinrich, Christoph, 1765, 21. Juni, z. Pf. in Arnsdorf. (Arnoldt nennt ihn Seite 428 anscheinend mit Unrecht „Heinrichs.")

Heinrich, Christoph Ernst, 1792, 14. September, z. Pf. in Arnsdorf.

Heling, Samuel, 1761, 30. Januar, z. Pf. in Assaunen.

Henke, Friedrich Wilhelm August, 1829, im Oktober, z. Diakonus in Bialla (geb. 1806, 19. November; Rhesas abweichende Angaben Seite 100 sind unzutreffend.)

Henne (Hoenne), Johann Ernst, 1749, 18. Juli, z. Diakonus in Allenburg.

Henne, (Hoenne) Johann Tobias, 1722, 6. November, z. Pf. in Georgenau.

Henne, Theodor Leopold, 1808, 1. Juli, z. Pf. Adjunkt in Wenden. (Rhesa hat Seite 160 bei Gr. Wolfsdorf wohl fälschlich den 24.)

Hennig, Abraham Ernst, 1800, 24. März, z. Pf. in Schmauch.

Hennig (Henning) [Johann] richtig: George Ernst Sigismund, 1770, 12. Oktober, z. Pf. in Tharau.

Hennig, Johann Heinrich, 1826, im März, z. Diakonus in Liebstadt.

Hensel, Andreas Viktor, 1796, 22. Januar, z. Diakonus in Passenheim.

Hensel, Heinrich Rudolf, 1831, im Januar, als Adjunkt seines Vaters in Liebemühl. (Rhesa nennt ihn in den Nachträgen.)

Herholdt (Herold) George Christoph, 1751, 5. April, z. Pf. in Canditten.

Hermann, Johannes Gotthelf, Dr., 1818, 30. Januar, z. Pf. in Gerdauen. (Rhesa schreibt Seite 65 unrichtig „Herrmann" — geb. am 10 [nicht 9.] Dezember 1784; cf. Rhesa a. a. O.)

Hermes, Ernst Friedrich, 1768, 10. Juni, z. Pf. in Herrndorf.

Hermes, Johann George Christoph Friedrich, 1793, 14. Juni, z. Pf. in Altstadt.

Herrmann, Gottfried, 1770, 9. November, z. Pf. in Gawaiten.

Hertell, Johann Friedrich Lorenz, 1808, 13. Januar, z. Pf. in Jodlauken.

Heybach (Heubach), Bernhard, 1792, 27. Januar, z. Pf. Adjunkt in Eichholz.

Heydenreich, Friedrich Christoph, 1788, 18. April, z. Pf. in Gawaiten.

Heyn (Hein), Heinrich Reinhold, 1793, 12. April, z. Pf. in Allenstein.

Hickmann, Johann Günther, 1779, 29. Januar, z. Prediger in Kauen in Russisch-Littauen

Hildebrandt, August Heinrich, 1811, 6. September, z. Pf. Adjunkt in Wenden.

Hintz, George, 1771, 3. Mai, z. Pf. in Gawaiten.

Hintz (Hinz), Karl Ludwig, 1808, 13. November, z. Pf. in Rossitten. (Rhesa hat Seite 52 und 60 fälschlich den 15).

Hinz, Benjamin Leberecht, 1813, im Juni, z. Pf. in Kattenau.

Hinz, Gottlieb, 1780, 6. Oktober, z. Diakonus und polnischen Pf. Adjunkt in Goldap.

Hinz, Michael, 1761, 6. November, z. Adjunkt-Diakonus in Goldap.

Hippel, Gotthard Friedrich, 1771, 2. August, z. Diakonus in Gerdauen.

Hirsch, Gottfried Ludwig, 1811, 6. September, z. Pf. Adjunkt in Kraupischken.

Hirsch, Johannes Christian, 1819, im November, z. Pf. in Puschdorf.

Hirschfeld, Peter, 1758, 20. Januar, z. Pf. in Willkischken.

Hoencke, Karl Ludwig, 1796, 10. Juni, z. Diakonus-Adjunkt am Gr. Hospital in Königsberg i. Pr.

Hoepfner, Christian Ludwig, 1787, 23. Februar, z. Pf. in Rosenberg.

Hoewig, Johann Ferdinand, 1823, im Januar z. Diakonus in Barten.
Hoffheinz, Gustav Theodor, 1831, im Dezember, z. Pf. in Gallingen. (Rhesa schreibt Seite 60 ungenau „Hofheinz").
Hofmann (Hoffmann), Christoph, 1746, 18. Februar, z. Pf. in Lengweten.
Hofmann (Hoffmann), Friedrich Ludwig, 1758, 15. Oktober, z. Diakonus in Widminnen.
Hofmann (Hoffmann), Gottfried Ludolf, 1743, 15. Dezember, z. Diakonus in Ostrokollen.
Hoffmann, Johann George, 1721, 14. Juli z. Pf. Adjunkt in Jedwabno u. Malga.
Hofmann (Hoffmann), Johann George, 1758, 11. Mai, z. Pf. in Mahnsfeld. (Arnoldt hat Seite 193 den 8. August.)
Hofmann, Johann Gotthard, 1757, 15. Mai, z. Pf. in Paterswalde.
Hoffmann, Johann Zacharias, 1808, 31. Januar, z. Pf. in Dtsch. Thierau.
Hoffmann, Karl Gustav Adolf, 1819, im Juni, z. Pf. in Mehlsack.
Hoffmann, Otto Ferdinand, 1773, 19. März, z. Pf. in Borchesdorf, Kreis Koenigsberg i. Pr.
Hofmann (Hoffmann), Samuel, 1726, 30. August, z. Pf. Adjunkt in Marggrabowa.
Hofmann (Hoffmann) Samuel Friedrich, 1751, 24. Mai, z. Pf. in Schareyken.
Hohlfeld (Hohlfeldt), Friedrich, 1794, 14. März, z. Pf. Adjunkt in Gerwischkehmen.
Holdschuh, Friedrich Emil, 1759, 27. Juli, z. Pf. in Coadjuthen.
Holstein, Karl Friedrich, 1775, 31. März, z. Pf. Adjunkt in Zinten.
Holzdschne, Gottfried, 1797, 10. Februar, z. Pf. Adjunkt in Memel. (Rhesa schreibt Seite 114 „Emil Holdschne.")
Hompe, Christoph, 1755, 31. Januar, z. Pf. in Altstadt. (Arnoldt hat Seite 427 — wohl irrtümlich — den 30. Januar.)
Horn, Christian Gottlieb, 1760, 23. Mai, z. Pf. in Ischdaggen. (Arnoldt hat Seite 94 fälschlich den 3.)
Horn, Ernst Gottlieb, 1811, 15. Februar, z. Pf. in Lengwethen.
Horn, George Martin, M., 1740, 21. März, z. Diakonus am Kgl. Großen Hospital in Königsberg i. Pr.
Horn, Heinrich, 1737, 15. November, z. Pf. in Candien.
Horn, Johann, 1734, 31. Februar, z. Diakonus in Czychen. (Arnoldt hat Seite 340 — wohl irrtümlich — den 22. Februar.)

Horn, Johann Ernst 1789, 4. Dezember, z. Pf. in Simnau.
Horn, Johann Wilhelm, 1772, 24. Januar, z. Pf. in Skottau und Dzingdzian. (Dzingdzian-Thalheim; siehe Oberländische Geschichtsblätter, VI. Heft [Königsberg i. Pr., 1904] Seite 52.)
Hoyer, August Friedrich, 1809, 24. März, z. Prediger in Heilsberg.
Hübner, Benjamin Christ. Gottlieb, 1745, 29. März, z. deutschen Adj. Diakonus in Memel.
Hübner, Christian Ephraim, 1758, 16. Juni, z. Pf. in Zinten.
Hübner, Christian Ephraim, 1792, 27. Januar, z. Pf. Adjunkt in Zinten.
Hübner, Johann Christian, 1758, 6. Mai, z. Pf. in Waltersdorf, Kreis Heiligenbeil. (Arnoldt hat Seite 219 fälschlich den 6. Juli.)
Hübner, Johann Gottlieb, 1805, 10. Juni, z. Pf. in Wilmsdorf und Segertswalde.
Hübsch, Heinrich, 1806, 25. November, z. Pf. Adjunkt in Gerwischkehmen.
Huhn, Johann Christoph, 1726, 30. August, z. Pf. Adjunkt in Goldbach.
Huwe, Ernst Wilhelm Amadeus, 1827, im Dezember, z. Pf. in Laukischken (geb. im Februar 1795; Rhesa hat Seite 104 fälschlich 1783.)
Huwe, Friedrich Wilhelm, 1801, 16. November, z. Diakonus in Tapiau.
Huwe, Karl Gottlieb, 1779, 26. März, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.
Jackstein, Wilhelm, 1759, 9. Februar, z. Pf. in Sorquitten.
Jackstein, Wilhelm, 1792, 30. März, z. Pf. in Arys. (Rhesa hat Seite 99 fälschlich den 12.).
Jäckstein, Johann Jakob, 1725, 2. März, z. Pf. in Bilderweitschen.
Jaeckstein (Jeckstein), Michael, 1774, 10. Juni, z. Pf. in Freistadt.
Jaenicke, Friedrich Zacharias, 1831, im Frühjahr, z. Pf. in Silberbach.
Jagodzinski, Friedrich, 1778, 3. April, z. Pf. in Kraplau und Döhringen. (Rhesa schreibt Seite 141 wohl unrichtig „Jagodrinski").
Jahnke, Christian Ernst, 1776, 12. Januar, z. Pf. Adjunkt in Laukischken.
Janson, Johann Ephraim, 1767, 21. August, z. littauischen Pf. in Koenigsberg i. Pr.
Jeglinski, Daniel, 1728, 16. Januar, z. Diakonus in Nordenburg.
Jegodzienski (Jagodzinski), Martin, 1742, 15. Juni, z. Diakonus in Ostrokollen.

Jeimke, Eduard Ernst, 1821, 16. März, z. Pf. in Locken und Langguth.

Jerzembski, Karl Ludwig, 1764, 13. Juli, z. Pf. in Eckersdorf.

Jerzembski, George Wilhelm, 1755, 28. November, z. Adj. Diakonus in Nikolaiken.

Jerzembski, Johann Friedrich, 1729, 18. Februar, z. Diakonus in Sensburg.

Jerzembski, Michael Albrecht, 1747, 2. Januar, z. Diakonus in Nordenburg.

Jerzemski, Gottfried Wilhelm, 1761, 9. Oktober, z. Diakonus in Widminnen.

Jester, Christoph Salomo, 1726, 11. Februar, z. Pf. Adjunkt in Caymen.

Jester, Friederich Christian, M., 1754, 10. September, z. Pf. Adjunkt am Kgl. Großen Hospital in Königsberg i. Pr.

Jester, Friedrich Erhard, 1768, 4. November, z. Diakonus in Tapiau.

Job (Joop), Johann Friedrich, 1789, 16. Januar, z. Pf. in Friedenberg.

Johann, Anton, M., 1747, 22. September, z. Pf. in Lichtenhagen.

Johann, Karl Immanuel Reinhold, 1811, 6. Dezember, z. Pf. in Stockheim. (Rhesa schreibt Seite 64 fälschlich „Carl Samuel Reinhard").

Johann, Reinhold, 1783, 29. Oktober, z. Diakonus in Rastenburg.

John, Friedrich, 1734, 15. November, z. Pf. Adjunkt in Schmoditten.

Johne, Friedrich Ludwig Otto, 1827, im Juni, z. Pf. in Heinrichsdorf. (Geb. in der Stadt Lipno in russisch Polen am 16. November 1801. — Rhesa nennt ihn nicht).

Johswich, Friedrich, 1818, im April, z. Pf. in Kobulten.

Jordan, Christian Samuel, 1802, 2. August, z. Pf. in Lappienen. (Rhesa hat Seite 130 wohl fälschlich den 1.).

Jordan, Friedrich Wilhelm, 1797, 30. Juni, z. Pf. Adjunkt in Norkitten.

Jordan, Johann Christoph, 1758, 10. März, z. littauischen Pf. u. deutschen Diakonus in Labiau.

Jordan, Johann Gottfried, 1779, 25. Juni, z. Pf. in Walterkehmen.

Jordan, Karl August, 1825, im Sommer, z. Prediger der Altstaedtischen Gemeinde in Gumbinnen.

Jordan, Karl Daniel, 1742, 4. Juni, z. Pf. in Tiefensee.

Jordan, Karl Friedrich, 1755, 31. Januar, z. Pf. Adjunkt in Norkitten.

Josewich, Albertus, 1742, 10. August, z. Pf. Adjunkt in Kutten.

Jungius, Johann, M., 1728, 20. Juni, z. Pf. in Dollstädt.

Junius, Michael, 1733, 8. Mai, z. Pf. Adjunkt in Claußen.

Kachler, Christian Ludwig Siegfried Adolf, 1831, 5. August, z. Pf. in Mehlsack.

Kachler, Siegfried August, 1826, im März, z. Pf. in Neuhausen.

Kaempffer (Kempfer), Christian Heinrich, 1787, 11. Mai, z. Pf. in Popelken. (Rhesa hat Seite 105 wohl irrtümlich den 8. Mai.)

Kämpfer, Johann Gottfried, 1752, 21. Juli, z. Diakonus in Wehlau.

Kämpfer, Johann Heinrich, 1747, 24. März, z. Pf. Adjunkt in Walterkehmen.

Kah, Timotheus Adolph, 1813, 26. März, z. Diakonus in Goldap.

Kahlau (Kalau), Ernst Ludwig, 1776, 14. Juni, z. Pf. in Szittkehmen..

Kahle, Daniel Wilhelm, 1777, 3. Februar, z. Diakonus an der Altroßgärtner Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Kahle, Ernst Gottfried, 1813, 26. März, z. Pf. Adjunkt an der Altroßgärtner Gemeinde in Koenigsberg i. Pr.

Kahnert, Gottlieb Andreas, 1748, 4. Juni, z. Pf. Adjunkt in Jodlanken.

Kalau (Kahlau), Bernhard Gottlieb, 1766, 7. November, z. Pf. in Lengwethen.

Kalau, C. Ludwig Theophil, 1816, im Herbst, z. Adjunkt in Bilderweitschen. (Rhesa hat Seite 152 für „C." [Carl?] wohl fälschlich „Ernst").

Kalau, Daniel Christoph, 1743, 5. April, z. Pf. in Moltheinen.

Kalau, Fabian Friedrich, 1824, im November, z. Pf. in Berschkallen. (Geb. 28. Februar 1795; Rhesa hat Seite 95 fälschlich den 28. Januar. — A. a. O. nennt Rhesa ihn „Kalau v. Hofen", Seite 74 aber „Kalau".)

Kalkowski, Michael, 1806, 31. März, z. Pf. in Kruglanken.

Kaminski, Jakob, 1740, 7. Juni, z. Pf. Adjunkt in Rosengarten.

Kanning, Johann Simon, 1798, 28. September, z. Pf. in Berschkallen.

Karrius, Gottfried, 1753, 2. Juli, z. Prediger in Wologda bei Petersburg (Rußland).

Keber, August Wilhelm, 1809, 7. Juli, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Königsberg i. Pr.

Keber, Ernst Gottlieb, 1801, 16. November, z. Pf. in Albrechtsdorf. (Rhesa hat Seite 37 fälschlich den 26.).

Keber, Jakob Samuel, 1744, 26. Juni, z. Pf. in Momehnen.

Ueber, Samuel Heinrich, 1775, 25. Juni, z. Diakonus in Allenburg.

Ueber, Wilhelm Gottlieb, 1781, 6. Mai, z. Pf. in Gerdauen.

Uelch, Christoph Lebrecht, 1768, 2. September, z. Pf. in Waplitz und Gardienen.

Uelch, Friedrich Heinrich Ludwig, 1801, 7. Juni, z. Pf. in Leip pp.

Uelch, Friedrich Wilhelm, 1770, 30. März, z. Pf. in Kl. Tromnau. (Arnoldt hat Seite 417 fälschlich den 3.).

Uempen, Christoph Karl, 1769, 26. Mai, z. Diakonus in Margrabowa.

Uempen, Karl Jakob, 1798, 22. Juni, z. Diakonus in Czychen.

Uempen, Melchior Jakob, 1758, 16. Juni, z. Pf. Adjunkt in Rosinsko.

Uempfer, Friedrich Ernst Theophil, 1820, im Januar, z. Pf. in Schwarzort.

Uempfer, Samuel Gottlieb, 1797, 10. November, z. Pf. in Puschdorf.

Uendziorra, Gottlieb, 1787, 2. November, z. Diakonus in Widminnen.

Uepper, Karl Sigismund, 1805, 18. März, z. Pf. Adjunkt in Lochstädt. (Rhesa hat Seite 51 fälschlich den 20. März 1804.)

Ueyper, Christoph, 1725, 20. April, z. Diakonus in Barten.

Uiehl, Fabian, 1779, 26. März, z. Pf. in Skottau und Dzingdzian. (Siehe die Bemerkung bei J. W. Horn).

Uiehl, Friedrich Albrecht, 1771, 2. August, z. Diakonus in Drygallen.

Uiehl, Friedrich Salomo, 1798, 22. Juni, z. Diakonus in Passenheim.

Uiel, Simon Benedict, 1770, 20. Juli, z. Pf. in Theerwisch.

Uirchner, Christian, 1721, 12. Dezember, z. Pf. in Hafestrom.

Uirchner, Johann Christoph, 1798, 28. September, z. Pf. in Ludwigswalde.

Uirschkopf, Johann Gottfried, 1735, 26. September, z. Pf. Adjunkt in Cumehnen.

Ueckl, Juvadeus (Gotthilf! Rhesa schreibt Seite 92 „Gotthard") Friedrich Immanuel, 1828, im November, z. Diakonus in Muehlhausen, Kr. Pr. Holland. (Geboren 11. September 1803 in Barten.)

Uein, Friederich, 1731, 2. Juli, z. Pf. in Kinten.

Uein, Lebrecht, 1831, im Mai, z. Pf. in Reichau.

Uemm, George Ernst, 1736, 10. September, z. littauischen Pf. und deutschen Diakonus in Labiau.

Uesel, Karl Daniel, 1759, 23. März, z. Pf. in Gr. Tromnau.

Uinger, Johann, 1758, 30. Juni, z. Diakonus in Eckersberg.

Uinger, Johann Friedrich, 1812, 5. Juni, z. Prediger in Allenstein. (Rhesa hat Seite 90 den 6. und führt ihn als Diakonus in Pr. Holland.)

Unobbe, Michael, 1819, im Frühjahr, z. Diakonus in Hohenstein, Kreis Osterode i. Ostpr.

Unoopf (Unopf), Michael Ephraim, 1753, 26. Januar, z. Pf. in Lahna.

Unopff (Unopf), Johann Gottfried, 1810, 14. Dezember, z. Pf. in Wittigwalde und Gr. Kirsteinsdorf. (Rhesa hat Seite 122 fälschlich den 17.)

Uob, Karl Wilhelm, 1794, 21. November, z. Diakonus in Landsberg.

Uobylinski, Johann George, 1781, 19. Januar, z. Pf. Adjunkt in Goldap. (Rhesa schreibt Seite 68 „v. Uobylinsky".)

Uoch, Johann Friedrich, 1771, 15. März, z. Pf. Adjunkt in Darkehmen.

Uörber, Karl Friedrich, 1781, 6. April, z. Pf. Adjunkt in Gr. Schönau. (Rhesa schreibt Seite 67 „Karl Theodor".)

Uösling, Christian, 1727, 12. September, z. Pf. in Kunzen und Sarkau. (Siehe die Bemerkung bei Gazali.)

Uösling, Jacob Karl, 1769, 2. Juni, z. Pf. in Eichhorn. (Arnoldt hat Seite 237 fälschlich „1759".)

Uongehl, Christian Gottlieb, M., 1726, 11. Januar, z. Diakonus der Tragheimer Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Uoniczka, Johann George, 1770, 10. September, z. Pf. in Seelesen und Kurken.

Uopp (Uoppe), Heinrich Bernhard, 1763, 29. April, z. Pf. in Jodlauken.

Uopp, Johann Thomas, 1795, 20. März, z. Pf. Adjunkt in Momehnen.

Uopp, Johann Wilhelm, 1808, 3. April, z. Diakonus in Stallupöhnen.

Uopp, Johann Wilhelm, 1815, im Juni, z. Militärprediger; seit 1818 Pf. in Muehlhausen, Kreis Pr. Holland.

Uorella, siehe Corella, Kurella.

Uorte, Johann Friedrich, 1731, 26. Februar, z. Pf. in Karkeln und Schakuhnen.

Uossakowski, Johannes Friedrich, 1814, 7. Januar, z. Pf. in Alt-Christburg.

Uowalewski, Friedrich, 1815, im Oktober, z. Diakonus in Schaaken.

Uowalewski, Justus (Gustav), 1791, 6. Mai, z. Diakonus in Saalfeld. (Rhesa nennt ihn für Saalfeld nicht, dagegen Seite 123 für Weinsdorf, doch setzt er den Ordinationstag fälschlich auf den 7.)

Kowalewski, Karl Christian, 1810, 14. September, z. Pf. in Schönberg.

Kowalewski, Michael, 1770, 30. März, z. Pf. in Scharnau.

Krah, Eduard Ferdinand Ludwig, 1818, im Frühjahr, z. Pf. in Paterswalde.

Krah, Johann Jakob, 1759, 5. März, z. Diakonus in Pr. Holland.

Krah, Johann Wilhelm, 1821, 16. März, z. Pf. in Laggarben und Dietrichsdorf.

Krakau, Joh. Friederich, 1754, 28. Juni, z. Diakonus in Drengfurt. (Arnoldt hat Seite 289 — wohl irrtümlich — den 25. Juni.)

Krakau, Samuel, 1791, 6. Mai, z. Pf. in Lochstädt.

Kramer, Karl Friedrich, 1819, im November, z. Pf. bei der Neustädtischen Kirche in Gumbinnen.

Kranz, Johann Daniel, 1760, 29. Februar, z. Pf. in Georgenau. (Arnoldt hat Seite 182 fälschlich den 29. September.)

Krasiewski, Augustin, 1752, 1. September, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Neidenburg.

Krasiewski, Matthias, 1777, 14. März, z. Pf. in Borchersdorf, Kreis Neidenburg.

Krause, Johannes Christlieb, 1823, im Januar, z. zweiten Prediger der Altstädtischen Gemeinde in Gumbinnen.

Krause, Reinhold Gottfried, 1743, 13. Dezember, z. Pf. in Ischdaggen.

Krickendt, Ludwig Nathanael, 1801, 23. Februar, z. Pf. in Hermsdorf und Pellen.

Krieger, Friedrich Thimotheus, 1811, 6. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Grabnick. (Rhesa schreibt Seite 109 ungenau „Krueger".)

Krieger (Krüger), Heinrich Ludwig, 1792, 27. Januar, z. Pf. Adjunkt in Gerwischkehmen.

Krieger, Johannes Christian Casimir Ferdinand, 1817, im Frühjahr, z. Pf. in Mehlsack.

Kriese, Karl Friedrich, 1779, 23. Juli, z. Pf. Adjunkt in Gr. Schönau und Lindenau.

Kroll, Ludwig, 1806, 6. Juli, z. Diakonus in Liebstadt.

Krueger, August Friedrich Heinrich, 1810, 14. September, z. Pf. in Petershagen.

Krüger, Karl Sigismund, M., 1733, 17. April, z. Pf. in Lindenau, Kreis Heiligenbeil.

Krüger, Daniel, 1760, 23. Mai, z. Pf. in Bilderweitschen.

Krüger, (Krieger), Friedrich, 1788, 24. Oktober, z. Pf. in Rosinsko.

Krüger, Gottfried Daniel, 1785, 17. Juni, z. Pf. Adjunkt in Bilderweitschen.

Krueger, Heinrich Adolf, 1821, im Herbst, z. littauischen Pfarrer und deutschen Prediger in Labiau. (Rhesa hat Seite 33 fälschlich „Heinrich Andreas".)

Krüger, Joachim Jakob, 1783, 7. März, z. deutschen Pf. Adjunkt in Ragnit.

Krüger, Leopold Jakob, 1823, im Januar, z. Pf. in Dombrowken.

Krumbholz, Daniel Heinrich, 1721, 14. Juli, z. Pf. in Grunau und Passarge.

Krupinski, Christian, 1739, 16. März, z. Pf. in Baeslack.

Krupinski, Christian Friedrich, 1773, 15. Januar, z. Diakonus in Ostrokollen.

Krupinski, Ernst Christian, 1812, 6. März, z. Pf. in Leip. (Rhesa führt ihn als Pf. Adjunkt in Ortelsburg und als Diakonus in Passenheim.)

Krupinski, Jakob Michael, (geboren in Baeslack 1740, 28. September), 1764, 21. September, z. Pf. der Evangel.-Lutherischen Gemeinde in Wilda.

Krupinski, Johann Gottlieb, 1777, 14. März, z. Diakonus in Soldau.

Krupinski, Sigismund, 1777, 14. März, z. Pf. in Eichmedien.

Krusemark, Ludwig Johann, 1759, 9. November z. Pf. Adjunkt in St. Lorenz.

Kruska, Friedrich, 1776, 29. März, z. Diakonus in Hohenstein. (Rhesa hat Seite 141 fälschlich den 29. Mai.)

Krzossa, Daniel, 1763, 4. November, z. Adjunkt des polnischen Diakonus in Rastenburg.

Kuberski, Gottfried, 1751, 6. August, z. Diakonus in Lötzen.

Kühnast, Benjamin, 1782, 13. September, z. Pf. in Jäskendorf.

Küßner, Johann Jakob, 1778, 30. Januar, z. Pf. in Kussen.

Kuhn, Karl Moritz, 1832, 22. Juni, z. Pf. in Friedenberg (geb. am 24. Februar 1807; Rhesa hat Seite 64 fälschlich den 22. Februar 1807).

Kuhnke, Christoph Wilhelm, 1816, im März, z. Pf. Adjunkt in Wenden.

Kuhr, Christian Gottlieb, 1804, 4. Juni, z. Pf. in Grunau.

Kuleschevius, Christoph Melchior, 1757, 11. Februar, z. Pf. Adjunkt in Dubeningken.

Kulischevius, siehe Kutschevius.

Kutschevius (Kulischevius?) Johann Friedrich, 1759, 23. März, z. Pf. in Gonsken.

Kunzmann, Johann Heinrich, 1732, 30. Juni, z. littauischen Pf. in Königsberg i. Pr.

Kurella, siehe Corella, Korella.

Kusbiel, Gottfried, 1769, 27. Oktober, z. Diakonus in Nordenburg.

Kusbiel, Paul, 1765, 10. Mai, z. Diakonus in Eckersberg.

Kuschinski, Johann Friedrich, 1787, 30. März, z. Diakonus in Friedland.

Kuwert, Adolph Eduard, 1829, im April, z. Prediger in Labiau (geb. 1801 in Muldzen bei Wehlau; Rhesas abweichende Angabe Seite 115 trifft nicht zu).

Kuwert, George Benjamin, 1786, 17. November, z. Pf. in Karwaiten. (Siehe die Bemerkung bei J. F. Czerniewski!)

Labusch (Labuß), Daniel, 1775, 5. Mai, z. Pf. in Theerwisch.

Labusch, Jakob, 1765, 1. März, z. Pf. in Schnellwalde.

Lakowski, Jakob, 1750, 16. Februar, z. Prediger am Königl. Waisenhause in Königsberg i. Pr.

Lammhart, George Friederich, 1751, 6. August, z. Diakonus in Pr. Eylau.

Landmann = Lausmann.

Langa, Bernhard, 1743, 21. Oktober, z. Diakonus in Jucha.

Lange, Friedrich Wilhelm, 1813, im September, z. Diakonus in Pillau.

Lange, Johann Benjamin, 1789, 31. Juli, z. Diakonus-Adjunkt in Jucha. (Rhesa schreibt Seite 109 „Johann Bernhard.")

Lange, Johannes Ferdinand, 1814, wahrscheinlich im Oktober, z. Diakonus in Kallinowen (geb. in Jucha bei Lyck i. J. 1789!)

Langhansen, Christoph, D., 1721, 20. Oktober, z. Hofpred. bei d. Kgl. Schloßkirche in Königsberg i. Pr.

Langovski, Caspar, 1724, 17. Juli, z. Pf. Adjunkt in Schirwindt.

Lascovius, Salomo, 1735, 18. Februar, z. Diakonus in Widminnen.

Laser, Friedrich, 1761, 10. April, z. Pf. in Mühlen.

Lau, Heinrich Leopold, 1830, im September, z. Pf. in Starkenberg.

Lau, Wilhelm, 1781, 6. April, z. Pf. Adjunkt in Dt. Thierau.

Laudien, Gottfried, 1798, 28. September, z. Diakonus der Alt-Roßgärtner Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Laudien, Theodor, 1826, im März, z. Pf. in Eichholz.

Laurentius, Jacob, 1768, 22. Juli, z. Pf. in Niederzehren.

Laurenz, Daniel, 1832, im März, z. Diakonus in Goldap.

Lausmann, Karl Friedrich, 1829, im Juli, z. Pf. in Miswalde. (Er führte seit 1841 mit Allerh. Genehmigung den Namen „Landmann.")

Leeder, Heinrich Samuel, 1811, 6. September, z. Pf. in Wilhelmsberg.

Lehmann, Johann August Gottlieb, 1804, 4. Juni, z. Diakonus in Landsberg. (Rhesa hat Seite 43 „Johann August Wilhelm.")

Lehmann, Johannes Heinrich Wilhelm Julius, 1831, im Frühjahr, z. Pf. in Trempen (geb. in Koenigsberg i. Pr. im Juli 1800!).

Lehmann, Matthias, 1753, 2. Juli, z. Diakonus in Passenheim.

Leipolz, Daniel, 1785, 7. Oktober, z. Pf. in Skottau und Dziurdziau. (Siehe die Bemerkung bei J. W. Horn.)

Leipolz, Friedrich Daniel, 1814, im Juni, z. Diakonus in Passenheim (geb. in Skottau i. J. 1787).

Lengnick, August Ferdinand, 1825, im März, z. Pf. Adjunkt in Lasdehnen. (Rhesa nennt ihn Seite 148 nicht.)

Lengnick, Johann Ernst, 1798, 12. Januar, z. Pf. in Lasdehnen. (Rhesa hat Seite 148 fälschlich den 12. Juni.)

Lenski, Jakob, 1779, 23. Juli, z. Diakonus in Sensburg. (Rhesa schreibt Seite 169 „v. Lenski",)

Lenski (Lensky), Theodor David, 1802, 29. März, z. Pf. in Ludwigswalde.

Leo, George Heinrich, 1775, 25. August, z. Pf. in Lappienen.

Leo, Johann Friedrich, 1726, 30. August, z. littauischen Pfarrer in Ragnit.

Leyde, Franz, 1829, im April, z. Hilfsprediger i. Braunsberg (geb. in Koenigsberg i. Pr. am 2. Juni 1804; Rhesa nennt ihn nicht).

Liebbruder, Erdmann, 1728, 26. November, z. Pf. in Passenheim.

Liebe, Christoph, 1732, 30. Juni, z. Pf. in Szillen.

Liedtke, Friedrich Bernhard, 1827, im Oktober, z. Pf. in Loewenstein.

Liedtke, Johann Theophil, 1822, im Oktober, z. Pf. in Dollstaedt (geb. in Creuzburg!).

Liesievski, George, 1732, 4. Februar, z. Pf. in Schirwindt. (Arnoldt hat Seite 130 fälschlich „1731.")

Lilienthal, Theodor Christoph, D., 1746, 16. Mai, z. Pf. der Neuroßgärtner Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Linck, Johann, 1792, 8. Juni, z. Pf. in Tauroggen im russischen Gouvernemant Kowno.

Lindekamm, Valentin, 1762, 17. September, z. Pf. in Albrechtsdorf. (Arnold hat Seite 252 fälschlich den 10.)

Lindenau, Elias Heinrich, 1752, 20. November, z. deutschen Diakonus in Rastenburg.

Lindenau, Johann Wilhelm, 1795, 24. Juli, z. Pf. in Nordenburg. (Rhesa hat Seite 67 fälschlich den 25.).

Lindenau, Martin, 1729, 28. November, z. Pf. Adjunkt in Canditten.

Lindner, Johann Gotthelf, 1772, 30. Oktober, z. Dritten Hofprediger bei der Kgl. Schloßkirche in Koenigsberg i. Pr.

Lisiewski, Cristoph, 1772, 15. Februar, z. Pf. in Ribben. (Arnoldt hat Seite 299 fälschlich 1773.)

Litzig, Johann Gottfried, 1805, 25. November, z. Diakonus in Gerdauen. (Rhesa hat Seite 65 den 2. Dezember.)

Loeffler, Friedrich, 1831, 5. August, z. Diakonus in Gerdauen. (Geb. am 17. April 1795 in dem Dorfe Maßfeld bei Meiningen!).

Lohrer, George Gottfried, 1747, 24. November, z. Pf. in Werden.

Lomoth, Johann 1804, 26. März, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.

Lonsert, Johann Boguslav, 1758, 6. Mai, z. Diakonus in Marienwerder.

Lovin, Benedict Christian, 1789, 23. Oktober, z. Pf. in Tollmingkehmen.

Lowin, Christian, 1755, 31. Januar, z. littauischen Pf. in Memel. (Arnoldt hat Seite 92 irrtümlich 1753.)

Lucks, Friedrich Wilhelm, 1832, im März, z. Pf. in Werden. Er trat diese Stelle indes nicht an, sondern ging nach Szittkehmen.

Ludwig, Michael, 1758, 6. Mai, z. Diakonus in Aweyden.

Lücking, Friedrich David, 1799, 30. September, z. Pf. in Anglitten. (Rhesa hat Seite 55 den 29.)

Lüneburg, Johann Christian, 1741, 7. August, z. Pf. in Lengwethen.

Lupochovius, Bartholomäus, 1727, 31. Januar, z. Pf. Adjunkt in Claußen. (Arnoldt hat Seite 370 den 30. Januar.)

Luttermann, Christian, 1753, 1. Oktober, z. Pf. in Reichau.

Lux, Christian, 1769, 17. März, z. Pf. in Schakuhnen. (Arnoldt nennt ihn Seite 165 „Andreas".)

Lux, Wilhelm, 1810, 14. Dezember, z. Prediger in Bischofsburg.

Lysius, Johann Heinrich, M., 1729, 14. Februar, z. Pf. Adjunkt der Löbenichtschen Kirche in Königsberg i. Pr.

Mack, Justus Julius Ludwig, 1832, im August, z. Diakonus in Gumbinnen.

Meckelburg, Simon, 1818, im Frühjahr, z. Diakonus in Allenburg.

Mäding, Christoph, 1733, 24. August, z. Diakonus in Stradaunen.

Mälzer, Michael, 1735, 26. September, z. Pf. in Ludwigswalde.

Maletius, Friedrich Eduard, 1823, 2. Mai, z. Diakonus in Darkehmen.

Maletius, Friedrich Hieronymus, 1796, 11. November, z. Pf. in Rydzewen..

Maletius, Karl August, 1824, im Juni, z. Diakonus in Nikolaiken. (Geb. 11. August 1799; Rhesa hat Seite 167 fälschlich den 12. August.)

Malkewitz, Karl Heinrich, 1815, im Juni; war zuerst Militär-Prediger, seit 1818 littauischer Pfarrer in Ragnit. (Geb. in Kattenau am 5. Dezember 1790!).

Manitius, Erhard Friedrich, 1769, 27. Oktober, z. Pf. in Starkenberg.

Marcus, Christoph, 1795, 18. September, z. Pf. in Lahna.

Marcus, Friedrich Constantin, 1811, 17. März, z. Hilfsprediger in Insterburg.

Marcus, Johann Gottlieb, 1804, 2. September, z. Pf. in Neuhoff, Kreis Loetzen. (Rhesa hat Seite 109 fälschlich den 30. August).

Marcus, Karl Ferdinand, 1828, im März, z. Pf. in Rydzewen. (Rhesa schreibt Seite 134 fälschlich „Karl Friedrich".)

Marcus, Matthias, 1769, 17. März, z. Pf. Adjunkt in Grabnick. (Arnoldt hat Seite 331 fälschlich den 11.)

Marcus, Samuel, 1801, 23. Februar, z. Pf. in Narzym.

Marks, Heinrich Wilhelm Gustav Adolf, 1831, 5. August, z. Pf. in Kinten.

Marks, Johannes Friedrich, 1826, im August, z. Pf. in Willuhnen.

Marcks (Marks), Johann Gottlieb, 1785, 14. Januar, z. Diakonus in Szabienen.

Marlau, Karl Gottlieb, 1798, 28. September, z. Diakonus in Landsberg.

Marquardt, Karl Friedrich Michael, 1805, 25. Juli, z. Diakonus in Soldau.

Maschke, Johann Christoph, 1781, 16. November, z. Diakonus in Wehlau. (Rhesa schreibt Seite 180 „Johann Christian".)

Massalski, (Massalsky), Gottfried, 1799, 4. November, z. Pf. in Plaschken. (Rhesa hat Seite 131 wohl irrtümlich den 31. Oktober.)

Masuch, Johann Gottlieb, 1798, 12. Januar, z. Diakonus in Rhein. (Rhesa hat Seite 106 fälschlich den 13.)

Masuch, Johann Jakob, 1795, 4. Dezember, z. polnischen Diakonus in Bartenstein.

Masuhr, Friedrich Wilhelm, 1810, 14. Dezember, z. Pf. in Seligenfeld.

Matiszik, Jacob, 1755, 13. Juni, z. Pf. Adjunkt in Jucha.

Mattern, Karl Wilhelm, 1803, 12. September, z. Pf. in Barten. (Rhesa hat Seite 154 fälschlich den 8.)

Mayr, Ernst Christian Friedrich, 1787, 30. März, z. Diakonus in Bladiau.

Meier, Andreas Gotthard, 1762, 19. März, z. Diakonus-Adjunkt in Zinten.

Meier, Johann Friedrich, (geboren 1730, 1. Juli), 1762, 10. Dezember, z. Pf. in Krokow.

Meiser, Christian, 1756, 26. März, z. Pf. Adjunkt in Gr. Engelau.

Meisner (Meißner), Ephraim Friederich, 1752, 15. Mai, z. Pf. in Schirwindt.

Meißner (Meisner), Karl Friedrich, 1810, 16. Februar, z. Pf. in Assauen.

Mertens, Karl Gotthard, 1756, 16. Januar, z. Pf. Adjunkt in Friedenberg.

Mertens, Gottlieb Christian, 1751, 6. August, z. Pf. in Kl. Schönau.

Mertens, Johann Gotthard, 1792, 14. September, z. Pf. in Canditten. (Rhesa nennt ihn Seite 39 „Johann Chr. Martens".)

Mertens, Wilhelm, 1726, 11. Februar, z. Pf. in Plaschken.

Mensch (Menschen), Johann Gottfried, 1757, 1. April, z. Pf. in Tiefensee.

Mey, Christoph Benjamin, 1775, 26. Mai, z. Pf. in Schnellwalde.

Mey, Friedrich Wilhelm, 1779, 26. März, z. Pf. Adjunkt in Lamgarben.

Mey, August, 1788, 8. Februar, z. Pf. in Buchholz.

Mey, Johann Jakob, 1764, 21. September, z. Pf. in Laggarben.

Meyer, Christoph, 1726, 11. Januar, z. Diaconus in Bialla.

Meyer, George Friedrich, 1727, 19. Mai, z. littauischen Diakonus in Memel.

Meyer, George Heinrich, 1751, 5. April, z. Pf. in Momehnen.

Meyer, Stephanus, 1769, 1. September, z. Pf. in Osterwein.

Mielcke, Daniel Friedrich, 1769, 17. März, z. Pf. in Szittkehmen.

Mielcke, Friedrich Wilhelm Ferdinand, 1799, 11. November, z. Pf. Adjunkt in Laukischken.

Mielke, Peter Gottlieb, 1726, 11. Februar, z. Pf. in Georgenburg.

Mielke, Theodor Gabriel, 1753, 1. Oktober, z. Pf. in Mehlkehmen.

Mikisch (Mickisch), Friedrich Ernst, 1791, 19. August, z. Pf. in Lengwethen.

Mill, Friedrich Reinhold, 1820, 22. September, z. Pf. in Deutschendorf. (Rhesa hat Seite 88 fälschlich den 23.)

Mill, Karl Gotthard, 1806, 6. Juli, z. Prediger am Landarmen-Institut in Tapiau. (Rhesa hat Seite 179 fälschlich „Karl Gottfried".)

Milo, Jakob, 1797, 10. Februar, z. Diakonus in Kruglanken. (Rhesa schreibt Seite 32 „Johann Milau".)

Milo, Johann Jakob, 1723, 22. November, z. Diakonus in Creuzburg.

Milo, Valentin Ernst, 1770, 12. Oktober, z. Pf. in Schoenwalde, Kreis Königsberg i. Pr.

Milsch, Samuel Traugott, 1807, 28. September, z. Pf. in Mühlhausen, Kr. Pr. Eylau. (Rhesa hat Seite 43 fälschlich „Samuel Franz" und fälschlich den 23. September.)

Mirwald, Michael, 1775, 16. Februar, z. Pf. in Löwenhagen.

Mitwede, Johann Christoph, 1735, 20. Juni, z. Pf. in Eichholz. (Arnoldt hat Seite 212 den 26. Juni.)

Mitwede (Mittwede), Karl Friedrich, 1779, 22. Oktober, z. Pf. in Powunden.

Mitzel, Philipp Theodor, M., 1743, 25. Januar, z. Diakonus in Schaaken. (Arnoldt hat Seite 21 — wohl irrtümlich — den 5. Januar.)

Möller, Friedrich, 1768, 6. Mai, z. Pf. in Kl. Tromnau u. Plaute.

Möller, Johann Gottfried, 1767, 27. Februar, z. Pf. in Kl. Tromnau und Plaute.

Moeller, Wilhelm Ludwig Heinrich, 1831, 9. Dezember, z. Pfarrer in Willuhnen. (Nach Rhesa Seite 151, da er im Ordinationsbuche fehlt!)

Moldenhauer, Johann Henrich Daniel, 1733, 16. Juni, z. Diakonus in Creuzburg. (Arnoldt hat Seite 175 den 15. Juni.)

Monbilly, Gustav Heinrich, 1824, im März, z. Pf. in Grünhagen.

Monich, August Friedrich Wilhelm, 1810, 14. September, z. Pf. in Inse.

Montanus, Matthias Tobias, 1725, 19. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Gr. Engelau.

Montzka, Friedrich Leopold, 1828, im August, z. Pf. in Rheinswein. (Geb. 12. Juli 1805; Rhesas abweichende Angaben Seite 126 und 138 treffen nicht zu.)

Morgen, Gottfried Samuel, 1807, 28. September, z. littauischen Pf. in Tilsit.

Morzfeld, Friedrich Christoph, 1801, 23. Februar, z. Diakonus-Adjunkt in Barten. (Rhesa schreibt Seite 154 „Friedrich Christian".)

Motullo, Christoph, 1788, 24. Oktober, z. Diakonus in Lötzen.
Motullo, Gotthilf Lebrecht, 1827, im Dezember, z. Pf. in Rosengarten. (Rhesa schreibt Seite 53 unrichtig „Gotthard".)
Mrongovius (Mrongrowius), Bartholomäus, 1767, 7. Dezember, z. Pf. in Marwalde.
Mrozeck (Mroczek), Daniel Jakob, 1794, 27. Juni, z. Pf. in Leip. (Rhesa hat im Westpreußischen Teil Seite 11 wohl fälschlich den 24.)
Mrozeck, Jakob Bernhard, 1756, 30. April, z. Diakonus in Osterode in Ostpr.
Mühlenkampf, Gerhard Ludwig, 1734, 24. Mai, z. Pf. in Schirwindt.
Müller, Christian Friedrich, 1805, 10. Juni, z. Pf. in Kl. Schönau.
Müller, Johannes August Leopold, 1834, im Herbst, z. Diakonus in Bartenstein. (Geb. in Lomz in Polen i. J. 1807.)
Müller, Johann Gottlieb, 1812, 11. September, z. Pf. in Hermsdorf, Kreis Pr. Holland.
Müller, Johann Heinrich Wilhelm, 1772, 1. Dezember, z. Diakonus in Memel. (Arnoldt hat Seite 156 den 11. Dezember.)
Mundelius, Zacharias, 1775, 21. Juli, z. Pf. in Gr. Leistenau.
Nachtigall (Nachtigal), Johann Friedrich, 1799, 27. September, z. Diakonus in Bartenstein. (Rhesa hat Seite 56 den 18.)
Nadrovski, Christoph, 1761, 9. Oktober, z. Diakonus in Sensburg. (Arnoldt hat Seite 294 fälschlich 1771.)
Nadrowski, Christoph, 1794, 21. November, z. Pf. in Locken.
Nadrowski, Johann Heinrich, 1818, 17. Juli, z. Prediger in Willenberg. (Rhesa führt ihn bei Willenberg nicht; Seite 67 und 84 nennt Rhesa ihn „Johann Friedrich Nadrowsky".)
Nagel, Christian Gottlieb, 1794, 27. Juni, z. Pf. in Thierenberg.
Nagel, Friedrich, 1767, 21. August, z. Pf. in Gr. Tromnau.
Nagel, Michael Theodor, 1799, 28. Juni, z. Pf. in Lochstädt.
Naugardt, David Jonathan, 1813, im Juni, z. Pf. in Lengwethen.
Naugart, Friedrich Michael, 1769, 26. Mai, z. Pf. Adjunkt in Pillupoenen.
Naugart, Jakob Friederich, 1737, 25. Februar, z. Pf. in Schirwindt.
Naugart, Martin, 1787, 14. September, z. Diakonus in Labiau.
Neri, Friedrich Stephan, 1786, 24. März, z. Pf. in Hohenfürst.
Nesch, Johann Peter, 1755, 31. Januar, z. Pf. in Dollstädt.
Neumann, Karl Heinrich, 1762, 28. Mai, z. Pf. in Neumark und Karwinden.

Neumann, Ferdinand Leopold, 1813, 8. August (nicht 18. August — cf. Rhesa, Seite 157), z. Pf. in Langheim.
Neumann, Gottfried, 1737, 25. Oktober, z. Diakonus in Landsberg.
Neumann, Jakob, 1780, 11. Februar, z. Diakonus in Landsberg.
Neumann, Johann Jakob, 1803, 21. März, z. Pf. in Eckersdorf.
Neumann, Karl Richard, 1769, 17. März, z. Pf in Locken und Langguth.
Neumann, Samuel, 1809, 29. September, z. Pf. in Wittigwalde und Gr. Kirsteindorf.
Nicolai, Johann Friedrich, 1775, 21. Mai, z. Pf. in Wilna.
Nicolai, Johann Jakob, 1775, 16. Juni, z. Prediger in Sluko in russisch Littauen (Sluzk?).
Nicolaiski, Gottlieb, 1808, 13. November, z. Pf. Adjunkt in Rheinswein. (Rhesa hat Seite 138 und 187 wohl irrtümlich den 18. Oktober.)
Niedt, Dietrich Gottfried, 1792, 27. Januar, z. Pf. in Bischofsburg.
Nikutowski, Michael, 1756, 26. März, z. Diakonus in Drygallen. (Arnoldt hat Seite 364 — wohl irrtümlich — den 26. Mai.)
Nippa, Jakob Friedrich (nach Rhesa Seite 159 und 155 „Johann Friedrich"), 1782, 15. November, z. polnischen Diakonus in Rastenburg. (Rhesa hat Seite 155 den 4.)
Nordehn (Nordeen), Lorenz Gottfried, 1779, 29. Januar, z. Pf. Adjunkt in Neudörfchen.
Norgarb, Karl Friedrich, 1787, 23. Februar, z. Diakonus-Adjunkt in Schippenbeil.
Northoff (Nordhoff), Georg Ernst, 1772, 19. Juni, z. Pf. in Jerutten. (Arnoldt nennt ihn Seite 307 „Johann Ernst".)
Novack, Johann Philipp, 1743, 25. Januar, z. Pf. Adjunkt in Gr. Stürlack.
Obuch, David Friedrich, 1784, 21. Juli, z. Pf. Adjunkt in Miswalde.
Oeronglovius, Samuel, 1743, 5. April, z. Diakonus in Widminnen.
Oesterreich, Johannes August Eduard, 1828, im April, z. Hilfsprediger an der Kgl. Schloßkirche zu Koenigsberg i. Pr. (Rhesa schreibt Seite 3 unrichtig „Oestereich".)
Olschevius, Bernhard Bartholomäus, 1725, 19. Oktober, z. Diaconus in Marggrabowa.
Olschevius, George Hermann, 1759, 7. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Wielitzken.
Orlovius, Christian Alb., 1784, 21. Juli, z. Pf. in Marggrabowa.
Orlovius, Johann Reinhold, 1779, 22. Oktober, z. Diakonus in Czychen.

Orlovius, Reinhold, 1728, 24. September, z. Pf. Adjunkt in Drygallen.
Ortlieb, Reinhold, 1749, 18. Juli, z. littauischen Pf. und deutschen Diakonus in Labiau.
Ostermeier, Gottfried, 1752, 1. September, z. Pf. in Trempen.
Ostermeyer, Gottfried Leberecht, 1812, 5. Juni, z. Pf. in Schwarzort.
Ostermeyer, Karl Heinrich, 1818, im Herbst, z. littauischen Diakonus in Memel.
Ostermeyer, Nathanael Friedrich, 1815, im August, z. Pf. in Kallningken.
Ostermeyer, Siegfried, 1795, 24. Juli, z. Pf. in Schillehnen.
Otterski, Johann Friedrich, 1822, 5. Juli, z. Diakonus in Drengfurth.
Otterski, Karl Friedrich, 1828, im März, z. Pf. in Kallinowen.
(„e pago Anglostini (Engelstein!) prope urbem Angerburgum sito"; Rhesa schreibt Seite 110 „Engstein!")
Paarmann, Friedrich Gerhard, 1759, 1. Juni, z. Pf. in Rudau.
Paarmann, Karl Samuel, 1803, 28 November, z. Pf. in Berschkallen. (Rhesa hat Seite 97 fälschlich den 5. Dezember.)
Packhaeuser, Johann Ernst Christoph, 1825, im Oktober, z. Pf. in Aulowoenen.
Pancritius, Johann Wilhelm Traugott, 1814, im Januar, z. Pf. Adjunkt in Friedland. (Er war am 15. November 1787 geboren; Rhesas abweichende Angabe — Seite 59 — ist falsch.)
Passarge, Johann George, 1723, 22. November, z. Pf. Adjunkt in Drengfurt.
Passarge, Martin Theodor, 1749, 28. April, z. Pf. in Hafestrom.
Pastinatius, Friederich, 1746, 14. Oktober, z. Prediger am Salzburger Hospital in Gumbinnen.
Pastinatius, Johann, 1747, 21. Juli, z. Pf. Adjunkt in Lissewen.
Patschke (Patzcke), Thomas, 1742, 19. Oktober, z. Pf. in Coadjuthen.
Patzig, cf. Putzig.
Pauli, Johann Gottlieb, 1742, 4. Juni, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg.
Pauli, Ludwig Wilhelm, 1771, 14. Juni, z. Pf. in Puschdorf.
Paulini, Andreas Gottlieb, 1816, 27. September, z. Pf. in Kruglanken. (Rhesa hat Seite 32 fälschlich den 29. September und Seite 33 für „Milken" den Druckfehler „Wilken").
Paulini, Daniel, 1798, 22. Juni, z. Pf. in Kutten.
Paulini, Jacob, 1733, 26. Januar, z. Pf. in Gurnen.

Paulini, Johann Jakob, 1792, 27. Januar, z. Pf. in Gonsken.
Paulini, Johannes Jakob Karl, 1815, im Oktober, z. Pf. in Gilgenburg.
Paulini, Paul Nathanael, 1830, im Februar, z. Pf. in Drygallen.
Paulini, Samuel, 1789, 23. Oktober, z. Pf. in Narzym.
Pawlick (Pawlik), August Leopold, 1797, 30. Juni, z. Pf. Adjunkt in Seehesten. (Rhesa schreibt Seite 168 „Andreas Leopold Pawlik").
Pawlick, Christoph, 1744, 14. Dezember, z. Pf. in Gurnen.
Pawlick, Friedrich, 1787, 14. September, z. Erzpriester in Saalfeld
Pechül, Gottfried, 1724, 6. November, z. Pf. in Mühlhausen, Kreis Pr. Eylau.
Penski, Johann Friedrich, 1821, im Herbst, z. Pf. in Stuerlack.
Petrecius, Christian Reinhold, 1730, 13. Oktober, z. Pf. in Gr. Schwansfeld.
Petrecius, Johann Gottlieb, 1756, 2. Juli, z. Pf. in Georgenau.
Petzold (Pezold), Johann Karl Friedrich, 1812, 11. Dezember, z. Pf. in Guttenfeld. (Rhesa nennt Seite 42 fälschlich den 11. Oktober).
Pezel, Friedrich Wilhelm, 1825, im März, z. Pf. in Wilmsdorf. (Rhesa schreibt Seite 124 ungenau „Petzel").
Pfahl, Johannes Karl, 1823, 2. Mai, z. Pf. in Rogehnen. (Rhesa nennt Seite 93 fälschlich den 2. Juni).
Pfeiffer, Theodor, 1727, 31. August, z. Pf. Adjunkt in Gr. Schönau.
Pfennig, Johannes Leopold August, 1815, 8. August, z. Pf. in Miswalde. (Geb. in Königsberg i. P. am 20. April 1784!).
Pflüger, Johann Christoph, 1790, 6. August, z. Pf. in Langheim.
Pianka, Albert Leopold, 1812, 11. Dezember, z. Pfarrer in Theerwisch.
Pianka, Albrecht, 1791, 19. August, z. Pf. in Kutten. (Rhesa hat Seite 33 wohl fälschlich den 17.).
Pianka, Siegmund Friedrich, 1812, 11. September, z. Diakonus in Ostrokollen.
Pilchowski, Michael Christoph, 1772, 31. Juli, z. Pf. in Mahnsfeld.
Pilgrim, Adam Heinrich, 1727, 24. Februar, z. littauischen Pf. Adjunkt in Insterburg. (Arnoldt hat Seite 85 den 14. Februar).
Piontkowski (Piontkowsky), Michael, 1791, 6. Mai, z. Diakonus in Eckersberg.

Pisanski, Christoph, 1722, 24. April, z. Diakonus in Johannisburg.
Pisanski, Jakob Ludwig, 1760, 29. Februar, z. Adjunkt-Diakonus in Angerburg.
Pisanski, Wilhelm, 1768, 25. November, z. Pf. in Grünhagen.
Pissanski, Michael, 1732, 30. Juni, z. Diakonus in Barten.
Pitkau, Michael, 1791, 21. Oktober, z. Pf. in Osterode.
Pittwald (Pitwald), Ludwig Karl, 1793, 20. September, z. Pf. in Schönberg.
Plew, Johann Friedrich, 1822, im Frühjahr, z. Pf. in Arnau im Samland. (Geb. 1787; Rhesas abweichende Angabe Seite 160 trifft nicht zu).
Plewe, Jakob Heinrich, 1758, 12. April, z. Prediger in Wilda.
Podschadlow, Andreas, 1740, 21. März, z. Pf. Adjunkt in Engelstein.
Poeppel, Johann Friedrich, 1793, 20. Dezember, z. Pf. in Pillupoenen.
Poetsch, Christian Michael, 1762, 19. März, z. Diakonus in Labiau.
Poetsch, Johann Paul, 1769, 27. Oktober, z. Pfarrer in Kunzen u. Sarkau. (Siehe die Bemerkung bei J. K. Gazali).
Pogurzelski (Pogorzelski), Michael, 1780, 4. August, z. Pf. in Kallinowen.
Pohl, Adam Friedrich, 1757, 13. Mai, Pf. in Seelesen u. Kurken.
Pohl, Jakob, 1820, im April, z. Diakonus in Soldau. (Geb. 11. Dezember 1792; Rhesa hat Seite 128 fälschlich 1791).
Pohl, Johann Christoph, 1731, 12. Januar, z. Pf. in Mehlkehmen.
Pohl, Johann Wilhelm, 1760, 19. Dezember, z. Diakonus in Soldau.
Poplavski, Johann Christoph, 1769, 4. August, z. Pf. in Leip u. Marienfelde.
Porrmann, Johann Friedrich, 1817, im Juni, z. Pf. in Kl. Koslau und Gr. Schläfken.
Praetorius, Johann Albertus, 1749, 14. März, z. Pf. Adjunkt in Rosengarten.
Pratius, Johann George, 1724, 2. Juni, z. polnischen Diakonus in Rastenburg.
Prellwitz, Friedrich August, 1824, 19. März, z. Pf. in Schakuhnen und Karkeln. (Geb. in Mahnsfeld bei Königsberg i. Pr. am 17. August 1795; Rhesa setzt den Tag der Ordination Seite 87 fälschlich auf den 12. März).
Prellwitz, Johann Christoph, 1786, 24. März, z. Diakonus-Adjunkt in Stallupönen.

Prellwitz, Johannes Karl, 1817, im Juni, z. Diakonus in Stallupönen. (Geb. in Mahnsfeld bei Königsberg i. Pr.)
Presting, Christian Theophil, 1821, 16. März, z. Pf. in Roessel.
Preuß, August Eduard, 1827, im Dezember, z. Hilfsprediger in Königsberg i. Pr.
Preuß, Friedrich, 1729, 13. Juni, z. Pf. in Pillkallen.
Preuß, Jakob, 1749, 8. August z. Pf. Adjunkt in Crottingen. (Geb. 1717; Arnoldt hat S. 161 den Druckfehler 1771.)
Preuß, Johann, 1762, 10. Dezember, z. Pf. in Leip u. Marienfelde.
Preuß, Johann Jakob, cf. Reuß.
Przziwarra (Przziwaarra), Samuel Christian, 1771, 25. Oktober, z. Pf. in Sommenborn und Venedien.
Pukowski, Michael, 1800, 8. Dezember, z. Pf. in Eichmedien.
Pulewka, Jakob, 1774, 1. Juli, z. Pf. Adjunkt in Usdau, Heeselicht und Sczuplienen.
Pusch, Jonas Christian, 1736, 10. September, z. Pf. in Szittkehmen.
Pusch, Johann Friedrich, 1765, 30. August, z. Pf. in Kleszowen.
Puttlich, Christian Friedrich, 1803, 12. September, z. Pf. in Herzogswalde.
Putzig, Johann Gottlob, 1786, 17. November, z. Diakonus in Allenburg. (Rhesa hat Seite 175 „Patzig").
Pyllemann (Pyllmann), Christian Friederich Gottfried, 1737, 28. Juni, z. Pf. in Wilhelmsberg.
Raabe (Rabe), Heinrich Gotthard, 1794, 14. März, z. Diakonus in Lötzen.
Rabe (Raabe), Johann Bernhard, 1788, 20. Juni, z. Pf. in Eichmedien.
Rabe, Karl Friedrich Albert, 1822, 25. Oktober, z. Pf. in Loewenhagen. (Geb. in Neu-Ernstburg bei Insterburg! — Rhesa schreibt Seite 19 ungenau „Raabe".)
Radeck, Wilhelm Benjamin, 1820, im September, z. Pf. in Rossitten und Sarkau. (Geb. i. J. 1787 in Widminnen, Kreis Loetzen!)
Radicke (Radtcke), Christoph, 1759, 9. November, z. Pf. in Wischwill.
Radtke, Daniel, 1780, 23. Juni, z. Diakonus in Widminnen.
Radtke, George, 1722, 16. Oktober, z. Pf. in Kl. Schönau.
Radtke, George, 1730, 4. Dezember, z. Diakonus in Jucha.
Raebel, Hans Karl Eduard, 1822, im März, z. Pf. in Miswalde.
Raebiger, Benjamin Gotthilf, 1812, 11. September, z. Pf. in Simnau.
Rättig, Karl August, 1818, im April, z. Prediger des Kgl. Friedrichs-Kollegiums in Koenigsberg i. Pr.

Rakowski, Johann Gottfried, 1809, 29. September, z. Diakonus und littauischen Pf. in Labiau.

Rakowski, Johannes Samuel August, 1818, 17. Juli, „ad munus Adjuncti Inspektoris Labiauensis". (Rhesa nennt ihn bei Labiau nicht. — Geb. 13. März 1790; Rhesas abweichende Angabe Seite 81 ist unzutreffend.)

Raphael, August Ferdinand, 1831, im Oktober, z. Pf. in Schimonken. (Geb. 1798 in Benkheim; Rhesa nennt Seite 168 fälschlich 1808.)

Raphael, Ludwig, 1808, 3. April, z. Pf. in Stradaunen. (Rhesa hat Seite 134 fälschlich den 30. März.)

Rappolt, Georg Heinrich, 1816, 20. Dezember, z. Diakonus in Kraupischken. (Rhesa führt ihn bei Kraupischken nicht.)

Rasocha, Christian, 1758, 30. Juni, z. Pf. in Kumilsko.

Rasocha, George Joseph, 1762, 22. Oktober, z. Diakonus in Ostrokollen.

Raue, Franz Leopold, 1814, im Juni, z. littauischen Diakonus in Memel.

Rauschke, Friedrich, 1797, 10. November, z. Pf. in Schönfließ und Tolksdorf.

Rauschke, Friedrich Wilhelm, 1829, im Juli, z. Pf. in Finken.

Rauschke, Johannes Karl, 1824, 4. Juni, z. Diakonus in Pr. Eylau. (Rhesa hat Seite 42 fälschlich den 4. Januar.)

Rauschning, Friedrich Wilhelm, 1813, im September, z. Diakonus in Stallupoenen.

Rautenberg, Karl Leopold, 1776, 6. Dezember, z. Pf. in Berschkallen.

Rebentisch, Johann Friedrich, 1750, 6. April, z. Pf. in Lichtenhagen.

Regge, Wilhelm, 1751, 5. Februar, z. Pf. Adjunkt in Kallningken. (Arnoldt hat Seite 146 — wohl irrtümlich — den 1. Februar.)

Rehfeuer, Karl Theophil, 1820, im Januar, z. Diakonus an der deutschen Kirche in Memel. (Geb. in Groß Küdde in Pommern!)

Reichel, Johann Ephraim, 1803, 25. Juli, z. Pf. Adjunkt in Lamgarben. (Rhesa hat Seite 156 fälschlich den 22., Seite 103 für „25. Juli 1803" den Druckfehler „22. Juli 1830".)

Reichel, Wilhelm Eduard, 1826, 22. September, z. Diakonus in Finken. (Geb. 31. Mai 1798; Rhesa hat Seite 82 fälschlich 1789.)

Reidnitz, Johann Ludwig, 1743, 21. Oktober, z. Prediger am Salzburger-Hospital in Gumbinnen.

Reimer, Christian, 1770, 3. August, z. Diakonus in Gumbinnen.

Reimer, George (Gottfried?) 1723, 15. Februar, z. littauischen Diaconus in Memel.

Reimer, Gottfried August, 1801, 23. Februar, z. Prediger in Heilsberg. (Rhesa hat Seite 157 fälschlich den 20. Dezember.)

Reitenbach, Albrecht Friedrich, 1777, 31. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Trempen.

Reuß, Johann Jakob, 1784, 21. Juli, z. littauischen Pf. Adjunkt in Tilsit. (Rhesa hat Seite 174 „Preuß".)

Reuter, Friedrich Wilhelm, 1814, im Oktober, z. Pf. in Bischofsburg.

Reyländer, Johann Gottlieb, 1810, 14. Dezember, z. Prediger am Landarmen-Institut in Tapiau. (Rhesa hat Seite 165 fälschlich den 11.)

Reylaender, Karl Ferdinand Siegfried, 1829, im Januar, z. Pf. in Schoenwalde im Samland. (Geb. 26. Oktober 1802 in Cremitten!)

Rhenius, George Wilhelm, 1776, 14. Juni, z. Pf. in Borken. (Rhesa hat Seite 38 fälschlich den 14. Juli.)

Rhode, Friedrich Wilhelm, 1754, 26. April, z. Diakonus in Osterode i. Ostpr. (Arnoldt hat Seite 441 fälschlich 1724.)

Rhode, Gottfried Ewald, 1821, 16. März, z. Pf. in Dt. Wilten, Georgenau und Klingenberg.

Rhode, Johann Heinrich, 1742, 10. August, z. Prediger der Feste Friedrichsburg (Königsberg i. Pr.).

Ribbach, Michael Jacob, 1755, 18. Mai, z. Pf. in Löwenstein.

Richter, Christoph, 1767, 7. Dezember, z. Pf. in Böttchersdorf und Allenau.

Richter, Ernst Ludwig, 1800, 30. Mai, z. Pf. in Belschwitz.

Richter, Johann, M., 1728, 13. Dezember, z. Pf. in Coadjuten.

Richter, Michael Friedrich, 1758, 13. Oktober, z. Pf. in Rodau.

Riedel, Christian, M., 1737, 9. Dezember, z. Pf. in Eisenberg.

Riedel, Johann Ernst Theodor, 1805, 10. Juni, z. Diakonus in Mohrungen. (Rhesa hat Seite 121, 94 und 40 fälschlich den 10. Januar.)

Riemasch, Friedrich, 1778, 3. April, z. Pf. in Eisenberg.

Riemer, Friedrich Ludwig, 1827, im Juni, z. Pf. in Rheinswein.

Riemer, George, 1756, 30. April, z. Pf. in Candien.

Riemer, Samuel Ernst, 1775, 21. Juli, z. Pf. in Candien.

Riese, Johann Benjamin, 1790, 7. Mai, z. Prediger am Kgl. Waisenhaus in Königsberg i. Pr.

Rogacki, Samuel Polycarp, 1764, 23. März, z. Pf. in Frödnau und Raudnitz.

Rogall, George Friederich, D., 1732, 3. November, z. Pf. am Dom in Königsberg i. Pr.

Rogalla, George Albertus, 1747, 28. April, z. Diakonus in Barten. (Arnoldt hat Seite 287 — wohl irrtümlich — den 25. April.)

Rogatzki, Johann Gottfried, 1757, 1. April, z. Diakonus in Neidenburg.

Roggon, Friederich, 1721, 7. Juli, z. Diaconus in Czychen.

Rogowski, Johann Friedrich, 1789, 31. Juli, z. Diakonus in Aweyden. (Rhesa hat Seite 166 wohl irrtümlich den 30. Juni.)

Rohde, Johannes Jakob, 1824, 4. Juni, z. Diakonus in Hohenstein, Kreis Osterode i. Ostpr. (Rhesa hat Seite 141 fälschlich den 4. Juli.)

Rohmann, Karl Adam, 1817, 26. September, z. Diakonus-Adjunkt in Marggrabowa. (Rhesa hat Seite 132 fälschlich den 27. September.)

Roloff, Johann Christian, 1799, 4. November, z. Pf. in Coadjuthen.

Rommel, Johann Heinrich, 1744, 23. März, z. Pf. in Labtau.

Rosenbaum, Johann Jakob, 1789, 16. Januar, z. Pf. in Mehlkehmen. (Rhesa hat Seite 71 „Johann Friedrich".)

Rosenbaum, Michael, 1758, 7. April, z. Diakonus in Schaaken.

Rosenberg, Friedrich, 1724, 22. Dezember, z. Pf. in Plaschken. (Arnoldt hat Seite 150 den 21. Dezember.)

Rosenhagen, Johann Friedrich, 1761, 9. Oktober, z. Diakonus in Schaaken.

Rosinski, Johann Benjamin, 1786, 7. Juli, z. Pf. in Geierswalde und Gr. Pötzdorf.

Rossius, Abraham Simon, 1766, 7. November, z. Pf. Adjunkt in Falkenau.

Rossius, Jakob Friedlieb, 1765, 21. Juni, z. Diakonus am Gr. Hospital in Koenigsberg i. Pr.

Rossius, Johann Friedrich, 1772, 14. Februar, z. Pf. in Aulowoehnen. (Arnoldt hat Seite 87 fälschlich den 14. Dezember.)

Rostock, Gottfried, 1795, 20. März, z. Pf. Adjunkt in Benkheim.

Rostock, Michael Hermann, 1753, 23. November, z. Diakonus in Lyck.

Rudell, Michael, 1756, 6. August, z. Pf. in Kobulten.

Rudolph, Johann David, 1797, 12. Mai, z. Pf. Adjunkt in Lengwethen.

Rübsamen, Johannes Friedrich, 1834, im Juli, z. Pf. in Frauenburg.

Rücker, Matthias Friedrich, 1771, 25. Oktober, z. Diakonus in Friedland.

Rückward, Gottfried Stephan, 1797, 12. Mai, z. Diakonus in Pillkallen.

Rüdiger, Christoph Elias, 1766, 28. November, z. Pf. in Deutschendorf.

Rüdiger, Friederich Wilhelm, 1752, 21. Januar, z. Pf. in Schmauch.

Rumpf (Rumpe), Johann Jakob, 1753, 18. Mai, z. Diakonus in Heiligenbeil.

Rund, Michael Ernst, 1754, 11. Januar, z. Pf. in Seligenfeld.

Rutkowski, Johann, 1804, 25. November, z. Diakonus-Adjunkt in Nikolaiken. (Rhesa hat Seite 167 und 166 den 21.)

Sabiecki, Albrecht, 1791, 6. Mai, z. Pf. in Sommerau. (Rhesa schreibt ihn Seite 11 „Sobieski" und legt die Ordination fälschlich in den März.)

Sachersdorf, Theodor, 1766, 30. Mai, z. Pf. in Tauroggen. (Arnoldt schreibt Seite 151 „Saccersdorf".)

Sachovski, Jakob, 1764, 8. Juni, z. Pf. in Eichmedien. (Arnoldt und Rhesa schreiben „Sakowski, Sakowsky").

Sachs, Christoph Andreas, 1790, 7. Mai, z. Pf. in Puschdorf. (Siehe auch: Suche!)

Sack, Michael, M., 1723, 22. November, z. Pf. in Nordenburg.

Sackersdorf, Johann Christoph, 1756, 20. Februar, z. Diakonus in Kallinowen.

Sadowski, Adam Emanuel, 1826, im Sommer, z. Diakonus in Sensburg.

Saemann, Karl Friedrich Sigismund, 1800, 25. August, z. Diakonus in Saalfeld.

Saft, Joh. Jakob, 1735, 13. Mai, z. Pf. in Piktupönen.

Sagrowski (Sagrobski), Jacob, 1766, 26. September, z. Pf. Adjunkt in Kutten.

Sakowski, siehe Sachovski.

Salkowski, Gustav Eduard, 1832, im Dezember, z. Diakonus in Ostrokollen.

Salkowski, Johann, 1810, 22. Juni, z. Pf. in Widminnen.

Salkowski, (Salkowsky), Michael, 1802, 13. September, z. Pf. Adjunkt in Schwentainen. (Rhesa hat Seite 135 fälschlich den 9.)

Salomo, (Salomon), George Gottfried, 1768, 22. April, z. Diakonus in Czychen. (Arnoldt hat Seite 340 den 21.)

Salomo, Theodor, 1726, 8. März, z. Diaconus in Loetzen.

Sande, Friedrich Georg, 1813, 26. März, z. Diakonus in Fischhausen.

Sanden, Karl Ernst, 1762, 28. Mai, z. Pf. in Ludwigswalde.

Sartorius, Johann Theodor, 1741, 24. April, z. Diakonus in Drygallen.

Saß, Benjamin, (Lauenburgensis), (geboren 1725, 4. November,) 1762, 18. August, z. Kabinets- u. Regiments-Prediger des Kaiserl. Russischen v. Palmenbachschen Regiments 4. Ging bald darauf mit dem Regiment nach Moskau.

Schaar, Conrad Wolfgang, 1731, 12. Januar, z. Pf. in Jodlauken.

Schaeffer, Karl Friedrich, 1785, 7. Oktober, z. Diakonus-Adjunkt in Fischhausen.

v. Schäwen, Friederich, M., 1737, 7. Juni, z. Pf. in Lochstädt u. Alt-Pillau.

van Schaewen, Johann Jakob, 1781, 15. Juni, z. Pf. Adjunkt in Pörschken.

v. Schaewen, Ludwig Julius Albert, 1825, im März, z. Pf. in Mühlhausen, Kreis Pr. Holland.

v. Schaewen, Otto Sigismund Ewald, 1817, im Juni, z. Pf. in Tiefensee.

Schaumburg [„nuncupatus Szamborski"], Johannes Ferdinand August, 1826, im Herbst, z. Diakonus in Bialla (geb. 24. Juni 1780 in Starzin, „in circulo Puzensi sita").

Scheller, Gottlieb Theodor, 1785, 2. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Petersdorf. (Rhesa hat Seite 177 wohl fälschlich den 29. November.)

Schellong, Christian, 1787, 2. November, z. Pf. in Kl. Koslau.

Schellong, Johann, 1799, 11. November, z. Diakonus in Kallinowen.

Schellong, Johannes Heinrich, 1830, im Februar, z. Pf. in Allenstein.

Schelz, Johann Christoph, 1745, 5. Juli, z. Pf. in Grunau u. Passarge. (Arnoldt hat Seite 215 „Scheltze", im Register „Scheltz".)

Schenkel, Friedrich Wilhelm, 1787, 7. Dezember, z. Pf. in Wilmsdorf und Segertswalde.

Schenkel, Theodor Benjamin, 1782, 31. Mai, z. Pf. in Löwenstein. (Rhesa hat Seite 155 fälschlich den 17. Juni.)

Schepke, Emil Rudolf Samuel, 1831, 21. Oktober, z. Diakonus in Nordenburg.

Schepke, Samuel Friedrich, 1806, 6. Juli, z. Pf. in Momehnen.

Schettler, Johann Christoph, 1821, im April, z. Pf. in Gerwischkehmen (geb. 3. Juni 1773; Rhesa hat Seite 72 fälschlich 1772).

Schiefferdecker, Georg Wilhelm, 1834, im Herbst, z. Prediger der Landarmenverpflegungsanstalt in Tapiau (geb. 1807; in den „Verbesserungen und Zusätzen" zu Rhesa ist Seite 16 fälschlich 1809 angegeben).

Schiemann, Andreas Michael, 1739, 16. März, z. Pf. in Paaris, Kreis Rastenburg.

Schiemann, Karl Christoph, 1755, 25. November, z. Pf. Adjunkt in Lasdehnen.

Schiemann, Christoph Wilhelm, 1757, 13. Mai, z. Pf. in Schönberg u. Münsterberg.

Schiemann, Johann Emanuel (Immanuel), 1785, 14. Januar, z. Diakonus in Landsberg.

Schiemann, Theophil Bernhard, 1826, im Sommer, z. Pf. in Hermsdorf und Pellen, Kreis Heiligenbeil (geb. in Fürstenau bei Drengfurth).

Schiffmann, Johann Gottlob, 1763, 4. November, z. Pf. in Osterode i. Ostpr.

Schimienowski (Sieminowski), August Paul, 1767, 16. Januar, z. Pf. in Alt-Christburg.

Schimmelpfenning (richtig: Schimmelpfennig), Adam Friedrich, 1726, 30. August, z. Pf. in Popelken.

Schimmelpfennig, Ernst Gottfried, 1731, 20. April, z. littauischen Pf. in Ragnit. (Arnoldt hat Seite 127 („Ernst Friedrich.")

Schimmelpfenning (Schimmelpfennig), Martin, 1740, 7. Juni, z. Pf. in Kinten.

Schimmelpfennig, Wilhelm Theodor, 1826, im Sommer, z. Pf. in Ruß. (Rhesa schreibt Seite 87 ungenau „Schimmelfennig.")

Schirmacher, Heinrich Karl Jakob, 1826, im Sommer, z. Pf. Geierswalde.

Schirmacher, Jakob Wilhelm, 1772, 23. Oktober, z. Pf. in Hermsdorf, Kreis Pr. Holland.

Schiwek, Jakob, 1816, 20. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Muschaken. (Rhesa führt ihn bei Muschaken nicht.)

Schlakowski, Johannes Friedrich Theophil [Rhesa hat Seite 48 fälschlich „Gotthilf"] Ferdinand, 1814, im April, z. Diakonus in Fischhausen.

Schlemüller, Gottfried, 1758, 7. April, z. Diakonus in Gumbinnen.

Schleswig, George Karl, 1776, 15. März, z. Pf. in Moltheinen. (Rhesa hat Seite 66 fälschlich den 12.)

Schleswig, Johann Friedrich, 1761, 29. Mai, z. Pf. Adjunkt in Löwenstein.

Schleswig, Justin Wilhelm, 1784, 31. März, z. Pf. in Buchholz.

von der Schleuse, Melchior Friedrich, 1725, 19. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Niebudszen. (Arnoldt sagt Seite 104 „Melchior Friedrich Schleusner oder von der Schleuse".)

Schmid, Deocarus, 1815, im Frühjahr, das Pfarramt ist nicht genannt.
Schmid, Friedrich, 1762, 22. Januar, z. Diakonus in Gerdauen.
Schmidt, Andreas, 1780, 17. November, z. Pf. in Jodlauken.
Schmidt, Daniel, 1787, 11. Mai, z. Pf. in Falkenau.
Schmidt, Ernst Gottfried, 1819, im März, z. Diakonus bei der Sackheimer Kirche in Koenigsberg i. Pr. (geb. 1792; Rhesa hat Seite 7 fälschlich 1791).
Schmidt, Friedrich Sigismund, 1727, 4. August, z. Diakonus in Friedland.
Schmidt, Gottlieb, 1776, 14. Juni, z. Pf. in Altstadt.
Schmidt, Johannes Christian Friedrich, 1815, im Juni, z. Pf. in Tiefensee (geb. 21. Juli 1788; Rhesa hat Seite 81 fälschlich den 21. Juni).
Schmidt, Johann Joachim, 1751, 6. August, z. Pf. Adjunkt in Judha. (Arnoldt hat Seite 342 irrtümlich „1752".)
Schmidt, Karl Heinrich Leberecht, 1810, 14. September, z. Diakonus und Hilfsprediger in Fischhausen.
Schneller, Johann, 1824, im November, z. Pf. in Lengwethen (geb. 24. März 1786 in Pickeln, Kreis Goldap).
Schnetka, Friedrich, 1794, 14. März, z. Pf. in Skottau.
Schön, Christoph, 1754, 23. August, z. Diakonus in Liebstadt u. Pf. zu Reichwalde.
Schöneich, Johann Samuel, 1775, 15. September, z. Diakonus in Labiau.
Schöneich, Samuel, 1728, 13. Dezember, z. Pf. Mehlkehmen.
Schönfeld, Johann Gottfried, 1759, 23. März, z. Pf. in Rosenberg.
Schrage, Ferdinand Gottlieb, 1809, 24. März, z. Pf. in Kraplau und Döhringen. (Rhesa hat Seite 106 fälschlich den 26.)
Schrage, Gebhard Friedrich, 1793, 20. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Wielitzken. (Rhesa nennt ihn Seite 135 „George Friedrich").
Schrage, Johann, 1789, 23. Oktober, z. Pf. in Rydzewen.
Schrage, Karl Cölestin, 1809, 7. Juli, z. Pf. in Ostrokollen.
Schrage, Karl Heinrich, 1832, im August, z. Diakonus in Arys.
Schreiber, Michael, 1789, 25. Oktober, z. Pf. in Kobulten.
Schreiner, Karl Wilhelm Gottfried, 1817, im April, z. Pf. in Wischwill.
Schröder, Daniel Wilhelm, 1808, 31. Januar, z. Pf. in Goldap.
Schröder, Friedrich Philipp, 1763, 11. März, z. Diakonus in Wehlau.
Schröder, Johannes Georg Wilhelm, 1832, im August, z. Pf. in Mehlkehmen.

Schroeder, Johann Jakob, 1742, 15. Juni, z. Diakonus in Labiau.
Schroeder, Paul, 1749, 18. Juli, z. Pf. in Kleschowen.
Schubert, Andreas, 1770, 30. März, z. Pf. in Kobulten.
Schubert, Karl August, 1810, 14. September, z. Pf. in Altstadt.
Schuchard, Johann Benjamin, 1810, 14. Dezember, z. Pf. in Lauck und Ebersbach.
Schudich, Johann Gottlieb, 1761, 6. November, z. Diakonus in Allenburg.
Schütz, Johann Gottfried, 1789, 21. August, z. Pf. in Gr. Stürlack.
Schütz, Leopold Wilhelm, 1830, im Februar, z. Pf. in Gurnen.
Schulbach, Wilhelm Ludwig, 1766, 28. Februar, z. Pf. in Rauschken.
Schulz (Schultz), Ernst Gustav, 1798, 28. September, z. Pf. in Guttenfeld.
Schulz, Franz Albert, 1779, 29. Januar, z. Pf. in Kunzen.
Schulz, Friedrich Ferdinand, 1826, 22. September, z. Pf. in Rossitten.
Schulz, Friedrich Gottlieb, 1791, 19. August, z. Pf. in Didlacken.
Schulz, Gottfried, 1818, 17. Juli, z. Diakonus-Adjunkt in Johannisburg. (Geb. am 25. Dezember 1792).
Schulz, Gottfried Arnold, 1703, 26. August, z. Pf. Adjunkt in Goldbach.
Schulz (Schultz), Heinrich Albrecht, 1803, 31. Januar, z. Diakonus in Szabienen.
Schulz (Schultz), Heinrich Friedrich, 1781, 19. Januar, z. Pf. Adjunkt in Wilhelmsberg.
Schulz, Heinrich Gottlieb, 1770, 14. Dezember, z. Pf. in Berschkallen.
Schulz, Jakob, 1776, 15. März, z. Pf. in Mühlhausen, Kreis Pr. Holland.
Schulz, Johann, 1766, 7. November, z. Pf. in Starkenberg.
Schulz, Johann Christoph, 1767, 21. August, z. Diakonus in Arys.
Schulz, Johann Ernst, 1771, 12. April, z. Prediger am Kgl. Waisenhause in Königsberg i. Pr.
Schulz, Johann Friedrich, 1812, 5. Juni, z. Pf. Adjunkt in Schillehnen. (Rhesa hat Seite 150 den 6.).
Schulz, Johann Gottlieb Heinrich, 1812, 11. Dezember, z. Prediger in Allenstein.
Schulz (Schultz), Karl, 1800, 24. März, z. Pf. in Gr. Schwansfeld.

Schulz (Schultz), Michael, 1787, 25 Februar, z. Diakonus in Johannisburg.

Schulz, Samuel Ferdinand, 1791, 6. Mai, z. Pf. Adjunkt in Willenberg.

Schulz, Wilhelm, 1823, 1. August, z. Diakonus-Adjunkt seines Vaters Michael Sch. in Johannisburg (geb. 1796 in Johannisburg; Rhesa schreibt Seite 101 „Schultz").

Schulze, August Wilhelm, 1816, im März, z. Prediger des Friedrichskollegiums zu Koenigsberg i. Pr. (geb. 1786; Rhesa hat Seite 119 fälschlich 1785).

Schultz, Chr. [Christian ?] Ludwig, 1801, 4. [14. ?] September, z. Diakonus in Darkehmen.

Schultz, Friedrich Gustav, 1827, im Oktober, z. Pf. in Peisten und Hanshagen.

Schultz, Gottlieb Friedrich, 1812, 11. Dezember, z. Pf. in Wilmsdorf und Segertswalde.

Schultz, Johann, 1742, 4. Juni, z. Diakonus in Marggrabowa. (Arnoldt hat Seite 338 — wohl irrtümlich — den 2. Juni.)

Schultz, Johann Eberhard, 1768, 2. Dezember, z. Pf. in Guttenfeld.

Schultz (Schulz), Johann Gottfried, 1811, 6. Dezember, z. Pf. in Miswalde.

Schultz (Schulz), Johann Sebastian, 1811, 5. Juli, z. Diakonus in Kallinowen. (Rhesa hat Seite 100 fälschlich den 22.)

Schultz, Karl Wilhelm, 1805, 10. Juni, z. Pf. in Schillehnen.

Schumacher, Friedrich Wilhelm, 1768, 4. November, z. Pf. in Gudnick. (Arnoldt hat Seite 274 den 2. September.)

Schumacher, Gottfried, 1729, 4. November, z. Pf. Adjunkt in Muldszen.

Schumacher, Gottfried Karl, 1779, 22. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Postnicken.

Schumacher, Johann Reinhold, 1737, 7. Juni, z. Pf. in Albrechtsdorf.

Schumann, Andreas, 1729, 18. Juli, z. Erzpriester in Rastenburg.

Schumann, Gustav Adolph Friedrich, 1830, im Februar, z. Diakonus in Muehlhausen, Kr. Pr. Holland.

Schumann, Hermann Theodor, 1831, im Frühjahr, z. Pf. in Schoenfließ und Tolksdorf (geb. 1808; Rhesa hat Seite 159 fälschlich 1801).

Schumann, Johann Jakob, 1733, 22. März, z. Pf. Adjunkt in Stockheim.

Schurich, Johann David, 1791, 14. Januar, z. Diakonus in Bladiau. (Rhesa hat Seite 77 fälschlich „Johann Daniel".)

Schusterus, Ludwig Valentin, 1778, 6. Juli, z. Diakonus in Gerdauen.

Schuur, Heinrich, 1831, im Frühjahr, z. Pf. in Eckersberg. (Rhesa nennt ihn in den Nachträgen.)

Schwaan, Johannes Ernst, 1832, im Juni, z. Pf. in Trutenau i. Westpr.

Schwarz, Christoph Ernst, 1782, 13. September, z. Pf. in Karwaiten. (Siehe die Bemerkung bei J. F. Czernievski).

Schwarz, Daniel Heinrich, 1767, 7. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Heinrichswalde.

Schwarz, Johann, 1735, 18. März, z. Adj. Diakonus in Heiligenbeil.

Schwarz, Johann Christoph, 1730, 6. November z. littauischen Pf. in Tilsit.

Schwarz, Michael, 1786, 17. November, z. Diakonus in Hohenstein.

Schwatlo, Eduard, 1830, im Februar, z. Pf. in Hermsdorf und Pellen.

Schweichler, Christian Salomon, 1787, 25. Mai, z. Pf. in Jesau. (Rhesa hat Seite 42 „Christian Samuel".)

Schwenkner, Gottfried, 1732, 25. Juli, z. Pf. in Borken.

Schwenner, Johann Friedrich, 1748, 19. Februar z. Pf. in Gerwischkehmen.

Schwindovius, George, 1722, 30. November, z. Pf. in Wittigwalde. (Arnoldt hat Seite 454 „1723").

Schwonkovski, Christian, 1738, 27. Oktober, z. Diakonus in Drengfurt.

Schwonkowski, Wilhelm, 1744, 28. Februar, z. Pf. Adjunkt in Eckersberg.

Seeger (Seger), David, 1800, 24. März, z. Diakonus in Szabienen.

Segers, Johann George, M., 1731, 31. August, z. Pf. in Schippenbeil. (Arnoldt hat Seite 267 fälschlich den 1. August).

Segers, Johann George, 1760, 19. Dezember, z. Diakonus in Schippenbeil.

Seidler, Michael, 1779, 23. Juli, z. Pf. in Sonnenborn.

Sembrowski, Christoph Theodor, 1803, 28. November, z. Diakonus in Tapiau.

Settegast, Albrecht George, 1792, 8. Juni, z. Pf. in Mehlkehmen.

Settegast, Karl Friedrich, 1772, 14. Februar, z. Pf. in Gallingen.

Settegast, Daniel Otto, 1811, 6. September, z. littauischen Diakonus in Memel.

Settegast, Johann Daniel, 1741, 24. April, z. Pf. in Gallingen. (Arnold hat Seite 238 — wohl irrtümlich — 24. August).

Settegast, Otto Ulrich, 1808, 3. April, z. Diakonus in Labiau.

Seydel, Johann Georg, 1826, im Sommer, z. Pf. in Petershagen. (Rhesa schreibt Seite 44 ungenau „Seidel").

Siebert, Johann Jakob, 1761, 29. Mai, z. Pf. Adjunkt in Hohenfürst.

Siebert, Martin Friederich, M., 1749, 17. März, z. Pf. in Steinbeck u. Neuendorf.

Siebrand (Siebrandt), Christoph Sigismund, 1788, 20. Juni, z. Pf. in Paterswalde.

Siegfried, Gottlob Christoph, 1759, 22. April, z. Pf. in Neumark u. Karwinden. (Arnoldt hat Seite 388 den 23).

Siehr, August Wilhelm Eduard, 1823, im Sommer, z. Prediger am Kgl. Friedrichskollegium in Königsberg i. Pr.

Siemanowski (Szymanowski), Johann Heinrich, 1800, 14. Juli, z. Pf. in Scharnau. (Rhesa hat Seite 127 fälschlich den 4.).

Siemien, Michael, 1725, 19. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Grabnicken. (Arnoldt hat Seite 331 und 512 — wohl richtiger — „Scemien", „Schemien").

Siemien, (Schemien), Michael, 1762, 22. Januar, z. Pf. Adjunkt in Neuhoff, Kreis Lötzen.

Sier, Ernst Ludwig, 1747, 15. September, z. Pf. in Almenhausen u. Abschwangen.

Sier, Johann Gottlieb, 1738, 10. März, z. Pf. in Juditten.

Silla, Johannes Christian, 1819, im Juni, z. Pf. in Insterburg (geb. 1787 in Pillkallen!).

Simienowski (Siemienowsky), August Theodor, 1809, 7. Juli, z. Prediger in Braunsberg. (Rhesa fügt Seite 84 das Adelsprädikat hinzu. Für „1818" wird a. a. O. „1809" zu lesen sein).

Sinagowitz, Abraham, 1759, 12. Oktober, z. Pf. in Bosemb (jetzt Seehesten. Siehe die Bemerkung bei C. A. Cwalina.)

Singelmann, Johannes Georg, 1829, im Oktober, z. Diakonus, in Bartenstein (geb. in Memel am 28. Juni 1803).

Sinogowitz (Sinogowitz), Johann Christoph, 1758, 13. Oktober, z. Pf. in Jerutten.

Sinogowitz, Johannes Heinrich, 1814, im Oktober, z. Pf. in Leip.

Sinogowitz, Theodor Wilhelm, 1822, 25. Oktober, z. Pf. in Albrechtsdorf (geb. 25. Oktober 1772 in Sorquitten, Kreis Sensburg; Rhesas abweichende Angabe Seite 38 ist unzutreffend).

Skierlo, Johannes, 1829, im Oktober, z. Pf. in Eckersberg.

Skopnick, Albrecht, 1788, 18. April, z. Diakonus in Drengfurt.

Skopnick, George, 1797, 12. Mai, z. Pf. in Gr. Schmückwalde. (Rhesa hat Seite 146 irrtümlich den 9.)

Skopnick, Heinrich, 1775, 15. September, z. Diakonus in Nordenburg.

Skotke, Friedrich Eduard, 1832, im Oktober, z. Pf. in Ludwigswalde. (Rhesa schreibt Seite 20 unrichtig „Ferdinand Eduard Skottke".)

Skroczki (Skrodzki), Johann Thomas, 1794, 19. September, z. Pf. Adjunkt in Jucha.

Skrodzki, August, 1831, im Januar, z. Pf. in Usdau. (Rhesa führt ihn als Diakonus in Loetzen.)

Skrodzki, Heinrich, 1823, 10. Januar, z. Diakonus in Ostrokollen.

Skronn, Theophil Wilhelm, 1822, im Juli, z. Diakonus in Wehlau.

Skrzecka, Friedrich, 1759, 12. Oktober, z. Pf. in Czychen.

Skrzeczka, Daniel Friedrich, 1801, 7. Juni, z. Pf. in Czychen.

Skrzeczka, Karl, 1811, 6. September, z. Pf. Adjunkt in Margrabowa.

Skubich, Andreas, 1772, 22. Mai, z. Pf. in Leip und Marienfelde.

Skubich, Christoph, 1763, 18. November, z. Pf. in Mohrungen.

Skubs, Samuel, 1778, 25. Mai, z. Diakonus in Seehesten.

Skupch, Theophil, 1823, 10. Oktober, z. Pf. in Locken und Langguth.

Smollan, Johann, 1800, 14. Juli, z. Pf. in Theerwisch.

Sobieski, siehe Sabiecki.

Sobotka (Sabotka), Johann, 1757, 12. August, z. Adj. Diakonus in Jucha.

Sobotka, Johann George, 1783, 18. Juli, z. Pf. in Geierswalde.

Sommer, George Michael, 1791, 14. Januar, z. Pf. Adjunkt der Haberberger Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Sommer, Gottfried, 1753, 26. Januar, z. Pf. in Neumark u. Karwinden.

Sommer, Johann Christoph, 1770, 9. November, z. Pf. in Seehesten.

Sommerey, Gottfried, 1731, 8. Oktober, z. Pf. in Mühlhausen, Kr. Pr. Eylau.

Sommerey, Gottfried Heinrich, 1778, 28. August, z. Diakonus in Friedland.

Sonnenberg, Paul, 1797, 12. Mai, z. Diakonus in Drengfurth.

Soosten, Johann Heinrich, M., 1739, 12. Januar, z. Pf. in Tharau.

Speccovius (Specovius), Michael, 1791, 19. August, z. Pf. in Theerwisch.

Sperber, Christoph, 1726, 11. Januar, z. Pf. in Kallningken und Insterburg.

Sperber, Friedrich, 1767, 3. April, 3. Pf. in Kallningken und Insc.

Sperber, Johann Friederich, 1756, 30. April, 3. Pf. in Kunzen und Sarkau. (Arnoldt hat Seite 27 irrtümlich 1750. Siehe die Bemerkung bei J. K. Gazali.)

Sperber, Wilhelm, 1779, 7. September, 3. Diakonus in Wehlau.

Sperling, Friedrich, 1762, 28. Mai, 3. Deutschen Diakonus und Littauischen Pf. in Insterburg.

Sperling, Friedrich Eduard, 1833, im Oktober, 3. Pf. in Borchersdorf, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Sperling, Karl Albrecht, 1803, 12. September, 3. littauischen Pf. in Insterburg.

Sperling, Wilhelm, 1725, 24. Mai, 3. Pf. Adjunkt in Dubeningken.

Spitka, Michael, 1756, 5. April, 3. Prediger in Slutzko. (Sluzk, Kreisstadt im russischen Gouvernement Minsk.)

Springer, Friedrich Reinhold Absalon, 1814, im Januar, 3. Pf. in Rogehnen; trat dort aber nicht an, sondern übernahm das Diakonat an der Tragheimer Kirche zu Koenigsberg i. Pr.

Stammer, Johann Gottlieb, 1759, 1. Juni, 3. Pf. in Lappienen.

Stanislawski, Johann Christoph, 1792, 14. Dezember, 3. Pf. in Schnellwalde.

Starke (Starck), Johann August, M., 1770, 21. September, 3. Zweiten Hofprediger an der Kgl. Schloßkirche in Koenigsberg i. Pr.

Steffen, Gottfried Wilhelm, 1804, 26. März, 3. Pf. Adjunkt in Borchersdorf, Kreis Koenigsberg i. Pr.

Stein, Christian Coelestin, 1747, 6. Februar, 3. Littauischen Pf. in Königsberg i. Pr.

Stein, Christoph Alb., 1739, 19. Mai, 3. Pf. in Löwenstein.

Stein, Johann Bernhard, M., 1730, 20. Februar, 3. Prediger am Kgl. Waisenhause in Königsberg i. Pr.

Stein, Theodor August, 1796, 26. August, 3. Pf. Adjunkt in Juditten.

Steinberg, August Ferdinand, 1830, im Dezember, 3. Pf. in Werden.

Steinberg, Friedrich Wilhelm, 1826, 22. September, 3. Pf. in Coadjuthen. (Geb. 1786; Rhesa hat Seite 173 fälschlich 1787.)

Steinberg, Karl Gottlieb, 1781, 13. Juli, 3. Pf. in Stallupönen.

Steinkampf, Johann Jakob, 1788, 18. April, 3. Diakonus in Szabienen.

Steinkopf, George, 1738, 27. Oktober, 3. Adj. Diak. der Altroßgärtner Kirche in Königsberg i. Pr.

Steinorth, Gustav Adolf Eduard Theodor, 1823, 2. Mai, 3. Pf. in Steinbeck und Neuendorf. (Geb. in Sporwienen bei Pinten; Rhesa hat Seite 21 fälschlich Koenigsberg.)

Steinwender, Georg Ludwig, 1830, im Dezember, 3. Pf. in Paaris.

Stephany (Stephani), Friedrich Gottlieb, 1808, 31. Januar, 3. Pf. in Sonnenborn.

Sterling, David, 1740, 7. Juni, 3. Pf. Adjunkt in Kruglanken. (Arnoldt hat Seite 317 — wohl irrtümlich — 7. Juli).

Stern, Ernst August, 1818, 17. Juli, 3. Pf. Adjunkt in Grabowen.

Stern, Friedrich Eduard, 1828, im April, 3. Pf. in Skottau und Dziurdziau (heute Thalheim. Siehe die Bemerkung bei J. W. Horn).

Stern, Friedrich Wilhelm, 1792, 14. September, 3. Diakonus in Soldau.

Stern, Gottlieb, 1786, 7. Juli, 3. Diakonus-Adjunkt in Jucha.

Stern, Johann Jakob, 1798, 21. Dezember, 3. Pf. in Osterwein, Schildeck u. Kl. Gröben.

Stern, Johann Theodor, 1776, 12. Januar, 3. Pf. Adjunkt in Nikolaiken.

Stern, Michael Karl, 1776, 15. März, 3. Pf. in Rosenberg. (Rhesa hat im Ostpreußischen Teil Seite 70 fälschlich den 15. Mai).

Stimehr, Christian Friederich, 1746, 17. Juni, 3. Pf. in Gerwischkehmen.

Stoboy, Karl Eduard, 1828, 17. Oktober, 3. Pf. in Lichtenhagen.

Stoglovius, Christian Friedrich, 1749, 17. März, 3. Pf. in Assaunen.

Stolzenberg, Junius Julius Ludwig, 1828, im August, 3. Pf. in Mehlkehmen.

Stoppelberg, Daniel, 1736, 10. September, 3. Pf. in Coadjuten.

Storch, Ernst Ludwig, 1831, im Dezember, 3. Hilfsprdiger in Königsberg i. Pr.

Stosnowski, Karl Friedrich, 1825, im Sommer, 3. Pf. in Sonnenborn und Venedien.

Straube, Johann Friederich, 1729, 28. März, 3. Pf. in Creuzburg.

Strauch, Bernhard Matthias, 1768, 25. November, 3. Pf. Adjunkt der Altroßgärtner Gemeinde in Königsberg i. Pr.

Streck, Karl Ludwig, 1811, 15. Februar, 3. Pf. in Guttenfeld.

Stuber, Christian Leopold, 1797, 10. November, 3. Pf. in Allenstein.

Stürmer (Störmer), Christian Friedrich, 1737, 15. November, 3. Pf. in Dietrichsdorf.

Stürz, Johann Christoph, 1756, 14. Mai, z. Pf. in Rudau. (Arnoldt hat Seite 33 „Johann Christian").

Stürz, Johann Christoph Ernst, 1769, 2. Juni, z. Pf. in Canditten.

Suche, Irenaeus Manſuetus Rudolphus, 1798, 21. Dezember, z. Pf. in Puſchdorf. (Rhesa ſchreibt Seite 98 „Irenaeus Theodor Rudolph Manfred Sachs").

Suchland, Karl Chriſtian, 1735, 26. September, z. Pf. in Georgenau.

Suchland, Chriſtian Friedrich, 1773, 21. Mai, z. Pf. in Wenden.

Suchland, Johann Bernhard, M., 1742, 4. Juni, z. Pf. in Heil. Creutz.

Surminski, Eduard Heinrich, 1832, im Dezember, z. Pf. in Seeleſen.

Surminski, Gottlieb Bernhard, 1802, 29. März, z. Pf. in Gr. Roſinsko.

Surminski, Heinrich Leopold, 1834, im Juli, z. Pf. in Manchenguth.

Surminski, Johann Chriſtoph, 1757, 7. November, z. Diakonus in Bialla.

Suſemihl, Chriſtoph Ludwig, 1800, 30. Mai, z. Pf. in Neumark.

Szamborski, ſiehe: Schaumburg.

Szczepanski, Simon Friedrich, 1784, 8. September, z. Diakonus in Marggrabowa.

Szczesny, Benjamin, 1826, im März, z. Diakonus in Goldap.

Szczesny, Karl Ludwig, 1817, 26. September, z. Pf. in Seeleſen, Kurken und Wapliß. (Rhesa hat Seite 147 fälſchlich den 19. September.)

Szczesny, Martin, 1819, im Juni z. Diakonus in Sensburg, (geb. 1786 in Jezioken bei Goldap!).

Szelinski (Zielinsky), Johann Gottlieb, 1796, 11. November, z. Pf. in Almenhauſen.

Szimanowski, (Schimanowski), Benjamin Gottlieb, 1771, 29. November, z. Pf. in Boſemb. (Siehe die Bemerkung bei C. A. Cwalina.)

Tarrach, Friedrich, 1794, 23. Mai, z. Pf. in Löwenſtein.

Tarrach, Ludwig Georg Theophil, 1832, im März, z. Pf. in Lauck.

Taurek, Heinrich Ludwig, 1852, 22. Juni, z. Diakonus in Nikolaiken.

Thiel, Johann Reinhold, 1747, 15. September, z. Pf. in Löwenhagen.

Thierbach, Otto 1767, 16. Januar, z. Pf. Adjunkt in Enzuhnen.

Thieſſen (Thieſen), Johann Friedrich Daniel, 1800, 23. Auguſt, z. Littauiſchen Prediger in Königsberg i. Pr.

Thilo, George Friedrich, 1761, 29. Mai, z. Diakonus in Mühlhauſen, Kreis Pr. Holland.

Thilo, Gottlieb, 1767, 21. Auguſt, z. Pf. Adjunkt in Ruß.

Thomas, Johann Eberhart, 1757, 12. Auguſt, z. Pf. in Ribben.

Thomasczick, Chriſtian, 1811, 15. Februar, z. Pf. in Kraplau und Döhringen.

Thomascik (Thomascick), Johann, 1787, 2. November, z. Pf. in Schwarzſtein. (Rhesa hat Seite 159 irrtümlich den 30. Oktober.)

Thomascik (Thomascick), Johann Karl, 1820, im Januar, z. Pf. in Stradaunen.

Thorun, Friedrich, 1759, 27. Juli, z. Pf. Adjunkt in Pillupoenen.

Thorun, Wilhelm Ferdinand, 1803, 12. September, z. Pf. in Kunzen. (Siehe die Bemerkung bei J. K. Gazali.)

Tibuſch (Tybuſch), Michael, 1790, 7. Mai, z. Pf. Adjunkt in Wittigwalde.

Tidemann, Chriſtoph, 1749, 14. März, z. Pf. in Gonsken.

Tiedemann, Chriſtian, 1757, 13. Mai, z. Pf. in Gr. Thierbach u. Quittainen.

Tiedke, Gottfried, 1756, 2. Juli, z. Prediger (Pfarrer) in Berſchkallen.

Tilgner, Johann Gottfried, 1731, 16. November, z. Pf. in Aſſaunen.

v. Tippelskirch, Friedrich Karl Auguſt, 1829, im Januar, zum Preußiſchen Geſandtſchaftsprediger in Rom (geb. in Pellen bei Zinten 1802, 5. März, als Sohn des Bogislav v. T. und der Antonia v. T., geb. v. Canitz).

Tobien, Karl Ludwig, 1828, im März, z. Pf. in Puſchdorf.

Tobien, Philipp Jakob, 1827, im Juni, z. Pf. in Lindenau, Kreis Heiligenbeil (geb. 1788 in Gerdauen; Rhesa hat Seite 80 fälſchlich 1796).

Toeppen, Jakob Friedrich, 1777, 31. Oktober, z. Diakonus in Allenburg.

Tolkemit, Andreas Alexander, 1776, 29. März, z. Pf. in Tharau.

Toop, Julius Hermann Eduard, 1831, im Oktober, als Militärpfarrer in Koenigsberg i. Pr,

Torno, Karl Eduard, 1827, im Juni, z. Diakonus in Stallupoenen (geb. in Landsberg i. Oſtpr. am 23. November 1801; (Rhesa hat Seite 171, 172 fälſchlich 1802).

Tortilovius, George Ernſt, 1771, 15. März, z. Pf. Adjunkt in Budwethen.

Tranz, Andreas, 1721, 7. Juli, z. Pf. in Garnſee.

Trentovius, Ephraim Heinrich, 1762, 17. September, z. Pf. in Puschdorf.
Trentovius, Friedrich Bernhard, 1735, 19. Dezember, z. Diakonus in Drygallen. (Arnoldt hat Seite 364 „Paul Bernhard").
Trentovius, Gottlieb, 1737, 15. November, z. Pf. Adjunkt u. Diakonus in Wielitzken.
Trentovius, Theodor Friedrich, 1758, 16. Juni, z. Pf. in Puschdorf.
Trentowius, Johann, 1727, 19. Mai, z. Pf. in Kinten.
Treptau, Christoph Friederich, 1728, 29. Oktober, z. Pf. in Schönwalde, Kreis Fischhausen.
Treschо, Sebastian Friedrich, 1760, 12. September, z. Diakonus in Mohrungen.
Triebensee, Friedrich Eduard, 1832, im Dezember, z. Pf. in Marwalde.
Triedewind, siehe „Friedewind".
Troian, Andreas, 1756, 30. April, z. Pf. in Narzym.
Trosien, Christian Wilhelm, 1812, 6. März, z. Diakonus in Pillkallen.
Tschepius, Daniel Heinrich, 1738, 27. Oktober, z. Diakonus in Aweyden.
Tusch, Johann Jakob, 1806, 31. März, z. Diakonus-Adjunkt in Aweyden. (Rhesa hat Seite 166 fälschlich „im April 1806").
Tydaeus, George Ludwig, 1761, 29. Mai, z. Pf. Adjunkt in Germau.
Tyszka, Friedrich Leonhard, 1766, 10. Januar, z. Diakonus der polnischen (Steindammer) Gemeinde in Koenigsberg i. Pr.
Uklanski, Johann Ernst, 1776, 14. Juni, z. Diakonus in Lötzen. (Rhesa führt ihn Seite 154 mit der Adelspartikel.)
Uklanski, Samuel, 1755, 31. Januar, z. Pf. in Candien.
Ulrich, Gottfried Wilhelm, 1755, 31. Januar, z. Pf. in Gerwischkehmen.
Ulrich, Johann Gottfried, 1784, 9. Juni, z. Pf. Adjunkt in Nemmersdorf.
Ulrich, Wilhelm Christian, 1825, im Mai, z. Pf. in Gerwischkehmen. (Geb. 1788; Rhesa hat Seite 72 fälschlich 1789.)
Unverdorben, Christian Friedrich, 1805, 31. Januar, z. Diakonus in Stallupoenen.
Ungefug, Christoph Ludwig, 1767, 15. Mai, z. Pf. in Lemenburg.
Ungefug, Johann, 1726, 30. August, z. Diakonus in Kruglanken.
Urbani, Karl, 1800, 24. März, z. Pf. in Gr. Stürlack.
Ursinus, Benjamin, 1776, 29. März, z. Pf. in Kobulten.

Ursinus, Jacob Wilhelm, 1754, 26. April, z. Pf. Adjunkt in Belschwitz.
Vasolt, Johann Jacob, 1726, 24. Juni, z. Pf. Adjunkt in Alt-Pillau u. Lochstädt.
Veithofer, Martin, 1771, 14. Juni, z. littauischen Pf. Adjunkt in Memel.
Vierling, Karl Gottfried, 1795, 4. Dezember, z. Pf. in Alt-Christburg.
Vlochatius, Christian, 1752, 4. Februar, z. Pf. in Darkehmen.
Voglerus (Vogler), Gerhard Gottfried, 1781, 15. Juli, z. Pf. in Falkenau.
Voglerus, Gottfried, 1742, 12. Januar, z. Pf. in Gr. Wolfsdorf.
Voglerus, Hieronymus, 1745, 15. Januar, z. Pf. Adjunkt in Budwethen.
Voglerus, Karl Friedrich, 1789, 4. Dezember, z. Pf. in Gr. Wolfsdorf.
Voigdt, Karl Ferdinand, 1831, im Januar, z. Prediger beim Kgl. Friedrichskollegium in Koenigsberg in Pr.
Voigt, George Adam, 1766, 26. September, z. Diakonus in Pillkallen.
Voldenscher, David, 1732, 10. Februar, z. Pf. in Reddenau.
Volkmann, Johann Wilhelm, 1792, 14. Dezember, z. Pf. in Deutschendorf. (Rhesa hat Seite 88 anscheinend fälschlich den 11.)
Volkmann, Karl Ludwig, 1827, im Dezember, z. Pf. Adjunkt in Thierenberg.
Volmer, Johann Emanuel, 1755, 25. April, z. Pf. in Schnellwalde.
Vorhoff, Johann Wilhelm, 1771, 1. März, z. Pf. in Georgenburg. (Arnoldt hat Seite 93 den Druckfehler „1711".)
Voß, Karl Gustav, 1751, 24. Mai, z. Pf. in Kattenau. (Arnoldt hat Seite 96 — wohl irrtümlich — den 14. Mai).
Voß, Christian Bartholomäus, 1777, 8. Dezember, z. Pf. in Lengwethen.
Voß, Joachim Friedrich, 1742, 4. Juni, z. Pf. Adjunkt in Pörschken.
Wach, Johann Bernhard, 1802, 13. September, z. Pf. in Kleszowen.
Wachhausen, August Wilhelm, 1820, im November, z. Pf. in Eichhorn.
Waechter, Karl Leonhard, 1832, im Dezember, z. Pf. in Hafestrom. (Geb. am 18. Dezember 1806; Rhesas abweichende Angaben Seite 19 treffen nicht zu.)
Wahl, Daniel, 1787, 11. Mai. z. Pf. in Muldszen.
Wahl, Gottfried Salomo, 1730, 24. März, z. Pf. in Cremitten.

Wald, Wilhelm Johannes August Hartmann, 1814, 21. Oktober, z. Pf. in Wilmsdorf. (Geb. i. J. 1795 — also 19 Jahre alt. — Ober-Kons.-Rat Oesterreich in Koenigsberg i. Pr. [er lebte 1799—1866] bezeichnete diese frühe Ordination mit dem Ausdruck „ein wahrer Skandal!").

Walter, Gottfried, 1744, 14. Dezember, z. Diakonus in Bladiau.

Walther, Bernhard Benedictus, M., 1725, 17. September, z. Pf. Adjunkt in Schmoditten.

Wander, Johann Christoph, 1768, 10. Juni, z. littauischen Pf. in Ragnit.

Wanner, Christian Gottlieb, 1802, 29. März, z. Diakonus in Pillkallen.

Wannovius, Augustin Benjamin, 1755, 28. November, z. Pf. Adjunkt in Prökuls.

Wannovius, Christ., 1785, 17. Juni, z. Pf. in Eckersberg.

Wannovius, Christian, 1733, 8. Mai, z. Diakonus in Eckersberg.

Wannovius, Christian, 1743, 13. Dezember, z. Diakonus in Czychen.

Wannovius, Christoph Martin, 1765, 21. Juni, z. Pf. in Osterwein, Schildeck, Kl. Groeben.

Wannovius, Stanislaus Martinius, 1757, 30. September, z. Pf. in Leip und Marienfelde.

Wardemünde, Johann Daniel, M., 1755, 4. Juli, z. Diakonus Adj. in Friedland.

Wasianski, Ehregott Andreas Christoph, 1786, 24. März, z. Diakonus-Adjunkt der Tragheimer Gemeinde in Koenigsberg i. Pr.

Weber, Christoph Albrecht, 1752, 15. Mai, z. Pf. Adjunkt in Landsberg.

Weber, Christoph Otto, 1754, 28. Juni, z. Pf. Adjunkt in Domnau.

Weber, Daniel, 1812, 5. Juni, z. Pf. in Döbern.

Weber, Daniel Friedrich, 1724, 28. Mai, z. Pf. in Langheim.

Weber, Karl Leopold, 1830, im Juli, z. Diakonus in Rhein.

Weber, Kasimir Iwan, 1832, im August, z. Pf. in Lengwethen.

Weber, Theodor Gottlieb, 1777, 31. Oktober, z. Pf. in Gudnick.

Weber, Theodor Jacob, 1740, 15. August, z. Diakonus in Gerdauen.

Wedecke, George, 1732, 4. Februar, z. Diakonus in Lötzen.

Wedecke, Martin Andreas, 1744, 14. Dezember, z. Pf. Adjunkt in Benkheim.

Wegener, Georg Theophil Wilhelm, 1817 im April, z. Pf. der Altstädtschen Kirche in Gumbinnen.

Wegnern, August Friedrich Viktor, 1831, 9. Dezember, z. Hilfsprediger in Koenigsberg i. Pr.

Weichert, Theodor Friedrich, 1796, 22. Januar, z. Pf. in Gudnick.

Weiß, George Bernhard, 1826, im November, z. Hilfsprediger in Koenigsberg i. Pr.

Weiß, Georg Friedrich Wilhelm Eduard, 1825, im Oktober, z. Pf. in Miswalde. (Geb. nach seinem curriculum vitae 1788; Rhesa nennt Seite 85, 86 und 120 — anscheinend richtig — 1798).

Weiß, Gottfried Wilhelm, 1785, 8. April, z. Pf. in Schönfließ und Tolksdorf.

Weiß, Gottlieb Reinhold, 1778, 6. Juli, z. Diakonus in Labiau.

Weiß, Johannes Albert, 1824, im März, z. Diakonus in Friedland in Ostpr. (geb. 31. Juli 1795; Rhesa nennt Seite 59 als Tag der Geburt fälschlich den 13. Juli.)

Weiß, Johann Gottlieb, 1790, 6. August, z. Pf. in Tharau.

Weiß, Johann Simon, 1815, im Oktober, z. Diakonus in Muehlhausen, Kreis Pr. Holland.

Weiß, Karl Heinrich, um Neujahr 1817, z. Diakonus der Altroßgärtner Kirche in Koenigsberg i. Pr.

Weiß, Paul Christian, M., 1757, 11. Februar, z. Pf. in Lichtenhagen.

Weissemmel, Daniel Samuel, 1822, im März, z. Diakonus in Allenburg.

Weitenkampf, Christian Ludwig, 1754, 11. Januar, z. Pf. Adjunkt in Domnau.

Wenceck (Wenzek), Karl, 1800, 30. Mai, z. Diakonus in Rastenburg.

Wendland, Ernst Gotthold, 1800, 1. September, z. Pf. in Kraplau und Döhringen.

Wendland, Julius Hermann Ernst, 1830, 2. Juli, z. Pf. in Rheinswein. (Geb. in Kraplau i. J. 1804).

Wendland, Karl Friedrich, 1815, im Juni, zum Brigade-Prediger; seit 1822 in Rastenburg. (Geb. 1790, nicht 1791 — cf. Rhesa, Seite 12 und 158!)

Wenetzki, Friedrich Ferdinand, 1813, 10. September, z. Pf. in Dollstaedt.

Wengorovius (Wengrovius), Johann Friedrich, 1737, 2. September, z. Pf. in Kleschowen.

Wennorowski (Wnorowski), Karl, 1777, 8. Dezember, z. Diakonus in Lötzen.

Wermbter, Leopold, 1805, 18. März, z. Pf. in Lengwethen.

Wermke, Friedrich Daniel, 1780, 4. August, z. Pf. in Tollmingkehmen.

Werner, August Karl, 1794, 21. November, z. Diakonus in Bartenstein.
Werner, Christoph, 1747, 22. September, z. Pf in Tiefensee.
Werner, Karl August Eduard, 1825, im Sommer, z. Pf. in Ukeszowen.
Wessel, Friedrich, 1780, 28. April, z. Pf. in Tiefensee.
Wessel, Jakob, 1731, 26. Februar, z. Pf. Adjunkt in Prökuls.
Wessel, Johann Christoph, 1750, 16. Februar, z. Pf. in Puschdorf.
Westphal, Anton Wilhelm, 1788, 10. Oktober, z. Pf. Adjunkt in Trempen.
Westphal, Gottlieb, 1763, 29. April, z. Prediger am Hospital in Gumbinnen.
Wichert, Johann Christoph, M., 1740, 2. Dezember, z. deutschen Diakonus in Bartenstein.
Wigandt, (Wiegand) Samuel Friedrich, 1804, 2. September, z. Diakonus in Pillkallen.
Wilcke, George Christoph, 1760, 23. Mai, z. Pf. Adjunkt in Popelken.
Wilde, Gottfried, 1773, 30. Juli, z. Pf. in Finckenstein und Albrechtau.
Wilden, Johann Philipp, 1741, 7. August, z. Pf. in Skaisgirren.
Wilimzig, Friedrich Wilhelm, 1814, 7. Januar, z. Diakonus in Drengfurt.
Wilke (Wielke), Christoph Gottlieb, 1800, 1. September, z. Pf. in Schwarzort.
Wilke, Daniel Simon, 1734, 12. April, z. Pf. in Jodlauken.
Willamowski, Karl Gustav, 1827, im Juni, z. Diakonus in Rhein.
Willamowski, Matthias, 1789, 21. August, z. Diakonus in Arys.
Wille (Will), Johann Gottfried, 1797, 10. November, z. Pf. in Manchenguth.
Winkler, Johann Jakob, 1761, 29. Mai, z. Pf. in Gr. Thierbach u. Quittainen.
Wisotzki (Wysocki), Alb. Julius, 1799, 25. Januar, z. Pf. in Langenau.
Wisthube (Wüsthoff), David, 1758, 16. Juni, z. Pf. in Saalau.
Witte, George Friedrich, 1749, 8. August, z. Pf. Adjunkt in Saalau.
Wittich, Christian David, 1796, 10. Juni, z. Pf. in Schwarzort.
Wittich, Wilhem, 1774, 7. Januar, z. Pf. Adjunkt in Prockuls.
Wittke, Christian Wilhelm, 1830, im September, z. Pf. in Dubeningken. (Geb. in Lyck im Mai 1805; Rhesa hat Seite 68 fälschlich den 10. September 1804.)

Wloczka, Daniel, 1818, 30. Januar, z. Diakonus in Soldau. (Geb. am 15. April 1789 in Giesöwen bei Sensburg.)
Wlotzka, Andreas, 1814, im April, z. Pf. in Geierswalde, Gr. Poetzdorf und Reichenau.
Wogram, Friedrich Wilhelm, 1830, im Februar, z. Diakonus in Barten.
Wohlfromm, Ernst Christian, 1800, 14. Juli z. Diakonus in Landsberg.
Woike, Karl Leopold, 1833, im Oktober, z. Pf. in Herrndorf und Schlobitten.
Wolf, Abraham, D., 1727, 21. April, z. Pf. der Altstädtischen Gemeinde in Königsberg i. Pr.
Wolf, Erhard, 1729, 15. Juni, z. Pf. in Schirwindt.
Wolff, Christian Friedrich, 1778, 3. April, z. Pf. Adjunkt in Wielitzken.
Wolff, Christoph Andreas, 1796, 10. Juni, z. Diakonus in Darkehmen.
Wolff, Daniel Friedrich, 1794, 23. Mai, z. Diakonus in Saalfeld. (Rhesa nennt ihn für Saalfeld nicht.)
Wolff (Wolf), Johann Christian, 1771, 25. Oktobor, z. Pf. Adjunkt in Rastenburg. (Arnold nennt ihn Seite 259 „Johann Christoph".)
Wolff, Johann Friedrich, 1812, 6. März, z. Pf. in Theerwisch; ging aber nicht nach Theerwisch, sondern nach Bischofsburg. (Rhesa nennt ihn Seite 127 fälschlich „Johann Ferdinand", auch setzt er die Ordination fälschlich auf den 26. März.)
Wollweber, Friedrich Theodor, 1795, 20. September, z. Diakonus und polnischen Pfarrer in Angerburg.
Wolters, Bernhard, 1737, 12. April, z. Pf. in Almenhausen u. Abschwangen.
Woltersdorf, Theodor Theophil, 1825, im Sommer z. Pf. in Canditten. (Rhesa schreibt Seite 39 ungenau „Woltersdorff").
Wonsack, Karl Friedrich 1806, 31. März, z. Pf. in Geierswalde.
Worm, Friedrich Wilhelm, 1812, 6. März, z. Diakonus in Landsberg.
Worm, Johann Friedrich, 1780, 17. November, z. Pf. in Gudnick.
Woyssch, Johannes Gottfried, 1825, im Sommer, z. Pf. Adjunkt in Pillau.
Wüsthoff, siehe Wisthube.
Wüsthoff, Daniel Friedrich, 1782, 15. November, z. Pf. in Jodlauken.
Zaborowski, Johann Wilhelm, 1770, 22. Juni, z. Pf. in Mierunsken.

Zacha, Christoph, 1753, 4. Juni, z. Diakonus in Saalfeld.
Zacha, Matthias, 1761, 9. Oktober, z. Pf. in Locken.
Zdunowski, Samuel, 1810, 14. Dezember, z. Pf. in Lahna. (Rhesa hat Seite 240 des westpreußischen Teils fälschlich den 15.)
Zeidler, Christian, 1736, 17. Februar, z. Pf. in Borken.
Ziegler, Johann Gottfried, 1788, 18. April, z. Pf. in Deutsch-Crottingen.
Ziegler, Johann Wilhelm August, 1831, 5. August, z. Pf. in Jodlauken.
Ziegler, Karl Eduard, 1828, im April, z. Pf. in Schwarzort.
Ziegner (Ziegener), Adolf Rheinhold, 1802, 29. März, z. Pf. in Petershagen.
Zielinsky, siehe Szelinski.
Ziewiewski, Martin, 1757, 30. September, z. Pf. in Mierunsken.
Zimmer, Benjamin Friedrich Gotthelf, 1764, 23. März, z. Pf. in Lichtenhagen.
Zimmer, Benjamin Gottfried, 1725, 12. März, z. Pf. Adjunkt in Pörschken. (Arnoldt hat Seite 196 fälschlich „Benjamin Friedrich".)
Zimmermann, Michael, 1777, 14. März, z. Pf. in Sonnenborn und Venedien. (Rhesa hat Seite 122 fälschlich den 11. März.)
Zippel, Andreas Friedrich, 1818, 17. Juli, z. littauischen Pfarrer in Insterburg. (Rhesa hat Seite 131 fälschlich 1810.)
Zippel, Andreas Wolfgang, 1767, 26. Juni, z. Pf. in Kattenau.
Zippel, Christian Ferdinand, 1804, 26. März, z. Pf. Adjunkt in Neukirch.
Zippel, Christian Gottfried, 1767, 7. Dezember, z. Pf. in Niebudszen.
Zippel, Gottfried, 1733, 26. Oktober, z. Pf. in Niebudszen.
Zippel, Johann Gottfried, 1810, 22, Juni, z. Pf. Adjunkt in Walterkehmen.
Zippel, Justus Andreas, 1806, 6. Juli, z. Pf. Adjunkt in Niebudszen.
Zippel, Karl Wilhelm, 1808, 13. November, z. Pf. Adjunkt in Prökuls.
Zippel, Samuel Theodor, 1811, 15. Februar, z. 2. Prediger in Pillkallen. Wurde nicht in Pillkallen eingeführt, sondern nach Koenigsberg i. Pr. zum Festungs- und Garnison- sowie Artillerie- und littauischen Prediger berufen.
Zudnochovius, David Gottfried, 1764, 8. Juni, z. Pf. in Karwaiten (Siehe die Bemerkung bei J. F. Czerniewski.)

Familienverbindungen innerhalb einer Ahnentafel.

Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Tafeln. I — IV bezeichnen die Großeltern: von **Schoenermarck**, **von Krogh**, **Graf Haeseler**, **Reichsfreiherr von Stjernblad**.

Die Buchstaben geben die Generationen an, die jüngste mit a bezeichnend.

Eingeklammerte Jahreszahlen bedeuten die ungefähre Zeit.

Bei den älteren dänischen und schwedischen Familien ist, weil nicht üblich, die Adelsbezeichnung fortgelassen.

Nachrichten betr. Schoenermarck (Sconermark) vor 1550, soweit solche nicht in Riedel cod. dipl. verzeichnet stehen, sind sehr erwünscht, namentlich über **Joachim Sch.**, der ca. **1490** in **Goslar** eingewandert aus der Gegend **Neuruppin, Wusterhausen, Kyritz, Angermünde** oder aus **Stendal** stammen muß.

Berichtigungen und Vervollständigungen wie sonstige Angaben, auch solche über vorhandene Abbildungen, Denkmäler, Wappen (z. Seeranke [Lilie] mit wildem Mann als Helmzier, 2. Windhund, 3. Büffelhörner und Balken) werden dankbarst entgegen genommen.

Königsberg i. Pr., 1909.

v. Schoenermarck, Major.

II	23	q t	Abildgaard	Maren † 1425 × Erik Ulfeld Lauritz Datter × Offe Andersen Hvide † 1350
II	21	n o	Acheln v.	Elisabeth * 1526 (4. Frau) × Paul Wibbeking Johann † vor 1547 × Anna Frenking
IV	2	h i	Adlerberg v.	Helena * 1566 × Jonas Laurenzii Arnell Olaus Svebilius 1684 gead. v. A. × Elisabeth Gyllenadler (Enander)
II	25	m n	Ahlefeld v.	Dorethea × Hans Sparre Schack 1540. 46 × Anna v. Thienen Ww. 1557

	o		Wulf × Katharina Sestedt
2a	k		Becke × Kay Sestedt
III	12	p	Margarete × Steffen v. Bülow ca. 1500
III	9	m Alten v.	Meta × Bussso VII v. Alvensleben 1441—95
		n	Conrad III × Elisabeth v. d. Busche-Gesmel
		o	Brüning III × N. N. v. Mandelsloh
IV	5 u. II 24	r Altena	Ermgard Eggersdatter × Christian Frille 1418
III	9	l Alvensleben v.	Gertrud × Ginzel v. Veltheim
	m		Bussow VII 144—95† × Meta v. Alten
(u. II	12)	n	Ludolf II × Armgard v. Honlage
		o	Gebhard XI 1360—95 × Berta v. Lützow
		p	Albrecht II × Sopfie v. Gebisfelde
		q	Albrecht I × Oda v. Bodendick (1330)
III	6	o	Sopfie × Bernd. v. Arnim
III	8	o	N. N. (2. Frau) × Gotthelf v. Veltheim
II	7	l	Sophie * 1561 × Heinrich v. Levetzow
	m		Reimar I * 1529 × Katharina v. d. Schulenburg
	n		Achatz † 1556 × N. N. v. Marenholz
	o		Albrecht VII 1476—1521 × Ölgard v. Blücher
	p		Ludolf IV 1441—76 × Anna v. Blücher
II	7	o	Anna 1510—51 × Lüdke III v. Maltzahn
	p		Vicco † 1510 × Ursula v. Marenholz
	o		Elisabeth (2. Frau) × Ludolf (Lüdecke) III v. Maltzahn † 1544
	p		Gebhard × Hypolita v. Bülow
I	2	k Arenstorff v.	Elisabeth × Hans v. Holzendorff † 1630 (oder Marie Margarete v. Genzkow)
I	8	l (Arnsdorf)	Eva × Claus v. Holzendorff † 1580 (oder Anna v. Berge-Werbelow)
		l	Mathias † 1608 × Anna v. Stülpnagel (oder Anna von Greiffenberg)
	m		Friedrich † v. 1572 × Anna v. Sparr
Hptst.	e	Arnell v.	Frederica Lowisa * 1785 × Fredrik Gustav Reichsfrhr. v. Stiernblad
IV	2	f	Lars gead. 1756 × 1771 Sophie Elisabeth Freiin v. Rosen
	g		Lars * 1689 × Johanna Kalthaff
	h		Jonas Laurentii * 1642 × Helena v. Adlerberg
	i		Lars Jonson * 1598 × Karen Eriksholm (Geschlecht Tresk)
I	6	l Arnheimb v.	Lucretia † 1628 × Joachim Gans Edler Herr zu Putlitz
	m		Moritz × Lucretia v. Quitzow

I	2	h Arnim v.	Anna Sophie (2. Frau) × 1680 Otto Sigmund v. Pfuel
I	5	o	Ursula × N. N. v. Schöning (1560)
III	4		Barbara (1. Frau) × Christian v. Borcke (o)
III	6	m	Ilse × 1576 Joachim d. Jünger. v. Wedel
		n	Otto † 1585 × Magdalena v. Halberstadt
		o	Achim † 1555 × Ilse v. d. Schulenburg
		o	Bernd × Sophie v. Alvensleben
		p	Otto † 1482 × N. N. v. Sparr
III	16	q	Hennig 1440—89 × N. N. v. Plessen
III	6	n	Ottilia † 1576 × Jobst v. Dewitz
III	8	n	Margarethe × Georg v. Quitzow (1515)
III	8	n Asseburg v. d.	N. N. × Else v. Westfalen
III	10	o	Anna × Hilmar v. Veltheim (1510)
III	8	m	Jacoba × Burchard v. Saldern * 1483
IV	6	l Asserie v.	Magdalena × Robert v. Rosen 1625
	m		Dietrich Arensf. *) × Elisab. Woltersd. *) Kursel
II	18	p Attendorn v.	Kunigunde (2. Frau) × Wilhelm v. Calven † 1465
II	24	s Baad	Birgitte (1. Frau) † 1415 × Ture Bjelke
II	2a	m Baden	Eline Jensd. × Hans Tinhuus 1492
I	1	Bähr	Conrad × 1671 Katharina Elisabeth Hilprecht Ww. des Heinrich Schönermarck (h)
II	4	Bär v.	Gottliebe (2. Frau) × Conrad von Schaffalitzky * 1595 (k)
II	22	qu Bagge	Anne Jensd. × Jens Madsen Munk † 1501 (oder N. N. Seefeld)
II	7	m Balck v.	Elisabeth (Ww. des Martin von Bibow) × Heinrich v. Levetzow † 1553
II	25	p Banner	Mette † 1485 × Aage Tullesen Sparre
		q	Niels 1438. 47 × Johanne Panter
II	6	p	Anna Nielsd. × Peder Skram
		r (s. Hoeg)	Erik Thomsen 1407. 19 × Inger Pedersd. Krabbe
II	2		Helvig (1. Frau) × 1684 Johann Skinkel (h)
II	18	u Bardewik v.	Gertrudt × Heinrich Pleskow † 1344
IV	3	e Barfred	Johanna * 1785 × Henrik Thulstrup
	f		Christian × Karen Staaby
III	6	p Barfuß v.	Ilse × Joachim v. Greiffenberg (1500)
I	9	q	Anna × Bertram v. Pfuel 1446—70

*) Hier u. i. d. Folge bed. die Dänisch-Schwed. Abkürzung s. Sohn, d. Tochter.

Barkentin (Berkentin) s. Perkentin.
Barnumsen s. Skarsholm,
IV 7 n Barsebeck Gertrud × Detlev Wittorp
II 26 r Cecilie × Otto Schinkel
III 8 l Bartensleben v. Bertha Sophie × 1571 Werner v. d. Schulenburg
m Hans × Agnes v. Rautenberg
III 9 n Gertrud × Günzel v. Veltheim
II 23 q Sophie × Peder Olufsen Godow
II 24 r Basse (ältere) Maren × Ove Lunge 1387. † 1458
s Tyge × Cecilie Grube
IV 7 n Basse (jüngere) Dorte × Jacob Ravensberg (1500)
IV 1 f Beck-Friis v. Marie Sophie × 1783 Hack Tholyn v. Stjernblad
g Joachim × 1724 Anna (Maria) Hansd. Delphin
h Beck Lave × 1676 Leonore Sophie Gräfin Ulfeld
i Joachim † 1682 × Else Friis (2. Frau — (1. Else Grube)
k Jackob † 1625 × Helle Marsvin
IV 7 l Lave † 1607 × Kirstine Huitfeld
m Joachim † 1572 × Anna Ravensberg
n Lasse † nach 1501 × Margarethe Ravensberg
II 2 k Behr v. Dilliana 1601 Magnus v. Lützow
l Hans × Anna v. Levetzow
II 17 o N. N. × Joachim v. Levetzow 1490
III 4 n Below v. Sophie × Paul v. Rammel (1520)
III 15 q N. N. × Martin v. Zitzewitz 1560
II 7 n Dorethea × Christoph v. Cramon (1550)
II 15 m Anna × Lorenz v. Reventlow (1550)
II 17 n Margarete × Heinrich v. Levetzow 1507
II 18 o Bere Magarete (1. Frau) × Dietrich Brömbse 1470—1508
p Johann † 1508 × Gertrud Kastorp
qu Lüdeke † 1488 × Ida Pleskow
r Johann † 1451 × Margarete Boitin
II 20 p Catharina × Lüdeke v. Thünen † 1501
I 8 l Berge-Werbelow v. Anna × Claus v. Holtzendorff † 1580 (oder Eva v. Arensdorff)
m Asmus × Margarete v. Klützow
III 2 l Berlepsch v. Apdlonia * 1604 × Hans v. Dieskau
m Kaspar × 1593 Dorothea Susanne v. d. Tanne
n Hans × Anna Biedesel v. Eisenbach

III 2 m Beschwitz v. Anna × Hans v. Pflug
n Heinrich × Christina v. Bünau
Hpt. fl. e Beust Rchsgraf Christiane Charlotte Luise × 1792 August Ferdinand Graf Haeseler
III 2 f Leopold * 1740 × Amalie Christine Auguste v. Beust
g XL. 52. Carl Leopold * 1701 × Karoline Dorothea Elisabeth v. Rex
III 2 h (Beust) v. Joachim Friedrich × 1694 Johanne Charlotte (Christiane Edle v. d. Planitz)
i Joachim Friedrich × Eleonore Sophie v. Trautenberg
k Heinrich Friedrich × Anna Marie v. Bose (1600)
l N. N. × Barbara Brand v. Lindau
m Joachim Friedrich × 1727 Christiane Charlotte v. Griesheim
II 4 i Bibow v. Anna Friederike × Jacob Friedrich v. d. Lühe * 1658
k Hardenach × Anna Elisabeth v. Weitersheim
II 7 Martin 1. Mann d. Elisab. v. Balck, sodann × Heinrich v. Levetzow (m)
II 24 q Bjelke Margarete Turesd Ww. 1504 × Moritz Gyldenstierne
r Ture † 1488 × Inger Kyrning
s Ture † 1439 × 1. Birgitte Baad, 2. Marg. Kummendick
I 7 n Riesenbrow. v. Anna × Achim v. Holtzendorff
II 2a k Bild Anne × Hans Skinkel 1558
l Niels † 1540 × Berete Ulfeld Eggertsd. † 1535
m Evert × Kirsten Johannsd. Schinkel
II 28 r Kirsten Klausd. × (als 2. Frau) Mogens Pedersen Glob 1412—1452
II 2a k Bille Mette (Ww. d. Lauritz Straale) × 1600 Niels Skinkel
l Steen * 1522 × Helvig Ulfeld
m Knud † 1555 × Birte Römnow
n Peder † 1508 × Anne Knudsd. Gyldenstierne
IV 5 o Karen † 1540 × Henrik Gyldenstierne
II 2a m Sophie Clausd. × 1550 Malte Sestedt
n Claus † 1538 × Lisbeth Ulfstand
l Sophie † 1608 × Jacob Seefeld
r Peder † 1580 × Birgitte Rosenkrantz

	n		Esge † 1552 ⚭ Sophie Krummendick
II 6b	o		Hilleborg † 1535 ⚭ Laurids Tinhuus
II	q		Torbern † 1465 ⚭ Sidsel Lunge
	r		Bent ⚭ Inger Galen
II 23	o		Karen Ww. 1516 ⚭ Niels Grube
	p		Erik † 1456 ⚭ Else Glob
II 23	r	(Bille)	Jon Nielsen 1355 70 ⚭ N. N. Pedersd. Lykke
II 24	n		Anne † 1551 ⚭ Knud Sparre
	o		Anders 1477—1555 ⚭ Pernille Krognos
	p		Bent † 1494 ⚭ Ermegard Frille
II 2a	m	Björn	Inger Andersd. ⚭ Jens Seefeld 1493. 1552
	n		Anders ⚭ Anne Munk
IV 7	l		Else Björnsd. * 1558 ⚭ Jörgen Iversen Friis
	m		Andersen * 1552 ⚭ Sidsel Ulfstand
	n		Anders Björnsn. ⚭ Anne Giordsd. Drefeld
II 24	r		Gese 1400 ⚭ Engelbert (Wedenhusen) Bydelsbak af Torbernfelde
	r		Hille ⚭ Oluf Stigsen Krognos 1426
	s		Oluf Björnsn. Björn † 1381 ⚭ Hille Moltke
III 6	n	Bismarck v.	Dorothea ⚭ George von Pfuel † 1580 (1. Frau)
	o		N. N. ⚭ Essa (Elsa) v. Wedel oder Barbara v. Tresckow
	m		N. N. oder Barbara v. Wedel ⚭ Curt v. Flemming (1600)
IV 2	h	Blaa	Christine ⚭ Anders Spole * 1657
	n		Barbara Eriksd. † nach 1558 ⚭ Otte Clausn. Huitfeld
II 22	p		Anne ⚭ Peder Grube 1419. 58
	qu		Siegward 1442 ⚭ Anne Gyrstinge
	r		Lauritz † 1408 ⚭ Bodil Sjellandsfar
	s		Jens ⚭ Anne Olufsd. Goeye
	t		Erik Jensn. ⚭ N. N. Steenwaehr
III 6	p	Blankenburg v.	Anna ⚭ Joachim v. Hahn
	q		N. N. ⚭ einer N. N. Dewitz (1470)
II 14	l	Blome	Margarete 1573—1655 (3. Frau) ⚭ Detlev v. Brockdorf dem Älteren
II 21	q	Blomenhorst?	Mechthild ⚭ Johann Schönenberg (1460)
II 7		Blücher v.	Sophie Elisabeth (T. d. Anton u. Marg. v. Levetzow, Ww. d. Hartwig v. d. Lühe) 2. Frau d. Heinrich v. Levetzow * 1597 (k)
	o		Ölgard ⚭ Albrecht VII. v. Alvensleben 1476—1512
	p		Eliaz ⚭ N. N. v. Klitzing

II 12	q	(Blücher v.)	Anna Ludolf IV v. Alvensleben 1441—76
	r		Vick ⚭ Goedel v. Haus
I 2	g	Blumenthal v.	Luise Tugendreich ⚭ 1696 Hans Georg v. Diringshofen
	h		Jürgen Ernst * 1628 ⚭ Albertine Barbara v. Diringshofen (⚭ 1* N. N. v. Kröcher)
	i		Hans Joachim Ernst (Ehrentreich) ⚭ 1615 Anna Sophie v. Göllnitz (diese später ⚭ Caspar v. Kehrberg)
	k		Jacob † 1602 ⚭ Dorothea v. Röbel
II 12	q	Bodendick v.	Oda ⚭ Albrecht v. Alvensleben (1530)
II 6	o	Boeistrup	Christine ⚭ Ebbe Ulfeld † 1501
	p		Otte ⚭ Mette Lykke
II 22	q		Birgitte Ottesd. ⚭ Niels. Munk 1458—96
II 18	r	Boitin	Margarete ⚭ Johann Bere † 1451
II 1	i	Bolten	Alida † 1688 ⚭ Bernhard v. Krogh
	k		Dietrich ⚭ Lucretia (Laurentia) Tillings (Töbing?)
III 4	m	Borcke v.	Katharina ⚭ Joachim v. Podewils (1530)
	n		Christian 1512 ⚭ Anna v. Polenz (2. Frau Barbara v. Arnim)
	o		Heinrich d. Schwarze ⚭ Margarete v. Wedel
III 15	o		Dorothea ⚭ Ewald v. Massow
	p		Ulrich 1348—88 ⚭ Ottilie v. Dewitz
III 14	p		Margarete ⚭ Hans v. Flemming
III 6	m		N. N. oder Eva v. Wedel ⚭ Balzer v. Pfuel † 1595
III 2	k	Bose v.	Anna Marie ⚭ Heinrich Friedrich v. Beust
	l		Hans Ernst † 1625 ⚭ Klara v. Geilsdorf
IV 6	m	Brackel v.	Gertrud ⚭ Johann v. Rosen † 1605
	n		Reinhold ⚭ Dorothea Johannesd. Knige
IV 5		Brahe	Sidsel (2. Frau) ⚭ Eskild Goeye † 1506 (p)
II 24	q		Barbara 1488 ⚭ Stig Krognos
	r		Torkild 1396. 1444 ⚭ Maren Jensd. Spaende (af Halkwie)
	s		Beder 1364 ⚭ Ose Jensd. Kyrning
	t		Torkild ⚭ Barbara Axelsd. Mule
	u		Nils ⚭ Jepsd. Grim
	v		Werner ⚭ Inger Pedersd. Egetside
III 2a	m	(Brahe)	Anne † 1590 ⚭ Herluv Skave
III 4			Else (2. Frau) ⚭ Heinrich v. Rammel 1590—1610 (l)
I 2	i	Brandt v. Lindau	Dorothea ⚭ Georg Wilhelm v. Redern (1640)
	k		Benno Friedrich * 1571 ⚭ Lucretia Gans

Edle Herrin zu Putlitz

I 6 l — Friedrich ⚭ Maria v. Pflug
m — Friedrich ⚭ Margarete v. Krosigk
III 2 l — Barbara ⚭ N. N. v. Beust
I 1 f Brandes — Sophie Elisabeth T. d. Heinrich (Martin) * 1710 ⚭ Johann Ernst Schönermarck
III 1 Bredow v. — N. N. (3. Mann) ⚭ Sophia Christiane Dorothea Gräfin Podewils * 1755 (f)
III 6 — Anna (2. Frau) 154 ⚭ Dublav v. Eickstedt (o)
I 8 m — Margarete (2. Frau) ⚭ Claus v. Holtzendorff 1526
I 7 o Briesen v. — Eva ⚭ Franz v. Holtzendorff
II 4 i Brockdorff v. — Ida ⚭ Joachim Dietrich v. Levetzow † 1706
k — Theodosius ⚭ Emerentia v. Buchwald oder Kai ⚭ Margarete v. Rantzau
II 14 l — Detlev 1576—1616 ⚭ (3. Frau) Margarete Blome (1. Frau Salome v. Wisch 1554—86, 2. Ida Rantzau 1591)
m — Heinrich ⚭ Magdalena v. d. Wisch
IV 1 k Brockenhuus v. — Birgitte * 1580 ⚭ Jacob Ulfeld
II 6 m — Laurids (Vater d. Birgitte) * 1522 ⚭ Karen Skram
n — Frands * 1518 ⚭ Anna Tinnhuus
o — Michel ⚭ Karen Lykke † 1562
p — Peder ⚭ Gese Knudsd. Reventlow † 1505
II 4 h Broembsen — Anna Katharina ⚭ 1689 Gerd Detlev v. Levetzow
i — Hans (Johann) * 1629 ⚭ Anna v. Ratlow (2. Frau) ⚭ Anna v. Dorne
k — Dietrich † 1644 ⚭ Margarete Lüneburg
II 19 n — Margarete ⚭ Gothard v. Hoeveln † 1571
II 20 m — Margarete ⚭ Bernhard Lüneburg
II 18 l — Heinrich 1569—1632 ⚭ Margarete v. Hoeveln
m — Dietrich 1540—1600 ⚭ Katharine v. Calven
n — Heinrich † 1563 ⚭ Magdalena Lüneburg
II 18 o (Broembsen) — Dietrich 1470—1508 ⚭ Margarethe Bere (diese 2. verm. Lambert Witinghof)
p — Heinrich † 1502 ⚭ Elisabeth Westval
q — Dietrich 1377—96 ⚭ N. N.
r (v. d. Netze) — Heinrich (Vater des D.) ⚭ Margarete Broemse
II 7 n Brok — Ide Lagesd. † 1531 ⚭ Truid Ulfstand † 1545

II 11 q Brostrup — Helle (1. Frau) ⚭ Pridbor IV. zu Putbus 1387—1425 (2. Ingeborg Vendelbo)
II 23 n — Sidsel ⚭ Knud Giedde † 1545
o — Tens 1497. 1506 ⚭ Margarete Hvide
p — Hans † 1499 ⚭ Mette Godow
q — Hennig 1381. 1420 ⚭ Karen Rosengaard
II 1 f Brüggemann — Hedwig Auguste ⚭ 1725 Georg Friedrich v. Krogh
g — Godske Hans ⚭ 1703 Margarete Wilhelmine v. Hausmann
h — Nicolaus ⚭ 1676 Hedwig v. Spend
i — Peter Eberhard ⚭ Drude v. d. Lieth † 1680
k — Johann ⚭ Katharina Müller
II 4 i — Margarete * 1672 ⚭ Christoffer Albrecht v. Heinen
k — Nicolaus ⚭ 1665 Cecilie (Gesilla) v. Hausmann
III 1 Brüsewitz v. — Hans Sigismund (1. Mann) ⚭ Barbara Katharina v. Dewitz * 1671 (h)
II 2 a p Brun — Mette ⚭ Stig Munk
Brunn s. Goellnitz
II 19 p Bruns — Katharina ⚭ Johann Stötebrügge † 1518
II 4 k Buchwald v. — Emerentia ⚭ Theodosius v. Brockdorff
l — Claus ⚭ Dorothea v. Rantzau
l — Ida ⚭ Godske v. Rathlow
I 6 n Bülow v. — Dorothea (T. d. Adam?) ⚭ Georg Lüdeke v. Halberstadt
p — N. N. ⚭ Jasper (Caspar) zu Putlitz 1409
I 10 u — ? Cecilia (T. d. Johann II.) 1307 ⚭ Ludolf I. v. Maltzahn
II 11 o — Adam (s. Dorothea) * 1535 ⚭ Ilsabe v. Halberstadt
p — Hartwig 1506. 62 ⚭ Anna v. Perkentin
q — Matias 1478. 88 ⚭ Margarete v. Plessen
r — Hartwig 1448 ⚭ Margarete v. Jagow
s — Hans 1406 ⚭ Abel v. Pentz
t — Johann 1394 ⚭ N. N. v. Rantzau
II 7 s — Hypolita ⚭ Ludolf I. v. Maltzahn 1397—1402
t — Heinrich ⚭ Margarethe v. Grabow
III 6 n (Bülow v.) — Margarete ⚭ Curt v. Rohr 1546—67
o — Hans d. Aeltere † 1579 ⚭ Margarete v. Plessen
p — Steffen ⚭ Margarete v. Ahlefeld
q — Friedrich 1471 ⚭ Sophie v. Quitzow

	r		Hartung 1388. 1436 ⚭ Adelheid v. d. Schulenburg
II 7	l		Lucia * 1576 ⚭ Gerd v. Cölln
	m		Joachim ⚭ 1573 Anna v. Cramon
II 2	n		Hans † vor 1569 ⚭ Lucie v. Maltzahn
	l		Magdalene * 1529 ⚭ 1. Lüder v. Lützow
II 4	h		Maria † 1699 ⚭ Behrend Hartwig von Plessen
	i		Vicco ⚭ 1655 (2. Mann) Dorothea v. Oertzen
	k		Jürgen 1621 ⚭ Anna v. d. Lühe
	i		Agathe (Schw. d. Vicco.) oder Anna v. Pentz ⚭ Cord Valentin von Plessen † 1679
II 8	l		Jürgen 1555 ⚭ Margarete v. Mörder
	m		Hans 1525 ⚭ Katharina v. Plessen
	n		Vicco. 1481 ⚭ Armgard v. Sperling
	o		Heinrich 1446 ⚭ Ilsabe v. d. Lühe
II 9	p		Hypolita ? ⚭ Gebhard v. Alvensleben
	p		Katharina 1. Frau d. Wedige v. Maltzahn (od. eine Hahn oder Levetzow)
III 2	n	Bünau v.	Christina ⚭ Heinrich v. Beschwitz
II 1	i	Buer?	Birgitte ⚭ Gert Morgenstierne (1615)
III 2	k	Burkersroda v.	Christina ⚭ 1634 Hans Friedrich v. Heßler
	l		N. N. ⚭ Maria v. Hagen
III 9	n	v. d. Busche-Gesmold	Elisabeth ⚭ Conrad III v. Alten
	o		Lübbert ⚭ N. N. v. Uencke
IV 5		Bydelsbak af Torbernfeld (Wedenhusen)	Mette (1. Frau) ⚭ Mogens Goeye † 1544 (o)
II 24	q		Kirstine 1404 ⚭ Truid Has
	r		Engelbert (Wedenhusen) 1388 zu Torbernfelde ⚭ Gese Björn 1400
II 18	m	Calven v.	Catharina ⚭ Otto Brömbsen 1540—1600
	n		Andreas † 1540 ⚭ Katharina Darsow
	o		Heinrich † 1504 ⚭ Margarete v. Lente
	p		Wilhelm † 1465 ⚭ 1. Anna v. Sode, 2. Kunigunde v. Attendorn
	q		Margarete ⚭ Johann Westval † 1474
II 4	k	Cölln v.	Levcka Dorothea (1. Frau) ⚭ 1618 Heinrich v. Levetzow
	l		Gerd ⚭ Lucia v. Bülow * 1576
II 18	r	Corven v.	Mette ⚭ Bernhard Kastorp (1440)
III 1	g	Cramer	Johanne Kristine † 1764 ⚭ Johann August v. Haeseler

II 4	k	Cramon v.	Martha Elisabeth ⚭ Hans Albrecht v. Heinen (1650)
II 7	m		Anna ⚭ 1573 Joachim v. Bülow
	n		Christoph ⚭ Dorothea v. Below (1550)
I 4	o	Creutzfeld v.	Maria ⚭ Johann Diring (1475) [s. Dirings-hofen]
II 18	u	Crispin	Tale ⚭ Wedige Warendorp 1350
II 3	k	Daa	Hylleborg * 1618 ⚭ Jacob Grube
IV 5	k	Dänemark	König Christian IV. ⚭ 1615 Christine Munck Gräfin v. Schleswig-Holstein [s. Munk]
II 26	v		König Christopher II. ⚭ N. N. Lunge (cf. auch Lövenbalk)
II 29	t		König Waldemar IV. ⚭ Tove Lille . . . (cf. Sjellandsfar)
III 2	h	Dahme v. d.	Johanna Sophie ⚭ 1717 Johann Caspar v. Rex
	i		Sigmund Seyfried * 1665 ⚭ Margarete Elisabeth v. Schlieben
	k		Sigmund Seyfried ⚭ Eva Erdmunde v. Koeckeritz (1660)
II 18	n	Darsow	Katharina 1534 ⚭ Andreas v. Calven
	o		Hermann † 1517 ⚭ Katharine Scheven
	p		Hermann 1460 ⚭ Margarete Segeberg
	q		Hermann † 1456 ⚭ Gertrude v. Stiten oder Gesecke Heidorn
	r		Hermann † 1404 ⚭ (1. 1370 Adelheid Spiker) 2. Mechthild Molenstrate
II 20	p		Mechthild ⚭ Hermann v. Wickede † 1501
	q		Bernhard † 1479 ⚭ Anna Karbow
IV 1	g	Delphin	Anna Hansd. verw. Esborn ⚭ 1724 Joachim v. Beck-Friis
III 1	h	Dewitz v.	Barbara Katharina verw. v. Brüsewitz ⚭ 1694 Ernst Bogislav v. Podewils
	i		Joachim Balthasar ⚭ Anna Hedwig v. Mörner
	k		Stephan * 1607 ⚭ Eva Barbara v. Pfuel
III 6	l		Jobst ⚭ 1598 Anna v. Wedel
	m		Berndt † 1584 ⚭ Ursula v. Rohr
	n		Jobst * 1491 ⚭ Ottilia v. Arnim
	p		N. N. ⚭ einem v. Blankenburg (1440)
III 7	m		Margarete ⚭ 1589 Ludwig v. Mörner
III 15	p		Ottilie ⚭ Ulrich v. Borcke 1548—88
III 2	i	Dieskau v.	Otto * 1567 ⚭ Elisabeth v. Pflug

	k		Karl ⚭ 1649 Anna Susanna v. Dieskau
	l		Otto * 1567 ⚭ Elisabeth v. Pflug
	m		Hieronimus † 1589 ⚭ Christina v. Pflug
	n		Hans * 1454 ⚭ Katharina v. Pflug
	l		Hans * 1593 ⚭ Apollonia v. Berlepsch
	m		Hieronimus * 1565 ⚭ Anna v. Pflug
I 2	e	Diringshofen v.	Henriette ⚭ 1781 George Friedrich Wilhelm v. Schoenermarck
	f		Carl Ludwig ⚭ 1735 Sophie Tugendreich v. Stülpnagel
	g		Hans Georg ⚭ 1696 Luise Tugendreich v. Blumenthal
	h		Wilhelm ⚭ 1673 Adelheid Marie v. Redern
	i		Johann ⚭ 1636 Dorothea Schlegel (2. Dorothea v. Gloeden)
	k	(Dirigk)	Caspar ⚭ 1599 Katharina Linke (s. Margarete Wilde)
	h		Albertine Barbare † 1696 ⚭ Jürgen Ernst v. Blumenthal
I 4	l		Caspar ⚭ Sophie Löwen
	m		Johann ⚭ Helena v. Gramnitz
	n		Caspar 1491 ⚭ Hedwig v. Kuhnheim
	o		Johann ⚭ Maria v. Creutzfeld (1475)
	p		Ludwig 1450 ⚭ Clara v. Wildenberg
II 4		Dorne v.	Anna (1. Frau) ⚭ Johann v. Brömse (i)
II 18	s	Dovage	Geseke ⚭ Hans Illhorn
IV 7	n	Drefeld	Anna Giordsd. ⚭ Anders Biörn (Stenalt.)
		Due s. Glob.	
IV 6	n	Dücker	Anna ⚭ Robert v. Rosen 1586
	o		Evert ⚭ Dorothea Taube
II 2	k	Dyhrn v.	Elisabeth ⚭ Otto Heinrich v. Rheinbaben
II 22	q	Dyre	Ingeborg Clausd. ⚭ Albrecht Lydersen (Emiksen). 1494. 1511.
	r		Claus Jenssen 1459 ⚭ Brigitte Stralendorff
	s		Jens Lagesen ⚭ Kirsten Ketelhort
II 29	v		Kirstine ⚭ Jens Glob 1563
III 2	n	Ebeleben v.	Anna (Beata) ⚭ Hieronimus v. Pflug
III 4	o	Eberstein Graf v.	Ilse ⚭ Christoph v. Polenz † 1497
	p		Ludwig I ? ⚭ Elisabeth Gräfin Manderscheid u. Blankenheim
II 23			Hans 1421. 33. Mann der Eline Lunge (q)
II 29	s		N. N. ⚭ Jens Grube 1555
	t		Peder 1555 ⚭ Cecilie Eberstein
	u		Ludwig † 1528 ⚭ Elise Pedersd. N. N.

	v		Henrik 1507 ⚭ Margarete Sjellandsfar
II 25	v	Egetesiде	Inge Pedersd. ⚭ Werner Brahe
III 6	n	Eickstedt v.	Gertrud ⚭ 1591 Otto v. Wedel (in 2. Ehe Hasso v. Wedel)
	o		Dublav ⚭ 1526 Anna v. Greiffenberg (⚭ 2. Anna v. Bredow)
	p		Vivigenz ⚭ Anna v. Ramin
	n		Gertrud (1620) ⚭ Alexander v. Wedel
II 21		Elers	Mette (2. Frau) ⚭ Paul Wibbeking (n)
III 1	i	Eltze	Gertrud ⚭ 1656 Heinrich Haeseler
II 22	p	Emiksen	Berete Albrechtsd. ⚭ Henrik Sandberg
	q		Albrecht Lydersen 1494. 1511 ⚭ Ingeborg Clausd. Dyre
		Enander s. b. Gyllenadler	
III 2	l	Ende v.	Katharina ⚭ N. N. v. Schauroth
IV 2	i	Eriksholm	Caren (Geschlecht Tresk) * 1607 ⚭ Lars Jonsson [s. Arnell]
IV 1		Esborn	N. N. 1. Mann d. Anna Hansd. Delphin (g)
III 6	q	Estorf v.	N. N. ⚭ einem N. N. zu Putlitz
II 18	t	Essende v.	Hildegunde ⚭ Arnold Pleskow † 1565
IV 5	q	Falk	Ide Eskildsd. ⚭ Mogens Axels Goeye
I 7	l	Falkenberg v.	Anna ⚭ Ewald v. Stülpnagel 1526. 78.
II 2	o		N. N. ⚭ Johann v. Frankenberg Proschlitz * 1444
II 2	m	Fasti (Splid.)	Bodil 1510 ⚭ Tyge Seefeld
	n		Jörgen 1427. 46 ⚭ Barbara Juel
	o		Splid Fasti ⚭ N. N. Vognsen
IV 1	h	Faye	Margarete ⚭ Peher Heegard (1680)
II 1	k	Fine (de)	Katharina 1586 ⚭ Hans Munthe
II 7	n	Finecken v.	Anna ⚭ Hans v. d. Schulenburg (1525)
IV 1		Fistulatus	Josua (gead. v. Stjernblad) 2. Mann d. Marie Hegard * 1686 (g)
III 10	m	Flechtingen v.	Agnes Renate ⚭ Hermann v. Veltheim † 1603
III 6	l	Flemming v.	Margarete † 1611 ⚭ Ludwig v. Pfuel
	m		Curt ⚭ Barbara v. Wedel [oder einer v. Bismarck] (1600)
	n	(Wolfwappen mit Mühlrad)	Jürgen ⚭ Anna v. Massow
	o		Curt 1440 ⚭ Anna v. d. Osten
III 14	p		Hans ⚭ Margarete v. Borcke
III 6	p		Essa ⚭ Hasso v. Wedel 1455. 1470
II 6	m	Flemming	Anna * 1544 ⚭ Jacob Ulfeld

	n		Jacob † 1544 ⚭ Marie Juel
	o		Hermann † 1509 ⚭ Anna Thott
		(Kugelwappen)	
	p		Joachim † 1458 ⚭ Karen Elersd. Rantzau
	p		Birgitte ⚭ Corfitz Roennow
II 2 a	n		Inger ⚭ Jens Seefeld
II 25	s	Folmer	Sophie Folmersd. ⚭ Jacob Olufs. Lunge † 1587
	t		Folmer 1538 ⚭ Cecilie Grube
II 2	e	Frankenberg-Proschlitz v.	Rosine Elisabeth ⚭ 1773 Friedrich Ferdinand v. Krogh
	f	(Fr.-Pr.)	Hans Ernst ⚭ 1774 Elisabeth Sophie v. Raben
	g		Georg † 1736 ⚭ Rosine Elisabeth v. Veltsch u. Niemberg
	h		Wilhelm † 1704 ⚭ Anna Marie v. Prittwitz u. Gaffron
	i		Hans * 1642 ⚭ 1. Rebecka Freiin von Kotulinzky Jeltsch (⚭ 2. Rosine Magdalene Florina v. Pogrell)
	k		Adam ⚭ 1640 Anna v. Frankenberg-Proschlitz
	l		? Adam † 1650 ⚭ Marie Elisabeth v. Posadowski
	m		Hans * 1512 ⚭ Margarete v. Kotulinzky Jeltsch
	n		Jahn * 1476 ⚭ Anna v. Lorcke
	o		Johann * 1444 ⚭ N. N. v. Falkenberg
II 21	o	Frenking	Anna * 1564 ⚭ Johann v. Acheln
II 21		Freudenberg	Katharina (1. Frau ⚭ Paul Wibbeking [n])
II 18	t	Freysingen	Adelheid ⚭ Caspar Illhorn
II	i	Friis	Ingeborg ⚭ 1632 Ludwig Munthe
	k		Soeren ⚭ Elisabeth Svane
	p		Margarete ⚭ Merten Tinhuus (od. Skinkel)
	i	Friis	Else (1. Frau) ⚭ Jesper Thordsen † 1526 (p)
u. IV 7	i		Else (2. Frau) ⚭ 1633 Joachim Beck
	k		Christian ⚭ 1581 Barbara Wittorp
	l		Joergen † 1616 ⚭ Else Biörnd. Biörn
	m		Iver † 1556 ⚭ Sophie Glob (Due)
	n		Anders † nach 1512 ⚭ Bodil Steenfeld
II 22			Else (1. Frau) Mette Wiffert † 1566 (p)
II 24	p	Frille	Ermgard † 1504 ⚭ Bent Bille
	q		Eggert † 1470 ⚭ Anna Iversd. Juel
IV 5	r		Christian † 1418 ⚭ Ermgard Eggersd. Altena

III 3	g	Fromann	Dorothea Sophie ⚭ Christian Gottlieb Hering (1750)
I 5	m	Gadow v.	N. N. ⚭ Liborius v. Graeben
II 4	k	Gaertringen v.	Anna Barbara ⚭ 1620 Conrad v. Schaffalitzky-Muckadell
II 6 b	r	Galen	Inger ⚭ Bent Bille
II 29	r		Torbern 1364 ⚭ Christine Barnumsd. (Skarsholm)
	s		Peder † 1364 ⚭ Gyde Lagesd. N. N. † 1379
	t		Torbern 1299 ⚭ Christine Sjellandsfar
II 29	u	(Galen)	Jon Little 1264 ⚭ Ingefred. N. N.
	v		Jens Reimatsen † 1275 ⚭ Cecilie Ebbesd. Galen
II 4	i	Gasmann	Marie Elisabeth ⚭ Andreas Weyse † 1725
II 24	r	Ged	Agnete ⚭ Peder Urup
III 2	l	Geilsdorf v.	Clara ⚭ Hans Ernst v. Bose † 1625
I 2	k	Gentzkow v.	Marie Margarete (oder Elisab. v. Arnstorf) ⚭ Hans v. Holtzendorff
	l		? Mathias ⚭ Anna v. Stülpnagel
II 25	m	Giedde	Sidsel ⚭ Jacob Grube † 1604
	n		Knud I 1545 ⚭ Sidsel Brostrup
	o		Lawrids Thorstensen 1503. 14 Helene Knudsd. N. N.
II 29	m	Giordsen	Anna ⚭ Erik Lange * 1518
IV 6	p	Gilsen v.	Ilsabe ⚭ Robert Vevelings. Staël v. Holstein
III 4	o	Glasenapp v.	Anna ⚭ Heinrich v. Rammel
IV 7	m	Glob (Due)	Sophie ⚭ Ivers Friis † 1556
	n		Albert † nach 1520 ⚭ Else Rosenkrantz
	n		Anna ⚭ Joergen Urne
II 22	q		Else Mogensd. Ww. 1506 ⚭ Niels Juel
	r		Mogens Petersen 1412. 52 ⚭ (1. Sidsel Mogensd. Glob. 2. Kirsten Klausd. Bild)
23	p		Else ⚔ Erik Bille
	q		Jens 1400 ⚭ Ingefred Urop
	r		Truid 1339 ⚭ Ellen Serlin
II 29	s		Margarete Jakobsd. Ww. 1364 ⚭ Erik Waldemars. Sjellandsfar
	t		Kirstine ⚭ Ingemar Grube 1381
	u		Tyge Vispe 1370 ⚭ Cecilie Olufsd. Lunge
	v		Jens 1363 ⚭ Kirstine Dyre
II 29	o		Karen Mogens ⚭ Morten Krabbe 1460

I 2		Gloeden v.	Dorothea (2. Frau) * 1647 ⚭ Johann v. Diringshofen (i)
II 23	s	Godow	Eva ⚭ Stig Krognos 1387. 1412
	t		Oluf ⚭ Sophie Panter
	p		Mette 1462. 98 ⚭ Hans Brostrup
II 23	o		Regitze ⚭ Palle Ulfeld 1497. 1507
	r		Oluf 1438. 69 ⚭ Else Grubendal
	q		Peder d. Oluff. ⚭ Sophie Basse
I 2	i	Goellnitz v.	Sophie Anna ✕ 1615 Hans Joachim (Ehrentreich) v. Blumenthal (✕ 2. Caspar v. Kehrberg oder Baltzer v. Brunn)
III 7	l		Margarete ✕ N. N. v. Schapelow
			Johanna Sophie ✕ 1705 Heinrich Christian Schönermarck
I 1	g	Goës	Ernst ✕ Anna Eleonore N. N.
	h		
IV 5	n	Goeye	Hellvig * 1542 ✕ Otto Gyldenstierne (✕ in 1. Ehe Mogens Goeye)
	o		Mogens † 1544 ✕ 2. Marg. Clausd. Sture (✕ 1. Mette Bydelsbak af Torbernfelde)
	p		Eskild † 1506 ✕ 1. Mette Rosenkrantz (✕ 2. Sidsel Brahe)
	q		Mogens ✕ Ide Eskildsd. Falk
	r		Axel Mogensf. 1403. 11 ✕ Karen Matsd. (Thott?)
	s		Mogens 1581 ✕ Inger (Karen) Kabel
	s		Anna Olufsd. ✕ Jens Blaa
III 6	n	Goltz v. d.	Hedwig ✕ Rüdiger v. Wedel
I 1	k	Goslar	Ilsabet des Karsten T. ✕ Hans Schönemarck 1579—1616
II 9	t	Grabow v.	Margarethe ✕ Heinrich v. Bülow
I 5	l	Graeben v.	Mechthild ✕ Georg v. Redern
	m		Liborius ✕ N. N. v. Gadow
I 4	m	Grammitz v.	Helena ✕ Johann Dirigk v. Stummrich (Diringshofen)
II 18		Grawert	Fr. 1. Mann d. Adelheid N. N. ✕ 2. Jordann Pleskow † 1451 (r)
I 8	l	Greiffenberg v.	Anna (od. Anna v. Stülpnagel) ✕ Mathias v. Arenstorff † 1608
III 6	o		Anna ✕ 1526 Dublav. v. Eickstedt
	p		Joachim ✕ Ilse v. Barfuß
III 2	g	Griesheim v.	Christine Charlotte ✕ 1727 Joachim Friedrich v. Beust
	h		Christian * 1668 ✕ Sophie Helene v. Heßler

	i		Johann Heinrich Guenther ✕ 1666 Floriane Sophie v. Schwarzenfels
	k		Wolf Melchior † 1668 ✕ Regina Margarete v. Vogel
II 24	u	Grim	Anne Jepsd. ✕ Niels Brahe
II 3	k	Groeben v. d.	Anne Elisabeth (Sophie) ✕ Graf Flemming Ulfeld
II 16	l		Christoffer 1598—1617 ✕ Jytte Gyldenstierne
	m		Ludwig ✕ Anna v. Oppen
II 3	i	Grube	Sidsel * 1648 ✕ Cornelius Pertersen v. Lerche
	k		Jacob * 1610 ✕ Hylleborg Daa
	l		Knud ✕ 1609 Sidsel Sparre
II 23	m		Jacob † 1604 ✕ Sidsel Giedde
	n		Siegward † 1559 ✕ Mette Ulfeld
	o		Niels 1472. 1505 ✕ Karen Bille
	p		Peder 1419. 58 ✕ Anne Blaa
	q		Evert 1382. 1402 ✕ Margarete Rud
	r		Niels 1360 ✕ Elsif Moltke
	s		Jens † 1349 ✕ Ellen Serlin
	r		Cecilie 1408 ✕ Tyge Basse
	s		Jens 1355 ✕ N. N. Gräfin Eberstein
	t		Johann Mogensf. † 1345 ✕ Benedicta N. N.
II 29	t		Cecilie d. Peder T. ✕ Folmer (Folmersen) 1358
II 29	s		Gertrud ✕ Erik Barnumsen 1355. 1364
	t		Peder (d. Peder S.) 1296. 1322 ✕ Christina Saltensee
	s		Margarethe Ww. 1402 ✕ Henrik Skytte
	t		Ingemar 1381 ✕ Kirstine Due Glob
II 2			Else (1. Frau) ✕ Joachim Beck * 1600 (Ida)
IV 1			Helvig (1. Frau) ✕ 1632 Lauritz v. Skinkel (i)
II 24	s	Grube	Juliane ✕ Peder Axelsf. Thott † 1576
	u		Johann † 1526 ✕ Elsif Olufsd. Saltensee
II 23	p	Grubendal	Else ✕ Oluf Godow 1438. 69
	q		Hennig 1421. 53 ✕ Eline Folmersd. Lunge
II 23	r		Alhed ✕ Jens Rud 1360. 1404
	s		Claus ✕ Juliane Olufsd. Lunge
III 1		Grumbkow v.	Elisabeth (1. Frau) ✕ Heinrich Graf Podewils (g)
II 2	k	Grutschreiber v.	Elisabeth ✕ 1620 Hans v. Duster
I 7	l	Guentersberg v.	Anna ✕ Frantz Holtzendorff
IV 1		Gyldenkrook Frhr. v.	(3. Mann) ✕ Marie Hegard * 1686 (g)
III 2	i	Gyldenstierne v.	Sophie † 1668 ✕ Claus Juel
	k		Henrik ✕ 1618 Elisabeth v. Putbus
	l		Preben ✕ 1589 Mette Hardenberg

II 2a m (Gyldenſtierne) Knud † 1568 × Jutte Putbus
IV 5 o Henrik Knudſen † 1517 × Karen Bille
n Anna (2. Frau) † 1545 × Pridbern Putbus
II 2a n Anna † 1500 × Peder Bille
m Regitze × Michel Seſtedt † 1583
n Knud † 1552 × Sidſele Ulfſtand
m Karen × Niels Lykke † 1575
m Mogens † 1569 × Anna Sparre
II 6 q Sophie × Erik Roſenkrantz † 1505
II 6 r Henrik Knudſen † 1456 × Anna Munk
II 16 l Jytte × Chriſtoffer v. d. Groeben 1598—1617
II ll Anne 1515. 17 (2. Frau) Pridbor V. Putbus (s. Wibbeke Roſenkrantz o)
II 24 p Anne × Oluf Krognos
q Moritz † 1505 × Margarete Turesd. Bjelke
r Niels Pedersen 1452 × Pernille Mogensd. Munk
s Peder Nielsen 1380. 1407 × Anne Jespersd. Lunge
t Niels 1373 × Kirſtine N. N.
u Erik Nielsſ. 1344 × Cecilie Pedersd. Vendelbo
II 5 m Karen † 1589 × Jörgen Marsvin
n Otto † 1551 × Helvig Goeye
IV 2 i Gyllenadler (Enander) Eliſabeth † 1639 × Olaus Svebilius gead. v. Adlerberg
II 23 q Gyrſtinge Anne × Siegward Blaa 1422
r Jens † 1419 × Karen Skytte
IV 1 h Hack Magdalene † 1682 × Peter Pehrſon (Tolyn—Stjernblad)
I 5 o Hacke v. Urſula × Bertram v. Pfuel † 1574.
IV 5 o Hak Kirſtine × Ludwig Roſenkrantz
II 24 p Hak Ingeborg 1475 × Truid Haſe
q Anders 1421 × Gertrud Munk
III Hptſl. c Haeſeler Graf v. **Anna Luiſe Henriette Albertine Alexandrine × 1858 Heinrich Earl Ludwig v. Schoenermarck**
III 1 d Alexis Auguſt × 1832 Albertine v. Schoenermarck
e Auguſt Ferdinand × 1792 Chriſtine Charlotte Luiſe Reichsgr. Beuſt
f v. Johann Auguſt (2ter Mann) * 1724 × Sophie Chriſtiane Dorothea Gräfin Podewils

g (gead. 1733) Auguſt × 1769 Johanne Kriſtine Cramer
h Valentin * 1657 × Maria Köpke
i Heinrich 1656 Gertrud Eltze
k Hans × 1621 Dorothea Kampfers
II 20 q Hagelſtein Margarete (3te Frau) × Thomas Kerkering
III 2 l Hagen v. Maria × N. N. v. Burkersroda
II 21 Hagenow Agnes (2te Frau) × Paul Wibbeking (n)
III 4 l Hahn v. Anna × Felix v. Podewils * 1338
m Paul × Margarethe v. A. Schulenburg
III 6 o Ilſe × Georg v. Halberſtadt
p Joachim × Anna v. Blankenburg (1470)
q N. N. × einer N. N. v. Prien
II 9 p Margarete? (1te Frau) (oder eine v. Bülow oder v. Levetzow) × Wedige I v. Maltzahn
I 6 m Halberſtadt v. Margarete × Chriſtoph zu Putlitz * 1510
n ? Georg Lüdke × Dorothea v. Bülow
I ll o Ilſabe × Adam v. Bülow * 1535
III 6 n Magdalene † 1584 × Otto v. Arnim
o Georg × Ilſe v. Hahn
p N. N. × einer N. N. v. Stralendorff
q N. N. × einer N. N. v. Krummendick
II 5 l Katharina × Chriſtoph v. Raben
Halkwie ſ. Spaende
Halland ſ. Skarsholm
II 2 l Hardenberg Mette × 1589 Preben Gyldenſtierne
II 2 m Erik † 1604 × Anna Roemow
II 2 n (Hardenberg) Eiler † 1565 × Karen Roſenkrantz
II 6 n Anna † 1566 × Knud Ulfeld
p Joachim † nach 1475 × Mette Bertelsd. Tinhuus
III ? n Harras v. Anna × Hieronimus v. Pfing
II 6 r Has N. N. × Axel Thott
II 24 o Kirſten × Henrik Sparre 1480. 1520
p Truid † 1448. 87 × Ingeborg Hak
q Truid † 1437 × Kirſtine Bydelsbak af Torbernfelde
II 12 r Hans v. Goedel × Vick v. Blücher
II 1 g Hausmann v. Margarete Wilhelmine × 1705 Godske Hans v. Brüggemann
h Caſpar Hermann * 1653 × Karen Toller
i Daniel † 1680 × Margarethe Pape

	k		Cecilie (Gesilla) × 1665 Nicolaus v. Brüggemann
IV	1 g	Heegard	Marie * 1686 × 1. Hack Pehrson Tholyn (s. Stjernblad) × 2. Josua Fistulatus gead. v. Stjernblad, × 3. Axel Frhr. v. Gyldenkrook)
II	18 q	Heidorn	? Geseke oder Gertrud v. Stiten × Hermann Darsow † 1456
II	4 h	Heinen v.	Elisabeth (Ulrike?) × 1720 Heinrich Bernhard v. Schaffalitzky Muckadell
	i		Christoph Albrecht * 1651 × Margarethe Brüggemann
	k		Hans Albrecht × Martha Elisabeth v. Cramon
II	18 s	Herike v.	Elisabeth × Siegfried Vockinghusen † 1433
Hptf.	e	Hering	Sophie Albertine × 1811 Georg Heinrich Ludwig August Ernst v. Schoenermarck
	f		Christian Benjamin × Dorotha Sophie Fromann
III	2 h	Heßler v.	Sophie Helene † 1677 × Christian v. Griesheim
	i		Georg Rudolf × 1671 Anna Margarethe v. Dieskau
	k		Hans Friedrich × 1634 Cristina v. Burkersroda
	l		N. N. × Maria v. Witzleben
I	7 m	Heydebreck v.	Ilsabe × Claus v. Stülpnagel 1514
I	1 h	Hilprecht	Katharina Elisabeth × 1661 Heinrich Schönermarck (× 2. Conrad Bähr
IV	5 n	Hoeg (Banner)	Kirstine † 1572 × Peder Lykke
	o		Peder × Kirstine Henrichsd. Reberg
II	2 l	Hoeveln v.	Margarete × Heinrich Brömse 1569—1632
II	19 m		Gotthard † 1609 × Anna Schilling
	n		Gotthard † 1571 × Margarete Brömse
	o		Gotthard 1469—1555 × Barbara Stötebrügge
	p		Johann 1472—98 × Margarethe v. Schafhausen
	q		Tidemann 1413—33 × Greta Wietstraten
II	20 q	Hoevesche	Sophie × Detmar v. Thünen † 1432
II	3 g	Holck Graf	Hylleborg Levine * 1700 × Christian Lerche
	h		Flemming * 1659 × Margarete v. Rodsteen
	i		Christian Ditler * 1629 × Sophie Ulfeld
	k		Henrik * 1599 × Hylleborg Krafse

II	3 i		Sophie Anna (des Chr. D. T.) † 1694 × Georg Ernst v. Reichau
Hptf.		Holck Winterfeld Graf	Juliane Marie * 1764 × in dessen 2ter Ehe Friedrich Ferdinand v. Krogh (e)
II	13 m		Anne † 1591 × Werner v. Parsberg
II	2a n		Manderup 1511 × Anna Lykke
II	24 r		Ide × Anders Panter † 1406
	s		Lyder 1417 × Else Christiernsd. Vendelbo
IV	5 n	Hollunger	Helle † 1550 × Peder Marsvin
	o		Tage Henrichsen † ca. 1504 × Karen Christoffersd. Tornekrands
II	4	Holstein v.	Anna (1te Frau) × Eggert v. d. Lühe × 1606 (k)
I	2 k	Holtzendorff v.	Emerentia × Joachim v. Stülpnagel † 1612
	i		Anna × 1616 Wolf v. Stülpnagel
	k		Hans † 1630 × Elisabeth v. Arnsdorf od. Marie Marg. v. Gentzkow
I	7 l		Franz × Anna v. Guentersberg
	m		Jahnicke × Barbara v. Muselow
	n		Achim × Anna v. Biesenbrow
	o		Frantz × Eva v. Briesen
I	8 l		Claus † 1580 × Anna v. Berge—Werbelow od. Eva v. Arnsdorf
	m		Claus 1500 26 × Margarethe v. Bredow (× 1. Anna v. Klützow)
	n		Olde Zabel × Elisabeth v. Münckerwitz
III	9 n	Honlage v.	Armgard × Ludolf v. Alvensleben
(II	12)		
	o		Ludolf × Jutta v. Knigge
III	1	Hordt Graf	(4ter Mann) × Sophie Christiane Dorotha Gräfin Podewils (f)
IV	7 l	Huitfeld	Anna × Hans Wittorp
	l		Kirstine × Lave Beck * 1550
	m		Peder † 1584 × Anna Urne
	m		Christoph × Gellegard Trolle † 1578
	n		Otto † nach 1529 Barbara Eriksd. Blaa
II	6 q	Hvas	Mette (1te Frau) × Iver Juel × 2. Karen Westenie
II	23 o	Hvide	Margarethe × Tens Brostrup 1497. 1506
	p		Otto × N. N. Schinkel
	q		Paul 1398. 1425 × Mette Ottesd. Krummendick
	r		Stig 1391. 1406 × N. N. Rosenkrantz

	s		Anders 1347. 97 × Johanne Jensd. Lunge
	t		Otto Andersſ. † 1350 × Lauridsd. Abildgaard
II 29	u		Anders Stigs. 1304—18 × Margarethe Nielsd. Ländi Kaas.
	v		Stig Anderſſen † 1293 × 1. N. N. Nielsd. Peck 2. Ingeborg Pallesd. 3. N. N. Offesd. Neb
I 11	r	Jagow v.	Margaethe × Hartwig v. Bülow 1448
I 1		Ider (Iller)	Maria × 1611 (1te Frau d. Chriſtian Schönermarck (i)
II 23	r	Jernskaeg	Karen × Teß Roſengaard 1379—1404
	s		Peder 1364—77 × N. N. Eriksd. (Enkelin des König Waldemar IV. von Dänemark)
IV 2		Ikorn	Anna × Chriſtian Svinhufvud (1655)
II 18	r	Illhorn	Geſeke × Engelbert Vockinghuſen
	s		Hans × Geſeke Dovaye
	t		Caspar × Adelheid Freyſingen
II 19	o	Joris	Anna × Hermann Schute (od. Schutte) † 1547
II 2a	h	Juel	Eliſabeth Sophie × (2te Frau) Johann Skinkel * 1649
	i		Claus × 1621 Sophie Gyldenſtierne
	k		Erik × 1618 Sophie Seſtedt
	l		Peder † 1612 × Margarethe Ulfſtand
	m		Jens † 1563 × Anne Skram
II 29	n	(Juel)	Moges × Dorthe Krabbe
	n		Anne Maltesd. × Jens Thomſen Seſtſtedt † 1555
	n	(Däniſch)	Lisbeth × Claus Seſtedt
II 2	n		Barbara × Jörgen Splid-Faſti 1427—46
	o		Jens 1410—28 × Karen Skram-Faſti
II 6	n		Marie † 1592 × Jacob Flemming
	p		Palle × Ellen Spend
	q		Iver † 1468 × 1. Mette Hvas 2. Karen Weſtenie
II 22	p		Kirſten Nielsd.-Ww. 1546 × Otto Munk
	q		Niels 1465, 82—96 × Elſe Mogensd. Glob
IV 5	o		Ida Iversd. × Oluf Munk † ca. 1493
II 24	q	Juel	Anne Iversd. × Eggert Frille † 1470
	r	(Schleswigſch.)	Iver 1421 × Birte Limbeck
	o		Peder × Mette Krummendick, Segebodos Tochter
II 29	u	Kaas (Ländi)	Margarethe Nielsd. × Anders Stigſen Hvide 1304. 18

	v		Niels × N. N. Nielsd. Peck
II 2a	q		Bodilt × Michel Krabbe
	r		Niels × Elſe Skram
II 6	q	Kabel	Anna × Tyge Lunge
IV 5	s		Inger (Karen) × Mogens Goeye 1381
IV 2	g	Kalthaff	Johanna × Lars Arnell 1689
III 1	k	Kampfers	Dorothea × 1621 Hans Haeſeler
II 20	q	(Karbow)	Anna × Bernhard Darſow † 1479
II 18	p	Kaſtorp	Gertrud × Johann Bere † 1508
	q		Heinrich † 1488 × Adelheid Vockinghuſen
	r		Bernhard × Mette v. Corven (1440)
Kehrberger ſ. Goelnitz			
II 2g	Keltſcher-Niemberg v.		Roſine Eliſabeth * 1688 × Georg v. Frankenberg-Proſchlitz
	h		Georg Sigismund × 1686 Anna Urſula v. Puſter
	i		Sigmund † 1667 × Anna Margarethe v. Rheinbaben
	k		Melchior × Anna v. Rohr
II 20	n	Kerkering	Mechthild (Margarethe) × Lüdeke Lüneburg † 1539
	o		Berthold † 1534 × Hedwig Wickede
	p		Thomas × Margarethe Klingenberg
	q		Thomas † 1451 × 1. Gertrud Weſthoff, 2. Adelheid Koopmann, 3. Marg. Hagelſtein
II 22	s	Ketelhot	Kirſten × Jens Lageſen Dyre (1430)
II 24	r	Kirning (Kyrning)	Inger × Ture Bjelke † 1488
	s		Oſe Jensd. × Peder Brahe 1364
II 25	s		Kjeld × N. N. Thott
II 24	u		Kirſten × Nage Thott (1500)
III 4	n	Kleiſt v.	Adelheid × Thomas v. Maſſow
III 5	n		N. N. × Claus v. Fitzewitz (1500)
III 9	o	Klencke v.	N. N. × Lübbert v. d. Buſche
II 20	p	Klingenberg	Margarethe × Thomas Kerkering
	q		Goswin † 1416 × Margarethe Witte
	r		Wedekin † 1350 × Hildegundes N. N.
II 7	p	Klitzing v.	N. N. × Eliaz v. Blücher
I 8	m	Klübzaw	Margarethe × Asmus v. Berge Werbelow
I 8			Anna (1te Frau) × Claus v. Holtzendorff (m)
IV 6	n	Knige	Dorothea Johannesd. × Reinhold Brakel
III 9 u. II 12	o	Knigge v.	Jutta × Ludwig v. Honlage
III 2	k	Koeckeritz v.	Eva Erdmunde × Siegfried Seyfried v. d. Dahme (1660)

III 1 h Koepke Maria d. Arendt T. × Valentin Haeseler * 1657
I 3 f Koerber N. N. × Johann Ferdinand Lange (1780)
g N. N. × Anna Margarethe N. N.
II 20 q Koopmann Adelheid (2te Frau) × Thomas Kerkering
II 18 o Kortsack Anna d. Friedrich T. × Johann Lüneburg † 1523
II 2 i Kotulinsky Helene † 1699 × Hans v. Prittwitz u. Gaffron
m Jeltsch Frhr. v. Margarete × Hans v. Frankenberg-Proschlitz * 1512
II 9 q Kotze v. N. N. oder Lucretia zu Putlitz × Ludolf (Lüdeke II) v. Maltzahn † 1482
III 10 n Kotzen v. Anna × Christoph v. Veltheim
II 6 o Krabbe Dorthe × Mogens Juel
o Tyge † 1541 × Anna Rosenkrantz
p Mogens × Elsebe Lunge
II 24 r Inger Pedersd. × Erik Thomsen Banner 1407 19
II 2a n Anne × Eiler Rosenow † 1563
n Karen † 1564 × Eiler Lykke 1542
o Morten 1460 × Karen Glob
p Niels × Kirsten Munk
q Mikkel × Bodild Kaas
r Jens × Else Pedersd. Skram
II 3 k Krasse Hylleborg × 1628 Henrik Reichsgrf. Holck
I 2 Kröcher v. N. N. × Albertine Barbara v. Dieringshofen diese wieder × Jürgen Ernst v. Blumenthal (h)
Hauptfb. Krogh v. **Emmy Cornelie Wilhelmine × 1884 Georg Heinrich Alexis v. Schoenermarck**
c **Christian Cornelius Georg × 1865 Adelaide Adelgunde Rchsfrin. Stjernblad**
d Friedrich Christian × 1820 Cornelie Sophie Gräfin Lerche
e Friedrich Ferdinand × 1773 Rosine Elisabeth v. Frankenberg Proschlitz (× 2. Gräfin Juliane Marie Holck—Winterfeld * 1764)
II 1 f Georg Friedrich × 1725 Hedwig Auguste v. Brüggemann

g Georg Friedrich × 1681 Birgitte Munte (Morgenstierne) (× 2. Marie Montague † 1709 × 3. Marie Thomölin † 1742)
h Bernhard 1663 × Alida Bolten
II 3 f Hedwig Katharina × 1764 Georg Flemming v. Lerche
II 11 r Krognos Regitze Stigsd. (2te Frau) × (1405) Folmer Lunge
s Stig 1387 1412 × Eva Godow
II 29 t Peder 1365 × Regitze Lövenbalk (T. d. Königs Christoffer II v. Dänemark)
II 2a n Anna × Nicolaus III zu Putbus † 1540
II 6 r Else × Otto Nielsen Rosenkrantz
II 24 o (Krognos) Pernille † 1533 × Anders Bille
p Oluf × Anna Gyldenstierne
q Stig † 1440 × Barbara Brahe
r Oluf Stigsen † 1426 × Hille Bjoern
I 6 m Krosigk v. Margarethe × Friedrich Brand v. Lindau
II 4 l Margarethe × Daniel v. Plessen (1650)
III 6 p Krummendick N. N. × einem N. N. v. Halberstadt
II 2a n Sophie × Eske Bille † 1552
II 23 q Mette Ottesd. Ww. 1443 × Paul Hvide
II 24 s Mette Segebodosd. × Peder Juel 1588
s Margarethe (2te Frau) × Ture Bjelke
I 5 p Krummensee v. Anna × N. N. v. Hacke
III 6 o Margarethe × Melchior v. Pfuel * 1492
II 6 Kruse Anna Magdalene (2te Frau) × Flemming Grf. Ulfeld (k)
I 4 n Kuhnheim v. Hedwig × Caspar Diring v. Diringshofen 1491
IV 6 m Kurfel Elisabeth Woltersd. × Dietrich Arens v. Asserie

Lände s. Laas.

Hpttaf. e Lange Johanne Margarete × 1787 Ludwig August Cristian Müller
I 3 f Johann Ferdinand × N. N. Körber 1780
II 4 l Lange Kirsten × 1638 Lauritz Pogwisch
II 22 m Niels 1570—1640 × Jolanda Vognsen
n Cristen geadelt 1572 × Barbara Vind
II 4 Anders 1ter Mann d. Karen Pogwisch × 2. Sivert v. Rathlow (k)
II 2a m Erik * 1518 × Anna Gjordsen
II 2a m Margarethe † 1554 × Hartwig Ulfeld
n Thomas † 1521 × Else Pedersd. Thott

II 18 s — Hildegard × Johann Lüneburg 1393
t — Hermann † 1387 × Elisabeth Warendorp
II 18 o Lente v. — Margarete × Heinrich v. Calven
Haupttaf. d. Graf v. Lerche — Cornelie Sophie × 1820 Friedrich Christian v. Krogh
e — Christian Cornelius × 1790 Ulrike Sophie v. Levetzow
II 3 f (Lerche) v. — Georg Flemming × 1764 Hedwig Katharina v. Krogh
g — Christian * 1712 × Hylleborg Levine Reichsgrf. Holck
h — Christian × 1711 Sophie Ulrike v. Reichau
i — Cornelius Pedersen geadelt 1660 × Sidsel Grube
k — Peder Nielsen × 1609 Sidsel Knudsd. Ww. d. Matz Lerche
l — Niels Andersen × Else Jonsd.
III 5 m Lettow v. — Anna × Philipp v. Zitzewitz
II 18 q Leve — Ide Knudsd. × Lorentz Leve † 1508
II 18 p Leve — Katharina × Johann Lüneburg † 1529
q — Lorenz, Jonge's Sohn † 1508 × Ide Knudsd. Leve
Hauptaf. e Levetzow v. — Ulrike Sophie × 1790 Christian Cornelius Graf Lerche
II 4 f — Heinrich × 1765 Frederika Lowisa Gräfin Schaffalitzky—Muckadell
g — Hans Heinrich × 1720 Anna Dorothea v. Plessen
h — Gerd Detlev × 1689 Anna Katharina Freiin v. Broembsen.
i — Joachim Dietrich † 1706 × Ida v. Brockdorff
k — Heinrich × 1618 Levcka Dorothea v. Cölln (2. Elisabeth v. Blücher)
II 7 l — Heinrich † 1608 × Sophie v. Alvensleben
m — Heinrich † vor 1553 × Elisabeth v. Balck Ww. d. Martin v. Bibow
n — Vicke 1500 × Anna v. Schmecker
II 17 l — Anna × 1563 Hans v. Behr
m — Joachim † vor 1571 × Adelheid v. Schmecker
n — Heinrich 1507 × Margarethe v. Below
o — Joachim 1490 × N. N. v. Behr
II 9 p — ? Margarethe (1te Frau) Wedige I v. Maltzahn (od. eine v. Bülow od. v. Hahn)

III 2 n Lichtenhain v. — Anna × Hans v. Pflug
II 1 i Lieth v. d. — Drude † 1680 × Peter Eberhard Brüggemann
II 24 n Limbeck — Bertha × Iver Juel 1421
IV 2 i Lindelin — Märta × Anders Spole (s. Rosenberg) * 1630
II 11 p Lindow Grof v. — Anna Reichsgräf. v. Ruppin (2te Frau) × Nikolaus II zu Putbus 1443—75
I 2 k Linke — Katharina T. d. Martin × 1599 als 1te Frau d. Caspar Diringk (Diringshofen)
II 22 r Loevenbalk — Sofie × Jon Viffertsen 1443—93 (s. Wiffert)
II 26 s — Jens × N. N.
t — Niels Eriksen 1377 × Sofie Rantzau
u — Erik Christoffersen × N. N.
v — König Christoffer II × N. N. Lunge
II 29 t — Regitze × Peder Krognos 1365
Loevendal s. Papen
I 4 k Loewen — Sophie × Caspar Dirigk (v. Diringshofen) * 1575
II 2 n Lorcke v. — Anna × Jan v. Frankenberg Proschlitz * 1476
II 2 k Lühe v. A. — Gödel T. d. Johann × Heinrich v. Raben
k — Anna × Jürgen v. Bülow 1621
II 8 o — Ilsabe × Heinrich v. Bülow 1448
II 4 g — Christine Sophie × 1747 Albrecht Christoffer Graf Schaffalitzky Muckadell
h — Andreas × 1731 Friederike Luise Weyse
i — Jacob Friedrich * 1658 × Anna Friederike v. Bibow
k — Eggert 1646 × Elisabeth v. d. Lühe (× s. Anna v. Holstein
II 4 k Lüneburg — Margarethe † 1622 × Dietrich Brömbsen
II 20 l — Johann † 1618 (× s. Elisabeth Warmboecke 2. Margarethe Meding)
m — Bernhard × Margarethe Brömbse
n — Lüdeke † 1559 × Mechthild (Margarete) Verkering
o — Joachim † 1529 × Anna v. Thünen
p — Johann × Agnete Steinbeck
II 18 n — Magdalene × Heinrich Brömbse † 1563
o — Johann † 1525 × Anna Korsack
p — Johann † 1529 × Katharina Leve
q — Johann † 1474 × Agnete Steinbecke
r — Johann † 1461 × Adelheid v. Renten

	s		Johann 1593 × Hildegard Lange
	t		Johann † 1574 × N. N. Schepenstede
II 2	i	Lützow v.	Magdalena * 1603 × Christoph v. Raben
	k		Magnus × 1601. Dilliana v. Behr
	l		Lüder * 1523 × Magdalena v. Bülow
	i		Ottilia (Dilliana) † 1690 × Ulrich v. Pentz
	k		Christoph † 1634 × Magdalena v. Lützow (T. d. Lüder)
	l		Klaus † 1588 × Barbara v. Wangelin
II 4			N. N. (1te Frau) × Vicco v. Bülow (i)
III 9	o		Bertha × Gebhard XI v. Alvensleben 1360—94
(II 12)			
IV 5	q	Lunge	Sidsel † 1503 × Torbern Bille
II 6	p		Lisbeth × Mogens Krabbe
II 23	s		Juliane Olufsd. × Claus Grubendal
	s		Elline Olufsd. × Evert Moltke
	q		Elline Volmersd. × 1447 (als Ww. des Grafen Hans Eberstein) × Hennig Grubendal
	r		Volmer × 2. Regitze Stigsd. Krognos (1405) (× 1. Ingeborg N. N.) (× 3. Elisabeth Hansd. Putbus, Ww. 1413)
	s		Jacob Oluffen † 1387 × Sofie Volmersd.
	s		Johanne Jensd. × Anders Hvide 1347—97
II 24	r		Ove (Sohn d. Jacob, Vater d. Sidsel) 1387—1435 × Maren Basse
	s		Anna Jespersd. × Peder Nielsen Gyldenstierne 1380—1407
II 6	q		Tyge × Anna Kabel
II 24	v		N. N. × König Christoffer II von Dänemark
II 29	u		Cecilie Olufsd. × Tyge Vispe Glob 1570
II 22	n	Lunow	Kirsten Ww, 1591 × Jesper Vognsen
	o		Laurids 1536—61 × Abel Munk
	p		Jesper † 1498 × Maren Munk
II 2a	n	Lykke	Anna × Manderup Holck 1511
	l		Anna * 1568 × Claus Sestedt
	m		Niels † 1575 × Karen Gyldenstierne
	n		Eiler 1542 × Karen Krabbe
II 6	o	(Lykke)	Karen † 1562 × Michel Brockenhuus
	p		Mette × Otte Boestrup
II 23	r		N. N. Pedersd. × Jon Nielsen Bille 1348—70

IV 5	m	Lykke	Kirstine † nach 1570 × Ludwig Munk
	n		Peder † 1535 × Kirstine Hoeg
	o		Hans † ca. 1505 × Ellen Munk
II 21	p	Lyrmanns	Metta × Wildebrand Ploennies 1503
III 8	o	Mahrenholz v.	N. N. (2te Frau) × Gotthelf v. Veltheim
II 7	n		N. N. × Achatz v. Alvensleben † 1536
	p		Ursula 1551 × Vicco v. Alvensleben
II 12	q		N. N. einer N. N. v. Weferlingen
I 6	n	Maltzahn v.	Anna (T. d. Lüdeke II d. älteren) 1506—14 × Caspar Gans zu Putlitz
I 10	p		Heinrich I. 1408—31 × Katharina v. Nortmann?
	s		Ludolf I. 1332—41 × N. N. v. Winterfeldt
	u		Ludolf I 1256—83 × Cecilia v. Bülow (?)
II 7	n		Lucie Ww. 1568 × Hans v. Bülow
	o		Lüdke III † 1544 × Anna v. Alvensleben
II 9	p		Wedige I 1482—1525 × 1. Katharina (v. Levetzow, v. Bülow oder v. Hahn?) × 2 Elisabeth v. Alvensleben
	q		Ludolf (Lüdeke II) × Lucrena Gans zu Putlitz oder N. N. v. Kotze
	r		Ulrich II 1414—59 × (Beata) v. Vieregge
II 9	s		Ludolf I 1397—1405 × Hypolita v. Bülow
III 4	n		Katharina † 1504 × Peter v. Podewils
III 6	p		Sophie × Ewald v. d. Osten
III 1	k	Mandelsloh v.	Lucia Katharina × 1654 Albrecht v. d. Schulenburg
III 10	l		Hermann Klamor × Anna v. Pflug
III 9	n		N. N. × Brüning IV von Alten
III 1		Marschall v.	1ter Mann d. Sophia Christiana Dorothea Gräfin Podewils * 1735 (f)
IV 1	k	Marsvin	Helle * 1566 × Jacob Beck
IV 7	l		Joergen † 1581 × Karen Ottensd. Gyldenstierne
	m		Peder † 1528 × Helle Hollunger
	n		Joergen † 1524 × Anne Passow
IV 5	l		Ellen * 1572 × Ludwig Munk
II 2	k	Massow v.	Margarethe × Detlev v. Pentz (1600)
III 4	m		Margarethe × Gert v. Rammel (1575).
	n		Thomas × Adelheid v. Kleist
III 6	n		Anna × Jürgen v. Flemming
	o		Ewald × Dorothea v. Borcke
	p		Rüdiger × Anna v. d. Osten (Platen)

II 4		Meding v.	Margarethe (2te Frau) × Johann Lüneburg (l)
II 1	i	Meesel (Mesing)	Margarethe Elisabeth × Christian v. Spend (geadelt 1640)
II 19	o	Mente	Anna × Albert Schilling
II 20	r	Meteler	Mette × Gottschalk v. Wickede † 1441
II 18	r	Moeller	Adelheid × Hermann Westval † 1455
II 8	l	Moerder v.	Margarethe × Jürgen v. Bülow 1555—1604
III 2	i	Moerlau v.	Franziska Charlotte × Johann Heinrich Edler v. d. Planitz
	k		Nicolaus × Veronica v. Walbitz
III 1	i	Mörner v.	Anna Hedwig × 1666 Joachim Balthasar v. Dewitz
	k		Bernt Joachim † × Fehrbellin × Anna Katharina v. Schapelow
III 7	l		Kreuzwende × Anna Marie v. Mörner
	m		Ludwig × 1589 Margarethe v. Dewitz
	m		Joachim × Elisabeth v. Steinbeck
II 18	r	Molenstrate	Mechthild (T. d. Nicolaus) 2te Frau × Hermann Darsow † 1404
II 6	p	Moltke	Anna Evertd. × Erik Nagesen Thott † nach 1494
II 11			Brigitta (Jutta) 1te Frau d. Nicolaus II. zu Putbus 1443—75 (p)
II 23	r		Elsiv Evertsd. × Niels Grube 1360
	s		Evert 1547—65 × Eline Olufsd. Lunge
II 24	t		Hille × Oluf Bjoernsen † 1581
II 1		Montagne	Marie † 1709 (3te Frau) × Georg Friedrich v. Krogh (g)
II 1	g	Morgenstierne	Birgitte Munthe (1te Frau) × 1681 Georg Friedrich v. Krogh
	h		Christof Gertsen × 1656 (57?) Birgitte Munthe
	i		Gert × Birgitte Buer? (1615)
Hauptaf.	d	Müller	Caroline Henriette Augusta Friederika × 1817 Georg Heinrich Carl v. Schoenermarck
	e		Ludwig August Christian × 1787 Johanna Margaretha Lange
II 1	k	Müller	Catharina † 1680 × Johann Brüggemann
I 8	n	Münckerwitz v.	Elisabeth × Olde Jabel v. Holtzendorff
II 25	t	Mule	Barbara Axelsd. × Torkild Brahe
IV 1	k	Munk	Christine Gräfin zu Schleswig Holstein × 1615 Christian IV. König v. Dänemark

IV 5	l	(Rosenwappen)	Ludwig * 1537 × Ellen Marsvin
	m		Ludwig † 1537 × Kirstine Lykke
	n		Mogens † 1558 × Karen Rosenkrantz
	o		Oluf † ca. 1493 × Ida Iversd. Juel
II 2a	n		Ide Mogensd. × Oluf Rosenkrantz † 1545
II 6 d u. IV 5	o		Ellen (Elline) † ca. 1511 × Hans Lykke
II 6	r	(Weinranke)	Anne × Henrik Knudsen Gyldenstierne † 1456
II 22	o		Abel × Lauriz Lunow 1535 61
	p		Otto 1499—1525 × Kirsten Nielsd. Jue
	q		Niels 1458—96 × Birgitte Ottesd Biöstrup
	r		Gunde 1442—68 × Karen Nielsd. Skadeland
	p		Maren Jensd. Wwe. 1501 × Jesper Lunow
	q		Jens Madsen † 1501 × Anna Jensd. Bagge od. Seefeld
	r		Mads Jensf. 1422-42 × Karen Jensd. Udson
II 24	r		Pernille Mogensd. × Niels Pedersen Gyldenstierne 1452
	s		Mogens × Kirsten Thott
II 27	t		Niels Jensf. 1540—60 × Helene Olufsd. Saltensee
	u		Johann 1527 × Gunner Nagesd.
II 24	q		Gertrud × Anders Hak 1421
II 2a	p		Kirsten × Niels Krabbe
	q		Stig × Mette Brun
II 1	h	Munthe	Birgitte × 1556 (57?) Christof Gertsen Morgenstierne
	i		Ludwig × 1632 Ingeborg Friis
	k		Hans × 1586 Katharina de Fine
III 2	i	Muschwitz v.	Katharina Elisabeth × Karl v. Rex
	k		Caspar Siegmund × Anna Dorothea v Zobeltitz
I 7	m	Muselow v.	Barbara × Jahnicke v. Holtzendorff
II 2a	n	Muus	Anne × Anders Biörn
II 2a		Neb	N. N. Offesd. (3te Frau) × Stig Andersen Hvide † 1293 (v)
II 2a	p	Nebbe Netze v. d. s. Brömbse	Margarethe × Mogens Glob
II 21	o	Northoff	Anne T. d. Johannes × Cord Wibbeking † 1544

I 10	p	Mortmann v.	? Katharina ca. 1420 × Heinrich v. Maltzahn
II 18	o	Nyenborch	Elisabeth Tochter d. Berthold × Henneke v. Renteln (1400)
III 9	o	Oebisfelde v.	Sophie × Albrecht II Alvensleben
I 2	h	Oertzen v.	Anna Sophie × 1660 Joachim Friedrich v. Stülpnagel
II 4	i		Dorothea × in 2ter Ehe 1653 Vicco v. Bülow (× 1. Dietrich Berthold v. Plessen — dessen 1te Frau eine v. Lützow)
	k		Sievert × 1611 Anna Valentine v. Reventlow
	l		Jasper † 1618 × Margarethe v. Pogwisch
I 2	k	Oppen v.	Judith × Claus v. Redern
I 5	l		Adam × Ursula v. Thümen
	m		Abraham × Margarethe v. Wartenberg
II 16	n		Anna × Ludwig v. d. Gröben
III 8	o	Oppershausen v.	N. N. × Bernhard v. d. Schulenburg * 1445
	n		Elsa × Kurt v. Veltheim
III 6	p	Osten v. d.	Elisabeth × Otto v. Borcke
	o		Anna × Curt v. Flemming 1440
	p		Ewald × Sophie v. Maltzahn
	p		Anna × Rüdiger v. Massow
II 4	k	Pogwisch v. (Pogwisch)	Karen † 1611 × 2. Wulf Sivert v. Rathlow (× 1. 1654 Anders Lange)
	l	Pogwisch v.	Lauritz × 1658 Kirsten Lange
	l		Margot × Jasper v. Oertzen † 1618
II 2a	n		N. N. × einer N. N. Stacke ?
	m		Agathe × Enevold Seefeld † 1557
	n		Hans × Anne v. Stachen
II 23	r	Panter	Sophie Ww. 1399 × Oluf Godow
	s		Peder 1332 55 × N. N. Andersd.
	t		Laurids Jenß † 1340 × Margarethe zu Strey
II 24	q		Johanne † 1479 × Niels Banner
	r		Anders † 1406 × Ide Holck
II 1	i	Papen	Margarethe (1683 erhoben zur Baronesse af Lövendal) × Daniel v. Hausmann † 1680
II 2	i	Parsberg v.	Sophie * 1611 × 2. Laurids. Skinkel (× 1. 1632 Helvig Grube)
	k		Werner * 1580 × Agathe Seefeld
	l		Niels * 1543 × Lisbeth Sestedt
II 2a	m		Werner † 1567 × Anne Holck
	n		Tönne † 1522 × Ingeborg Putbus

IV 6	o	Passau(Passow)v. (Parsow)	Anna † ca. 1525 × Joergen Marsvin
III 5	l		Sophie d. Tessen T. × Georg v. Fitzewitz
II 2a	r	Peck	Nielsd. (1te Frau) × Stig Andersen Hvide † 1293
	o		N. N. × Niels Ländi (Kaas)
II 2	h	Pentz v.	Magdalene † 1701 2 × Heinrich Magnus v. Raben
	i		Ulrich † 1655 × Ottilia (Dilliana) v. Lützow
	k		Detlev × Margarethe v. Massow (1600)
II 4	i		Anna oder Agathe v. Bülow × Cord Valentin v. Plessen † 1679
I 11	s		Abel × Hans v. Bülow 1406
I 3	m	Pergern v.	Magdalene × Erasmus v. Redern
III 3	l	Perkentin v.	Ursula × Joachim v. Fitzewitz † 1655
I 11	p	(Barkentin)	Anna × Hartwig v. Bülow 1506, 62
II 26	r		Mette oder Mette Rathlow × Benedikt Sestedt
I 6	l	Pflug v.	Maria × Friedrich Brand v. Lindau
	m		Bremo × Benigna v. Taubenheim
III 2	l		Elisabeth 1573 × Otto v. Dieskau
	m		Hans × Anna v. Beschwitz
	n		Hieronimus × Anna v. Harras
III 10	l		Anna × Hermann Clamor v. Mandelsloh
III 2	m		Christina † 1595 × Hieronimus v. Dieskau
	n		Valentin × N. N. v. Lichtenhain
	m		Anna † 1655 × Hieronimus v. Dieskau
	n		Hieronimus × Anna (Beata) v. Ebeleben
	n		Katharina † 1536 × Hans v. Dieskau
I 2	g	Pfuel v.	Melusine Sophie * 1685: 4 × Wolfgang Leopold v. Stülpnagel
	h		Otot Siegmund × 2. 1680 Anna Sophie v. Arnim
	i		Friedrich Heinrich × Emrentia Tugendreich v. Wedel
	k		Bertram × 1617 Margarethe v. Pfuel
	l		Friedrich × 1594 Ursula v. Warnstedt
I 5	m		Ursula × 2. Georg (Eustachius) v. Thümen (1. Cristof v. Stechow)
	n		Christof × Emerentia v. Schöningh
I 9	o		Bertram II † 1574 × Ursula v. Hacke
	p		Friedrich × Barbara v. Waldenfels † 1549
	q		Bertram 1446—70 × Anna v. Barfuß

III 1 k — Eva Barbara * 1611 × Stephan v. Dewitz
III 6 l — Ludwig † 1625 × Margarethe v. Flemming
m — Baltzer † 1595 × Eva v. Wedel (oder einer v. Borcke)
n — Georg † 1580 × 1. Dorothea v. Bismarck (2. Margarethe v. Greiffenberg)
o — Melchior * 1492 × Margarethe v. Krummensee
III 2 l Planitz v. d. — Anna Maria × N. N. Wirschberg
h — Johanne Charlotte (Christiane) × 1694 Joachim Friedrich v. Beust
i — Johann Heinrich × Franziska Charlotte v. Mörlau
k — Johann Christoph × Martha v. Schauroth
l — N. N. × Barbara v. Weißenbach
II 18 q Pleskow — Ida × Lüdeke Bere † 1488
r — Jordan † 1451 × Adelheid N. N. Ww. d. Fr. Grawert
t — Arnold † 1365 × Hildegunde v. Essende
u — Heinrich † 1344 × Gertrud v. Bardewik
II 4 g Plessen v. — Anna Dorothea (Elisabeth × 1720 Hans Heinrich v. Levetzow
h — Behrend Hartwig † 1738 × Maria v. Bülow
i — Curd Valentin † 1679 × Agathe v. Bülow oder Anna v. Pentz
k — Heinrich × Eva v. Plessen
l — Daniel × Margarethe v. Krosigk
II 5 m — Katharina × Henneke v. Raben 1523
II 8 m — Katharina × Hans v. Bülow 1525
III 6 q — N. N. × Hennig v. Arnim
I 11 q — Margarethe × Matthias v. Bülow 1478.88
III 6 o — Margarethe × Hans dem Aelteren v. Bülow † 1579
II 21 n Ploennies — Ida × Hieronimus Warmboecke † 1552
o — Hermann † 1533 × Anna Witte
p — Wildebrand 1503 × Metha Lyrmans
III 6 p Plossen — N. N. × einem v. d. Schulenburg
III 1 f Podewils Graf — Sophie Christiane Dorothea * 1735 × 2. Johann August v. Haeseler († 1. v. Marschall 3. v. Brebow 4. Graf Hordt)
g — Heinrich × 1734 2. Sophie Henriette v. d. Schulenburg × 1. Elisabeth v. Grumbkow

h v. — Ernst Bogeslav × 1694 Barbara v. Dewitz Ww. d. Sigismund v. Brüsewitz
i — Adam * 1617 × Clara v. Fitzewitz
k — Joachim * 1575 × Margarethe v. Rammel
III 4 l — Felix * 1538 × Anna v. Hahn
m — Joachim × Katharina v. Borcke (1530)
n — Peter × Katharina v. Maltzahn † 1504
p — Pentz × Anna v. Polentz
II 2 Pogrell v. — Rosine Magdalene * 1642. 2te Frau d. Hans v. Frankenberg-Proschlitz (i)

Pogwisch s. Pagwisch
III 4 n Polenz v. — Anna (1te Frau) × Christian v. Borke
o — Christoph † 1497 × Ilse (Elisabeth) Gräfin Eberstein
p — Anna × Pentz v. Podewils
III 13 s Pomeiske v. — N. N. × Martin v. Fitzewitz
Pommern s. Strey
II 2 l Posadowski v. — Maria Elisabeth × Adam v. Frankenberg-Proschlitz † 1650
II 6 q Present — Anne × Oluf Thott
r — Jens × Karen N. N.
III 6 q Prien v. — N. N. × einem v. Hahn
II 2 h Prittwitz u. Gaffron — Anna Marie † 1704 × Wilhelm v. Frankenberg Proschlitz
i — Hans * 1626 × Helene Freiin Kotulinzky Jeltsch
II 2 h Puster v. — Anna Ursula × 1686 Georg Sigismund v. Keltsch u. Riemberg
k — Hans × 1620 Elisabeth v. Grutschreiber
II 2 k Putbus zu — Elisabeth * 1597 × Henrik v. Gyldenstierne
l (Podebusch) — Nicolaus IV × 1590 Sophie v. Ulfstand
II 11 m — Moritz I † 1593 × Magdalene v. Sestedt
n — Nicolaus III † 1540 × Anna Krognos
o — Pridbor V † 1541 × 1. Wibeke v. Rosenkrantz 2. A. v. Gyldenstierne
p — Nicolaus II 1443—75 × 2. Anna Gräfin Lindow-Ruppin (2. Birgitta (Jutta) v. Moltke)
q — Pridbor IV 1587—95 × 1. Hele Brostrup 2. Ingeberg Vendelbo
r — Hennig II 1546—64 × Giesel v. d. Sund
II 2a n — Ingeborg × Tönne Parsberg † 1522
n — Anna × Holger Ulfstand † 1542

	m		Jutte † 1573 ⚭ Knud Gyldenstierne
	n		Pridbern ⚭ 2. Anna Gyldenstierne (s. v.)
			Elisabeth Hansd. Ww. 1413 ⚭ (3te Frau)
	II 25		Volmer Lunge (r)
			Lucretia * 1577 ⚭ Benno Friedrich Brand
I	2 k	Putlitz zu	v. Lindau
I	6 l		Joachim † 1598 ⚭ Lucretia v. Arnheim
			Christof * 1510 ⚭ Margarethe v. Halber-
	m		stadt
	n		Caspar * 1460 ⚭ Anna v. Maltzahn
	o	(Putlitz)	Busso * 1416 ⚭ Magarethe v. d. Schulen-
			burg
	p		Jasper (Caspar) 1409 ⚭ N. N. v. Bülow
III	6 p		Elisabeth ⚭ Werner v. d. Schulenburg
	q		N. N. ⚭ einer N. N. v. Estorff
II	9 q		Lucretia (oder eine v. Kotze) ⚭ Ludolf
			(Lüdeke) II v. Maltzahn 1447–81
III	13 r	Puttkamer v.	N. N. ⚭ Nix v. Zitzewitz
I	6 m	Quitzow	Lucretia ⚭ Moritz v. Arnheim
III	8 m		Ilse ⚭ 1534 Levin v. d. Schulenburg
	n		Georg ⚭ Margarethe v. Arnim
III	12 q		Sophie ⚭ Friedrich v. Bülow 1741
II	2 f	Raben v.	Elisabeth Sophie ⚭ 1747 Hans Ernst v.
			Frankenberg-Proschlitz
	g		Hugo Friedrich ⚭ 1715 Sophie Dorothea
			v. Skinkel
	h		Heinrich Magnus † 1705 ⚭ Magdalena v.
			Pentz
	i		Christof ⚭ Magdalena v. Lützow * 1603
	k		Heinrich Gödel v. d. Lühe
II	5 l		Christof ⚭ Katharina v. Halberstadt
	m		Henneke 1523 ⚭ Katharina v. Plessen
III	3 f	Rach	Dorothea Sophie T. d. Johann * 1759
			⚭ Christian Benjamin Hering
II	2a n	Rafvad	Kirsten 1512 ⚭ Peder Skram
II	22 p	Rali	Barbara Pedersd. ⚭ Henrik Vind 1525—50
III	6 p	Ramin v.	Anna T. d. Christopf ⚭ Vivigenz v. Eickstedt
III	1 k	Rammel v.	Margarete ⚭ Joachim v. Podewils * 1575
III	6 l		Heinrich ⚭ 1. Abel (Abyelle) v. Rantzau
			† 1596 (⚭ 2. Else Brahe † 1619)
	m		Gert ⚭ Magarethe v. Massow (1575)
	n		Paul ⚭ Sophie v. Below
	o		Heinrich ⚭ Anna v. Glasenapp
II	29 u	Rani	Ingrid ⚭ Peder Grube

	v		Carl Pedersen * 1526 ⚭ Elsof N. N.
			Ww. 1544
II	27 s		Anna Ranesd. ⚭ Sorte Jens Lagesen
			Udson 1586
I	11 t	Rantzau v.	N. N. ⚭ Johann v. Bülow 1594
III	4 l		Abel (Abyelle) † 1596 ⚭ (1te Frau) Hein-
			rich v. Rammel
II	4 l		Dorothea ⚭ Claus v. Buchwald
II	6 p		Karen Elersd. ⚭ Joachim Flemming
			† 1458
II	4 k		Margarethe ⚭ Kay v. Brockdorff
II	14 l		Ida (2te Frau) 1591 ⚭ Detlef v. Brock-
			dorff
II	23 q		N. N. ⚭ einem N. N. v. Schinkel
II	25 o		Dorothea ⚭ Claus v. Thienen † 1577
	p		Magarethe ⚭ Otto v. Thienen 1440
	q		Anna T. d. Wolf Ww. 1507 ⚭ Benedict
			Sestedt
II	26 t		Sophie T. d. Johann ⚭ Niels Erikfen
			(Lövenbalk) 1577
II	4 i	Rathlow v.	Anna (2te Frau) ⚭ Johann v. Brömbsen
			* 1629
	k		Wolf Sivert † 1676 ⚭ Karen Pogwisch
			Ww. d. Anders Lange
	l		Godske ⚭ Ida v. Buchwald
II	25 r		Mette (oder Perkentin) ⚭ Benedict Sestedt
IV	7 n		Margarethe ⚭ Paul v. Uck
II	4 c	Ratsamshausen v.	Magdalena ⚭ Georg Conrad v. Schaffa-
			litzky Muckadell * 1635
III	1 k	Rauchhaupt v.	Anna ⚭ Achim v. Veltheim † 1620
III	9 l		Hildebrand ⚭ Ottilie v. Witzleben
III	VIII m	Rautenberg v.	Agnes ⚭ Hans v. Bartensleben
IV	7 n	Ravensberg v.	Margarethe ⚭ Lasse Beck † nach 1501
	m		Anna † 1573 ⚭ Joachim Beck
	n		Jacob ⚭ Margarethe (Dorthe) Basse
IV	5 o	Reberg	Kirsten ⚭ Peder Hog
I	2 h	Redern v.	Adelheid Marie ⚭ 1673 Wilhelm v. Di-
			ringshofen
	i		Georg Wilhelm ⚭ Dorothea Brand v.
			Lindau (1640)
	k		Claus ⚭ Judith v. Oppen
I	5 l		Georg ⚭ Mechthild v. Groeben
	m		Erasmus ⚭ Magdalene v. Pergern
II	3 h	Reichau v.	Sophie Ulrike ⚭ 1711 Christian v. Lerche

	i		Georg Ernſt * 1658 × Sophie Anna Reichsgräfin Holck
II	18 r	Renteln v.	Adelheid × Johann Lüneburg † 1461
	s		Henneke † 1406 × Eliſabeth Nyenborch
II	4 k	Reventlow v.	Anna Valentina × 1611 Sivert v. Gertzen
	l		Henneke 1551—1629 × 1. Anna Valentina v. Viereggе (× 2. Sophie v. Sperling)
II	6 p		Geſe Knudsd. † 1503 × Peder Brockenhuus
	p		Knud × Margarethe Urne
II	15 m		Lorenz × Anna v. Below (1530)
	2 g	Rex v.	Karoline Dorothea * 1718 × Karl Leopold Gf. v. Beuſt
	h		Johann Caſpar × 1717 Johanna Sophie v. d. Dahme
	i		Carl × Catharina Eliſabeth v. Muſchwitz
II	2 i	Rheinbaben v.	Anna Margarethe † 1680 × Siegmund v. Keltſch u. Riemberg
	k		Otto Heinrich × Eliſabeth v. Dyhren
I	1 g	Ridder	M. × 1704 Heinrich Brandes * 1680
III	2 n	Riedeſelv.Eiſenbach	Anna × Hans v. Berlepſch
II	23 r	Rigstrup	Barbara × Anders Ulfeld
II	3 h	Rodſteen v.	Margarethe × 1695 Rchsgraf. Flemming Holck
	i		Markor * 1625 × Dorte v. Seſtedt
	k		Steen × Margarethe Urne
I	2 k	Röbel v.	Dorothea × Jacob v. Blumenthal † 1602
II	19	Roennefeld	Eliſabeth (2. Frau) × Albert Schilling † 1554 (n)
II	6 o	Roennow	Anna × Erik Hardenberg † 1500
	p		Corſitz × Birgitte Flemming
II	2a m		Birthe T. d. Marquard × Knud Bille † 1555
	n		Eiler † 1563 × Anne Krabbe
III	6 m	Rohr v.	Urſula † 1610 × Berndt v. Dewitz
	n		Curt 1546 - 67 × Margarethe v. Bülow
III	8 n		Katharina × Albrecht v. d. Schulenburg * 1485
II	2 k		Anna × Melchior v. Keltſch v. Riemberg
IV	2 f	Roſen Baron v.	Sophie Eliſabeth × 1771 Lars v. Arnell
	g		Otto Wilhelm × 1744 Marta Chriſtine v. Roſenborg
	h		Johann Chriſtohh × 1707 Sophie Eliſabeth v. Tieſenhauſen
	i		Otto † 1714 × Anna Marie Svinhufvud

	k		Johann × 1647 Magdalene v. Ungern Sternberg
IV	6 l		Robert 1625 × Magdalena v. Aſſerie
	m		Johann † 1605 × Gertrud v. Brakel
	n		Robert 1586 × Anna Dicker
	o		Johann × Margarete Staël v. Holſtein
	q		Jörgen † 1474 × N. N. v. Uxkull
	q		
IV	2 g	Roſenborg v.	Martha Chriſtine × 1744 Otto Wilhelm Baron v. Roſen
	h		Anders Spole gead. v. R. * 1657 × Chriſtine Blaa
	i		Anders Spole * 1630 × Marta Sindelin
II	23 q	Roſengaard	Karen × Henning Broſtrup 1381—1420
	r		Tetz 1379—1404 × Karen Jernskaeg
II	3 k	Roſenkrantz	Mette * 1590 × Chriſtian Thomeſen Seſtedt
II	6 o		Anna × Tyge Krabbe † 1541
	p		Niels × Birte Olufsd. Thott (Birete)
	q		Erik † 1503 × Sophie Gyldenſtierne
	r		Otto Nielſſen × Elſe Krognos
II	11 o		Wibeke (1. Frau) × Pridbor V. (Preben) zu Putbus
II	2a m		Birgitte T. d. Erik † 1591 × Peder Bille
	n		Oluf † 1545 × Ide Mogensd. Munk
	n		Karen † 1549 × Eiler Hardenberg
II	23 r		N. N. × Stig Hvide 1391—1406
IV	5 n		Karen × Mogens Munk † 1558
	o		Ludwig × Kriſtine Hak
	p		Mette Erikſd. (1. Frau) × Eskild Goeye 1497
IV	7 n		Elſe † 1564 × Albert Glob
II	23 q	Rud.	Margarethe × Evert Grube 1382—1402
	r		Jens 1360—1404 × Adelheid Grubendal
Ruppin		ſ. Lindow Grf.	
III	8 l	Saldern v.	Margarethe × Achatz v. Veltheim † 1588
	m		Burchard * 1483 × Jacob v. d. Aſſeburg
	n		Heinrich † 1515 × Jutta v. Steinberg
I	23 q	Saltenſee	Ellen × Palle Suerin
II	27 t		Helene Olufsd. Ww. 1370 × Nils Jensſ. Munk
	u		Oluf Jensſ. 1348—77 × Sophie Holgersd. Ww. 1379
II	29 t		Chriſtina Ww. 1344 × Peder Grube
	u		Toke † vor 1266 × Margarethe Olufsd.

II 24 v — Elsif Olufsd. × Johann Grube † 1526
II 22 o Sandberg — Anna × Iver Vind 1502—86
p — Henrik × Berete Albrechtsd. Emiksen
q — Christian Anderssen 1536—38 × Mette Stangenberg

Sanff s. Wilde

II 4 f Schaffalitzky Muckadel Graf — Frederike Louise × 1765 Heinrich v. Levetzow
g — Albrecht Christoffer × 1747 Christine Sophie v. d. Lühe
h — Heinrich Bernhard × 1720 Elisabeth v. Heinen
i — Georg Conrad * 1635 × Magdalene v. Rathsamhausen
k — Conrad × 1. 1620 Anna Barbara v. Gaertringen (× 2. Gottliebe v. Bärn?)
II 19 p Schafhausen v. — Margarethe T. d. Wilhelm × Johann v. Höveln 1472—98
III 1 k Schapelow v. — Anna Katharina * 1629 × Bernd Joachim v. Mörner
III 7 l — N. N. × Margarethe? v. Goelnitz
III 2 k Schauroth v. — Martha × Johann Christof Edler v. d. Planitz
l — N. N. × Katharina v. Ende
II 18 t Schepenstede — N. N. × Johann Lüneburg † 1574
II 18 v Scheven — Katharina T. d. Peter × Hermann Darsow † 1517
III 2 l Schick v. — Magdalena × N. N. v. Walbitz
II 19 m Schilling — Anna † 1612 × Gothard v. Höveln
n — Albert † 1574 1. × Katharina Schute (× 2. Elisabeth Roennefeld).
o — Albert × Anna Mente
II 2b q Schinkel v. — Hilleborg † 1494 × Knud Gyldenstierne
r — Otto × Cecilie Barsebeck
II 23 p — N. N. × Otto Hvide
q — N. N. × einer N. N. v. Rantzau
II 28 r — Kirsten Johannesd. × Evert Bild
II 2 i Schlegel — Dorothea (1. Frau × 1636 Johann v. Diringshofen)
k — David × Barbara Simon
III 2 i Schlieben v. — Margarethe Elisabeth * 1686 × Siegmund Seyferd v. d. Dahme
II 2a n Schmalstedt — Hilleborg × Anders Ulfeld † 1515
II 7 n Schmecker v. — Anna Ww. 1532 × Vicke v. Levetzow

II 17 m — Adelheid × Joachim v. Levetzow † 1 vor 1571
Hptst. a **Schoener-marck v.** — **Heinrich Georg Friedrich Leutn. i. Garde Füs. Rgt. * 1885 † 1908**
Henny Anna * 1886
Axel Carl Ludwig Fähnr. z. See * 1888
b — **Georg Heinrich Alexis × 1884 Emmy Cornelie Wilhelmine von Krogh**
c — **Heinrich Carl Ludwig × 1858 Anna Louise Henriette Albertine Alexandrine Gräfin Haeseler**
d — George Heinrich Carl × 1817 Caroline Henriette Augusta Friederica Müller
e — George Friedrich Wilhelm × 1781 Henriette Eleonore v. Diringshofen
d — Albertine * 1812 × Alexes August Graf v. Haeseler
e — George Heinrich Ludwig August Ernst 1811 Sophie Albertine Hering
I 1 f — Johann Ernst Sch. × 1730 Sophie Elisabeth Brandes
g — Heinrich Christian × 1705 Johanna Sophia Goës
h — Heinrich × 1661 Elisabeth Katarina Hilprecht
i — Christian × 2. 1627 Katharina N. N. (× 1. Maria Iller) (Ider?)
k — Hans 1579—1616 × Ilsabeth Goslar
l — Joachim 1543—72 × Beate N. N.
m — Joachim 1496—1528 aus der Mark eingewandert
I 5 n Schöningh v. — Emerentia × Christof v. Pfuel (1580)
o — N. N. × Ursula v. Arnim
II 18 s Scho(e)nenberg — Teleske × Conrad v. Stisen
II 21 p — Mechthild × Hermann Wulf
q — Johann × Mechthild Blomenhorst
III 8 m Schreihold v. — Adelheid × Achatz v. Veltheim
I 6 o Schulenburg v. d. — Margarethe × Busso Hans Edeln Herrn zu Putlitz * 1416
III 1 g — Sophie Henriette × 1734 (2. Frau) Heinrich Graf Podewils
h — Johann Georg × 1697 Sophie Renate v. d. Schulenburg
i — Achatz × 1636 Sophie Hedwig v. Veltheim

	k		Levin × 1604 Anna Marie v. Veltheim
	i		Ditrich Hermann * 1638 × Amalie v. d. Schulenburg
	k		Albrecht × 1634 Lucia Katharina v. Mandelsloh
III 4	m		Margarethe × Paul v. Hahn
III 6	o		Ilse × Achim v. Arnim 1555
	p		Werner × Elisabeth zu Putlitz
	q		N. N. × einer N. N. v. Plossen
III 8	l		Werner × 1571 Bertha Sophie v. Bartensleben
	m		Levin × 1534 Ilse v. Quitzow
	n		Albrecht * 1485 × Katharina v. Rohr
	o		Bernhard * 1445 × N. N. Oppershausen
III 10	l		Ditrich × Katharina Dorothea v. Veltheim
	m		Albrecht * 1535 × Dorothea v. Veltheim
III 12	r		Adelheid × Hartung v. Bülow 1388—1438
III 13	o		Maria × Martin v. Zitzewitz
II 7	m		Katharina × Reimar v. Alvensleben * 1529
	n		Hans × Anna v. Finecken (1525)
II 19	n	Schute od. (Schutte)	Katharina (1. Frau) × Albert Schilling † 1574
	o		Hermann † 1547 × Anna Joris
III 2	i	Schwarzenfels v.	Floriana Sophie * 1666 × Johann Heinrich Günter v. Griesheim
II 2	k	Seefeld v.	Agathe × 2. 1604 Werner Parsberg (× 1. Niels Skram † 1601)
II 2a	l		Jacob × 1573 Sophie Bille
II 22	q		Elne d. Jens T. Ww. 1507 × Mattis Jonsf. Wiffert
II 2a	m		Enevold † 1557 × Agathe Pogwisch † 1586
	n		Jens 1493—1552 × Inger Andersd. Björn
II 2	m		Tyge (1439) 1510 × Bodil Fasti
II 2	n	Seefeld	Jens × Kirsten Tornekrands
II 22	q		N. N. od. Jens Madss. Munk † 1501 × Anne Jensd. Bagge
II 18	p	Segeberg	Margarethe d. Arnold T. × Hermann Darsow 1460
II 23	r	Serlin	Ellen × Truid Glob 1539
	s		Ellen × Jens Grube † 1549
II 2	k	Sestedt (Dänisch)	Sophie × 1618 Erik Juel
II 2a	l	(Holsteinisch)	Lisbeth * 1555 × Niels Parsberg
	m		Michel † 1583 × Regitze Gyldenstierne

	n	(Dänisch)	Kay × Becke Ahlefeld
	l		Claus * 1558 × Anna Lykke
	m		Malte × 1550 Sophie Bille
	n		Jens Thomsen † 1455 × Anne Maltesd. Juel
II 3	i		Dorthe × Markor Rodsteen * 1625
	k		Christen Thomss × Mette Rosenkrantz * 1590
II 2a	m	(Holsteinisch)	Magdalene † 1611 × Moritz z. Putbus
	n		Claus × Lisbeth Juel
II 23	o		Katharina × Wulf Ahlefeld
	p		Siegfried 1501. 33 × Mette v. Thienen
	q		Benedict † 1500 × Anna Rantzau
	r		Benedict × Mette Rathlow (od. Perkentin.
	s		Siegfried 1390. 1424 × Katharina v. d. Wirsch, d. Johann Tochter
II 29	r	Sjellandsfar	Bodil × Lauritz Blaa † 1408
	s		Erik Waldemarsen 1364 × Margarethe Jacobd. Glob
	t		König Waldemar v. Dänem. × Tove Lille
	t		Christine × Torbern Galen 1299
	v		Margarethe × Henrik Graf Eberstein 1307
III 6	q	Siggen v.	N. N. × einem N. N. Stralendorff
I 2	k	Simon	Barbara × David Schlegel (1615)
II 29	r	Skarsholm	Christine Barnumsen × Torbern Galen 1364
	s		Erik Barnumsen 1354. 64 × Gertrud Grube
	t		Barnum Eriksen Herzog v. Halland † vor 1329 × N. N.
	u		Erik Graf v. Süd-Halland Enkel d. König Waldemar II v. Dänem.
II 22	r	Skadeland	Karen Nielsd. × Gunde Munk d. Niels S. 1442. 68
II 2a	m	Skave	Margarethe × Niels Ulfstand † 1575
	n		Herluw. † 1585 × Anne Brahe
I 7	n		Kirsten Herlufsd. † 1534 × Jacob (Joachim) Trolle
II 2	g	Skinkel	Sophie Dorothea × 1715 Hugo Friedrich v. Raben
	h		Johann * 1649 × II Elisabeth Sophie Juel (× I 1684 Helvig v. Banner)
	i		Laurids × II Sophie Parsberg * 1611 (× I 1632 Helvig Grube)
II 2a	k		Niels × 1600 Mette Bille

	l		Hans 1558 × Anne Bild
	m		Paul Jensen × Anne Tinhuus
	n		Hans Jensen 1468. 84 × N. N. Johannesd. Skinkel
II 6	p		Merten (od. Merten Tinhuus) × Margarethe Friis
II 2a		Skram	Niels † 1609 (1. Mann d. Agathe Seefeld (1° × Werner Parsberg) (k)
	m		Anne † 1581 × Jens Juel
	n		Peder 1497 × Kirsten Rafvad
II 6	m		Karen * 1544 × Laurids Brockenhuus
	n		Peder × Elsebe Krabbe * 1514
	o		Christen × Anna Reventlow
	p		Peder × Anna Nielsd. Banner
	r		Ebbe × Niels Kaas
II 2	o	Skram-Fasti	Karen d. Christiern Arnestf. T. × Jens Juel 1410. 28
II 23	r	Skytte	Karen × Jens Gyrstinge † 1419
	s		Henrik Andersf. 1365 × Margarethe Ingemarsd. Grube
II 18	r	Sode v.	Anna × Wilhelm v. Calven † 1465
II 24	r	Spaende	Merette Jensd. af Halwie × Torkil Brahe 1396. 1444.
I 8	m	Sparr v.	Anna × Friedrich Arenstorff † vor 1572
III 6	p		N. N. × Otto v. Arnim † 1482
	q		N. N. × einer N. N. v. Waldow
II 3	l		Sidsel † 1613 × Knud Grube
II 24	m		Hans × Dorothea v. Ahlefeld
	n		Knud † 1557 × Anne Bille
	o		Henrik 1480. 1520 × Kirsten Hase
	p		Aage Tullesen × Mette Banner † 1485
II 2a	n		Anna † 1564 × Mogens Gyldenstierne
II 1	i	Spend v.	Hedwig 1676 × Nicolaus Brüggemann
	k		Christian × Margarethe Elisabeth Meese (Mesing?)
II 6	p		Ellen × Palle Juel
II 4		Sperling v.	Sophie † 1636 (IIte Frau) × Henneke v. Reventlow (c)
II 8	n		Armgard × Vicco v. Bülow 1481
II 18		Spiker	Adelheid (Ite Frau) × Hermann Darsow † 1404 (r)

		Splid. f. Fasti Spole f. Rosenberg	
IV 3	f	Staaby	Karen × Christian Barfred
II 2a	n	Stacke	N. N. × einem N. N. Pogwisch
IV 6	o	Staël v. Holstein	Margarethe × Johann v. Rosen
	p		Albert Vevelingson × Ilsabe v. Gilsen
II 22	q	Stangenberg	Mette × Christ. Andersen Sandberg 1436. 38
I 5		Stechow v.	Christof (I M.) × 1616 Ursula v. Pfuel (m)
IV 7	n	Steenfeld	Bodil † nach 1543 × Anders Friis
II 23	t	Steenwaehr	N. N. × Erik Jensen Blaa
III 7	m	Steinbeck v.	Elisabeth × Joachim v. Moerner
II 18	q	Steinbeck (e)	Agnete × Johann Lüneburg † 1744
III 18	n	Steinberg v.	Jutta † 1520 × Heinrich v. Saldern
Hptfl.	c	Stjernblad Frhr. v.	**Adelaide Adelgunde × 1865 Christian Cornelius Georg v. Krogh**
	d		Carl Frederik August × 1837 Emmy Charlotte Thulstrup
	e		Frederik Gustav * 1764 × Frederica Lovisa v. Arnell
IV 1	f		Hack Tholyn (gead. v. Stjernblad) * 1704 × Marie Sophie v. Beck-Friis
	g		Hack Pehrson Tholyn * 1672 × Marie Heegard (s. dort)
	h		Pehr Pehrson † 1678 × Magdalene Hack
		Stig f. Krognos	
II 18	q	Stiten v.	Gertrud d. Hermann T. (od. Geseke Heidorn, × Hermann Darsow † 1465
	s		Conrad × Telsecke Schonenberg
II 19	o	Stötebrügge	Barbara × Gotthard v. Höveln 1469. 1555
	p		Johann † 1581 × Katharina Bruns
II 2a		Straale	Laurids I Mann × Mette Bille (k)
II 2a	n	Stacke v.	Anne × Hans Pogwisch
III 6	p	Stralendorff v.	N. N. × N. N. v. Halberstad
	q		N. N. × einer N. N. v. Siggen
II 23	r	Stralendorff	Brigitte d. Eggert T. × Claus Jensen Dyre 1459
II 23	t	Strey zu	Margarethe T. d. Herzog Barnim I v. Pommern † 1278 × Lauritz Jensen Panter
I 2	f	Stülpnagel v.	Sophie Tugendreich × 1735 Carl Ludwig Diringshofen
	g		Wolfgang Leopold * 1674 × Melusine Sophie v. Pfuel
	h		Joachim Friederich × 1860 Anna Sophie v. Oertzen

	i		Wolf ⚭ 1616 Anna v. Holtzendorff
	k		Joachim † 1612 ⚭ Emerentia v. Holtzendorff
I 7	l		Ewald 1526. 78 ⚭ Anna v. Falkenberg
	m		Claus 1514 ⚭ Elsabeth v. Heydebreck
	n		Isabel 1460—1509 ⚭ Margarethe v. Winterfeldt
	o		Valentin ⚭ Elsabe v. Malsleben
I 8	l		Anna (od. Anna v. Greiffenberg) ⚭ Martin v. Arensdorf (s. v. Gentzkow)
IV 5	o	Sture	Margarethe Clausd. † 1528 ⚭ Mogens Goeye
II 11	r	Sund v. dem	Giesel ⚭ Henning II zu Putbus
II 1	k	Svane	Elisabeth ⚭ Soeren Friis
		Svebilus s. Adlerberg	
II 6	p	Sverin	Mette Pallesd. ⚔ Anders Alfeld
II 23	q		Palle ⚔ Ellen Saltensee
IV 2	i	Svinhufvud	Anna Marie * 1660 ⚔ Otto v. Rosen
III 2	m		Dorothea Susanne † 1626 ⚔ Kaspar v. Berlepsch
	n		Eberhard ⚔ Susanna v. Weiblingen
IV 6	o	Taube	Dorothea ⚔ Evert Dücker
I 6	m	Taubenheim v.	Benigna ⚔ Bremo v. Pflug
II 25	n	Thienen v.	Anna Ww. 1557 ⚔ Schack Ahlefeld
	o		Claus † 1577 ⚔ Dorethea Rantzau
	p		Otto 1440 ⚔ Margarethe Rantzau
II 25	p	Thienen v.	Mette ⚔ Siegfried Sestedt 1501—33
Tholyn		s. Stjernblad	
II 1		Thomölin	Marie † 1742 (3. Frau ⚔ Georg Friedrich v. Krogh (g)
II 6	o	Thott	Anna † nach 1528 ⚭ Hermann Flemming
	p		Erik Ragesen † nach 1494 ⚔ Anna Evertsd. Moltke
	p		Berte Olufsd. ⚔ Niels Rosenkrantz
	q		Oluf ⚭ Anne Present
	r		Axel ⚔ N. N. Hase
II 2a	n		Else Pedersd. ⚔ Thomas Lang † 1521
II 24	s		N. N. ⚔ Ujeld Kirning
	r		Kirsten ⚔ Mogens Munk † 1410
	s		Peder Axelsen † 1376 ⚔ Juliane Grube
	t		Axel Ragesen 1343 ⚔ Christine Pedersd. Wirtenberg
	u		Rage ⚔ Kirsten Kirning (1300)
	v		Thord Ragesen 1283 ⚔ Bothildis N. N.

IV 5	r		? Karen Matsd. ⚭ Mogens Goeye 138[illegible]
I 5	m	Thümen v.	Ursula ⚔ Adam v. Oppen
	n		Georg ⚔ Ursula v. Pfuel (s. Stechow)
II 20	p	Thünen v.	Anna ⚔ Joachim Lüneburg † 1529
	q		Lüdeke (S. d. Dethmar) † 150[illegible] ⚭ Katharina Bere
	q		Dethmar † 1432 ⚔ Sophie Hoevesche
Hptsl.	d	Thulstrup	Emmy Charlotte ⚔ 1837 Carl Frederik August Reichsfreiherr Stjernblad
	e		Henrik * 1766 ⚔ Johanna Barfred
IV 3	f		Jörgen * 1526 ⚔ Cecilie Katharina Walbom
IV 2		Tisenhausen v.	Sophie Elisabeth ⚔ 1707 Johann Christof v. Rosen
II 1	i	Tilling (Töbing?)	Lucretia (Laurentia) ⚔ Dietrich (Friedrich) Bolten
II 6	n	Tin(n)hus	Anna † 1565 ⚔ Frands Brockenhus
	o		Laurids † 1555 ⚔ Hilleborg Bille
	p		Mette Bertelsd. ⚔ Joachim Hardenberg † nach 1475
	p		Merten (od. Skinkel) ⚭ Margarethe Friis
	m		Anne ⚔ Paul Jensen Skinkel
	n		Hans 1492 ⚭ Elline Jensd. Baden
Toebing		s. Tillings	
II 1	i	Toensberg?	Kirsten ⚔ Niels Toller † vor 1675
II 1	h	Toller	Karen * 1662 ⚔ Caspar Hermann v. Hausmann
	i		Niels † vor 1675 ⚔ Kirsten (Toensberg)
IV 5	o	Tornekrands	Karen † 1514 ⚔ Tage Henrichsen Hollunger
III 2	i	Trautenberg v.	Eleonore Sophie ⚔ Joachim Friedrich v. Beust
	k		Siegmund Abraham ⚔ Eva Polyxena v. Wirschberg
	l		N. N. ⚔ Anna Maria v. Wirschberg
III 6	o	Tresckow v.	Barbara [od. Essa (Elsa) v. Wedel] ⚔ N. N. v. Bismarck (1550)
IV 2	i	Tresk	Carin Eriksd. * 1607 ⚔ Lars Jonsson (s. Arnell)
IV 7	m	Trolle	Gellegard † 1578 ⚔ Christoph Huitfeldt
	n		Jacob Joachim * 1475 ⚔ Kirsten Skave
IV 7	m	Uck v.	Anna ⚔ Jesper Wittrup
	n		Paul ⚔ Margarethe Rathlow
II 27	r	Udson	Karen Jensd. ⚔ Mads Jenssen Munk 1422–42

	s		Sorte Jens. Lageſen 1586 × Anna Ranesd.
IV 1	i	Ulfeld Grf.	Leonora Sophie × 1676 Lave Beck
	k		Corfitz × 1636 Leonore Chriſtine Grf. zu Schleswig Holſtein (T. d. König Chriſtian IV. von Dänemark)
	l	v.	Jacob * 1567 × Birgitte v. Brockenhuus
II 3	i	Grf.	Sophie † 1698 × Chriſtian Ditler Reichsgraf Holck
	k		Flemming × 1. Anna Eliſabeth (Sophie) v. d. Groeben × (2. Anna Magdalene Kruſe)
II 2a	m	v.	Berete Eggertsd. † 1535 × Niels Bild
	n		Eggert 1482—1505 × Anna Pedersd. Vaebner
	l		Helvig † 1601 × Steen Bille
	m		Hartvig † 1535 × Margarethe Lange
	n		Anders † 1515 × Hilleborg Schmalſtedt
II 6	m		Jacob † 1595 × Anna Flemming
	n		Knud † 1541 × Anna Hardenberg
	o		Ebbe † 1501 × Chriſtine Boeiſtrup
	p		Anders Eriksen × Mette Pallesd. Sverin
II 23	o		Palle 1497—1507 × Regitze Godow
	q		Erik † 1421 × Maren Abildgaard
	r		Anders × Barbara Rigſtrup
	m		Mette † 1562 × Siegward Grube
II 2a	n	Ulfſtand	Sidſile × Knud Gyldenſtierne † 1552
	l		Margarethe × Peder Juel † 1604
	m		Greger † 1583 × Anna Lange
	n		Holger † 1542 × Anna zu Putbus
	n		Lisbeth † 1540 × Claus Bille
	l		Sophie × 1590 Claus IV zu Putbus
	m		Niels † 1575 × Margarethe Skave
	n		Truid † 1545 × Ide Brok
IV 7	m		Sidſel † 1561 × Leiörn Anderſen
	n		Truid † 1545 × Ide Lagesd. Brock
IV 6	k	Ungern Sternberg v.	Magdalene × 1647 Johann v. Roſen
	l		Otto × Eliſabeth Uxkull
II 3	k	Urne	Margarete × Steen Rodſteen
II 6	p		Margarethe × Knud Reventlow
IV 7	m		Anna × Peder Huitfeldt † 1584
	n		Joergen † nach 1558 × Anna Albrechtsd. Glob (Due)
II 23	q	Urop	Ingefred × Jens Glob 1400—17
	r		Peder × Agnete Ged

IV 6	l	Uxkull	Eliſabeth × Otto v. Ungern Sternberg
	m		Wolmar × Helena Magnusd.
	q		N. N. × Jürgen v. Roſen † 1474
II 2a	n	Vaebner	Anna Pedersd. × Eggert Ulfeld 1482—1505
III 1	k	Veltheim v.	Anna Marie × 1604 Levin v. d. Schulenburg
	i		Sophie Hedwig × 1636 Achatz Frhr. v. d Schulenburg
	k		Achim † 1620 × Anna v. Rauchhaupt
III 8	l		Achatz † 1588 × Margarethe v. Saldern
	m		Achatz × Adelheid v. Schreihold (Schwicheldt?)
	n		Kurt × Elſa v. Oppershauſen
	o		Gotthelf × 1. N. N. v. Marenholz, 2. N. N. v. Alvensleben
III 9	l		Günzel × Gertrud v. Alvensleben
	m		Heinrich × N. N. v. Bartensleben
	n		Günzel × Gertrud v. Bartensleben
III 10	l		Katharina Dorothea × Dietrich v. d. Schulenburg
	m		Hermann † 1603 × Agnes Renate v. Flechtlingen
	n		Chriſtoph × Anna v. Kotzen
	o		Hilmar × Anna v. d. Aſſeburg
	m		Dorothea × Albrecht v. d. Schulenburg * 1535
II 11	q	Vendelbo	Ingeborg (2. Frau × Pridber IV. zu Putbus 1387—1425
	s		Elſe Chriſtiernsd. × Lyder Holk 1417
II 24	u		Cecilie Pedersd. × Erik Nielſen Gyldenſtierne 1544
II 4	l	Vieregge v.	Anna Valentina 1te Frau × 1590 Hemeke v. Reventlow
II 9	r		Beata? × Ulrich II v. Maltzahn 1414—59
II 22	n	Vind	Barbara × 1570 Chriſten Lange
	o		Iver 1502—86 × Anna Sandberg
	p		Henrik 1525. 50 × Barbara Peters T. Rali
II 18	q	Vockinghuſen	Adelheid † 1470 × Heinrich Kaſtorp
	r		Engelbert × Geſeke Illhorn
	s		Siegfried † 1433 × Eliſabeth Herike
II 2	k	Vogel v.	Regina Margarethe × Wolf Melchior v. Griesheim † 1668
II 22	m	Vognſen	Jolanda × Niels Lange 1570—164
	n		Jeſper Thordſen † 1591 × Kirſten Lunow
	o		Vogn Pedersen 1545—61 × Inger Jespersd.

	p		Jesper Thordsen ⚭ 2. Mette Wiffert † 1566 (⚭ 1. Else Friis)
II 2	o		eine N. N. ⚭ Splid Fasti
III 2	k	Walbitz v.	Veronica ⚭ Nicolaus v. Moerlau
	l		N. N. ⚭ Magdalene v. Schick
IV 3	f	Walbom	Cecilie Katharina ⚭ Jörgen Thulstrup * 1726
III 6	q	Waldow v.	N. N. ⚭ einem N. N. v. Sparr
I 9	p	Waldenfels v.	Barbara † 1549 ⚭ Friedrich v Pfuel
I 7	o	Walsleben	Ilsabe ⚭ Valentin v. Stülpnagel
III 4	p	Wanderscheid u. Plankenheim Grf. v.	Elisabeth ⚭ Ludwig Grf. Eberstein
II 2	l	Wangelin v.	Barbara ⚭ Claus v. Lützow † 1588
II 18	t	Warendorp	Elisabeth ⚭ Herrmann Lange † 1387
	u		Wedige 1350 ⚭ Tale Crispin
II 21	l	Warmboecke	Elisabeth 1te Frau ⚭ Johann Lüneburg † 1618
	m		Hermann ⚭ Elisabeth Wibbeking † 1612
	n		Hieronimus † 1552 ⚭ Ida Ploenies
	o		Berthold † 1473 ⚭ Gesa Wulff
I 2	l	Warnstedt v.	Ursula ⚭ 1594 Friedrich v. Pfuel
III 5	m		Luise ⚭ N. N. v. Perkentin (Barkentin)
I 5	m		Margarethe ⚭ Abraham v. Oppen
I 2	i	Wedel v.	Emerentia Tugendreich ⚭ Friedrich Heinrich v. Pfuel † 1663
III 4	o		Margarethe T. d. Georg ⚭ Heinrich d. schwarzen Ritter v. Borcke
III 6	l		Anna ⚭ 1598 Jacob v. Dewitz
	m		Joachim d. Jüngere ⚭ Ilse v. Arnim
	n		Otto ⚭ 1551 Gertrud v. Eickstedt (diese 2. Hasso v. Wedel)
	o		Joachim † 1499 ⚭ Anna v. Borcke
	p		Hasso 1455—70 ⚭ Essa v. Flemming
	o		Essa (Elsa) oder Barbara v. Tresckow ⚭ N. N. v. Bismarck
	m		Eva oder eine v. Borcke ⚭ Baltzer v. Pfuel † 1595
	n		Rüdiger ⚭ Helwig v. d. Goltz
	m		Barbara oder eine v. Bismarck ⚭ Curt v. Flemming (1600)
	n		Alexander ⚭ ca. 1579 Gertrud v. Eickstedt
		Wedenhusen s. Bydelsbak	
II 12	q	Weferlingen	N. N. ⚭ einem N. N. v. Marenholz

III 2	n	Weiblingen v.	Susanna ⚭ Eberhard v. d. Tanne
III 2	l	Weißenbach v.	Barbara ⚭ einem Edlen v. d. Planitz
II 4	k	Weitersheim v.	Anna Elisabeth ⚭ Hardenach v. Bibow
II 6	q	Westenie	Karen 2te Frau ⚭ Iver Juel † 1468
III 8	n	Westfalen v.	Else ⚭ N. N. v. d. Asseburg
II 20	q	Westhoff	Gertrud 1te Frau ⚭ Thomas Kerkering † 1451
II 18	p	Westval	Elisabeth ⚭ Heinrich Brömse † 1502
	q		Johann † 1474 ⚭ Margarethe v. Calven
	r		Hermann d. Heinrich S. † 1433 ⚭ Adelheid Möller
II 4	h	Weyse	Frederike Louise ⚭ 1731 Andreas v. d. Lühe
	i		Andreas † 1725 ⚭ Marie Elisabeth Gasmann
II 21	m	Wibbeking	Elisabeth † 1612 ⚭ Hermann Warmboecke
	n		Paul ⚭ 4. Elisabeth Acheln * 1526 (⚭ 1. Katharina Freudenberg. 2. Agnes Hagenow. 3. Mette Elers)
	o		Cord † 1544 ⚭ Anne d. Johanns T. Northoff
II 20	o	Wickede v.	Hedwig ⚭ Berthold Kerkering
	p		Hermann † 1501 ⚭ Mechthild Darsow
	q		Johann 1409—71 ⚭ Heilke Lüneburg
	r		Gottschalk † 1441 ⚭ Mette Meteler
II 19	q	Wietstraten	Greta ⚭ Tiedemann v. Höveln 1413—33
II 22	p	Wiffert	Mette † 1566 2te Frau ⚭ Jesper Thordsen Vognsen (dieser ⚭ 1. Else Friis)
	q		Mattes Jonsf. 1485. 1505 ⚭ Else Seefeld
	r		Jon Wiffertsen 1443. 93 ⚭ Sophie Lövenbalk
	s		Viffert Jonsf. 1416. 30 ⚭ Christine Thomesd.
I 2		Wilde	Margarethe Ww. d. Georg Sauffs (1. Frau) ⚭ 1597 Caspar Diringk (v. Diringshofen)
I 7	n	Winterfeldt v.	Margarethe ⚭ Czabel v. Stülpnagel 1460—1509
I 10	s		N. N. T. d. Hennigs? 1530 ⚭ Ludwig I
II 9 u. III 11)			v. Maltzahn
II 25	s	Wirsch v. d.	Katharina T. d. Klaus Ww. 1463 ⚭ Siegfried Sestedt
III 2	l	Wirschberg	Anna Maria ⚭ N. N. v. Trautenberg
	k		Polyxena ⚭ Abraham v. Trautenberg
	l		N. N. ⚭ Anna Maria v. d. Planitz
II 24	t	Wirtenberg	Christine Pedersd. ⚭ Axel Aagesen Thott 1543
II 14	m	Wisch v.	Magdalena ⚭ Heinrich Brockdorff

II 18		Witinghof	Lambert × in deren 2. Ehe Margarethe Bere
II 20	q	Witte	Margarethe d. Gerhard T. × Goswin Klingenberg † 1416
II 21	o		Anne d. Heinrich T. × Hermann Ploennies † 1533
IV 1	k	Wittorp	Barbara * 1591 × Christian Friis
IV 7	l		Hans × Anna Pedersd. Huitfeld
	m		Jesper × Anna v. Uck
	n		Detlev × Gertrud Barsebeck
III 2	k	Witzleben v.	Maria × N. N. v. Heßler
III 9	l		Ottilie × Hildebrand v. Rauchhaupt
II 21	o	Wulff	Gesa × Berdold Warmboecke † 1473
	p		Hermann × Mechthild Scho(e)nenberg
III 2	k	Zabeltitz v.	Anna Dorothea × Caspar Sigmund v. Muschwitz
III 1	i	Zitzewitz v.	Clara * 1625 × Adam v. Podewils
	k		Georg × ca. 1620 Auguste v. Zitzewitz
III 5	l		Georg × Sophie v. Parsow
	n		Philipp × Anna v. Lettow
	l		Joachim † 1635 × Ursula v. Perkentin
	m		Jürgen 1525—75 × Dorothea v. Zitzewitz
	n		Claus 1500 × N. N. v. Kleist
III 13	o		Martin × Maria v. d. Schulenburg
	q		Martin × N. N. v. Below (1360)
	r		Nix × N. N. v. Puttkamer
	s		Martin × N. N. v. Pomeiske

Die Abstammung von
I. Johann Cicero Kurfürst von Brandenburg
II. der Heiligen Elisabeth
III. Friedrich Barbarossa
IV. Heinrich dem Vogler
V. Karl dem Großen

ad. I.: Leonore Sophie Gräfin Ulfeld (IV 1. i) aus der Ehe des Königs Christian IV. v. Dänemark mit Kirstine Munk Gräfin zu Schleswig Holstein — König Friedrich II. von Dänemark * 1537 — König Christian III. * 1503 — König Friedrich I. × 1500 Anna v. Brandenburg — Johann Cicero * 1455.

ad. II: Johann Cicero — Albrecht Achilles Markgraf von Brandenburg * 1414 — Friedrich I. * 1371 — Friedrich Burggraf von Nürnberg † 1398 — Johann × Elisabeth † 1377. 8 — Berthold Graf von Henneberg * 1271 — Berthold × 1269 Sophie — Graf Guenther v. Schwarzenberg × Sophie * 1224 — Die heilige Elisabeth * 1207.

ad. III: s. v. Friedrich Burggraf v. Nürnberg † 1398 × 1350 Elisabeth — Friedrich der Ernsthafte v. Meißen * 1309 — Friedrich m. d. geb. Wange * 1257 — Albrecht der Unartige * 1240 × Margarethe — Kaiser Friedrich II. * 1194 — Kaiser Heinrich VI — Friedrich Barbarossa * 1121.

ad. IV: Barbarossa — Friedrich Herzog von Schwaben * 1090 — Friedrich v. Hohenstaufen × Agnes † 1157 — Kaiser Heinrich IV * 1050 — Kaiser Heinrich III. * 1017 — Kaiser Conrad II. × Giesela v. Schwaben * 990 — Hermann II. Herzog v. Schwaben × Gerberga v. Burgund — Conrad III. Herzog v. Burgund × Mathilde v. Frankreich — König Ludwig V. v. Frankreich * 921 × Gerberga — König Heinrich I. der Vogler * 876.

ad. V: s. v. Albrecht der Unartige * 1240 — Heinrich der Erlauchte † 1287. 8. — Dietrich Markgraf v. Meißen 1220 × Jutta — Ludwig IV. Ferreus. — Ludwig III. † 1148 — Ludwig der Springer † 1123 — Ludwig I. Barbatus — Herzog Karl v. Lothringen * 951 — Ludwig IV. übers Meer † 954 — Karl der Einfältige † 928 — Ludwig der Stammler † 879 — Karl der Kahle * 823 — Ludwig der Fromme * 823 — Karl der Große 800.

Erhebungen in den Adelsstand und Adels-Anerkennungen im Großherzogtum Baden in den Jahren 1880 bis 1908.

1) 1880 Januar 18

Adelsstand für den Generalmajor Karl August Friedrich Müller, Kommandeur der 59. Infanteriebrigade in Metz; geb. den 26. Januar 1822 zu Mannheim als Sohn des Fabrikanten, späteren Hofdomänen-Kanzlers M.

Wappen: In blauem Schild ein silberner Adlersflügel, schräg links nach oben von einem goldenen, oben rot-, unten goldbefiederten Pfeil durchschossen. Auf dem Schild ruht ein mit blau und silberner Decke umgebener und mit goldenem Hals-Kleinod geschmückter gekrönter Helm, über welchem zwischen einem geöffneten silbernen Adlerflug ein geharnischter Arm, ein Schwert zum Streich schwingend hervorwächst.

2) 1881 Februar 19.

Adelsstand für den Königl. Preußischen Oberstleutnant im Garde-Füsilierregiment, Robert Hermann August Unger, geb. 29. Dezember 1828.

Verleihung eines Wappens ist in Baden nicht erfolgt, da U. kurz vorher, am 18. September 1880, in den preußischen Adelstand erhoben worden war.

3) 1881 Juli 7.

Adelsstand für Frau Sophie Henking geb. Freiin von Lasollaye, Witwe des Rittmeisters Heinrich Henking und Tochter des Generalleutnants Freiherrn Karl von Lasollaye unter Verleihung des Namens Henking von Lasollaye.

Wappen: ein in blau und gold gevierter Schild; im ersten Feld eine aufgehende Sonne, das zweite und dritte Feld mit einem roten oben und unten abwechselnd zweimal eingeschnittenen Schrägbalken

belegt; im vierten Feld zwei goldene aufrechte, auseinander geneigte Aehren; auf dem Schilde ruht ein offener, rechts mit rot und goldener, links mit blau und goldener Decke umgebener mit goldenem Halskleinod geschmückter goldgekrönter Helm, über welchem ein Fuchs zwei goldene Aehren in seinen Pfoten haltend hervorwächst.

4) 1881 August 16.

Anerkennung bezw. Erlaubnis für den Ministerialpräsidenten a. D. Franz Ludwig Stößer und dessen eheliche Nachkommen im Mannesstamm, sich des seinem Urahn Caspar Stoeßer und dessen drei Brüdern von Kaiser Rudolf II. mit Diplom vom 20. August 1584 verliehenen Adelsrechts zu bedienen.

Wappen: das alte Familienwappen; ein hälftig quer abgeteilter Schild, die obere Hälfte schwarz, die untere gelb, in der Mitte des ganzen Schildes eine aufrechte Mannsperson mit Leibweste und roten Aufschlägen, in der rechten Hand einen eisenfarbenen Mörser-Stoeßel haltend. Helmzier mit Krone und Hörnern.

5) 1881 September 17.

Freiherrnstand für den Geheimen Rat Ferdinand von Dusch, den Staatsrat Gottfried von Dusch und den Hofrat und Professor Theodor von Dusch, Söhne des verstorbenen bad. Staatsministers Alexander von Dusch.

Wappen: Bestätigung des am 10. April 1790 verliehenen W., ein schwarz und gold gehaltener Schild, dessen rechte schwarze Seite mit einem goldenen halben, aus der Spaltungslinie hervorwachsenden Adler, die linke goldene Seite mit einem schwarzen, rot ausschlagenden Löwen belegt ist; über dem Schild ein rechts und links von gelb und schwarzen Decken umgebener, offener mit goldenem Kleinod geschmückter Turnierhelm, mit Büffelhörnern geziert.

6) 1881 September 17.

Adelsstand für den Geheimen Rat Dr. Wilhelm Brauer, geb. 1. Juli 1809 zu Karlsruhe, Sohn des unter der Regierung des Großherzogs Carl Friedrich hochverdienten Geh. Rats Friedrich Brauer.

Wappen; auf blauem Schild drei goldene von zwei goldenen Blättern begleitete, aus dem Schildesgrund aufsteigende Kornähren und auf dem Schilde ein offener mit goldenem Kleinod und Krone geschmückter Helm, welcher mit zwei goldenen, einen silbernen fünfstrahligen Stern umfassenden Büffelhörnern geziert ist.

7) 1882 September 9.

Adelsstand für den Generalmajor z. D. Wilhelm Wolff geb. 28. November 1826 zu Karlsruhe, Sohn des Obersten Ferdinand Wolff.

Wappen: in blauem Schild ein silberner aus dem Schildergrund aufspringender rechtsgewandter Wolf, der in seiner rechten Pfote ein silbernes Kleeblatt emporhält. Auf dem Schild ruht ein mit blau und silberner Decke umgebener und mit goldenem Halskleinod geschmückter gekrönter Helm, aus welchem ein silberner Wolf emporwächst.

8) 1882 November 9.
Anerkennung des Freiherrntitels für den badischen Teil der Familie von Reck (Die Familie v. R. stammt aus dem Hannoverischen und besaß im 15. und 16. Jahrhundert das Patriciat in Goslar; seit Ende des 18. Jahrhunderts ist sie in Baden ansässig.)

Wappen: das bisherige Familienwappen.

9) 1884 Februar 4.
Adelstand für den Generalarzt und Corpsarzt des XIV. Armeecorps Dr. Bernhard Beck in Karlsruhe Sohn des Dr. Carl Joseph Beck in Freiburg.

Wappen: auf dem silber-blau gespaltenen Schilde auf der rechten oberen Hälfte ein Bienenkorb mit drei nach oben gerichteten Bienen, im unteren Teil aus dem Schildgrund aufsteigend eine Flachsstaude, deren drei grüne Stengel je eine blaue Blüte tragen; in der linken blauen Hälfte ein silberner Steinbock mit goldenen Hörnern und auf dem Schild ein offener mit goldenem Kleinod und Krone geschmückter Helm, aus welchem der silberne Steinbock hervorwächst, dazu der Wahlspruch „nunquam retrorsum, semper indefessus".

10) 1889 Februar 20.
Adelstand für den Fabrikanten Oskar Flinsch in Freiburg i. Br., Schwiegersohn des verstorbenen Landgerichtspräsidenten Hermann v. Hillern in Freiburg unter dem Namen v. Hillern-Flinsch (zur Erhaltung des Namens v. Hillern).

Wappen: ein gespaltener Schild, rechts in rot auf silberner Säule eine silberne links gewendete Taube mit grünem Oelzweig; die linke Hälfte in gold und blau siebenmal schräg rechts geteilt, das Blau mit 6 goldenen Sternen belegt; auf dem Schild ein offener gekrönter mit goldenem Kleinod geschmückter Helm mit Elephantenschnäbeln geziert, von welchem der rechte rote mit einem silbernen und der linke goldene schräg rechts mit einem blauen Bande belegt ist, dazwischen emporwachsend die silberne Säule mit silberner Taube.

11) 1885 Juni 26.
Freiherrnstand für den am 6. Februar 1880 geborenen Alexander Oskar Bernus, Sohn des Ugl. Bayrischen Premierleutnants August Grashey mit seiner Ehefrau Johanne Freiin von Bernus, Adoptivsohn seines Onkels Freiherrn Alexander von Bernus in Heidelberg.

Wappen: das bisherige Wappen der freiherrlichen Familie von Bernus, ein im goldenen Schild auf grüner Matte nach links schreitender Bär, rechts und links des Schildes zwei den Schild haltende Bären, offene Helmzier mit goldener Krone und daraus emporwachsenden Bären.

12) 1885 August 7.
Adelstand für den Generalintendanten Eugen Regenauer geb. 1824 zu Karlsruhe Sohn des langjährigen Präsidenten des Finanzministeriums Anton R.

Wappen: in Silber und Blau geteilter Schild mit Fruchtgarbe, durch deren Bund eine Sichel gesteckt ist; auf dem Schild ein offener, mit goldenem Kleinod geschmückter gekrönter Helm, geziert mit einem in Silber und Blau geteilten offenen Adlerflug, dazu auf silbernem Band den Wahlspruch „Wahr und treu".

13) 1887 Mai 14.
Adelstand für die am 23. Oktober 1813 geborene Elisabeth Offensandt, Witwe des Karl Ferdinand Offensandt geborene von Berckholtz unter dem Namen Offensandt von Berckholtz (zur Erhaltung des Namens von Berckholtz). Die männlichen Mitglieder der Familie O. v. B. sind mit dem in diesem Jahre erfolgten Tode des Oberschloßhauptmanns Wilhelm O. v. B. ausgestorben.

Wappen: in blauem Schild, unter rotem mit drei silbernen Adlern belegten von silbernem Balken gestützten Schildeshaupt, auf goldenem Dreiberg ein goldener Birkenbaum; auf dem Schild ein offener rechts mit rotsilberner, links mit blau goldener Helmdecke umgebener mit goldenem Kleinod versehener goldgekrönter Helm über diesem ein Birkhuhn zwischen rechts in rot und silber, links in silber und rot geteiltem Adlerflug.

14) 1888 Juli 25.
Adelstand für den am 24. September 1824 zu Weimar geborenen, Geheimen Rat Professor Dr. Schulze, Staatsrechtslehrer zu Heidelberg, unter dem Namen von Schulze-Gävernitz (Gävernitz in Sachsen ist der Geburtsort des Friedrich Gottlob Schulze, Vater des Geadelten).

Wappen: blauer Schild, darauf getrennt durch einen silbernen in der Mitte des Schildes von oben nach unten fließenden Strom zwei goldene aus dem Schildgrund aufragende mit je zwei goldenen Aehren besteckte Hügel; auf dem Schild ein offener mit blau und goldener Decke umgebener mit goldenem Hals-Kleinod geschmückter goldgekrönter Helm, auf silbernem Band der Wahlspruch „Frei und gerecht".

15) 1890 April 30.
Adelstand für den Referendar Dr. Rudolf Goebel von Harrant, Sohn des Majors Edmund G. v. H. Der Großvater des Ge-

adelten, niederländischer Universitätsprofessor Dr. Jakob Goebel in Loewen, war mit Freiin Adelheid von Harrant vermählt und nahm infolge Kgl. Niederländischer Bewilligung vom 29. Juli 1828 den Namen Goebel von Harrant an, nachdem 1834 die von Harrantsche Familie mit Generalleutnant Frh. Valentin von Harrant im Mannesstamm erloschen war.

Wappen: ein durch ein rotes an jedem Ende mit einem goldenen Ring belegtes Kreuz viergeteilter Schild, in dessen vorderer oberer und hinterer unterer silbernen Feldung ein roter einwärts schreitend aufgerichteter goldgekrönter Löwe mit offenem Rachen; in dem hinteren oberen und vorderen unteren blauen Felde ein mit drei Zinnen gezierter goldener Turm mit geschlossenem Tor und darüberstehenden zwei Fenstern, endlich in dem mittelstehenden goldenen Herzschild ein schwarzer rechtssehender goldgekrönter Adler mit auswärts gebreiteten Flügeln; auf dem Schild ein offener gekrönter Helm mit goldenem Kleinod.

16) 1891 September 3.

Adelstand für den Ministerialpräsidenten a. D. Karl Grimm, geboren zu Karlsruhe am 2. Februar 1830, unter Verleihung des Wappens des Freiherrn Melchior v. Grimm, Bruder des Urgroßvaters des Geadelten.

Wappen: auf rotem Schild ein goldener streitfertiger rechtsgewandter golden bekrönter Löwe mit rot ausgeschlagener Zunge und doppeltem aufwärtsgekehrten Schweife, welcher in seinen vorderen Pranken eine sich aufwärts windende Schlange erfaßt hat; auf dem Schild ein offener, mit goldenem Halskleinod geschmückter goldgekrönter Helm, darüber zwei Adlerflüge.

17) 1898 August 26.

Freiherrnstand für den Großh. badischen Oberststallmeister Adolf v. Holzing, geb. 15. September 1819 zu Karsruhe, unter Verleihung des Namens von Holzing-Berstett (Gemahlin Freiin Amélie von Berstett, Name im Mannesstamm erloschen).

Wappen: ein geviertes Schild, zu dessen erstem und vierten silbernen Feld ein schwarzer mit drei goldenen Ringen belegter Sparren, in dem zweiten und dritten roten Felde ein goldener Löwe mit doppelt aufwärtsgeschlagenem Schweife. Auf dem Schild ruhend ein offener Helm mit goldenem Kleinod und Krone.

18) 1902 April 15.

Grafenstand für den Kammerherrn Johann Franz Freiherrn v. Bodmann, Vizepräsidenten der ersten Kammer der Ständeversammlung mit der Maßgabe, daß der Grafentitel jeweils nur auf den Stammesältesten übergeht.

Wappen: das bisherige freiherrliche Wappen, nämlich ein in Gold und Silber gevierter Schild; auf dem ersten und vierten goldenen Feld ein schwarzer rechts gewendeter Steinbock; auf dem zweiten und dritten silbernen Feld drei abwärts gewendete Lindenblätter. Auf dem Schild ein mit goldenem Kleinod geschmückter gekrönter offener Turnierhelm, auf dem als Helmzier ein hoher schwarzer Hut mit Umschlag von Hermelin und goldgekrönter mit drei Pfauenfedern besteckter Spitze erscheint.

19) 1902 Juli 17.

Adelstand für den Kgl. Preußischen Generalmajor und Kommandeur der 55. Infanteriebrigade Eduard Hoffmeister in Karlsruhe.

Wappen: ein in schwarz und Silber gespaltener Schild mit einem aufgerichteten Anker in wechselnden Farben, durch dessen am Kopfende befindlichen Ring ein Tauende geschlungen ist; auf dem Schild ruht ein offener Helm mit goldenen Spangen und Kleinod; über der Krone als Helmzier zwischen Adlerflügen der Kopf des Ankers mit dem Tauende.

20) 1908 Oktober 8.

Adelstand für den Kgl. Preußischen Major a. D. Max Seubert in Mannheim (einer alten badisch-württembergischen Beamtenfamilie entstammend).

Wappen: silberner Schild, aus dessen Grund ein rechts gewendeter Eber mit rot ausgeschlagener Zunge hervorwächst, auf dem Schild ein mit dem rechtsgewendeten Eber gezierter offener Helm.

M. v. Gulat,
Karlsruhe, General-Landesarchiv.

Findlinge auf verschiedenen Reisen, bei denen ich Kirchenbücher etc. durchgesehen.

Verfasser: Oberstleutnant a. D. Lehmann in Göttingen.

Kirchenbuch in Verden:

1722, 9. 12. Herrn Kapitain Gerd Heinrich von Roennen und Gemahlin Helene Sophia Venninges eine Tochter getauft, gen. Lucia Dorothea.

1724, 31. 8. Herrn Rittmeister Gerd Heinrich von Roenne eine Tochter getauft: Anna Helene Sophie.

1725, 29. 4. Dem Knochenhauer von Uffeln eine Tochter geboren.

1725, 17. 9. Als Taufzeugen genannt: Herr Major Ernst Laurentz von Hassel und Ulrich Detleff von Roenn.

1727, 3. 5. Herrn Obristl. Balthasar Henning v. Rieben et. uxor. Charlotte Catharina von Pettening eine Tochter getauft: Dorothea Carolina.

Taufzeugen: Brigadier von Roeden nomine der Frau Herzogin von Mecklenburg-Strelitz, die Frau Major von Jonquières, nomine der Frau Herzogin von Grabow.

1727 als Taufzeuge genannt: Herr Assessor Christoph Laurentz von Billerbeck zu Celle.

1728 ebenso Herr Capitain Carl v. Schacht.

1732 als Taufzeugen genannt; Herr Drost Henrich von Roennen, Frau Landräthin Lucia Elisabeth v. Hassel, Herr Rath und Hofgerichtsassessor Georg Wilhelm von Ramdohr, Frau Landräthin Antoinette Juliane von Schlepegrell.

1734 ebenso Fräulein Catharina Sophia v. Schlepegrell, Frau Margarethe von Torneien.

1735, 14. 1. eine Tochter geboren Herrn Major Laurentz Ernst von Hassel, Erbherrn auf Eissel und seiner Gemahlin Amalie Wilhelmine v. Brandt. 15. 1. getauft: Amalie Maria.

Taufzeugen: Herr Gografe von Weißenfels, Frau Landrätin vidua von Hassel und Fräulein von Weißenfels.

1737, 9. 6. Herrn Albert Andreas von Ramdohr, Hofgerichts-Assessor und Syndikus in Verden und seiner Frau Luise Sophie Kotzebue ein Sohn geboren, 12. 6. getauft: Carl Albert.

Taufzeugen: Generalsuperintendent Lucas Bacmeister, Herr Georg Christian Kotzebue.

1730, 25. 1. † Johann Daniel von Uffeln, ein Schlächter, 52 Jahr alt.

1730, 19. 6. † Conrad von Mengersen.

1732, 1. 1. † Frau Ilse Barbara von Crassau, Herrn Kapitain Gerd Henrich v. Roennen vidua, alt 75 Jahr.

1733, 25. 2. † Anton Balthasar von Zastrow, Kgl. Großbritannischer Oberst von der Infanterie.

1735, 14. 1. † Frau Amalie Wilhelmine von Brandt, Herrn Major Laurentz Ernst von Hassel, Erbherrn auf Eissel, Gemahlin alt 20 Jahr 5 Monate.

1735, (15. 12. beerdigt) 28. 11. † Herr Johann Julius von Schollen (Schoellen?), gewesener Rath und Hofgerichtsassessor zu Hannover, alt 36 Jahre.

1736, 3. 10. † Lucia Elisabeth von Laathausen, vidua Herrn Landrats Johann von Hassel, 77 Jahre, 5 Monat 15 Tage alt.

1737, 27. 4. † zu Achim, in Verden im Dom beigesetzt, am 21. 5.: Frau Margarethe Christine Eleonore von Weißenfels. Gemahlin des Herrn Majors von Hassel, im 20. Jahre.

In der Bremer Stadtbibliothek eine Leichenpredigt auf: Herrn Johann Friedrich von Behr, des Primat- und Erzstifts Magdeburg Kanonikus und Domherr, auf Stellicht ꝛc., * 17. 9. 1605, † 24. 9. 1645, ⚔ 2. 6. 1634 mit Liebich von der Schulenburg.

Ebenda aus „Lexikon aller Gelehrten, die seit der Reformation in Bremen gelebt haben" von Heinr. Rotermund, II. Teil, Bremen 1818. Friedrich Adolph Lampe, * 19. 2. 1683, Prediger in Bremen, wo er † 8. 12. 1729, ⚔ Marie Eleonore Sophia von Diemar, Georg Sebastians v. Diemar, Erbherrn von Waldorff und Wasungen und dre Marie Eleonore v. Schauroth Tochter, † 11. 1. 1717.

Im Kirchenbuch zu Lemförde:

1856, 21. 4. † zu Lemförde, Louise von Dassel, Chanoinesse zu Medingen, geb. zu Hoppensen 14. 7. 1797.

1804, 2. 7. † Sophie von der Decken geb. von der Decken, * 2. 12. 1777 zu Wechtern (größeres Denkmal auf dem Kirchhofe).

1855, 2. 9. † Louise Auguste von Hinüber geb. von der Decken, * 12. 2. 1821.

Vermählte: Gustav Friedr. von Hinüber, * 11. 12. 1806 zu Ehrenburg, Amtmann zu Osterode, Sohn des Oberamtmanns Conrad Heinrich Lener von Hinüber und der Hedwig Dorothea Christine Marianne von Hattorf in Lemförde, ⚔ 8. 8. 1857 mit Caroline Luise von Hassel, * 30. 5. 1833, Tochter des Hauptmanns Georg Franz von Hassel und der Katharine Johanne Luise Cooper.

Im Kirchenbuch von Diepholz:

1731, 24. 8. Herr Anton Johann von Soden, ⚔ mit Mademoiselle Anna Margarethe Behren.

1715, 21. 1. ist der Herr Obrister Deleur (?) mit die Freulein von Roden copulieret.

1620 geht Herbert von Dinglage zum Heil. Abendmahl.

1620 Dominica sexuagesima getauft Wilhelm von Hassels Kind, gezeuget in conjugio mit Bossen Künnecke.

1629 geht am 7. Sonntag nach Trinit. Gerdt von Dinglage zum Abendmal, und seine Frau und Tochter.

1630, 1631, 1634 geht Henrich von Drebber, praefectus, und seine Hausfrau zum Abendmahl.

1631 ebenso Everhardt von Bippen.

1661 tritt ein Junker von Stembshorn, und ein Hartwig Hinrich von Stembßhorn als Taufzeugen auf.

In Kirchenbüchern von Pr.-Minden:

St. Simeonis-Gemeinde:

1786, 15. 3. † des Herrn Major Johann Adam Georg Siegfried von Uttenhofen Gemahlin Eleonore Marianne Christiane Friederike geb. von Posern.

1786, 11. 5. † demselben ein Söhnchen Ludwig Rudolf, 2 Monate alt.

1795, 27. 4. † Königl. Preuß. Obrist Herr von Pomiana an der Brustkrankheit, alt 86 Jahre, hier beerdigt.

In der St.-Petri-Gemeinde, früher reformiert.

1747, 3. 1. Herr Leutnant Joachim Reinhold von Glasenapp, Jungschwerinschen Regts, ⚔ mit Anna Elisabeth Luise Baronne de Hundt, Erbtocher von Busch, Hudmühlen, Ballersheim, Angren 2c.

1773, 14. 7. Herr Alexander Carl Ferdinand von der Marck, Registrator bei hiesiger Königl. Kammer, ⚔ mit Demoiselle Anna Elisabeth Snethlage weiland reformierten Predigers zu Tecklenburg 3. eheliche Tochter.

Der Name von der Marck kommt in dieser Zeit mehrfach vor.

1775, 2. 11. Herr Hans Carl Albrecht v. Wartenberg, Erbherr von Guhlsdorff in der Priegnitz mit Demoiselle Margar. Catharine Elisabeth Müllerin Johann Georg Müllers Kanzleisekretär bei hiesiger Regierung ältesten Tochter.

1757, 31. 8. † und 1. 9. begr.: Monsieur de Lorck (Lorch?), Lieutenant vom französischen Regt. Royal Bavière, soll aus Bergzabern gebürtig sein, 30 Jahre alt.

1757, 1. 9. † Herr Baron Ernst Friedrich von Dankelmann, ist seit längeren Jahren, non compos mentis gewesen, 62 Jahre alt, geb. 27. 11. 1695.

1759, 11. 7. † Fräulein Adelheid Sophia von der Reck, 62 Jahre alt.

1759, 3. 8. † François de Millet, aus Neuchatel, Grand-Major vom Schwitzer Rgt. Waldner; ihm war in der bataille 1. 8. bei Jonhausen (?) ein Bein abgeschossen.

1760, 25. 2. † Albertine Ferdinandine Johanna Gräfin von Finkenstein, so am 8. 10. 1759 geboren war, und wurde 4. 3. in das von Münchhausensche Gewölbe beigesetzt.

1767, 14. 3. † einziges Söhnlein Alexander Ludwig Johann Wilhelm, alt 3 Jahre, des Herrn Hauptmanns v. Kinsky.

1770, 16. 3. † desselben jüngstes Söhnlein Franz Matthias Giesebert.

1774, 1. 6. † Geheimer Rat Thomas Heinrich von Huß, alt 70¼ Jahr.

1777, 28. 9. † Samuel Stephan Ludwig von Beaufort, Hauptmann des hiesigen von Lossowschen Regts, 56½ Jahr alt.

1753, 15. 2. wird die Frau Professor v. Zieglern als Pate genannt.

1759, 8. 10. wird dem Herrn Generalleutnant Graf von Finkenstein eine Tochter geb., getauft Albertine Ferdinandine Johanne.

Paten: Frau Präsidentin von Massow, Frau Majorin Gräfin Dohna geb. Gräfin Finkenstein, der Herr Domdechant von Finck.

1761, 12. 12. Dem Herrn Major de Pacquieres vom Freibataillon Labbadie wird ein Töchterlein get. Wilhelmine Friederike Antoinette Luise

1768, 24. 3. geb. dem Herrn Hauptmann von Kinsky ein Sohn Carl Friedrich Georg.

Gevatter: Fräulein von Hertzberg, Oberst von Simplyn? (Timplyn?)

1769, 12. 8. demselben ein Sohn geb., getauft Franz Matthias Giesebert.

Gevattern: Frau Major von Voß, Herr Major von Romberg, Kapitän von Ripperda.

† 1770, 16. 3. siehe vorher.

1778, 30. 12. † Marie Luise du Fay, eine Wittwe aus Cassel, alt etwa 40 Jahre.

1783, 14. 3. † der Herr Präsident der hiesigen Regierung Wilhelm Ferdinand von Dörnberg, alt 37 Jahre 5 Mon. 1 Tag.

Kirchenbuch von Mellenthin und Cremlin bei Pyritz (von 1610 an)

1612, 26. 1. getauft Adam und Eva, Christians von der Böck Sohn und Tochter.

1661, 7. 8. getauft Ludwig Arent (?) des Herrn Georg Ehrentreich von Burgstorff, Oberstleutnants, Sohn.

1662, 14. 12. getauft desselben Tochter Hedwig Lukretia; wird 1685 als Pate genannt.

1689 Tag nach 3. Advent getauft Christoph Paul Brederlow, eines Verwalters Sohn zu Crümlin.

1693 ebenso ein Christian Hans.

1697, 27. 3. getauft Catharine, Marie Elisabeth, Zwillinge des Verwalters Paul Brederlow-Crümlin.

1648, 30. 5. getauft Anna Marie von Seydlitz, des Herrn Heinrich von S. Tochter.

1649, 21. 10. getauft Kasper Baltzer von Seydlitz, des Herrn Heinrich von S. Sohn.

1651, 1. 4. getauft Gustav Sigismund von Horcker, des Herrn Leutnants Siegmundt von H. Sohn.

1693, getauft 8. 3. Hedwig Juliane von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Tochter.

1694 wird Frau Hauptmann Burgstorff als Pate genannt.

1694, 6. 9. getauft Christoph Friedrich von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Sohn.

1695, 26. post trinit. Sophia Luise von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Tochter.

1697, 9. 9. getauft Curt Ehrentreich von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Sohn.

1698, 22. post trinit. Luise Charlotte von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Tochter.

1700, 11. post trinit. Henriette Elisabeth von Burgstorff, des Herrn Hauptmann von B. Tochter

1701 wird Frau Obristwachtmeisterin von Burgstorff als Pate genannt.

1703 getauft Catharine Elisabeth von Haagen, des Herrn Leutnants von H. Tochter.

Paten: Obristwachtmeister von Born, Leutnant von Horcker, Frau General von Hagen, Frau Obristleutnant von Goltz, der Frau Lieutenant ihre Mutter.

1613, 19. 4. getraut Junker Wolff Friedrich v. Zinwitz (?) auf Dietersdorff mit Frau Emerentz von Hindenborg, Antoni Küssowen, Wittwe.

1645, 24. 2. Herr Cyprian von Nadelwitz × mit Jungfer Anna Katharina von Kleist.

1645, 29. 6. Ernst Ludwig von Burgsdorff auf Mellentin × Diana Bellona von Rammin.

1657, 27. 10. Hans Cristoph von Burgsdorff als Trauzeuge genannt.

1701, 15. 2. Hans von (Roh) (Roh)? Wedel × Fräulein Elisabeth Marie von Wedel.

1612, 24. 5. † Eva, Christian von der Boecken Tochter

1617, 14. 10. † Junker Marten von Mellenthin auf Loeste erbgesessen.

1621, 16. 12. † Junker Friedrich von Sidow, auf Hensberg erbsessen, ist jämmerlich erstochen.

1649, 30. 1. † Anna Maria von Seidlitz, Herrn Hinrich von S. Tochter, alt 7 Monate.

1651, 18. 12. † Margarethe Juliane von Dunbar, des Herrn Obristleutnants von D. Töchterlein.

1658 † Herr Georg von Dunbar, Jungfer Isabell von Dunbar, filia junior, Petrus (?) von Dunbar, filius, Sophia Elisabeth von Dunbar, Schwedischen Obristleutnants von D. Töchterlein. 20. 7. Leichenpredigt gehalten.

1662 † Herr Peter von Kiesel, Königl. Schwedischer wohlbedient gewesener Obrister, starb 11. 1. zu Crümlin, wohin er gastweise gekommen, 19. 1. dort in der Kirche beigesetzet.

1663 † die Frau Oberstleutnantin von Dunbarin.

Als Kirchenpatrone von Mellentin werden

25. 7. 1698 genannt: Herr Christoph Bernhard von Waldow (St. Johanniter-Ritter), Herr Baltzer Ehrentreich von Burgstorff, Königl. Polnischer Hauptmann von der guarde.

1710, 4. 11. ist der weiland wohlgeborene 2c. Herr Tido Christoff von Belling vor der französischen Festung Arien zur Nacht mit einer kleinen Kugel durch den Kopf zum großen Leidwesen der wohlgeborenen Seinigen geschossen und sofort sein junges Leben verlieren müssen.

Gott gebe dem Leibe in der Erde eine sanfte Ruhe und an jenem Tage ein fröhliches Auferstehen zum Ewigen Leben.

Kirchenbuch von Neuenburg (Giesenbrügge) bei Lippehne.

1698 als Patronus genannt: Herr Arnold Bernhard von Raden, Kurfürstl. Legationsrat und Hauptmann.

1768, 25. 10. ⚭ Herr Obristwachtmeister vom Mülbeschen Garnisonrgt. Carl Friedrich von Schätzel mit Fräulein Johanne Henriette Caroline Friederike von Lignowsky auf dem Giesenbrüggeschen Schlosse eingesegnet. — Dieser stehet in Patschkau in Schlesien.

1771, 26. 12. ⚭ Hauptmann Friedrich Samuel von Schaetzel, Ritter des Ordens pour le mérite, Erbherr zu Naulin, Pitzerwitz 2c. mit der Frau Wilhelmine Amalie Auguste von Lignowsky, des Herrn Geheimrats zu Quedlinburg, Carl Ludwig Crügers Erbherrn auf Hausberg Heinersdorf, Hackenow und Betendorf hinterlassene Frau Wittwe. — Wittwer zu Wittwe. — Einsegnung auf dem Giesenbrügger Schlosse.

Kirchenbuch von Anklam-Gemeinde St. Nicolai.

1564 Hans von Schwerin ⚭ Ilsabe Brunß 2. Dom.
1567 Jochen von Schwerin ⚭ Anna Henfeld (?) von Hagen Dom. 2 trin.
1568 Friedrich von Gerninghusen ⚭ Gertrud Derlives (?) von Arnswold Dom. 5 post epist.
1569 Jacob von Sweryn ⚭ Marg. Grien Dom. 2 post trinit.
1587 Marten von Platen ⚭ Regina Boddeker dom. sex.

1696, 29. 3. † Johann von Nordens Kind.
1700, 6. 4. † Johann von Nohrdens Ehefrau.
1702, 25. 5. † Johann von Essens Ehefrau.
1711, 29. 9 † Herrn Johann von Essens filia. 1716, 29. 1. ebenso.
1736, 15. 9. † Meister Johann von Essen, ein Zeugschmidt.
1739, 28. 7. † Herrn Philipp von Eickstaedtens uxor.
1751, 25. 2. † die Frau Dorothea von Essen, vidua, 68 Jahre alt.
1751, 23. 7. † der Herr Leutnant von Boerner, juvenis, 37 Jahre alt.
1754, 11. 6. † des Herrn Hauptmanns von Lepel Gemahlin, geb. von Gertz, 40 Jahre alt.
1755, 25. 10. † der Herr General von Uchlander.
1756, 23. 10. † Fähnrich von Rohl, 25 Jahr alt.
1756, 9. 12. † Herr Leutnant von Massow, 65 Jahre alt, maritus.
1761, 5. 11. † der junge Herr von Auerdiek (?), 15 Jahre alt.

1778, 16. 11. † Herr Carl von Eulenburg, Lieutenant a. D., 48 Jahre alt
1793, 12. 10. † der durchreisenden Frau Lieutenant von Schradern Töchterlein Johanna, alt 4 Wochen.
1793, 31. 12. † Herr Generalleutnant Georg August von Schoenfeldt, Excellenz, ehemals Chef des in Anklam in Garnison liegenden Infanterie-Regiments; ist am 8. 1. 1794 zu St. Nicolai in dem Gustmeyerschen Gewölbe beigesetzt, 71 Jahr 9 Tage alt, an Podagra.
1796, 11. 7. † des Wohlseligen Herrn Obrist von Wulstrath (oder Wulffrath) jüngste Fräulein Tochter Barbara Caroline, alt 89 Jahre.
1797, 7. 3. † Herr Carl Wilhelm von Rohr, gewesener Hauptmann bei dem jetztigen Regiment von Rüchel, 55 Jahr alt.
1799, 17. 10. † Herr Stephan Siegmund von Horn, Mecklenburgischer Hauptmann, alt 54 1/2 Jahr.
1801, 6. 1. † Herr Hauptmann Hans Friedrich Wilhelm von Owstien, alt 53 Jahre 2 Monate 6 Tage.
1801, 14. 1. † die Frau Obristin von Gantzkow geb. Friederike von Glöden im 39. Jahre, an den Pocken.

1609, 2. 3. Daniel Reddeke ⚭ Gertrud von Kalden.
1627, 11. 4. Herr Jochim Wulff, Erbgesessen zu Reltzow ⚭ Sophia von der Osten, getraut in Herrn Jacob Steffens Hause.
1648, 27. 6. Hinrich von Möller ein Schwedischer Lieutenant ⚭ Catharina von Kalden, relicta Erich Bangens, Major.
1660, 21. 8. Jochem Baltzer von Petersdorff, Cornet ⚭ Catharina Tugendreich von Scheelen relicta Michael Preußen.
1698, 26. 7. ⚭ Johann von Essen mit Susanne Catharine Stölting, relicta Marten Giesen.
1702, 8. 9. Johann von Essen ⚭ Catharine Mentmann.
1607, 27. 4. wird Otto Wakenitz nobilis als Pate genannt.
1607, 5. 12. wird Jochim Massow nob. als Pate genannt.
1607, 5. 12. wird Anna Zepelyn virgo nob. als Pate genannt.

Anklam Kirchenbuch St. Marien.

1715, 7. 1. Caspar von Essen ⚭ Ilsabe Crepelius
1721, 10. 9. Hochedler und Hocherfahrener Herr Joh. Caspar zur Eicken. Dr. med. ⚭ Hochedle 2c. Marg. Elisab. Hassert, seligen Cammerarii und Apothekers Jacob Rovan Wittwe.
1701, 14. 1. Herrn Nicolai von Winsheim Tochter Agnes Elisabeth getauft.
1716, 29. 5. † des selig. pastoris Nicolai von Winsheim relicta vidua.
1731, 8. 5 † die alte Wittwe Lepelu, so eine Adliche war.
1732, 4. 4. † die Frau Majorin von Schenken; der Mann lag hier in Garnison.

1703, 13. 11. als Paten genannt: Barbara von Schwerin, Witwe von Scheven.

1690, 6. 11. Herrn Baron und Kapitains Mardefeld Sohn Otto Conrad getauft.

Anklam Kirchenbuch St. Nikolai.

1583 Hans von Schwerins Ilsabe getauft.

1683 getauft 24. 12. Friedr. Wilh. von Waldow, Sohn des Leutnants Adam Friedrich von Waldow.

1631, 17. 2. getauft Joachim Christoffer von Owstien, Sohn des Rödiger Christoffer von Owstien.

Paten: Alexander von Walsleben, Curt Detleff von Schwerin, Frau Chatharina von Eickstedten, selig. Rüdiger von Schwerins vidua.

Interessantes aus der Wolffschen Sammlung der Göttinger Universitätsbibliothek.

N. N. Wilding
Kurf. Braunschw.-Lüneb. Inf.-Fähnrich 1744,
Lieutenant 1750, Kapit.-Lieut. 1758,
1758 bei Crefeld gefallen.

Georg Wilding
Kurf. Braunschw.-Lüneb. Infant.-Fähnrich 1782,
Leutnant 1795, Kapitain 1795, noch 1805.
× Sylvia Dröhnewolf.

Georg Wilding
Infant.-Lieut. in der englisch-deutschen Legion 1806, geht ab 1814, verheirathet sich mit einer Sizilianischen Prinzessin und wird zum Prinz von Butera und Campofiorito ernannt, war später König. Neapolit. Gesandter in Petersburg und starb 1841 zu Wiesbaden.

Ernst Wilding
Infant.-Fähnrich in der engl.-deutschen Legion 1806, Lieutenant 1811, Hannov. Inf.-Lieutenant 1811, Kapitain 1817, pension. als Major 1834; erbt 1841 die Güter seines Bruders Georg in Sizilien und wird zum Prinz von Radaly ernannt 1841, auch Graf von Königsbrück in Sachsen 1851.
× Marianne Gruner.

Heinrich Wilding
Infant.-Lieutenant in der engl. deutschen Legion 1813; Hannoverisch. Inf.-Lieut. 1816; † 1820.

Wilhelm Ernst Wilding
Amtsauditor in Peine 1825, Kanzleiauditor in Osnabrück 1827; † 1828.

Georg
1849 stud. jur. in Göttingen, Fürst von Radaly und Graf von Königsbrück.

August Friedrich Theodor
1849 stud. jur. in Göttingen, Graf von Königsbrück.

Deutsche Ritter und Edelknechte in Italien.

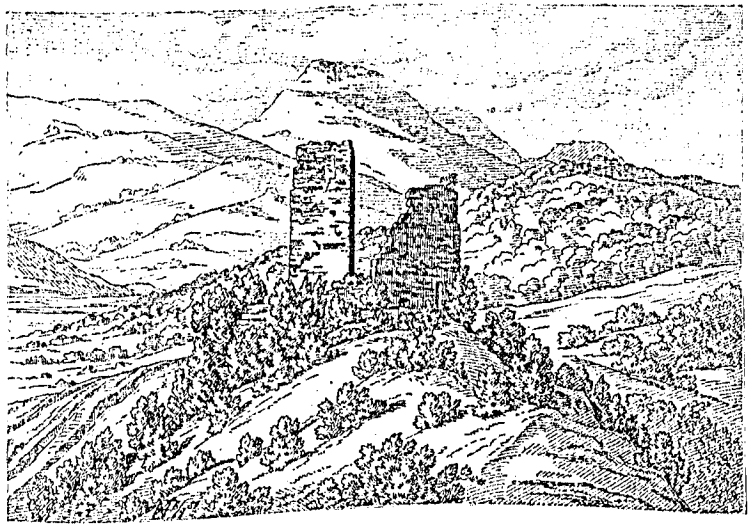
Von Dr. R. Schäfer, Assistent am Görresinstitut zu Rom.

Sehr wichtig für die Geschichte unseres Vaterlandes und unserer deutschen Adelsgeschlechter ist der Fund, den ich vergangenes Jahre im vatikanischen Archiv heben konnte und der den Stoff zu einem umfangreichen demnächst bei Schöningh-Paderborn erscheinenden Werke bot. [1])

Wie in der Gegenwart deutsche Kaufleute und Gelehrte, deutsche Künstler und Ingenieure in allen Weltteilen und größeren Städten anzutreffen sind, die ihre Arbeit in den Dienst fremder Nationen stellen, um ihnen Kultur und Wissenschaft des Vaterlandes mitzuteilen, so finden wir eine ähnliche Erscheinung der Ausfuhr deutscher Kraft und deutschen Blutes im Mittelalter. Auch da sind es nicht die schlechtesten unseres Volkes, die teils in heimatlicher Übervölkerung und Kargheit des väterlichen Erbes, teils auch mit dem urgermanischen Wandertrieb und den Überlieferungen ihrer Vorfahren erfüllt, ins Ausland ziehen und dort Leib und Leben aufs Spiel setzen für fremde Unternehmungen und Herren. Es sind die deutschen Ritter und Edelknechte, die wir vom 13. bis 15. Jahrhundert fast in allen Teilen Europas nachweisen können. Sie stellen in jenen Zeiten, wo es in erster Linie auf körperliche Vorzüge, auf Manneskraft und Mut, auf stählernen Arm und ein gutes Schwert ankam, die besten unseres Volkes dar.

Deutsche Ritter finden wir im Dienst und auf dem Boden von England und Spanien, von Frankreich und Navarra, in den nordischen Ländern wie in Konstantinopel und Rußland. Sogar Serbien, das damals eine Blütenperiode erlebte, hatte an der Spitze seines Heeres einen deutschen Ritter namens Palmann. Die allermeisten aber treffen wir in Italien von der Etsch bis nach Messina, in dem schönen Lande, das seit den ältesten Zeiten unserer Ge-

[1]) Der urkundliche Teil und das Namenverzeichnis in Stärke von 14 Bogen sind bereits gedruckt.



Ruine Schönberg,
jetzt Solimbergo im italien. Friaul.

schichte von den Teutonen, Goten und Langobarden her, wie kein anderes die Sehnsucht und das Wanderziel germanischer Stämme und wagemutiger deutscher Jugend bildete. Die Römerzüge unserer Könige, von Karl und Otto dem Großen bis auf Heinrich VII, hatten den Ritt ins Welschland bei den meisten Adelsfamilien gleichsam traditionell gemacht. Zahlreiche deutsche Burgen erhoben sich schon im Norden Italiens, namentlich im Land Friaul und und Welschtirol bis zur Stadt Dietrichs von Bern und den Tredeci communi, die, merkwürdig genug, inmitten italienischer Kultur, einer Insel im Meere gleich, die Sprache ihrer deutschen Ahnen des 12. und 13. Jahrhunderts bis auf unsere Zeit bewahrt haben. Noch im ganzen 15. Jahrhundert lassen sich viele deutsche Priester in der Diözese Padua nachweisen für die Seelsorge der dortigen deutschsprechenden Gemeinden! In allen größeren Städten bis herab nach Rom, Neapel und Palermo gab es zudem Niederlassungen des deutschen Ordens. Der Ritterschlag auf der Tiberbrücke an der Engelsburg unter S. Michaels Schwert aber galt als besonders hohe Ehre für den reisigen Edelknecht. Und wie wurde in Italien jedem gewappneten Reiter Gelegenheit geboten, sich in den unaufhörlichen Kämpfen zwischen Guelf und Gibelline auszuzeichnen. Da konnte in der offenen Feldschlacht die ungeschwächte deutsche Manneskraft noch siegreich streiten und Lorbeeren pflücken, deren Ruhm auch in der Heimat von der Volksgenossen Rede anerkannt und weiter getragen wurde. Dort konnte man des Südlands strahlende Sonne genießen und die Ewige Stadt mit all ihren Wundern und Heiligtümern, mit ihrer zahllosen Kirchen Pracht aufsuchen und zugleich der Seele Heil helfen und sichern. Mancher Rittersmann und Edelknecht hatte auch als Reichsbeamter, als Burgherr oder im Rat und Dienst der reichen Städte einen ehrenvollen Platz unter Italiens blauem Himmel gefunden. Viele Kastelle und Burgen sogar in Tuszien, Spoleto und der Mark Ancona trugen germanische Namen. Die meisten sind im 14. Jahrhundert zerstört worden, nur wenige blieben unter italianisierten Formen erhalten, wie castro Litaldo, Monte Raynaldo bei Fermo, castro Raimundi, Villa Maynardi, castrum Fiecardi bei Loreto, jetzt castro Fitardo, castro Gualteresco bei Fano, Monte Guarino, die terra Arnulforum, Monte Girardisco, castrum Ismundi (Sigismund). Rosburgo in der südlichen Mark Ancona ist ein deutsches Roßberg. Noch heute erinnert das castello Gandolfo, die Gandulfsburg an ihren germanischen Ursprung, wie in Rom selbst das deutsche Burg zu Borgo geworden ist. Die jetzige Ruine Castell d' Asso bei Viterbo hieß im Mittelalter Torre domini Azzonis, also die Burg eines Herrn Azzo.

Bisher waren uns nur sehr wenig Namen von deutschen

Rittern bekannt, die im 13. und 14. Jahrhundert im Welschland Kriegsdienst leisteten. Im ganzen beschränkte sich unsere Kenntnis auf kaum 150 Namen, die meist im Dienst der letzten Staufer oder ghibellinischer Städte und Herren standen. Sie gehörten fast ausnahmslos dem niederen Ministerialadel an. Nur wenige Reiterführer, noch keine 10 befinden sich darunter und kaum eine Familie, die heute noch blüht. Jetzt ist uns nun eine neue wichtige Quelle erschlossen worden in den vorzüglich geführten Rechnungsbüchern der kirchenstaatlichen Provinzen aus dem 14. Jahrhundert. In diesen Büchern, die im vatikanischen Archiv ruhen, finden wir für die Zeit von 1323 bis 1354 die Namen von siebzig deutschen Reiterführern und für die Zeit von 1350 bis 1360 die Namen von über vierhundert Reiterhauptleuten aus unserem Vaterland. Da jeder Reiterführer in der Regel 20 bis 25, manchmal auch 50 bis 100 Reiter unter seinem Banner hatte, so ergibt sich daß in den genannten Jahren rund 10000 deutsche Reiter im Kriegsdienst der kirchenstaatlichen Provinzen standen. Während aber von den Hauptleuten und Bannerherren jedesmal der Name aufgezeichnet wurde, finden wir mit wenigen Ausnahmen ihre Ritter und Edelknechte nur dann genannt, wenn der betreffende Reiter bei einer Attacke oder Belagerung sein Streitroß durch Tod oder schwere Verwundung verloren hatte. Dann mußte nämlich nach den Soldverträgen das Pferd vom Kriegsherrn bezahlt werden. Daher sind uns noch über 1300 deutsche Edelknechte genannt, im ganzen also über 1800 ritterliche Volksgenossen, unter ihnen 26 Grafen, Hunderte von Edelfreien und Reichsunmittelbaren. Die übrigen sind Ministeriale von Fürsten, Grafen und Herren.

Eine große Schwierigkeit in der Nutzbarmachung dieses kostbaren Fundes bestand in der richtigen Lesung und Deutung der von den italienischen Schreibern oft schlecht verstandenen und dann noch italianisierten deutschen Namen. Lassen Sie mich einige Beispiele geben: Derbestan: von Herberstein; de Aspia: von Asberg d. h. Hohenasperg: de Amersten: von Hammerstein; de Strozzabugho: von Straßburg; di Salinbrogi: von Salzburg; de Bramante: von Brabant; de Sterlich: von Oestreich. Sobald man sich aber in die Schreibweise der Namen vertieft hatte, konnte man bestimmte Regeln und Gewohnheiten der italienischen Notare beobachten, die unsere Ritternamen aufzeichneten. Die wichtigsten Regeln sind die, daß jeder deutsche Doppelvokal ei, au, eu, ä, ö, ü, durch einen einzigen Vokal wiedergegeben wird, daß unser H stets fehlt, also: Agheno = Hagenau, Vier = Weiher, Ucloven = Hügelhoven, Rigisten = Reichenstein usw.; a und o werden verwechselt, also de Robestin = von Rabenstein, de Sciosusim = von Schafhausen usw.

Von den 1800 deutschen Reitern sind so über die Hälfte ihrer Herkunft nach unmittelbar gekennzeichnet. Dahin gehören in erster Linie Ministeriale aus Bischofs- und Reichsstädten. Köln steht an der Spitze mit über 70 Reitern, dann folgt Straßburg mit 25; Basel, Aachen, Neuß mit 15, Nürnberg, Mainz, Düren mit 8 usw. So sind die meisten Bischofs- und Reichsstädte des westlichen Deutschlands von Trient bis Utrecht vertreten. Manche, die aus dem heutigen Nordfrankreich oder dem französisch-wallonischen Belgien kamen, werden ausdrücklich als Teutonici bezeichnet, z. B. ein Reiterführer Fastrard de Monts, der von 1323 bis 1330 in der Lombardei Kriegsdienste leistete.

Von anderen Reiterführern, die als Burgunder bezeichnet werden aus der Gegend von Besançon, läßt sich nachweisen, daß sie damals noch deutsche Urkunden ausfertigten und mit deutschen Adelsfamilien verschwägert waren. Bei einer großen Zahl von Rittern ging dann mehr oder weniger deutlich aus ihren Zunamen bezw. ihrer Burg hervor, woher sie kamen. So werden aus rheinländischen Geschlechtern genannt die von Altenhofen, von Anxtel, v. Bachem, von Gimnich, v. Genepe, v. Broch, v. Burgbrohl, v. Bürgel, v. Caster, von Jülich, v. Gevenich, v. Frankenberg v. Brackel, von Alpen, von Hompesch, v. Hügelhofen, Sobb von Iggendorf, von der Leyen, von Lechenich, v. Lövenich, von der Mark, von Molenark, von Palant, v. Patern, v. Randerat, v. Wevelinkhoven, v. Romberg v. Merode, von Tuschenbroich, von Siburg, v. Spiegel, v. Wickrat usw. Alle diese hatten ihre väterliche Burg in der Diözese Köln. Andere kamen vom Mittelrhein, der Mosel und dem Main, wie die von Bollanden, von Elz, v. Dietz, v. Falkenstein, v. Hamerstein, von Bibra, v. Lich, von der Laurenburg, v. Felsberg, v. Reichenstein, v. Minzenberg, v. Waldeck u. a. Eine sehr große Anzahl unserer Reiter kam dann ferner von Burgen Süddeutschlands im alten Sinne, also aus Schwaben, Elsaß, der deutschen Schweiz und Tirol z. B. von Habsburg, v. Landenberg, von Freiburg, v. Staufen, v. Zollern, v. Lichtenstein, v. Landsberg, v. Laßberg, v. Jagsburg, v. Münchenstein, v. Enzberg, v. Hohenstein, v. Ramstein, v. Rosenberg, v. Montfort, Montafon, v. Herberstein, von der Tann, v. Tierstein, v. Ramsberg, v. Reischach, v. Toggenburg, v. Waldenberg, v. Wartenberg, v. Urach usw.

Bei fast einem Drittel unserer Reiter aber konnte Name und Herkunft nicht bestimmt werden, teils wegen der verderbten Schreibweise, teils auch weil die betreffenden Burgen spurlos auf der Erde und in den uns bekannten Urkundenbüchern verschwunden sind. Da kam uns wenigstens teilweise eine Beobachtung über die Vornamen zuhilfe. Es zeigte sich nämlich, daß manche Rufnamen vorwiegend am Mittel- und Niederrhein, andere fast ebenso ausschließlich in Schwaben und dem übrigen Süddeutschland gebraucht

wurden. So finden wir nur bei süddeutschen Rittern die Vornamen Burkhard, Bertold, Egimulf, Götz, Jachelin, Marchelm, Rudolf, Ulrich, Wölflin, ebenso Friedrich in der Abkürzung Fritz. Johannes meist in der Abkürzung Hans; dagegen in der Abkürzung Hanneken fast ausschließlich in der Trierer und Kölner Diözese. Hier trifft man ferner vorwiegend die Vornamen Arnold, Gottfried, Lambert, Raynald, Walram, Walter, Wilhelm, auch Engelbert.

In unseren vatikanischen Akten sind aber die Vornamen meist stark latinisiert oder italianisiert, z. B. Anichino = Johannes, Arrigo = Heinrich, Corrado = Konrad, Rinieri = Reinhard, Federico = Friedrich, Gozius = Götz, Guarnerius = Werner, Dolfo = Adolf, Gabvardus = Gebhard, Gonterius = Gunther, Istefano = Stefan.

Bei verhältnismäßig wenigen Rittern und Edelknechten, etwa hundert, glückte es, sie vor oder nach ihrem Auftreten auf italienischem Boden auch in ihrer deutschen Heimat urkundlich aufzufinden. Das kommt teils daher, daß die meisten Reiter als junge Edelknechte und Knappen nach Italien zogen, bevor sie in den heimatlichen Urkunden als selbständige Persönlichkeiten auftreten konnten, teils daher, daß manche lange Zeit, 10 bis 20 und mehr Jahre in Italien nachweisbar sind und vielleicht immer dort blieben. Viele haben auch, wie wir sehen werden, in der offenen Feldschlacht oder im Hinterhalt und nächtlichen Überfall ihr Leben eingebüßt. Verhältnismäßig leicht waren die hervorragendsten Reiterführer und die Hauptleute aus dem hohen Adel aufzufinden, wie zwei Grafen von Habsburg, mehrere Grafen von Landau, die Grafen Engelbert von der Mark und Gottfried von Jülich, Graf Heinrich von Flandern, der Feldmarschall Heinrichs VII., die Grafen von Freiburg, von Neuenburg, von Thierstein, von Nidau, die Freiherren von Landenberg, spätere Landvögte in der Schweiz für die Habsburger, Graf Otto v. Eberstein u. a.

Aber auch bei manchen schwierigen und selteneren Namen gelang es, den Träger in der Heimat wiederzufinden, zum Teil mit bemerkenswerten Nachrichten. Ein Ritter Johann von Reischach zum Beispiel aus der Diözese Konstanz stand 1356 im Kriegsdienst des Kirchenstaates, ging später in den der Republik Florenz und um 1370 in den von Perugia über. Während dieser Zeit erhielt er den Beinamen Flasch. In Perugia befehligte er zusammen mit einem andern deutschen Ritter Johann von Riethen aus der Diözese Augsburg die Reiterei während des dreijährigen Krieges der sogenannten sieben Heiligen wider die Kurie. Infolge dessen wurden gegen beide Ritter nicht nur in Italien, sondern auch in Deutschland päpstliche Bannbullen veröffentlicht. Als nun von Reischach glücklich wieder in die deutsche Heimat zurückgekehrt war,

Hüglin von Schöneck,
1376 Marschall des Herzogtums Spoleto, gleichzeitige Portraitstatue in St. Leonhard zu Basel.

kamen ihm Gewissensbedenken wegen der päpstlichen Zensuren. (Seine Gattin hieß Anna.) Er pilgerte nach Avignon, um von Papst Gregor XI. Absolution zu erbitten. Er erhielt sie, aber unter schweren Bußbedingungen, die ihm ein päpstlicher Pönitenziar auferlegte. Er hatte der Apostolischen Kammer Schadenersatz in Geld zu leisten, eine Sühnenkapelle zu errichten und strenges Fasten zu üben. Das letztere fiel ihm am schwersten. Aber er mußte warten, bis ein milderer Papst den Thron bestieg, Klemens VII. In einer neuen Eingabe setzte v. Reischach auseinander, daß er wegen eines Feldzugdefektes am Kopfe das Fasten nicht halten könne. Der Papst war milde und dispensierte ihn davon.

Von einem anderen Reiter, dem Junker Arnold von der Straten aus der Diözese Köln, erfahren wir, daß er um das Jahr 1310 14jährig von seinen Verwandten in ein Kloster gebracht, dort zur Profeß und schließlich auch zur Annahme der Subdiakonatsweihe veranlaßt worden war. Aber das Blut seiner ritterlichen Ahnherren schlug auch in seinen Adern. Es hielt ihn nicht in der Klosterzelle. Er entfloh und vertauschte die Mönchskutte mit der stählernen Rüstung des Ritters. Wir wissen das aus seinem eigenen Munde. Er ritt ins Wälschland und trat in der Lombardei ins päpstliche Heer. Dann machte er eine Eingabe an den Papst, und dieser ließ Gnade für Recht ergehen und dispensierte ihn. Von dem edelfreien Junker Wilhelm v. Wevelinghofen aus der Kölner Diözese, der 1350 als Unterführer unter dem Banner des Statthalters der Romagna kämpfte, wissen wir, daß er 1354 in die Heimat zurückkehrte. Dort erfuhr er, daß seine Eltern inzwischen ihre Familienburg dem Kölner Erzbischof verkauft hatten. Erst nach längerem Zureden konnte er sich darüber trösten. Von einem unserer Ritter, Hüglin von Schöneck, gelang es sogar, seine Portraitstatue aus dem Jahre 1376 ausfindig zu machen. Sie befindet sich in der Katharinenkapelle bei St. Leonhard in Basel und stellt ihn in voller Ritterrüstung mit Kettenhemd, Helm, Brustpanzer, Dolch und Beinschienen dar, wie er betet. Denn er wird in unseren Urkunden als sehr fromm geschildert, was man auch seinen Gesichtszügen mit dem echt deutschen, offenen Blick sogleich ansieht. 1375 stiftete er von Italien aus bei St. Leonhard seine Jahreszeit und spendete auch für das Kirchenbauamt. 1376 wurde er von dem hervorragenden Papste Gregor XI. zum Marschall des Herzogtums Spoleto ernannt. Dies hohe Amt scheint er bis zu seinem Tode um d. J. 1390 bekleidet zu haben.

Es würde den engen Rahmen dieser Studie überschreiten, wollten wir uns noch mit anderen ähnlichen Nachrichten über unsere Reiter beschäftigen. Fassen wir dagegen zunächst ihre Standesverhältnisse kurz ins Auge. Sie waren nach drei Gesichtspunkten zu

untersuchen, nach ihrem angeborenen Stand, ob Grafen, Edelfreie, Reichsunmittelbare oder Ministerialen und Eigenmannen andrer Grafen und Herren; zweitens nach ihrem erworbenen ritterlichen Grad, ob sie als Knappen und Edelknechte, oder als Ritter erscheinen, und drittens ob sie Hauptleute, Reiterführer mit eigenem Banner oder Unterführer, die man schon damals Korporale nannte, oder einfache Reiter unter fremdem Banner waren. Die letztere Frage beantwortete sich unmittelbar aus den Soldlisten des vatikanischen Archivs, in denen, wie gesagt, etwa 480 deutsche Reiterführer (capitanei, conestabiles) und etwa 200 Korporale genannt werden. Die übrigen sind einfache Reiter. Auch die zweite Frage nach dem ritterlichen Grad konnte meist aus den Soldlisten unmittelbar beantwortet werden. Wenn der Betreffende den Ritterschlag erhalten hatte, wird er in der Regel durch den Titel dominus (Herr) und miles (Ritter) ausgezeichnet. Doch ist dies keineswegs stets der Fall und das Fehlen beider Titel noch kein sicherer Beweis dafür, daß der Betreffende nicht doch die Ritterwürde besaß. In den Jahren 1323 bis 1330 scheinen die meisten Ritterführer in ihrem Besitz gewesen zu sein. Unter den nicht selbständigen Reitern der einzelnen Fähnlein aber finden wir damals schon verhältnismäßig selten solche mit der Ritterwürde, die meisten sind bloß Edelknechte (armigeri). Um die Mitte des 14. Jahrhunderts besaß auch bloß die Minderzahl der Reiterführer und Bannerherren die Ritterwürde. Ließ sich doch ein so berühmter Kriegshauptmann wie Johann v. Vongard, der schon 1350 als Reiterführer im päpstlichen Dienst erscheint, erst im Jahre 1364 während eines blutigen Gefechtes bei Florenz den Ritterschlag erteilen. Im ganzen werden in unseren Soldlisten noch keine 100 durch die Ritterwürde ausgezeichnet. Doch ist es nicht unwahrscheinlich, daß der betreffende Schreiber manchmal aus Nachlässigkeit, manchmal aus Unkenntnis den Rittertitel ausgelassen hat. Ritter Wilhelm v. Lichtenstein wird z. B. manchmal bloß Wilhelm v. Lichtenstein ohne dominus und miles genannt, ebenso Ritter Johann v. Reischach.

Viel schwieriger und verwickelter war die Frage nach dem angeborenen Stand unserer Reiter. Diejenigen aus gräflichem Geschlecht werden zwar regelmäßig als comites bezeichnet, es sind 26, aber bei allen anderen galt es zu untersuchen, ob sie Edelfreie oder Ministeriale waren. Das ist keine leichte Arbeit und oft blieb sie vergeblich.

Immerhin ließen sich sehr viele Reiter aus edelfreiem d. h. freiherrlichem Stande nachweisen, z. B. ein Konrad von Alpen, Gerhard von Aldenhoven, von Bylant, von Broich, von Brohl, von Kempenich, von Herberstein, von Hülshoven, mehrere von Lichtenstein, von Laßberg, Melchingen, Molenark, von Neuneck, von Els, von Partenstein, von Falkenstein, von Patern, von Randerath, von Ramstein, von Reischach, von Say, von Schöneck, von Weveling-hoven, von Wickrat.

Als Reichsministeriale ihrem Stande nach waren wohl regelmäßig alle die Reiter zu betrachten, die nach Reichsstädten genannt werden wie von Aachen, Düren, Rotenburg, Rottweil, Lindau, Buchau, Nürnberg, Kaiserswerth, ferner noch die Reiterführer Albert von Tunfelt, Heinrich von Bibra, Götz von Bolanden, von Mambuch, die von Gimmich, die Beyer von Boppard und andere. Es ist nun bemerkenswert, daß die meisten Reiterführer aus edelfreiem Stande hervorgingen, seien es Grafen oder Freiherrn, auch aus dem Stande der Reichsministerialen, weniger aber aus dem Ministerialadel von Reichsfürsten oder Freiherrn. Umgekehrt ist es bei den einfachen Reitern. Sie gehörten überwiegend dem niederen Adel an und zwar erwiesen sie sich in der Mehrzahl als Ministeriale des Hauses Habsburg-Oesterreich, der Markgrafen von Baden und der Grafen von Jülich, viele auch waren Ministeriale von Bischöfen, namentlich des Erzbischofs von Köln, des Bischofs von Straßburg und des Bischofs von Lüttich.

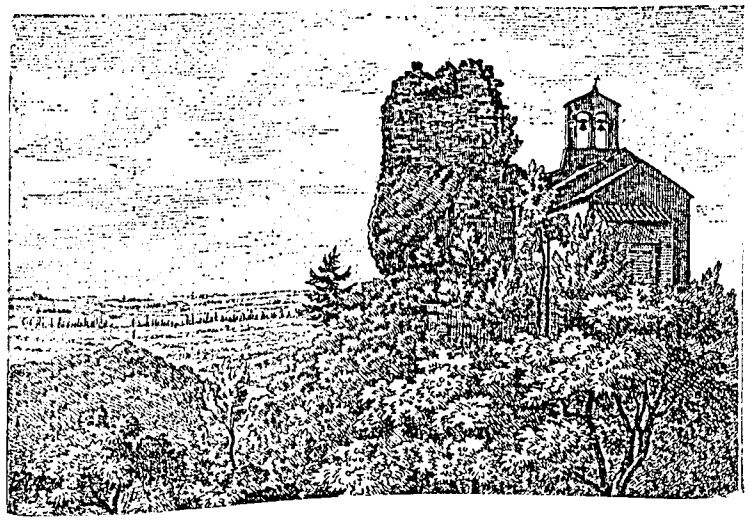
Es lohnt ein Vergleich unserer im Dienst des Kirchenstaates stehenden Reiter mit dem im Sold der letzten Hohenstaufen kämpfenden Deutschen. Bei den Staufen und ihren Anhängern treffen wir nach den von anderer Seite angestellten Untersuchungen fast nur die unterste Klasse der Ritterbürtigen, Mitterleute, homines mediocres, Vasallen von Grafen und Herrn, keine Grafen oder Edelfreie und wenig Reichsministeriale. Worin hat dieser auffallende Unterschied seinen Grund?

Die letzten Staufen haben allem Anschein nach, namentlich seit der Absetzung Kaiser Friedrichs II. im Jahre 1245, zu Deutschlands mächtigen und vornehmen Familien kaum noch Beziehungen gehabt, sich auch geringer Sympathien des Lehnsadels und der Reichsministerialien erfreut. Sie waren schon zu viel italienisiert. Dazu schadete ihnen der stete Kampf gegen die Päpste. Ueber sie und ihre Anhänger war regelmäßig die Exkommunikation verhängt. Das mußte den deutschen Adel ebenfalls abschrecken, in ihren Dienst zu treten. Dagegen machten sich im 14. Jahrhundert für den Eintritt unserer ritterlichen Jugend in den päpstlichen Kriegsdienst mehrere Umstände und Ereignisse in günstigem Sinne geltend.

Für die Mitte des Jahrhunderts waren des deutschen Königs Karls IV. freundschaftliche Beziehungen und politische Verbindungen mit dem Papsttum von größtem Einfluß, so daß wir auch viele Reichsministeriale und kaiserliche Konstabler, ja sogar einen kaiserlichen Bannerträger im päpstlichen Heere finden. Für die Zeit von

1320 bis 1330 aber wurde die verderbliche Doppelwahl des deutschen Königs, der Konflikt zwischen Bayern und Oesterreich einerseits und zwischen König Ludwig dem Bayer und Papst Johann XXII. anderseits die Veranlassung, daß sich der Oesterreich anhängende deutsche Adel zahlreich in den Dienst der Guelfen und des Kirchenstaates stellte. Der Adel in Schwaben und der Schweiz war aber immer vorwiegend auf Seiten der Habsburger. Daß die Grafen von Jülich und von der Mark ihre Söhne und zahlreiche Ministeriale in den Dienst des päpstlichen Heeres sandten, geschah deshalb, weil auf dem Bischofsstuhl von Lüttich ein Graf von der Mark saß und den Stuhl des h. Maternus ein Graf von Jülich besteigen sollte. Daher waren beide Häuser mit der Kurie eng befreundet. Dann kam noch der gute Sold hinzu, den die Verwaltung der kirchenstaatlichen Provinzen und die päpstliche Zentralkasse bezahlten. Er betrug in den zwanziger Jahren des 14. Jahrhunderts monatlich für den Reiterführer 25 bis 30 Goldgulden, für den Ritter 16 Goldgulden, für den Edelknecht 10 bis 12. Um die Mitte des Jahrhunderts war der Sold etwas geringer geworden. Er betrug für den Edelknecht 7 bis 8 Goldgulden, für den Bannerherrn 20 bis 25. Ein Goldgulden war einem deutschen Zehnmarkstück ungefähr gleich, hatte aber damals die fünffache Kaufkraft. 10 Gulden Monatssold waren also ungefähr 500 Mark heutigen Geldes. Die Knappen und Nichtedelknechte des Trosses oder der leichten Reiterei erhielten monatlich nur 2 bis 4 Gulden. Sie hatten auch billigere Pferde. Die deutschen Edelknechte und Ritter ritten Hengste im Durchschnittswert von 20 Goldgulden, also 1000 Mark heutigen Wertes. Wenn sie im Kampfe fielen, wurden sie vom Soldherrn ersetzt. Die Rüstung unserer Reiter war die schwere ritterliche mit Panzer, Beinschienen, Schild, Helm, Schwert und Lanze. Die Feuerwaffen kamen eben grade langsam auf. Die erste Bombarde wird im Jahre 1340 bei der Belagerung von Tarni erwähnt.

Die wichtigsten Gefechte, an denen unsere deutschen Reiter beteiligt waren, spielten sich bei Viterbo, Civitavecchia und Civitacastellana ab, sowie in der Mark Ancona bei Fermo und Forli. Wir hören davon aus den Verlustlisten der Streitrosse, soweit sie uns im Vatikan-Archiv erhalten sind. Im ganzen werden rund 500 Pferdeverluste angegeben. Am 26. Juli 1357 z. B. ritten vier deutsche Fähnlein in der Mark Ancona mit 77 Pferden ins Gefecht, sie verloren 36, also nahezu die Hälfte. Aus der wichtigen Schlacht bei Palermo, vom 29. April 1355, wo das päpstliche Heer den ersten bedeutendsten Sieg in der Mark Ancona erfocht, werden uns 28 Pferdeverluste auf Seiten der deutschen Reiter überliefert. Die meisten wurden durch Lanzenstiche, Schwertstreiche, Pfeile und Wurfgeschosse



Ruine Perchtenstein,
jetzt Partistagno in Oberitalien.

getötet. Wie mancher unserer ritterlichen Volksgenossen mag da neben dem treuen Streitroß auf dem Blachfeld tot oder verwundet gelegen haben, ohne daß er sein Vaterland wiedersah. Wie heiß es manchmal in den ritterlichen Gefechten auf italienischem Boden zuging, erkennen wir nicht nur an den häufigen und anschaulichen Schilderungen des berühmten gleichzeitigen Florentiner Geschichtsschreibers Giovanni Villani, sondern auch an einzelnen Nachrichten über unsere Reiter. Der bärenstarke deutsche Reiterführer Heinrich Paher hob in einem Scharmützel bei Florenz gegen eine meist von Engländern gebildete gegnerische Reiterschar, die man die englische Kompagnie nannte, bei einer Attacke 10 Engländer aus dem Sattel, von denen zwei auf der Stelle tot blieben. Noch soll hingewiesen werden auf 19 deutsche Fähnlein, die sich am 12. Juni 1355 bei der Erstürmung der festen Stadt Fermo in der Mark Ancona auszeichneten. Sie erhielten besondere Belohnungen und Ehrenabgaben. Es befanden sich unter ihnen drei Bannerherren Kaiser Karls IV. mit 86 schweren Reitern. In der offenen Feldschlacht waren unsere Deutschen von den Italienern so leicht nicht zu besiegen. Gefährlicher waren Verrat und nächtliche Tücke. Von den mir darüber bekannt gewordenen Fällen sei nur einer kurz erwähnt. Der bedeutende deutsche Söldnerführer Herzog Werner von Urslingen, der im Jahr 1350 mit 1150 Reitern im Dienst des päpstlichen Statthalters der Romagna stand, war im Frühjahr 1348 mit seiner Schar aus neapolitanischem Kriegsdienst durch die Maremme auf der alten Römerstraße nach Norden gezogen. Man kam vor die Feste Anagni, wo 45 Jahre vorher Papst Bonifaz VIII. so schmählich verraten wurde. Werner trat in Unterhandlung mit den dortigen Bürgern, wahrscheinlich wegen Lebensunterhalt. Diese baten ihn, die vornehmsten Hauptleute seiner Reiter in die Stadt zum Abschluß des Vertrags zu senden. In gutem Glauben sagte Werner zu und sandte seinen Kriegsrat hinein. Die Anagnesen aber schlossen die Tore und ermordeten alle zwölf. Man wird es verständlich finden, wenn Herzog Werner Rache dafür nahm durch Eroberung und Einäscherung der berüchtigten Stadt. Ein andermal, im Jahre 1358, hatte eine große Schar deutscher Reiter unter dem Grafen Konrad von Landau die Zusicherung freien Geleits durch die Apeninnpässe zwischen Bologna und Pistoja erhalten. Als sie sich aber inmitten eines langen, engen Hohlwegs befanden, kamen unzählige Condatini auf den Höhen zum Vorschein und rollten Felsblöcke, Baumstämme u. a. auf unsere Reiter herab, sodaß viele von ihnen umkamen. Die andern aber mußten umkehren, denn mit ihren schweren Rüstungen und Pferden konnten sie die steilen Felsen nicht erklimmen.

Zum Schluß mögen noch ganz kurz die Fragen behandelt

werden, gegen wen die deutschen Reiter im päpstlichen Kriegsdienst zu kämpfen hatten, ferner wie lange sie sich in diesem Dienst nachweisen lassen und wie stark einzelne Adelsfamilien dabei vertreten sind. Zunächst zur letzten Frage: das Geschlecht v. Bongard ist mit sieben Reitern, bezw. Reiterführern in unsern Listen bezeugt, v. Wickrat mit fünf, v. Tann oder v. d. Tann mit sieben, v. Neuenburg mit fünf. Mit je vier Reitern oder Bannerherren erscheinen die Adelsfamilien v. Enzberg, Gimmich, Anderviller, Landenberg, Ramsberg, Bach u. a. Mit drei Reitern sind vertreten v. Stein, Kirberg, Bröhl, Dietz, Geringen, Bibra, Grafeneck, Herberstein, Lichtenstein, Melchingen, Mondorf, Ostheim, Patern, Sax, Schöneck, Suler, Turn, Vannekum, Wachenzell, Wartenberg u. a., 44 Familien sind mit 2 Reitern vertreten.

Die Dauer des Kriegsdienstes im päpstlichen Heer ist sehr verschieden bei den Einzelnen. Mancher blieb nur einen Monat, andere blieben wieder viele Jahre. Einige lassen sich 10 bis 15, ja sogar 20 Jahre lang im päpstlichen Dienst nachweisen, von manchen hören wir, daß sie nachher noch in Italien blieben, aber im Sold von anderen Herren und Stadtrepubliken.

Gegen wen kämpften nun unsere Reiter? Das ist die letzte Frage, die eine längere Behandlung verdiente. Wir müssen uns hier kurz fassen. Im Dienst des Kirchenstaates hatten sie überwiegend gegen die kleinen oder großen Feudalherren Krieg zu führen, die sich ähnlich wie in Deutschland, aber mit geringerem Erfolg, völlig frei machen und ihrem Lehnsherrn, in diesem Fall dem Papst, keine Lehnsdienste in Gestalt von Soldaten oder Geld leisten wollten. Jene Feudalherren waren großenteils nachweisbar selbst germanischen Ursprungs wie die Präfekten von Vico, die Smeduci von S. Severino, die Manfredi von Faenza, die Ordelaffi von Forli, die Este von Ferrara, die Visconti von Mailand usw. Auch sie nahmen, wie sich belegen läßt, deutsche Reiter in ihre Dienste. Ebenso war es mit den Stadtrepubliken des 14. Jahrhunderts, mochten sie nun guelfisch oder Gibellinen sein. Wir dürfen sogar annehmen, daß ebenso viel deutsche Reiter auf Seiten der Gegner standen, die sich gegenseitig auf Leben und Tod bekriegten.

Mit einer köstlichen Episode wollen wir schließen. Ums Jahr 1360 führte das guelfische Florenz wieder einmal Krieg gegen seine Nebenbuhlerin, das gibellinische Pisa. Die letztere Stadt hatte starke deutsche Reitergeschwader im Dienst. Florenz sah sich gezwungen, durch Erhöhung des Soldes auch seinerseits deutsche Reiter anzuwerben. Eben kam gerade eine große neugeworbene Reiterschar aus Deutschland an. Die Florentiner schickten sie sofort gegen die Pisaner. Als nun die beiderseitigen Reiter gegen einander anritten

und die Führer ihrer Fähnlein in deutscher Sprache das Feldgeschrei riefen, erkannten sie sich und ihre Reiter als Landsleute und begrüßten sich wie Jugendkameraden in aller Freundschaft. Gekämpft haben sie nicht, wie voll Verdruß der italienische Chronist berichtet.

In vielen anderen Gefechten aber haben deutsche Ritter gegen Deutsche hier in Italien wie in unserem eigenen Vaterland gefochten. Das alte traurige Lied vom Kampf der Germanen gegen einander, solange keine starke Reichsgewalt die übersprudelnde deutsche Kraft zusammenfaßte und nach einem Ziel hinlenkte. Und das war selbst in den besten Zeiten des römisch-deutschen Kaiserreiches nicht möglich, sonst wäre nicht nur Italien, sondern Europa wirklich ein germanisches geworden.

Chronik des Vereins Herold 1869–1909.

Bearbeitet von Gustav A. Seyler.

Bemerkung: Da über die ersten 25 Jahre der Vereinstätigkeit im Jahre 1895 eingehend berichtet worden ist, habe ich diesen Zeitraum in der vorliegenden Chronik kürzer behandeln können. In der Auswahl der Tatsachen war ich von dem Bestreben geleitet, ein zusammenhängendes Bild der Entwicklung des Vereis zu geben.

Am 3. November 1869 traten F. Warnecke, Hauptmann a. D. v. Linstow, Geh. Registrator Dr. Brecht, Premierleutnant a. D. Max Gritzner und Hofgraveur C. Voigt zur Gründung eines Vereins für Wappen-, Siegel- und Familienkunde zu Berlin im Café Jacobi, Potsdamerstr. 20, zusammen. In dieser ersten Sitzung wurde ein Teil des Statuts beraten und der Vorstand gewählt:

Vorsitzender: v. Linstow,
Protokollführer: Brecht,
dessen Substitut: Gritzner,
Schatzmeister: Warnecke.

Am 25. November wurde beschlossen, daß der Verein den Namen „Herold" führen solle. Auch wurde die Gründung einer monatlichen Zeitschrift „Der Deutsche Herold" beschlossen und die Redaktion für das Jahr 1870 Herrn Ad. M. Hildebrandt übertragen.

Von den im ersten Mitgliederverzeichnis aufgeführten Ehrenmitgliedern lebt dermalen noch der Geh. Archivrat G. A. v. Mülverstedt in Magdeburg.

Am 7. Dezember 1870 wurden gewählt:

zum Vorsitzenden: Chlodwig Carl Freiherr v. Reitzenstein,
" Schriftführer: Geh. exp. Sekretär Warnecke,
" Schatzmeister: Premierleutnant a. D. Gritzner.

In der Sitzung vom 7. Februar 1871 wies der Vorsitzende, Freiherr v. Reitzenstein, darauf hin, „daß seit der letzten Zusammenkunft des ereins das Deutsche Reich und das deutsche Kaisertum Leben und Gestalt gewonnen hätten, welches Ereignis der Verein um so mehr mit Freuden begrüßen müsse, als er

schon durch seinen Namen „Deutscher Herold" darauf hingewiesen sei, ganz Deutschland zu umfassen, und in seinen Bestrebungen sich an das Deutsche Reich anzuschließen. Die Zwecke des Vereins seien wissenschaftlicher Art und verbänden alle Zweige der Heroldswissenschaft mit einander. Durch das Betreiben der Genealogie wollte der Verein den Familiensinn und die Verbreitung desselben wesentlich stärken. Daß das Deutsche Reich zustande gekommen sei, verdanke man neben der herrlichen Leitung unserer Heere und neben der Tapferkeit unserer Krieger auch wesentlich der Einigkeit im Streben nach dieser Einheit, welches Fürsten und Völker gleich beseelt habe.

Durch Einigkeit wird stark gemacht,
Was früher klein war und veracht't,
Drum habet lieb die Einigkeit,
So bleibt ihr frei in Ewigkeit.

Dieser alte Spruch der schwäbischen Reichsritterschaft möge auch dem Verein als Vorbild dienen, und die Mitglieder mögen, wenn der Verein sich kräftigen solle, darauf Bedacht nehmen, alle Zwistigkeiten persönlicher Natur zu vermeiden.

Im Mai 1871 ging Freiherr v. Reitzenstein als Kantonkommissär nach Deutsch-Lothringen.

Am 8. Mai 1871 übernahm Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen das Protektorat des Vereins „Herold".

Die Wahlen vom 7. November 1871 hatten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Hermann Graf v. Hoverden,
Schriftführer: Julius Graf v. Geynhausen,
Schatzmeister: Dr. Benno v. Brucken-Fock.

Gleichzeitig wurde der Schriftsteller Gustav A. Seyler als Redakteur der Monatsschrift (von 1872 an) nach Berlin berufen; er blieb in dieser Stellung bis März 1874.

Von 1872 an war der Redakteur zugleich Bibliothekar des Vereins.

Am 3. November 1872 wurde der Preis der Monatsschrift fixiert und am 3. Dezember durch Statutenänderung den Mitgliedern die Verpflichtung zur Haltung des Vereinsorgans auferlegt. — Zum ungeteilten Abdruck größerer Arbeiten wurde die Vierteljahrsschrift gegründet.

Der Schatzmeister Dr. Benno v. Brucken-Fock verlegte im September 1873 seinen Wohnsitz nach Dessau; an seiner

Stelle wurde Geh. exp. Sekretär Warnecke zum Schatzmeister erwählt.

In der Sitzung vom 7. Oktober 1873 wurde auf den Antrag Gritzner eine Kommission eingesetzt, welche über den v. Retbergschen Entwurf einer heraldischen Terminologie beraten sollte.

In einer Reihe von Sitzungen, welche meist in der Wohnung des Vorsitzenden, Freiherrn v. Laroche-Starckenfels in Charlottenburg, abgehalten wurden, erledigte die Kommission ihre Aufgabe. Der Vorsitzende konnte schon in der Sitzung vom 3. November das Ergebnis mitteilen. Das Protokoll berichtet:

Da Herr v. Retberg, welcher früher sein bezügliches Projekt dem Verein zur Begutachtung vorgelegt hatte, neuerdings jedes Eingehen auf die diesseitigen Gegenvorschläge entschieden abgelehnt hatte und einzig und allein seine eigenen Ansichten aufrecht zu erhalten beabsichtigt, so wurde beschlossen:

„Der Verein wird sich nunmehr mit dem Verein „Adler" in Wien, welcher sich gleichfalls der Prüfung jener Terminologie unterzogen hat, aber gleichfalls mit seinen Vorschlägen von Herrn v. Retberg abgewiesen worden ist, über die gemeinsam festzuhaltende Terminologie verständigen und darauf — unbeirrt durch die etwaige künftige Publikation des v. Retbergschen Werkes — an dem Resultate dieser Übereinkunft festhalten."

Auf der Grundlage der Kommissionsbeschlüsse arbeitete Gritzner späterhin die Terminologie im einzelnen aus und veröffentlichte sie in der Vierteljahrsschrift 1878 u. ff.

Am 3. November 1873 wurde Gustav Freiherr v. Laroche-Starckenfels, Major a. D., zum Vorsitzenden gewählt.

Am 1. Mai 1874 wurde Ludwig Clericus, Schriftsteller und Maler in Berlin, Redakteur der Vereinszeitschriften; er ging 1880 als Sekretär des Kunstgewerbevereins nach Magdeburg.

Im Dezember 1874 wurden unsere Zeitschriften in Rußland auf die Liste der ausländischen Zeitungen gesetzt, die unter Kreuzband versendbar und durch die Post beziehbar sind.

Am 5. Dezember 1876 trat Historienmaler Emil Doepler d. J. dem Verein bei.

In den Jahren 1876 bis 1878 stiftete der Verein zum 25jährigen Jubiläum des Germanischen Museums in Nürnberg ein für den Kreuzgang desselben bestimmtes Fenster im Spitzbogenstyl mit allegorischen Figuren der Heraldik, Sphragistik und Genealogie und den Wappen der Vorstandsmitglieder.

Im Januar 1877 legte Julius Graf v. Geynhausen das Amt des Schriftführers nieder und wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. An seiner Stelle wurde der Königl. Ökonomierat Dr. Freiherr v. Canstein zum Schriftführer erkoren.

Am 27. Dezember 1877 starb der Vorsitzende Freih. v. La Roche-Starckenfels; er vermachte dem Vereine seine wertvolle genealogische Sammlung, die den Adel von fast ganz Europa umfaßt, und die der Verstorbene mit ungeheurem Fleiß in einer langen Reihe von Jahren sachkundig und kritisch bearbeitet hatte. Nach einem von Gritzner erstatteten Bericht enthält die Sammlung Nachrichten über hundert- bis hundertzwanzigtausend europäische Familien.

Am 8. Januar 1878 wurde Julius Graf v. Geynhausen, Königl. Kammerherr und Zeremonienmeister, zum Vorsitzenden erwählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Geh. Rat v. Prollius, Großherz. Mecklenb. Gesandter und bevollmächtigter Minister, und Hauptmann v. d. Mülbe zum Schriftführer am 3. Dezember 1878 erwählt.

Statutenrevision vom 3. November 1879. Es handelte sich hauptsächlich um die Übernahme aller notwendigen und brauchbaren Bestimmungen der Geschäftsordnung vom 7. Februar 1871.

Am 7. Dezember 1880 wurde Hauptmann v. Kretschmar zum Schriftführer erwählt; er begründete das Vereinsstammbuch und führte das Ehrenamt bis zum 1. Juli 1884.

Am 21. Juni 1881 wurde eine Kommission zur Vorberatung eines neuen Statuts eingesetzt (v. Prollius, Brakenhusen, Seger, v. zur Westen und Dr. Béringuier). Das Ergebnis der Beratungen wurde am 4. Oktober angenommen und am 10. Oktober dem Polizeipräsidium vorgelegt mit dem Antrage auf Erteilung der Rechte einer juristischen Person.

Das neue Statut ist vom 26. Mai 1882 datiert; es enthält Bestimmungen über die Befugnisse des Vorstandes, weist einer Generalversammlung wichtige Aufgaben zu und stellt den Verein unter die Aufsicht der Staatsbehörden. Statutenänderungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg, in gewissen Fällen von der landesherrlichen Genehmigung abhängig; auch wurde das durch jährliche Wahlen zu besetzende Amt des Rechnungsrevisors geschaffen.

Se. Majestät der Kaiser und König Wilhelm I. verlieh durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 14. August 1882 dem Verein „Herold" die Rechte einer juristischen Person.

Im Jahre 1882 war das wichtigste Ereignis die Heraldische Ausstellung.

Die Ausstellung bot mehrfach Gelegenheit, hervorragende Fachgenossen des Auslandes persönlich kennen zu lernen. In der Sitzung vom 16. Mai 1882 waren anwesend Graf Limburg-Stirum als Abgesandter des Niederländischen „Heraut", Dr. v. Franzenshuld als Vertreter des Vereins „Adler" in Wien und Graf Foucault de Daugnon aus Mailand.

Se. Majestät der Kaiser Alexander III. von Rußland schenkte dem Vereine zur Zeit der Ausstellung (Januar 1882) zwei sehr umfangreiche und wertvolle Werke (1. Russische Altertümer, 2. Beschreibung der Krönung weiland Ihrer Majestäten des Kaisers Alexanders II. und der Kaiserin Maria Alexandrowna), welche durch Vermittelung des Kaiserlichen Botschafters in St. Petersburg und des Auswärtigen Amtes hiereingegangen sind.

Am 3. Oktober 1882 wurde beschlossen: 1. auf den Antrag Gritzners: mit der Todesanzeige des letzten Gliedes einer Familie eine Abbildung des Wappens und einen kurzen Abriß der Familiengeschichte zu verbinden; 2. auf Anregung des Herrn E. Doepler d. J.: in Zukunft bei Vermählungen in fürstlichen Familien die betreffenden Alliancewappen in mustergültiger Weise in der Monatsschrift zu publizieren.

Am 19. Dezember 1882 wurde beschlossen, daß in der zweiten Monatssitzung die Vorträge den Vorgang vor den geschäftlichen Angelegenheiten haben sollen (Antrag: in jeder Sitzung ein Formular zur Anmeldung von Vorträgen herumzugeben; Stellung von Fragen seitens der „lernenden Mitglieder").

In der Sitzung vom 1. April 1884 kam die Aufforderung des hiesigen Kunstgewerbevereins, daß sich der „Herold" an einem Schritte gegen das Flaggenunwesen beteiligen möge, zur Erörterung. Es handelt sich um das Führen von Flaggen, die aus ungleichen Streifen oder in der unrichtigen Folge der Farben zusammengesetzt sind, um den Gebrauch der Kaiserlichen Standarte von seiten der Privatpersonen und darum, daß die Flaggen zu ungleichen Zeiten auf- und eingezogen werden, oft während der ganzen Nacht und an folgenden Tagen hängen bleiben. Es zeige sich darin eine das patriotische Gefühl verletzende Gleichgültigkeit. Zur Beratung eines gemeinschaftlichen Schreibens der beiden Vereine wurden delegiert Graf v. Geynhausen, Professor Hildebrandt und Premierleutnant a. D. Gritzner.

Die von den Delegationen festgestellte Eingabe wurde an die Minister v. Puttkamer, v. Boetticher, Generalleutnant Bronsart v. Schellendorff und an den Oberbürgermeister von Berlin, v. Forckenbeck, gerichtet, sowie in Abschrift dem Chef der Admiralität, Generalleutnant v. Caprivi, mitgeteilt (über heutige Zustände siehe Bericht über die Sitzung vom 6. Februar 1906).

Am 6. Mai 1884 stellte Rat Warnecke den Antrag auf Bearbeitung eines Wappenbilderlexikons. Das seitdem geschaffene Blattmaterial befindet sich in der Vereinsbibliothek. Die Arbeiten werden noch fortgesetzt.

Am 8. September 1884 wurde der Verein in den Gesamtverein der Deutschen Geschichtsvereine aufgenommen, und es wurden dessen Hauptversammlungen seit 1885 regelmäßig von uns beschickt; Vertreter des „Herold" war in der Regel Professor Hildebrandt.

Im Oktober 1884 wurde die Vereinsbibliothek in besonderen Mietsräumen untergebracht.

Am 18. November 1884 wurde Hauptmann v. Daum zum Schriftführer erwählt (im April 1889 als Major nach Schwerin versetzt).

In der Sitzung vom 6. Januar 1885 wurde ein Antrag des Pastors Dr. Schmidt in Schollene erörtert, dahin gehend, daß fortan jeder Nummer der Monatsschrift eine Ahnentafel beigelegt werde. Die Mitglieder des „Herold" sollten aufgefordert werden, ihre persönlichen Ahnentafeln zum Abdruck einzusenden. Der Antrag mußte abgelehnt werden, da der kostspielige Druck der Ahnentafeln einen Teil des ohnehin unzulänglichen Raumes der Zeitschrift dauernd in Anspruch genommen hätte. Es war sehr bedauerlich, daß der Antrag nicht darauf gestellt war, eine solche Sammlung für das Vereinsarchiv zur urschriftlichen Aufbewahrung anzulegen.

Am 17. Februar 1886 starb zu Würzburg Bernhard Freiherr v. Köhne, Chef der Heroldieabteilung des Kais. Russ. dirig. Senats, Ehrenmitglied des Vereins.

Am 19. März starb der hochverdiente Vorsitzende Julius Graf v. Oeynhausen, K. Kammerherr und Zeremonienmeister, Mitglied des Heroldsamtes. — Der wissenschaftliche Nachlaß des Grafen wurde dem historischen Verein für Niedersachsen in Verwahrung gegeben (S. s. a. 19..). Zum Vorsitzenden wurde erwählt der Königl. Bayer. Oberregierungsrat Freiherr von und zu Aufseß.

Seit dem 3. Januar 1888 führte der damalige stellvertretende Schriftführer Seyler die Zeitungsberichterstattung über die Sitzungen des Vereins; mit Juli 1909 stellte er diese Tätigkeit ein.

Im April 1888 wurde für die Festsitzungen ein echter aus vergoldetem Kupfer bestehender Heroldsstab aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts erworben. Die am oberen Ende angebrachten Wappen sind jünger als der Stab an sich.

Am 4. Dezember wurde Generalmajor z. D. Freiherr v. Ledebur zum stellvertretenden Vorsitzenden erwählt.

Am 15. Februar 1889 starb Geheimrat v. Prollius, der 1878 zum stellvertretenden Vorsitzenden erwählt worden war und im Dezember 1888 wegen Kränklichkeit auf seine Wiederwahl verzichtet hatte.

Am 2. November wurde im Hotel Römerbad das 20. Stiftungsfest gefeiert.

Am 3. Dezember wurde der bisherige stellvertretende Schriftführer, Bibliothekar Gustav A. Seyler, zum Schriftführer erwählt.

Im Januar 1890 schenkte Ihre Majestät die Kaiserin und Königin das von dem Oberhofmeister Freiherrn v. Mirbach verfaßte Prachtwerk über das Wappen Ihrer Majestät.

Durch den Zeitungsbericht wurde im März der Besitzer eines 10 bis 15 Jahre vorher im Tiergarten von Herrn Rechtsanwalt Dr. Bieber gefundenen sehr wertvollen Petschaftes aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts mit dem Wappen v. Benzon- v. Rumohr ermittelt. Als Eigentümer meldete sich Staatsanwalt v. Benzon in Verden, der dieses auf ihn vererbte Petschaft seiner Urgroßmutter im Jahre 1878 in Berlin verloren hatte.

In der Sitzung vom 20. Mai wurde beschlossen, daß die Abstimmung über wichtige Anträge, die unerwartet vor die Versammlung gebracht werden, für eine spätere Sitzung vorbehalten werden soll, damit die Mitglieder Zeit erhalten, die gemachten Vorschläge zu erwägen und sich ein festes Urteil zu bilden. In allen solchen Fällen empfiehlt es sich, den Antrag schriftlich und motiviert bei dem Vorstande einzureichen.

In der Sitzung vom 3. November wurde mitgeteilt, daß Herr Klemme in Wien in Anregung gebracht habe, eine Belehrung über die Fragen des bürgerlichen Wappenwesens, die

Wappenfabriken und derartige Dinge, die in Anfragen so oft behandelt werden und deren Beantwortung so viel Zeit in Anspruch nehme, drucken zu lassen. Der Schriftführer übernahm die Abfassung eines solchen Schriftstücks, welches seitdem an viele Hunderte von Fragestellern verteilt worden ist.

Am 2. Dezember wurde Major Freiherr v. Stetten zum stellvertretenden Schriftführer erwählt.

Im November 1891 wurde der sog. „Codex Seffken" (Wappenmanuskript von ca. 1380), nach welchem Graf Stillfried lange Jahre vergeblich geforscht hatte, für die Vereinsbibliothek erworben.

Am 1. März 1892 starb Ludwig Clericus, Sekretär des Kunstgewerbevereins in Magdeburg, früher Redakteur unserer Vereinszeitschriften.

Rittmeister a. D. Freiherr v. Saurma übersandte (s. d. Jürtsch, 8. März 1892) als Geschenk für den Verein ein Wappenbuch aus dem Ende des 16. Jahrhunderts, nach alter Zählung 2497 von einer Hand gemalte Wappen enthaltend, die ausgeschnitten und aufgeklebt sind, wahrscheinlich von einem Herrn v. Keltsch. In dem Dankschreiben des Vorstandes wird gesagt:

„Um die dankbare Erinnerung an den Geber für immer festzuhalten, hat der Vorstand die Anordnung getroffen, daß eine Zeichnung Ihres Familienwappens mit Ihrem Namen auf der Innenseite des Einbandes angebracht und daß das Buch als der Saurmasche Kodex in dem Kataloge der Bibliothek aufgeführt und fortan zitiert werde."

Am 19. Juni 1894 hielt der Verein seine 500. Sitzung. Bei dem Abendessen brachte der Vorsitzende Freiherr von und zu Aufseß ein Hoch aus auf den Gründer des Vereins Geh. Rat Warnecke, der wohl in keiner der 500 Sitzungen gefehlt habe.

Im Juli faßte die für einen Antrag des Herrn v. Diesbach eingesetzte Kommission den Beschluß, eine Matrikel solcher gräflichen und freiherrlichen Familien, welche bisher in die Gothaischen Taschenbücher nicht aufgenommen waren, als Extrabeilage zur Monatsschrift herauszugeben. Die Leitung des Unternehmens übernahm Herr Marcelli Janecki.

Für das Jubiläum des Vereins von 1894 war schon am 7. März 1893 eine Kommission unter dem Vorsitze des Vizeadmirals Freiherrn v. Reibnitz eingesetzt worden. In der Sitzung vom 18. September 1894 wurde mit 13 gegen 11 Stimmen

die Teilnahme der Damen an den Festlichkeiten beschlossen. Ende Oktober erschien die vom Prof. Ad. M. Hildebrandt redigierte Festschrift, ein stattlicher Band von 236 Seiten, wertvolle Abhandlungen und Abbildungen enthaltend. Die Feier wurde am Freitag, den 2. November im Architektenhause mit einem Begrüßungsabend eingeleitet. Auf den Prolog, gedichtet von Max. Gritzner, vorgetragen vom Amtsrichter Dr. Béringuier, folgte das Festspiel „Heraldika in Nöten" von Gritzner. Heraldika (Fräulein Louise Menzel) bemüht und ängstigt sich um die würdige Begrüßung der Festgenossen, unter Beistand des Berliner Jungen August (Ernst Winterfeld). Endlich steigt Victoria (Frau Claire Béringuier geb. la Quiante) vom Brandenburger Tor herab, begrüßt die Gäste in schwungvollen Versen und verteilt eichengeschmückte Schleifen.

Die Festsitzung am 3. November begann um 11 Uhr Vormittag in der Aula des Königlichen Museums für Völkerkunde mit der Proklamierung von Ehrenmitgliedern (unter diesen die Gründer Warnecke und Gritzner), der Entgegennahme der von Deputationen dargebrachten Glückwünsche. Dr. jur. et phil. Stephan Kekule hielt den Festvortrag über die Bedeutung unserer Wissenschaften und deren Beziehungen zu anderen Wissenschaften und Künsten. Dann begab sich die zahlreiche Versammlung in das benachbarte Kunstgewerbemuseum zur Eröffnung der heraldischen Ausstellung. Am Abend vereinigten sich die Mitglieder und Gäste im Hôtel de Rome zum Festessen.

Bald nach der Feier traf den Verein ein schwerer Verlust: am 25. November 1894 verschied Friedrich Warnecke, der Gründer und langjährige Schatzmeister des Vereins, dessen Verdienste namentlich um die Förderung der Wappenkunst ein besonderes Blatt verdienen würden.

Um das Gedächtnis der verstorbenen Ehrenmitglieder zu sichern, wurde am 4. Dezember beschlossen, ihre Namen in der Mitgliederliste weiterzuführen.

In der Hauptversammlung vom nämlichen Tage wurde Leutnant a. D. Referendar Dr. Kekule einstimmig zum Schatzmeister des Vereins erwählt.

In der Sitzung vom 18. Dezember wurde hinsichtlich der Vierteljahrsschrift ein nicht unwichtiger Beschluß gefaßt: Arbeiten, für welche Honorar verlangt wird, sollen den Abteilungsvorständen (Sektionschefs) zur Prüfung vorgelegt werden.

Am 7. Januar 1895 erhielt der Verein die Nachricht, daß Seine Majestät der Kaiser und König die Gnade gehabt habe, die Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins anzunehmen. Seine Majestät habe besonders den ersten Aufsatz, der das Wappen der Kurfürsten von Brandenburg von 1417 bis 1701 behandelt, mit lebhaftem Interesse begrüßt und Sich dessen näheres Studium vorbehalten.

Am 3. März verstarb zu Linden bei Hannover das Ehrenmitglied Dr. jur. Hermann Grote im Alter von 93 Jahren, ein bedeutender Münzforscher und Heraldiker. — Am 7. März folgte das beliebte Mitglied Adolf v. Kamienski, Oberst a. D., der Letzte seines Stammes.

Am 5 März wurde auf den Antrag des Herrn Dr. Béringuier beschlossen, die Schutzmarken heraldischen Inhalts aus den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Patentamtes zu sammeln. Durch den Zeitungsbericht über diese Verhandlung wurde der Kunstgewerbeverein zu Halle veranlaßt, sich für die künstlerische Ausführung der Schutzmarken zu interessieren.

Im Oktober begann auf Anregung des Pastors Dr. Schmidt die Aktion für Aufbewahrung der Kirchenbücher an einer Zentralstelle. Hand in Hand mit uns ging erfreulicherweise der Gesamtverein der deutschen Geschichtsvereine. Ich nehme hier die Nachricht voraus, daß im Mai 1896 Prof. Dr. Hauptmann im Anschluß an eine Debatte über die Verhältnisse hinsichtlich der Benutzung der staatlichen Archive erklärte, es sei nicht ratsam, die älteren Kirchenbücher bei den Provinzialarchiven zu deponieren. Des weiteren wurde in der Sitzung vom 4. April 1899 festgestellt, daß die Mehrheit des Vereins gegen die Übergabe an die Archive ist. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz sprach sich dahin aus, daß die Kirchenbücher nur bei einer nicht geheimen Zentralbehörde, welche die eingehenden Anfragen nicht nach Willkür sondern pflichtmäßig zu behandeln hat, vereinigt werden dürfen. — Daß es unzweckmäßig ist, die öffentlichen Kirchenbücher den Archiven bedingungslos zu übergeben, zeigte das Beispiel von Hamburg: dort sind die im Staatsarchiv aufbewahrten Kirchenbücher Privatpersonen nicht zugänglich; Ermittelungen werden nur von den Archivbeamten gegen Entrichtung einer Gebühr vorgenommen, wenn der Antragsteller seine Zugehörigkeit zu der betreffenden Familie beweisen kann. (Sitzung vom 7. Januar 1908.) In der Sitzung vom 2. März 1909 konnte übrigens das Ehrenmitglied H. Macco die liebenswürdige Behandlung rühmen, welche die Genealogen im Hamburger Staatsarchiv finden.

Im Jahre 1895 wurde durch das Eingreifen des Wirkl. Geh. Rats Freiherrn v. Maltzahn-Gültz bewirkt, daß bei der beabsichtigten Ausschmückung des Ständehauses zu Stettin der Verein Herold von der berufenen Stelle zu Rate gezogen und demnächst die Herstellung der Entwürfe dem Prof. Hildebrandt übertragen wurde. Die Ausführung übernahm das Königliche Institut für Glasmalerei.

In der 523. Sitzung vom 2. Juli führte Oberregierungsrat Freiherr von und zu Aufseß, seit 10 Jahren Vorsitzender des Vereins, zum letzten Male den Vorsitz. In der Hauptversammlung vom 3. Dezember wurde der allseitig verehrte Herr zum Ehrenmitglied erwählt.

Am 6. September starb Hugo Robert August v. Donop, Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen, Geschlechtsältester, Mitglied des Vereins seit dem 6. April 1870. Er hatte die Heraldische Ausstellung des Vorjahres mit zahlreichen wertvollen Gegenständen beschickt.

Am 17. Dezember wurde beschlossen, an alle Vereins- und Fachgenossen die Bitte zu richten, dem Vorstand Mitteilung zu machen hinsichtlich der wissenschaftlichen Aufgaben, die sie sich gestellt haben, und ihrer Bereitwilligkeit, einschlägige Anfragen zu beantworten.

Im Februar und März 1896 beschäftigten uns Fragen des städtischen Wappenwesens, insbesondere die Umwandlung der Siegelbilder in Wappen. Prof. Hildebrandt hatte folgendes Beispiel gegeben:

> Bild eines städtischen Siegels: Torgebäude, dessen Mauer mit zwei Schilden belegt ist, der vordere zeigt ein Kreuz, der hintere ein Andreaskreuz. Umwandlung in ein Stadtwappen: zweimal gespaltener Schild. 1. Kreuz, 2. Torgebäude, 3. Andreaskreuz.

Der Vorsitzende, Generalmajor z. D. Freiherr v. Ledebur, sprach den Wunsch aus, daß man bei diesen Bestrebungen möglichst schonend verfahren und jede überflüssige Änderung vermeiden möchte. Die überlieferten Städtesiegel sind großenteils als geschichtliche Denkmäler aus einem bestimmten Zeitraume der

Stadtgeschichte von hohem Interesse; durch schablonenmäßige Umwandlung in Wappen würde dieser Reiz verloren gehen, die Bilder würden aus ihrem Zusammenhange gerückt, Hoheitszeichen mit Stadtemblemen durcheinandergerührt werden.

Am 25. Mai verstarb zu Dresden das Ehrenmitglied, Geh. Regierungsrat Dielitz im 92. Lebensjahre, ein hervorragend feiner Kenner der Heraldik. Herr General Freiherr v. Ledebur vermittelte für den Verein den Erwerb der hinterlassenen heraldischen Sammlung und übernahm sodann die Ordnung derselben, welche ein volles Jahr in Anspruch nahm, „um damit für den Verein ein nützliches Werk zu schaffen, und aus Pietät für den verstorbenen Schöpfer des Systems Dielitz".

Am 6. Juni verstarb zu Schöneberg bei Berlin Detlev Freiherr v. Biedermann, der im Jahre 1870 ein neues System für Wappensammlungen aufgestellt hatte.

Am 28. Oktober verstarb das Mitglied Dr. Otto Löwenstein, Inhaber der Firmen Julius Sittenfeld und Carl Heymanns Verlag, welche den Druck und Verlag unserer Zeitschriften seit vielen Jahren besorgen.

Am 21. Dezember starb zu Wien der k. k. Hauptmann Friedrich Heyer v. Rosenfeld, Mitglied seit dem Bestehen des Vereins und Ehrenmitglied seit 1870. Sein gesamter Nachlaß ging über in den Besitz des Germanischen Museums zu Nürnberg. Der Verein hat von dem heraldischen Teile der Sammlungen Kenntnis nehmen können. (Vergl. die Sitzungsberichte vom 1. und 15. Juni, 21. September, 5. Oktober und 7. Dezember 1897.) Die Auszüge aus den Reichsadelsakten sind leider unvollständig, sie umfassen nur die Buchstaben A—J und U—Z, sind sehr ungleichmäßig bearbeitet (ganz willkürlich mit oder ohne Wappenangabe); sie geben auch durchgehend den Inhalt nach der von einem Aktenmenschen der Biedermeierzeit schablonenhaft bearbeiteten Rubrik, ohne Vergleichung mit dem Wortlaute der Konzepte.

Am 11. Januar 1897 starb Eugen Freiherr Löffelholz v. Colberg zu Ansbach, korrespondierendes Mitglied seit 4. Mai 1870. Er hat für den Verein das bekannte Ansbacher Wappenbuch bearbeitet und dieses auch in anderer Weise den Forschern zugänglich gemacht. Er hatte schon im Jahre 1882 den Verein „Herold" zum Erben seines genealogischen Nachlasses eingesetzt.

Im Februar kaufte die Berliner Pflegschaft des Germanischen Museums die von dem Ehrenmitgliede Geh. Rat Warnecke hinterlassene Sammlung von Siegelstempeln zum Preise von 10 000 M.

Am 16. Februar starb zu Eisenach Justizrat Carl Seger, Mitglied seit dem 15. Februar 1881, langjähriger uneigennütziger Justiziarius des Vereins. Bis zu seiner Übersiedelung nach Eisenach war er regelmäßiger Besucher unserer Versammlungen.

Im Sommer hatten wir angeregte Debatten über den Begriff des Wortes „halbbürtig". Es wurde festgestellt, daß das Wort angewendet wird für Stiefgeschwister und für Kinder aus ungleichen Ehen. Diese Mehrdeutigkeit macht das Wort ungeeignet zur wissenschaftlichen Verwendung, namentlich dann, wenn sich der Sinn nicht aus dem Zusammenhange ergibt. Janecki wollte die zusammengebrachten (aus früheren Ehen eingebrachten) Kinder, die gar nicht blutsverwandt sind, als Stiefgeschwister bezeichnen. Der Vorsitzende, General Freiherr v. Ledebur, bemerkte aber sehr richtig, daß die zusammengebrachten, nicht blutsverwandten Kinder genealogisch nicht als Geschwister anzusehen sind; Stiefgeschwister müssen entweder den nämlichen Vater oder die nämliche Mutter haben.

Am 20. Oktober feierte unser langjähriges Mitglied Georg Starke in Görlitz das 50jährige Jubiläum seiner Firma, welche sich um die Ausstattung unserer Zeitschriften große Verdienste erworben hat. Der Verein sprach seine Glückwünsche durch ein Telegramm aus.

Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz hielt im November und Dezember in einem Hörsaale der Kriegsakademie fünf Vorträge über die Genealogie als Wissenschaft. Der Zutritt stand frei allen Offizieren der Armee, den Mitgliedern des Offiziersvereins, der Deutschen Adelsgenossenschaft, des Vereins Herold und des Vereins für die Geschichte Berlins. Ein interessantes Referat über diese Vorträge ist in der Monatsschrift für 1898 S. 16 ff. abgedruckt. — Es darf hier auch auf die von dem Herrn Kammerherrn angeregte Erörterung über die Methoden der Ahnenbezifferung in der Sitzung vom 1. Februar 1898 hingewiesen werden.

In der Hauptversammlung vom 7. Dezember legte den Vorsitz nieder Generalmajor Freiherr v. Ledebur, dessen hohe Verdienste um den Verein und dessen eminente Fachkenntnisse allseitige

Anerkennung fanden. Auch Vizeadmiral Freiherr v. Reibnitz verzichtete auf Wiederwahl. Es wurden gewählt zum Vorsitzenden Generalleutnant a. D. v. Ising, zum stellvertretenden Vorsitzenden Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier.

Leider starb Exzellenz v. Ising schon am 7. Juli 1898. Die Geschäfte führte bis zur Hauptversammlung der Stellvertreter.

In der Sitzung vom 21. Dezember 1897 wurde Baumeister Zellner (Mitglied seit 1884) zum korrespondierenden Mitgliede erwählt.

Am 4. Januar 1898 sandte der Verein dem Genealogischen Institut in Kopenhagen aus Anlaß seines 10jährigen Jubiläums ein Glückwunschschreiben.

Am 1. März machte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz aufmerksam auf die im Königlichen Museum verwahrten genealogisch-heraldischen Sammlungen des Karl Marx Freiherrn Goldstein v. Berge (geb. 1780 in Gera). Es gehört zu diesen eine nach Hunderttausenden zählende Wappensammlung, zu deren Herstellung Baron Goldstein leider auch seltene Druckwerke und Handschriften zerschnitten hat.

Am 3. Mai wurde auf Anregung des Rats Gritzner beschlossen, ältere Vereinsbeschlüsse, die nicht zur Ausführung gelangt sind, in wiederholte Beratung zu nehmen, sie entweder aufzuheben oder für ihre Ausführung zu sorgen. In der folgenden Sitzung (17. Mai) berichtete der Schriftführer über eine Reihe solcher Beschlüsse, die in Vergessenheit geraten waren. Erneuert wurden u. a. folgende Beschlußnahmen:

1. für die Zukunft alljährlich ein Preisausschreiben zu 100 M. mit unbeschränktem Wettbewerbe zu erlassen. Zur Ausführung des Beschlusses wurde eine Kommission von drei Mitgliedern (Gritzner, Dr. Kekule v. Stradonitz, Seyler) eingesetzt;
2. bei Todesfällen, welche ein Geschlecht zum Erlöschen bringen, eine Abbildung des Wappens der erloschenen Familie mit den erforderlichen genealogischen Erläuterungen zu bringen.

Rat Gritzner machte den Vorschlag, von Persönlichkeiten des Tages das Wappen und die Genealogie zu geben. Professor Hildebrandt erklärte, sich mit dieser Idee nicht befreunden zu können. Im Bericht ist dann bemerkt, daß Vorschläge von Fall zu Fall gemacht werden sollen.

In der Sitzung vom 18. Oktober wurden vorgelegt die Akten über Wappen und Siegel der Stadt Rheden in Westpreußen, welche der Magistrat anlegen ließ, weil er ein neues Siegel anschaffen wollte. Dieses Verfahren wurde sehr gelobt; in der Regel wird bei solchen Gelegenheiten einfach das letzte Siegel zum Muster genommen, wodurch sich die fortschreitende Verderbung der ursprünglichen Siegelbilder erklärt.

Zur Sitzung vom 15. November sandte Exzellenz v. Bardeleben einen herzlichen Gruß aus dem gelobten Lande „vom Vorabend der großen Feier". Gleichzeitig legte Professor E. Doepler d. J. Abbildungen vor von der Erinnerungstafel für die Erlöserkirche und der von ihm ausgeführten Einweihungsurkunde, welche in der Erlöserkirche niedergelegt wurde.

Am 6. Dezember feierte der Heraldische Verein „zum Kleeblatt" in Hannover sein 10. Stiftungsfest. Unser Vorstand gratulierte namens des Vereins.

In der Hauptversammlung vom 6. Dezember wurde Se. Exzellenz Generalleutnant z. D. v. Bardeleben zum Vorsitzenden erwählt.

In der Sitzung vom 7. Februar 1899 wurde auf den Antrag des Schriftführers Seyler beschlossen, eine handschriftliche Sammlung von Ahnentafeln anzulegen; Formulare sollten dem Vereinsorgane beigelegt und die Mitglieder zu deren Ausfüllung und Einsendung aufgefordert werden. Auch jede außerhalb des Vereins stehende Persönlichkeit sollte berechtigt sein, ihre Stammtafel einzusenden. — Der Beschluß scheint nicht zur Ausführung gelangt zu sein, was zu bedauern ist. Durch eine solche Sammlung würde späteren Generationen sehr wertvolles Material vorbereitet werden.*)

In der Sitzung vom 21. März teilte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz mit, daß sich unter dem Protektorate Sr. Hoheit des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein eine Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen gebildet habe. Gleichzeitig berichtete Oberlehrer Herm. Hahn, daß an der Berliner Universität im kommenden Sommersemester Professor Tangl zweimal wöchentlich privatim über Sphragistik lesen werde.

*) Der Beschluß ist später zur Ausführung gelangt.

Oberstleutnant v. Oppell legte öfters Ausführungen seiner Wappenmalschule für adelige Damen zur Ansicht vor, als Proben der ständig sich hebenden Leistungsfähigkeit der Anstalt. Im Jahre 1899 wurden z. B. die in Sonnenburg aufzuhängenden Schilde für 24 Rechtsritter des Johanniterordens hergestellt. Eine Dame wurde in München in dem Pettenkoferschen Verfahren der Restauration von Ölbildern ausgebildet. Die Anstalt hat dann nach diesem Verfahren zahlreiche Renovationen ausgeführt.

In der Sitzung vom 2. Mai 1899 wurde beschlossen: Die Beschlüsse des Vereins sollen künftig in ein eigenes Sammelbuch eingetragen werden; dieses soll in den Versammlungen jedem anwesenden Mitgliede zur Einsicht offen stehen (das Sammelbuch wurde vom Schriftführer angelegt und in jede Sitzung mitgebracht).

Am 16. Mai wurde die 600. Sitzung des Vereins mit einem gemeinsamen Abendessen gefeiert. Oberstleutnant v. Oppell, z. Z. in Wiesbaden, meldete sich einstweilen für die 1000. Vereinssitzung an!

Am 3. September starb der Königl. Hofgraveur Karl Voigt, akademischer Künstler zu Berlin, einer der fünf Männer, die den Verein begründet haben.

An dem 30. Stiftungsfeste, welches in der üblichen Weise gefeiert wurde, nahm Gritzner als der letzte überlebende Gründer teil. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz hielt zur Feier des Tages den Vortrag „Goethe als Genealog" (abgedruckt in der Monatsschrift für 1900, S. 24ff.).

Am 21. November stellte das Ehrenmitglied Pastor Dr. Schmidt den Antrag, einen Aufruf zu erlassen, um die Existenz wenig oder nur in engen Kreisen bekannter genealogischer Sammlungen in staatlichen oder städtischen Archiven festzustellen und sodann Register über diese Sammlungen herstellen zu lassen und zu veröffentlichen. Der Antrag wurde angenommen.

In der Hauptversammlung vom 5. Dezember wurde Dr. A. Meister, Professor zu Münster in Westfalen, zum korrespondierenden Mitgliede des Vereins erwählt.

Am 6. Dezember starb Marcelli Janecki, Vorstand der genealogischen Abteilung.

Am 18. Dezember folgte der Hauptmann a. D. Hugo Freiherr v. Linstow, Mitgründer des Vereins, Vorsitzender 1869 und 1870, Ehrenmitglied seit 3. November 1894.

Am 18. Februar 1900 starb der k. und k. Major i. R. Oskar Goeschen, Herr auf Teutschach und Steuerberg in Kärnten, bekannt unter dem Schriftstellernamen Pusikan.

In der Sitzung vom 20. Februar wurde eine Kommission (Dr. Kekule v. Stradonitz, Dr. Hauptmann, Herm. Hahn, Gräbner und Seyler) eingesetzt zur Bestimmung der Begriffe „Titel, Prädikat, Ehrenwort, Name, Würde, Stand usw." Die verschiedensten Dinge werden bis jetzt ganz willkürlich als Prädikat und Titel bezeichnet, so die Partikel „von", die Ehrenworte „Hochwohlgeboren" usw., aber auch die wirklichen oder fingierten Ortsnamen, welche jemand seinem eigenen Familiennamen anhängt. Es ist notwendig, den Begriff jedes einzelnen dieser Worte genau zu bestimmen, so daß jede spätere abweichende Verwendung als Fehler bezeichnet werden kann. — Die Prädikate des Adels in Schlesien und Polen besprach Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz in der Sitzung vom 15. Mai 1900. Einen weiteren Beitrag lieferte der Bericht des Kammerherrn über Verhandlungen des Juristentages in der Sitzung vom 18. September 1900. Hier wurde die Partikel von als Adelszeichen erklärt (s. auch Monatsschrift 1902 S. 21).

Am 6. März gab der Vorstand bekannt, daß er für den verwaisten Posten eines Abteilungsvorstehers für Genealogie den Kammerherrn Dr. Kekule v. Stradonitz kooptiert habe.

Am 20. März 1900 überbrachte eine Deputation unseres Vereins bestehend aus Sr. Exzellenz dem Generalleutnant z. D. v. Bardeleben und Kammerherrn Dr. Kekule v. Stradonitz der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften die Glückwünsche des Vereins zu ihrer Zweihundertjahrfeier (s. Monatsschrift 1900 S. 66 ff.)

Am 15. April schrieb die zuständige Kommission einen Wettbewerb aus um den Preis von 100 M. für die beste Zeichnung eines Ehewappens „Prinz von Baden und Prinzessin von Cumberland". Die Entscheidung des Preisgerichts ist S. 128 der Monatsschrift von 1900 abgedruckt.

In der Sitzung vom 5. Juni wurde mitgeteilt, daß in dem laufenden Sommersemester Privatdozent Dr. Diemar an der Universität Marburg ein zweistündiges Kolleg über Genealogie, Heraldik und Sphragistik halte.

Im Sommer starb Hermann Graf v. Hoverden, Freiherr v. Plencken, Majoratsherr auf Hünern, Mitglied seit 1871, Vorsitzender 1871 bis 1873.

Am 2. Juli starb Ludwig Graf v. Uetterodt, Ehrenmitglied des Vereins „Herold".

Am 11. Oktober eröffnete die Verwaltung des Stadtmuseums zu Rosenheim in Oberbayern eine Sonderausstellung für die Geschichte bürgerlicher Familien, um dadurch zu Forschungen und Aufzeichnungen anzuregen. An den Verein erging die Bitte um Unterstützung des Unternehmens durch Darleihung geeigneter Werke. Ein Bericht über die Ausstellung ist auf S. 199 der Monatsschrift von 1900 abgedruckt. Der Magistrat der Stadt Rosenheim richtete an den Verein „Herold" ein Dankschreiben.

In der Hauptversammlung vom 4. Dezember wurde Generalmajor a. D. Freiherr v. Ledebur in Anerkennung seiner Verdienste um die heraldische Wissenschaft und seiner Verdienste als früherer Vorsitzender des Vereins einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Von den vielen wertvollen Belehrungen und Aufklärungen, welche der Verein Sr. Exzellenz Generalleutnant v. Usedom, Kommandanten des Zeughauses und Mitglied des Vereins verdankt, sei hier die in der Sitzung vom 18. Dezember 1900 vorgetragene historische Erklärung des Namens von Alt-Stutterheim erwähnt (Monatsschrift 1901 S. 34)

Die Januarnummer der Monatsschrift von 1901 bildet nach ihrem ganzen Inhalte in Wort und Bild eine Festschrift zum 18. Januar, dem Tage, an welchem vor 200 Jahren das Preußische Königtum begründet wurde.

Hinsichtlich des Kampfes, welchen der Verein seit seinem Bestehen gegen die Wappenfabriken (Karl Stange in Berlin, Konrad Schüßler und M. Gründel in Dresden u. v. a.) unausgesetzt führte, sei auf die Verhandlung vom 5. März 1901 verwiesen. Bei dieser Gelegenheit sagte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz, das Gebahren dieser „Institute" fange an, gemeingefährlich zu werden. Der Verein müsse mit allen Kräften dahin wirken, daß das im Volke vorhandene instinktive Interesse für die Vorfahren nicht von solchen Leuten irregeleitet und ausgebeutet werde. In der Sitzung vom 2. April wurde ein altes Machwerk der Berliner Firma G. Winkler vorgezeigt, die übrigens

zur Zeit der Gründung des Vereins für solid gehalten wurde. E. Winkler hatte damals die Bibliothek des Vereins zu verwalten.

In der Sitzung vom 19. März 1901 machte Major v. Oidtman interessante Mitteilungen über die Attestationsformeln der Ahnentafeln vom 14. bis 18. Jahrhundert. Ein im Jahre 1723 bei der Jülichschen Ritterschaft zum Landtage aufgeschworene Ahnentafel wurde nachträglich als gefälscht anerkannt. Auf dem Stücke bemerkte der Syndikus der Ritterschaft im Jahre 1751, „daß von gegenwärtigem Stammbaum niemals einiges Attest erteilt" werden solle. Kammerherr v. Kekule empfahl die Frage, seit wann man die rein genealogische Ahnentafel nicht mehr für ausreichend gehalten und die Bemalung verlangt habe, der Beachtung der Forscher.

In der Sitzung vom 4. Juni wurde auf den biographisch-genealogischen Inhalt der akademischen Programme, Dissertationen usw. aufmerksam gemacht und die systematische Ausbeutung dieser meist sehr seltenen Schriften als wünschenswert bezeichnet. Gleichzeitig gab Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz die Anregung, den Begriff „Stammbuch" festzustellen. In der folgenden Sitzung (s. Monatsschrift S. 142) machte der Schriftführer, Geh. Rat Seyler, Mitteilungen zur Geschichte der Stammbücher und schloß mit einer Definition des Begriffes. Gegen Mitte des 17. Jahrhunderts fing man an, das „Album amicorum" Stammbuch zu nennen.

In der Sitzung vom 2. Juli d. J. sprach der Schriftführer über die heraldisch richtige Stellung des Helmes und des Helmkleinodes (1901 S. 170).

Am 12. August starb Herr Viktor Bouton in Paris, Mitglied seit 1881, Ehrenmitglied seit 1891.

Am 17. September wurde beschlossen, daß fortan ein Korrekturabzug der Inseratenbeilage der Monatsschrift dem Redakteur der letzteren vor dem Druck zur Durchsicht vorzulegen sei.

Im Anschluß an eine Debatte über die Verleihung von Familiennamen „an Dritte" bemerkte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz in der nämlichen Sitzung, es sei schwer, für bürgerliche Namen eine juristisch faßbare Grenze zu ziehen. Er empfahl Präventivmaßregeln in der Form, daß eine Familie im

Vorhinein gegen die Verleihung ihres Namens „an Dritte“ protestiert. Regierungsrat v. Kamecke schloß sich dieser Ausführung an. Die Behörden würden Listen der durch Protest geschützten Namen anfertigen lassen; es sei kein Zweifel, daß die Proteste in künftigen Fällen Beachtung finden würden.

In der Hauptversammlung vom 17. Dezember bat der langjährige Rechnungsführer Fabrikbesitzer Eugen Schöpplenberg wegen Krankheit, es möge von seiner Wiederwahl abgesehen werden.

Im Jahre 1901 ging die von dem Grafen Julius v. Geynhausen hinterlassene genealogische Sammlung (s. oben 1886) durch Schenkung der verwitweten Gräfin in den Besitz des Herzogs von Cumberland über. Der Herzog hat bestimmt, daß die Sammlung an geeigneter Stelle in Hannover dauernd aufbewahrt werden und der Benutzung zu wissenschaftlichen Zwecken allgemein zugänglich sein soll.

Am 21. Januar 1902 teilte der Vorsitzende Exzellenz v. Bardeleben mit, daß der handschriftliche Nachlaß des Genealogen A. Fahne (darunter auch das Kölner Vasallenbuch) dem Stadtarchive zu Köln einverleibt worden sei.

Am 1. April erwähnte der Vorsitzende Exzellenz v. Bardeleben, daß seit dem Tode des Obersten v. Kamienski das Unternehmen desselben, das Verzeichnis der im Privatbesitz und kleineren öffentlichen Sammlungen sich befindenden Porträts usw., kurz Bilderliste genannt, keine wesentlichen Fortschritte gemacht habe. Se. Exzellenz empfahl das nützliche Werk dem Interesse der Mitglieder und richtete an alle Besitzer solcher Bilder das Ersuchen, ein Verzeichnis derselben an den Verein einzusenden.

Am 2. Mai starb Seine Königliche Hoheit Georg Prinz von Preußen, Protektor des Vereins.

Am 10. Juli starb das Ehrenmitglied Adolf Maximilian Ferdinand Gritzner, Oberleutnant a. D., Königl. Geh. Kanzleirat, Mitgründer des Vereins (s. Monatsschrift 1902, S. 121 f.).

In der Sitzung vom 3. November wurde erwähnt, daß der zu Innsbruck abgehaltene Internationale Kongreß der Kunsthistoriker die Wichtigkeit der Heraldik und Genealogie zur Bestimmung von Kunstwerken anerkannt habe. Schon oft ist es Wappenkennern gelungen, mit Hilfe der auf einem Kunstwerke angebrachten Ahnenwappen die ersten Eigentümer desselben und die Veranlassung des Entstehens nachzuweisen.

Am 18. November wurde der Vorsitzende Exzellenz v. Bardeleben zum Delegierten für den wissenschaftlichen Beirat des Märkischen Museums erwählt.

Gleichzeitig erneuerte (im Hinblick auf einen Strafprozeß wegen Fälschung von Adelsausweisen) Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz seine alte Forderung, daß bei den hohen Schulen Lehrstühle für Genealogie errichtet werden, damit die Verwaltungsbeamten Gelegenheit erhalten, sich in diesem Fach auszubilden.

Am 2. Dezember wurde der Oberregierungsrat Dr. Posse in Dresden zum Ehrenmitglied erwählt.

Am 20. Januar 1903 sprach Major a. D. v. Obernitz den Wunsch aus, daß die Kirchenbücher der Militärgemeinden hier in Berlin z. B. in der Kriegskanzlei vereinigt werden möchten. Landgerichtsrat Dr. Béringuier hält die Sammlung an einer Zentralstelle für ausführbar, da die Angelegenheit zum Ressort einer einzigen Behörde, des Kriegsministeriums, gehöre. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz würde es für einen großen Fortschritt halten, wenn ein Staatsinstitut zur Aufbewahrung aller Kirchenbücher bis zum Jahre 1800 geschaffen würde.

Am 19. Mai starb das Ehrenmitglied Dr. Jakob Heinrich v. Hefner-Alteneck, König. Bayer. Geh. Rat, Professor, ehem. Direktor des Nationalmuseums zu München. Er war zwei Jahre früher gelegentlich seines 90. Geburtstags zum Ehrenmitglied erwählt worden.

Am 15. Juni starb das langjährige Mitglied Carl Arvid v. Klingspor, Königlich Schwedischer Reichsheroldmeister.

In der Sitzung vom 16. Juni wurde die Frage erörtert, ob die Veröffentlichung von Stammbäumen wider den Willen der Familien erlaubt sei.

In der Sitzung vom 3. November bemerkte der Vorsitzende Generalleutnant v. Bardeleben: Nichts sei der Wissenschaft förderlicher als ein Austausch verschiedener Meinungen in vornehmen, nie persönlich kränkenden Formen. Für einen solchen Meinungsaustausch sei die Monatsschrift recht eigentlich bestimmt, und es sei zu bedauern, daß einzelne Mitglieder, statt ihrem Herzen Luft zu machen, dem Vereine verschwiegen grollen.

Am 1. Dezember wurde beschlossen: eine Kommission einzusetzen, welche eine Petition an die beiden Häuser des Landtags für den Schutz der Grabmäler vorbereiten soll. In die

Kommission wurden gewählt: Landgerichtsrat Dr. Béringuier, Abgeordneter Dr. Hauptmann, Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz.

Am 2. Dezember starb das Ehrenmitglied Otto Freiherr von und zu Aufseß, Königl. Bayer. Regierungsdirektor a. D. zu Regensburg, Vorsitzender des Vereins von 1887 bis 1895.

Über die durch das Wappenbilderlexikon gelungene Bestimmung eines in der Königlichen Gemäldegalerie befindlichen, von Hans Holbein d. J. gemalten Bildnisses eines im 34. Lebensjahre stehenden unbekannten Mannes „mit den verschiedenen Augen" als Mitglied der Kölnischen Familie v. Wedig s. Sitzung vom 1. März 1904, S. 59.

Am 13. Mai 1904 starb das Ehrenmitglied Ottokar Lorenz, Geh. Hofrat, ordentl. Professor der Geschichte an der Universität Jena (s. Monatsschrift S. 112).

Am 17. Mai starb Pauline verwitwete Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach, seit 1883 Mitglied des Vereins.

Am folgenden Tage starb das korrespondierende Mitglied Heinrich Ahrens, Vorsitzender des Vereins „zum Kleeblatt" in Hannover.

Die 700. Sitzung wurde am 17. Mai abgehalten. In dieser legte Herr A. v. Doerr auf Smilkau dar, daß der Austausch von Nachrichten, der sich auf dem Wege der Fragen und Antworten vollziehe, in Deutschland bis jetzt noch nicht befriedigend organisiert sei. Er stellt dem Vereine „Herold" die Aufgabe, ein Organ wie der Pariser Intermédiaire des chercheurs et curieux für Deutschland zu begründen (s. auch 1904, S. 134).

In derselben Sitzung wurde über die Berechtigung neuer Formen im Wappenwesen, namentlich die Bildung neuer Schildformen gesprochen (1904, S. 133).

In dieser Zeit erschien das dem „Herold" gewidmete Werk: Deutschlands Ritterschaft, ihre Entwickelung und Blüte von H. v. Wedel (Verlag von C. A. Starke in Görlitz).

Im Sommer starb das Ehrenmitglied A. Borel d'Hauterive in Paris.

In der Sitzung vom 6. Dezember wurde beschlossen:

daß der Mitgliedsbeitrag (jährlich 12 M.) mit einer einmaligen Zahlung von 250 M. abgelöst werden könne.

Den Mitgliedern, welche den Beitrag ablösen, wird die Bezeichnung als Stifter beigelegt.

In der gleichzeitigen Hauptversammlung wurde Herr Herrmann Friedrich Macco in Aachen zum Ehrenmitglied erwählt.

Zu Anfang des Jahres 1905 wurde das Bayhartsche Wappenbuch aus dem Nachlasse Warnecke für die Bibliothek angekauft.

In der Sitzung vom 7. Februar d. Js. rügte Regierungsassessor Schäfer den Übelstand, daß in Preußen die Kirchenbuchauszüge durch die Küster angefertigt werden. Es ist begreiflich, daß Auskünfte, die sich auf ältere Kirchenbücher beziehen, in der Regel negativ ausfallen, weil die Küster nicht befähigt sind, ältere Schriften zu lesen.

In der folgenden Sitzung empfahl Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz die photographische Reproduktion der Kirchenbuchseiten, wenn eine zweifellos sichere Lesung durch lokale Arbeitskräfte nicht zu bewirken ist.

Im März wurde Direktor Hans Jachmann in Charlottenburg für das erledigte Ehrenamt eines Rechnungsprüfers kooptiert.

Am 4. April 1905 feierte Prof. Ad. M. Hildebrandt das 25jährige Jubiläum als Leiter der Vereinszeitschriften.

In dieser Zeit starb Regierungspräsident a. D. Himly in Stade, der dem Verein seit 8. Dezember 1869 angehört hatte.

Am 2. Mai wurde beschlossen, dem Verlagsbuchhändler E. Küster (Firma Bauer & Raspe) in Nürnberg zum Erscheinen der 500. Lieferung des Neuen Siebmacher die Glückwünsche des Vereins auszusprechen. Prof. Hildebrandt erwähnte, daß in dieses Jahr auch das Jubiläum des Alten Siebmacher falle: im Jahre 1605 erschien der I. Teil dieses wichtigen Werkes.

In derselben Sitzung betonte Hofmedailleur v. Kawaczyński die Notwendigkeit eine Medaille zu schaffen, welche den Verein in die Lage setze, Verdienste zu belohnen und Jubilare zu ehren.

Am 3. Juni starb Rudolf von und zu Buttlar, Senior der Familie v. Buttlar-Elberberg, Mitglied seit 35 Jahren. Um die Genealogie seines engeren Heimatlandes hat sich der Verstorbene bedeutende Verdienste erworben.

Mit dem Stiftungsfeste wurde eine Siebmacher-Gedenkfeier verbunden.

Am 17. November starb das Ehrenmitglied, Kammerherr Dr. Friedrich v. Weech, Direktor des Großherzoglichen Generallandesarchivs zu Karlsruhe.

Am 2. Januar 1906 stellte Gerichtsassessor K. Schlawe in Breslau den Antrag, ein Werk herauszugeben, in welchem der Künstler und Kunstgewerbetreibende die Wappen der bekanntesten Persönlichkeiten finden könnte. Der Zweck des Werkes war der, dem bedeutungslosen Phantasiewappen und namentlich dem unvermeidlichen Schrägbalken in Kunst und Kunstgewerbe entgegenzuwirken. Beigefügt war ein 50 Namen umfassendes Verzeichnis von Männern, die der Menschheit oder doch dem deutschen Volke als Bahnbrecher wichtige Dienste geleistet haben. — In der folgenden Sitzung empfahl Herr Schlawe die Herausgabe eines „Heraldischen Bädeker", d. h. eines Führers durch die heraldischen Sehenswürdigkeiten der deutschen Ortschaften mit Angabe der Literatur.

In der Sitzung vom 6. Februar beantragte Oberstleutnant a. D. Weißenborn die Bearbeitung einer Bibliographie der von dem Verein vertretenen Wissenschaften, unter Beteiligung aller arbeitenden Mitglieder. Die Katalogzettel sollten außer dem Titel auch Angaben über Inhalt, Kritiken, Fundort und ähnliches enthalten.

Geh. Legationsrat v. Mohl in Kairo sandte (Sitzung vom 20. Februar) die Schrift des Jacoub Artin Pascha: „Contribution à l'étude du blason en Orient (London 1902)", ein vornehm ausgestattetes Werk, welches zu der oft erörterten Frage über den Einfluß der Kreuzzüge auf das Wappenwesen wertvolle Beiträge liefert.

In der Sitzung vom 6. Februar wurde der scharfsinnige Genealoge J. A. Hager in Basel zum korrespondierenden Mitgliede erwählt. (Cf. das als Anlage zum Sitzungsberichte vom 17. April 1906 abgedruckte Schreiben, in welchem Herr Hager mitteilt, daß es ihm gelungen sei, ein Verfahren aufzufinden, mittels dessen die Vielfältigkeit der Abstammung zwischen zwei gegebenen Personen durch relativ geringe Arbeit mit mathematischer Sicherheit festgestellt werden kann.)

Am 6. März wurde der von dem Dänischen Vereine zur Herausgabe eines Adelsjahrbuches zu Kopenhagen gemachte Vorschlag auf Austausch der Schriften und der Anfragen, die sich je auf das Gebiet des verbündeten Vereins beziehen, mit

großem Beifall auf- und angenommen. In der nämlichen Sitzung stellte der Schriftführer, Geheimrat Seyler, hinsichtlich der Bearbeitung der Kirchenbücher, wenn sie nicht wörtlich abgeschrieben werden können, folgende Grundsätze auf:

> Es sind zu berücksichtigen alle adeligen Namen, Offiziere, Beamten, Pfarrer, Künstler, größeren Grundbesitzer auch vom Bürgerstande; kulturgeschichtlich bedeutsame Fälle, Notizen über Exulanten, Einwanderer, die man an dem Fundorte nicht suchen würde.

Landgerichtsrat Dr. Béringuier trat dafür ein, daß die Auszüge in Zettelform hergestellt werden.

Am 20. März wurde angesichts der vielen Fehler, die bei jeder öffentlichen Festlichkeit in der Beflaggung der Häuser gemacht werden, darauf hingewiesen, daß die Flaggen-Salut- und Besuchsordnung von 1904, abgesehen von den Kommando- und Rangabzeichen, eine Reichskriegsflagge, eine Reichsdienstflagge und die Nationalflagge kennt. Die beiden ersten Flaggen dürfen nur von den Stellen geführt werden, für die sie geschaffen sind. Die Nationalflagge bestehend aus drei gleichen Querstreifen von Schwarz, Weiß, Rot, ist dem allgemeinen Gebrauche freigegeben; die Bevölkerung muß sich daran gewöhnen, nur die Nationalflagge von ihren Häusern wehen zu lassen. Die deutschen Zeitungen würden wohl daran tun, diese Bestimmung von Zeit zu Zeit, namentlich dann, wenn Festlichkeiten in Aussicht sind, ihrem Leserkreise mitzuteilen.

In der Sitzung vom 3. April 1906 forderte Regierungsassessor Dr. Koerner dringend die Sammlung der Kirchenbücher an einer Stelle, wo sie allgemein zugänglich wären. Der Verein beschließt eine Petition an die zuständige Behörde zu richten, auch die Sache nicht eher zur Ruhe kommen zu lassen, bis Anstalten getroffen sind, die Kirchenbücher den künftigen Generationen zu erhalten. Gleichzeitig hielt Seine Exzellenz Generalleutnant v. Usedom, Kommandant des Zeughauses, einen hochinteressanten Vortrag über das Kulmer Kreuz von 1813 (ist als Anlage zum Sitzungsbericht gedruckt).

In der Sitzung vom 1. Mai 1906 teilte Graf Heinrich zu Reichenbach-Goschütz mit, daß das Schlesische Museum für Kunstgewerbe und Altertümer zu Breslau unter finanzieller Beihilfe der Provinz die Röllerschen Stammbücher erworben hat,

etwa ein Dutzend Bände in Kleinoktav, enthaltend die von Röller in Bleistift ausgeführten Bildnisse mit eigenhändigen Inschriften von Edelleuten, Künstlern, Gelehrten usw. aus der Zeit vor und nach 1800.

In der Sitzung vom 19. Juni 1906 sprach der Schriftführer über die Begriffe Geschlecht und Familie; ferner am 18. September über Stadt- und Landadel.

Am 3. Juli berichtete Major a. D. v. Obernitz über seine Forschungen hinsichtlich der Frage, zu welcher Zeit es üblich geworden sei, den Individuen mehr als einen Namen beizulegen. Er hat das Jahr 1550 als annähernd genauen Scheidepunkt des alten und neuen Brauches ermittelt.

Am 28. September starb unser hochverdientes Ehrenmitglied Karl Emich Graf zu Leiningen-Westerburg zu München.

Am 2. Oktober 1906 erinnerte der Vorsitzende an den Vereinsbeschluß, daß allen Personen, die in irgend einem Zusammenhange im „Herold" erwähnt werden, ein Exemplar der betr. Nummer zuzusenden sei.

Am 18. Dezember wurde beschlossen, in der Mitgliederliste die korrespondierenden Mitglieder künftig unmittelbar nach den Ehrenmitgliedern aufzuführen. Gleichzeitig war der Antrag gestellt: Schritte zu tun, um zu veranlassen, daß die Kirchenbücher mit alphabetischen Registern versehen werden. Landgerichtsrat Dr. Béringuier konstatierte, daß alle Kirchenbücher der französisch-reformierten Gemeinde in Berlin mit Registern ausgestattet sind.

Am 5. Februar 1907 sprach der Vorsitzende über die Frage, seit wann es im Königlichen Hause üblich sei, die jungen Prinzen ein Handwerk erlernen zu lassen. Das „Hausgesetz" des Königs Friedrich Wilhelm I. über diesen Punkt ist eine Legende.

Gleichzeitig ist die Rede von einer Vereinspostkarte; ein Probedruck derselben wurde am 2. April vorgelegt; für die Karte ist der Kopf des von Prof. E. Doepler d. J. gezeichneten Mitgliederdiplomes benutzt.

Am 5. Februar wurde das bisherige außerordentliche Mitglied Hugo G. Ströhl in Wien zum korrespondierenden Mitglied erwählt.

Baron v. Seydlitz-Kurtzbach stellte am 19. Februar 1907 den Antrag, in künftigen Jahren während der sogenannten landwirtschaftlichen Woche eine Vereinssitzung abzuhalten,

da viele Mitglieder von Berufs wegen in jener Woche hier anwesend sind und gewiß gerne einen Abend dem Vereine widmen würden. Es wird beschlossen, in der landwirtschaftlichen Woche künftig eine Zusammenkunft der Vereinsmitglieder zu veranstalten.

Am 5. März wurde erwähnt, daß die russischen Ostseeprovinzen uns in der praktischen Fürsorge für die Kirchenbücher wahrscheinlich vorangehen werden; der Übergang in öffentliche Verwahrung sei dort im Werke.

Am 19. März wurde gefragt, ob und wie angesehene Familien sich dagegen schützen können, daß Schriftsteller in Romanen minderwertigen Subjekten ihren Namen beilegen? Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz erwiderte, daß dann, wenn dem Verfasser eine beleidigende Absicht nachgewiesen werden kann, die Beleidigungsklage zulässig ist.

Am 2. April gedachte der Vorsitzende des im März verstorbenen Wirkl. Geh. Rats und Professors Ernst v. Bergmann, dessen hohes Interesse für Genealogie ganz kürzlich erst in Sitzungen des Vereins konstatiert wurde. Es wurde seinem Andenken die bei Mitgliedern des Vereins übliche Ehrung zu teil.

In derselben Sitzung erinnerte Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier an die vor 25 Jahren eröffnete heraldische Ausstellung. Von dem damaligen Schriftführer und Mitarbeiter, Oberst v. Kretschmar, ging eine Depesche ein, welche „unserer gemeinsamen Arbeit bei der Ausstellung und der zum großen Teil leider schon von uns gegangenen Freunde" gedenkt.

In der Sitzung vom 4. Juni teilte Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier mit, daß die k. k. heraldische Gesellschaft „Adler" in Wien auf der Mannheimer Versammlung der deutschen Geschichtsvereine Anträge stellen werde über die notwendige Planmäßigkeit der heraldisch-genealogischen Forschung und Quellenpublikation. Das von dem korrespondierenden Mitgliede Oberfinanzrat Dr. Josef Ritter v. Bauer verfaßte Gutachten ist als Beilage zu Nr. 12 der Monatsschrift von 1907 gedruckt.

Am 2. Juli beantragte der Schatzmeister die Abschaffung des Schriftstellerhonorars. Die k. k. heraldische Gesellschaft zahle kein Honorar und sei doch imstande, ihr Jahrbuch mit gediegenen Abhandlungen zu füllen.

Am 1. Oktober wurde unser Mitglied Georg Starke in Görlitz wegen seine Verdienste um die künstlerische Entwicklung der

Heraldik während seiner 25jährigen Tätigkeit als Vorstand der ersten heraldischen Kunstanstalt Deutschlands einstimmig zum korrespondierenden Mitgliede ernannt.

Am 15. Oktober übernahmen die Herren Dr. Kekule v. Stradonitz und Dr. Koerner die Vorbereitung einer Eingabe an das Königl. Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten wegen der Kirchenbücher: es sollte bestimmt werden, unter welchen Bedingungen die Pfarrämter verpflichtet sind, Auszüge aus Kirchenbüchern zu liefern.

Am 17. Oktober starb unser treues, allseitig geschätztes Mitglied Major a. D. Emil v. Maltitz im 88. Lebensjahre, nachdem er den Verein zum Erben seiner heraldisch-genealogischen Sammlungen eingesetzt hatte.

Am 19. November berichtete Professor Hildebrandt, daß in einem Berliner Mädchengymnasium die jungen Damen von dem Geschichtslehrer über Stamm- und Ahnentafeln belehrt werden. Die Frauen sind in der Regel die Träger des Familiensinnes; einige Unterweisung in der Technik der Genealogie kann daher nur nützlich sein.

In der nämlichen Sitzung besprach Rechtsanwalt Dr. Eisermann den § 73 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes, welcher bestimmt, daß den mit der Führung der Kirchenbücher bisher betraut gewesenen Behörden und Beamten die Berechtigung und Verpflichtung verbleibe, über die bis zur Wirksamkeit des Gesetzes eingetragenen Fälle Zeugnisse zu erteilen. Er ist der Ansicht, daß die §§ 810 und 811 des B.G.B. eine genügende Handhabe gewähren, um wenigstens die Einsicht in Kirchenbücher und Standesregister zu erhalten. Wer vom Standesbeamten die gewünschte Urkunde nicht erhalten kann, sollte sich an einen Rechtsanwalt wenden.

Am 28. November übernahm Seine Hoheit Friedrich Karl Prinz von Hessen das Protektorat über den Verein „Herold". Die Entschließung Seiner Hoheit wurde in der Sitzung vom 3. Dezember der Versammlung mitgeteilt.

Zu Anfang des Jahres 1908 starb das Ehrenmitglied Generalmajor z. D. Wilhelm v. Knobelsdorff zu Hannover.

Major v. Obernitz wies am 7. April 1908 hin auf die brachliegende Arbeitskraft verabschiedeter Offiziere, welche für genealogische Forschungen, namentlich die Ausbeutung städtischer und kirchlicher Archive benutzt werden könnte.

Nicht völlig zum Austrag gekommen ist eine im Mai hervorgetretene Meinungsverschiedenheit. Ein Schenkgeber hatte bei Einsendung der zweiten Auflage seiner Familiengeschichte die erste Auflage zurückverlangt. Dagegen protestierte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz: Bücher, die einmal in den Bestand der Vereinsbibliothek übergegangen, dem Inventar einverleibt seien, müßten dabei verbleiben. Die offenbar zur Vernichtung bestimmte erste Auflage werde eine literarische Seltenheit werden. Der Schriftführer Seyler betonte den Wert und die Unentbehrlichkeit der ersten Auflagen für die Geschichte der Wissenschaften. Durch Rückgabe schädige man die Wissenschaft, deren Pflege wir auf unsere Fahnen geschrieben haben. Den beiden Rednern schloß sich bei der Abstimmung Regierungsrat Dr. Koerner an und in der folgenden Sitzung erklärte Oberst v. Scheven, daß er mit der Minderheit gestimmt haben würde, wenn er anwesend gewesen wäre. Es wurde dann beschlossen, vor der Rücksendung der ersten Auflage eine Vergleichung der beiden Ausgaben vorzunehmen. Der Kammerherr kündigte an, daß er einen Antrag auf eine den Gegenstand regelnde Ergänzung der Satzungen einbringen werde.

In der Sitzung vom 5. Mai wurde angeregt, die Mitgliederverzeichnisse der Deutschen Logen, welche oft wertvolles biographisches Material enthalten, für die Vereinsbibliothek zu sammeln.

Am 18. September wurde beschlossen, in jeder künftigen Januarnummer die Adresse

> Zentralstelle zur Ermittelung von Eintragungen in den Registern der evangelischen Kirchen in Berlin N. 65, Seestr. 68 I

ferner in jeder auf die Ausgabe eines Heftes der Vierteljahrsschrift folgenden Nummer der Monatsschrift ein Verzeichnis der in jenem enthaltenen Aufsätze abzudrucken.

Wiederholt kam in den Sitzungen die Anregung, lokale Sektionen des Vereins zu bilden. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz bemerkte am 6. Oktober, daß derartige Sektionen im Statut nicht vorgesehen seien; wenn diese ein Bedürfnis wären, so würden sie sich spontan in der Provinz bilden. In der Sitzung vom 1. Dezember brachte Prof. Hildebrandt die Bildung von Zweigvereinen noch einmal zur Sprache, auch

Major v. Wrisberg bezeichnete deren Einrichtung als erwünscht.

Am 20. Oktober kam der Vorschlag eines auswärtigen Mitgliedes: es möchten in Deutschland an Stelle der vielen Orden von seiten der Landesherren lieber Wappen verliehen werden, zur Sprache. Ein als Auszeichnung verliehenes Wappen, welches auf die Nachkommen vererbt werden kann, würde vielen lieber sein als ein Orden.

An der Sitzung vom 17. November nahm teil das Ehrenmitglied Seine Exzellenz der Wirkl. Geheimrat Graf v. Petteuegg, Erzbischof von Damiette, Großkapitular des Deutschen Ordens, aus Wien. Prof. Hildebrandt sprach über den Gebrauch des Wortes „Herr" in der Gegenwart im Anschluß an eine Veröffentlichung des Sprachvereins; er hat in einer Nummer der Monatsschrift das Wort 58 mal gefunden. Prof. Dr. Hauptmann stellte einen Antrag auf Beschränkung der Titulaturen; die Beschlußfassung wurde vertagt.

In der nämlichen Sitzung kam auch die Unterscheidung zwischen dem adeligen „v." und dem bürgerlichen „von" zur Sprache; sie ist insofern berechtigt, als das „von", soweit es nicht Adelsprädikat ist, einen Teil des Namens bildet und daher nicht abgekürzt werden kann. Der Verein „Herold" aber, welcher nicht berufen ist, über die Adelsqualität seiner Mitglieder zu Gericht zu sitzen, läßt in seinen Listen das adelige und das bürgerliche „von" ohne Abkürzung schreiben.

In der Sitzung vom 1. Dezember beantragte Prof. Hildebrandt, daß der Verein im Laufe des Winters zweimal öffentliche Vorträge veranstalten möge; die Beschlußfassung wurde vertagt.

Am 1. Dezember wurde folgender Beschluß des 12. Thüringer Archivtages mitgeteilt: „Familiengeschichtliche Forschungen werden von den Archivbeamten nur gegen Entgelt außerhalb der Dienststunden erledigt. Die Arbeitsstunde wird mit 3 Mark berechnet". Ein Mitarbeiter der „Hildburghauser Dorfzeitung" sprach daraufhin von einer „Enterbung" der genealogischen Forschung. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz bezeichnete dagegen (6. April 1909) den Beschluß als eine dankenswerte Einrichtung, die wir sehr willkommen heißen. Die persönlich in den Archiven erscheinenden und arbeitenden Forscher sind selbstverständlich von der Benutzung nicht ausgeschlossen.

In der Sitzung vom 19. Januar 1909 stellte das Ehrenmitglied H. Macco die Forderung, daß die Genealogen auch die Todesursachen angeben sollten, damit man erbliche Belastungen feststellen könne. Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz verlangt von den Männern der Naturwissenschaft, daß sie den Genealogen belehren, worauf er bei den Vererbungsfragen zu achten habe. Die in den Kirchenbüchern angegebenen Todesursachen seien für die Wissenschaft wertlos.

In der Sitzung vom 2. Februar wurde auf den Antrag des Direktors Jachmann beschlossen, an den Reichstag die Petition zu richten, daß Kunstwerke aller Art, Manuskripte, Urkunden und seltene Bücher von der Nachlaßsteuer freigehalten werden.

Gleichzeitig wurde auf Anregung Seiner Exzellenz des Generals d. Inf. v. Falkenstein beschlossen, gegen die Ausführung des preisgekrönten Entwurfes für ein 25-Pfennigstück Schritte zu tun; der Adler hat auf diesem eine ganz unschöne und unheraldische Form.

In der Sitzung vom 2. März wurde auf den Antrag des Prof. Herm. Hahn beschlossen, in der Monatsschrift eine stehende Rubrik für Familientage einzurichten.

In der Sitzung vom 2. März wurde gelegentlich eines Meinungsaustausches über die Flagge der Stadt Berlin der Wunsch ausgesprochen, daß in den höheren, mittleren und niederen Schulen Berlins für beide Geschlechter bei der Heimatkunde ein regelmäßig zu wiederholender Unterricht über die drei am Orte wichtigsten Flaggen: Reich, Staat, Stadt erteilt würde! Auch die Zeitungen sollten bei jeder Beflaggung den Mißverständnissen der Bevölkerung entgegenwirken.

In der Sitzung vom 16. März wurde auf den Antrag des Kammerherrn v. Leers beschlossen: die Mitglieder des Vereins zu der Erklärung zu veranlassen, ob und event. in welchen Orten sie genealogische Nachforschungen auf Bitten anderer Mitglieder unternehmen könnten. Die erzielte Auskunft soll in geeigneter Weise veröffentlicht werden. Das Weitere wird Prof. Hildebrandt als Leiter der Zeitschriften veranlassen.

In ihrer Jahresversammlung vom 17. März erwählte die Genealogische Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau unseren Vorsitzenden, Generalleutnant z. D. v. Bardeleben, zum Ehrenmitgliede, in der Hoffnung, daß die hierdurch

geschaffene Beziehung dazu beitragen werde, den Konnex zwischen dem ältesten genealogischen Vereine und ihr zu beleben.

In der Sitzung vom 20. April warnte Kammerherr Dr. Kekule v. Stradonitz vor der Verwendung von Holzpapier zum Druck wissenschaftlicher Werke. Hofbuchhändler Starke aus Görlitz bemerkte, daß das geschliffene Holz das gefährliche sei; dieses werde aber heute nur noch zum Zeitungsdruck verwendet. Übrigens enthält auch das sogenannte Büttenpapier, für welches eine günstige Meinung herrsche, einen hohen Prozentsatz Holz. Ein gefährlicher Feind der Bibliotheken sei die Gasbeleuchtung. Das Gas gibt schwefelige Säure ab, welche zersetzend auf Papier wirkt.

Am 20. April wurde auf den Vorschlag des Vorsitzenden, Exzellenz v. Bardeleben, beschlossen, in der guten Jahreszeit heraldische Ausflüge in die Umgebung von Berlin mit den Damen zu unternehmen. Es wurde ein Wanderausschuß (Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier und Prof. Hildebrandt) eingesetzt, welcher alle Vorbereitungen treffen wird. Das Ziel der ersten Wanderschaft war Brandenburg.

Am 4. Mai wurde beschlossen, die Zugänge zur Bibliothek künftig immer für je zwei Monate in der Monatsschrift zu veröffentlichen.

Am 6. Juli machte der Wirkl. Geh. Legationsrat, Kammerherr v. Mohl, die interessante Mitteilung, daß zu Münster i. W. noch die Sitte beobachtet werde, beim Tode eines Familienmitgliedes einen Totenschild für die Dauer eines Jahres herauszuhängen.